West Virginia University Libraries
3 0802 100914346 7

Hermann Vierordt

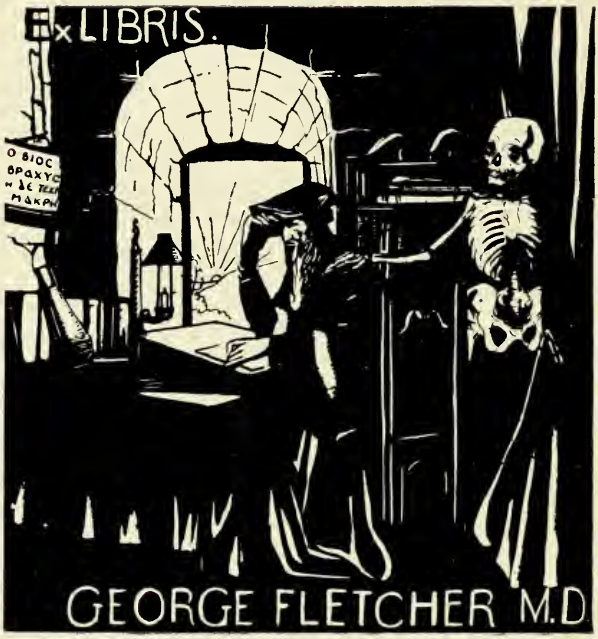
Medizin-Geschichtliches Hilfsbuch

H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen · 1916

RECEIVED

JAN 30 1961

WEST VIRGINIA UNIVERSITY
MEDICAL CENTER LIBRARY



This book must not be taken from the Library building.

Digitized by the Internet Archive
in 2009 with funding from
Lyrasis Members and Sloan Foundation

http://www.archive.org/details/medizingeschicht00vier

Medizin-Geschichtliches Hilfsbuch

HEALTH
SCIENCE
History
R
134
.V5
191

Medizin-Geschichtliches Hilfsbuch

mit besonderer Berücksichtigung der Entdeckungsgeschichte und der Biographie

von

Dr. **Hermann Vierordt**
Professor der Medizin an der Universität Tübingen

Tübingen
Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung
1916

A. g. XIII.

Alle Rechte vorbehalten.

Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

Vorwort

Nescire quid antequam natus sis acciderit, id est semper esse puerum.
Cicero, Orator 34 § 120.

Dies Buch hat sein Schicksal gehabt, noch ehe es zur Ausgabe gelangt ist. Sein Druck war begonnen, am 29. Juli 1914 hatte ich die ersten Fahnen erhalten, aber mit dem 5. August wurde die Drucklegung eingestellt, nachdem fast 5 Bogen abgesetzt waren, und erst nach längeren, 1915 geführten Verhandlungen erreichte ich es durch freundliches Entgegenkommen des Verlags, daß Anfang März der Druck wieder aufgenommen und in langsamem Fortschreiten weitergeführt wurde. Ich hebe all' dies hervor, um nicht in den Verdacht zu geraten, das, was ich in selbständiger langjähriger Arbeit ersammelt habe und nun wohl gesichtet an die Oeffentlichkeit gebe, sei in der Hauptsache aus anderen, neueren und neuesten Quellen geschöpft.

Das „Hilfsbuch" soll, wie ausdrücklich gesagt werden muß, kein bibliographisches Nachschlagebuch im gewöhnlichen Sinne sein, kann es ja auch bei seinem Umfang gar nicht sein. Es gibt lediglich das in geschichtlicher Hinsicht wichtiger Erscheinende, weshalb die Aufnahme auch von Zeitschriften-Aufsätzen nicht zu umgehen war. Nur so konnte der in unserer medizinischen Geschichtsschreibung noch ziemlich im argen liegenden Entdeckungsgeschichte Gerechtigkeit widerfahren. Das tatsächlich Aufgenommene sind zumeist Monographien, dann aber auch berühmter gewordene lehrbuchmäßige Werke, die Bedeutung erlangt haben, im allgemeinen aber sind, freilich mit verschiedenen Ausnahmen, Lehrbücher, zumal solche der neuesten Zeit, nicht berücksichtigt, es sei denn, daß sie das Historische besonders betonen. Auch sind verbreitete und viel benützte Nachschlage- und Sammelwerke, Enzyklopädien und dergl. als bekannt vorausgesetzt und nur in Ausnahmefällen aufgeführt. Ab und zu wird man auch ein Buch finden, das in früheren Zeiten eine Rolle gespielt hat, jetzt aber der Vergessenheit anheimgefallen ist. Auf die Nennung von Uebersetzungen ist Wert gelegt, auch da, wo sie

handwerksmäßig ausgefallen sind; bei der wachsenden Abkehr von den klassischen Sprachen sind sie ohnedies nicht mehr zu entbehren. Wer es aber vermag, genieße die medizinischen Klassiker in ihrer Ursprache. Daß manches Buch hier nicht gefunden wird, obwohl es dem einen und anderen unbedingt als „wichtig" erscheinen mag, will ich gerne zugeben, aber ich habe den Grundsatz der weisen Beschränkung obenan gestellt, schon um dem Buch mäßigen Umfang und Preis zu sichern. Ich erwähne als nicht ganz selbstverständlich, daß ich nach Möglichkeit von jeder Schrift und jedem Aufsatz Einsicht genommen habe, um getreue Wiedergabe des Titels und Inhalts zu gewährleisten; bei einer verschwindend kleinen Zahl war es mir aber nicht möglich, durch Vermittlung deutscher Bibliotheken des gesuchten Buches habhaft zu werden. Für Beibehaltung der entsprechenden Orthographie in den älteren Büchern habe ich mich nach guter Ueberlegung entschieden; wer diese scheinbare Pedanterie verstehen will, wird ihr eine gewisse Berechtigung in einem Buch, das der Geschichte einer Wissenschaft dienen will, nicht absprechen. — Noch eines: den wenigen, die sich in Deutschland mit Geschichte der Medizin beschäftigen, lernend oder lehrend, kann das Buch eine wesentliche Unterstützung sein und das Auffinden wichtiger Buchquellen, die Feststellung bedeutsamer Errungenschaften auf medizinischem Gebiet sehr erleichtern. Die gangbaren medizin-geschichtlichen Werke entbehren eines brauchbaren eingehenden Sachregisters, auf das in diesem Buche besondere Sorgfalt verwandt wurde.

Möge mein Versuch, der medizinischen Geschichtsforschung ein verläßliches und bequemes Hilfsmittel an die Hand zu geben, günstiger Aufnahme begegnen.

Tübingen, 29. Februar 1916

H. Vierordt

Inhaltsübersicht

	Seite
A. Verzeichnis bemerkenswerter Abhandlungen, Aufsätze und Schriften	1—325
Zusätze und Berichtigungen zu Teil A	325—326
Weitere Zusätze zu Teil A	442
B. Namenverzeichnis der Autoren mit biographischen Erläuterungen	327—441
C. Alphabetisches Sachregister	443—469

A. Verzeichnis bemerkenswerter Abhandlungen, Aufsätze und Schriften.

Abadie Jean, L'analgésie tendineuse à la pression et en particulier l'analgésie achilléenne dans le tabès. Gazette hebdomadaire des sciences médicales de Bordeaux, XXVI 1905 p. 409.

Abadie'sches Symptom, Unempfindlichkeit der Achillessehne gegen Druck bei Tabes dorsualis.

Abderhalden Emil, Bibliographie der gesamten wissenschaftlichen Literatur über den Alkohol und den Alkoholismus, redigiert und herausgegeben von E. Abderhalden, Berlin und Wien 1904. 20 M.

— — Lehrbuch der physiologischen Chemie, Berlin und Wien 1906, [2] 1909 (mit genauen Literaturangaben), [3] 1914 (1. Band.)

— — Synthese der Zellbausteine in Pflanze und Tier, Berlin 1912.

— — Schutzfermente des tierischen Organismus, mit 8 Textfiguren, Berlin 1912 („Literatur" p. 100—110), [3] 1913 (Abwehrfermente . . .) [4] 1914 (Abwehrfermente des tierischen Organismus gegen körper-, blutplasma- und zellfremde Stoffe, ihr Nachweis und ihre diagnostische Bedeutung zur Prüfung der Funktion der einzelnen Organe. Mit 55 Textfiguren und 4 (farbigen) Tafeln. p. 368—404 Literatur über „Zellstoffwechsel und den eigenartigen Bau der Zellen", geb. 12 M.

Herausgeber: Handbuch der biochemischen Arbeitsmethoden, 7 Bände, Berlin und Wien, 1909—1913.

Abercrombie John, Pathological and practical researches on diseases of the brain and the spinal cord, Edinburgh 1828, [3] 1834. Uebers.: Ueber die Krankheiten des Gehirns und des Rückenmarks von Fr. de Blois, mit Anhg. über Geschwülste im Gehirn von Friedrich Nasse. Bonn 1821. — Patholog. und prakt. Untersuchungen über die Krankheiten . . . von Gerhard v. dem Busch. Bremen 1829.

— — Inquiries concerning the intellectual powers and the investigation of truth, Edinburgh 1830, [17] 1860 (London).

Abernethy John, Surgical and physiological essays. London 1793 (2 Theile), 1797 (3. Theil). Uebers.: Chirurgische und physiolog. Versuche, 1. Theil mit 3 Kupfertafeln, übersetzt von Joachim Diterich Brandis, Leipzig 1795, 2. Theil von Karl Gottlob Kühn, Leipzig 1801.

— — Medicinisch-chirurgische Beobachtungen, übersetzt von J. F. Meckel Halle, 1809.

— — Surgical works, 2 vol. London 1811 u. öfters.

— — Works, 4 vol. London 1830.

Abu Ali el-Hoseïn ben Abdallah Ibn Sina (Avicenna), El Kanun-fil Teb (Kanon medicinae, Richtschnur für die medizin. Praxis) eingeteilt in V Bücher, diese in Fen (Abschnitte), arabische Ausgabe Romae 1593 fol. (Choulant Bücherkunde 361); lateinische Ausgaben (s. b. Choulant B. K. 362), die neuesten Venetiis 1595 fol., 1608 fol. (apud Juntas), die beste (nur Buch I und II) Lovanii 1658 fol. ed. Vopiscus Fortunatus Plempius.

Deutsche Uebertragungen: J. Cueva (nach der latein. Uebersetzung des Kanon, Venetiis 1564; Buch III Fen 3) Berliner Diss. 1899; weitere Berliner Dissertationen, sämtlich 1900, von Paul Uspensky (Buch III Fen 3 Traktat 2); Elias Michailowsky (Buch III, Traktat 4), Th. Bernikow (III. Teil, Buch III, Fen 3, Traktat 3 und Buch V, Summa I, Tractatus 2). Buch V (zusammengesetzte Heilmittel), übersetzt von Joseph v. Southeimer, Freiburg i. B. 1845. J. Hirschberg und J. Lippert, Die Augenheilkunde des Ibn Sina. Aus dem Arabischen übersetzt und erklärt, Leipzig 1902. 6 M.

Französische Uebersetzung: Chapitres du canon d'Avicenne traitant des calculs, in P. de Koning (p. 3) p. 228 bis 267. Ueber eine französische Uebersetzung des 1. u. 3. Buches des Kanon [Anatomie betr.] von P. de Koning s. bei Rhazes (p. 3.) Einiges davon s. bei K. Sprengel, Beiträge zur Geschichte der Medicin, Ersten Bandes drittes Stück, Halle 1796 p. 105—150: Ebn Sina von den Primitiv-Nerven, arabisch und deutsch mit Anmerkungen (entspricht Koning p. 578—592).

Lateinische Uebersetzung des Abschnitts über Geisteskrankheiten im Kanon s. Namenverzeichnis bei Avicenna.

Abu Amran Musa ben Maimun (Maimonides, Ramban = Rabbi Moses ben Maimon).

Uebersetzungen: Tractatus de regimine sanitatis ad Soldanum Saladinum. Florentiae s. a. 4°, Venetiis 1514 u. öfters.

Maimonidis, medici, qui seculo florebat XII, specimen diaeteticum; alterum ex Hebr. textu vertit notisque adjectis ed. El. L. S. Kirschbaum, Berolini 1822; vergl. dessen gleichbetitelte Berliner Dissertation 1822.

Das diätetische Sendschreiben des Maimonides (Rambam) an

den Sultan Saladin . . . . mit krit. und sacherläuternden Noten herausgegeben von D. Winternitz Wien 1843 [nach einer hebr. Uebersetzung].

Die Makrobiotik des Maimonides, übersetzt von Berth. Baneth, Fortschritte der Medizin, XXIX 1911 p. 153—157. [Weitere Schriften des M. bei Choulant B. K. 379, Haeser ³I 595/96.]

Vergl. a. H. K r o m e r, Ein Beitrag zur Geschichte der Medizin des XII. Jahrhunderts an der Hand zweier medizinischer Abhandlungen des Maimonides (über die Kunst des Liebesgenusses), Oberdorf-Bopfingen 1906. 5 M.

Abu Bekr Muhammed Ben Zakarjja er-Razi (Rhazes), Al-Hawi (Continens liber, Comprehensor, Behältnis der Medizin). Latein. Ausgaben: Brixiae 1486 fol., Venetiis 1500 fol. 1506 fol. 1509 fol. s. auch bei Honein ben Ishak (Johannitius).

— — — [Dschedrij und Hasbah] U e b e r d i e P o c k e n u n d M a s e r n, aus dem Arabischen übersetzt von Karl Opitz. Leipzig 1911 geb. 1.20 Mk. (Klassiker der Medizin herausgegeben von K. Sudhoff Bd. 12). Andere Ausgaben bei Choulant B. K. 342, — hierzu noch Leclerc et Lenoir, Paris 1866 [französisch].

— — — **Liber medicinalis Almansoris** — 10 Bücher oder Traktate — darunter IX (nonus Almansoris): de curatione aegritudinum qui accidunt a capite usque ad pedes. Ausgaben bei Choulant B. K. 343, vergl. hierzu: Wolf B r u n n e r, Die Augenheilkunde des Rhazes. Berliner Dissertation 1900 [Nach dem Liber medicinalis Almansoris Ed. 1497 zum ersten Male in's Deutsche übertragen].

— — — Traité sur le calcul dans les reins et dans la vessie par . . . Al-Rāzī. Traduction accompagnée du texte par P. de Koning. Leyde, E. J. Brill 1896. p. 1—56;

— — darin p. 57—123: Chapitres traitant du calcul, tiré du F ā k h i r (Livre précieux) [Liber pretiosus] par Razès.

— — Trois traités d'anatomie arabes par Muhammed ibn Zakariyyā al-Rāzī [p. 2—89], 'Ali ibn al-'Abbās [p. 90—431] et 'Ali ibn Sīnā [p. 432—781]. Texte inédit de deux traités. Traduction de P. de Koning. Leide 1903 4°. — Uebersetzt ist aus Rhazes das Buch al-Mansurī; première section, Chap. 1—26.

Abu 'l-Alâ [vollständiger Name s. im Namenverzeichnis], La Tedkirà d'Abû 'l-'Alâ, publiée et traduite pour la première fois par Gabriel C o l i n, Thèse de Paris [Faculté des lettres] 1911. 3 frcs. Enthält arabischen Text und französische Uebersetzung.

Abul Kasem Chalaf Ben Abbas el-Zahrawi (Abulkasim), Altasrif (Concessio ei data qui componere haud valet) mit einem medizin. Teil: Liber theoricae nec non practicae Alsaharavii . . . . Augustae Vindelicorum 1519 fol. und einem (wichtigeren) chirurgischen: Abulcasis de chirurgia, arabice et latine, cura Joann. Channing. Oxonii

1*

1778. 4° 2 vol. mit Holzschnitten; diese Ausgabe verbessert: La chirurgie d'Abulcasis, traduite par Lucien Leclerc. Paris 1861 8° av. planches, daraus: Chapitres de la chirurgie d'Abulcasis traitant de l'extraction des calculs in P. de Koning (s. vorige Seite) p. 268—277. Vergl. a. E. Gurlt's Geschichte der Chirurgie, I. Band p. 620—649.

Abul Welid Muhammed Ben Ahmed Ibn Roschd (Averroës), Ketab al Kollijat (Liber universalis de medicina) — genannt Colliget — in 7 Büchern. Latein. Uebersetzung, Venetiis 1482 fol.; weiteres s. bei Choulant B. K. 377, Haeser ³I 594 — vergl. a. V. Fukala, Historischer Beitrag zur Augenheilkunde, A. Der arabische Arzt Averroës war der erste, welcher die Netzhaut als den lichtempfindenden Teil des Auges erkannte. B. Geschichte der Belladonna und Mydriatica. Woher kommt es, daß sie erst im Jahre 1785 in der Augenheilkunde praktische Anwendung fanden? Wiesbaden 1900. 70 Pf. (Sonderabdruck aus Archiv für Augenheilkunde, herausgegeben von H. Knapp und C. Schweigger, 42. Band, Wiesbaden 1900. p. 203 bis 214).

Abu Mansur Muwaffaq-Ben-Ali-el-Hirowi, Die pharmakologischen Grundsätze (Liber fundamentorum pharmacologiae) des Abu Mansur Muwaffak bin Ali Hirowi, zum ersten Male nach dem Urtext übersetzt und mit Erklärungen versehen von Abdul-Chalig Achundow. Halle 1893. 12 Mk. (Aus „R. Kobert, Historische Studien aus dem pharmakolog. Institut der kaiserl. Universität Dorpat, III. 1893. p. 137—414, Register p. 450—481). Abdul Ch. Achundow, Commentar zum sogenannten Liber fundamentorum pharmacologiae des Abu Mansur Muwaffak-Ben-Ali-el-Hirowi. Dorpater Dissertation 1892.

Abu Mervan Ibn Zohr (Avenzoar), Altheisir (facilitatio s. adjumentum [sc. regiminis]). Latein. Uebersetzungen, Venetiis 1490 fol. u. öfters (s. Choulant B. K. 375).

Achillini Alessandro, In Mundini anatomiam annotationes. Bononiae 1522. fol.

— — Opera omnia in unum collecta cum annotationibus. Venetiis 1568. 1 vol. fol.

Von ihm beschrieben: *Blinddarmklappe, Einmündung des Gallenganges in das Duodenum, Hymen (Velamen), Ductus submaxillaris [sog. Whartonianus].*

Actuarius Joannes, De urinis libri septem, Ambrosio Leone Nolano interprete. Venetiis 1519. 4°, Basileae 1529. — Weiteres s. Handbuch der Geschichte der Medizin I 566—567.

A. bespricht u. a. den durch Erkältung verursachten schwarzen Urin (Haemoglobinurie).

Adams Robert, Cases of diseases of the heart accompanied with pathological observations, The Dublin Hospital reports and com-

munications in medicine and surgery, volume the fourth, 1827 p. 353—453.

p. 377—390. No. II „Case of active enlargement of the heart without any valvular disease". Beschreibung der Anfälle mit Pulsverlangsamung, Bewußtlosigkeit bei einem 60 jährigen Mann — Adams-Stokes'sche Krankheit; vergl. A. W. Stokes, der einen anderen Fall von Adams (l. c. [Dublin Hospitals reports] p. 396—399) wieder aufführt: 28. Fall bei Stokes (Uebersetzung p. 252—253: Wiederholte apoplektische Anfälle . . .). Abgesehen von den bei Morgagni (s. d.) verzeichneten Fällen, ist ein von Th. Spens (s. d.) berichteter Fall als ein echter hierher gehöriger Fall von Herzblock anzusehen. 1827 hat übrigens auch William Burnett (1779—1861), der auf Morgagni hinwies, einen solchen Fall bei einem 46 jährigen Seeoffizier veröffentlicht: Case of epilepsy attended with remarkable slowness of the pulse (read April 13th 1824), Medico-chirurgical Transactions, vol. XIII London 1827 p. 202—211.

Addison Thomas, On the constitutional and local effects of disease of the supra-renal capsules with plates. London 1855. 4°.

Beschreibung des Morbus Addisoni.

Uebersetzung: Th. A., Erkrankung der Nebennieren und ihre Folgen, zum ersten Male in deutscher Uebersetzung herausgegeben und eingeleitet von Erich Ebstein. Mit 4 Abbildungen. Leipzig 1912. 1.50 Mk. [Klassiker der Medizin, Band 20]. Vergl. Heinrich Averbeck, Die Addisonsche Krankheit, eine Monographie. Erlangen 1869.

Addison William, Experimental and practical researches on the structure of blood corpuscles, on inflammation and on the origin and nature of tubercles in the lungs. Transactions of the Provincial med. and surg. Association XI 1843, p. 233—306. Vergl. H. A. Mc Callum, William Addison, M. D.: the world's first haematologist. The Lancet, Vol. I for 1907, p. 182.

W. A. hat die Auswanderung der Blutkörperchen bei Entzündung 25 Jahre vor Cohnheim beobachtet.

Adolph Herbert, Die Ausschaltung des Thränensackes. Diss. Königsberg 1899

enthält geschichtliche Angaben (vergl. die ebenso betitelte Dissertation von Werner Ullrich, Eine historisch-kritische Skizze, Jena 1888).

Adolphi Christian Michael, De incolatus montani salubritate, in: Trias dissertationum physico-medicarum, Nr. III, Lipsiae 1725. 4°.

Hinweis auf die Heilsamkeit der Bergluft.

Aeby Christoph Theodor, Eine neue Methode zur Bestimmung der Schädelform von Menschen und Säugethieren, mit 8 Tafeln. Braunschweig 1862. 4°.

— — Die Schädelformen der Menschen und Affen, mit 7 Tafeln. Eine morphologische Studie. Leipzig 1867. 4° [auf dem Titel „Car." Aeby].

Fortsetzung p. 6.

— — Schema des Faserverlaufes im menschlichen Gehirn und Rückenmark, mit 2 chromolithograph. Tafeln. Bern 1882, ³1885.

Aegidius Corboliensis, Aegidii Corboliensis carmina medica [de urinis de pulsibus, de laudibus et virtutibus compositorum medicaminum ed. Ludov. Choulant, Lipsiae 1826 (vergl. Choulant, B. K. 318).

— — Viaticus de signis et symptomatibus aegritudinum ed. Val. Rose. Lipsiae 1907. 3.20 Mk.

Aëtios von Amida, βιβλία ἰατρικὰ ἑκκαίδεκα [4 τετράβιβλοι zu je 4 λόγοι].

Buch 1—8: Aetii Amideni librorum medicinalium tomus primus, primi scilicet libri octo nunc primum in lucem editi, graece. Venetiis 1534 fol. — Nach dieser Ausgabe Buch VII: Julius Hirschberg, Die Augenheilkunde des Aëtius von Amida, griechisch und deutsch. Leipzig 1899. 8 Mk.

Buch 12: Ἀετίου λόγος δωδέκατος, πρῶτον νῦν ἐκδοθεὶς ὑπὸ Γεωργίου Α. Κωστομοίρου, Paris 1892.

Buch 16: Ἀετίου τῶν ἐκ μήτρᾳ παθῶν ἤτοι λόγος ἑξκαιδέκατος καὶ τελευταῖος τὸ πρῶτον νῦν ἐκ τῶν χειρογράφων ἐκδιδόμενος μετὰ πλείστων εἰκόνων σημειώσεων καὶ σχολίων κ. λ. π. ὑπὸ Σκεύου Ζερβοῦ, Leipzig 1901. (Aëtii sermo sextidecimus [!] et ultimus).

Buch 16: Geburtshilfe und Gynäkologie bei Aëtios von Amida (Buch 16 der Sammlung) . . . zum ersten Male ins Deutsche übersetzt von Max Wegscheider, Berlin 1901. Nachweise von Teilen anderer Bücher bei Iw. Bloch, Handbuch d. Gesch. der Medizin I, 532/33. S. a. bei H. Diels. Lateinische Uebersetzung: Bd. I, III 1535 fol. von Jo. Bapt. Montanus, Bd. II 1533 fol. von Jan. Cornarius. Basiliae. Weitere bei Choulant, B. K. 134 oder Bloch l. c. Vergl. a. E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie I 544—555.

Gualterus **Agilon** (XIII saecul.) — auch Agolinus oder Agulinus. Paul Diepgen, Gualteri Agilonis Summa medicinalis, ... erstmalig ediert mit einer vergleichenden Betrachtung älterer medizinischer Kompendien des Mittelalters. Leipzig 1911. 16 Mk. Alexander Julius Pfeffer, Das Compendium urinarum des Gualterius Agulinus zum ersten Male herausgegeben nebst einer literarisch-historischen Einleitung über Uroscopie im Alterthum und Mittelalter. Berliner Dissertation 1891.

Aitken (Aitkin) John, Principles of midwifery, or puerperal medicine, with plates . . Edinburgh 1784, ³1786 (London). Uebersetzung: Grundsätze der Entbindungskunst aus dem Englischen nach der 3. Auflage übersetzt und mit einigen Anmerkungen versehen von Karl Heinrich Spohr, mit 31 Kupfern. Nürnberg 1789.

darin die Kettensäge beschrieben.

Albers Johann Abraham, De tracheitide infantum, vulgo Croup vocata. Commentatio, cui praemium a quondam Imperatore Napoleone propositum ex dimidia parte delatum est. Lipsiae 1816. 4°. vergl. L. Jurine.

— — Beantwortung der Preisfrage: Worin besteht eigentlich das Uebel, das unter dem sog. freiwilligen Hinken der Kinder bekannt ist? Findet dagegen eine Heilung Statt? Wann und wo findet sie Statt, und durch welche Mittel wird sie erzielet? Mit 2 Kupfern. Gekr. Preisschrift. Wien 1807 (Gerold). 4°. Gleichlautender Titel bei W. A. Ficker (s. d.); beide Schriften auch zusammen.

Albert Georg (aus Urspringen), Die Anschauungen des Altertums über die Lehre von der Verdauung. Würzburger Dissertation 1912.

Albertini Ippolito Francesco, Animadversiones super quibusdam difficilis respirationis vitiis a laesa cordis et praecordiorum structura pendentibus 1748 — (De Bononiensi scientiarum et artium instituto atque academia commentarius Vol. I) — verfaßt 1726; wieder abgedruckt in Hippolyti Francisci Albertini . . . . opuscula, edidit atque praefatus est Maur. Henr. Romberg, Berolini 1828 p. 1—52.

Albini Giuseppe, Noduli am Rande der Atrio-Ventricularklappen des Menschen, mit 1 Tafel. Wochenblatt der Zeitschrift der Wiener Aerzte. 1856 Nr. 26 p. 495.

Beschreibung der Albini'schen — schon von Cruveilhier gekannten — Körperchen.

Albinus Bernhard Siegfried, Historia musculorum hominis, Lugduni Batav. 1734. 8 tab. 4°; Bambergae 1784 (ed. J. J. Hartenkeil); Icones ossium foetus humani, accedit osteogeniae brevis historia, 32 tab. Lugd. Batav. 1737. 4°. Tabulae anatomicae sceleti et musculorum corporis humani, 28 tab. [partim dupl.] [3 Skelett, 25 Muskeln]. Lugd. Batav. 1747. fol. max. [Hauptwerk); dessen Fortsetzung: Tabulae ossium humanorum, 34 tab. [dupl.]. Leidae. 1753. fol. max.

Die Tafeln des ersteren Werks, wie die der beiden folgenden sind von Jan Wandelaar gezeichnet und gestochen.

— — Tabulae VII uteri mulieris gravidae cum jam parturiret mortuae. Lugd. Bat. 1748. fol. max. Tabularum uteri . . . appendix T. I. ibid. 1751 fol. max. — Tabula vasis chyliferi [Milchbrustgang] cum vena azyga . . . Lugduni Batav. 1757 fol. max. — Dissertatio II^{a} de sede ac causa coloris Aethiopum et ceterorum hominum. Lugd. Batav. et Amstelod. cum una tab. 1737. 4°.

— vergl. Eustachi, Fabricius ab Aquapendente, Harvey, Vesalius.

Der Musculus anomalus maxillae superioris (Albini) vom Processus frontalis des Oberkiefers zur Fossa canina gilt als Kunstprodukt.

Aldebrandino di Siena [= Aldobrandino von Florenz (?)], Le régime du corps du maître Aldebrandin de Sienne, texte français du XIII

siècle, publié pour la première fois d'après les manuscrits de la Bibliothèque nationale et de la Bibliothèque de l'Arsenal par Louis Landouzy et Roger Pépin, avec variantes, glossaire et reproductions de miniatures, Préface de M. Antoine Thomas, Paris 1911. 15 frcs. Auszüge nach den Manuskripten [über Hygiene in der Schwangerschaft und Behandlung des Neugeborenen] in J. B. Soalhat's Thèse (s. Namenverzeichnis) — Ausführliche Besprechungen von H. Schelenz in: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, XII. Jahrgang 1913 p. 97—101; auch ibid. X. Jahrgang 1911 p. 492—493 (E. Wickersheimer).

Alexander William, The treatment of backward displacements of the uterus and of prolapsus uteri by the new method of shortening the round ligaments, London 1884 (vergl. Medical Times and Gazette, Vol. I for 1882, p. 327—328: a new method of treating inveterate and troublesome displacements of the uterus).

Alexander-Adams'sche Operation der Retroflexio uteri durch (extraperitoneale) Resektion und Verkürzung der runden Mutterbänder bei ihrem Austritt aus dem Leistenkanal. Von A. J. Alquié in Montpellier schon 1840 vorgeschlagen (Bulletin de l'Académie royale de médecine t. VI 1840 — 41 p. 323 — enthält nichts Näheres). Von Alexander 14. Dez. 1881 mit Erfolg ausgeführt (s. o. Med. Times), 1882 von James A. Adams (Glasgow medical Journal, 1882 June) — vergl. hierzu Heinr. Fritsch, Die Lageveränderungen der Gebärmutter p. 136: in v. Pitha-Billroth, Handbuch der allgemeinen und speciellen Chirurgie. 4. Band, 1. Abteilung. A. Stuttgart 1880, 3. Lieferung.

Alexandros von Tralleis. Theodor Puschmann, Alexander von Tralles. Originaltext und Uebersetzung nebst einer einleitenden Abhandlung. Wien 1878 (I. Bd.), 1879 (II. Bd.); darin Ἐπιστολὴ περὶ ἑλμίνθων p. 587.

— — Nachträge zu Alexander Trallianus, Fragmente aus Philumenus und Philagrius nebst einer bisher noch ungedruckten Abhandlung über Augenkrankheiten. Nach den Handschriften herausgegeben und ins Deutsche übersetzt von Th. Puschmann in: Berliner Studien für klassische Philologie und Archaeologie [herausgegeben von Ferdinand Ascherson] 5. Bd., 2. Heft. Berlin 1886. s. a. bei H. Diels. Lateinische Uebersetzung: Libri medicinales XII [βιβλία ἰατρικὰ δυοκαίδεκα] [Graeco-latine, interprete et emendatore Joh. Guintherio Andernaco. Basileae 1556. — Weiteres bei Choulant B. K. und im Hdbch. d. Gesch. d. Med. I, 535 [I. Bloch]. — Vgl. auch E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie, I 555—557.

Ali Ben el-Abbas (Ali Abbas), Al-Maleki (liber regius). — Latein. Uebersetzungen, Venetiis 1492 fol., Lugduni 1523 4°. Ueber „Deuxième et troisième section" des Liber regius (Anatomische

Schriften des 'Ali Abbas), herausgegeben und ins Französische übersetzt von P. de Koning, s. bei Rhazes (p. 3). — Xenophon Gretschischeff, Die Augenheilkunde des Ali Abbas, zum ersten Male ins Deutsche übertragen, Berliner Dissertation 1900. Arab. Text mit französ. Uebersetzung: Neuvième section de la première partie du livre complet sur la médecine nommé le livre royal, par Ali Ibn Al-Abbās. Chapitre trente-quatrième. Des maladies qui se produisent dans les reins, leurs causes et leurs symptômes, in P. de Koning, Traité sur le calcul [s. o. p. 3] p. 124—185./Paul Richter, Ueber die spezielle Dermatologie des 'Alī ibn al-'Abbās (Haly Abbas) aus dem X. Jahrhundert unserer Zeitrechnung. Archiv für Dermatologie und Syphilis. CXIII, Bd. 1912 p. 849—864 [Uebersetzung von Buch 8, Kapitel 13, 17, 18]./Paul Richter, Ueber die allgemeine Dermatologie des 'Ali ibn al-'Abbās (Haly Abbas) aus dem X. Jahrhundert unserer Zeitrechnung, ibid. 118. Band. 1913, p. 199—208 [Uebersetzung von Buch 8, Kapitel 8—12; im übrigen Ueberarbeitung von Galenos „Ueber die krankhaften Geschwülste"; s. dort Nr. 19].

NB.! Die angebliche Uebersetzung des „Liber Regius" ins Französische durch J. (!) de Koning, Leiden 1913 beruht auf einem irrtümlichen Referat J. Wiberg's (Janus XIX 1914 p. 30) und auf Verwechslung mit P. de Koning's Trois traités d'anatomie (s. p. 3).

Ali Ben Isa. Tedkirat et Kahhalin (Liber memorialis ophthalmicorum). Latein. Uebersetzung in Collectio chirurgica Veneta, Venetiis 1497 fol., 1499 fol. Vergl. P. Pansier, Epistola Ihesu filii Haly: De cognitione infirmitatum oculorum sive Memoriale Oculariorum quod compilavit Ali Ben Issa. Paris 1903 — [nach arabisch-lateinischer und hebräisch-lateinischer Uebersetzung] — p. 185—379 der Collectio ophthalmologica veterum auctorum Fasc. III. 5.50 frcs.

Deutsche Uebersetzung: Erinnerungsbuch für Augenärzte, aus arabischen Handschriften übersetzt und erläutert von J. Hirschberg und J. Lippert. Leipzig 1904;

dasselbe Werk, besprochen in J. Hirschberg, (Lippert und Mittwoch), Die arabischen Lehrbücher der Augenheilkunde (s. bei J. Hirschberg).

Alibert Jean Louis d'A., Monographie des dermatoses, ou précis théorique et pratique des maladies de la peau, publié sous les yeux de l'auteur par le Dr. Daynac. Paris 1832, 1834; ²1835 2 vol. 9 pl. Deutsche Bearbeitung: Vorlesungen über die Krankheiten der Haut, ges. und herausgegeben von Daynac, Deutsch bearbeitet von Max Bloest 2 Bde. Leipzig 1837. [Nr. VIII von Fr. J. Behrend's Bibliothek von Vorlesungen der vorzügl. und berühmtesten Lehrer des Auslandes . . .].

Ali Ibn al-Habal, Mokhtār fi ilm al-tibb; daraus arab. Text und französ. Uebersetzung: Livre de ce qu'il y a de meilleur dans la médecine par Mohadhdhab al-Dīn Abūl Hasan Ali Ibn al-Habal in P. de Koning, Traité sur le calcul [s. o. p. 3] p. 186—227.

Alkoatim, Die ersten 3 Bücher [latein. Text] der Augenheilkunde in Jul. L. Pagel, Neue litterarische Beiträge zur mittelalterlichen Medicin, Berlin 1896, p. 121—194. Tractatus 4/5 in: P a g e l, Die Augenheilkunde des Alkoatim, s. l. et a. 12° [Beilage zum Janus, première année, 1896/97] p. 8—57 der lateinische Text. — Die Augenheilkunde des Alcoatim (1159) zum ersten Male ins Deutsche übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von K. F e l s c h. Berliner Dissertation 1898.

— — — — (II. Teil) von Hans Wilm.
— — — — (III. Teil) von Friedr. Schlepckow.
— — — — (IV. Teil) von Karl Schorss
— — — — (V. Teil) von Leo Schwarzweiss[1])
— — — — (VI. Teil) von Eduard Allard

} Berliner Dissertationen 1899

— — — — (VII. Teil) von Reinh. Kämpfer Berl. Diss. 1900.
— — — — (Tract. IV) von Ernst Windmüller. Berliner Dissertation 1899. Adalb. B l o c k, Beiträge zur Litteraturgeschichte der Augenheilkunde im Mittelalter unter besonderer Berücksichtigung der Augenheilkunde des Alkoatim [enthält Traktat V, T. 4], Leipziger Dissertation 1901. S. auch Besprechung bei J. H i r s c h b e r g (s. d.) Lippert und Mittwoch, Die arab. Lehrbücher der Augenheilkunde 1905: das allein arabisch bekannte 5. Buch. P a n s i e r, Congregatio sive liber de oculis quem compilavit Alcoatin, Christianus Toletanus. Anno dominicae incarnationis MCLIX . . . . avec introduction sur l'histoire des oculistes Arabes. Paris 1903. 5 frcs. — p. 37—184 der Collectio ophthalmologica veterum auctorum, Fasc. II.

Alpini Prospero, De medicina Aegyptiorum libri IV. Venetiis 1591. 4° und öfters, namentlich auch Lugduni Bat. 1719 4°. 1745 4° [s. a. bei Bontius].

— — De praesagienda vita et morte aegrotantium libri VII. Venetiis 1601. 4° u. öfters; bes. ed. H. D. Gaubius. Lugd. Bat. 1733, 4°, ² 1751 (Venetiis). Beide Schriften in Collectio operum medicorum antiquiorum. Ed. Joh. Bapt. Friedreich, vol. III. IV. Nordlingae 1829, I. II. 1828.

Amatus Lusitanus s. bei Fabricius ab Aquapendente.

Amman Joh. Conrad, Surdus loquens s. methodus qua qui surdus natus est, loqui discere possit. Amstelodami 1692. — Ueber-

[1]) Das von Schw. nicht übersetzte „Tega" deutet P e r g e n s als Juniperus sabina = Taga (in Algerien).

setzung: Johann Conrad Ammans . . . Redende Taube, oder Abhandlung von der Sprache, worin nicht nur die menschliche Stimme und Kunst zu reden aus ihren Gründen und Ursprüngen hergeleitet wird, sondern auch Mittel angegeben werden, wie Taube und Stumme die Sprache lernen . . . . nebst zweyen Auszügen aus D. Johann Wallis Schriften von dieser Materie, Prentzlau und Leipzig 1747.

— — Dissertatio de loquela . . . . Amstelodami 1700.

Vergl. auch Sam. Heinicke.

Ammār b. Ali al-Mausili, Das Buch der Auswahl von den Augenkrankheiten [Muntahab]. — Halīfa al-Halabi, Das Buch vom Genügenden in der Augenheilkunde — Salah ad-Din, Licht der Augen. Aus arabischen Handschriften übersetzt und erläutert von J. Hirschberg, J. Lippert und E. Mittwoch. Leipzig 1905. 10 Mk. [Die arabischen Augenärzte, 2. Theil].

Ammon Friedr. August v., Brunnendiätetik, Anweisungen zum Gebrauche der natürlichen und künstlichen Gesundbrunnen und Mineralbäder [Deutschlands] Dresden 1825, später Leipzig, [7] 1880.

— — — Die ersten Mutterpflichten und die erste Kinderpflege, ein Belehrungsbuch für junge Frauen und Mütter, Dresden 1827, von der 4. Aufl. an Leipzig. [41] 1911 (durchgesehen von F. v. Winckel). 3.75 Mk. — idem opus, in neuer Bearbeitung von K. Hoffmann. Berlin [8] 1910. 1 Mk.

— — — Klinische Darstellungen der Krankheiten und Bildungsfehler des menschlichen Auges, der Augenlider und der Thränenwerkzeuge. Berlin fol., 1. u. 2. Theil 1838, 3. Theil 1841, 4. (Schluß-)Lieferung 1847 m. Einleitung und Total-Index der Abbildungen 1847.

Amussat Jean-Zuléma, Torsion des artères [comme moyen de remplacer la ligature]. Archives générales de médecine, VII[a] année, t. XX. 1829 p. 606—608, 609—610.

— — Observation sur une opération d'anus artificiel par un nouveau procédé à la région anale d'un enfant nouveau-né 1835 (Vortrag im Institut).

— — Mémoire sur la possibilité d'établir un anus artificiel dans la région lombaire sans pénétrer dans la péritoine. Paris 1839.

— — Deuxième mémoire sur la possibilité . . . (Examinateur méd. I. 1841).

Verbesserung des Verfahrens von Heinrich Callisen (Principia systematis chirurgiae hodiernae, Hafniae 1817 Vol. II p. 842). Querschnitt zwischen oberem Darmbeinrand und letzter Rippe.

Ancell Henry, A treatise on tuberculosis, the constitutional origin of consumption and scrofula London 1852.

Historischer Ueberblick über die Tuberkulose von Hippokrates an.

Andral Gabriel, Clinique médicale à l'hôpital de la Charité, 4 t., Paris 1823—27, [4]1839—1840 (5 vol.). Uebersetzung: Medicinische Klinik übers. von H. E. Flies, 4. Aufl. 5 Bde. Quedlinburg 1842, 43, 45.

— — Essai d'hématologie pathologique. Paris 1843. Uebersetzung: Versuch einer patholog. Haematologie, übersetzt von Gust. Herzog. Leipzig 1844. Vergl. Laennec.

— — und Jules Gavarret, Recherches sur les modifications de proportion de quelques principes du sang (fibrine, globules, matériaux solides du sérum, et eau) dans les maladies, (Extrait), Annales des sciences naturelles, t. XIV (seconde série t. IV[e]). Paris 1840 p. 361—382, t. XV (II[e] s. t. V[e]), 1841 p. 129—156 — auch Sonderdruck Paris 1841. Uebersetzung: Untersuchungen über die Veränderungen der Mengenverhältnisse des Faserstoffs, der Blutkügelchen, der festen Bestandtheile des Serums und des Wassers im Blute bei verschiedenen Krankheiten. Nebst einer Abhandlung über den Faserstoff des Blutes mit Bezug auf obige Untersuchungen von F. Hatin. Aus dem Französischen von A. Walther. Nördlingen 1842.

Andry (de Boisregard) Nicolas, L'orthopédie, ou l'art de prévenir et de corriger dans les enfans les difformités du corps ... 2 vol. Paris 1741. 12°. Suite d'orthopédie. Paris 1742. Uebersetzung: Orthopädie oder die Kunst bei den Kindern die Ungestaltheit des Leibes zu verbessern; Alles durch solche Mittel, welche in der Väter und Mütter und aller der Personen Vermögen sind, welche Kinder zu erziehen haben. Aus dem Französischen übersetzt durch Philopaedion, I. Teil, mit 15 Tafeln. Berlin 1744, [2]1762.

Anel Dominique, Nouvelle méthode de guérir les fistules lacrymales; ou Recueil de différentes pieces pour et contre, et en faveur de la même méthode nouvellement inventée par D. A. — 3 parts. Turin 1713. 4° [enthält mehrere Aufsätze].

— — Suite de la nouvelle méthode de guérir les fistules lacrimales; ou discours apologétique ... Turin 1714. 4°.

Antyllos, περὶ βοηθημάτων (über Heilmittel), χειρουργούμενα (Chirurgie).

— Auszüge aus diesen Schriften bei Oreibasios ed. Bussemaker et Daremberg (in allen 4 Bänden).

IV, 52—56 περὶ ἀνευρύσματος: Unterbindung ober- und unterhalb des Sacks, Spaltung und Entleerung (aber nicht Exstirpation!) desselben (s. a bei J. Syme).

Uebersetzung dieses Abschnitts bei E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie und ihrer Ausübung. I. Band, Berlin 1898 p. 483—484.

Vergl. a. bei Julius Beer.

Apicius; Caelius Apicius, De re coquinaria libri decem .... strictim et interim explanavit Chr. Theophil. Schuch. Heidelbergae 1867,

[2] 1874. Uebersetzung: Das Apicius-Kochbuch aus der altrömischen Kaiserzeit. Ins Deutsche übersetzt und bearbeitet von Richard Gollmer. Mit Nachbildungen alter Kunstblätter, Kopfleisten und Schlußstücke (3 Tafeln). Breslau 1909, [jetzt] 3 Mk.

— — idem opus: Altrömische Kochkunst in 10 Büchern. Bearbeitet und ins Deutsche übersetzt von Hoftraiteur Eduard Danneil, mit 1 Abbildung, Leipzig 1911. 4 Mk.

Apollonios von Kition s. bei Hippokrates (Nr. 57).

Aranzi(o) Giulo Cesare, De humano foetu opusculum. Romae 1564 8°. Venetiis 1571 4° und öfters.

A. beschreibt den (fälschlich nach L. Botallo genannten) Ductus arteriosus, die Dickenzunahme des schwangeren Uterus u. a.

— — — Anatomicarum observationum liber. Venetiis 1584 4°, 1595 4°.

Undurchdringlichkeit der Herzscheidewand (übrigens schon von Vesalius u. a. hervorgehoben, s. bei diesem im Namenverzeichnis), Noduli valvularum semilunarium [Arantii], Ductus venosus [Arantii] an der Unterfläche der Leber.

— — — De tumoribus praeter naturam secundum locos affectos liber, zusammen mit den beiden vorhergehenden. Venetiis 1587 4°. 1595 4°. Basileae 1579 8°.

Beschreibung einer Zange für Nasenpolypen.

Aretaios Kappadox, a) περὶ αἰτιῶν καὶ σημείων ὀξέων καὶ χρονίων παθῶν (4 Bücher). — Ed. Kühn (s. u.) 1—66 akute, 67—184 chronische Krankheiten. b) περὶ θεραπείας ὀξέων καὶ χρονίων παθῶν (4 Bücher). — Ed. Kühn, 185—291 akute, 292—346 chronische Krankheiten. Griechisch: Parisiis 1554. 8°. Griechisch und lateinisch: Oxoniae 1723 fol. ed. J. Wigan; Lugduni Batavorum 1731 fol. ed. Herm. Boerhaave; Lipsiae 1828 ed. C. G. Kühn [nicht gut]. — Trajecti ad Rhenum ed. F. Z. Ermerins 1847. 4° (mit Wigans Uebersetzung). Weiteres: Choulant B. K. 83—88; Hdb. d. Gesch. d. M. I 358 ff. [R. Fuchs], s. a. bei H. Diels. Deutsche Uebersetzungen: von F. O. Dewecz. Wien (1790) 1803, von A. Mann, Halle 1858. Ed. Kühn p. 93—95 Schilderung des Schwindsüchtigen, φθισικός, und des phthisischen Habitus, ἕξις φθινώδης, p. 17 der Αἰγύπτια καὶ Συριακὰ ἕλκεα (diphtherischen Geschwüre). Vergl. a. Johann Lachs, Gynäkologisches von Aretaios. Ein Beitrag zur Geschichte der Gynäkologie. Leipzig 1904 [Volkmann's Sammlung klin. Vorträge N. F. Nr. 381. Band Gynäkologie, Leipzig 1903—1907 p. 217—252].

Argellata; Pietro di A., Chirurgiae libri sex. Venetiis 1480 fol. und öfters. Eine von Bartholomäus Scherenmüller für Graf Eberhard v. Württemberg 1480 gemachte Uebersetzung in der Münchener Bibliothek, Cod. German. 144.

Aristoteles, περὶ ζῴων ἱστορίας, (de historia animalium) griechisch-deutsch: Thierkunde von H. Aubert und Fr. Wimmer. 2 Bde., mit 7 Tafeln. Leipzig 1868 [mit vollständigem Index], daselbst I, 22 Kritik bisheriger Ausgaben — vergl. a. Choulant B. K. 46 ff., Haeser [3] I 214/15; Hdb. d. Gesch. d. Med. I, 282 [R. Fuchs]. — Aristotelis de animalibus historia textum recognovit Leonardus Dittmeyer. Lipsiae 1907. 6 Mk. Aeltere Uebersetzung: Thiergeschichte in zehn Büchern von Ph. H. Külb, Stuttgart 1856.

— περὶ ζῴων μορίων (de partibus animalium). Uebersetzung: Von den Theilen der Thiere. Vier Bücher von Ph. H. Külb. Stuttgart 1857. The works of Aristoteles, translated . . . . De partibus animalium, translated by Will. Ogle, Oxford 1911. 5 sh.

— περὶ ζῴων γενέσεως (de generatione animalium) herausgegeben und übersetzt von H. Aubert und Fr. Wimmer. Leipzig 1860.

— περὶ ζῴων κινήσεως, περὶ πορείας ζῴων [περὶ πνεύματος], Aristotelis de animalium motione et de animalium incessu [Pseudo-Aristotelis de spiritu libellus] ed. Werner Wilhelm Jaeger. Lipsiae 1913 (Teubner'sche Textausgabe) 2 Mk.

Gesamtausgaben: Graece et Latine, ex recens. Imm. Bekkeri. 4 vol. (Vol. I, II Graece. Vol. III Latine, Vol. IV Scholia), Berolini 1831—34, 1836 4°. Graece et latine, Parisiis. Editore Ambrosio Firmin Didot, 5 vol. 1848—1874. Weitere Ausgaben bei Klußmann (s. bei Galen im Namenverzeichnis) I. Band, 1. Teil 1909 p. 295 ff.

Arlt Ferdinand (v.), Die Krankheiten des Auges für praktische Aerzte geschildert. 3 Bände. Prag 1851, 53, 56; 5. unveränd. Abdruck 1859—63.

in Bd. III p. 232 der Nachweis, daß Kurzsichtigkeit auf „stationärer Verlängerung des Bulbus in der Sehachse auf Kosten der hinteren Wand" beruhe.

— — Ueber Amblyopie, [Prager] Vierteljahrsschrift für die praktische Heilkunde, Erster Jahrgang 1844, viertes Quartal p. 58—70. Erwähnung von Schriftzeichen von bestimmter Höhe zur Sehprobe [vergl. Ed. Jaeger, Snellen]. Seit 1855 (mit Donders) in der Redaktion des (A. v. Graefe'schen) Archivs für Ophthalmologie.

Arnaldus de Villanova, Opera Lugduni 1520 fol., Basileae 1585 fol. II vol. (Titel der Schriften bei Lindenius renovatus p. 90/91 und bei Haeser [3] I p. 720/21); weiteres Handb. d. Gesch. d. Med. I 692/93 [Pagel]. Aus Edit. Basil. zu nennen: a) Speculum introductionum medicinalium p. 1—238, b) de regimine sanitatis p. 658—788, c) regimen sanitatis ad inclytum regem Aragonum p. 788—812, d) Parabolae medicationis . . . p. 913—1038 [bestes Werk, vorwiegend chirurgischen Inhalts], e) Breviarium [Compendium medicine practice] p. 1055—1438, f) Regimen Salernitanum, p. 1874—1992, älteste

Redaktion der Gedichte mit 364 Versen. In P. Pansier, Collectio ophthalmologica veterum auctorum fasc. I Arn. de Villanova, Johannes de Casso. Paris 1903. 2 frcs. S. a. Raymond de Moleriis.

Arnold Bernhard [1863—71 Arzt in Donzdorf], Die subcutane Injectionsspritze als Explorativ-Instrument dem Explorativ-Troicar vorzuziehen. Medic. Correspondenz-Blatt des Württemberg. ärztlichen Vereins 39. Bd. 1869 p. 269.

Erstmalige diagnostische Probepunktion mit einer Pravaz-Spritze 19. Sept. 1868 geübt an einer Kyste, übrigens zuerst vorgeschlagen von Mader, Wiener med. Wochenschrift XVI. Jahrgang, 1866, Nr. 19 vom 7. März, p. 301—302. — Vgl. auch bei Pravaz.

Arnold Friedrich, Ueber den Ohrknoten, eine anatomisch-physiologische Abhandlung, mit Abbildungen. Heidelberg 1828 4°. Beschreibung des Ganglion oticum [Arnoldi], angeblich schon von Santorini (s. d.) als „plexus ganglioformis" gekannt (Handbuch der Geschichte d. Med., II, p. 240 u. 285).

— — Der Kopftheil des vegetativen Nervensystems beim Menschen . . . in 10 Kupfertafeln. Heidelberg 1831. 4°.

— — Anatomische und physiologische Untersuchungen über das Auge des Menschen. Mit Abbildungen. Heidelberg 1832. 4°.

— — Icones nervorum capitis (in IX tabulis perfectis totidemque linearibus). Zürich 1838 fol. — 2. Aufl. der Edit. Heidelberg 1834 fol. (mit 18 Steintafeln). Heidelberg 1860 fol.

— — Handbuch der Anatomie des Menschen mit besonderer Rücksicht auf Physiologie und praktische Medicin. 3 Bde. Freiburg 1843—51.

— — Tabulae anatomicae, Fasc. I. II. IV. (III. — Eingeweide — nicht erschienen). Turici 1838, 39, 41, 43 fol.

— — Ueber die Athmungsgröße des Menschen. Heidelberg 1855.

Asellio Gaspare, De lactibus seu lacteis venis quarto vasorum meseraicorum genere novo invento dissertatio . . . . Mediolani 1627. 4° nach des Verf. Tod herausgegeben von Alessandro Tadino und Ludovico Settala [Septalius]. Enthält in dieser ersten Ausgabe mehrfarbige Holzschnitte; in späteren, Basileae 1628 4°, Lugduni Batav. 1640 4°, 1645 fol., in Opera ... omnia des Adriaan van den Spieghel, t. I Amstelodami 1645 fol. u. a. kleinere Kupferstiche.

Kap. IX: 23. Juli 1622 (in Pavia) Entdeckung der Chylusgefäße des Mesenteriums bei der Vivisektion eines verdauenden Hundes — vergl. Ol. Rudbeck (d. Aelt.) und N. Tulp. — vergl. a. bei H. Haeser, Geschichte der Medicin ³II p. 272—278.

pankreas Aselli i = die Lymphdrüsenpackete an der Wurzel des Mesenteriums (beim Hunde und an Tieren), ebenda beschrieben und abgebildet.

Asklepiades [nur Fragmente seiner mehr als 20 Schriften vor-

handen] Asklepiadis Bithyni fragmenta digessit et curavit Ch. Gtli Gumpert, Vimariae 1794. Nicht darin 'Ασκληπιάδους ὑγιεινὰ παραγγέλματα ... Gesundheitsvorschriften .... sowie mit latein. Paraphrasen und deutscher Uebersetzung im Versmaß der Urschrift versehen von Robert Ritter v. Wels. Würzburg 1841 [wahrscheinlich untergeschobene Schrift].

(angebl. erste) Ausführung der „laryngotomia" bei „Angina", wenn die Spaltung des Zäpfchens nichts half. Caelius Aurelianus, Acut. lib. III, cap. IV (Ed. Amstelod. p. 193, 195) spricht von „(fabulosa) arteriae divisura" und „caduca atque temeraria Asclepiadis inventio". — Celsus III, 4 init. bezeugt: „Asclepiades officium esse medici dicit, ut tuto, ut celeriter, ut jucunde curet."

Astruc Jean, De morbis venereis libri sex .... Lutetiae Parisiorum 1736 4°, ²1740 (... libri novem), in lib. V et VI Index chronologicus auctorum, qui de Lue venerea scripserunt ... cum brevi plerorumque operum analysi et epicrisi". Deutsche Bearbeitung: Abhandlung und Kur aller Venuskrankheiten, aus dem Französischen von Joh. Gottlob Heise, Frankfurt und Leipzig 1764.

Auenbrugger, J. Leopold (Edler von Auenbrugg), Inventum novum ex percussione thoracis humani ut signo abstrusos interni pectoris morbos detegendi. Vindobonae 1761, ²1763. [auch in F. X. v. Wasserberg, Opera minora medica et dissertationes, fascic. I Vindobonae 1775 p. 316—361].

L. A.'s Abhandlung über Perkussion, im lateinischen Original herausgegeben, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von S. Ungar mit e. Vorworte von Jos. Škoda. Wien 1843 — die Uebersetzung wieder herausgegeben von Heinr. Jadassohn. Berlin 1908. Wieder-Abdruck des lat. Textes in (Franz) Clar, Leopold Auenbrugger ... und sein Inventum novum. Graz 1867 p. 43—69. Neue Uebersetzung: Leop. Auenbruggers neue Erfindung mittelst des Anschlagens an den Brustkorb als eines Zeichens verborgene Brustkrankheiten zu entdecken; aus dem Original übersetzt und eingeleitet von V. Fossel. Leipzig 1912 [Klassiker der Medizin, Band 15]. 1.50 Mk. Ausgabe mit lat. Text und französ. Uebersetzung, samt Kommentar von J. N. Corvisart (s. d.).

Augustin Friedr. Ludwig, Versuch einer vollständigen systematischen Geschichte der galvanischen Elektricität und ihrer medicinischen Anwendung. Berlin 1803.

— — Vollständige Uebersicht der Geschichte der Medicin in tabellarischer Form. Berlin 1801, ²1825 4°.

Autenrieth Joh. Heinr. Ferdinand [v.], Handbuch der empirischen menschlichen Physiologie. 3 Theile. Tübingen 1801, 1802.

— — Ein wirksames Mittel beym Wundliegen. Tübinger Blätter

für Naturwissenschaften und Arzneykunde, herausgegeben von J. H. F. v. Autenrieth und J. G. F. v. Bohnenberger, II. Band, 3. Heft [Stück]. Tübingen 1816 p. 383—385.

Beschreibung der Salbe aus „Gerbstoffblei", des Plumbum tannicum pultiforme (Pharmac. Germ. I, 1872), des Cataplasma ad decubitum (Autenriethi).

Auzoux Thomas Louis Jérôme, Leçons élémentaires d'anatomie et de physiologie, ou description succincte . . . à l'aide de l'anatomie plastique. Paris 1839, ³1858.

A. stellte zuerst unzerbrechliche, billige anatomische Modelle aus Papier-maché („Anatomie clastique") her.

Avenzoar s. p. 4.

Averbeck H. bei Thomas Addison (p. 5).

Averroës s. Abul Welid Muhammed Ben Ahmed Ibn Roschd (p. 4).

Avicenna s. Abu Ali el-Hossein ben Abdallah Ibn Sina (p. 2).

Baas Joh. Hermann, Grundriß der Geschichte der Medicin und des heilenden Standes. Stuttgart 1876. S. a. bei W. Harvey.

Babinski Joseph François Félix, Sur le réflexe cutané plantaire dans certaines affections organiques du système nerveux central, Comptes rendus hebdomadaires des séances et mémoires de la Société de Biologie, 10ᵉ série, t. III année 1896 (48ᵉ de la collection) p. 207 bis 208.

Beschreibung des Babinski'schen (Zehen-)Phänomens: träge Dorsalflexion der großen Zehe bei Kitzeln der Fußsohle (statt der normalen Plantarflexion). Nicht bloß bei Erkrankung der Pyramidenbahnen, wie B. annahm, auch im Schlaf, in der Narkose bei ausgeschalteter Großhirnrinde.

Baccelli Guido, Sulla trasmissione dei suoni attraverso i liquidi endopleuritici di differente natura. Lezione clinica. Archivio di medicina, chirurgia ed igiene (fascicolo) anno VII e VIII 1875, 1876.

Die Aufsätze besprechen das Verhalten der auskultierten Flüsterstimme (voce afona) bei verschieden gearteten pleuritischen Ergüssen — das sog. Baccelli'sche Phänomen.

Back Jacob de, Dissertatio de corde, in qua agitur de nullitate spirituum, de haematosi, de viventium calore. Roterodami 1648, ³1660. [Appendix, edit. III, p. 231, pro circulatione Harveiana contra Cartesium].

Ableugnung der Galen'schen Spiritus, Verlegung der Veränderung des Blutes in die Lungen (mit R. Colombo; vergl. übrigens Serveto), Erklärung der tierischen Wärme aus dem Blutkreislauf und der Ernährung (nicht als Produkt des Herzens). Alles dies schon in der 1. Ausgabe vor Erscheinen der Exercitatio III des Harvey (s. d.); vergl. hierzu: F. M. G. de Feyfer bei William Harvey.

Bacon Francis, a) Novum organum scientiarum 1620. Ed. T. Fowler, Oxford 1878. Deutsche Uebersetzung von J. H. v. Kirchmann 1870 (in dessen philosoph. Bibliothek, Bd. 32). b) De dignitate et augmentis scientiarum libri IX 1623, a) und b) zusammen die Instauratio [magna]; in Bd. I der Gesamtausgabe. c) Historia vitae et mortis; in Band II der Gesamtausgabe.

Eine Skizze des Inhalts des Novum organum s. bei J. H. Baas, William Harvey [s. bei diesem] p. 10—16.

— — The works of Francis Bacon . . . . collected and edited by James Spedding, R. L. Ellis and D. D. Heath XIV vol. (VIII—XIV the letters and the life). London 1858—74.

Bacon Roger, Opus majus edidit John Henry Bridges, 3 vol. London (Edinburgh and Oxford) 1900.

Ausführliche Besprechungen [E. O. v. Lippmann] in Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. IV 319—321.

— —'s Schriften über die kritischen Tage, mit einer Abhandlung über Bacons medizin. Anschauungen eingeleitet und zum ersten Male nach der Handschrift in Erfurt herausgegeben von H. Elfferding. Leipzig 1913. 1.20 Mk.

Baeumer Eduard, Die Geschichte des Badewesens, mit 13 Abbildungen im Text. Breslau 1903. 3 Mk. (Abhandlungen zur Geschichte der Medizin, herausgegeben von H. Magnus, M. Neuburger, K. Sudhoff, Heft VII).

Baer Karl Ernst v., De ovi mammalium et hominis genesi. Epistola ad academiam Imperialem scientiarum Petropolitanam. Cum tab. . . . Lipsiae 1827 4°.

Beschreibung des Säugetiereies.

— — — Ueber Entwicklungsgeschichte der Thiere. Beobachtung und Reflexion. Erster Theil. Königsberg 1828. Zweiter Theil 1837 (unvollendet) — Schlußheft des zweiten Theils von Ludwig Stieda, ibid. 1888. 4°. Vergl. a. Heinr. Chr. Pander.

Baerensprung Friedr. Wilh. Felix v., Untersuchungen über die Temperaturverhältnisse des Foetus und des erwachsenen Menschen im gesunden und kranken Zustande. Erster Artikel, J. Müller's Archiv f. Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, Jahrgang 1851 p. 126—175, Zweiter Artikel, Jahrgang 1852 p. 217—286.

— — Ueber Herpes-Serpigo-Ringwurm, Annalen des Charité-Krankenhauses . . . zu Berlin, sechster Jahrgang. 2. Heft. 1855 p. 116—176 mit 2 Tafeln.

Nachweis von Pilzbildung bei verschiedenen „Herpes" Formen; p. 150 Herpes inguinum, wohl = Eczema marginatum; die Affektion war schon von Alphonse Devergie beschrieben.

— — Die Gürtelkrankheit, ibidem, neunter Band, 2. Heft. 1861 p. 40—128.

Nachweis der Aetiologie des Zoster, Erkrankung des „Gangliensystems" (p. 114 ff.).

Baglivi Giorgio, De praxi medica ad pristinam observandi rationem revocanda libri II. Romae 1696. Ed. nova E. G. Baldinger, Marburgi 1793.

— — Opera omnia medico-practica et anatomica. Lugduni 1704 4°, 1710 4° [mit Darstellung der Ansichten B.'s], Norimbergae 1745 4° (nach Lugd. Batav. 1745), Lipsiae 1827 ed. C. G. Kühn (Editio vita auctoris aucta), 2 vol. (in: Scriptorum classicorum de praxi medica nonnullorum opera collecta tom II. III). Deutsche Uebersetzungen: Zwey Bücher de praxi medica. Frankfurt 1705; Leipzig 1708.

Baierlacher Eduard, Beiträge zur therapeutischen Verwerthung des galvanischen Stromes. Aerztliches Intelligenz-Blatt herausgegeben vom ständischen Ausschuß bayerischer Aerzte . . . VI. Jahrgang 1859 p. 37—45 [weiteres nicht erschienen]. Referat: Canstatt's Jahresbericht über die Fortschritte der gesammten Medicin im Jahre 1859, 5. Band. p. 124—126.

u. a. Beschreibung eines Falls von rheumatischer Gesichtslähmung mit erhöhter Reaktion gegen den konstanten Strom bei mangelnder Reaktion auf starken Induktionsstrom, die später sog. Entartungsreaktion (s. bei W. Erb).

Baillie Mathew, The morbid human anatomy of some of the most important parts of the human body. London 1739, [5] 1818 (1830 new edition). Deutsche Uebersetzung: Anatomie des krankhaften Baues von einigen der wichtigsten Theile im menschlichen Körper. Aus dem Englischen mit Zusätzen von S. Th. Sömmerring. Berlin (1794); 1820 (nach der 5. Originalausgabe und mit neuen Anmerkungen von Sömmerring. Anhang hierzu, nach der 5. Originalausgabe übers. von Carl Hohnbaum und mit neuen Anmerkungen vermehrt v. S. Th. Sömmerring, Berlin 1820. — Atlas hierzu: A series of engravings accompagnied with explanations, which are intended to illustrate the morbid anatomy of the human body. London 1799 bis 1802 4°, 60 fasc.

— — Works, to which is prefixed an account of his life, ed. by James Wardrop. London 1825. 2 vol. [Die Zeichnungen sind von Will. Clift]. Vergl. a. bei William Hunter.

Bamberger Heinrich [v.], Lehrbuch der Krankheiten des Herzens, Wien 1857.

— — — Krankheiten des chylopoëtischen Systems. Digestionstractus — Leber — Milz — Pancreas — Bauchfell — Nebennieren,

2*

Erlangen 1855, ²1864 in: Virchow's Handbuch der spec. Pathologie und Therapie. VI. Band, 1. Abtheilung.

Banti Guido, La splenomegalia con cirrosi epatica, Lo Sperimentale. Sezione biologica 1894, 1895 Vol. XLVIII, fasc. V—VI.

— — Splenomegalie mit Lebercirrhose, E. Ziegler's Beiträge zur pathologischen Anatomie . . . 24. Band 1898 p. 21—33.

Beschreibung des jetzt als „Banti'sche Krankheit" bezeichneten Leidens. Erste Mitteilung, 16 jähriges Mädchen betreffend, in: l'anemia splenica, Firenze 1882.

vergl. auch G. Banti (übersetzt von Robert Tissot) in Folia haematologica, I. Teil, Archiv X. Band. 1910. p. 33—74: „Ueber Morbus Banti."

Banting William [Kaufmann in London], Letter on corpulence addressed to the public. Harrison 1861. London ²1863, ⁴1869. Uebersetzung: Folgen, Ursachen, Verhütung und Heilung der Korpulenz oder Fettsucht . . . . mit besonderer Berücksichtigung des Verfahrens von Will. Banting . . . . Von einem praktischen Arzte. Aachen 1865.

Diätvorschriften des Arztes W. Harvey (s. Namenverzeichnis), der selbst schrieb: Corpulence, its diminution and cure without injury to health. London ³1864.

Barlow Thomas, On cases described as „acute rickets" which are probably a combination of scurvy and rickets [with plate VII], Medico-chirurgical Transactions Vol. LXVI 1883 p. 159—220; s. a. Medical Times and Gazette Vol. I for 1883 p. 395. British medical journal Vol. I for 1883 p. 619—20. Vergl. Jul. Möller; ferner W. B. Cheadle, Clinical lecture on three cases of scurvy supervening on rickets in young children, The Lancet, vol. II for 1878 p. 685—687; Osteal or periosteal cachexia and scurvy, ibid. vol. II for 1882 p. 48—49.

Barry Martin s. bei G. A. F. Keber.

Bartels Karl Heinr. Christian, Die allgemeine Symptomatologie der Nierenkrankheiten und die diffusen Erkrankungen der Nieren. Leipzig 1875, ²1877 (in Ziemssen's Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, Band IX, 1. Hälfte), die 3. Aufl. s. bei Ernst L. Wagner.

Barthez Paul Joseph, Nouveaux élémens de la science de l'homme Montpellier 1778, 3e éd. par E. Barthez, Paris 1858, 2 vol.

— — — Traité des maladies goutteuses. Paris 1802, 2 vol. Uebersetzung: Abhandlung über die Gichtkrankheiten . . . mit Anmerkungen von Chr. H. E. Bischoff, 2 Bde. Berlin 1803.

Aufstellung des „principe vital", eines Bewegung und Empfindung beherrschendes Agens.

Bartholinus Caspar, senior (Bartholinus Malmogensis), Institutiones anatomicae, Albiae [Wittenbergae] 1611 4° u. 8° — vergl. Thomas Bartholinus.

Bartholinus Caspar jr., Specimen historiae anatomicae partium corporis humani. Hafniae 1701. 4°. c. 4 tabulis. — Inhalt im Hdb. f. Gesch. d. Med. II, 262, Anmerkung 12 b.

— — De ovariis mulierum et generationis historia epistola anatomica, Romae 1677, Amstelodami 1678 (cum altera epistola). Auch bei Clericus-Manget, t. I 1699 p. 674—682. Weitere Schriften s. Linden-Mercklin, p. 149—150.

Nach ihm heißen die auch nach Aug. Quir. Rivinus (s. d.) benannten Ductus sublinguales und die Glandula vestibularis major an der Scheidenmündung: De ovariis mulierum. Edit. Amstel. p. 21 ff.; auch erwähnt in der Schrift „Diaphragmatis structura nova" . . . Romae (auch Parisiis) 1676 cap. 3. sectio V.; auch bei Clericus-Manget I p. 807 ff., bes. auch p. 828. — Vergl. zu der Vestibulardrüse auch G. J. Duverney (p. 75) und Fr. Tiedemann.

Bartholinus Thomas, Anatomia ex C. Bartholini parentis institutionibus omniumque recentiorum et propriis observationibus primum locupletata. Lugduni Batav. 1641 (auch mit etwas anderem Titel: Casp. Bartholini . . . Institutiones anatomicae . . . ab auctoris filio Thoma Bartholino). [3] 1651 (ad sanguinis circulationem reformata); . . . nunc que iterum ad circulationem Harvejanam et vasa lymphatica renovata; cum iconibus novis et indicibus. Lugduni Batav. et Roterodami 1669 und 1673, Lugduni Gallorum 1676 4°. Lugduni 1677 4°; [4]1686 (Lugduni Batav.).

— — De lacteis thoracicis in homine brutisque nuperrime observatis historia anatomica. Hafniae 1652 4° u. a. a. O. Zwei Schriften über das Lymphgefäßsystem in: Sibout Hemsterhuijs, Messis aurea, Lugduni Batavorum 1654 oder Heidelbergae 1659; auch Clericus-Manget (s. d.) Bibliotheca anatomica II, p. 688—703; 703—712: ebenfalls zwei Schriften „De lacteis thoracicis . . ."); eine dritte (Vasorum lymphaticorum historia nova) ibid. p. 722—729.

— — Opuscula nova anatomica de lacteis thoracicis et lymphaticis vasis uno volumine comprehensa. Hafniae et Amstelodami 1670 [Inhaltsangabe bei R. v. Töply, s. Th. Barth. im Namenverzeichnis, und bei Linden-Mercklin].

Entdeckung des Ductus thoracicus beim Menschen (vergl. J. Pecquet und O. Rudbeck). B. veröffentlichte die Entdeckung der Lymphgefäße (Name von Bartholin) früher als der (eigentliche) Entdecker Ole Rudbeck (s. d.), faßte den Ductus pancreaticus (s. b. Wirsung) richtig auf, s. a. b. H. Haeser, Geschichte der Medicin [3] II p. 272—278.

Fortsetzung p. 22

— — Opera omnia, 18 vol. Hafniae 1677 in dem ausführlichen Verzeichnis bei Monfalcon (p. 423—429) aufgeführt, scheinen apokryph. Aufzählung der vielen Einzelschriften Linden-Mercklin p. 1003—1011.

Bartisch Georg, Ὀφθαλμοδουλεία, das ist Augendienst. Neuer vnd wohlgegründter Bericht von vrsachen und erkenntnüs aller Gebrechen, Schäden und Mängel der Augen vnd des Gesichtes . . . [Dresden] 1583 fol., ² 1684 (Sulzbach) 4°.

— — Kunstbuch derinnen ist der gantze gründliche volkommene rechte gewisse bericht und erweisung, vnnd Lehr des Hartenn Reissenden Schmertz hafftigenn Peinlichen Blasenn Steines Verfasset vnnd beschrieben durch Georgium Bartisch vonn Königsbrück. Im Altenn Dreßden 1575 4° [herausgegeben von Otto Mankiewitz; Berlin, Verlag v. Oskar Coblentz 1904]. 9 Mk.

de Bary Heinr. Anton, Vorlesungen über Bacterien. Leipzig 1885, ² 1887, ³ 1900 (von Migula).

B. legte zuerst Kulturen von niederen Organismen an, beobachtete das Eindringen von Pilzen in Tiere und Pflanzen.

Basedow Karl Adolph v., Exophthalmos durch Hypertrophie des Zellgewebes in der Augenhöhle, J. L. Casper's Wochenschrift für die gesammte Heilkunde. Jahrgang 1840 p. 197—204, 220—228. [Ausführliches Referat Schmidt's Jahrbücher, Jahrgang 1841. 29. Bd. p. 335—337.]

— — Die Glotzaugen, ibid. [Wochenschrift], Jahrgang 1848 p. 769—777.

Beschreibung der Glotzaugenkachexie, des Morbus Basedowi, nach den wesentlichen Erscheinungen. Vergl. übrigens Morgagni, Flajani, Graves, Caleb Hillier Parry; auch J. Hirschberg, Geschichte der Augenheilkunde in Graefe-Saemisch Handbuch, 2. Aufl. XIV. Band 2. Abteilung 1911 p. 183—189.

Baseilhac Jean [Frère Come], Recueil de pièces importantes sur l'opération de la taille faites par le lithotome caché . . . . Paris 1751 4°. Addition hierzu Paris 1753.

Beschreibung des Lithotoms (Journal de Verdun, 1748 Déc.), einer Steinzange und eines gekrümmten Troikarts.

— — Nouvelle méthode d'extraire la pierre de la vessie urinaire par-dessus le pubis, qu'on nomme vulgairement le haut appareil . . . Paris 1779 8°.

Beschreibung der hohen Gerätschaft. B. ist auch Verbreiter des sog. Cosmischen Pulvers (pulvis arsenicalis Cosmi), das 70% Zinnober und nahezu 24% arsenige Säure enthielt.

S. a. bei Garengeot (Namenverzeichnis).

Bassi Agostino, Del mal de segno, calcinaccio o moscardino, Lodi, parte I. 1835, parte II, 1836, ² 1837 (Milano).

Entdeckung des die Muskardine (Kalksucht) hervorrufenden Schimmelpilzes Botrytis Bassiana *(Balsamo)*.

Bateman Thomas, A practical synopsis of cutaneous diseases according to the arrangement of Dr. Willan, London 1813, [5] 1819 (standard edition), [8] 1836. Hierzu Atlas by A. Todd Thomson, London 1829 8°. Uebersetzung: Praktische Darstellung der Hautkrankheiten nach dem Systeme Willan's . . . . von L. Caimann. Nach der von Anthony Todd Thomson besorgten 8. Auflage abgeändert, in 2. deutscher Aufl. herausgegeben von Ernst Blasius. Leipzig 1841.

— — Delineations of cutaneous diseases exhibiting the characteristic appearances of the principal genera and species comprised in the classification of the late Dr. Willan . . . . with 70 plates, London (1815) 1817. 4° (mit Kupfertafeln). Uebersetzung: Abbildungen von Hautkrankheiten, wodurch die charakteristischen Erscheinungen . . . . dargestellt werden. Mit 40 illum. Kupfertafeln. Weimar 1829, 30. 4°.

Baudelocque Auguste (neveu), De la Céphalothripsie suivie de l'histoire de 15 opérations par Baudelocque (neveu). Paris 1836.

Erfindung des „Cephalotribe" (Sitzung des Institut Royal de France, séance du lundi 6 Juillet 1829. — Revue médicale française et étrangère . . . 1829, tome troisième, p. 322—325).

Baudelocque Jean Louis, L'art des accouchemens, 2 vol. Paris 1781, [7] 1832. Uebersetzung: Anleitung zur Entbindungskunst . . . . mit Anmerkungen von Philipp Friedrich Theodor Meckel, 2 Theile. Leipzig (2. Ausgabe) 1790, 94.

Bauer Karl Joseph [v.], Geschichte der Aderlässe, Gekrönte Preisschrift. München 1870.

— J. u. Otto Bollinger, Ueber idiopathische Herzvergrößerung. München 1893, gr. 8° [Festschrift der medicinischen Fakultät zu München für M. v. Pettenkofer].

Bauhin Caspar, Theatrum anatomicum, Francoforti ad Moenum 1605. 8° (novis figuris aeneis illustratum et in lucem emissum opera et sumptibus Theodori de Bry p. m. relicta viduae et filiorum Ioannis Theodori et Ioannis Israelis de Bry). [2] 1621 4°.

B. ist Begründer der (neueren) anatomischen Nomenklatur. In Liber I Caput XVII De intestinis (Ed. 1605 p. 121; tabul. XV fig. III) „Quare valvula adposita est coli principio, ubi ilio adjungitur, quam ab anno 1579 in omnibus nostris anatomiis hactenus demonstravimus". In der älteren Ausgabe [von 1590], De corporis humani fabrica libri IIII, Basilae per Sebastianum Henricpetri p. 63 heißt es bestimmter: „anno 1579 . . . insignem valvulam . . . invenimus (de qua prius nullus quicquam scripserat." Noch umständlicher ist der Bericht in der Appendix zu der Bauhin'schen lateinischen Uebersetzung von François Rousset Ὑστεροτομοτοκια (!) seu de partu

Caesareo tractatus gallice scriptus, wiederabgedruckt in Israel S p a c h, Gynaeciorum sive de mulierum . . . affectibus et morbis libri . . . Argentinae 1597 fol. p. 490, wornach B. 1579 in Paris auffand „insignem valvulam, latitudine pene unguem ipsius pollicis aequantem, crassam, membranosam etc. Quod tanquam novum, a neminine hactenus literis traditum, tum temporis multis, praesertim vero Clar. viro D. D. Guilelmo Capello [Guillaume Cappel] ostendi". Diese Valvula ileocoecalis s. Bauhini s. Tulpi (s. d.) war angeblich schon dem Andreas Laguna (Anatomica methodus, Parisiis 1535 p. 16), jedenfalls aber auch dem Joh. Posthius (s. d.) bekannt.

Baumann Eugen, Ueber das normale Vorkommen des Jods im Thierkörper, I. Mitteilung, Hoppe-Seyler's Zeitschrift für physiologische Chemie, 21. Band. 1895/96 p. 319—330. III. Mitteilung, ibid. 22. Band 1896/97 p. 1—17; II. Mittheilung (mit Ernst Roos) ibid. 21. Band. p. 481—493.

Entdeckung der organischen Verbindung Jodothyrin (Thyrojodin) und Nachweis ihrer Bedeutung.

— — Ueber das Thyrojodin. Münchener med. Wochenschrift 43. Jahrgang 1896 p. 309—312 (s. a. p. 476—478).

— — **u. E. Goldmann**, Ist das Jodothyrin (Thyrojodin) der lebenswichtige Bestandteil der Schilddrüse? Ibidem p. 1153—1157 (hierzu E. Roos. Ibid. p. 1157—1158).

Herausgeber mit A. Kossel von Hoppe-Seyler's Zeitschrift für physiologische Chemie. Band 21, 1895/96 und Band 22, 1896/97.

Baumès Pierre Prosper François, Speculum pour l'exploration de la gorge par M. Baumès, ... Compte-rendu des travaux de la Société de médecine de Lyon depuis le 1er Juillet 1836 jusqu'au 30. juin 1838 sous la présidence de M. Janson par Louis Auguste Rougier . . . Lyon 1840 8°. p. 62 (wieder abgedruckt Lyon médical 1905 Nr. 15, p. 828), übersetzt: Berliner klinische Wochenschrift, 43. Jahrgang 1906 p. 245 (s. a. bei O. Beschorner, Sonderdruck, p. 8).

Beschreibung eines zweifrankstückgroßen, mittelst einer Nußschraube verstellbaren Spiegels, der für die Untersuchung des hinteren Nasenraumes, Rachens und K e h l k o p f e s bestimmt war.

— — Précis théorique et pratique sur les maladies vénériennes, partie 1, 2. Paris (et Lyon) 1840.

B. bestätigt u. a. die Colles'schen (s. d.) Beobachtungen — Colles-Baumès'sches Gesetz (s. p. 58).

Baumgaertner Karl Heinrich, Kranken-Physiognomik. Nebst 1 Atlas von 72 nach der Natur gemalten Krankenbildern. Stuttgart 1839. 4° [in deutscher und lateinischer Sprache: Physiognomice pathologica].

Baumgarten Paul Clemens [v.], Tuberkelbakterien, Centralblatt für die medicinischen Wissenschaften XX. Jahrgang 1882 p. 257—259 mit Abbildung (Nr. 15 vom 15. April).

Darstellung von Bazillen in tuberkulösem Gewebe mittelst Kalilauge.

— — Lehrbuch der pathol. Mykologie, Braunschweig 1890; in neuer Bearbeitung:

— — Lehrbuch der pathogenen Mikroorganismen und pathogenen Bakterien. 2. Auflage, Leipzig 1911. 26.50 Mk.

— — Ueber die Nabelvene des Menschen und ihre Bedeutung für die Circulationsstörung bei Lebercirrhose mit 10 Steindrucktafeln, in: Arbeiten auf dem Gebiete der pathologischen Anatomie und Bacteriologie . . . . herausgegeben von P. Baumgarten. Erster Band, Braunschweig 1891—1892 p. 1—46; auch im Sonderdruck, Braunschweig 1891. 4 Mk.

B. läßt die Nabelvene nicht ganz veröden und in ihr einen „Restkanal" erhalten bleiben, sowie kleinere Parumbilikalvenen, „Schaltvenen", in diesen Restkanal (und die Nabelvene) münden. Vergl. auch das bei M. C. Sappey Vermerkte.

Bayle Gaspard Laurent, Recherches sur la phtisie pulmonaire, ouvrage lu à la société de la faculté de médecine de Paris, dans diverses séances, en 1809 et 1810. Paris 1810.

Erste Darstellung der allgemeinen Miliartuberkulose.

Baynton Thomas, Descriptive account of a new method of treating old ulcers of the legs. London 1797, ²1799 (Bristol).

Heftpflasterstreifenverband bei alten Unterschenkelgeschwüren.

Beard George Miller, Te nature and diagnosis of neurasthenia (nervous exhaustion), New York medical Journal XXIX 1879; auch Sonderdruck. New York 1879.

— — A practical treatise on nervous exhaustion (neurasthenia) . . . New York ²1886, 1889 (ed. by A. D. Rockwell).

— — Uebersetzung: Die Nervenschwäche (Neurasthenie), ihre Symptome, Natur, Folgezustände und Behandlung. Mit Anhang: Die Seekrankheit und der Gebrauch der Brommittel. 3. Aufl. Deutsch von M. Neisser. Leipzig 1889.

— — Sexual neurasthenia (nervous exhaustion) . . . . posthumous manuscript, edit. by A. D. Rockwell, New York 1884, ²1886.

— — Uebersetzung: Die sexuelle Neurasthenie . . . herausgegeben von A. D. Rockwell. 2. Aufl. Aus dem Englischen. Leipzig, Wien 1890.

Beau Joseph Honoré Simon, Traité expérimental et clinique d'auscultation appliquée à l'étude des maladies du poumon et du coeur. Paris 1856 [aus Archives générales de médecine].

Beaumont William, The case of Alexis San Martin, who was wounded in the stomach by a load of duck-shot, with experiences. American medical recorder, vol. VIII. Philadelphia 1825 p. 14; 840; weiteres IX, 1826 p. 94—97.

— — Experiments and observations on the gastric juice and the physiology of digestion . . . Plattsburgh 1833, Edinburgh 1838 (ed. by Andrew Combe).

— — Neue Versuche und Beobachtungen über den Magensaft und die Physiologie der Verdauung . . . Aus dem Englischen übersetzt von B. Luden. Leipzig 1834.

Beck Theodoric Romeyn, Elements of medical jurisprudence. Albany 1823, [12] 1863 (zuletzt von C. R. Gilman).

— — Elemente der gerichtlichen Medicin. Nach der 2., von W. Dunlop mit Noten und Zusätzen versehene Ausgabe aus dem Englischen übersetzt (2 Hälften). Weimar 1827.

Becker Karl Heinrich [aus Siegburg], Beitrag zur Bibliographie und Geschichte der acuten und chronischen epidemischen Kinderlähmung. Bonner Dissertation 1910.

Enthält p. 5—38 die Literatur: I. Periode 1814 bis 1900 II. Periode 1900—1910; im 2. Teil die Geschichte der Kinderlähmung.

Becker Otto, Pathologie und Therapie des Linsensystems, Capitel VII in Graefe und Saemisch Handbuch der ges. Augenheilkunde. Fünfter Band, Leipzig 1877 p. 157—520. S. a. bei F. C. Donders, Heinrich Müller; ferner bei F. v. Arlt (Namenverzeichnis).

Béclard Pierre Augustin, Additions à l'anatomie générale de Xavier Bichat. Paris 1821. Uebersetzung, auch unter dem Titel: Uebersicht der neuesten Entdeckungen in der Anatomie und Physiologie, von P. A. Béclard. Aus dem Französischen von L. Cerutti. Leipzig 1823.

Bednař Aloys, Die Krankheiten der Neugebornen und Säuglinge vom clinischen und pathologisch-anatomischen Standpunkte bearbeitet. 4 Theile. Wien 1850—1853.

in I p. 105 Beschreibung des sog. Bednar'schen Aphthen am Gaumen der Neugeborenen.

Beer Georg Joseph, Lehre von den Augenkrankheiten, als Leitfaden zu seinen öffentlichen Vorlesungen entworfen, mit schwarzen und illustrierten Kupfern. 2 Bde. (Wien 1792). Neue Ausgabe Wien 1813, 1815.

Beer Julius, Die Bdellatomie, eine neue Thatsache. A. Göschen's Deutsche Klinik, Jahrgang 1863, Bd. XV, p. 170—171 (vergl. a. Medicinische Central-Zeitung 1863).

Beschreibung der Bdellatomie, Anschneiden des vollgesogenen Blutegels mit einem schnepperartigen Instrument an einem der letzten Blindsäcke der linken Seite. Die manchmal hervorgehobene Notiz bei Jacob Clesius, Medicinischer Blutigel . . . Hadamar 1811 § 153 ist unbedeutend: „Das Abschneiden des Nachschiebers ist zu versuchen." Dagegen findet sich bei Antyllos (nach Galen) eine diesbezügliche Stelle; vergl. bei E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie I 476.

Behla Robert, Die Carcinomlitteratur. Eine Zusammenstellung der in- und ausländischen Krebsschriften bis 1900 . . . Berlin 1901. 6 Mk.

Besprechung und Ergänzung: J. Chr. Huber, Münchener medicin. Wochenschrift, 48. Jahrgang 1901 p. 1541.

Behrend Friedrich Jakob, Bibliothek von Vorlesungen der vorzüglichsten und berühmtesten Lehrer des Auslandes über Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe, bearbeitet oder redigirt von Fr. J. Behrend. 38 Bde. Leipzig 1835—1846. Enthält u. a.: Aug. François Chomel, 1788—1858 (Band III, XIII, XXIII), Magendie (V, XV, XVII), Ch. Williams (XX), Marshall Hall (XVII, XXVIII), W. Stokes (II, XXXII), Alibert (s. p. 9).

Behring Emil Ad. (v.), Die praktischen Ziele der Blutserumtherapie und die Immunisierungsmethoden zum Zweck der Gewinnung von Heilserum. Leipzig 1892.

— Zur Behandlung der Diphtherie mit Diphtherieheilserum. Deutsche mediz. Wochenschrift, 19. Jahrgang 1893 p. 543—547 (vergl. a. Nr. 17/18 Behring, O. Boer, H. Kossel).

— Gesammelte Abhandlungen zur ätiologischen Therapie von ansteckenden Krankheiten. Leipzig 1893.

— Die Geschichte der Diphtherie. Mit besonderer Berücksichtigung der Immunitätslehre. Leipzig 1893.

Al **Beitar** s. Ibn el Beitar.

Bell Benjamin, A system of surgery, 6 vol. Edinburgh 1783—87 8°; ⁷1801 7 vol.

— — Lehrbegriff der Wundarzneikunst. Aus dem Englischen nach der 7. Aufl. übersetzt mit Zusätzen und Anmerkungen von C. E. Kapp und E. B. G. Hebenstreit. Leipzig 1804—10. 7 Bände mit Register.

— — Sämmtliche chirurgische Schriften in einem systematischen Auszuge, 3 Bde. Wien 1801.

Bell (Sir) Charles, An idea of a new anatomy of the brain; submitted for the observation of the authors friends. London 1811. Uebersetzung: Idee einer neuen Hirnanatomie. Originaltext und Uebersetzung. Mit Einleitung herausgegeben von Erich Ebstein. Leipzig 1911. 1.50 Mk. [Klassiker der Medizin Bd. 13]. Darin die Darlegung

der verschiedenen (motorischen und sensiblen) Funktion der Rückenmarkwurzeln „Bell'sches Gesetz", vergl. Brief v. 12. März 1810 an seinen Bruder John B., Lancet vol. I for 1911 p. 764; ferner ibid. A. D. Waller, p. 967, L. Guthrie, p. 1032. — Vergl. übrigens Namenregister bei Ch. Bell und bei Fr. Magendie.

— — The nervous system of the human body, embracing the papers delivered to the Royal Society on the subject of the nerves. London 1830 4°. Uebersetzung: Physiologische und pathologische Untersuchungen des Nervensystems. Aus dem Englischen übersetzt von Moritz Heinr. Romberg, mit 9 Kupfertafeln 1832, ² 1836 (gleichlautend).

in „Nr. VIII. Fälle von Nervenaffektionen mit klinischen Bemerkungen, 3. Fall (Uebersetzung p. 231) ist das jetzt so genannte Bell'sche Phänomen besprochen: „Bei dem Versuche, die Augenlider zu schließen, bleibt das linke unbeweglich; allein der Augapfel hebt sich in die Höhe und zwar in einem solchen Grade, daß die Pupille hinter dem oberen Augenlide sich verbirgt und nur das Weiße des Auges sichtbar wird".

— — The hand; [its mechanism and vital endowments as evincing design, ³ 1834]. London 1833, ⁹ 1874. Uebersetzung: Die menschliche Hand und ihre Eigenschaften. Aus dem Englischen von Herm. Hauff. Stuttgart 1836.

Bellini Lorenzo, Exercitatio anatomica de structura et usu renum et de gustus organo. Florentiae 1662 4°, u. ö., zuletzt Lugduni Batavorum 1724 4°.

— — Opera omnia, Venetiis 1708 4°. ²1732.

B. entdeckt die Nierenkanälchen (Bellini'sche Röhrchen), vergl. übrigens B. Eustachi..

Belloq [s. Namenverzeichnis] Mémoires sur quelques hémorrhagies particulières et sur les moyens d'y remédier, Mémoires de l'académie de chirurgie t. II, 1762 p. 600.

Beschreibung der Belloq'schen Sonde oder Röhre zur Stillung von Nasenblutung.

Benedikt Moriz, Ueber die Abhängigkeit des elektrischen Leitungswiderstandes von der Größe und Dauer des Stromes. Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. 25. Band. Wien 1857 p. 590—599.

Der Strom selbst ändert den Leitungswiderstand der Metalle, erhöht oder vermindert ihn mit der Dauer des Stroms.

S. a. bei C. Westphal.

— — [Artikel] Schädel- und Kopfmessung in Real-Encyclopädie der gesammten Heilkunde, herausgegeben von Alb. Eulenburg,

3. Auflage, 21. Band 1899 p. 435—484; 4. Auflage, XIII. Band 1913 p. 65—99 (bearbeitet von Karl v. Bardeleben).

Beneke Friedr. Wilhelm, Ueber Nauheims Soolthermen und deren Wirkungen auf den gesunden und kranken menschlichen Organismus. Eine Badeschrift, mit 11 lithograph. Tafeln. Marburg 1859.

— — Weitere Mittheilungen über die Wirkungen der Soolthermen Nauheim's nach Beobachtungen in den Jahren 1859 und 1860. Marburg 1861.

„Die Herzkranken vertragen das Nauheimer Soolbad in verdünntem . . . Zustand ganz vortrefflich."

Berendes Johann[es], Die Pharmacie bei den alten Culturvölkern. Halle a. S. 1891, I. Band, 9 Mk.; II. Band mit 1 Tafel und 1 Karte. 8 Mk.

— — Das Apothekenwesen. Seine Entstehung und geschichtliche Entwickelung bis zum XX. Jahrhundert. Stuttgart 1907. 12 Mk.

S. a. bei Dioskurides und bei Paulos Aiginetes.

Berger Christian Johann, Fragen über die Geburt des Menschen und die Geburtshilfe (1766) [Spørsmaale over Menneskets Fødsel og Fødsels Hielpen]. Neue mit den Antworten und mit Noten versehene Ausgabe von E. Ingerslev. Kopenhagen (Leipzig) 1910. 8 Mk.

Bergmann Ernst v., Die Lehre von den Kopfverletzungen. 1873, ² 1880 [Lieferung 30 der Deutschen Chirurgie von Th. Billroth und A. Lücke, später E. v. Bergmann und P. Bruns].

— — Die chirurgische Behandlung von Hirnkrankheiten. Archiv für klinische Chirurgie 36. Bd. 1888, p. 759—872. — 3. Aufl. (mit 32 Holzschnitten). Berlin 1899. Herausgeber mit P. Bruns der von Th. Billroth und Lücke begründeten „Deutschen Chirurgie"; ihre Fortsetzung die „Neue deutsche Chirurgie" seit 1912; s. bei P. v. Bruns.

S. a. bei O. Schmiedeberg.

Bernard Claude, Leçons sur la physiologie et la pathologie du système nerveux II t. Paris 1858.

— — Sur une nouvelle fonction du foie chez l'homme et les animaux, Comptes rendus hebdomadaires . . . de l'académie des sciences, t. 31, 1850 p. 571—574 (vergl. a. t. 34, 1852 p. 416—418 und Leçons de physiologie expérimentale . . . . t. I, 1855 p. 56 ff.).

Nachweis der „glykogenen Funktion" der Leber.

— De l'influence du système nerveux grand sympathique sur la chaleur animale, Comptes rendus hebdomadaires . . . de l'académie des sciences, t. 34, 1852 p. 472—475 (vergl. a. Comptes rendus des séances et mémoires de la société de biologie, t. III année 1851, Paris 1852 p. 163 [Compte rendu]).

Temperaturerhöhung um 3—6° nach Durchschneidung des Sympathicus am Hals. *Fortsetzung p. 30*

— — Nouvelle fonction du foie considéré comme organe producteur de matière sucrée. Paris 1853. 4°. — Uebersetzung: Neue Funktion der Leber als zuckerbereitendes Organ der Menschen und der Thiere, deutsch von V. Schwarzenbach. Würzburg 1853.

— — Leçons de physiologie opératoire. Paris 1874.

— — Leçons sur la chaleur animale. Paris 1876. Uebersetzung: Vorlesungen über die thierische Wärme, die Wirkungen der Wärme und das Fieber, deutsch von Adolf Schuster. Leipzig 1876.

— — Leçons sur le diabète et la glycogénèse animale. Paris. 1877. Uebersetzung: Vorlesungen über Diabetes und die thierische Zuckerbildung, deutsch herausgegeben und ergänzt von Carl Posner, Berlin 1878. — Die Beschreibung der „piqûre" diabétique mit Abbildungen in: Leçons de physiologie expérimentale appliquée à la médecine . . . t. I Cours du sémestre d'hiver 1854—1855. Paris 1855 p. 296—313 (15e leçon, 13 févr. 1855).

Bernard de Gordon s. Namenregister.

Bert Paul, La pression barométrique. Recherches de physiologie expérimentale, avec 89 figures. Paris 1877.

Bertillon Alphonse, Identification anthropométrique; instructions signalétiques, nouvelle édition (81 Tafeln und 2 Tabellen). Melun 1893, Imprimerie administrative. Uebersetzung: Das anthropometrische Signalement. 2. vermehrte Auflage mit einem Album [18 Tafeln, 2 Tabellen, 1 farbige Tafel]. Autorisierte deutsche Ausgabe von [Ernst] v. Sury, Bern und Leipzig 1895.

Vergl. übrigens bei Purkinje, De examine physiologico . . .

Bertin Exupère Joseph, Mémoire pour servir à l'histoire des reins (4. juillet 1744), avec 4 planches. Histoire de l'académie royale des sciences, année MDCCXLIV. Paris MDCCXLVIII, p. 77—112.

Beschreibung u. a. der Columnae renales [Bertini], zwischen den Pyramiden gelagerte Fortsätze der Rindensubstanz der Nieren.

— — Description de deux os inconnus (29 juillet 1744) ibid. p. 289—300.

Beschreibung der, übrigens schon V. K. Schneider (s. d.) bekannten die Keilbeinhöhle teilweise deckenden Ossicula Bertini = Conchae sphenoidales [Bertini], die aber eigentlich dem Siebbein zugehören. Zu vergleichen ist auch Bertin's Traité d'ostéologie, t. II, Paris 1754 p. 101 („coquilles osseuses") und Uebersetzung von J. P. G. Pflug [4 Bände Kopenhagen], 2. Band 1777. IX. Hauptstück Keilbein (p. 60/61 u. 70/71).

Bertin René Joseph Hyacinthe, Traité des maladies du coeur et des gros vaisseaux, rédigé par J. Bouillaud. av. 6 pl. Paris 1824.

1811 Aufstellung der „exzentrischen und konzentrischen Hypertrophie" des Herzens (s. bei Laennec, édition de la faculté de médecine 1879 p. 791 Anmerkung).

WEST VIRGINIA UNIVERSITY LIBRARIES

Beschorner Friedrich Wilhelm, Der Weichselzopf. Nach statistischen und physiologischen Beziehungen dargestellt. Breslau 1843.

Ablehnung des Weichselzopfes als einer besonderen „Krankheit".

Beschorner Oscar Hermann, Die Laryngoskopie ein Vierteljahrhundert Eigenthum der praktischen Medizin, Jahresberichte der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden 1883—1884. [Vortrag], auch Sonderdruck. Dresden 1884. 22 S.

Bezold Albert v., Untersuchungen über die Innervation des Herzens, 2 Abtheilungen. Leipzig 1863.

Wichtige Arbeit über die Herznerven.

Bezold Friedrich, Ein neuer Weg für Ausbreitung eitriger Entzündung aus den Räumen des Mittelohrs auf die Nachbarschaft und die in diesem Falle einzuschlagende Therapie. Deutsche medicinische Wochenschrift, 7. Jahrgang 1881 p. 381—385.

Genauere Beschreibung [erste Mitteilung 1874] der jetzt als „Bezold'sche Mastoiditis" bezeichneten Affektion des Warzenfortsatzes mit Durchbruch des Eiters an der Spitze desselben in die Incisura mastoidea.

Bibra Ernst v. und Lorenz **Geist**, Die Krankheiten der Arbeiter in den Phosphorzündholzfabriken, insbesondere das Leiden der Kieferknochen durch Phosphordämpfe. . . Erlangen 1847 8°, mit 9 illuminirten Kupfertafeln 4°.

Genauere Beschreibung der Phosphornekrose (s. a. bei L. Geist).

Vergl. F. W. Lorinser.

Bichat Marie François Xavier Recherches physiologiques sur la vie et la mort. Paris 1800 u. öfters, [5] 1829 (mit Zusätzen v. F. Magendie).

— Uebersetzung: Physiologische Untersuchungen über den Tod. Ins Deutsche übersetzt und eingeleitet von Rudolf Bochm. Leipzig 1912 [Klassiker der Medizin herausgegeben von K. Sudhoff, Bd. 16] 3.20 Mk.

— Aeltere deutsche Uebersetzungen: Physiolog. Untersuchungen über Leben und Tod von Ch. Im. Veizhans, Tübingen 1802; . . . in einen vollständigen Auszug gebracht mit Anmerkungen von Herhold. Aus dem Dänischen von C. H. Pfaff. Copenhagen 1802.

— — Anatomie générale appliquée à la physiologie et à la médecine. Paris 1808 u. ö., 1831 (mit Additions von Ph. F. Blandin). — Ergänzungen dazu s. bei P. A. Béclard (p. 26) und unten bei Oeuvres complètes.

— — Uebersetzung: Allgemeine Anatomie, angewandt auf die Physiologie und Arzneywissenschaft, . . . mit Anmerkungen von Ch. H. Pfaff. 2 Bde. (in 4 Abtheilungen). Leipzig 1802, 1803.

Fortsetzung p. 32

Aufstellung von „Systemen" des Körpers (Zellgewebssystem, Nervensystem usw.) und von besonderen Geweben (Knochen, Knochenmark, Knorpel usw.).

— — Oeuvres complètes, avec les notes et additions de Béclard, Blandin et Magendie, 11 vol. Paris 1832 (I. Traité des membranes, II. Recherches physiologiques sur la vie et la mort, III—VI Anatomie générale appliquée à la physiologie et à la médecine, VII—XII Anatomie descriptive). Vergl. a. bei P. J. Desault.

Bidder Heinrich Friedrich und Karl **Schmidt**, Die Verdauungssäfte und der Stoffwechsel, eine physiologisch-chemische Untersuchung. Mitau (und Leipzig) 1852 mit 5 Tafeln graph. Darstellungen.

— — und Alfred W. **Volkmann**, Die Selbständigkeit des sympathischen Nervensystems durch anatomische Untersuchungen nachgewiesen. Mit 3 Kupfertafeln. Leipzig 1842 4°.

Bidloo Govert s. bei William Cowper.

Bier August, Versuche über Cocainisirung des Rückenmarkes. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie. 51. Band 1899 p. 361—369.

— — Weitere Mittheilungen über Rückenmarksanästhesie, Archiv für klinische Chirurgie. 64. Band, 1901 p. 236—259.

— — Hyperämie als Heilmittel. Leipzig 1903, [6] 1907. 12 Mk.

Biermer Anton, Zur Symptomatologie des Pneumothorax, Schweizerische Zeitschrift für Heilkunde. I. Bd. 1862 p. 310, II. Bd. 1863 p. 101 (Referat Schmidt's Jahrbücher 119. Bd., p. 35—37, 179—181).

Beschreibung u. a. des Höhenwechsels des Metallklangs im Sitzen gegenüber dem Liegen bei einem mit Erguß verbundenen Pneumothorax: sog. B i e r m e r's c h e r S c h a l l w e c h s e l.

— — Krankheiten der Bronchien und des Lungen-Parenchyms. Erlangen, 2. Lieferungen 1865, 1867 [unvollendet].

— — Ueber eine eigenthümliche Form von progressiver, perniciöser Anaemie. Corresp.-Blatt für Schweizer Aerzte. Jahrgang II, 1872 p. 15—17. (Erste „vorläufige Mitteilung" über fettige Degeneration des Herzens und der Gefäße in Folge von Anaemie. Tageblatt der 42. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Dresden, September 1868 p. 173—174).

Bilharz Theodor. C. Th. v. S i e b o l d , Ein Beitrag zur Helminthographia humana, aus brieflichen Mittheilungen des Dr. Bilharz in Cairo. Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie IV. Band, 1853 p. 53—76.

p. 59—62. Erste Beschreibung des Schistosomum haematobium *Bilharz* (= Bilharzia haematobia *Cobbold*), mit Tafel V; (s. a. bei M. A. Ruffer); p. 71 (Brief Bilharz's v. 16. März 1852 u. 29. März 1852), p. 454—456 (Briefe v. 17. Mai u. 2. August 1852, 1. Januar 1853) mit Tafel XVII.

— — Distomum haematobium und sein Verhältniß zu gewissen pathologischen Veränderungen der menschlichen Harnorgane. Wiener mediz. Wochenschrift VI. Jahrgang 1856, p. 49—52, 65—68. — vergl. W. Griesinger —.

Billroth Theodor, Die allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie in 50 Vorlesungen, Berlin 1863, von [9] 1880 an besorgt von A. v. Winiwarter, [16] 1906.

— — Untersuchungen über die Vegetationsformen von Coccobacteria septica und den Antheil, welchen sie an der Entstehung und Verbreitung der accidentellen Wundkrankheiten haben . . . Berlin 1874 fol. m. 5 Kupfertafeln.

Carl Gussenbauer, Ueber die erste durch Th. Billroth am Menschen ausgeführte Kehlkopf-Exstirpation [27. Nov. 1873] und die Anwendung eines künstlichen Kehlkopfes, mit Tafel II. Archiv für klinische Chirurgie. 17. Bd. 1874, p. 343—356.

— — Ueber das Lehren und Lernen der medicinischen Wissenschaften an den Universitäten der deutschen Nation nebst allgemeinen Bemerkungen über Universitäten. Wien 1876. — Aphorismen zum „Lehren und Lernen der medicinischen Wissenschaften". Wien 1886.

— — Die Krankenpflege im Hause und im Hospitale. Wien 1881, [7]1905 mit Bildnis, 13 Figuren im Text und 49 Abbildungen auf 32 Tafeln, herausgegeben von R. Gersuny und L. Moszkowicz.

— — Offenes Schreiben an Herrn Dr. L. Wittelshöfer [über eine am 29. Januar 1881 ausgeführte Resektion des Magens]. Wiener medizin. Wochenschrift 1881, p. 161—166. — Zur Resektion des carcinomatösen Magens, ibid., p. 634—635.

— — Ueber 124 von November 1878 bis Juni 1890 in meiner Klinik und Privatpraxis ausgeführte Resectionen am Magen- und Darmcanal, Gastro-Enterostomien und Narbenlösungen wegen chronischer Krankheitsprocesse. Wiener klin. Wochenschrift, 4. Jahrgang 1891, p. 625—628.

Herausgeber mit F. v. Pitha: Handbuch der allgemeinen und speciellen Chirurgie. 4 Bde. (s. bei Pitha) — Daraus als Sonderausgabe des gynäkolog. Teils [Herausgeber B. allein] Handbuch der Frauenkrankheiten, 3 Bde (in 10 Abschnitten). Stuttgart 1877—1882. 2. Auflage (s. u.).

— mit A. Lücke; Deutsche Chirurgie in 66 Lieferungen. Stuttgart 1879—1886. Daraus der gynäkolog. Teil: Handbuch der Frauenkrankheiten, 2. Aufl. Stuttgart I. und II. Band 1885, III. Band 1886. S. a. bei B. Langenbeck, H. Meckel von Hemsbach und J. N. Nußbaum.

Binz Karl, Der Aether gegen den Schmerz. Ein fünfzigjähriges Jubiläum, Deutsche Revue ... herausgegeben von Richard Fleischer. Einundzwanzigster Jahrgang. Erster Band, Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien 1896 p. 51—69, 200—214; auch Sonderdruck: Stuttgart .... 1896. 1 Mk., enthält geschichtliche Angaben.

S. a. N. Cusanus (p. 65).

Bischoff Theodor Ludwig Wilhelm [v.] Entwicklungsgeschichte der Säugethiere und des Menschen. Leipzig 1842. [Bd. 7 in Sömmerring's Vom Baue des menschlichen Körpers, neue Bearbeitung].

— — Entwicklungsgeschichte des Kaninchen-Eies mit 16 Steintafeln. Braunschweig 1842 4°. — — des Hunde-Eies ibid. 1845 mit 15 Steintafeln. 4°. — — des Rehes, mit 8 Tafeln. Gießen 1854 4°.

— — Beweis der von der Begattung unabhängigen periodischen Reifung und Loslösung der Eier der Säugethiere und des Menschen als der ersten Bedingung ihrer Fortpflanzung. Gießen 1844 4°.

— — — Der Harnstoff als Maaß des Stoffwechsels. Gießen 1853 mit 3 Tabellen.

— — Das Hirngewicht des Menschen. Bonn 1880.

— — und Carl Voit, Die Gesetze der Ernährung des Fleischfressers durch neue Untersuchungen festgestellt, mit 2 Tabellen, Leipzig 1860.

Blaud Paul, Mémoire sur les maladies chlorotiques et sur une mode de traitement spécifique dans ces affections, Revue médicale française et étrangère . . . 1832, tome premier. Paris 1832, p. 337—367.

Beschreibung (p. 345) der „pilules ferrugineuses" = Pilulae ferri carbonici Blaudi.

Bloch Bruno, Die geschichtlichen Grundlagen der Embryologie bis auf Harvey. Nova acta Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae .... t. LXXXII. — Abhandlungen der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher, 82. Band. Halle 1904, p. 213—334. Der erste Teil (p. 215—268) im Sonderdruck: Die geschichtlichen Grundlagen der Embryologie im Altertum. Basler Dissertation (Halle a. S.) 1904 4°.

Bloch Iwan, Indische Medizin, in: M. Neuburger und J. Pagel, Handbuch der Geschichte der Medizin, I. Band. Jena 1902, p. 119—152.

— — Byzantinische Medizin, ibid. p. 492—568.

— — Der Ursprung der Syphilis. Eine medizinische und kulturgeschichtliche Untersuchung. Erste Abteilung. Jena 1901. 6 Mk., zweite Abteilung (p. 315—765). Jena 1911. 11 Mk.

Annahme des amerikanischen Ursprungs der Lustseuche und Ablehnung der Altertumssyphilis.

Blumenbach Johann Friedrich, Geschichte und Beschreibung der Knochen des menschlichen Körpers. Göttingen 1786, ² 1807.

Clivus [Blumenbachi] = d. Abdachung an der Verbindung der Körper des Hinterhaupts- und Keilbeins.

— — Handbuch der vergleichenden Anatomie. Göttingen 1805 mit Kupfern, [3] 1824 mit 8 Kupfern.

B. war der erste Universitätslehrer, der über vergleichende Anatomie vortrug.

— — Ueber den Bildungstrieb und das Zeugungsgeschäfte. Göttingen 1781, [3] 1791 mit Kupfern. — De nisu formativo et generationis negotio nuperae observationes. Accedunt tabulae aeneae [duo]. Göttingen MDCCLXXXVII. 4°.

„Nisus formativus" statt der Lebenskraft.

— — De generis humani varietate nativa liber. Gottingae 1775 [Dissertation], [3] 1795 c. 3 tab. aen. Uebersetzung: Ueber die natürlichen Verschiedenheiten im Menschengeschlechte, nach der 3. Ausg. übersetzt mit Zusätzen und Anmerkungen von Joh. Gottfr. Gruber. Leipzig 1798. Mit 3 Kupfertafeln.

— — Collectio craniorum diversarum gentium illustrata. Cum figuris, Decades I—VI. Gottingae 1790—1820 4°; Decas VII, 1828 a. u. d. T.:

— — Nova pentas collectionis suae craniorum diversarum gentium tanquam complementum priorum decadum. 1828 4°.

Bochdalek Vincenz Alexander, Neue Untersuchungen und genauere Würdigung der Nerven des Ober- und Unterkiefers. Medicinische Jahrbücher des k. k. österreichischen Staates. Neunzehnter Band oder Neueste Folge X. Band. Wien 1836, p. 223—240 (mit einer Abbildung).

Beschreibung des „Oberkiefer-Ganglion", ganglion supramaxillare, des sog. Bochdalek'schen Ganglions. Fehlt übrigens gelegentlich.

De le **Boë** Franz (Franciscus Sylvius), Opera medica, ed. J. Schrader, Amstelodami 1679. 4°.

— — De phthisi, neu herausgegeben und zum ersten Male ins Deutsche übersetzt von Oscar Seyffert. Berlin 1907. 3 Mk.

Hauptmerkmal der Phthise: glandulosa in pulmonibus tubercula minora vel majora.

Nach de le Boë heißt die Fissura cerebri lateralis [Sylvii] — s. bei Thomas Bartholinus, Anatomia . . . tertium reformata 1651 p. 319; ferner der Aquaeductus cerebri [Sylvii] des Mittelhirns (übrigens schon bei Casserio abgebildet) und der früher Ossiculum articulare Sylvii genannte (s. Bartholin, l. c. p. 493) Processus lenticularis am langen Fortsatz des Ambosses.

Boër Lukas Johann, Naturalis medicinae obstetriciae libri septem. Viennae 1812; 1830 [Libri de arte obstetricia]. Uebersetzung: Sieben Bücher über natürliche Geburtshülfe. Wien 1834.

Vertreter der „natürlichen" und Begründer der neueren Geburtshilfe.

3*

Boerhaave Hermann, Institutiones medicae in usus annuae exercitationis domesticos digestae. Lugduni Batav. 1708 u. öfters. Uebersetzung: Lehrsätze der theoretischen Medicin mit Kommentarien . . . Helmstädt, 1. Theil herausgegeben von J. L. C. Mümler 1783, 2. und 3. Theil herausgegeben von Wilhelm Friedrich Cappel 1790 und 1794.

— — Aphorismi de cognoscendis et curandis morbis in usum doctrinae medicae. Lugduni Batav. 1709 u. öfters. Uebersetzung: Kurze Lehrsätze über Erkennung und Heilung der Krankheiten. 4 Bände. Gotha 1828, 1829. Die Grundsätze der Diagnostik und Therapie. Aus dem Lateinischen übersetzt von L. L e v y. München [1904]. 12°. — S. dazu van Swieten's Commentaria.

— — Methodus discendi artem medicam, Amstelodami 1726; ed. A. v. Haller: Methodus studii medici emaculata et accessionibus locupletata, 2 vol. Amstelaedami 1751 4°.

— — Φυσιολογική seu Oeconomia animalis aereis tabulis illustrata. Londini 1741. 4°. Uebersetzung: Physiologie, übers. . . . . von Joh. Peter Eberhardt. Halle 1754, ² 1780 (Leipzig).

— — Opera medica omnia. Venetiis 1735 4°. 1766—1771 4°.

— — De usu ratiocinii mechanici in medicina [lat. und französ. Uebersetzung] in: Opuscula selecta (s. d.) . . . p. 138—199; und in (Boerhaave) Opuscula omnia quae hactenus in lucem prodierunt . . . Hagae Comitis 1738, p. 9—19. — Vergl. a. bei Al. Luvigini, A. Vesalius, sowie bei R. Minderer und J. Swammerdam.

Boettcher Arthur, Farblose Krystalle eines eiweißartigen Körpers aus dem menschlichen Sperma dargestellt, hierzu Tafel XIII, Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie, 32. Band 1865, p. 525—533 (535).

Beschreibung der sog. B ö t t c h e r's c h e n K r i s t a l l e, der Spermakristalle; vgl. auch Hermann V i e r o r d t, Archiv für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, 6. Band (Festschrift für K. Sudhoff), Leipzig 1913 p. 404—405, und u. bei J. Ham.

S. a. bei D. Cotugno.

Bohn Johannes, Exercitationes physiologicae XXVI. Lipsiae 1668—1677 4°.

B. war ein erfolgreicher Gegner der Iatrochemiker und Vertreter der experimentellen Physiologie.

S. a. bei Fabricius ab Aquapendente.

du **Bois-Reymond** Emil, Untersuchungen über thierische Elektricität, Berlin. 1. Band mit 6 Kupfertafeln 1848. 2. Band mit 6 Kupfertafeln; 1. Abteilung 1849 (mit 2 Kupfertafeln), 2. Abteilung 1860.

— — Emil, Reden, herausgegeben von Estelle du Bois-Reymond, 2 Bände, Leipzig, ² 1912. 18 Mk. (darin Grenzen des Naturerkennens 1872; die 7 Welträtsel 1882).

Boll Franz, Zur Anatomie und Physiologie der Retina. Monatsberichte der Königl. preuß. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Aus dem Jahre 1876. Berlin 1877 p. 783—787.

— — Zur Physiologie des Sehens und der Farbenempfindung, ibid. Jahr 1877. Berlin 1878 p. 2—7; mit Zusätzen, p. 72—74.

Entdeckung des „Sehrots" (Sehpurpur), d. h. der Wanderungen der Farbstoffkörnchen des Pigmentepithels während der Belichtung zwischen Stäbchen und Zapfen (der Netzhaut); nicht bei Säugetieren und beim Menschen. Früher schon von Franz Leydig beobachtet (s. die zweite Abhandlung p. 2, Anmerkung).

Bollinger Otto [v.], Ueber eine neue Pilzkrankheit beim Rinde. Centralblatt für die medicinischen Wissenschaften, 15. Jahrgang 1877, p. 481—485 (Sitzung der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie zu München, 16. Mai 1876).

Feststellung der Aktinomykose als Tierkrankheit und der durch den Strahlenpilz, Actinomyces bovis *Harz*, verursachten spezifischen Veränderungen. — April 1879 entdeckte Emil Ponfick den Parasiten beim Menschen, wo er übrigens schon 1845 von B. Langenbeck (s. bei Israel p. 50), und 1877 von James Israel (Virchows Archiv 74. Band 1878, p. 15—51 mit Tafel II—V, 78. Bd. 1879 p. 421—437, 87. Bd. 1882 p. 364—380, 88. Bd. 1882 p. 191—194 (196) gesehen worden war (vergl. Historische Einleitung in: Ponfick, Die Actinomykose des Menschen. Eine neue Infectionskrankheit auf vergleichend-pathologischer und experimenteller Grundlage geschildert, mit 6 Tafeln, Berlin 1882.

S. a. bei Bauer Joseph (p. 23).

Bonnet Amédée, Traité des sections tendineuses et musculaires dans le strabisme, la myopie, la disposition à la fatigue des yeux, le bégaiement, les pieds bots .... Paris 1841.

In dieser Schrift erstmals die Enucleatio bulbi beschrieben.

Bontius Jacobus, De medicina Indorum libri IV, Lugduni Batav. 1642 [auch mit der Leydener Ausgabe des Alpini (s. p. 10) 1719 4°].

Ueber die von ihm beschriebene Dysenterie auf Java s. Verweis im Namenverzeichnis.

Boot Arnold de, Observationes medicae de affectibus omissis, videlicet de abscessu hypocraneo .... de sterni dolore, de tabe pectorea. Londini 1649. 12° (auch bei Petrus Borelli, Historiarum et observationum ... centuriae IV, Francoforti et Lipsiae 1676), ² 1664 4° (cum praefatione Henrici Meibomii).

Beschreibung der Rhachitis vor Fr. Glisson (s. d.).

Bordeu Théophile de, Recherches anatomiques sur la position des glandes et sur leur action. Paris 1751.

— — Oeuvres complètes . . . éd. par A. Richerand, 2 vol. Paris 1818.

An G. E. Stahl sich anlehnender Vitalismus; jedes Organ hat eine vita propria.

Borelli Giovanni Alfonso, De motu animalium, pars prima de externis animalium motionibus earumque viribus; pars secunda de internis animalium motionibus earumque immediatis caussis. Romae 1680, 1681 4°. Neapoli 1734 4° cum XIX tabulis.

Stifter der iatromechanischen Schule.

Boruttau Heinrich, Geschichte der Physiologie in ihrer Anwendung auf die Medizin bis zum Ende des neunzehnten Jahrhunderts, in M. Neuburger und J. Pagel, Handbuch der Geschichte der Medizin, II. Band, 1903, p. 327—456.

— — Versuch einer kritischen Geschichte der Atmungstheorien, Archiv für Geschichte der Medizin, II. Band 1909, p. 301—350.

Bostock John, Case of a periodical affection of the eyes and chest. Medico-chirurgical Transactions. Vol. X. London 1819 (part I), p. 161—165.

— — Of the catarrhus aestivus or summer catarrh. ibid. Vol. XIV, 1828 (part. II), p. 437—446.

Botallo Leonardo,

Ueber Foramen ovale und Ductus Botalli (dieser von G. C. Aranzi [s. p. 13] entdeckt) s. Handbuch der Geschichte der Medizin II, p. 235, Anmerkung 9 [R. v. Töply] und G. Sterzi (Namenverzeichnis bei Botallo).

Bouchut Eugène, Histoire de la médecine et des doctrines médicales, 2 vol. Paris 1873.

— — Atlas d'ophthalmoscopie médicale et de cérébroscopie . . . XIV planches av. 137 chromolithographies. Paris 1876 4°.

Boudin Jean Christian Marc François Joseph, Traité de géographie et de statistique médicales et des maladies endémiques, comprenant la météorologie et la géologie medicales, les lois statistiques de la population et de la mortalité . . . 2 vol. Paris 1857, av. 9 cartes et tableaux.

Loi de Boudin = der (angebliche) gegenseitige Ausschluß von chronischer Malaria und Tuberkulose.

Bouillaud Jean Baptiste, Traité clinique des maladies du coeur précédé de recherches nouvelles sur l'anatomie et la physiologie de cet organe, 2 vol. Paris 1835, ² 1841 [s. a. bei Bertin René Jos. Hyac.]. Uebersetzung: Die Krankheiten des Herzens, nach dem Französischen deutsch bearbeitet und mit Zusätzen herausgegeben von Alfr. Ferd. Becker, 2 Bde. Leipzig 1836, 1837.

— — Traité clinique et physiologique de l'encéphalite ou inflammation du cerveau et de ses suites. Paris 1825.

p. 125—127 zuerst die Lokalisation der Sprache „in den mittleren Partien der linken Hirnhemisphäre" erwähnt.

Bouvier Sauveur Henri Victor, Études historiques et médicales sur l'usage des corsets . . . suivies du Rapport fait par une commission de l'Académie impériale de médecine le 1er février 1853 sur les corsets plastiques de M. Fontaine de Lyon . . Paris 1853, aus Bulletin de l'Académie impériale de médecine, t. XVIII, 17e année 1852—1853, p. 355—384, (Recherches sur l'usage des corsets à l'occasion des communications sur les corsets sans couture de M.M. Fontaine et Robert Werly, et sur le buste mécanique de M.M. Kohler, Joubert et Tricas).

Bowman (Sir) William, On the minute structure and movements of voluntary muscle, Philosophical Transactions of the Royal Society of London for the year MDCCCXL (part II), p. 457—501, with plate XVI—XIX. Additional note on contraction of voluntary muscle in the living body, ibid. year MDCCCXLI part I, p. 69—72.

— — On the structure and use of the Malpighian bodies of the kidney, with observations on the circulation through that gland, ibid. year MDCCCXLII part I, p. 57—80, with plate IV. Freie Wiedergabe in: Ueber die Structur und den Nutzen der Malpighischen Körper in der Niere, mit Beobachtungen über die Circulation in diesem Organe (mit Figur 1—6 auf der Tafel bei Nr. 540), L. F. v. Froriep's und Robert Froriep's Neue Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde, 25. Band, 1843, p. 177—184, 199—200.

— — Observations on the structure of the vitreous humour, Dublin quarterly Journal of medical science, VI 1848, p. 102—118. Uebersetzung: Ueber die Structur der Glasfeuchtigkeit, R. Froriep's Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde, 3. Reihe, 11. Band, 1849, p. 273—282.

Aufstellung der sarcous elements (Fleischelemente) und der Bowman's disks (Fleischscheibchen) der Muskelfibrillen — der den Glomerulus umhüllenden Capsula glomeruli: Bowmanschen Kapsel, die übrigens auch Joh. Müller selbständig gefunden hat. — Widerlegung der (von Ernst Brücke behaupteten) Schichtung des Glaskörpers.

— — und Robert B. Todd, The physiological anatomy and physiology of man, 2 vol. London 1845, 1856, ² 1866.

Bozzini Philipp, Der Lichtleiter oder Beschreibung einer einfachen Vorrichtung und ihrer Anwendung zur Erleuchtung innerer Höhlen und Zwischenräume des lebenden animalischen Körpers. Weimar 1807 fol. mit Kupfern. Abbildungen des „Laryngoskops" in Gazette des hôpitaux, 40e année 1867, p. 209, Fig. 1.

Vergl. O. Beschorner (p. 31).

Braid James, Neurypnology or the Rationale of nervous sleep considered in relation with animal magnetism . . . London 1843.

1841 entdeckte Braid den ohne „Magnetismus" durch allerlei Manipulationen (Anstarren von glänzenden Gegenständen, Anblasen usw.) herbeizuführenden künstlichen Schlaf, den Hypnotismus (Braidismus von Durand de Gros).

— — Observations on trance or human hybernation, London 1850.

— — Der Hypnotismus. Ausgewählte Schriften von J. Braid. Deutsch herausgegeben von W. Preyer. Berlin 1882. — W. Preyer, Die Entdeckung des Hypnotismus. Nebst einer ungedruckten Original-Abhandlung von Braid in deutscher Uebersetzung. Berlin 1881.

Preyer, Der Hypnotismus. Vorlesungen ... Nebst Anmerkungen und einer nachgelassenen Abhandlung von Braid aus dem Jahre 1845. Mit 9 Holzschnitten. Wien und Leipzig 1890.

Brand Ernst, Die Hydrotherapie des Typhus. Stettin 1861, 2. Auflage unter dem Titel:

— — Die Wasserbehandlung der typhösen Fieber (Abdominal- und Flecktyphus). Tübingen 1877.

Brand hatte späterhin Prioritätsstreitigkeiten, mit G. Pingler (s. d.).

Brandt Märtens Thure Emil, Om uterin lidanden och prolapser, behandlade med medikal gymnastik. Stockholm 1864.

— — Nouvelle méthode gymnastique et magnétique pour le traitement des maladies des organes du bassin et principalement des affections utérines. Stockholm 1868.

— — Gymnastiken, Stockholm 1884, [3]1897. Uebersetzung: Thure Brandt's heilgymnastische Behandlung weiblicher Unterleibskrankheiten. Nach dem schwedischen Original übersetzt von Alfred Resch. Wien 1888.

— — Behandlung weiblicher Geschlechtskrankheiten, zweite vermehrte Auflage. Mit 53 Abbildungen im Texte. Berlin 1893.

1861 heilte Brandt erstmals einen Gebärmuttervorfall durch „gynäkologische Massage" (s. Uebersetzung Resch p. 3; 2. [deutsche] Aufl. p. 3); 1873 liefert ein Arzt, Dr. Nissen, einen ersten Bericht über die Methode (Norsk Magazin for Laegevidenskaben. V. Band Heft 1—4).

Brauell Friedrich, Versuche und Untersuchungen betreffend den Milzbrand des Menschen und der Thiere. Virchows Archiv für patholog. Anatomie XI, 1857, p. 132—144.

— — Weitere Mittheilungen über Milzbrand und Milzbrandblut. Ibid. XIV, 1858, p. 432—466.

— — Zur Milzbrandfrage. Ibid. XXXVI, 1866, p. 292—297.

B. entdeckte 1855 in Dorpat den Milzbrandbazillus, übrigens schon vor ihm im Herbst 1849 Dr. Pollender in Wipperfürth (Rheinprovinz): Mikroskopische und mikrochemische Untersuchung des Milzbrandblutes, so wie über Wesen und Kur des Milzbrandes, Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin, herausgegeben von Joh. Ludw. Casper, 8. Band, Berlin 1855, p. 103—114. 1850 wies ihn C. Davaine (s. d.) im Milzbrandblut nach.

Braun Max, Die tierischen Parasiten des Menschen. Würzburg 1883, [4] 1908 (mit klinisch-therapeut. Anhang von Otto Seifert); 5. Aufl.: M. Braun und O. Seifert, Die tierischen Parasiten des Menschen und die von ihnen hervorgerufenen Erkrankungen und ihre Heilung, I. Teil: Naturgeschichte der tierischen Parasiten des Menschen, mit 407 Abbildungen, 1915, 13 Mk. p. 451—559 Literatur-Verzeichnis. II. Teil (Klinik und Therapie . . . von O. Seifert erscheint später. c. 6 M.).

Ueber den von Braun u. a. geführten Nachweis des Hechts als Zwischenwirt des Dibothriocephalus latus ibid. p. 237 und besonders Literatur-Verzeichnis p. 501—502 (5. Auflage).

Braune Christian Wilhelm, Topographisch-anatomischer Atlas. Nach Durchschnitten an gefrornen Cadavern. Leipzig 1872 fol. [3] 1888 fol. Mit 56 col. Tafeln. Mit Supplement: Die Lage des Uterus und Foetus am Ende der Schwangerschaft [Tafeln A—D]. Leipzig 1872 fol.

— — und Paul Zweifel, Gefrierdurchschnitte, in systematischer Anordnung durch den Körper einer Hochschwangeren geführt, 12 [lithograph.] Tafeln in natürlicher Größe, fol. mit erläuterndem Text. 56 S. Leipzig 1890. 40 Mk. [Ergänzung] P. Zweifel, Zwei neue Gefrierschnitte Gebärender. Leipzig 1893 fol.

Systematische Anwendung von Gefrierschnitten.

Braunschweig Hieronymus s. Brunschwig (p. 46).

Brehmer Herrmann, Die Gesetze und die Heilbarkeit der chronischen Tuberculose der Lunge. Berlin 1856.

B. gründete 1854 in Görbersdorf (Schlesien, Kr. Waldenburg die erste Heilanstalt für Lungenkranke.

— — Aetiologie und Therapie der chronischen Lungenschwindsucht. In verkürzter Form herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von R. J. Petri. Berlin 1902, mit Bildnis, 3 Mk. [ursprüngliche Schrift: Berlin 1885].

Bremser Johann Gottfried, Ueber lebende Würmer im lebenden Menschen. . . . Nebst einem Anhange über Psevdo-Helminthen. Wien 1819. 4° mit 4 (illumin.) Tafeln.

Brenner Rudolf, Versuch einer rationellen Begründung einer rationellen Methode der Elektrotherapie, genannt: die polare Me-

thode. St. Petersburger medicinische Zeitschrift, III. Band. 1862, p. 257—299.

Begründer der „polaren Methode" in ihrer diagnostischen und therapeutischen Bedeutung.

Breschet Gilbert, Recherches anatomiques, physiologiques et pathologiques sur le système veineux. Paris 1827—1829 fol. [kolorierte Tafeln in 8 Lieferungen].

— — Le système lymphatique considéré sous les rapports anatomique, physiologique et pathologique. Paris 1836. Uebersetzung: Das Lymphsystem in Hinsicht auf Anatomie, Physiologie und Pathologie, deutsch bearbeitet von Eduard Martiny, mit 4 Tafeln Abbildungen. Quedlinburg und Leipzig 1837.

Bretonneau Pierre, Des inflammations spéciales du tissu muqueux, et en particulier de la diphthérite ou inflammation pelliculaire, connue sous le nom de croup, d'angine maligne, d'angine gangréneuse . . . Paris 1826. Addition supplémentaire au traité de la diphthérie. Paris 1827.

B. gebraucht zuerst die Bezeichnung „Diphtheritis", und verwendet die Doppelkanüle bei der Tracheotomie, stellt die Dothiénentérite=Abdominaltyphus auf (beschrieben von Armand Trousseau, De la maladie, à laquelle M. Bretonneau . . . a donné le nom de dothinentérie ou dothinentérite, Archives générales de médecine, 4e année t. X, 1826 p. 67—78, 169—216.

Bright Richard, Reports of medical cases selected with a view of illustrating the symptoms and cure of diseases by a reference to morbid anatomy. London. 4°, part I 1827 with 40 plates, part II, 1 1831 with 16 plates, part II, 2 1831 with 15 plates.

in vol. I ist die Abhängigkeit des Eiweißgehalts des Urins von anatomischen Veränderungen der Niere nachgewiesen.

Den stärkeren Eiweißgehalt des Urins bei gewissen Wassersuchten hatte schon früher John Blackall, Observations on the nature and cure of dropsies . . . London 1813, [4] 1824. Deutsch, nach der 3. Aufl. von Justus Radius, Leipzig 1821) u. a. beschrieben. — S. a. Jonathan Osborne, On the nature and treatment of dropsies . . London 1835. [2]1837; Uebersetzung: Pathologie und Therapie der Wassersuchten, . . . mit 2 Anhängen über die Bright'sche Krankheit von Bright und [Martin-] Solon . . . von Anton Soer. Leipzig 1840. M. 1 color. Lithographie.

Brinton William, [Lectures on] The diseases of the stomach with an introduction to [on] its anatomy and physiology. London 1859, [2] 1864 [für 2. Edit.]. Uebersetzung: Die Krankheiten des Magens. Nebst einer anatomisch-physiologischen Einleitung. Vorlesungen gehalten am St. Thomas-Hospital zu London. Aus dem Englischen übersetzt von H. O. Bauer, mit 10 Holzschnitten. Würzburg 1862.

Br. beschreibt 1864 die auch als Brinton'sche Krankheit

bezeichnete Linitis plastica, eine (krebsige?) chronische Gastritis, mit Sklerosierung der Magenhäute; auch die Möller-Barlow'sche Krankheit (vergl. o. p. 20) wird gelegentlich Brinton'sche Krankheit genannt [L. Sansoni 1894].

Brisseau „fils", Michel [s. Namenverzeichnis], Nouvelles observations sur la cataracte. Tournay 1706.

— — Traité de la cataracte et du glaucoma. Paris 1709. Uebersetzung: Abhandlung von dem grauen Staar, aus dem Französischen von Sommer. Berlin 1743.

Nachweis des Sitzes der Katarakt in der Linse.

Broca Paul, Remarques sur le siège de la faculté du langage articulé suivies d'une observation d'aphémie (perte de la parole). Bulletins de la société anatomique de Paris. XXXVI[e] année 1861, 2[e] série, t. VI, p. 330—357.

— — Nouvelle observation d'aphémie produite par une lésion de la moitié postérieure des deuxième et troisième circonvolutions frontales, ibid. p. 398—407; s. a. Bulletins de la société anatomique, XXXVIII[e] année 1863, p. 379—385.

Lokalisation des (motorischen) Sprachzentrums, der „Broca-schen Stelle", in den Ramus anterior ascendens der Sylvischen Furche (vordere Partie der dritten Stirnwindung) der linken Hemisphäre. Demonstration des Gehirns des Kranken „Tan" April 1861 (p. 343 ff.). Auf den Zusammenhang von Erkrankung der linken Gehirnhälfte und Sprachstörung hatten schon 1825 J. B. Bouillaud (s. p. 39) und 1836 Marc Dax hingewiesen: Lésions de la moitié gauche de l'encéphale coïncidant avec l'oubli des signes de la pensée, lu au Congrès méridional tenu à Montpellier en 1836, Gazette hebdomadaire de médecine et de chirurgie, II[e] série, t. II 1865 p. 259—260; G. Dax, sur le même sujet, ibid. p. 260—262.

Brodie (Sir) Benjamin Collins, Pathological and surgical observations on diseases of the joints. London 1818, [5] 1850; nach der 5. Auflage in Works (s. u.), Vol. II, p. 115—385. Uebersetzung: Abhandlung über die Krankheiten der Gelenke . . . nach der 5. Aufl. übersetzt und durch einen Anhang . . . vervollständigt von G. A. Soer. Coblenz 1853.

Einteilung der Gelenkkrankheiten auf pathologisch-anatomischen Grundlagen. Als „Brodie's disease" wird eine gelatinöse Entartung der Synovialmembran des Kniegelenks bezeichnet (s. Observations Chapter III; Works vol. II p. 165).

— — The Works of Sir Benjamin Collins Brodie . . . with an autobiography, collected and arranged by Charles Harkins, 3 vol. London 1865.

Brown John, Elementa medicinae, 2 vol. Edinburgh 1780 12°. 1787 (London) u. öfters. *Fortsetzung p. 44*

— — Elements of medicine: or a translation of the elementa medicinae Brunonis ... London 1788. Uebersetzung: System der Heilkunde .... von C. H. Pfaff. Kopenhagen 1796, ² 1803, 1817 mit Anhang: John Browns Biographie nebst einer Prüfung seines Systems von Thomas Beddoes und einer Erklärung der Brownischen Grundsätze von T. Christie. Aus dem Englischen [von P. Scheel]. Kopenhagen 1797.

— — Works, 3 vol. London 1804 with biography by Will. Cullen Brown. Uebersetzung: Sämmtliche Werke, herausgegeben von Andr. Röschlaub. Frankfurt a. M. Band I, II 1806, Band III 1807; Leben, beschrieben von dessen Sohn Will. Cullen Brown übersetzt von Karl Wilh. Friedr. Breyer, ibid. 1807.

Brown ist Begründer der „Erregungstheorie" (Brownianismus).

Brown-Séquard Charles Édouard, Course of lectures on the physiology and pathology of the central nervous system. Philadelphia 1860.

— — Recherches sur la transmission des impressions de tact, de chatouillement, de douleur, de température et de contraction (sens musculaire), Journal de physiologie de l'homme et des animaux, t. VI, 1863 p. 124—145, 232—248, 581—646.

Vergl. Résumé et conclusions p. 645: Halbseitenläsion des Rückenmarks, Erhöhung der Reflexerregbarkeit oberhalb der Quertrennung, Beteiligung der grauen Substanz an der sensiblen Leitung.

— — Des effets produits chez l'homme par des injections sous-cutanées d'un liquide retiré des testicules frais de cobaye et de chiens. 2 notes. Comptes rendus hebdomadaires ... de la société de Biologie année 1889 (t. 41e de la collection) p. 415—419, 420—422.

Erste praktische Anwendung der Organsafttherapie.

Browne (Sir) Thomas, Religio medici. London 1642 8° und noch vielmals — von 1682—1905 32 englische (und amerikanische) Ausgaben. Nach der Ausgabe von 1682 mit den „Annotations" [p. IX—LV] in: Works, vol. I, p. 7—112.

s. Charles Williams, The bibliography of the religio medici, Norwich 1905, 15 S. Referat: The Lancet, Vol. II for 1905 p. 1552.

— — The Works of Sir Thomas Browne, edited by Charles Sayle, vol. I, II London 1904, vol. III Edinburgh 1907.

Bruecke Ernst Wilhelm (v.), Grundzüge der Physiologie und Systematik der Sprachlaute für Linguisten und Taubstummenlehrer. Wien 1856, ² 1876.

— — Nachschrift zu Prof. Jos. Kudelka's Abhandlung „Ueber Herrn Dr. Brücke's Lautsystem" nebst einigen Beobachtungen über die Sprache bei Mangel des Gaumensegels, Wien 1858 [aus den Sitzungsberichten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der

K. Akademie der Wissenschaften 28. Band, Jahrgang 1858, p. 3—62] Wien 1858 [aus den Sitzungsberichten, l. c. p. 63—92].

Analyse der in europäischen und orientalischen Sprachen vorkommenden Laute.

— — Ueber das Leuchten der menschlichen Augen, Joh. [Müllers Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin. Jahrgang 1847, p. 225—227; Nachtrag, ibid., p. 479.

Wichtige Grundlage und Vorbedingung der Erfindung des Augenspiegels.

Vergl. bei W. Bowman (p. 39).

Brueckner Gottfried, Aus der Entdeckungsgeschichte der lebendigen Substanz. Leipzig [1913], 60 Pf. (R. Voigtländers Quellenbücher, Band 32.)

Gedrängte Darstellung der Entdeckung der Zelle und der Wandlung des Zellbegriffs mit Originalmitteilungen aus Robert Hooke, Corti, Treviranus, Robert Brown, Schleiden, Schwann usw.

Bruening Hermann, Geschichte der Methodik der künstlichen Säuglingsernährung, nach medizin-, kultur- und kunstgeschichtlichen Studien zusammenfassend bearbeitet, mit 78 Textabbildungen. Stuttgart 1908. 6 Mk.

Brunner Johann Konrad, Exercitatio anatomico-medica de glandulis in intestino duodeno hominis detectis . . . prima habita, Heidelbergae [1687], ... recusa, Schwobaci 1688 4°, Francofurti 1715 4° cum tab. (unter dem Titel: J. C. a Brunn, Glandulae duodeni seu pancreas secundarium in intestino duodeno hominis, accedit dissertatio de glandula pituitaria).

Erstmalige Beschreibung der Glandulae duodenales [Brunneri] im oberen Zwölffingerdarm.

Bruns Paul [v.], Die Geschoß-Wirkung der neuen Kleinkaliber-Gewehre. Ein Beitrag zur Beurteilung der Schußwunden in künftigen Kriegen (hierzu Tafel I—VII), Beiträge zur klinischen Chirurgie, VI. Band, 1890, p. 1—72; auch Sonderdruck, Tübingen 1889. 5.40 Mk.

— — Ueber den Gehverband bei Frakturen und Operationen an den unteren Extremitäten, nebst Beschreibung einer neuen Geh- und Lagerungsschiene (hierzu Tafel IX), ibid. X. Band 1893 p. 499 bis 508.

Aus Mannesmann-Röhren und einem in ihnen laufenden Stahlstab hergestellte, ein- und ausziehbare Schienen, zum Gehverband und als Lagerungsapparat verwendbar.

Herausgeber der Beiträge zur klinischen Chirurgie seit 1885, der „Deutschen Chirurgie“ (mit E. v. Bergmann) und der „Neuen deutschen Chirurgie“ Stuttgart seit 1912; bis März 1915 15 Bände.

Bruns Victor [v.], Die erste Ausrottung eines Polypen in der Kehlkopfshöhle durch Zerschneiden ohne blutige Eröffnung der Luftwege nebst einer kurzen Anleitung zur Laryngoskopie. Tübingen 1862, ² 1862 mit 3 Tafeln.

Juli 1861 die erste derartige Operation mit Ausgang in Heilung. — Georg Rich. Lewin, der Prioritätsansprüche erhob, (vergl. dazu auch Lewin [Diskussion in der Berliner medicin. Gesellschaft 24. Juni 1874] Berliner klinische Wochenschrift XI. Jahrgang 1874 p. 466), erzielte in seinem Fall keine vollständige Heilung.

— — Nachtrag zu meiner Schrift . . . . . Tübingen 1863. Mit 1 Tafel.

— — Die Laryngoskopie und die laryngoskopische Chirurgie Tübingen 1865, ² 1874, hierzu:

— — Atlas zur Laryngoskopie und laryngoskopischen Chirurgie, 8 Tafeln. Tübingen 1865 fol., ² 1874.

Brunschwig Hieronymus, Das Buch der Cirurgia. Straßburg, Johann Grüninger 1497. Begleittext von Gustav Klein. Druck und Verlag Carl Kuhn. München 1911. Mit Abbildung und 16 Tafeln. 25 Mk., in Leder 60 Mk. [Alte Meister der Medizin und Naturkunde in Faksimile-Ausgaben und Neudrucken . . . Nr. 3].

Brunschwig's „Schriften für Wundärzte" sind zusammengestellt bei K. Sudhoff (s. d.), Deutsche medizinische Inkunabeln p. 49—69. — s. a. K. Sudhoff, Brunschwigs Anatomie, Archiv f. Geschichte der Medizin, I. Band, 1907—1908, p. 41—66, 141—156 und 392; die „Destillierbücher" Brunschwigs l. c. [Inkunabeln] p. 61—69, das Pestbüchlein ibid. p. 185—188.

Budge Julius Ludwig, Briefliche Mittheilung über die Herzbewegung, Joh. Müller's Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin. Jahrgang 1846, p. 295—297.

— — Ueber die Bewegung der Iris. Für Physiologen und Aerzte. Mit 3 Tafeln Abbildungen. Braunschweig 1855. S. a. bei Aug. V. Waller.

Buerker Karl, Eine neue Form der Zählkammer (mit 3 Textfiguren), Pflüger's Archiv für die gesamte Physiologie. 107. Band 1905, p. 426—451 (vergl. weiter ibid. 118. Band 1907 p. 460, 142. Band 1911 p. 337).

Beschreibung einer namentlich vom wechselnden Luftdruck nicht beeinflußten Zählkammer (für Blutkörperchen); mittlerer Fehler des Mittelwertes 0,7%.

Buhl Ludwig [v.], Lungenentzündung, Tuberkulose und Schwindsucht. München 1872, ² 1873.

Miliartuberkulose eine spezifische Infektionskrankheit — „Desquamativpneumonie" als Ausdruck eines Allgemeinleidens mit Riesenzellen in den wuchernden Epithelien der Alveolarwand.

— — Die acute Fettdegeneration der Neugebornen, Klinik der Geburtskunde [s. bei C. Hecker und L. Buhl). 1861 p. 296 bis 300.

Beschreibung der auch als Buhl's che Krankheit bezeichneten mit der Winckel'schen (s. d.) Krankheit gewisse Verwandschaft zeigenden (Blutung, namentlich aus dem Nabel, Ikterus, Purpura) Affektion.

S. a. Hecker Karl.

Bunsen Robert Wilhelm und Arnold Adolf Berthold, Eisenoxydhydrat, das Gegengift des weißen Arseniks oder der arsenigen Säure. Göttingen 1834, ² 1837. Die zweite Auflage in Gesammelte Abhandlungen . . . herausgegeben von Wilhelm Ostwald und Max Bodenstein, Erster Band. Leipzig 1904, p. 79—156 [Schreiben über das Eisenoxyd, ein neues Antidot der arsenigen Säure vom 1. Mai 1834, ibid. p. 77—78].

Darstellung des (nicht mehr offizinellen) „Antidotum Arsenici".

— — Gasometrische Methoden. Braunschweig 1857, ² 1887.

Bunsen begründet 1859 mit Rob. Gust. Kirchhoff (1824 bis 1887) die Spektralanalyse, vergl.: Chemische Analyse durch Spectralbeobachtungen von G. Kirchhoff und R. Bunsen (Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie, Band 110, 1860 und 113, 1861), auch in Gesammelte Abhandlungen [s. vorhin], III. Band 1904 p. 229—251, 257—293 und in W. Ostwald's Klassikern der exakten Naturwissenschaften, Nr. 72.

Burdach Karl Friedrich, Vom Baue und Leben des Gehirns und Rückenmarks. 3 Bände, mit 10 Kupfern. Leipzig 1819—25. 4°.

Fasciculus cuneatus (Burdachi), Keil- oder Burdach'scher Strang, der laterale Teil des Hinterstrangs des Rückenmarks (vergl. Goll'scher Strang).

Burggraeve Adolphe, Oeuvres médico-chirurgicales t. I, t. V. Paris et Bruxelles 1862 (nicht mehr erschienen). t. I enthält Études sur Vésal avec l'histoire de l'anatomie avant et après cet anatomiste, 2 édition; 1e édition s. bei A. Vesalius (Namenverzeichnis), 3e édition [zugleich mit Précis de l'histoire de l'anatomie 1841, Histologie ou anatomie de texture 1843] in: Histoire de l'anatomie physiologique, pathologique et philosophique, Paris (?) 1880; t. V p. 1—82: Précis de l'histoire de la chirurgie depuis son origine jusqu' à nos jours.

Burow Karl August, Beitrag zur Gefäßlehre des Fötus, mit Tafel I, Fig. 1 (aus einer brieflichen Mittheilung an den Herausgeber), Joh. Müller's Archiv für Anatomie, Physiologie, Jahrgang 1838, p. 44—45.

Die Burow'sche Vene des Fetus ist der größte und regelmäßigste der paraumbilicalen Venenäste (s. a. bei Sappey), die mit den Venae epigastricae profundae zusammenhängen. *Fortsetzung p. 48*

— — Ueber die Wirkung der essigsauren Thonerde nach einem Vortrage in der medicinischen Gesellschaft zu Königsberg gehalten, Al. Göschen's Deutsche Klinik, Band IX, 1857 p. 147 bis 148, 155—158.

Die Lösung der essigsauren Tonerde wird auch als L i q u o r B u r o w i bezeichnet; die neueren Ausgaben des deutschen Arzneibuchs verzeichnen einen Liquor Aluminii acetici.

Busch Dietrich Wilhelm Heinrich, Atlas geburtshülflicher Abbildungen mit Bezugnahme auf das Lehrbuch der Geburtshülfe herausgegeben. Mit 48 Steindrucktafeln. Berlin 1841, ² 1851 (49 Tafeln).

Die „Busch'schen" Haken an der älteren Geburtszange in der Nähe des Schlosses sind von des Genannten Vater, J o h a n n D a v i d B u s c h (1755—1833), angegeben (s. Beschreibung einer neuen Geburtszange .. in Joh. Chr. Stark's ... Archiv für die Geburtshülfe, Frauenzimmer- und neugebohrner Kinder-Krankheiten, sechsten Bandes drittes Stück, Jena 1796 p. 438—454, mit 1 Kupfertafel).

S. a. bei Ed. Casp. Jac. v. Siebold.

Buschan Georg H. Th., Die Basedow'sche Krankheit, eine preisgekrönte Arbeit. Wien 1894. Vergl. auch Mannheim bei Graves.

Buzzi Francesco, Section zweier an der Gelbsucht Verstorbenen, die besonders mit Rücksicht auf die Beschaffenheit der Augen gemacht wurde, in K. G. Kühn und K. Chr. L. Weigel, Italienische medicinisch-chirurgische Bibliothek Band 3, Stück 2. Leipzig 1797, p. 96—98 aus Opusculi scelti sulle scienze e sulle arti, vol. V. Milano 1784, p. 95.

Beschreibung des gelben Fleckes der Netzhaut des (gesunden) Auges, 11 Jahre vor Sömmerring (s. d.).

Caelius Aurelianus, De morbus acutis et chronicis libri VIII, rec. Jo. Conradus A m m a n , acced. Theod. Janss. ab Almeloveen notae et animadversiones .... [p. 601—728]. Amstelaedami 1709 4°. 1755 4° [unveränderter Abdruck]. Vergl. bei Asklepiades (p. 18), Erasistratos, Soranos von Ephesos.

Caesalpinus s. Cesalpino (p. 52).

Cajal S. R. s. Ramón y Cajal S.

Camerarius Elias, Kurtze Anmerckungen von ansteckenden Kranckheiten bey Gelegenheit der von vielen verächtlich genannten Kranckheit à la mode oder der sich so weit ausbreitenden Febris catarrhalis Epidemiae. Tübingen 1712.

Erste (wenig Tatsächliches enthaltende) Monographie über Influenza. — Ueber dieselbe Epidemie schrieb Rudolph Jacob C a m e r a r i u s (1665—1721) in Acad. Caes. Leop. Carol. Ephemerides Cent. III et IV Noribergae 1715 4° p. 137—141: Observatio LVIII: de febre catarrhali epidemia.

Camerer Wilhelm, Der Stoffwechsel des Kindes von der Geburt bis zur Beendigung des Wachstums. Meist nach eigenen Versuchen dargestellt. Tübingen 1894, ² 1896.

Camper Pieter (Petrus), Oratio de [admirabili] analogia inter animalia et stirpes, habita ... 1764 ... Groningae 1764 4°. Uebersetzung in: P. C. Vorlesungen gehalten in der Amsterdamer Zeichenakademie über den Ausdruck der verschiedenen Leidenschaften durch die Gesichtszüge (p. 19—52); über die bewunderungswürdige Aehnlichkeit im Bau des Menschen, der vierfüßigen Thiere, der Vögel und Fische [Zwey Vorlesungen gehalten im Jahre 1778], und über die Schönheit der Formen herausgegeben von seinem Sohne A. G. Camper, mit eilf Kupfertafeln. Aus dem Holländischen übersetzt von G. Schaz. Berlin 1793 4°.

— — Verhandeling over het natuurlijk verschil der wezenstreken in menschen von onderscheidene landaart en ouderdom ... Amsterdam 1791 4°. Uebersetzung: Ueber den natürlichen Unterschied der Gesichtszüge in Menschen verschiedener Gegenden und verschiedenen Alters ... Nach des Verfassers Tode herausgegeben von seinem Sohne A. G. Camper, übers. von S. Th. Sömmerring. Mit 10 Kupfertafeln. Berlin 1792. 4° (vergl. a. d. vorhergehende Schrift!).

Angulus facialis Camperi als Maß der intellektuellen Wertung der Menschenrassen und der Tiere.

— — Icones herniarum [post ejus obitum] editae a Sam. Thom. Sömmerring, C. 14 tab. aeneis ... Francofurti ad Moenum 1801 fol. [sind 1779 verfertigt].

Erwähnung der Hernia ischiadica — elastische Bruchbänder (Bracherium), vgl. Over de breukbanden ... 1765 u. 1778.

— — Abhandlung über die beste Form der Schuhe. Aus dem Holländischen von J. F. Edler v. Jacquin. Wien 1783; ... von K. F. Trost, Berlin 1783; aus dem Französischen, mit Kupfern, Berlin und Stettin 1783.

Cantani Arnoldo, Patologia e terapia del ricambio materiale. Milano, vol.-I, 1875, vol. II. 1883. Uebersetzung: Specielle Pathologie und Therapie der Stoffwechselkrankheiten, Klinische Vorträge, aus dem Italienischen übersetzt von Siegfried Hahn. Leipzig. 1. Band, Der Diabetus mellitus 1880. 2. Band, Oxalurie, Gicht- und Steinkrankheiten 1880. 3. Band, Cystinurie, Fettsucht und Gallensteine. 1881, 4. Band, übersetzt von M. O. Fränkel, Rhachitis und Skorbut. Leipzig 1884.

— — Die gerbsaure warme Enteroklysie bei der Behandlung der Cholera, vorläufige Mittheilung, Centralblatt für die medicinischen Wissenschaften. 22. Jahrgang 1884 p. 769—771.

Caraka; Charaka Samhita, translated into English by Abinash Chandra Kaviratna. Calcutta 1891 ff.; bis 1912 LXIV parts [Hefte]. Andere (Sanskrit-)Ausgaben s. Handbuch d. Gesch. d. Med. I, 131 [I. Bloch] (wo auch Inhaltsangabe, wie bei Haeser ³ I, 16) und bei J. Jolly, p. 11/12.

Carcano-Leone Giambattista, Libri duo, in quorum altero de cordis vasorum in foetu unione pertractatur ostenditurque hac in re explicanda solum Galenum veritatis scopum attigisse, reliquos omnes anatomicos lapsos fuisse; in altero de musculis palpebrarum atque oculorum motibus deservientibus accurate disseritur. Ticini 1574 [ital. 1593].

Richtige Beschreibung und Auffassung des Foramen ovale, Beschreibung der äußeren Augenmuskeln (vor Morgagni!) und der Tränendrüse und Tränenwege.

Cardarelli A. s. bei W. S. Oliver.

Carmichael Richard, Observations on the symptoms and specific distinctions of venereal diseases . . . London 1818. Uebersetzung: Beobachtungen über die Zufälle und specifischen Unterschiede der venerischen Krankheiten. . . . . Aus dem Englischen. Herausgegeben von Karl Gottlob Kühn. Mit 1 Kupfertafel. Leipzig 1819.

Nimmt entgegen John Hunter neben echter mit Merkur zu behandelnder Syphilis mehrere andere venerische Kontagien an.

Carpue Joseph Constantine, An account of two successful operations for restoring a lost nose, from the integuments of the forehead in the cases of two officers of H. M. Army; to which are prefixed historical and physiological remarks on the nasal operation; including descriptions of the Indian and Italian methods . . . with plates. London 1816 4^0. Uebersetzung: Geschichte zweier gelungener Fälle, wo der Verlust der Nase vermittelst der Stirnhaut ersetzt wurde. Aus dem Englischen von H. S. Michaelis. Mit 5 Kupfertafeln. Berlin 1817. 4^0.

Carus Karl Gustav, Symbolik der menschlichen Gestalt. Ein Handbuch zur Menschenkenntniss. Leipzig 1853, [2] 1858 (mit 161 Holzschnitten).

— — Die Proportionslehre der menschlichen Gestalt. Zum ersten Male morphologisch und physiologisch begründet, mit 10 lithograph. Tafeln. Leipzig 1854 fol.

Casper Johann Ludwig, Gerichtliche Leichenöffnungen, Erstes Hundert, verrichtet und erläutert. Berlin 1850, [3] 1853; Zweites Hundert. Berlin 1853.

— — Practisches Handbuch der gerichtlichen Medicin, mit einem Atlas von neun colorirten Tafeln. Berlin [2 Bände], Thanatologischer Theil 1857, Biologischer Theil 1858, [4] 1864 (mit Atlas), [5] 1871 bis [8] 1889 bearbeitet von Carl Liman. 9. Auflage herausgegeben von A. Schmidtmann, I 1905, II 1907, III 1906 (bearbeitet von Ernst Siemerling).

Casseri[o] Giulio, De vocis auditusque organis historia anatomica . . . . tractatibus duobus explicata ac variis iconibus aere excusis illustrata. Ferrariae fol. Tractatus I (Larynx, vox) cum 22 tabul. 1601, Tractatus II (Auditus) cum 12 tab. 1600; Venetiis 1601 fol.

— — Tabulae anatomicae LXXVIII, omnes novae, nec antehac visae. Daniel Bucretius [Rindfleisch] Vratislaviensis XX, quae deerant, supplevit et omnium explicationes addidit .... Francofurti 1632 4° [s. a. bei Casserio im Namenverzeichnis]. Deutsch: Frankfurt 1654 4°. Vergl. a. A. van den Spieghel.

C. scheint den Ductus parotideus [als Sehne des Musc. buccinator!] zu kennen, bildet den Aquaeductus cerebri (s. bei de le Boë, p. 35) ab, beschreibt die Gehörknöchelchen (s. ebenda). Nervus perforans Casserii = Nerv. musculocutaneus.

Casso Johannes de, Tractatus de conservatione visus editus anno 1346. — S. bei Arnaldus de Villanova. — Referat in Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Bd. II, p. 393/94.

Celli Angelo, La malaria secondo le nuove ricerche, con due tavole, Roma 1899. Uebersetzung: Die Malaria nach den neuesten Forschungen, mit ... Tafeln und Figuren, übersetzt von Fritz Kerschbaumer. Berlin und Wien 1900 (Beiträge zur experimentellen Therapie, herausgegeben von E. Behring, Heft II). — 2. deutsche Auflage nach den vier neubearbeiteten italienischen, mit vier z. T. farbigen Tafeln und 121 Textabbildungen, übersetzt von Anna Fraentzel-Celli, Berlin und Wien 1913. 16 Mk.

Celsus Aulus Cornelius, De medicina libri octo. Florentiae 1478 fol. Erste höchst seltene gedruckte Ausgabe [Univ.-Bibliothek Leipzig, Bibliotheken Gotha, Montpellier]. Die zahlreichen Ausgaben sind aufgeführt bei Choulant, B. K. p. 167—174, im Handbuch d. Gesch. der Med. I 418—420, davon seien genannt: a) ed. Th. J. Almeloveen, Amstelodami 1687 12°, ²1713 8°. b) ed. C. Chr. Krause, Lipsiae 1766 8°. c) ed. Leonard. Targa, Patavii 1769 4°; Lugduni Batav. 1785 4° [Nachdruck mit] ... J. L. Bianconii Dissertatio de Celsi aetate [Lettere sopra Aulo Cornelio Celso, Roma 1779 8°] et Georgii Matthaei Lexicon Celsianum. Zum Lexikon, das sich auf den Text des Almeloveen [s. bei a)] bezieht, passen die Paragraphen einer Edit. Lugduni Batav. 1791 12° ap. Sm. et J. Luchtmans — ²1810 4° Veronae — mit Lexicon Celsianum von Targa. d) ed. George Futvoye. Londini 1837 .... c. tabulis mensurarum, ponderum, characterumque. e) ed. Charles V. Daremberg. Lipsiae 1859 8°. Kritische Ausgabe. f) in: A. Cornelii Celsi quae supersunt recensuit Fr. Marx in: Corpus medicorum latinorum editum consilio et auctoritate instituti Puschmanniani Lipsiensis, vol. I [noch nicht erschienen]. g) edit. Daremberg [s. u.] lat. Text auch als Editio Teubneriana. 3 Mk. h) Zu vergl.: A. Cornelius Celsus. Eine Quellenuntersuchung von Max Wellmann (Philologische Untersuchungen XXXIII Heft) Berlin 1913, 5 Mk.

Uebersetzungen: A. C. Celsus, Ueber die Arzneiwissen-

4*

schaft, übersetzt und erklärt von Ed. Scheller, Braunschweig 1846. 2 Bde.; ²1906, nach der Textausgabe von Daremberg [s. bei e) und g)] neu durchgesehen von Walther Frieboes. Mit einem Bildnis, 26 Textfiguren und 4 Tafeln. 18 Mk. geb. 20 Mk. Enthält ein Kommentar und dreisprachiges Lexikon der Termini technici bei Celsus.

Mit dieser Uebersetzung ist gleichlautend: Cornelius Celsus über Grundfragen der Medizin, herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Theodor Meyer-Steineg. Leipzig (o. J.), Voigtländer's Quellenbücher, Band 3 (70 Pf.) — enthält Praefatio, lib. I und lib. II, cap. 1—8).

Französische Uebersetzung: Traité de médecine de A. C. Celse. Traduction nouvelle avec texte latin [Daremberg], notes, commentaires, tables explicatives, figures dans le texte et quatorze planches contenant 110 figures d'instrument de chirurgie antique, trouvés dans les fouilles de villes gallo-romaines, de Pompéi et d'Herculanum, par le Dr. A. Védrènes . . . Paris 1876.

Italienische (neueste) Uebersetzung: Della medicina, libri otto di Aulo Cornelio Celso, volgarizzamento del Dott. Angiolo del Lungo, pubblicato col testo latino per cura del figlio Isidoro. In Firenze 1904.

Nach Celsus benannt: Area Celsi (VI, 4) mit 2 Unterabteilungen des Haarausfalls, Alopecie und Ophiasis. Vgl. a. bei D. Gruby.

Cesalpino Andrea, Quaestionum peripateticarum libri quinque. Daemonum investigatio peripatetica . . . secunda editio. Quaestionum medicarum libri duo. De medicamentorum facultatibus libri duo. Venetiis 1593 4°.

Die angebliche richtige Darstellung des Blutkreislaufs (G. Ceradini 1877) beschränkt sich darauf, daß Cesalpino während des Schlafs, bei drohender Erstickung, beim Aderlaß das Blut in außergewöhnlicher Weise in die Arterien, von da durch Anastomosen in die Venen und durch Magen und Leber in die rechte Herzkammer zurückfließen läßt.

s. verschiedene Stellen: Quaest. peripatet. V, 4 [p. 125 u. 126], Quaest. med. II, 17 [p. 233 u. 34] — mitgeteilt bei Henry C. Chapman (s. p. 52) p. 28—37, auch Haeser ³II, p. 249—251 — besprochen bei H. Tollin (s. d.), Harvey u. seine Vorgänger, Kap. VI—VIII.

Chamberlen Hugh s. bei Mauriceau.

Channing Walter, A treatise on etherization in childbirth, illustrated by 581 cases. Boston [Mass.] 1848.

Ch. war wohl der erste, der in Amerika Aether bei Entbindungen anwandte (vgl. Simpson).

Chapman Edmund, An essay on the improvement of midwifery, chiefly with regard to the operation . . . London 1733, ²1735.

Uebersetzung (der Auflage von 1735): Abhandlung zur

Verbesserung der Hebammen-Kunst, vornemlich in Ansehung der Operation . . . Aus dem Englischen in das Deutsche übersetzt. Copenhagen 1748, Magdeburg und Helmstädt 1769.

In der 2. Auflage findet sich eine nähere Beschreibung und namentlich Abbildung der von Chapman benützten Chamberlen'schen Geburtszange (vgl. a. bei Mauriceau).

Chapman Henry Cadwalader, History of the circulation of the blood. Philadelphia 1884. 56 S.

Brauchbare Uebersicht; leider mit vielen Druckfehlern in den lateinischen Texten.

Charaka s. Caraka p. . . . .

Charcot Jean Martin, Leçons sur les maladies du système nerveux faites à la Salpêtrière, t. I—III (der 3. unvollständig), Paris 1872—1883; t. I [4]1880, [3]I—II 1877—1880, [2] III 1887. Uebersetzung: Klinische Vorträge über Krankheiten des Nervensystems . . . ins Deutsche übertragen von Berthold Fetzer, mit 25 Holzschnitten und 8 Tafeln, Stuttgart 1874; Zweite Abtheilung mit 34 Holzschnitten und 10 Tafeln, Stuttgart 1878.

— — Leçons sur les localisations dans les maladies du cerveau et de la moëlle épinière. Paris 1876. 1880. Uebersetzung: Ueber die Localisationen der Gehirn-Krankheiten. Gesammelt . . . von Bourneville, . . . übertragen von Berthold Fetzer. Erste Abtheilung. Stuttgart 1878. — Ueber die Localisationen der Gehirn- und Rückenmarks-Krankheiten. Gesammelt von . . . von Bourneville . . . und E. Brissaud . . . . übertragen von Berthold Fetzer. Zweite Abtheilung. Stuttgart 1881 [p. 213—237 Anhang: Amyotrophische Seitenstrangsklerose . . .].

— — Iconographie photographique de la Salpêtrière (service de M. Charcot, 1876—1880). — Nouvelle Iconographie de la Salpêtrière, t. I(—V). Paris 1888—1892.

— — Oeuvres complètes . . . éditées par Désiré Magloire Bourneville, t. I—IX. Paris 1885—1890 (in t. VI Leçons sur les maladies du foie et des reins . . . VII Maladies des vieillards, goutte et rheumatisme). S. a. P. Richer.

Charcot-Leyden'sche Kristalle im Sputum der Asthmatiker. Die Kristalle hat schon 1851 und 1852 F. A. Zenker beobachtet (Deutsches Archiv für klin. Medicin, 18. Band 1876 p. 125).

Charcot'sche Krankheit = amyotrophische Lateralsklerose (s. o.).

Chassaignac Charles Marie Edouard, Traité de l'écrasement linéaire, nouvelle méthode pour prévenir l'effusion du sang dans les opérations chirurgicales, avec fig. Paris 1856.

— — Traité pratique de la suppuration et du drainage chirurgical, 2 vol. Paris 1859. *Fortsetzung p. 54*

Das nach Ch. benannte Tubercule de Chassaignac = Tuberculum caroticum ist der stärker hervortretende Processus costarius des 6. Halswirbels.

Chauliac Guy de (Guido de Cauliaco). Chirurgiae tractatus septem, cum Antidotario. Venetiis 1490 fol.

[die sog. „große Chirurgie"].

E. Nicaise, La grande chirurgie de Guy de Chavliac, composée en l'an 1363. Av. 11 pl. Paris 1891. 28 frcs. Vergl. a. Jamerius.

Chauveau Claude, Histoire des maladies du pharynx, 5 vol. Paris 1901—1906. 50 frcs. I Période gréco-romaine et byzantine et période arabe, II et III Moyen âge occidental et temps modernes. IV et V. De 1800 à 1875.

— — Les maîtres de l'école de Paris dans la période pré-spécialistique des maladies du pharynx, du larynx et du nez, t. I, avec portrait. Paris 1908. 6 frcs.

— — Contribution à l'étude de l'otologie française au cours de ces cinquante dernières années, t. I^er. Paris 1913.

Umfaßt Anatomie, Embryologie, Physiologie.

Cheadle W. B. s. p. 20.

Cheselden William, An explication of the instrument used in a new operation on the eyes [with plate II], Philosophical Transactions giving some account of the present undertakings ... Vol. XXXV, London 1729 p. 451—452 [number 402 for the months of April, May and June 1728].

Künstliche Pupillenbildung (von hinten her) mit feiner schneidender Nadel.

Cheyne John, A case of apoplexy, in which the fleshy part of the heart was converted into fat. The Dublin hospital reports and communications in medicine and surgery, vol. II. Dublin 1818 p. 216—223.

Beobachtung an einem 60 jährigen Mann; p. 221—222 (auch Anmerkung auf p. 222) ist das unter dem Namen der „Cheyne-Stokesschen Atmung" bekannte Respirationsphänomen (auf- und absteigende Atmung!) kurz geschildert.

Chopart François,

Die seinen Namen tragende partielle Exartikulation in den Tarsalgelenken, von ihm 1791 eingeführt [ähnlich schon geübt von du Vivier in Rochefort 1780/81] ist von Laffiteau veröffentlicht in: La médecine éclairée par les sciences physiques, ou Journal des découvertes rélatives aux différentes parties de l'art de guérir, rédigé par M. Antoine François [Comte de] Fourcroy, vol. IV Paris 1792.

Vergl. a. Lisfranc.

Choulant Johann Ludwig, Tafeln zur Geschichte der Medizin .... von den ältesten Zeiten bis zum Schlusse des 18. Jahrhunderts. Leipzig 1822 fol.

— — Geschichte und Literatur der älteren Medicin. Erster

Theil. Auch unter dem Titel: Handbuch der Bücherkunde für die ältere Medicin zur Kenntniss der griechischen, lateinischen und arabischen Schriften im ärztlichen Fache . . . Leipzig (1828) ² 1841. Anastatischer Neudruck 1911. 30 Mk. — Ergänzungen (mit Hinweis auf die Seiten des Originals) in der Rezension von Johann Gottlieb Thierfelder in C. Chr. Schmidt's Jahrbücher der . . . gesammten Medicin, Jahrgang 1843, 37. Band, p. 135—140.

— — Bibliotheca medico-historica sive catalogus librorum historicorum de re medica et scientia naturali systematicus. Lipsiae 1842. — Additamenta ad Lud. Choulanti bibliothecam medico-historicam edidit Julius Rosenbaum, Halis Saxonum 1842. Additamenta .... Specimen secundum ed. Jul. Rosenbaum. Idid. 1847. — Ferner Ergänzungen in der Rezension von Joh. Gottlieb Thierfelder, C. Chr. Schmidt's Jahrbücher der . . . gesammten Medicin, 4. Supplementband. Leipzig 1845 p. 613—625.

— — Geschichte und Bibliographie der anatomischen Abbildung, nach ihrer Beziehung auf anatomische Wissenschaft und bildende Künste. Mit einer Auswahl von Illustrationen nach Holbein, Leonardo da Vinci, Michelangelo, S. v. Calcar, Rubens, Rembrandt, Gerard de Lairesse, Flaxman u. a. in 43 Holzschnitten und 3 Chromolithographien auf 1 Tafel beigegeben von R. Weigel. Leipzig 1852 4°. Hierzu: Berichtigungen und Ergänzungen in Naumann's Archiv für die zeichnenden Künste, III. Jahrgang 1857 p. 309.

Vergl. a. Fracastori, G. E. Stahl, Aegidius Corboliensis (p. 6).

Christison (Sir) Robert, A treatise on poisons in relation to medical jurisprudence, physiology and the practice of physic. Edinburgh 1829, ⁴ 1845. Uebersetzung: Abhandlung über die Gifte in bezug auf gerichtliche Arzneikunde, Physiologie und practische Medicin. Mit 1 Tafel Abbildungen. Weimar 1831. — Nachträge nach der 2. Auflage des Originals. Weimar 1833.

Ciniselli Luigi, Sull' elettropuntura nella cura degli aneurismi, studj ed osservazioni. Cremona 1856.

C. baute die von Th. J. E. Pétrequin (1846) u. a. schon früher geübte Behandlung der Aneurysmen durch den elektrischen Strom weiter aus (Volta-Säule von 30—60 Plattenpaaren) und beschrieb späterhin (1862—75) die chemische Wirkung des Stroms auf die Gewebe. Ein nachgelassenes Werk „L'elettrolisi . . ." Cremona 1880.

Civiale Jean, De la lithotritie ou broiement de la pierre dans la vessie, avec planche. Paris 1826. Uebersetzung: Ueber die Lithotritie oder die Zerstückelung der Harnsteine in der Blase selbst, aus dem Französischen von Ed. A. Gräfe. Mit 5 Steintafeln. Berlin 1827. [Aus Gräfe und Walthers Journal]. Andere Uebersetzung von K. J. W. P. Remer, Mit 5 Steindrücken. Breslau 1827.

— — Nachträgliche Bemerkungen zu der Lithotritie. In Form eines Briefes an den Herrn Ritter v. Kern. Aus dem Französischen. Mit 1 Steintafel. Berlin 1828.

Spätere Veröffentlichungen Civiale's mit meist ähnlichem Inhalt s. b. Haeser [3] II p. 986/87 und [Uebersetzungen!] in Engelmann's Bibliotheca medico-chirurgica, p. 113, in Biographischem Lexikon II p. 27/28.

Clarke Jacob Augustus Lockhart, Researches into the structure of the spinal chord, with plate XX—XXV, Philosophical Transactions of the royal Society of London, for the year MDCCCLI (part II), p. 607—621.

— — Further researches on the grey substance of spinal cord with plate XIX—XXII, ibid. for the year MDCCCLIX, vol. 149. London 1860 p. 437—467. — Vergl. auch ibid. for the year 1858, vol. 148, p. 231—259; with plate XII—XVII.

Als Clarke'sche Säule wird eine deutlicher abgegrenzte randständige Gruppe großer Ganglienzellen des Hinterhorns des Rückenmarks bezeichnet, die jetzt als Nucleus dorsalis benannt wird, früher auch als Stilling'scher (s. d.) Kern. Auch R. Remak (s. d.) kannte diese Gebilde.

Cleland Archibald, A description of needles made for operations on the eyes and of some instruments for the ears, Philosophical Transactions, giving some account of the undertakings . . . . of the ingenious, Vol. XLI part II, for the years 1740, 1741. London 1744 p. 847—851. — Uebersetzung (des otologischen Teils) mit Wiedergabe der Abbildungen bei: Karl Gustav Lincke, Sammlung auserlesener Abhandlungen und Beobachtungen aus dem Gebiete der Ohrenheilkunde, 5. Sammlung. Leipzig 1841 p. 42.

p. 848 ff. (Table VII, Fig. 8—13) sind verschiedene Ohrinstrumente beschrieben — Instruments proposed to remedy some kinds of deafness proceeding from obstructions in the external and internal auditory passages — namentlich ein silberner durch die Nase einzuführender Ohrkatheter für Eingießen von Wasser oder Einblasen von Luft; p. 850 ist der Valsalva'sche Versuch, Auspressen von Luft bei geschlossenem Mund und Nase, deutlich geschildert.

Clericus [Leclerc] Daniel et Jean Jacques **Manget**(us), Bibliotheca anatomica sive recens in anatomia inventorum thesaurus locupletissimus . . ., 2 tomi. Genevae 1685 fol., [2] 1699 (cum CXX tabulis) — enthält fast ausschließlich Autoren des 17. Jahrhundert und zwar (mit einigen Auslassungen alphabetisch geordnet nach der Edit. v. 1699): tomus I, pars I de infimo ventre, pars II de thorace: G. Baglivi, Casp. Bartholinus Thomae filius, L. Bellini, J. C. Brunner, Fr. Glisson, W. Harvey, R. Lower, M. Malpighi, J. Mayow, W. Needham, J. C. Peyer, Regnier de Graaf, Nic. Steno, J. Swammerdam,

J. J. Wepfer, Th. Wharton, Th. Willis. Tomus II, pars III de capite; pars IV (de ossibus, musculis) sectio prima de ossibus (p. 401—516), sect. secunda de musculis (p. 516—585), sect. tertia de nervis, venis, arteriis et vasis aliis (p. 586—753), sect. quarta de glandulis (p. 753—851), pars V de oeconomia animali, pars VI de anatomica administratione: G. Aselli, Thomas Bartholinus, L. Bellini, A. Borelli, V. Coiter, Cl. Havers, Th. Kerckring, M. Lyser, M. Malpighi, J. Mayow, A. Nuck, J. Pecquet, Ol. Rudbeck, Fr. Ruysch, N. Steno, R. Vieussens, Th. Wharton, Th. Willis.

s. a. bei J. Freind.

Clologe Charles Henri Théodore, Essai sur l'histoire de la gynécologie de l'antiquité grecque, jusqu'à la collection hippocratique, Thèse de Bordeaux 1905.

Cloquet Jules Germain, Recherches anatomiques sur les hernies de l'abdomen, Paris 1817. 4° av. 10 planches.

Die sog. Cloquet'sche Hernie = Hernia retrovascularis s. pectinea [Cloqueti] ist von Cl. 1814 zuerst bei einer 60 jährigen Frau gesehen worden (vergl. a. dessen Pathologie chirurgicale, Thèse de Concours, Paris 1831 4°, p. 85).

Dege, Die Hernia cruralis pectinea s. Cloquetii, Berliner klinische Wochenschrift 1907 p. 1401—1404, 1453—1458.

Cohn, Ferdinand, Untersuchungen über Bacterien mit Tafel III, Beiträge zur Biologie der Pflanzen, herausgegeben von Ferdinand Cohn [erster Band] Zweites Heft. Breslau 1872 p. 127—224.

— — Untersuchungen über Bacterien II mit Tafel V und VI, ibid. Drittes Heft. Breslau 1875 p. 141—207.

— — Untersuchungen über Bacterien IV, Beiträge zur Biologie der Bacillen, mit Tafel XI, ibid. Zweiter Band. Breslau 1877 p. 249—276.

Cohn Hermann, Untersuchungen der Augen von 10 060 Schulkindern, nebst Vorschlägen zur Verbesserung der den Augen nachtheiligen Schuleinrichtungen, eine ätiologe Studie, mit einer Figurentafel und zwei Druckbeilagen. Leipzig 1867.

— — Die Hygiene des Auges in den Schulen, mit 53 Holzschnitten. Wien und Leipzig 1883.

sog. „Myopiegrundgesetz", das prozentuale Ansteigen der Kurzsichtigkeit von Klasse zu Klasse, von der niederen zur höheren Schule.

Cohnheim Julius, Ueber den feineren Bau der quergestreiften Muskelfasern, mit Tafel XIV, Virchows Archiv, 34. Band, 1865 p. 606—622.

Anwendung der Gefriermethode; Cohnheim'sche Felder, die durch Sarkoplasma getrennten Fibrillengruppen auf dem Querschnittsbild.

— — Ueber Entzündung und Eiterung. Ibid. 40. Band, 1867 p. 1—79. — Neu-Ausgabe: Ueber Entzündung und Eiterung. Ein-

geleitet von Rudolf Beneke, Leipzig 1914. 2.40 Mk (Klassiker der Medizin, herausgegeben von Karl Sudhoff, 23. Band.)

Die Auswanderung der weißen Blutkörperchen das Wesen der Eiterung; vgl. übrigens William Addison (p. 5).

— — Vorlesungen über allgemeine Pathologie, Berlin, 1. Band, 1877, ² 1882, 2. Band 1880, ² 1882.

— — Gesammelte Abhandlungen, herausgegeben von Ernst Wagner. Mit 8 lith. Tafeln und 1 lith. Portrait. Berlin 1885. [Verzeichnis der Schriften s. Namenverzeichnis.]

S. a. bei F. W. Zahn.

Coiter Volcher, Externarum et internarum principalium humani corporis partium tabulae atque anatomicae exercitationes observationesque variae, novis diversis ac artificiosissimis figuris illustratae . . . Noribergae [sic!] 1572 [auch 1573] fol.

kann als erster topographisch-anatomischer Atlas gelten. Coiter beschreibt zuerst den Musc. procerus [Santorinii] an der Innenseite des Musc. frontalis, den Musc. corrugator supercilii, die Ganglien der Rückenmarksnerven u. a. — s. a. bei M. R. Colombo und G. D. Santorini.

Collectio ophthalmologica veterum auctorum Fasciculus I—IV Paris 1903—1908 s. bei P. Pansier.

Colles Abraham, On the fracture of the carpal extremity of the radius. The Edinburgh medical and surgical Journal, Vol. X, 1814 p. 182—186.

Colles' fracture bedeutet den Bruch des unteren Radiusendes.

— — Practical observations on the venereal diseases and on the use of mercury. London 1837. Uebersetzung: Praktische Beobachtungen über die venerische Krankheit und über den Gebrauch des Quecksilbers, aus dem Englischen übersetzt und mit kritischen Anmerkungen begleitet von Friedrich Alexander Simon jun., Hamburg 1839.

Am Schluß des 13. Kapitels (Uebersetzung p. 288) heißt es: One fact well deserving our attention is this : that a child born of a mother who is without any obvious venereal symptoms and which, without being exposed to any infection subsequent to its birth, shows this disease when a few weeks old, this child will infect the most healthy nurse, whether she suckle it, or merely handle and dress it; and yet this child is never known to infect its own mother, even though she suckle it while it has venereal ulcers of the lips and tongue — sog. Colles's ches (auch Colles-Baumès'sches) Gesetz, wonach Syphilis-Immunität der gesund oder symptomlos bleibenden Mutter besteht, wenn sie ihr vom latent syphilitischen Mann aus syphilitisches Kind säugt. Das übrigens auch bestrittene „Gesetz" wird jetzt so erklärt, daß die Mutter in der Regel latent syphilitisch und infolgedessen scheinbar immun ist. Vergl. Pr. Baumès (p. 24); s. a. John

A. Shaw Mackenzie, Colles' law or Wallace law? Lancet vol. I. for 1899 p. 511—512, s. a. bei G. Profeta.

Colombat de l'Isère Marc, Du bégaiement et de tous les autres vices de la parole traités par de nouvelles méthodes . . . avec 1 planche. Paris 1830, (³ 1840). Uebersetzung: Ueber das Stottern und andere Sprachgebrechen .... aus dem Französischen übersetzt von A. E. F. Schulze. Mit Musikbeilagen. Ilmenau 1831. 2. Aufl. L'orthophonie ou physiologie et thérapeutique du bégaiement. Paris 1831. — Orthophonie oder Physiologie und Therapie des Stotterns und anderer Sprachgebrechen. Nach der 2. Originalausgabe und deren Ergänzungsschrift bearbeitet von H. E. Flies. Mit 1 Steintafel. Quedlinburg 1840. 3. Aufl. Traité de tous les vices de la parole . . . avec 2 planches et 1 tableau. Paris 1840.

Colombat gründete in Paris ein orthophonisches Institut; Wesen seiner Methode war rhythmische Aussprache.

Colombo Matteo Realdo, De re anatomica libri XV. Venetiis 1559 fol. Parisiis 1562, dasselbe auch 1572 (ohne die Druckfehler). S. a. bei J. Posthius. Uebersetzung von Joh. Andreas Schenck, Anatomia, d. i. sinnreiche künstliche begründete Aufschneidung, Theilung vnnd Zerlegung . . . Mit angefügter analogischer Zugaab darin sceleta Bruta begriffen. Frankfurt a. M. fol. 1609. — Die Tierfiguren sind Kopien nach Volcher Coiter.

C. beschreibt die Gehörknöchelchen, bes. den Steigbügel (vergl. Ingrassia), die vordere Abflachung der Linse, den Musc. omohyoideus, den Durchtritt der Art. vertebrales durch das Foramen occipitale magnum und ihren weiteren Verlauf u. a., gibt eine richtige Darstellung von der Haltung des Fetus im Uterus (Lib. XIII) als eines Ovoids. Namentlich aber (Lib. VII) nimmt er — vergl. übrigens Servet — einen Blutkreislauf durch die Lungen an und betont den Blutgehalt der Lungenvenen nach Vivisektionen an Tieren, auch die Größe der Pulmonalarterie, die wohl nicht ausschließlich zur Ernährung der Lunge dienen könne. Im wesentlichen geht aber seine Darstellung nicht über die des Servetо (s. d.) hinaus.

Vergl. a. bei J. de Back (p. 17).

Cooper, (Sir) Astley Paston, A case of aneurism of the carotid artery. Transactions of the Royal medico-chirurgical Society, I Vol. 1809 p. 1.

Erstmals ausgeführte Ligatur der Carotis communis (1805), zweite glücklich verlaufende 1809.

— — The anatomy and surgical treatment of inguinal and congenital hernia. London 1804 fol. with 11 pl.; 2. Auflage: The anatomy and surgical treatment of abdominal hernia in two parts, second edition by C. Aston Key [with XIII and XVII tables], London 1827 fol. Uebersetzung: Anatomische Beschreibung und chirurgische Be-

handlung der Unterleibsbrüche. Nach der 2. von C. Aston Key besorgten Ausgabe. Mit 26 Kupfertafeln. Weimar 1833 4° (ältere Uebersetzung der 1. Auflage von J. F. M. Kruttge. Breslau 1809 fol.). Cooper'sche oder Hesselbach'sche (s. d.) Hernie, der gelappte Schenkelbruch, wobei der Bruchsack durch mehrere Lücken der Gefäßscheide oder Fascia superficialis hindurchdrängt.

— — Denkschrift über die Unterbindung der Aorta abdominalis. Nach der mit Anmerkungen und Zusätzen versehenen Ausgabe des Bidault de Villiers mitgetheilt von August Carus. Leipzig 1824 [auch beschrieben in den „Surgical essays", deutsch Weimar 1831]. Die Operation geschah am 25. Juni 1817.

— — The lectures of Sir Astley Cooper on the principles and practice of surgery with additional notes and cases by Frederick Tyrrell, 3 vol. London 1824—27, [8] 1835. Uebersetzung: Vorlesungen über die Grundsätze und Ausübung der Chirurgie, mit Bemerkungen und Krankheitsfällen begleitet von Friedrich Tyrrel (sic!), 3 Bände Weimar 1825, 26, 28. Mit 2 Kupfern (im 2. Band).

— — The principles and practice of surgery, founded on the most extensive hospital and private practice, during a period of nearly 50 years, edited by Alex. Lee, 3 vol. London 1836—1843. Uebersetzung: Theoretisch-praktische Vorlesungen über Chirurgie oder Ergebnisse einer 50jährigen Erfahrung am Krankenbette, herausgegeben von Alex. Lee, . . . übersetzt von J. Schütte. Cassel, I. Band 1837, mit 18 Kupfertafeln, II. Band 1838, mit 16 Kupfertafeln, III. Band 1846, [4] 1856 mit Atlas [Titelauflage].

Cornaro Luigi, Discorsi intorno alla vita sobria, ne' quali, con l'esempio di se stesso, dimostra, con quali mezzi possa l'uomo conservarsi sano fino all' ultima vecchiezza. Padova 1558 u. ö.

Viele Uebersetzungen: Lateinisch: Tractatus de vitae sobriae commodis . . . Antverpiae 1622. Molshemii 1670. 12°.

Deutsch (mehrere Ausgaben s. in Engelmann's Bibliotheca . . . p. 121): Mittel und Rathschläge hundert Jahr alt zu werden. Vier Abhandlungen, geschrieben für diejenigen, welche ihr Leben zu verlängern wünschen, im 86., 88., 90. und 95. Lebensjahre. Nach der 5. Originalausgabe aus dem Italienischen in das Deutsche übertragen von Dr. Hörnig. Augsburg 1842.

— — Sonniges Alter oder vier Abhandlungen eines Hundertjährigen über die Kunst mäßig zu leben, übersetzt und mit einem Vor- und Nachwort nebst ergänzenden Bemerkungen versehen von J. Steinberg, revidiert von Th. Hahn; Leipzig [3] 1897. 1 Mk.

Corpus medicorum Graecorum auspiciis academiarum associatarum ediderunt academiae Berolinensis Havniensis Lipsiensis, Lipsiae et Berolini. Der Umfang ist auf 32 Bände berechnet und soll enthalten

I Hippocrates (Littré I—IX) II Aretaeus (Kühn), III Rufus (Daremberg-Ruelle) IV Soranus, V Galenos (Kühn I—XIX); davon erschienen s. bei Hippokrates Nr. 45, 46, 48/49 und Galenos Nr. 12), VI Oribasius (Daremberg-Bussemaker), VII Alexander Trallianus (Puschmann), VIII Aëtius, IX Paulus Aigineta (Basileenses), X Medici minores selecti (davon erschienen Philumenus; s. d.), XI Commentaria minora in Hippocratem et Galenum, davon XI 2,1: Pseudo-Galenus in Hippocratis de septimanis commentarium edidit Gotthelf Bergsträßer, 1914. 8.60 Mk. (vgl. u. Pseudo-Galenos). Enthält den nur arabisch erhaltenen Text und die vollständige deutsche Uebersetzung; in Littré's Hippokrates-Ausgabe VIII p. (616—633) 634—673 ist eine alte in barbarischem Latein abgefaßte Uebersetzung aufgenommen.

Corput Bernard Edouard H. J. van den, Considérations sur un nouveau trocart explorateur (trocart exploro-aspirateur). Bulletin de l'académie royale de médecine de Belgique, t. XV 1855—1856 p. 508—519 (mit Abbildung p. 519); p. 537—542 Note sur un nouveau trocart (trocart universel), destiné à pratiquer en même temps l'exploration, l'évacuation et l'injection (mit Abbildung p. 542). — Discussion 475—480.

Beschreibung der Punktion der Exsudate mit Aspiration 13 Jahre vor Georges Dieulafoy (s. Namensverzeichnis).

Corrigan (Sir) Dominic John, On permanent patency of the mouth of the aorta, or inadequacy of the aortic valves (with [3] engravings). Edinburgh medical and surgical Journal, Vol. 37, 1832 p. 225—245 [Nr. vom 1. April 1832].

Pouls de Corrigan [Trousseau] = Pulsus magnus et celer bei Insuffizienz der Aortenklappen — Corrigan'sche Krankheit bedeutet eben diesen Klappenfehler.

Vergl. H. Vierordt, Wer war der erste (klinische) Beschreiber der Insuffizienz der Aortenklappen? Zentralblatt für Herz- und Gefäßkrankheiten, III. Jahrgang 1911 p. 14—18.

Corti Marchese Alfonso, Recherches sur l'organe de l'ouie des mammifères, première partie, Limaçon, avec deux planches coloriées (table IV et V). Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie, III. Band, 1851 p. 109—169.

Erste Beschreibung des Organon spirale Cortii, des Corti'schen Organs im häutigen Labyrinth des innern Ohrs. — S. a. Brückner (p. 45).

Corvisart (Baron Corvisart Des Marets) Jean Nicolas, Essai sur les maladies et les lésions organiques du coeur et des gros vaisseaux. Paris 1806, [2] 1811, [3] 1818. Uebersetzung: Versuch über die Krankheiten und organischen Verletzungen des Herzens und der großen Gefäße. Nach der 2. verbesserten Ausgabe übers. von Ludw. Rintel, Berlin 1814. *Fortsetzung p. 62*

— — Nouvelle méthode pour reconnaître les maladies internes de la poitrine par la percussion de cette cavité, par Avenbrugger ... ouvrage traduit du latin et commenté par J. N. Corvisart. Paris 1808. — Beide Werke auch in der Encyclopédie des sciences médicales, 7e division, t. 13. Paris 1838.

Coste Jean Jacques Marie Cyprien Victor, Histoire générale et particulière du développement des corps organisés, 2 vol. Paris, I 1847, II 1859. 4°, avec atlas fol.

Cotugno Domenico, De aquaeductibus auris humanae internae anatomica dissertatio [cum 2 tabulis]. Neapoli 1760. Viennae 1774.

Die von C. für Abzugsröhren des Labyrinthwassers gehaltenen Gebilde sind Emissarien (Venen). — Das blinde Entstück des von Arth. Böttcher entdeckten Ductus endolymphaticus, heißt auch Cotugno-Böttcher'scher Sack.

— — De ischiade nervosa commentarius. Neapoli 1765, Viennae 1770 12°. Uebersetzung: Abhandlung vom nervigen Hüftweh, Leipzig 1792.

C. lehrt die Ischias (= Malum Cotunnii) postica und antica (Cotunnii) i. e. Neuralgia cruralis unterscheiden, bezeichnet die Cerebrospinalflüssigkeit als „Liquor nullo modo coagulabilis.

— — De sedibus variolarum σύνταγμα cum tabula. Neapoli 1769, Viennae 1771.

Anatom. Untersuchung über die Pockenpustel; die Delle wird auf die Talgdrüsen zurückgeführt; in Wahrheit wird sie von den Haarbälgen hervorgerufen (K. Gustav Th. Simon, Hautkrankheiten, 2. Aufl. 1851 p. 109—112 und 127 ff.).

Vergl. a. bei A. Scarpa.

Cowper William, Myotomia reformata or a new administration of all the muscles of the human body. London 1694 fol.; London 1724 fol. (. . . or an anatomical treatise on the muscles of the human body).

— — An account of two glands and their excretory ducts lately discover'd in human bodies (with 2 figures). Philosophical Transactions giving some account of the present undertakings, studies and labours of the ingenious . . . Vol. XXI for the year 1699, London, p. 364—369 (Number 258 of November 1699).

— — Glandularum quorundam nuper detectarum, ductuumque earum excretoriorum descriptio, cum figuris [3 tabulis], cui accessit εὐχαριστία. Londini 1702 4°.

Beschreibung der Glandulae bulbourethrales (Cowperi) beim Manne, im ersten Aufsatz bei den Figuren als „glandulae mucosae" bezeichnet.

— — The anatomy of human bodies . . . Oxford 1697 fol.

Von den 114 Kupfertafeln sind 105 ein Plagiat an Govert Bidloo's Anatomia humani corporis humani centum et quinque tabulis

. . . demonstrata. Amstelodami 1685 fol., was freilich auch bestritten wird (vergl. National biography, vol. XII 1887 p. 388—389).

— — Of ossifications or petrifactions in the coats of arteries particularly in the valves of the great artery (with table). Philosophical Transactions [s. o.] . . . Vol. XXIV for the year 1704 and 1705. London 1706 p. 1970—1977 (Number 299 for the month of May 1705).

Beschreibung von „Petrifikation" an den Aortenklappen (auch von solcher an der Mitralis); Erwähnung der Dilatation des linken Ventrikels; beim Puls werden nur Intermissionen verzeichnet, kein voller und harter Puls (vergl. bei R. de Vieussens). Vor Cowper hat Fabrizio B a r t o l e t t i (1576—1630) die Verknöcherung der arteriösen Klappen beschrieben (Methodus in dyspnoeam seu de respirationibus libri quatuor . . . Bononiae 1633 4°).

Cramer Antonie, Het accommodatievermogen der oogen, physiologisch toegelicht. Haarlem 1853. 4°. Uebersetzung: Physiologische Abhandlung über das Accommodations-Vermögen der Augen, unter Redaction des Autors vermehrt und aus dem Holländischen übersetzt von Doden, eingeführt durch Stellwag von Carion. Gekrönte Preisschrift (mit 9 Steintafeln). Leer 1855.

Crawford Adair, Experiments and observations on animal heat and the inflammations of bodies . . . London 1779. Uebersetzung: Versuche und Beobachtungen über die Wärme der Thiere und die Entzündung der verbrennlichen Körper, ein Versuch, alle diese Erscheinungen auf ein allgemeines Naturgesetz zurückzubringen. Aus dem Englischen von W. H. L. Borges. Leipzig 1785, ²1789 (von C. Lorenz Crell).

Credé K a r l Siegmund Franz, Klinische Vorträge über Geburtshülfe, 2 Abtheilungen. Leipzig 1853, 1854.

p. 559 (1. Abtheilung) erste Mitteilung über den C r e d é'schen H a n d g r i f f — vergl. a. Monatsschrift für Geburtskunde und Frauenkrankheiten 17. Band 1861 p. 274—292.

— — Die Verhütung der Augenentzündung der Neugeborenen (Ophthalmoblennorrhoea neonatorum) der häufigsten und wichtigsten Ursache der Blindheit. Berlin 1884.

Prophylaktische Methode der Bekämpfung der Ophthalmia neonatorum mittelst Lösung von Argentum nitricum (1 : 40) seit Dezember 1879 (vergl. auch Archiv für Gynäkologie, Band XVII 1881, XVIII 1881, XXI 1883).

Herausgeber mit Otto Spiegelberg des Archivs für Gynäkologie bis zum 18. Band 1881; Credé allein 19. Band (1882) — 23. Band (1884), Credé und Karl Gusserow, 24. Band (1884) — 41. Band (1891), Credé und Gerhard Leopold 42. Band (1892) — 77. Band (1906), E. Bumm und Leopold 78. Band (1906) — 94. Band (1911), Bumm und E. Wertheim 95. u. s. w. Band 1912 ff.

Croone William (Guilelmus Cronaeus) s. bei Th. Willis.

Crusell Gustav Samuel, Communication préalable de la galvanocaustie, lettre à M. Lenz, lu le 11. Septembre 1846, Bulletin physico-math. de l'Académie Impériale des sciences de St. Pétersbourg. t. VI, 1848 p. 222.

— — Om det utböjda pyrokaustiska hjulet och den pyrokaustiska knifven. Helsingfors 1857.

Cr., der als Erfinder der Galvanokaustik (vor dem Ausbau derselben durch Middeldorpf) gelten muß, beschreibt ein pyrokaustisches Rad und Messer.

Cruveilhier Jean, Anatomie pathologique du corps humain . . . Paris, gr. fol. t. I (livraisons I à XX) 1829—1835, t. II (livraisons XXI à XL) 1835—1842; jeder Band mit Atlas, zusammen 230 Tafeln; „table analytique des matières" am Schluß von t. II, table (méthodique) des matières am Schluß jeden Bandes.

Unter „maladie de Cruveilhier" verstehen die Franzosen das einfache chronische Magengeschwür; Beschreibungen in Livraison X und XXX. Die betreffenden Stellen wiedergegeben in P. A. Got, . . . Gastrite aiguë ulcéreuse et . . . maladie de Cruveilhier, Thèse de Paris [1898—1899] p. 43—46 — S. a. bei G. Albini (p. 7.)

Cullen William, First lines of the practice of physick, for the use of students. 4 vol., Edinburgh 1776—1784, viele Ausgaben; die letzte in 2 vol. by J. C. Gregory, Edinburgh 1829. Uebersetzung: Anfangsgründe der practischen Arzneywissenschaft. Aus dem Englischen (von C. E. Kapp). 4 Bde. Leipzig 1778—1785, [2] 1789, [3] 1800.

Teilweise an Fr. Hoffmann und an A. v. Haller's Irritabilität sich anlehnend erhält bei Cullen das Nervensystem den normalen „Tonus" der festen Teile, Steigerung oder Herabminderung des Tonus führt zu Spasmus oder Atonie. Die Nerven beherrschen die ganze Pathologie.

— — Works of William Cullen . . . containing his physiology, nosology and first lines of the practice of physic . . . in two volumes. Edinburgh and London, I, II, 1827.

Curàtulo Giacomo Emilio, Die Kunst der Juno Lucina in Rom. Geschichte der Geburtshilfe von ihren ersten Anfängen bis zum 20. Jahrhundert mit nicht veröffentlichten Dokumenten [mit 1 Tafel und 47 Abbildungen]. Berlin 1902. 4°. 9 Mk.

S. a. bei G. Walcher und bei Scipione Mercurio (Namenverzeichnis).

Currie James, Medical reports on the effect of water cold and warm, as a remedy in fever and other diseases. Liverpool 1797, [4] 1805. Uebersetzung: Ueber die Wirkungen des kalten und warmen Wassers als eines Heilmittels im Fieber und in andern Krankheiten nach seiner innern und äußern Anwendung . . . nach der zweiten Ausgabe aus dem Englischen übersetzt von Christian Friedrich Michaelis, 1. Theil (n. d. 2. Ausgabe). Leipzig 1801. 2. Band übers. von Franz Hermann Hegewisch, auch unter dem Titel: . . . Von der glücklichen

Anwendung des kalten Sturzbades in adynamischen Fiebern. Leipzig 1807.

Curschmann Heinrich, Ueber Bronchiolitis exsudativa und ihr Verhältniss zum Asthma bronchiale. Deutsches Archiv für klinische Medicin XXXII. Band, 1882 p. 1—34.

Beschreibung der im Sputum sich findenden spiraligen Gerinnsel, der „Curschmann'schen Spiralen", welche übrigens um dieselbe Zeit Emil Ungar (Ueber die Bedeutung der Leyden'schen Crystalle für die Lehre vom Asthma bronchiale, Verhandlungen des Congresses für innere Medicin, Erster Congress 1882, Wiesbaden 1882 p. 162—191, bes. p. 168) genauer beschrieben hat.

— — Zur Differential-Diagnostik der mit Ascites verbundenen Krankheiten der Leber und des Pfortadersystems. Deutsche medicinische Wochenschrift, X. Jahrgang 1884 p. 564—565.

Beschreibung der „Zuckergußleber".

— — Der Unterleibstyphus mit 47 Abbildungen. Wien 1898, 461 S. (H. Nothnagel's specielle Pathologie und Therapie, III. Band, I. Theil); 2. Auflage (von Hans Curschmann und Karl Hirsch), mit 48 Abbildungen und 2 Kurventafeln. Wien und Leipzig 1913. 12.80 Mk.

Cusanus (de Cusa) Nicolaus — eigentlich Nikolaus Chrypffs [Krebs], De staticis experimentis dialogus. Argentorati 1550.

C. macht in der 1450 geschriebenen Schrift den Vorschlag, den Puls mit Hilfe der Wasseruhr (clepsydra) genauer zu zählen; vergl. a. C. Binz, Geschichtliches über das Zählen des Pulses, Deutsche medicin. Wochenschrift, 24. Jahrgang 1898 p. 640.

Cyon Elie (v.) und M. **Cyon**, Ueber die Innervation des Herzens vom Rückenmarke aus. [Reichert's und du Bois-Reymond's] Archiv f. Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, Jahrgang 1867 p. 389—416.

Nachweis des Nervus accelerans cordis.

— — und C. Ludwig, Die Reflexe eines der sensiblen Nerven des Herzens auf die motorischen der Blutgefäße. Mit 1 Tafel. Berichte über die Verhandlungen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der K. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. 18. Band, 1866 p. 307—328.

Nachweis des Nervus depressor (beim Kaninchen).

— — Les nerfs du coeur . . . . avec 45 figures. Paris 1905. 6 frcs.

— — Die Nerven des Herzens. Ihre Anatomie und Physiologie. Neue vom Verfasser umgearbeitete und vervollständigte Ausgabe, mit einer Vorrede für Kliniker und Aerzte, übers. von H. L. Heusner. Berlin 1907. 9 Mk.

— — Das Ohrlabyrinth als Organ der mathematischen Sinne für Raum und Zeit, mit Bildnis, 45 Figuren, 5 Tafeln. Berlin 1908. 14 Mk.

Fortsetzung p. 66

— — Dieu et science, Essais de psychologie des sciences. Paris 1910. Uebersetzung: Gott und Wissenschaft, 1. Band: Psychologie der großen Naturforscher mit Bildnis. Leipzig 1912. 3 Mk. 2. Band, Neue Grundlagen einer wissenschaftlichen Psychologie. Mit 2 anatomischen Tafeln. Leipzig 1912. 4 Mk.

S. a. Verweis im Namenverzeichnis.

Czermak Johann Nepomuk, Ueber den Kehlkopfspiegel. Wiener medizin. Wochenschrift. 8. Jahrgang 1858, Nr. 13 (27. März), p. 196—198.

— — — Der Kehlkopfspiegel und seine Verwerthung für Physiologie und Medizin. Mit IV Tafeln und 26 Holzschnitten. Leipzig 1860, ² 1863.

— — — Gesammelte Schriften. Leipzig 1879, I. Band (in 2 Abtheilungen) enthaltend 67 wissenschaftliche Abhandlungen mit 27 Tafeln. II. Band (populäre Vorträge und Aufsätze), mit Bildnis und biographischer Skizze von Anton Springer.

Dalton John, Extraordinary facts relative to the vision of colours: with observations by Mr. John Dalton, read oct. 31 rst 1794. Memoirs of the literary and philosophical Society of Manchester, Vol. V, Part I (1798) p. 28—45.

Beschreibung der Rotblindheit (Anerythropsie), des sog. Daltonismus, an dem D. selbst litt. — (Vergl. bei A. F. Holmgren).

Die Bezeichnung „colour-blindness" (Farbenblindheit) rührt von David Brewster her.

Danielssen Daniel Cornelius und Carl Wilhelm **Boeck**, Om Spedalskhed, Christiania 1847 mit Atlas von 24 Taf. fol. Uebersetzung: Traité de la spédalskhed ou éléphantiasis des Grecs, traduit du Norvégien sous les yeux de M. D. Danielssen par L. A. Cosson (de Nogaret). 2 vol. Paris 1848. 8° avec un atlas de 24 planches coloriées fol.

Grundlegendes Werk über Lepra; Unterscheidung der Lepra tuberosa und L. anaesthetica.

Daremberg Charles Victor, La médecine, histoire et doctrines. Paris 1865, ² 1865.

— — Histoire des sciences médicales comprenant l'anatomie, la physiologie, la médecine, la chirurgie et les doctrines de pathologie générale. 2 vol. (avec supplément: Essai sur la détermination et le caractère des périodes de l'histoire de la médecine). Paris 1870 (t. I Depuis les temps historiques jusqu'à Harvey, t. II [p. 577—1303] Depuis Harvey jusqu'au XIXe siècle).

Vergl. a. Celsus, Galenos, Hippokrates, Oreibasios, Rhuphos von Ephesos.

Daremberg Georges, Les grands médecins du XIXe siècle, Paris 1907. 4 frcs.

Besprochen sind L. Pasteur, Pierre Émile Duclaux (1840—?),

Edw. Jenner, Claude Bernard, Cruveilhier, R. Virchow, Alfred Donné (1801—1878), Duchenne de Boulogne, J. M. Charcot, G. Andral, Broussais, Louis Jules Béhier (1813—1876), Marc Antoine Louis Félix Giraud-Teulon (1816—1887), M. P. E. Littré.

Darwin Charles Robert, On the origin of species by means of natural selection or the preservation of favoured races in the struggle for life. London 1859; 1902 (World's Classics). Uebersetzung: Ueber die Entstehung der Arten im Thier- und Pflanzenreich durch natürliche Züchtung oder die Erhaltung der vervollkommneten [begünstigten in 3. Aufl.] Rassen im Kampfe um's Dasein. Aus dem Engl. von H. G. Bronn. Stuttgart 1860, [3] 1867 (mit Bild) nach der 4. engl. Ausgabe berichtigt von Julius Viktor Carus. M. Bildnis. Stuttgart 1870. [Auch Reclam's Universal-Bibliothek 1.75 M. und Kröner'sche Volksausgabe 1.20 M.]

— — The descent of man and selection in relation to sex, with illustrations, 2 vol. London 1871.

Uebersetzung: Die Abstammung des Menschen und die geschlechtliche Zuchtwahl. Aus dem Englischen von J. V. Carus. Stuttgart 1871. [7] 1902. 5.80 Mk. [auch Reclams Universal-Bibliothek, I. II. jeder 1.50 Mk. und Kröner'sche Volksausgabe 1.20 Mk.].

— — Gesammelte Werke. Orig.-Ausgabe übersetzt von J. V. Carus. 16 Bände. Stuttgart 1875—1888. Auswahl in 6 Bänden, von demselben, Stuttgart 1881, [2] 1886.

Davaine Casimir Joseph, Traité des entozoaires et des maladies vermineuses de l'homme et des animaux domestiques (avec 110 figures). Paris 1860, [2] 1877.

— — Recherches sur les infusoires du sang dans la maladie connue sous le nom de sang de rate, Comptes rendus hebdomadaires . . . de l'académie des sciences, t. 57, 1863 p. 220—223; p. 351—353 (Nouvelles recherches . . .).

Feststellung der schon 1850 zusammen mit P. Rayer (Comptes rendus des séances et mémoires de la société de biologie, t. II, année 1850, Paris 1851 p. 141—144: Rayer „Inoculation du sang de rate") im Milzbrandblut gefundenen „petits corps filiformes", sog. „bactéridie" (vergl. auch t. 84 1877 p. 1322—1324) — Vergl. bei Fr. Brauell (p. 40/41).

Daviel Jacques, Lettre adressée à MM. les auteurs du „Journal des sçavans", sur les avantages de l'extraction de la cataracte, nouvelle méthode inventée par M. Daviel (par Daviel fils, 6 décembre 1755), Journal des sçavans, février 1756 p. 106—117. — daselbst noch Lettre à l'auteur du journal par M. Daviel . . (12 janvier 1756), ebenfalls über „Extraction de la cataracte".

Daviel übte, zuerst 1745 (s. Bericht in: Mémoires de l'académie de chirurgie, vol. 2, p. 337—354), die Extraktion der Katarakt nach vorausgegangenem Lappenschnitt mit einer ganzen Reihe von Instru-

5*

menten (Schere, Spatel, Starnadel), und unter Anwendung seines „Löffels". Vergl. Daviel (Namenverzeichnis) und Fr. Sippel bei G. F. Sigwart (Namenverzeichnis).

Davy (Sir) Humphry, Researches chemical and physiological chiefly concerning nitrous oxide, or dephlogisticated air, and its respiration, with pl. London 1800. Auch in „The collected Works" . . . edited by his brother John Davy Vol. III. Researches chiefly concerning nitrous oxide, London 1839. . Uebersetzung: Humphrey Davy's chemische und physiologische Untersuchungen über das Athmen, besonders über das oxydirte Stickgas und das Athmen desselben. Aus dem Englischen (mit Anmerkungen und Zusätzen) übersetzt (von F. Nasse). Erster, chemischer Theil 1812, zweiter, physiologischer Theil 1814.

D. wurde 1799 auf die narkotisierenden Wirkungen („laughing gas") des von Jos. Priestley 1776 entdeckten Stickstoffoxyduls (N^2O) aufmerksam. Vergl. Horace W e l l s.

Deiters O t t o Friedrich Karl, Untersuchungen über Gehirn und Rückenmark des Menschen und der Säugethiere, nach dem Tode des Verfassers herausgegeben und bevorwortet von Max Schultze. Mit 6 Tafeln. Braunschweig 1865.

D. beschreibt zuerst die „Deiters'schen Zellen", Spinnenzellen, Astrocyten der Neuroglia, wodurch der Zusammenhang der motorischen Spinalnervenfasern mit den großen multipolaren Ganglienzellen der Vorderhörner hergestellt wird.

Delpeuch Armand, Histoire des maladies. La goutte et le rheumatisme, avec 10 planches. Paris 1900. 20 frcs.

Die Darstellung geht bis Th. Sydenham. Ausführliches Referat von Wilhelm E b s t e i n (mit Wiedergabe von Tafel III und VI) in: Janus VI^e année 1901 p. 279—282. Vergl. a. Besprechung von J. Chr. Huber, Münchener medicin. Wochenschrift, 47. Jahrgang 1900 p. 1599 bis 1600.

Dercum Francis Xavier, A subcutaneous connective tissue dystrophy of the arms and back, associated with symptoms resembling myxoedema, University medical magazine, Philadelphia vol. I. 1888 bis 1889 p. 695—697. — Three cases of a hitherto unclassified affection resembling in its grosser aspects obesity, but associated with special nervous symptoms: adipositas dolorosa (with 6 figures), American [international] Journal of medical sciences, n. s. vol. CIV 1892 p. 521 bis 535.

Beschreibung der Adiposi(ta)s dolorosa, der sog. Dercum'schen Krankheit, einer durch Fettgeschwülste, spontane und Druckschmerzen, Schwäche und psychische Störungen ausgezeichneten Krankheit (vergl. a. Léon Poirier, La maladie de Dercum, Thèse de Montpellier 1910).

Desault Pierre Joseph, Oeuvres chirurgicales, ou tableau de la

doctrine et de sa pratique dans le traitement des maladies externes publiées par X. Bichat, 3 vol. Paris 1798—1803, ³1813 (par P. J. Roux) [enthält eine Biographie D.'s von Bichat]. Uebersetzung: Chirurgischer Nachlaß, als Inbegriff von Desault's Lehren nach seinem Tode herausgegeben von X. Bichat, übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen versehen von Georg Wardenburg. 4 Theile [2 Bände] Göttingen 1799, 1800. Bichat's Biographie von Desault (mit Desault's Bild) im 1. Band; auch im Sonderdruck: Göttingen 1798.

Auserlesene chirurgische Wahrnehmungen. Aus dem Französischen. 12 Bände Frankfurt a. M. 1791—1806. — 11. u. 12. Bd. übersetzt von Chr. Fr. Dörner, „enthält die Krankheiten der Harnwege von Bichat, seinem Schüler, bearbeitet", mit Kupfern.

Desault's 3teiliger Verband mit Keilkissen bei Schlüsselbeinbruch.

Descartes (Cartesius) René, Principia philosophiae, Amstelodami 1644. 4°. De l'homme; Tractatus de homine et de formatione foetus . . . Lugd. Batav. 1662 4°, Amstelodami 1677 4°.

D. gibt viele physiologische Auseinandersetzungen; Zirbeldrüse (s. pars quinta) Zentralpunkt aller Nervenendigungen und der vernünftigen Seele, anima rationalis (âme raisonnable); die Lebensgeister (Spiritus animales) gehen durch die Nerven zu den Organen. — Anhänger der Harvey'schen Zirkulation (vergl. bei Back; p. 17). — „Die Summe der Bewegung in der Natur ist unabänderlich"; Wärme verwandelt sich in Bewegung, Bewegung in Wärme.

Descemet Jean, An sola lens crystallina cataractae sedes? Dissertatio Parisiis 1758. 4°.

Erste Beschreibung der Lamina elastica posterior, der hinteren Grundhaut der Hornhaut, sog. Membrana Descemeti [s. Demoursi]. 1769—1771 Prioritätsstreit mit Pierre Demours (1702—1795). Die fragliche Membran beschrieb Descemet als „Membrana humoris aquei", Demours als Lame cartilagineuse de la cornée.

Dessoir Max, Bibliographie des modernen Hypnotismus, Berlin 1888, 1. Nachtrag 1890, beides zus. 2.80 Mk. Reicht bis Frühjahr 1888, mit Nachtrag bis Mai 1890.

Deventer Hendrik van, Manuale operatiën I. deel zijnde een nieuw Ligt voor Vroed-meesters en Vroed-vrouwen, haar getrouwelijk ontdekkende al was nodig is te doen, om barende Vrouwen te helpen verlossen: . . . . m. pl. s'Gravenhage 1701. 4°.

— — [lateinische Ausgabe] Operationes chirurgicae novum lumen exhibentes obstetricantibus, quo fideliter manifestatur ars obstetricandi, et quidquid ad eam requiritur instructum pluribus figuris aere incisis . . . [pars prima] Lugduni Batavorum. 1701 4° apud Joan et Herm. Verbeek 1725, ²1733.

— — Operationum chirurgicarum novum lumen exhibentium

obstetricantibus pars secunda . . . Lugduni Batav. 1724 4°, ²1733.

Uebersetzung: Neues Hebammenlicht. 2 Theile. Jena 1704. u. ö., 1775.

D. ist verdient um die Lehre vom Becken. Er spricht von pelvis (nimis) angusta, dem engen, d. h. im Verhältnis zur Körpergröße der Frau zu kleinen Becken und von pelvis (nimis) plana [Deventeri], dem platten Becken, bei dem Promontorium und Symphyse einander genähert sind.

Dieffenbach Johann Friedrich, Die abgeänderte umschlungene Nath (!) als schnelles Heilmittel bei Gesichtswunden, Litterarische Annalen der gesammten Heilkunde, herausgegeben von Just. Friedr. Carl Hecker. 3. Jahrgang. 1827 [VIII. Band] Juni p. 121—141.

Anwendung der Karlsbader Insektennadeln zur Naht.

— — Chirurgische Erfahrungen, besonders über die Wiederherstellung zerstörter Theile des menschlichen Körpers nach neuen Methoden. Berlin [1. Abtheilung] Mit 2 Abbildungen 1829, 2. Abth. m. 24 Abbildungen. 1830. 3. u. 4. Abth. mit 4 Abbildungen 1834.

— — Ueber die Durchschneidung der Sehnen und Muskeln. Mit 20 lithographirten Tafeln, Berlin 1841.

— — Ueber das Schielen und die Heilung desselben durch die Operation. Mit 3 Tafeln Abbildungen. Berlin 1842.

— — Die operative Chirurgie, 2 Bände. Leipzig 1845, 1848 (der 2. nach D.s Tod von Julius Bühring).

Vergl. auch Ph. J. Roux.

Diels Hermann, Die Handschriften der antiken Aerzte. I. Hippokrates und Galenos, Abhandlungen der königlich preußischen Akademie der Wissenschaften, aus dem Jahre 1905, philosophisch-historische Classe Abhandlung III (S. 1—158); Sonderdruck, Berlin 1905. 4°. 8 M. (s. a. u.).

II. Die übrigen griechischen Aerzte außer Hippokrates und Galenos, ibid. Aus dem Jahre 1906, Abhandlung I (S. 1—115); Sonderdruck Berlin 1906 4°. 7 Mk (s. a. u.). Behandelt sind Dioskurides, Aretaios, Rhuphos, Soranos, Oreibasios, Alexandros von Tralleis, Paulos Aiginetes u. a.

— — — Bericht über den Stand des interakademischen Corpus medicorum antiquorum und Erster Nachtrag zu den in den Abhandlungen 1905 und 1906 veröffentlichten Katalogen: Die Handschriften der antiken Aerzte I. u. II. Teil, ibid. Aus dem Jahre 1907, philosophisch-historische Classe, Abhandlung II (S. 1—72).

S. a. bei Hippokrates Nr. 48/49 und bei Soranos.

Diepgen Paul, Geschichte der Medizin, Berlin und Leipzig [Sammlung Göschen], I. Teil Altertum 1913 [Nr. 657], II. Teil Mittelalter 1914 [Nr. 745]; jede Nr. 0.90 M.

S. a. Arnald von Villanova (Namenverzeichnis).

Diesing Karl Moritz, Systema helminthum, 2 vol. Vindobonae 1850, 1851.

Dieulafoy Georges s. bei E. van den Corput (p. 61).

Diokles von Karystos, πάθος, αἰτία, θεραπεία [Krankheiten, ihre Ursachen und ihre Behandlung]. Reste dieses Werkes werden in einem neuerdings entzifferten (Heidelberger) Papyrus vermutet: Gustav Adolf Gerhard, Ein dogmatischer Arzt des vierten Jahrhunderts vor Christus. Mit 2 Tafeln in Lichtdruck, Heidelberg 1913 3 Mk. Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Stiftung Heinrich Lanz. Philosophisch-historische Klasse. Jahrgang 1913. 13. Abhandlung.

Dioskurides Pedanios, περὶ ὕλης ἰατρικῆς βιβλία V (α—ε). Ed. Kurt Sprengel, Lipsiae 1829 (Vol. XXV der Sammlung von C. G. Kühn) [die übrigen älteren Ausgaben bei Choulant, p. 76—79].

— — de materia medica libri quinque [griechischer Text mit Varianten] ed. Max Wellmann, Berolini, Vol. I (lib. I et II) 1907 10 Mk. Vol. II (liber III et IV) 1906. 14 Mk. Vol. III, quo continentur liber V, Crateuae, Sexti Nigri fragmenta, Dioscuridis Liber de simplicibus, 1914, 15 Mk. S. a. bei H. Diels. Uebersetzung: Des Pedanios Dioskurides aus Anazarbos Arzneimittellehre in fünf Büchern, übersetzt und mit Erläuterungen versehen von J. Berendes, Stuttgart 1902. 16 M. Die dem Dioskurides untergeschobenen drei Schriften in Vol. XXVI der Kühnschen Sammlung, Lipsiae 1830.

— — περὶ ὀηλητηρίων φαρμάκων καὶ τῆς αὐτῶν προφυλακῆς καὶ θεραπείας. Schrift über Gifte und Gegengifte.

— — περὶ ἰοβόλων, ἐν ᾧ καὶ περὶ λυσσῶντος κυνός Schrift über die giftigen Tiere und den tollen Hund; [beide] übersetzt und erklärt von J. Berendes. Apotheker-Zeitung 1905 Nr. 89—94 (8. Nov. — 25. Nov.).

— — περὶ εὐπορίστων ἁπλῶν τε καὶ συνθέτων φαρμάκων βιβλίον πρῶτον καὶ δεύτερον πρὸς Ἀνδρόμαχον. Uebersetzung: Die Hausmittel des Pedanios Dioskurides, übersetzt und mit Erklärungen versehen von J. Berendes. Janus XII[e] année 1907 p. 10—33, 79—102, 140—163, 203—224 [von p. 214 ab II. Buch], 268—292, 340—350, 401—411 [p. 411/12 Druckfehler-Berichtigung]; auch Sonderdruck. Interpolationen zur vorstehenden von Max Wellmann für echt erklärten Schrift s. M. Wellmann, Die Schrift des Dioskurides περὶ ἁπλῶν φαρμάκων. Ein Beitrag zur Geschichte der Medizin, Berlin 1914. 3 Mk.

Arthur Stern, Ueber die Augenheilkunde des Pedanios Dioskorides. Berliner Dissertation 1890 — enthält p. 10—25 den griechischen Text mit deutscher Uebersetzung von Euporist. I cap. 27—56 (Uebersetzung Berendes [s. vorhin] p. 22—33), p. 26—38 Bemer-

kungen dazu, p. 39—71 Parallelstellen aus Dioskurides, die sich auf Augenheilmittel beziehen.

Dittrich Franz [v.], Ueber Lungenbrand in Folge von Bronchialerweiterung, Programm zum Eintritt in den königl. academischen Senat . . . Erlangen 1850. — [in: „Beiträgen zur pathologischen Anatomie der Lungenkrankheiten", die 2. Abhandlung]. Ausführliches Referat in C. Chr. Schmidt's Jahrbüchern der . . . gesammten Medicin, Jahrgang 1851, 29. Band p. 313—315.

p. 16 Beschreibung von „pfropfartigen, heftig stinkenden mißfarbigen Massen", den sog. Dittrich'schen Pfröpfen, linsen- bis bohnengroßen, gelblichen oder grünlichen bei putrider Bronchitis und Lungengangrän im sedimentierten Sputum zu findenden Gebilden.

Dock Lavinia L. s. bei Adelaide Nutting.

Doellinger Ignaz s. bei H. Chr. Pander.

(Mit-)Begründer der Keimblätter-Theorie.

Dohrn Rudolf s. bei Ed. Casp. Jac. v. Siebold.

Donders Frans Cornelis, De beweegingen van het menschelijk oog, Nederlandsch Lancet, II 1846 p. 104—138, 345—380, 432—463, 537—568, 641—655. Holländische Beiträge zu den anatomischen und physiologischen Wissenschaften, herausgegeben von J. van Deen, F. C. Donders und Jacob Moleschott, I. Band, Utrecht (Düsseldorf) 1848 p. 105—145.

Donders'sches Gesetz, wornach der Raddrehungswinkel (bei Tertiärstellungen des Auges) mit dem Erhebungs- und Seitenwendungswinkel wächst (bis 10° und darüber).

— — Beiträge zum Mechanismus der Respiration und Circulation im gesunden und kranken Zustande. Zeitschrift für rationelle Medicin, N. F. III. Band 1853 p. 287—319.

Als Donders'scher Druck wird der etwa 6 mm Quecksilber betragende, ein Maß der elastischen Kräfte der Lunge darstellende Druck bezeichnet, welcher nach Einbindung eines Manometers in die Luftröhre einer Leiche bei Eröffnung des Brustkorbs angezeigt wird.

— — On the anomalies of refraction and accommodation of the eye, . . . translated from the autors manuscript by William Daniel Moore. London 1864 (edited by the New Sydenham Society). Uebersetzung: Die Anomalien der Refraction und Accommodation des Auges. Deutsche Original-Ausgabe unter Mitwirkung des Verfassers herausgegeben von Otto Becker, mit 193 Holzschnitten und 1 Tafel, Wien 1866, ² 1888.

— — De harmonie van het dierlijke leven, de openbaring van wetten (1848), Rede. Wiederabgedruckt mit deutscher Uebersetzung in Opuscula selecta . . . (s. u.) p. 252—325.

Dor Henri, De l'évolution historique du sens des couleurs; refutation des théories de Gladstone et de Magnus, Mémoire présenté

à l'académie des sciences, belles lettres et arts de Lyon dans la séance du 19 novembre 1878, Paris [1878], 1 frc. 50 cts. [Sonderdruck aus „Mémoires de l'Académie des sciences . . . de Lyon].

Douglas James, A description of the peritoneum . . . with an account of the true situation of all abdominal viscera. London 1730 4⁰ u. ö.

— — Descriptio peritonaei et membranae cellularis una cum recensione veri situs omnium viscerum abdominis quantum ad has membranas attinet, ex Anglico latine versa ab Elia Friderico Heistero, Laurentii filio, Helmstadii 1733, Lipsiae 1783.

Cavum Douglasi = Excavatio rectouterina.

Drummond David [Drummond-Talma'sche Operation] s. bei A. S. Talma.

Dubois Jacques (Jacobus Sylvius), Opera medica, jam demum in sex partes digesta . . . . opera et studio Renat. Moraei [Moreau], Coloniae Allobrogum 1630 fol., Genevae 1630 fol. Inhaltsangabe bei Linden-Mercklin, p. 496/97.

Verdienst um die Benennung namentlich der (vorher mit Zahlen versehenen) Muskeln, um die Injektion der Blutgefäße mit farbigen Massen. Von Dubois stammen die (Gefäß- und Muskel-)Bezeichnungen: cysticus, gastricus, intercostalis, cervicalis, renalis, cruralis, popliteus, obturator externus, internus usw. Nach ihm benannt die Caro quadrata Sylvii = Musculus quadratus plantae.

du Bois-Reymond s. p. 36/37.

Duchenne (de Boulogne) Guillaume Benjamin Amand, De l'électrisation localisée et de son application à la pathologie et à la thérapeutique. Paris 1855, ³1872, avec 179 figures et 1 planche. Uebersetzung: Die örtliche Anwendung der Elektricität in der Physiologie, Pathologie und Therapie. Mit Zugrundelegung von Duchenne de Boulogne de l'électrisation localisée . . . bearbeitet von B. A. Erdmann. Leipzig 1856, ³1860. [Auch unter dem Titel: Die Anwendung der Elektricität in der praktischen Medicin.]

— — Physiologie des mouvements, demontrée à l'aide de l'expérimentation électrique et de l'observation clinique . . . avec 101 figures dessinées d'après nature. Paris 1867. Uebersetzung: Physiologie der Bewegungen nach elektrischen Versuchen und klinischen Beobachtungen mit Anwendungen auf das Studium der Lähmungen und Entstellungen. Uebersetzt von C. Wernicke. Mit 100 Abbildungen. Kassel 1885.

— — Mécanisme de la physionomie humaine ou analyse électrophysiologique de l'expression des passions. Av. 72 fig. photograph. Paris 1862, ²1876, avec atlas composé de 74 planches photographiées, de 9 planches photographiées représentant 144 figures et un frontispice.

Ueber die sog. D u c h e n n e - E r b sche Lähmung s. bei W. Erb.

Ducrey A., Ricerche sperimentali sulla natura intima del contagio dell' ulcera venerea e sulla patogenesi del bubone venereo, con 1 tavola, Giornale italiano delle malattie veneree e della pelle, XXX, 1889 p. 377—425, auch Sonderdruck. Milano 1889. Uebersetzung (L. Philippson): Experimentelle Untersuchungen über den Ansteckungsstoff des weichen Schankers und über die Bubonen, Monatshefte für praktische Dermatologie Band IX, 1889 p. 387—405.

Züchtung (auf der Haut!) eines Bacillus aus dem Sekret des weichen Schankers (vergl. P. G. Unna). Den gleichen Bacillus fand R. K r e f t i n g, Ueber die für Ulcus molle specifische Mikrobe mit Tafel II, Ergänzungshefte zum Archiv für Dermatologie und Syphilis, Jahrgang 1892, II. Heft, p. 41—62, im Buboneneiter und Eduard W e l a n d e r, Versuche einer Abortivbehandlung der Bubonen, ibid. 23. Jahrgang 1891 p. 43—60 hat schon 1887 im Eiter des venerischen Geschwürs kleine Stäbchen nachgewiesen, die er überimpfen konnte; Reinkulturen gelangen nicht.

Duhring Louis A., Ueber die Diagnose der Dermatitis herpetiformis (übersetzt von Lier) [aus American Journal of medical sciences N. Series, vol. XCV, 1888 p. 135—145: On the diagnosis of dermatitis herpetiformis], Monatshefte für praktische Dermatologie, VII. Band, 1888 p. 158—173.

Beschreibung der sog. „Duhring'schen Krankheit", einer in Schüben unter starkem Jucken erfolgender Eruption von Bläschengruppen auf entzündlich geröteter Haut; Abheilung mit Hinterlassung von Pigmentflecken.

Dupuytren Guillaume (Baron), Leçons orales de clinique chirurgicale faites à l'Hôtel-Dieu de Paris, publiées par Brierre de Boismont et Marx. 6 vol. Paris ²1839 — in Band 6: Traité théorique et pratique des blessures par armes de guerre [redigé et publié par A. Paillard et Marx, erstmals 1834, 2 vol.] —, erste Auflage, 4 vol. 1830 bis 1834. Uebersetzung: Vorträge über chirurgische Klinik, gehalten an dem Hôtel-Dieu zu Paris, gesammelt und herausgegeben von Brierre de Boismont und Marx, 2. ganz umgearbeitete Ausgabe, übersetzt von H. E. Flies. 4 Bände (Mit Dupuytrens Bildniss und Facsimile). Quedlinburg 1840, 42, 44, 46.

— — Theoretisch-praktische Vorlesungen über die Verletzungen durch Kriegeswaffen, unter Mitwirkung des . . . . . C. F. v. Graefe, aus dem Französischen bearbeitet von M. Kalisch, mit Bildnis und Faksimile von Dupuytren und von Graefe [auch unter dem Titel: Vollständiges Lehrbuch über die Verwundungen . . .]. Berlin 1836.

Nach D. benannt die D.'sche Fingerkontraktur, zumeist des 4. od. 5. Fingers, durch entzündliche Schrumpfung die Fascia palmaris, (geschildert in den Leçons orales; auch in Journal universel et hebdomadaire de médecine et chirurgie pratiques V. 1831 p. 355

u. VI), die D.'sche Fraktur = Bruch der Fibula (beschrieben 1819), D.'sches Enterotom zur Behandlung des künstlichen Afters. D. trennt Pustula maligna des Milzbrandes und den Karbunkel, Delirium tremens von Delirium nervosum u. v. a. m.

Duverney Guichard Joseph, Traité de l'organe de l'ouie, contenant la structure, les usages et les maladies de toutes les parties de l'oreille. Paris 1683, Leide 1731, avec planches gravées.

Uebersetzung: Francisci [!] Duvernei . . . Tractatus de organo auditus oder Abhandlung vom Gehör . . . Aus dem Französischen ins Teutsche übersetzt von Joh. Alexander Mischel, mit Kupfern Berlin [1732].

Erstes Werk über die gesamte Ohrenheilkunde; erste Beschreibung der Glandulae ceruminosae, des Aditus ad Antrum mastoideum aus der Paukenhöhle zu den Warzenzellen, Würdigung der Lamina spiralis; D. verlegt die Ohreneiterung in das Ohr selbst, leitet sie nicht vom Gehirn ab; die subjektiven Ohrgeräusche werden als bloßes Symptom gedeutet.

— — Oeuvres anatomiques, 2 vol. Paris 1761. 4°. [posthum]

D. beschrieb zuerst (t. II. p. 319) bei der Kuh die Duverney'schen Drüsen (Glandula vestibularis major) = Bartholin'schen Drüsen (s. Bartholinus, Caspar) beim Weibe. Die Mündungen der Drüsen hat übrigens schon Alessandro Benedetti (Alexander Benedictus † 1525) gekannt — s. darüber Handbuch der Geschichte der Medizin II. p. 201.

Dzondi Karl Heinrich, Ueber Verbrennungen und das einzig sichere Mittel, sie in jedem Grade schnell und schmerzlos zu heilen. Halle 1816, ²1825.

Anwendung von (kühlen) Umschlägen und allgemeinen Bädern.

— — Neue zuverlässige Heilart der Lustseuche in allen ihren Formen. Mit 2 Kupfertafeln. Halle 1826, ²1832.

Dzondi'sche Sublimatkur; aus 0,72 g Sublimat 240 Pillen geformt, die in steigenden Gaben einen Tag um den andern 3 Wochen lang (und darüber hinaus) genommen werden.

Ebers Georg Moritz, Papyrus Ebers [Leipziger Universitäts-Bibliothek] das hermetische Buch der alten Aegypter in hieratischer Schrift herausgegeben . . . . von Georg Ebers. Mit hieroglyphisch-lateinischem Glossar von Ludwig Stern. 2 Bände, Text und 110 Tafeln. Leipzig 1875 fol. 2 Ausgaben zu 270 und 210 Mk. Inhaltsangabe: Handbuch der Geschichte der Medizin, I, p. 78—81 [Felix v. Oefele].

Besprechung in Fr. Zarncke's Literarischem Centralblatt für Deutschland 1875 p. 1582—1587.

Uebersetzung: Papyrus Ebers. Das älteste Buch über Heilkunde. Aus dem Aegyptischen zum erstenmal vollständig übersetzt von Heinrich Joachim. Berlin 1890. 4 Mk.

— — Papyrus Ebers. Die Maasse und das Kapitel über die

Augenkrankheiten, Zweiter Theil. „Das Kapitel über die Augenkrankheiten" im Papyrus Ebers. Leipzig 1889 (Abhandlungen der philologisch-historischen Classe der K. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Band XI, Nr. 3).

Referat: Literarisches Centralblatt 1889, p. 1676—1679; vergl. Heinrich S c h a e f e r, Commentationes de papyro medicinali Lipsiensi (Papyrus Ebers). Dissertatio Lipsiae 1892. 4°.

Eberth Karl J. Die Organismen in den Organen bei Typhus abdominalis, mit Tafel IV, R. Virchows Archiv für patholog. Anatomie und Physiologie . . . 81. Band, 1880 p. 58—74.

Beschreibung des Typhusbazillus, der schon im November 1879 erstmals in Mesenterialdrüsen vorgezeigt werden konnte (s. p. 58, Anmerkung). Die Alkoholpräparate wurden mit konzentrierter Essigsäure behandelt, vergl. a. bei G a f f k y. Die von Edwin K l e b s zu derselben Zeit beschriebenen Bazillen („Der Ileotyphus eine Schistomycose", Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie XII. Band 1880 p. 231—236; auch XIII 1881 p. 381—384, mit 3 Tafeln) wurden (von R. Koch u. a.) nicht als die echten Bazillen des Typhus anerkannt.

— — Neue Untersuchungen über den Bacillus des Abdominaltyphus, mit Tafel X, Fig. 1, Virchows Archiv 83. Band, 1881 p. 486 bis 501.

Färbung mit Methylviolett.

Eble Burkard, Versuch einer pragmatischen Geschichte der Anatomie und Physiologie vom Jahre 1800—1825. Wien 1836.

Vgl. auch S p r e n g e l (Kurt).

— — Die Lehre von den Haaren in der gesammten organischen Natur. 2 Bände mit 166 Abbildungen. Wien 1831.

Ebstein Erich, Die Diastole des Herzens, Heidelberger Dissertation (Wiesbaden) 1904 (Sonderabdruck aus den Ergebnissen der Physiologie, III. Jahrgang, II. Abteilung, 1904) [mit ausführlichen Literaturangaben].

— — Zur Geschichte der Kochprobe auf Eiweiss im Harn, Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, XI. Jahrgang 1912 p. 328—333.

Die Probe mit Kochen und tropfenweisem Säurezusatz (Essigsäure) rührt von Frederik D e k k e r s (1648—1720) in Leyden her. Vergl. Th. Addison (p. 5), Ch. Bell (p. 27), Fr. Glisson, A. Landerer, J. Parkinson, Piorry, M. A. Wintrich; ferner Wilh. Ebstein (Namenverzeichnis), Ph. Karell (Namenverzeichnis), J. L. Schoenlein (Namenverzeichnis).

Ebstein Wilhelm, Die Natur und Behandlung der Gicht. Wiesbaden 1882, [2]1906.

— — Die Fettleibigkeit (Corpulenz) und ihre Behandlung nach physiologischen Grundsätzen. Wiesbaden 1883, [8]1904. 3.60 Mk.

— — Die Medizin im alten Testament. Stuttgart 1901. 5 Mk.
— — Die Medizin im neuen Testament und im Talmud. Stuttgart 1903. 8 Mk.

Herausgeber (Redaktion W. Ebstein und Julius Schwalbe) Handbuch der praktischen Medizin, 4 Bände, 2. Auflage. Stuttgart I—III, 1905, IV 1906. Sämtliche Arbeiten 1859—1906 verzeichnet: Deutsches Archiv für klinische Medizin, 89. Band, 1906 p. 367.

S. a. bei R. Virchow (Namenverzeichnis).

Eck N. (v.), Zur Lehre von der Ligatur der Pfortader (vorläufige Mitteilung), [russisch] Voyenno meditsinski Journal [Militär-medicinisches Journal], 55. Jahrgang, 1877, Vol. 130, sect. 2.

Beschreibung der Eck'schen Fistel, Verbindung der Pfortader mit der unteren Hohlvene und Unterbindung der Pfortader dicht vor ihrem Eintritt in die Leber (vergl. a. Stolnikow, Pflügers Archiv für die gesamte Physiologie 28. Band 1882 p. 255 ff., und M. Hahn, O. Massen, M. Nencki und J. Pawlow, Die Ecksche Fistel, Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie 32. Band 1893 p. 161).

Ecker Alexander, Die Anatomie des Frosches, ein Handbuch für Physiologen, Aerzte und Studierende. Braunschweig. I. Abtheilung (Knochen und Muskeln) 1864, [2]1887, [3]1896: A. Ecker's und R. Wiedersheim's Anatomie . . . . durchaus neu bearbeitet von Ernst Gaupp. II. Abteilung (Nerven und Gefäße) 1881 (mit Beiträgen von Robert Wiedersheim), [2]1899 (bearbeitet von E. Gaupp). III. Abteilung (Eingeweide, Integument, Sinnesorgane) 1882 (bearbeitet von R. Wiedersheim), [2]1904 (bearbeitet von E. Gaupp).

— — Crania Germaniae meridionalis occidentalis, Beschreibung und Abbildung von Schädeln früherer und heutiger Bewohner des südwestlichen Deutschlands. Mit 38 Tafeln. Freiburg i. B. 1865, 4°.

S. a. Rudolf Wagner.

Ehrenberg Christian Gottfried, Die Infusionsthierchen als vollkommene Organismen. Ein Blick in das tiefere organische Leben der Natur. Nebst einem Atlas von 64 colorirten Kupfertafeln, gezeichnet vom Verfasser. Leipzig 1838 fol. S. a. bei Leeuwenhoek.

Ehrenritter Johann, Ankündigungen neuer Bücher, Intelligenzblatt der allgemeinen Literatur-Zeitung vom Jahre 1790, Numero 148 (Mittwochs den 10 ten November 1790) p. 1219—1221, 4°.

Dort sechs „Beobachtungen" kurz besprochen [Oktober 1790], darunter der „plexus ganglioformis" von Willis, den Scarpa als neue Entdeckung beschrieben, und das Ganglion glossopharyngeum [Ehrenritteri]. E. gedenkt „auf künftige Ostermesse folgende sechs anatomische Beobachtungen [mit Abbildungen, vergl. Schluß] liefern zu

können". — Die [briefliche] Notiz „Ueber den Nervus glossopharyngeus" (Medicinisch-chirurgische Zeitung, 4. Band 1790, Salzburg p. 319—320 stammt von einem Arzte aus Riga und bezieht sich wohl auf Ehrenritter's Ankündigung. Vergl. a. bei Joh. Müller.

Ehrlich Paul, Ueber eine neue Harnprobe. Charité-Annalen VIII, 1883 p. 140—166.

Erste Beschreibung der „Diazoreaktion" (s. a. Deutsche medic. Wochenschrift. 1883 Nr. 38: Einige Worte über die Diazoreaktion).

— — Farbenanalytische Beiträge zur Histologie und Klinik des Blutes, gesammelte Mittheilungen, 1. Theil. Berlin 1891. 4 Mk.

— — Gesammelte Arbeiten zur Immunitätsforschung. Mit 12 Figuren. Berlin 1904 [38 Aufsätze von E. und seinen Schülern].

Aufstellung der Seitenkettentheorie (Verankerung Vorbedingung der Wirkung) u. a.

— — und S. Hata, Die experimentelle Chemotherapie der Spirillosen (Syphilis, Rückfallfieber, Hühnerspirillose, Framboesie), mit 27 Textfiguren und 5 Tafeln. Berlin 1910. 6 Mk.

Dioxyddiamidoarsenobenzol — „Ehrlich 606", „606 Hyperideal" sog. Salvarsan.

Eichstedt Karl Ferdinand, Pilzbildung in der pityriasis versicolor, nebst 2 Abbildungen [Fig. 15 und 16]. Frorieps Neue Notizen, XXXIX. Band, 1846 p. 270—272.

Nachweis des Microsporon furfur [Benennung 1853 durch Charles Philippe Robin (l. citando p. 436)] bei Pityriasis versicolor, der Kleienflechte.

Elsässer Karl Ludwig [v.], Der weiche Hinterkopf. Ein Beitrag zur Physiologie und Pathologie der ersten Kindheit. Mit Untersuchungen über die Entwicklung des Säuglingschedels überhaupt, über die Rhachitis dieses Alters und über den Tetanus apnoicus periodicus infantum. Mit [2] Abbildungen. Stuttgart und Tübingen 1843.

— — Die Magenerweichung der Säuglinge. Durch Beobachtungen an Kranken und Leichen und durch künstliche Verdauungsversuche erläutert. Stuttgart und Tübingen 1846.

Engelmann Theodor Wilhelm, Ueber den Ursprung der Muskelkraft. Leipzig 1892, ²1893.

„Quellungtheorie" der Muskelkraft; am einzelnen Muskelelement nimmt bei der Kontraktion die doppelbrechende Schicht auf Kosten der einfach brechenden an Volumen zu (durch Uebertritt von Flüssigkeit?) — vergl. Pflüger's Archiv für d. ges. Physiologie, VII. Bd. 1873 p. 155, auch Bd. XI p. 432 und XVIII p. 1.

— — Beobachtungen und Versuche am suspendirten Herzen. Dritte Abhandlung. Refractäre Phase und compensatorische Ruhe in ihrer Bedeutung für den Herzrhythmus, mit 24 Holzschnitten,

Pflügers Archiv für die gesammte Physiologie, LIX. Band, 1895 p. 309—349.

Gesetz der „Erhaltung der physiologischen Reizperiode"; „kompensatorische Pause" nach erfolgter Extrasystole (auf Extrareiz!)

— — Ueber den myogenen Ursprung der Herzthätigkeit und über automatische Erregbarkeit als normale Eigenschaft peripherischer Nervenfasern, ibid. 65. Band 1897 p. 535—578.

— — Das Herz und seine Tätigkeit im Lichte neuerer Forschung, Festrede gehalten 2. Dezember 1903, Berlin [1903], auch Leipzig 1904. 60 Pfg.

Erasistratos, [verloren gegangen:] περὶ τῶν διαιρέσεων (Sektionen) u. a. [s. Erasistratos im Namenverzeichnis; R. Fuchs, p. 298].

E. beschreibt Herzklappen (τριγλώχινες ὑμένες), nimmt zwischen den feinsten Ausläufern der Arterien (συναναστομώσεις) und den Verästelungen der Venen eine Verbindung an, beschreibt steinharte Leber (jecur saxeum bei Caelius Aurelianus) bei Wassersucht, benützt S-förmigen Katheter usw.

Erasmus, Desiderius Erasmus von Rotterdam, Encomion artis medicae. Basileae 1518 4°. Uebersetzung: Lob der Heilkunst. Ein Vortrag .... aus dem Lateinischen übertragen und erläutert von Ludwig Enthoven. Straßburg 1907. 4°. Wiederabgedruckt [lateinisch und engl. Uebersetzung]: Declamatio . . . in laudem artis medicae in Opuscula selecta Neerlandicorum (s. u.) p. 1—37.

Erb Wilhelm Heinrich, Zur Pathologie und pathologischen Anatomie peripherischer Paralysen. Deutsches Archiv f. klinische Medicin, IV. Band, 1868 p. 535—578; V. Band, 1868 p. 42—94, mit Tafel I und II (Ges. Abhandlungen Bd. I, p. 4—73).

Darstellung der Entartungsreaktion und ihrer anatomischen Grundlagen; vergl. bei E. Baierlacher (p. 19).

— — Ueber eine eigenthümliche Localisation von Lähmung im Plexus brachialis, Verhandlungen des naturhistorisch-medicinischen Vereins zu Heidelberg, N. Folge (5 Hefte) 1874—1877, 2. Heft 1875 p. 130—137 (Ges. Abhandlungen I, 141—145).

Beschreibung der auch als Duchenne-Erbsche Lähmung bezeichneten Paralyse einer bestimmten Muskelgruppe (Deltoideus, Biceps, Brachialis internus, auch Supinator longus). Duchenne beschrieb seine: „Paralysie obstétricale infantile du membre supérieur" in Electrisation localisée p. 357.

— — Die Krankheiten der peripheren cerebrospinalen Nerven. Leipzig 1874, ²1876.

— — Krankheiten des Rückenmarks und des verlängerten Marks, Leipzig, 1. Abtheilung, 1876, 2. Abtheilung 1878, ²1878 [beide zusammen: Handbuch der Krankheiten des Nervensystems II, 1. Hälfte

und I, 2. Hälfte als Band XII, 1. Hälfte, und Band XI, 2. Hälfte in von Ziemssens Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie].

— — Handbuch der Elektrotherapie. Leipzig 1882, [2]1886 [Band III von Ziemssens Handbuch der allgemeinen Therapie].

— — Tabes und Syphilis, Centralblatt für die medicinischen Wissenschaften. 1881, 19. Jahrgang, Nr. 11 und 12 (Ges. Abhandlungen I, 296—300). Vergl. a. Zur Aetiologie der Tabes, Berliner klinische Wochenschrift, 20. Jahrgang, 1883 p. 481—483; 28. Jahrgang, 1891 p. 713—717, 751—753.

— — Gesammelte Abhandlungen (1864—1910), I. (mit Bildnis) II. Leipzig 1910. gr. 8°. 20 Mk.

Vergl. auch Namenverzeichnis bei Erb und bei K. Westphal.

Als Erbsche Krankheit wird auch die Myasthenia gravis pseudoparalytica bezeichnet.

Esmarch Johann Friedrich August (v.), Ueber künstliche Blutleere bei Operationen Leipzig 1873; R. Volkmanns Sammlung klinischer Vorträge Nr. 58 (Band Chirurgie Nr. 1—28, p. 373—384 [Chirurgie Nr. 19]).

— — Handbuch der kriegschirurgischen Technik, 2 Bände. Mit 536 Holzschnitten und 30 Tafeln in Farbendruck, Hannover [u. s. w.] 1877; mit Ernst Kowalzig: 4. Aufl. Kiel 1893 (1. Band, Verbandlehre), [5]1901 [2. Band, Operationslehre, Extremitäten], [3]1899 [3. u. 4. Band, Kopf, Hals, Rumpf]. Ergänzungsband 1892.

— — Die erste Hülfe bei plötzlichen Unglücksfällen. Ein Leitfaden für Samariterschulen in 5 Vorträgen. Leipzig [1–4]1882, [28]1913.

Esquirol Jean Etienne Dominique, Aliénation mentale. Des illusions chez les aliénés. Question médico-légale sur l'isolement des aliénés. Paris 1832.

— — — Des maladies mentales considérées sous les rapports médical, hygiénique et médico-légal, accompagnées de 27 planches gravées, 2 vol. Paris [auch Bruxelles] 1838. Uebersetzung: Die Geisteskrankheiten in Beziehung zur Medizin und Staatsarzneikunde, vollständig dargestellt, ins Deutsche übertragen von W. Bernhard, 2 Bände. Berlin 1838 [ohne Tafeln].

E. hält 1817 in Paris an der Salpêtrière erstmals Klinik über Geisteskrankheiten; Beschreibung der Irrenanstalt in Charenton, Dep. Seine auf Tafel 27 des Atlas.

Estlander Jakob August, Resection des côtes dans l'empyème chronique [Resection af refben vid kronisk empyem, Nordisk medicinskt Arkiv, Stockholm, XI 1879, Nr. 21], Revue mensuelle de médecine et de chirurgie, 1879, Nr. 2.

Empfehlung der Rippensektion bei Empyem, sog. Estlander'sche

Operation, die übrigens schon früher von G. Simon (1869, 1870) u. a. ausgeführt wurde (vgl. Peitavy, Berliner klinische Wochenschrift, 13. Jahrgang 1876 p. 262—265).

Eulenburg Albert und Paul Guttmann, Die Pathologie des Sympathicus auf physiologischer Grundlage. Berlin 1873.

E. Herausgeber der Real-Encyclopaedie der gesamten Heilkunde, 1. Auflage, I—XV, Wien und Leipzig 1880—1883; 4. Auflage, 1—XV, Berlin, Wien 1907—1914.

Eustachi(o) Bartolomeo, Opuscula anatomica: [nempe] de renum structura, officio et administratione: De auditus organis: Examen ossium: De motu capitis: de Vena quae ἄζυγος Graecis dicitur et de alia quae in flexu brachii ex Galeni sententia venam communem profundam producit, et de Dentibus. Venetiis 1564 4°, c. 8 tab. Lugduni Batavorum 1707 8°.

— — Tabulae anatomicae clarissimi viri Barth. Eustachii, quas e tenebris tandem vindicatas . . . praefatione notisque illustravit [ac . . . publici juris fecit] Joh. Maria Lancisi[us], Romae 1714 fol., ²1728. c. 47 tab. aen. [Amstelaedami 1722 fol.]. Vergl. B. S. Albinus, Explicatio tabularum anatomicarum B. Eustachii anatomici summi. Leidae Batavorum 1744 fol. [enthält die besten der Tafeln (s. o.), verzeichnet bei Choulant, Geschichte der anatom. Abbildung p. 60], ²1761.

E. beschreibt die (später von Bellini [s. p. 28] wieder entdeckten) Tubuli der Nieren, die Tuba auditiva [Eustachii], die Valvulae venae cavae inferioris [Eustachii], den auch von Colombo und Ingrassia gekannten Steigbügel der Paukenhöhle. Auch die späterhin von Th. Bartholin nach Ole Worm (1588—1654) benannten Ossa Wormiana = Ossa suturarum (s. raphogeminantia) waren ihm bekannt. In der Schrift „De vena sine pari", antigramma XIII, Opuscula, Venetiis 1564 p. 301, Lugd. Batav 1707, p. 280 beschreibt E. in Tieren (Pferden): „ab hoc ipso insigni trunco sinistro juguli . . . magna quaedam propago germinat, qua praeterquam quod in ejus origine ostiolum semicirculare habet, est etiam alba et aquosi humoris plena . . .

Weiter oben heißt es „[Vena . . .] quamvis minime sit ad thoracem alendum instituta". Es handelt sich demnach wohl um den Ductus thoracicus, den er also vor Pecquet (s. d.) gesehen hat.

Exner Sigmund, Untersuchungen über die Localisation der Functionen in der Großhirnrinde des Menschen, Wien 1881, mit 25 Tafeln. Ausführliches Referat [Peretti]: Centralblatt für klinische Medicin II. Jahrgang, 1881/82 p. 467—471.

Begriff der „Bahnung" in die Physiologie eingeführt.

Eysselsteijn G. van, Die Methoden der künstlichen Atmung und ihre Anwendung in historisch-kritischer Beleuchtung . . . . Berlin 1912. 3.20 Mk.

. **Fabricius**, Hieronymus **F. ab Aquapendente** (Girolamo Fabrici oder Fabrizi), Opera omnia, Patavii 1625 fol., Lugduni Batavorum 1738 (cura B. S. Albini) fol.

— — Opera omnia anatomica et physiologica cum praefatione Johannis Bohnii, cum tabulis, Lipsiae 1687 fol.

— — Opera chirurgica in duas partes divisa . . . Patavii 1617 fol., Francofurti 1620 8°. Uebersetzungen: Chirurgische Schrifften, teutsch von Joh. Scultetus, Nürnberg 1673, 1716, 4°, 2 Bände in einem, mit Kupfertafeln; weiter in Karl Kassel, Die Nasenheilkunde des Hieronymus Fabricius aus Acquapendente, übersetzt und mit Anmerkungen versehen, Janus XI[e] année 1906 p. 16—24, 69—72 (76); übersetzt sind: Opera chirurg. pars I cap. XXIV—XXVI; pars II cap. XXVIII—XXX (Edit. Francofurti p. 93—107, 894—898). Die zahlreichen einzelnen Werke s. Linden-Mercklin p. 420 bis 423, Biographisches Lexikon II p. 321.

F. bildet die Decidua uterina („membranosa placentae substantia quaedam") beim Weibe ab (De formato foetu, Patavii 1604 fol. Tab. II, Fig. V, C; Opera anatom. et physiol. p. 48, auch eine Umschlingung des Halses mit der Nabelschnur (ibid. tabul. V fig. 11, tabul. VI fig. 12; Opera anatom. p. 51 und 52). Die Venenklappen hat er zwar eingehend beschrieben (De venarum osteolis, Patavii 1603 fol., cum 8 tabulis; Opera anatom. et physiolog. p. 150—160), was auch von W. Harvey verwertet wurde, aber nicht richtig bezüglich ihrer Funktion gedeutet, sie auch nicht entdeckt. Gesehen hat sie vor ihm 1547 in Ferrara Giovanni Battista Canani; s. bei Amatus Lusitanus, Curationum medicinalium centuriae VII, Lugduni 1567, p. 271 — vergl. darüber auch M. Salomon [bei Amatus Lusitanus, Namenverzeichnis], Zeitschrift für klin. Medicin, 42. Band, p. 147. — Für die zur Ernährung dienende Schlundsonde (fistula argentea) schlägt F. die Einführung durch die Nase oder die Lücke hinter den letzten Mahlzähnen vor (Opera chirurgica, pars I, cap. XXXII — Edit. Francofurti p. 120).

Fabry Wilhelm (Fabricius Hildanus), Observationum et curationum chirurgicarum centuriae [sex] nunc primum simul in unum opus congestae ac in duo volumina distributae . . . . Lugduni 1641 4°. Francofurti 1646 fol., 1687 fol. [einzeln nacheinander erschienen a. versch. Orten 1606, 1611, 1614, 1619 4°, 1627 4°, die 6. Centurie 1641 (s. vorher)]. Uebersetzung: Chirurgische Beobachtungen und Curen aus dem Lateinischen . . . . von Friedrich August Weiz, 1. und 2. Hundert. M. Kupfern. Flensburg und Leipzig 1780, 3. und 4. Hundert 1782, 5. und 6. Hundert 1783.

— — Ausgewählte Observationes Wilh. Fabry's von Hilden (Fabricius Hildanus). Uebersetzt von Rom. Joh. Schaefer (mit 4

Figuren auf S. 57) Leipzig 1914, 1.80 Mk. (Klassiker der Medizin, herausgegeben von Karl Sudhoff, 22. Band).

Auf Anregung und unter Beihilfe seiner Frau Maria (Colinetaea) zieht F. im März 1624 mittelst des Magneten einen Eisensplitter aus der Cornea (Epistola ad Jac. Hagenbach vom 25. April 1624 — vergl. Centuria V, Observatio 21; Uebersetzung, 5. und 6. Hundert, p. 34 bis 35; Uebersetzung Schaefer p. 54—56).

Die weiteren Schriften s. bei Linden-Mercklin p. 373—376, bei Haeser ³II p. 440/41.

Vgl. a. bei O. Wachs.

Fahnestock William Baker, Description of an instrument for excision of the tonsils, The American Journal of the medical science. Vol. XI. Philadelphia 1832, p. 249 mit Abbildung.

Erfinder des nach ihm benannten, späterhin oft abgeänderten (z. B. Sichelmesser statt des schneidenden Rings!) Tonsillotoms („sector tonsillarum"). Uebrigens hatte schon Philip Syng Physicks (l. c. Vol. I 1827; second edition 1828 p. 262—265, with plate) ein guillotineartiges Tonsillotom, „also for excision of scirrhous tonsils", angegeben.

Falloppia Gabrielle, Observationes anatomicae. Venetiis 1561 u. ö; auch in Vesalii (s. d.) Opera omnia, Ed. Lugd. 1725, II 685—758.

— — Opera genuina omnia tam practica quam theorica in tres tomos distributa. Venetiis 1584 fol., 1606 fol. [Inhaltsangabe der 3 Bände bei Linden-Mercklin p. 311].

F. beschreibt u. a. genau die 3 Muskelpaare des weichen Gaumens, die Hals- und Lendenanschwellung des Rückenmarks, die tiefen Arterien des Penis, vergleicht Penis und Clitoris, benennt das Ligamentum ciliare, beschreibt Augenmuskeln, namentlich den Musc. obliquus superior, auch den Musc. levator palpebrae, ferner den Eileiter, Tuba uterina [Falloppii]: „meatus seminarius . . . a me uteri tuba vocatus est" (l. c. [Vesalius] p. 751); kennt das Ligamentum inguinale [Falloppiae s. Pouparti]: „Ligamento illo valido, quod ab eadem spina [ilium] usque ad ossa pubis percurrit" (ibid. p. 718).

Faraday Michael, Experimental researches in electricity, London, Vol. I 1839, reprinted from the Philosophical Transactions of 1831—1838; Vol. II 1844, reprinted from the Philos. Transactions of 1838—1843; with other electrical papers from the quarterly Journal of science and philosophical Magazine; Vol. III 1855, reprinted from the Philosophical Transactions of 1846—1852, with other electrical papers from the proceedings of the royal Institution and philosophical Magazine. Uebersetzungen: Experimental-Untersuchungen über Electricität, deutsche Uebersetzung von S. Kalischer, Berlin, erster Band, 1889 [mit dem Bildnis Faraday's], 2. Band 1890, 3. Band 1891. — Experimental-Untersuchungen über Electricität, heraus-

6*

gegeben von Arthur J. v. Oettingen, W. Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften, Leipzig, Nr. 81 I. und II. Reihe (1832) 1896, Nr. 86 III.—V. R. (1833) 1897, Nr. 87 VI.—VIII. R. (1834) 1897, Nr. 126 IX.—XI. R. (1835) 1901, Nr. 128 XII. und XIII. R. (1838) 1901, Nr. 131 XIV. und XV. R. (1838) 1902, Nr. 134 XVI. und XVII. R. (1839) 1902, Nr. 136 XVIII. und XIX. R. (1843 und 1846) 1903, Nr. 140 XX.—XXIII. R. (1846, 1849, 1850) 1903.

1831 entdeckt Faraday die Induktions-Elektrizität (s. Vol. I p. 1 ff. — Uebersetzungen 1 p. 1 ff.; Nr. 81 p. 3), 1833 die Gesetze der Elektrolyse — „Electro-chemical decomposition", vol. 1 p. 127, Uebersetzungen I p. 114, Bändchen 86 p. 56 —; von ihm die Bezeichnungen Elektrode, Anode, Kathode, Anion, Kation usw.

Fasbender Heinrich, Geschichte der Geburtshülfe, Jena 1906. 25 Mk. Hierzu: A. Geyl, Bemerkungen um und über die Geschichte der Geburtshülfe" von Dr. Heinrich Fasbender, Janus XI[e] année 1906 p. 607—616, XII[e] année 1907 p. 34—43, 114—121, 164—173.

S. a. bei Hippokrates, am Schluß in „Uebersicht über die einzelnen Disziplinen".

Faust Bernhard Christoph, Der Gesundheits-Katechismus zum Gebrauche in den Schulen und beim häuslichen Unterricht, Bückeburg und Leipzig 1794, mit 8 Holzschnitten, [9]1802 [nach dieser der Rollersche Neudruck], [11]1830 [in viele Sprachen übersetzt!]. Auszugsweise wieder abgedruckt [p. 88 ff.] in: Karl Roller, Der Gesundheitskatechismus Dr. Bernhard Christoph Fausts. Ein Beitrag zur Geschichte des Unterrichtswesens in Deutschland um die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts. Leipzig und Berlin [mit dem Bildnis Faust's] 1909. 3 Mk. Wiederherausgegeben von S. Wolffberg, [1—2]1881 (Bonn) 50 Pfg.

Fechner Gustav Theodor, Elemente der Psychophysik, zwei Theile. Leipzig 1860, [2]1889 (besorgt von W. Wundt).

Weber-Fechner'sches Gesetz s. bei Ernst Heinr. Weber.

— — Revision der Hauptpuncte der Psychophysik. Leipzig 1882.

Fehling Hermann [v.] s. bei C. Trommer.

Fehleisen Friedrich, Die Aetiologie des Erysipels, mit 1 Tafel. Berlin 1883. 1.20 Mk.

Nachweis, daß der Erreger des Rotlaufs ein Streptococcus ist, der sich aber nach anderen von Str. pyogenes prinzipiell nicht unterscheiden läßt.

Feuchtersleben Ernst Freiherr v., Zur Diätetik der Seele.. Wien 1838, [46]1896.

— — Lehrbuch der ärztlichen Seelenkunde, als Skizze zu Vorträgen bearbeitet. Wien 1845.

— — Sämmtliche Werke mit Ausschluß der rein medizinischen, herausgegeben von Friedrich Hebbel, 7 Bände. Wien 1851—1853.

Fick Adolf, Untersuchungen über Muskel-Arbeit, mit 2 Tafeln, in: Neue Denkschriften der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften, Band 21. Zürich 1867. 4°.

— — Mechanische Arbeit und Wärmeentwicklung bei der Muskelthätigkeit, mit 33 Abbildungen. Leipzig 1882 (internationale wissenschaftliche Bibliothek, 51. Band).

— — Gesammelte Schriften, Würzburg. 1. Band, Philosophische, physikalische und anatomische Schriften, mit dem Bildnis Ficks und einer Biographie, 4 Tafeln und 9 Abbildungen, 1903. 2. Band, Physiologische Schriften, mit 8 Tafeln und 24 Abbildungen, 1903. 3. Band, Physiologische Schriften (Schluß), 11 Tafeln und 102 Abbildungen, 1904. 4. Band, Vermischte Schriften einschließlich des Nachlasses, mit 34 Abbildungen, 1906. Jeder Band 8.50 Mk.

Ficker Martin, Geschichte der Lehre von den Parasiten, Handbuch der Hygiene, herausgegeben von M. Rubner, M. Gruber, M. Ficker, 3. Band 1. Abteilung (Die Infektionskrankheiten), Leipzig 1913 p. 1—34.

Darstellung des Parasitismus i. w. S. und der ihn beherrschenden Lehren von den ältesten Zeiten an. — Vergl. dazu auch Hermann Vierordt, Die klinisch wichtigen [tierischen] Parasiten, Handbuch der Geschichte der Medizin, herausgegeben von M. Neuburger und J. Pagel, II. Band, p. 648—665.

Ficker Wilhelm Anton, Worin besteht eigentlich das Uebel, das unter dem sog. freiwilligen Hinken der Kinder bekannt ist? Findet dagegen eine Heilung Statt? Wann und wo findet sie Statt und durch welche Mittel wird sie erzielet? Mit 1 Kupfer. Gekrönte Preisschrift. Wien 1807 (bei Geistinger). 4°. Gleichlautend der Titel bei J. A. Albers (s. p. 7); beide Schriften auch zusammen.

Finsen Niels Ryberg, Om Lysets Indvirkninger paa Huden, Hospitals tidende, 1893, 5. Juli.

— — Koppebehandlung med Udelukkelse af de kemiske Straaler, ibid. 1894, 7. Marts.

Pockenbehandlung durch Filtration des Lichtes mittelst roten Glases oder roter Gardinen und Ausschließung der chemischen Strahlen (vergl. auch: Mitteilungen aus Finsens medicinske Lysinstitut III (Deutsche Ausgabe, Leipzig 1903 p. 113—122). — Uebrigens hat schon J. Gaddesden (s. Namenverzeichnis) den englischen Prinzen Eduard, späteren König Eduard IV., während einer Pockenerkrankung in Scharlachtücher gewickelt (vergl. Janus XII p. 427; auch VIII 503).

— — Om Anvendelse i Medicinen af koncentrerede, kemiske Straaler, Gyldendal, December 1896. Uebersetzung: Ueber die Anwendung von concentrirten chemischen Lichtstrahlen in der Medicin, mit 4 Abbildungen und 2 Tafeln, Leipzig 1899. *Fortsetzung p. 86*

— — Die Bekämpfung der Lupus vulgaris, Vortrag bei der Herbstkonferenz im „Internationalen Central-Bureau zur Bekämpfung der Tuberkulose", Berlin 1902, mit 24 Tafeln und einer Statistik über 800 mit der Lichtmethode behandelte Fälle. Jena 1903. 2 Mk.

Entdecker der Lichtbehandlung des Lupus vulgaris (Uebersetzung p. 35), Gründer des medicinske Lysinstitut.

Fischer Isidor, Geschichte der Geburtshilfe in Wien. Im Auftrage der Wiener geburtshilflich-gynäkologischen Gesellschaft bearbeitet und herausgegeben von J. Fischer. Mit 32 Abbildungen und 5 Tafeln, sowie einem Porträt von Ig. Ph. Semmelweis. Leipzig und Wien 1909. 14 Mk. Ausführl. Referat [H. Fasbender]: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, VIII. Jahrgang, Hamburg und Leipzig 1909 p. 195—204.

Flajani Guiseppe, Collezione d'osservazioni e reflessioni di chirurgia, 4 vol. Roma 1798—1803.

In vol. III, 1800, p. 270 Erwähnung des Falls eines jungen Spaniers, der, obwohl der Exophthalmus fehlte, möglicherweise als Basedow'sche Krankheit zu deuten ist. — Die Italiener nennen diese „malattia di Flajani". S. a. bei C. H. Parry.

Flemming Walter, Zellsubstanz, Kern- und Zelltheilung, mit 24 Textbildern und 8 Tafeln. Leipzig 1882.

Beschreiber der Zellteilung „Karyokinese" [W. Schleicher], der „Mitosen" (Flemming). „Omnis nucleus e nucleo".

Flemming's Flüssigkeit = Chromosmiumessigsäure zur Fixierung der Gewebe für mikroskopische Untersuchung.

Flint Austin, On cardiac murmurs, The american Journal of medical sciences, N. S. vol. XLIV 1862 p. 29—54.

Beschreibung des (prae)systolischen Geräusches an der Herzspitze bei Aortenklappeninsuffizienz, das an der gesunden Mitralklappe durch deren passive Anspannung hervorgerufen wird: sog. Flint'sches Symptom.

— — The mitral cardiac murmurs, ibid. vol. XCI 1886 p. 27 bis 44.

Zusammenfassender Aufsatz über denselben Gegenstand.

Flourens Marie Jean Pierre, Recherches expérimentales sur les propriétés et les fonctions du système nerveux dans les animaux vertébrés. Paris (1824) ²1842. Uebersetzung: Versuche und Untersuchungen über die Eigenschaften und Verrichtungen des Nervensystems bei Thieren mit Rückenwirbeln. Aus dem Französischen von Gottfried Wilhelm Becker, Leipzig 1824.

Entdeckung des Atmungszentrums an der hinteren Spitze der Rautengrube (1837) — noeud (point) vital.

— — Expériences sur les canaux semicirculaires de l'oreille, dans les oiseaux (lues . . . le 11 août 1828), Mémoires de l'Académie

royale des sciences de l'Institut de France, t. IX 1830 p. 455—466; vergl. ibid. p. 467—477 [. . . dans les mammifères] und Comptes rendus de l'académie des sciences LII 1861 p. 673—675.

Nachweis von Bewegungsstörungen bei Tauben nach Zerstörung der halbzirkelförmigen Kanäle des innern Ohrs.

— — Histoire de la découverte de la circulation du sang. Paris 1854, ²1857.

— — De la longévité humaine et de la quantité de vie sur le globe. Paris 1854, ⁴1860. Uebersetzung: Das menschliche Leben in seiner Dauer von mehr als 100 Jahren. Aus dem Französischen übersetzt. Leipzig 1855.

Foerster August, Handbuch der pathologischen Anatomie, Leipzig 1854, 1855; I. Band, Allgemeine pathologische Anatomie, ²1865; II. Band, Specielle pathologische Anatomie, ²1863. Vergl. a. bei E. Ziegler.

— — Atlas der mikroskopischen pathologischen Anatomie. Leipzig 1854 4°. — Supplement 1856 4°. — Schluß-Supplement (mit 10 Tafeln) 1859 4°. — (idem opus) Vervollständigte Ausgabe mit 36 Tafeln. Leipzig 1854—1859 4°.

— — Die Mißbildungen des Menschen systematisch dargestellt, nebst einem Atlas von 26 Tafeln, mit Erläuterungen. Jena 1861 4°.

Folli (Folius) Cecilio, Auris internae nova delineatio, c. VI figuris. Venetiis 1645 4° u. ö.; auch in A. v. Haller, Disputationum anatomicarum selectarum Volumen IIII. Gottingae 1749, 4° p. 365—368.

Processus anterior [Folii] des Hammers. Fig. 3 b, „subtilior processus mallei a nemine antea observatus". Später hat ihn Joh. Jak. Rau (1663—1719) wieder entdeckt.

Forel August, Der Hypnotismus, seine psycho-physiologische, medicinische und strafrechtliche Bedeutung und seine Handhabung. Stuttgart 1889, ⁶1911.

— — Gehirn und Seele. Leipzig 1894, ¹¹1910.

— — Die sexuelle Frage. München, 1.—15. Tausend [1.—3. Aufl.] 1905, ¹⁰1913.

— — Vorläufige Mittheilung über den Ursprung des Nervus acusticus, Neurologisches Centralblatt, 4. Jahrgang, 1885, p. 101 bis 103 (vergl. ibid. p. 193—194 mit B. Onufrowicz).

Mitteilungen über die hintere und die vordere Acusticus-Wurzel und den Kern des Acusticus.

Fossel Viktor, Studien zur Geschichte der Medizin. Stuttgart 1909. 6 Mk.

— — Geschichte der medizinischen Fakultät in Graz. Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestandes 1863—1913. Graz 1913. 4°.

S. a. bei L. Auenbrugger (p. 16) und G. Fracastori (p. 89).

Fothergill Samuel, A concise and systematic account of tic douloureux, London 1804 12°.

Beschreibung der Prosopalgie, des sog. Fothergill'schen Gesichtsschmerzes; die Bezeichnung Tic douloureux stammt von Nicolas André [1756]. Diese Schrift (vergl. W. Munk im Namenregister bei S. Fothergill) ist als die ausschlaggebende anzusehen, nicht wie vielfach angeführt wird, der ähnlich betitelte, sehr oberflächlich gehaltene Aufsatz von John Fothergill, On a painful affection of the face, Medical Oservations and inquiries by a society of physicians in London, V 1773 p. 129; übers.: J. Fothergill, Von einer besonderen schmerzhaften Krankheit des Gesichts in: Sammlung erlesener Abhandlungen zum Gebrauche für praktische Aerzte. III. Bd. Erstes Stück, 2. Ausgabe. Leipzig 1783 p. 152.

Fournier Jean Alfred, Syphilis et mariage. Leçons professées à l'Hôpital Saint-Louis. Paris 1880, ²1890. Uebersetzung: Syphilis und Ehe, Vorlesungen. . . Ins Deutsche übertragen von P. Michelson. Berlin 1881.

— — De l'ataxie locomotrice d'origine syphilitique (tabes spécifique). Leçons cliniques professées à l'Hôpital Saint-Louis. Paris 1882.

— — La syphilis héréditaire tardive, Leçons . . ., avec 31 figures. Paris 1886. Uebersetzung: Vorlesungen über Syphilis hereditaria tarda. Uebersetzt und bearbeitet von Karl Körbl und Max v. Zeissl, mit 31 Holzschnitten. Wien 1894. 10 Mk.

— — L'hérédité syphilitique. Paris 1891. Uebersetzung: Die Vererbung der Syphilis. Im Einvernehmen mit dem Verfasser bearbeitet von Ernst Finger. Wien 1892. 5 Mk.

— — À propos de la prophylaxie et du traitement de l'hérédosyphilis. Quatre fautes à ne pas commettre. Paris 1910. 3 Frcs. Uebersetzung: Hereditäre Syphilis, deren Prophylaxe und Therapie. Autorisierte deutsche Uebersetzung von Edgar Neumann. Mit 18 Abbildungen. . . . Dresden 1910. 2.50 Mk.

Fowler Thomas (of Strafford), Medical reports on the effects of arsenic in the cure of agues, remitting fevers and periodic headaches. . . London 1786.

Nach ihm heißen die „Fowler'schen Tropfen" (Liquor arsenicalis Fowleri) Liquor kalii arsenicosi Ph. G., die 1% arsenige Säure enthält (früher 1 : 90).

Fraas Karl, Synopsis plantarum florae classicae oder Uebersichtliche Darstellung der in den klassischen Schriften der Griechen und Römer vorkommenden Pflanzen. . . . München 1845.

Fracastori Girolamo, Syphilis sive Morbus Gallicus libri III. Veronae 1530 4° u. ö.; auch in Luigini's Aphrodisiacus, Edit. Lugd. p. 183—198. — Carmen edidit, notis et prolegominis . . . . instruxit

Lud. Choulant. Lipsiae 1830, 16° (wo auch die übrigen Ausgaben verzeichnet sind). (Deutsche) Uebersetzung: Hieronymus Fracastor's Syphilis. Gedicht in 3 Gesängen. Zum ersten Male . . . metrisch: ins Deutsche übertragen von Wilh. Christern. Hamburg 1857, mit Bildnis.

Girolamo Fracastoro's Syphilis oder gallische Krankheit, mit deutscher [metrischer] Uebersetzung [und latein. Text] von Theodor Lenz. Leipzig 1881.

Girolamo Fracastor's Gedicht von der Syphilis oder von der Franzosenseuche. Im Versmaß des lateinischen Urtextes übersetzt von Heinrich Oppenheimer. Berlin 1902. 1 Mk.

Erstmaliger Gebrauch der Bezeichnung „Syphilis" — vergl. Walther P f l u g, Syphilis oder Morbus Gallicus. Eine etymologische Betrachtung. Straßburg 1907. 1.50 Mk.

— — De contagione et contagiosis morbis eorumque curatione libri tres. Venetiis 1546 4°, u. ö. Uebersetzung: Hieronymus Fracastoro, Drei Bücher von den Kontagien, den kontagiösen Krankheiten und deren Behandlung [1546], übersetzt und eingeleitet von Viktor Fossel, Leipzig 1910. 2.80 Mk. (Klassiker der Medizin, herausgegeben von Karl Sudhoff, Band 5).

Erste wissenschaftliche Behandlung der Lehre von der Kontagion; lib. II, cap. 6 erste Schilderung des Fleckfiebers: de febre quam lenticulas vel puncticula aut peticulas [Petechialtyphus!] vocant.

— — Opera omnia philosophica et medica. Venetiis 1555 4° (Inhaltsangabe: Linden-Mercklin p. 422).

Franco Pierre, Traité très ample des hernies contenant un ample déclaration de toutes leur especes et autres excellentes parties de la chirurgie, assauoir de la pierre, des cataractes des yeux et autres maladies . . . . Lyon 1561. — Nouvelle édition avec une introduction historique, une biographie et l'histoire du collège de chirurgie par E. Nicaise 1895 (540 pages) avec gravures. 20 Frcs. Hierüber: Eduard Albert im D. Archiv f. Geschichte der Medicin (s. u. bei Petit traité), fünfter Jahrgang, 1882 p. 1—21, 147—155, 249—254 [genaue Angabe des Titels, der 156 Kapitel, Besprechung des Inhalts].

Vielfach wird der größere Traité als eine Neubearbeitung (2. Auflage) des „petit traité" angesehen.

— — Petit traité contenant une des parties principales de chirurgie, laquelle les chirurgiens hernieres exercent, ainsi qu'il est montre en la page suivante. Fait par Pierre Franco, chirurgien de Lausanne. Réimpression de l'ouvrage de Franco, publié à Lyon en 1556 et identique au texte primitif. [Paris] 1884 (92 pages) avec 29 fig. 4 Frcs. (Extrait de la „Revue de chirurgie" 1884, Juillet p. I—XLVIII); neu herausgegeben und begleitet von einer Biographie und Würdigung

Petr. Franco's nebst einer Vergleichung der zweiten Auflage von 1561 von . . . . Albert, Deutsches Archiv für Geschichte der Medicin, herausgegeben von Heinrich Rohlfs, vierter Jahrgang, 1881 p. 74—87, 161—181, 273—282, 385—397.

Fr. übt die Radikaloperation der Hernien, beschreibt den „Apparatus altus", den hohen Steinschnitt, auch ein zangenähnliches, dreiblättriges „Speculum matricis" (Chap. 86 des „Grand traité") zum Ausziehen des kindlichen Kopfes.

Fraenkel Albert, Die genuine Pneumonie [Correferat], Verhandlungen des Congresses für innere Medicin, dritter Congreß gehalten zu Berlin vom 21.—24. April 1884. Wiesbaden 1884 p. 17—31.

Nachweis und Züchtung des Diplococcus pneumoniae, des Fränkel'schen Diplococcus, aus dem Exsudat der pneumonischen Lunge. Vergl. a. Berliner klin. Wochenschrift, 23. Jahrgang, 1886, p. 366—367, 380—382 (396—398); auch Zeitschrift für klinische Medicin, X. Band, 1886, p. 426—461: (II.) Die Mikrococcen der Pneumonie.

Frank Johann Peter, System einer vollständigen medicinischen Polizey (6 Bände mit Supplementen), 1.—4. Band Mannheim 1779 bis 1788, [2]1784—1804; 5. Band Tübingen 1813, 6. Band in 3 Theilen (a. u. d. Titel, Medizinalwesen, 3 Bände), Wien 1817—1819. — 1. Supplementband Stuttgart und Tübingen 1812, 2. und 3. Supplementband, nach den hinterlassenen Papieren herausgegeben von G. C. G. Voigt. Leipzig 1825, 1827. — Ausgabe in 15 Bänden, Frankenthal 1791—1814.

— — idem opus. In einem freyen Auszuge mit Berichtigungen, Zusätzen und einer besonderen Einleitung von Johann Christian Fahner, Berlin 1792 [ein Band von 582 S.].

Vergl. K. Friedländer, auch A. Weichselbaum.

Freind John, The history of physick from the time of Galen to the beginning of the sixteenth century chiefly with regard to practice, 2 parts. London 1725, 1726 4°; [5]1758 8°, to which is now added some account of the life and writings of the author. Auch Historia medicinae latine conversa a Johanne Wigan in:

— — Opera omnia medica. London 1733 fol., [2]1735 4° (Parisiis).

Die „History of physick" ist eine Fortsetzung der Histoire de la médecine von Daniel Le Clerc (s. d.).

Ergänzung zu Freind: J. W. [Wigan], Observations on D. Freind's History of physic, shewing some false representations of ancient and modern physicians. London 1726.

Frerichs Friedrich Theodor [v.], Artikel „Die Verdauung" in Rud. Wagner's Handwörterbuch der Physiologie . . . III. Band, 1. Abtheilung, Braunschweig 1846 p. 658—871.

— — Klinik der Leberkrankheiten, Braunschweig, I. Band,

1858; II. Band 1861 8°; dazu pathologisch-anatomischer Atlas, zwei Hefte enthaltend. 12 und 14 sorgfältig colorirte Tafeln. 1858, 1861 4°.

— — Ueber den Diabetes, mit 5 Tafeln. Berlin 1884.

Freund Hermann W., Die Entwicklung der deutschen Geburtshülfe aus der Hebammenkunst. Klinisches Jahrbuch III. Band, 1891 p. 32—80.

Freund Wilhelm Alexander, Der Zusammenhang gewisser Lungenkrankheiten mit primären Rippenknorpelanomalien, mit 7 lithograph. Tafeln. Erlangen 1859.

In Erweiterung einer Abhandlung: Beiträge zur Histologie der Rippenknorpel im normalen und pathologischen Zustande, mit 3 Steintafeln, Breslau 1858 4°, wird die „Federkraft des ersten Rippenknorpels als der wichtigste Faktor für die normale Funktion des ganzen Thorax" und die „primäre symmetrische (und asymmetrische) Stenose der oberen Apertur" in ihrer Bedeutung für Entstehung der Tuberkulose nachgewiesen — vergl. a. die Selbstbiographie F.s (s. Namenverzeichnis) p. 6 ff.

Friedländer Karl (mit Frobenius), Die Mikrokokken der Pneumonie. Fortschritte der Medicin, I. Jahrgang, 1883 p. 715—733.

Experimenteller Nachweis des Friedländer'schen Pneumokokkus oder Pneumobacillus, der aber nur in verhältnismäßig wenigen Fällen als Krankheitserreger anzusprechen ist — vergl. Alb. Fränkel (p. 90) und A. Weichselbaum.

Friedreich Nikolaus, Die Krankheiten des Herzens. Erlangen 1861, ²1867 [in R. Virchows Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, V. Band, 2. Abtheilung, 1. (1. Aufl. 2.) Hälfte].

— — Ueber progressive Muskelatrophie, über wahre und falsche Muskelatrophie, mit 11 (lithograph.) Tafeln. Berlin 1873 4°.

— — Ueber degenerative Atrophie der spinalen Hinterstränge. Virchows Archiv Bd. XXVI, 1863 p. 391—419, 433—459; XXVII, 1863 p. 1—26.

— — Ueber Ataxie mit besonderer Berücksichtigung der hereditären Formen, ibid. LXVIII, 1876 p. 145—245. — Nachtrag dazu, mit Tafel IV Fig. 1, ibid. LXX, 1877 p. 140—152.

Beschreibung der „Friedreich'schen Tabes", hereditären Ataxie, sog. Friedreich'schen Krankheit.

Fritsch Gustav Theodor und Eduard **Hitzig**, Ueber die electrische Erregbarkeit des Großhirns, Reichert's und du Bois-Reymond's Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, 1870 p. 300—332.

Nachweis, daß elektrische Reizung gewisser Stellen des Parietallappens (kombinierte) klonische Bewegungen bestimmter Muskelgruppen der anderen Seite (an den Extremitäten, im Nacken) auslöst. p. 332, Schluß, daß „sicher einzelne seelische Functionen, wahr-

scheinlich alle, zu ihrem Eintritt in die Materie oder zur Entstehung aus derselben auf circumscripte Centra der Großhirnrinde angewiesen sind".

Fritsch Heinrich s. bei W. Alexander (p. 8).

Froelich Hermann, Das zweckmäßigste Brustmessungsverfahren. R. Virchow's Archiv für pathol. Anatomie und Physiologie. 54. Band, 1872 p. 352—375.

— — Die Brustmessung im Dienste der Medicin. Leipzig 1894. 1.40 Mk.

Fromme Friedrich und O. **Ringleb**, Lehrbuch der Kystophotographie, ihre Geschichte, Theorie und Praxis, mit 29 Abbildungen im Text und 7 photograph. Tafeln. Wiesbaden 1913. 15 Mk.

Vergl. a. M. Nitze.

Froriep August [v.], Zur Kenntniss der Lagebeziehungen zwischen Großhirn und Schädeldach bei Menschen verschiedener Kopfform . . . . Leipzig 1897 fol.

— — Anatomie für Künstler . . . mit 39 Tafeln, gezeichnet von Richard Helmert. Leipzig 1880 4°, [4]1913, mit 39 Tafeln (gleichlautend mit [3]1899). 10 Mk.

Froriep Robert, Atlas anatomicus partium corporis humani per strata dispositarum imagines in tabulas XXX ab Augusto Andorffo delineatas aerique [später ferroque] incisas exhibens (Fascic. I—V). Wimariae 1850, 1851 fol.; ed. VII non mutata, Lipsiae 1887, Imp. 4°, c. 30 tabulis color.

Fuchs Konrad Heinrich, Die ältesten Schriftsteller über die Lustseuche in Deutschland von 1495 bis 1510 nebst . . . einer kurzen Darstellung der epidemischen Syphilis in Deutschland. Göttingen 1843. S. a. bei Magnus Hus.

Fuchs Leonhard, De historia stirpium commentarii insignes. Basileae 1542 fol. [Uebersetzung]: New Kreuterbuch / in welchem / nit allein die ganz histori / das ist / namen / gestalt / statt vnd zeit der wachsung / natur / krafft vnd würckung . . . der Kreutter . . . . beschrieben . . . . Getruckt zu Basell . . . 1543 fol. [mit dem Bildnis von L. Fuchs im 42. Lebensjahre].

— — Primi de stirpium historia commentariorum tomi vivae imagines in exiguam augustioremque formam contractae . . . . Basileae 1549. 8°.

— — Tabula oculorum morbos comprehendens. Tubingae 1538 fol. Uebersetzung: Alle kranckheyt der augen, Getruckt zu Strassburg . . . . MDXXXIX, 4° (mit Abbildung auf der Rückseite des Titels); neu herausgegeben von Ed. Pergens, Centralblatt für praktische

Augenheilkunde, 23. Jahrgang, 1899 p. 197—203, 231—238 (mit 1 Abbildung).

Medizinische Schriften bei Linden-Mercklin p. 742—744.

Funke Otto, Atlas der physiologischen Chemie. Leipzig 1853, 4°; ²1858, Achtzehn Tafeln, enthaltend 180 Abbildungen, sämmtlich nach dem Mikroskop gezeichnet und erläutert, 4°.

— — Lehrbuch der Physiologie. Leipzig 1854 (= 4. Auflage von Rudolf Wagner's Lehrbuch der speciellen Physiologie; 1. Auflage, 1839), ⁴1863—66, 5. Aufl. 1869—70, nicht vollendet; 6. Aufl. von Alfred Grünhagen, Leipzig 1876—80, 2 Bände in 3 Theilen, 7. Aufl. 3 Bände von demselben, Hamburg 1886—87.

Gaffky Georg Theodor August, Zur Aetiologie des Abdominaltyphus. Mit einem Anhang: Eine Epidemie von Abdominaltyphus . . . Mittheilungen aus dem kaiserl. Gesundheitsamte, Band II. Berlin 1884 p. 372—420.

Isolierung des Typhusbazillus — vergl. Eberth (p. 76) — und Züchtung in Reinkultur.

— — unter Mitwirkung von Koch [s. d.], Bericht über die Thätigkeit der zur Erforschung der Cholera im Jahre 1883 nach Egypten und Indien entsandten Kommission. Mit Abbildungen im Text, 30 Tafeln und 1 Titelbild. Arbeiten aus dem Kaiserl. Gesundheitsamte, Band III. Berlin 1887 4°. 30 Mk.

Gairdner William, On gout, its history, its causes and its cure. London 1849, ⁴1860. Uebersetzung: Die Gicht, aus dem Englischen übersetzt und mit Zusätzen versehen von C. Braun. Wiesbaden 1858.

Galenos [Klaudios??], Opera, quae extant, omnia [graece], 5 vol. Venetiis 1525, apud Aldum et Andream Asulanum, fol.

— Opera omnia, Edit. curavit (graece et latine) Car. Gottlo. Kühn. Vol. I—XIX [XVII u. XVIII mit 2 partes]. Vol. XX Index . . . auctore F. G. Assmann. Lipsiae 1821—1833. — Eine alphabetische Aufzählung der einzelnen Schriften nach den griechischen Titeln auf Grund dieser Ausgabe s. bei Diels [Namenregister bei Galenos] p. 154—158.

— Epitome Galeni Pergameni operum [latine] . . . per Andream Lacunam. Basileae 1551 fol., 1571 fol. und öfters. Andere Ausgaben bei Choulant: Gesamtausgaben p. 112—115, Einzelschriften p. 115 bis 119. Aufzählung vieler Ausgaben bei Linden-Mercklin p. 183 bis 204, daselbst p. 198—204 Index alphabeticus nach Edit. IX, 8 vol. Venetiis 1609 et 1625 fol. apud Juntas. — Aufzählung der Schriften s. Hinweis [Handbuch d. G. d. Med.] bei Galen im Namenregister; ferner bei Choulant p. 100, Haeser ³I p. 351—355 (s. Galenos im Namenregister). Die wichtigsten (medizinischen) Schriften sind in der zeitlichen Reihenfolge (nach Johannes Ilberg):

1. περὶ χρείας τῶν ἐν ἀνθρώπου σώματος μορίων λόγοι XVII, de usu partium. Vom Nutzen der Teile des menschlichen Körpers (Kühn, Vol. III u. IV) — physiologisches Hauptwerk — Γαληνοῦ περὶ χρείας μορίων XVII, de usu partium libri XVII recens. G. Helmreich, Lipsiae in aedibus B. G. Teubneri, Vol. I, lib. I—VIII, 1907; Vol. II, lib. IX—XVII, 1909; der Band 8.60 Mk. Uebersetzungen: Vom Nutzen der Theile des menschlichen Körpers, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Geo. Just. F. Nöldeke, Oldenburg 1805 [1. (einziger) Band von „Sämmtliche Werke"]. Lib. X, cap. I—XV in Otto Katz, Die Augenheilkunde des Galenus. I. (theoretischer) Teil: Ueber die Anatomie und Physiologie des Sehorgans. Berliner Dissertation 1890. Französ. Uebersetzung bei Daremberg [s. Namenregister unter Galenos], lib. I—XI in vol. I p. 111—706, lib. XII—XVII in vol. II p. 1—201.

2. περὶ τῶν σφυγμῶν τοῖς εἰσαγομένοις, de pulsibus ad tirones, Ueber den Puls, den Anfängern (Kühn VIII p. 453—492).

3. ἡ περὶ τῶν σφυγμῶν πραγματεία XVI, Handbuch über den Puls; 4 Einzelschriften, jede zu 4 Kapiteln: Kühn VIII p. 493—765 (de differentiis pulsuum); p. 766—961 (de dignoscendis pulsibus); IX p. 1—204 (de causis pulsuum); p. 205—430 (de praesagitione ex pulsibus).

3a. σύνοψις περὶ σφυγμῶν ἰδέας πραγματείας, Synopsis suorum librorum de pulsibus, Auszug aus dem eigenen Handbuch über den Puls [Kühn IX 431—549]. Johann Gossen, De Galeni libro qui σύνοψις περὶ σφυγμῶν inscribitur, Dissertat. [philosoph. Fakultät], Berolini 1907.

4. περὶ κράσεων καὶ δυνάμεων τῶν ἁπλῶν φαρμάκων βιβλία XI — de simplicium medicamentorum temperamentis et facultatibus libri XI — Mischungsverhältnis und Wirkung der einfachen Arzneimittel (Pharmakologisches Hauptwerk) — Kühn XI p. 379—892 lib. I—VI; XII p. 1—377 lib. VII—XI. Uebersetzung: lib. VI—IX vollständig, X und XI auszugsweise bei Ludw. Israelson, Die „materia medica" des Klaudios Galenos, Dissertat. Jurjew 1894, p. 21 ff., p. 177 ff.

5. θεραπευτικῆς μεθόδου βιβλία XIV, Methodi medendi libri XIV, Heilweise, Ars magna, Megategni des Mittelalters (Therapeutisches Hauptwerk). Kühn, der ganze Band X p. 1—1021. Uebersetzungen: — sämtlich Dissertationen: Lib. I [1]) cap. 1—5 Heinr. Brink, Die allgemeine Therapie des Galen, Berlin 1898, Kühn X p. 1—45. Lib. I cap. 6—9 (fin.) Cornel. ter Beck, Ebenso, Berlin 1898, Kühn

1) Buch I und II übersetzt bei Daremberg l. c. [vgl. Nr. I.] II p. 706—784.

X p. 45—77. Lib. II[1]) cap. 1—4 Friedr. Meyer, Beitrag z. Therapie des Galen, Berlin 1899, Kühn X p. 78—104. Lib. II cap. 5 und 6 Kurt Wandersleben, Ebenso, Kiel 1900, Kühn X p. 104—156. Lib. III[1]) cap. 1—3 Johannes Carney, Die allgemeine Therapie des Galen, Berlin 1898, Kühn X p. 157—186. 4—6 (in freier Bearbeitung) Fritz Julius Prüsmann, Die Behandlung des Geschwürs nach Galen, Berlin 1900, Kühn X p. 186—231. Lib. IV cap. 1—3 Ernst Glaser, Zur Wund- und Geschwürsheilung nach Galen, Berlin 1898, Kühn X p. 232—249. Lib. VIII cap. 1—4 Max Voigt, Fieberbehandlung nach Galen, Berlin 1898, Kühn X p. 530—570. Lib. VIII cap. 5—9 Arth. Beck, Zur diätetisch-physikal. Therapie des Galen, bes. beim Fieber, Berlin 1899, Kühn X p. 570—598. Lib. XIV cap. 1—7 Jul. Tietz, Beitrag zur Therapie des Galen, Berlin 1899, Kühn X p. 945—971. Lib. XIV cap. 8—19 Josef Szczepanski, Ebenso, Berlin 1899, Kühn X p. 971—1021 (fin.).

5a. ὑγιεινῶν λόγοι VI, De sanitate tuenda libri VI — Hygiene (Kühn VI p. 1—452). Otto Hartlich, De Galeni Ὑγιεινῶν libro quinto. Marburger Dissertation [philosoph. Fakultät]. Grimae 1913 4° — enthält eine Textprobe von cap. II — Besprochen von Johannes Ilberg, Deutsche Literaturzeitung 1913, p. 1274—1277.

6. περὶ ἀνατομικῶν ἐγχειρήσεων βιβλία XV, De anatomicis administrationibus libri XV. Anatomische Technik [Hantierungen] — (Kühn II, p. 215—731 aber nur 9 Bücher; die nur arabisch erhaltenen Bücher IX—XV in: Sieben Bücher Anatomie des Galen — ἀνατομικῶν ἐγχειρήσεων βιβλία . . . . . übertragen und kommentiert von Max Simon, I. Band, Arabischer Text, Einleitung zum Sprachgebrauch, Glossar. Leipzig 1906. 36 Mk. II. Band, Deutscher Text, Kommentar, Sach- und Namenregister, 24 Mk.

7. περὶ τῶν ὀστῶν τοῖς εἰσαγομένοις, De ossibus ad tirones, Ueber Knochen, den Anfängern [Kühn II 732—778]. S. a. bei Ingrassia.

8. περὶ φλεβῶν καὶ ἀρτηριῶν ἀνατομῆς, De venarum arteriarumque dissectione liber, Anatomie der Blut- und Schlagadern (Kühn II 779—830).

9. περὶ νεύρων ἀνατομῆς, De nervorum dissectione, Nervenanatomie (Kühn II 831—856). Uebersetzung von Nr. 7—9 in: Robert Ritter von Töply, Anatomische Werke des Rhuphos und Galenos. Erste deutsche Uebersetzung. Anatomische Hefte, Erste Abteilung, herausgegeben von R. Merkel und R. Bonnet, Band XXV (Heft 76), Wiesbaden 1904, p. 402—472.

---

1) Buch III behandelt auch: Emil Schroeder, Die allgemeine Wundbehandlung des Galen. Berliner Dissertation 1901.

10. περὶ τῶν πεπονθότων τόπων βιβλία VI, De locis affectis libri VI, Die kranken Körperstellen (Hauptwerk über lokale Pathologie und Diagnostik) (Kühn VIII 1—452). Französ. Uebersetzung: Daremberg, l. p. 94 c. II, p. 468—705.

11. περὶ συνθέσεως φαρμάκων τῶν κατὰ τόπους βιβλία X, De compositione medicamentorum secundum locos libri X, Zusammensetzung der Arzneimittel nach Körperteilen (Hauptschrift über die zusammengesetzten Arzneimittel) Kühn XII 378—1007 lib. I—VI; XIII 1—361 lib. VII—X.

12. Ἱπποκράτους περὶ φύσιος ἀνθρώπου βιβλία III καὶ Γαληνοῦ εἰς αὐτὸ ὑπόμνημα — Hippocratis de natura hominis libri II et Galeni in eos commentarius (Kühn XV p. 1—173). Im Corpus medicorum Graecorum (s. p. 60) V. 9, 1, Lipsiae et Berolini 1914. 20 Mk.: p. 1 bis 113 [Kühn's Edit. Galeni XV p. 1—223]: Galeni in Hippocratis de natura hominis (commentaria tria) edidit Ioannes Mewaldt; p. 115 bis 366 [Kühn XV p. 418—919] Galeni in Hippocratis de victu acutorum (commentaria quattuor) edidit Georgius Helmreich; p. 367—392 (Kühn XIX p. 182—221) Galeni de diaeta Hippocratis in morbis acutis edidit Ioannes Westenberger [griechischer Text, praefationes, indices]. Johannes Mewaldt, Die Editio princeps [Venetiis apud Andream Asulanum, fol.] von Galenos In Hippocratis de natura hominis, hierzu Tafel VIII, Sitzungsberichte der königlich preußischen Akademie der Wissenschaften, Jahrgang 1912, Zweiter Halbband. Berlin 1912 p. 892—903.

13. περὶ μυῶν κινήσεως βιβλία II, De motu musculorum libri II, Ueber Muskelbewegung (Kühn IV 367—464). Französ. Uebersetzung bei Daremberg II, 321—375.

14. περὶ κράσεων βιβλία III, De temperamentis libri III, Die Mischungsverhältnisse (Kühn I 509—694). Γαληνοῦ περὶ κράσεων τρία, Galeni de temperamentis libri III, recensuit Georgius Helmreich [graece] . . . Lipsiae 1904. 2.40 Mk. Georg Jul. Gust. Matern, Die 3 Bücher des Galen über die Temperamente, lateinischer Text aus dem Revocativum memoriae des Johannes de St. Amando, Berliner Dissertation 1894.

15. περὶ φυσικῶν δυνάμεων βιβλία III, De naturalibus facultatibus libri III, Von den natürlichen Kräften (Kühn II 1—214). Französ. Uebersetzung bei Daremberg, l. p. 94 c. II p. 212 bis 320.

16. περὶ λεπτυνούσης διαίτης, De attenuante victu, Ueber die mager machende Diät [nicht bei Kühn]. Γαληνοῦ περὶ λεπτυνούσης διαίτης . . . De victu attenuante liber, primum edidit Carolus Kalbfleisch, Lipsiae 1898. Uebersetzung: Galen's Schrift „Ueber die säfteverdünnende Diät" übersetzt und mit Einleitung und Sachregister

versehen von W. Friboes und F. W. Kobert, Breslau 1903. 3 Mk. (Abhandlungen zur Geschichte der Medizin Heft 5); hierzu Bemerkungen von J. Ch. Huber, Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, II, 387. Vergl. auch Wilh. Basler, Die blutreinigende Diät bei Galen. Zeitschrift für diätetische und physikalische Therapie, III. Band. Leipzig 1900, p. 652—664.

17. περὶ τροφῶν δυνάμεως βιβλία γ', De alimentorum facultatibus. Ueber die Kräfte der Nahrungsmittel [Kühn VI 453—748]. Galen über die Kräfte der Nahrungsmittel [περὶ τῶν ἐν ταῖς τροφαῖς δυνάμεων], Erstes Buch, Kap. 1—13, als Probe einer neuen Textrezension, herausgegeben von Georg Helmreich, Programm des K. humanistischen Gymnasiums in Ansbach für das Schuljahr 1904/05. Ansbach 1905. Fortsetzung in den Programmen:

Schuljahr	(Erscheinungsjahr)	Buch	Kapitel
1905/06	(1906)	I	14—70
		II	1—20
1906/07	(1907)	II	21—71
1907/08	(1908)	III	1—20
1908/09	(1909)	III	21—41

jedes 80 Pfg.

18. περὶ τοῦ διὰ τῆς μικρᾶς σφαίρας γυμνασίου. De parvae pilae exercitio. Leibesübung mit dem kleinen Balle (Kühn V 899 bis 910). Guilelmus Schaefer, De Galeni qui fertur De parvae pilae exercitio libello. Dissert. [philos. Fakultät]. Bonnae 1900.

19. περὶ τῶν παρὰ φύσιν ὄγκων. De tumoribus praeter naturam, Widernatürliche Geschwülste (Kühn VII 705—732); über die krankhaften Geschwülste, übersetzt und eingeleitet von Paul Richter. Leipzig 1913. 1 Mk. (Klassiker der Medizin, Band 21). Vergl. auch bei Ali ben el-Abbas (p. 9).

20. τέχνη ἰατρική, Ars medica, Aerztliche Kunst, Ars parva, Microtegni des Mittelalters (Kühn I 305—412). Arthur Müller-Kypke, Ueber die Ars parva Galeni . . . . [aus dem Revocativum memoriae des Johannes de St. Amando]. Berliner Dissertation 1893. Vergl. bei Joh. de Sancto Amando (p. 155) und Honeïn ben Ishak.

21. ὅτι ταῖς τοῦ σώματος κράσεσιν αἱ τῆς ψυχῆς δυνάμεις ἕπονται, Quod animi mores corporis temperamenta sequantur. Die seelischen Kräfte richten sich nach den Körpertemperamenten (Kühn IV 767 bis 822). Französ. Uebersetzung bei Daremberg, l. p. 94 c. I, p. 47—91.

22. πῶς δεῖ ἐξελέγχειν τοὺς προσποιουμένους νοσεῖν; Quomodo morbos simulantes sunt deprehendendi? Wie sind Simulanten zu entlarven? (Kühn XIX 1—7). Uebersetzung (s. a. Hinweise im Handbuch der Geschichte d. Medizin I 388) wiedergegeben bei Pagel-Sudhoff, Einführung . . . p. 110—112.

23. De partibus artis medicativae, eine verschollene griechische Schrift in Uebersetzung des 14. Jahrhunderts herausgegeben von Hermann Schöne, Festschrift der Universität Greifswald zum Rektoratswechsel . . . Greifswald 1911 [nicht bei Kühn]. Die Uebersetzung ist von Nicolaus de Deoprepio de Regio, Anfang des 14. saecul.

Nach Galen's Schriften sind folgende (neuere) Schriften gearbeitet (vergl. a. Handbuch d. G. d. Med. I, 393): Rich. Goldbach, Die Laryngologie des Galen. Dissertat. Berlin 1898. — Osc. Ullmann, Die Rhinologie des Galen. I. Teil. Anatomie und Physiologie. Berliner Dissertation 1900. — Hans Erich Blaich, Das Wasser bei Galen. Heidelberger Dissert. (Stuttgart) 1906. — C. Falbe, Die Kinderheilkunde des Klaudios Galenos. Würzburger Dissert. (Berlin) 1897. — Johann Lachs, Die Gynäkologie des Galen. Eine geschichtlich-gynäkologische Studie. Breslau 1902, 4 Mk. (Abhandlungen zur Geschichte der Medizin, Heft 4).

Nach Galen sind benannt: Vena magna Galeni = Vena cerebri magna, Glandula innominata Galeni = Glandula lacrimalis superior, Ventriculus laryngis Galeni = Sinus Morgagnii = Ventriculus laryngis [Morgagnii], Ramus anastomoticus Galeni = Ramus anastomoticus (rami interni) nervi laryngei superioris cum nervo laryngeo inferiori, Processus belonoideus [Galeni] = Processus styloideus; vergl. dazu auch Handbuch der Geschichte der Medizin II, 185—190 [R. v. Toeply]. Galenische Mittel hießen die einfachen (pharmazeutischen) Heilmittel im Gegensatz zu den künstlich bereiteten (chemischen oder spagirischen).

Gall Franz Joseph (und Joh. Christoph Spurzheim[1]), Anatomie et physiologie du système nerveux en général, et du cerveau en particulier, avec des observations sur la possibilité de reconnoitre plusieurs dispositions intellectuelles et morales de l'homme et des animaux par la configuration de leurs têtes, 4 vol. Paris 1810—19. 4°, av. atlas cont. 100 pl. fol.; billigere Ausgabe (ohne Atlas) u. d. Titel: Sur les fonctions du cerveau et sur celles de chacune de ses parties, 6 vol. Paris 1822—1825 8°.

Deutsche Ausgaben:

— — Anatomie und Physiologie des Nervensystems im Allgemeinen und des Gehirns insbesondere . . . I. Band mit 17 Kupfertafeln. Paris 1810. 8° (Anat. und Physiologie des Nervensystems im Allgemeinen), II. Band mit 27 Kupfertafeln. Paris 1812. 8° (Physiologie des Gehirns insbesondere).

— — Neue Physiologie des Gehirns und Psychologie des menschlichen Geistes . . . . Aus dem Französischen übersetzt nach dem

1) Sp. nur beteiligt am 1. Bd. und der 1. Hälfte des 2. Bandes.

neuesten Werke des Doktor F.J.Gall. Nürnberg, mit einer Steindrucktafel (1829) ²1833. (Zweiter Titel: Vollständige Geisteskunde oder auf Erfahrung gestüzte Darstellung der geistigen und moralischen Fähigkeiten und ihrer körperlichen Bedingungen. Ein unentbehrliches Handbuch.... Freie Uebersetzung der sechs Bände von Gall's Organologie.)

Weniger durch die Lehre von den 27 „Organen" am Gehirn, später Phrenologie genannt, als durch die anatomischen Untersuchungen über den Verlauf der weißen Rückenmarkssubstanz in das Gehirn, den Nervenverlauf im Gehirn und durch die Verlegung der psychischen Funktionen in die graue Substanz des Gehirns ist dies Werk bedeutungsvoll.

Galvani Luigi, De viribus electricitatis in motu musculari commentarius. De Bononiensi scientiarum et artium instituto atque academia commentarii, tomus septimus 1791, 4⁰, auch Sonderdruck. Bononiae 1791, ²1792. Uebersetzung der 2. Auflage: Aloysi Galvani, Abhandlung über die Kräfte der thierischen Elektrizität auf die Bewegung der Muskeln nebst einigen Schriften der H. H. Valli, Carminati und Volta über eben diesen Gegenstand. Eine Uebersetzung herausgegeben vom Johann Mayer. Mit 4 Kupfertafeln. Prag 1793. — Abhandlung über die Kräfte der Electricität bei der Muskelbewegung von Aloisius Galvani (1791), herausgegeben von Arthur J. von Oettingen, mit 21 Figuren auf vier Tafeln. Leipzig 1894. 1.40 Mk. (Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 52).

—— Opere edite ed inedite. Bologna 1841.

Entdeckung des „Galvanismus" [Bezeichnung von Al. Volta] durch den am metallischen Leitungsbogen zuckenden Froschschenkel (Nervus cruralis) am 6. Nov. 1789. Die Entdeckung wird von manchen Galvani's Frau Lucia geb. Galeazzi zugeschrieben.

Ganser Siegbert Joseph Maria, Ueber einen eigenartigen hysterischen Dämmerzustand. Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten, 30. Band, 1898, p. 633—640.

—— Zur Lehre vom hysterischen Dämmerzustande, ibid. 38. Band, 1904, p. 34—46.

Der Ganser'sche Dämmerzustand (Symptomenkomplex) besteht in halluzinatorischer Verwirrtheit neben mangelhaftem zeitlichem und räumlichem Orientiertsein mit Sensibilitätsstörungen, dabei „Vorbeireden" (Vorbeiantworten), sog. Ganser'sches Symptom, hinterher Amnesie.

Garcia Manuel, Physiological observations on human voice, Proceedings of the Royal Society of London, vol. VII, 1854—1855, p. 399—410. Auch französisch: Observations physiologiques sur la voix humaine. Paris 1855, ²1861.

Anwendung eines Kehlkopfspiegels (September 1854 unter Benützung des direkten Sonnenlichtes.

7*

Garrison Fielding H., An introduction to the history of medicine with medical chronology, bibliographic data and test questions. Illustrated. Philadelphia and London 1913 [1914], 25 M.

Enthält viele Bildnisse. Bei Würdigung der europäischen, namentlich deutschen, Medizin nicht frei von Einseitigkeit.

Garrod Alfred Baring, The nature and treatment of gout and rheumatic gout. London 1859.

— — Uebersetzung: Die Natur und Behandlung der Gicht und der rheumatischen Gicht, übers. von Gottfried Eisenmann. Mit [4] Original-Farbendruck-Bildern und Holzschnitten (und 2 Steintafeln). Würzburg 1861.

Garrod erklärte den Gichtanfall aus gesteigertem Harnsäuregehalt des Blutes bei verminderter Ausscheidung der Säure durch den Harn. — Garrod'sche Fadenprobe (s. Original p. 111).

Gartner Hermann Treschow, Anatomisk Beskrivelse over ed ved nogle Dyr-Arters Uterus undersøgt glanduløst Organ, Det kongelige Danske Videnskabernes Selskabs naturvidenskabelige og mathematiske Afhandlinger, Kjøbenhavn I, 1824, p. 277—315; — Referat (nach Journal de physiologie XCV 1822): Ueber einige besondere merkwürdige, zu den weiblichen Geschlechtstheilen einiger Thiere gehörigen Gänge, Isis (von Oken), Jahrgang 1823, erster Band, Jena 1823, p. 677—679.

Beschreibung der „Gartner'schen Kanäle" (Urnierengänge-Reste der Wolff'schen Kanäle) beim Schwein. Malpighi soll sie schon 1681 an der Kuh, 1684 am Kalb beschrieben haben (Ferrari, Atti della Società italiana di ostetricia e ginecologia, III vol. Roma 1897). — Beim Weibe ist zuweilen der Ductus epoophori longitudinalis (Gartneri), der Gebärmutter und Scheide begleiten kann, erhalten.

Gasser Joh. Ludw., s. Namenverzeichnis.

Gaubius Hieronymus Davides, Institutiones pathologiae medicinalis. Lugduni Batavorum 1758, ³1787 (Norimbergae . . . edidit cum additamentis Joh. Christ. Gottlieb Ackermann). Uebersetzung: Anfangsgründe der medicinischen Krankheitslehre. Auf's neue aus dem Lateinischen übersetzt, mit Anmerkungen, Zusätzen und dem Leben des Verfassers (und einem Register) versehen von Christian Gottfried Gruner. Berlin (1784) ³1797.

— — Oratio qua ostenditur chemiam artibus academicis jure esse inserendam (1731); wiederabgedruckt mit französ. Uebersetzung in: Opuscula selecta . . . (s. u.) p. 200—251.

S. a. bei Swammerdam und bei P. Alpini (p. 10).

Gavarret Jules, s. bei Andral (p. 12).

Gegenbaur Karl, Lehrbuch der Anatomie des Menschen, 2 Bände [seit 4. Auflage]. Leipzig 1883, 7. Aufl. (2. Abdruck) 1903, 8. Auflage

(von Max Fürbringer). Erster Band mit 276 zum Teil farbigen Textfiguren, 1909. Dritter Band 1. Lieferung 1913.

— — Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere mit Berücksichtigung der Wirbellosen. Leipzig, Erster Band, . . . mit 619 . . . Figuren im Text, 1898; zweiter Band, mit 355 Figuren im Text, 1901.

Gehler Johann Karl, Kleine Schriften, die Entbindungskunst betreffend. Aus dem Lateinischen mit einigen Zusätzen von Carl Gottlob Kühn. Mit Kupfern. 2 Theile. Leipzig 1798. Inhaltsangabe bei Ed. C. J. v. Siebold, Geschichte der Geburtshülfe, II, 466.

Geigel Alois, Geschichte, Pathologie und Therapie der Syphilis. Würzburg 1867.

Geissler Paul Arthur Ehregott, De coecitate crepusculari, Dissertatio. Lipsiae 1855.

p. 23 „De coecitate crepusculari congenita additis tribus casibus a me observatis" enthält die Beschreibung und den ophthalmoskopischen Befund der später als Retinitis pigmentosa bezeichneten Affektion. Uebrigens hat schon vorher Adrian Christophilus van Trigt, Dissertatio ophthalmologica inauguralis de speculo oculi, Trajecti ad Rhenum (cum 3 tabulis partim col.) 1853, observatio XVIII, XIX die Affektion beschrieben. Vergl. auch Trigt in: Nederlandsch Lancet, 3e ser., 2. jaargang, 1853, p. 492 und in: Onderzoekingen gedaan in het physiologisch Laboratorium der Utrechtsche Hoogeschool, Jaar V 1852/53; weiters bei C. H. Schauenburg, Der Augenspiegel . . . nach dem Holländischen des Dr. van Trigt, Lahr 1854, Beobachtung 28 und 29.

Geist Lorenz, Die Regeneration des Unterkiefers nach totaler Necrose durch Phosphordämpfe. Mit 2 illum. Kupfertafeln. Erlangen 1852. Lex. 8° (s. a. bei E. v. Bibra).

— — Klinik der Greisenkrankheiten. Erlangen 1860.

Geoffroy Saint-Hilaire Isidore, Histoire générale et particulière des anomalies de l'organisation chez l'homme et les animaux, ouvrage comprenant des recherches sur les caractères, la classification . . . les lois et les causes des monstruosités, des variétés et des vices de conformation, ou Traité de tératologie, 3 tomes, avec atlas (1837). Paris 1832—1836. 8°.

Begründet die Wissenschaft von den Mißbildungen, die Teratologie.

Gerhardt Karl, Der Stand des Diaphragmas. Physikalisch-diagnostische Abhandlung der medizinischen Facultät zu Würzburg pro venia docendi vorgelegt. Tübingen 1860.

— — Lehrbuch der Kinderkrankheiten. Tübingen 1861, [5]1897, 1899 (neu bearbeitet von Otto Seifert.) 2 Bände.

— — Lehrbuch der Auskultation und Perkussion. Tübingen 1866, [6]1900 (besorgt von Dietrich Gerhardt). *Fortsetzung p. 102*

— — Die Diagnose des größten Durchmessers der Lungencavernen, mit Tafel I und 3 Holzschnitten, Verhandlungen der physikalisch-medicinischen Gesellschaft in Würzburg, Neue Folge, IX. Band. Würzburg 1876, p. 1—12.

Genauere Formulierung des sog. Gerhardt'schen Schallwechsels (vergl. a. A. Göschens Deutsche Klinik, Jahrgang 1859, Band XI, p. 108—109. Ueber Differenzen des Percussionsschalles der Lunge beim Sitzen und Liegen).

— — Herausgeber: Handbuch der Kinderkrankheiten, 6 Bände in 12 Abteilungen und Nachtrag I—III. Tübingen 1877—1893, Band I in 2. Auflage, I. Abtheilung 1881, II. Abtheilung 1882.

S. a. bei Edw. Klebs (p. 159).

Gerlach Joseph [v.], Beobachtung einer tödtlichen Peritonitis als Folge einer Perforation des Wurmfortsatzes. Zeitschrift für rationelle Medicin, 6. Band. Heidelberg 1847, p. 12—23.

p. 20—21 erstmalige Beschreibung einer (nicht konstanten) Klappe am Eingang in den Wurmfortsatz.

— — Zur Anatomie und Entwicklungsgeschichte des Wurmfortsatzes [mit 1 Tafel], Wissenschaftliche Mittheilungen der physicalisch-medicinischen Societät zu Erlangen. Erster Band, zweites Heft. Erlangen 1859 p. 7—16.

Genauere Beschreibung der Klappe — Gerlach'sche Klappe — als eines häufigeren Vorkommens.

— — Mikroskopische Studien aus dem Gebiete der menschlichen Morphologie, mit 8 lithograph. Tafeln, Erlangen 1858.

Einführung der histologischen Färbetechnik, zunächst der Karminfärbung. Injektion der Kapillaren mit Karminammonium-Gelatine wurde von G. schon 1847 geübt.

Gerlier . . . . . ., Une épidémie de vertige paralysant. Revue médicale de la Suisse Romande VII, Genève 1887 p. 5—29;

(p. 260—267: Origine du vertige paralysant).

Beschreibung der sog. Gerlier'schen Krankheit, übrigens schon 1874 von Haltenhoff (s. dessen: Faits pour servir à l'histoire du vertige, paralysant (maladie de Gerlier), Progrès médical, 2e série V, Paris 1887, p. 515—519) beobachtet einer bei ländlicher Bevölkerung beobachteten Infektionskrankheit mit Anfällen von Schwindel, Lähmung des oberen Augenlids bei erhaltener Akkommodation und Lähmung der Hals- und Nackenmuskulatur. Prognose günstig. Eine ähnliche Krankheit ist in Japan beschrieben — K. Miura 1896 — Kubisagari, d. h. einer der den Kopf hängen läßt, genannt.

Geijl A., De geschiedenis van het Roonhuysiaansch geheim, met 2 pltn, Rotterdam 1905. 3.25 Gulden.

Quellenmäßige Geschichte der Geburtszange.

Vergl. a. bei H. Fasbender (p. 84).

Giacosa Piero, Magistri Salernitani nondum editi. Catalogo ragionato dell' Esposizione di storia della medicina aperta in Torino nel 1898, Torino (Milano, Roma, Firenze) 1901. 8°. Atlante 40 tavole in fototipia con indice particolareggiato, 1901 fol. 90 Frcs.

Gigon A., Aus der Geschichte der Respiration und der Ernährung, Leipzig 1912, R. Volkmann's Sammlung klinischer Vorträge, N. Folge, Nr. 658, innere Medizin Nr. 211. [Innere Medizin Nr. 197 bis 225 Band XII, Leipzig 1911—1913, p. 355—369.].

Vergl. H. Boruttau (p. 38).

Gimbernat Antonio de, Nuevo metodo de operar en la hernia crural. Madrit 1793 4°. Uebersetzung: Neue Methode den Schenkelbruch zu operiren. Aus dem Spanischen mit einem Nachtrag von Bernh. Nath. Gottlob Schreger. Mit 2 Kupfern. Nürnberg 1817 [Extrait in: Archives générales de médecine, 3e année, t. VII, 1825, p. 119—136].

Darin Beschreibung des Ligamentum lacunare, des sog. Lig. Gimbernati, einer kleinen vom Lig. inguinale sich abzweigenden Sehnenplatte.

Giraldès Joachim Albin Cordozo Cazado, Recherches anatomiques sur le corps innominé. Journal de la physiologie de l'homme et des animaux, t. IV, 1861, p. 1—8, avec planches I—V.

Beschreibung des Beihodens, Paradidymis, des sog. Giraldèsschen Organs, eines dem Paroophoron des Weibes entsprechenden, in der vorderen Abteilung des Samenstrangs gelegenen Urnierenrests (Erste Ankündigung der „Corps rudimentaires non encore décrits" in: Bulletins de la Société anatomique de Paris, XXXII^e année 1857, p. 289).

Glauber Johann Rudolf, Tractatus de natura salium oder außführliche Beschreibung deren bekanter Salien .... in: Opera chymica, Bücher vnd Schrifften .... Franckfurt am Mayn, Erster Theil, MDCLVIII, Anderer Theil MDCLIX.

Das dem Paracelsus als Sal enixum bekannte Salz ist beschrieben p. 494 ff. des ersten Teils als „mein Sal mirabile". Das Sal mirabile (Glauberi) s. polychrestum = Natriumsulfat („Natrium vitriolatum").

Glisson Francis, Tractatus de rachitide seu morbo puerili rickets dicto. Londini 1650 u. öfters. Hagae Comitis 1682 12° (mit weiteren Beobachtungen von George Bate und Ahasverus Regemorter). Photographie des Titelblattes (als Textfigur) bei Erich Ebstein, Ueber die ersten Auflagen von Glisson's „De rachitide", Zeitschrift für Kinderheilkunde, XI. Band. Berlin 1914, p. 69—77.

Beschreibung der Rhachitis (s. übrigens A. de Boot und Barth. Reusner), auch orthopädischer Apparate (Glisson'sche Schwebe oder Schwinge) zur Behandlung von Difformitäten.

Fortsetzung p. 104

— — Anatomia hepatis. Londini 1654 u. öfter; auch in Clericus-Manget, Bibliotheca anatomica 1699, t. I p. 250—358.

In cap. 28 (Bibliotheca p. 306) Beschreibung der „Capsula" fibrosa (Glissoni), der bindegewebigen Umhüllung der Leberarterie und der Vena portae an der Leberpforte.

Glisson ist Vorläufer der Haller'schen Irritabilitätslehre, da er als erster dem Muskelgewebe Reizbarkeit zuschreibt (Tractatus de natura substantiae energetica seu de vita naturae ejusque tribus facultatibus, Londini 1672, 4°).

Gluge Gottlieb, Die Influenza oder Grippe, nach den Quellen historisch-pathologisch dargestellt. Eine von der medicinischen Facultät zu Berlin gekrönte Preisschrift. Minden 1837.

— — Atlas der pathologischen Anatomie oder bildliche Darstellung und Erläuterung der vorzüglichsten krankhaften Veränderungen und Gewebe des menschlichen Körpers. Zum Gebrauche für Aerzte und Studirende. Jena 1850 fol. (1843—1850 22 Lieferungen mit zusammen 103 meist farbigen Tafeln).

Gmelin Leopold. Die als Gmelinsche Probe bezeichnete „Reaktion" auf Gallenfarbstoff mit rauchender Salpetersäure ist beschrieben bei Fr. Tiedemann und L. Gmelin (s. bei Tiedemann), Die Verdauung nach Versuchen, erster Band, 1826, p. 80—81. „Dieselbe Farbenreihe wie beim Chamaeleon minerale . . . . Zur Auffindung der Galle das sicherste Mittel" . . . Bei Zusatz von Kali und Vitriolöl nach der Salpetersäure „hat man ein Stück vom Regenbogen".

Goethe Johann Wolfgang (v.), Ueber den Zwischenkiefer des Menschen und der Thiere von Goethe. Jena 1786, mit 5 Kupfertafeln. Verhandlungen (Nova acta physico-medica) der Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher, Fünfzehnten Bandes erste Abtheilung. Breslau und Bonn 1831, 4°, p. 1—48. (In der Weimarer Sophien-Ausgabe II. Abtheilung, 8. Band, 1893, p. 91—164.)

Diese Abhandlung über den übrigens schon von A. van den Spieghel (s. u.) und 1780 von Félix Vicq-d'Azyr (s. a. Kohlbrügge im Namenverzeichnis bei Goethe) beschriebenen Zwischenkiefer war schon 1784 verfaßt und einzelnen Forschern mitgeteilt worden, 1817 wurde sie (ohne Abbildungen!) in den Schriften zur Morphologie abgedruckt (s. a. Anmerkung am Schluß, p. 48).

Goeze Johann August Ephraim, Versuch einer Naturgeschichte der Eingeweidewürmer thierischer Körper. Dessau und Blankenburg 1782 4° mit 44 Tafeln.

— — Erster Nachtrag zur Naturgeschichte der Eingeweidewürmer von ihm selbst, mit Zusätzen und Anmerkungen herausge-

geben von Johann Georg Heinrich Żeder, mit 6 Kupfertafeln. Leipzig 1800. 4°.

— — Neueste Entdeckung, daß die Finnen im Schweinefleisch keine Drüsenkrankheit, sondern wahre Blasenwürmer sind, nebst einer Kupfertafel. Halle 1784.

G. nahm Blasen- und Bandwürmer zusammen, entdeckte den Kopf der Echinococcusblasen, erkannte den bisher als Trichiuris bezeichneten Wurm (s. bei Roederer und Wagler, bes. die Edit. von 1783) richtig als Trichocephalus, unterschied die „Taenia cucurbitina grandis saginata" (Tafel XXI) = Taenia mediocanellata (Küchenmeister; s. d.).

Goldbeck Gottfried, Ueber eigenthümliche entzündliche Geschwülste in der rechten Hüftbeingegend. Gießener Dissertation. Worms 1830.

p. 39 „Ich wage es daher, in der Idee des angegebenen Wesens [der entzündlichen Geschwülste] die Bezeichnung P e r i t y p h l i t i s für dieses Uebel vorzuschlagen".

Golgi Camillo, Sulla struttura della sostanza grigia del cervello, Gazzetta medica italiana lombarda, 6. ser. t. VI, 1873; in Opera omnia [s. u.] p. 91—98. Uebersetzung: Ueber den Bau der grauen Substanz des Großhirns, in „Untersuchungen" [s. u.] p. 35—38.

Hierin die erste (vorläufige) Beschreibung der „Golgi'schen Methode" der Chromsilberfärbung (s. a. weiter unten).

— — Studi sulla fina anatomia degli organi centrali del sistema nervoso, con (24) tavole. Milano 1886 [1885]; in Opera omnia I, p. 295—372, con tavole X—XXI; II, p. 1—535, con tavole XXII bis XXXIII. Uebersetzung: Ueber die feinere Anatomie der Centralorgane des Nervensystems in „Untersuchungen" p. 81—185.

— — Untersuchungen über den feineren Bau des centralen und peripherischen Nervensystems. Aus dem Italienischen übersetzt von R. Teuscher, Text und Atlas von 30 Tafeln. Jena 1894, fol. 50 Mk.

Das Werk ist eine Sammlung von Aufsätzen aus verschiedener Zeit; p. 169—182 sind die verschiedenen Untersuchungsmethoden geschildert.

— — Opera omnia. Milano 1903. 4°. Vol. I istologia normale (1870—1883) con 21 tavole e ritratto, vol. II istologia normale (1883 bis 1902) con 21 tavole, vol. III Patologia generale e isto-patologia (1868—1894) con 8 tavole. 90 Lire.

1870 Methode der Silbernitrat-Färbung für die Nervensubstanz, 1873 Chromsilber-Methode (s. o.) — vergl. a. bei Th. Ziehen (im Handbuch p. 84). Die Chromsäure-Quecksilbermethode hat übrigens L. L a n d o i s (in anderer Form) 1872 schon vor G o l g i angewandt, ohne freilich ihre große Bedeutung zu würdigen. Allgemeine Verbreitung und Anerkennung erlangte die Golgi'sche Methode erst durch die größere Schrift von 1886.

Goll Friedrich, Beiträge zur feineren Anatomie des menschlichen Rückenmarks, mit 7 Steintafeln. Zürich 1860 4°. Sonderdruck aus: Denkschriften der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft des Kantons Zürich 1860, p. 130—171.

Fasciculus gracilis (Golli), zarter oder Goll'scher Strang, der mediale Teil des Hinterstrangs des Rückenmarks (vergl. Burdach-scher Strang).

Goltz Friedrich Leopold, Beiträge zur Lehre von den Functionen der Nervencentren des Frosches, mit 8 Holzschnitten, Berlin 1869.

p. 46: Goltz'scher Klopfversuch [schon 1862 in Königsberger med. Jahrbücher III und 1863 in Virchow's Archiv XXVI p. 16]: reflektorische Erregung des Herzhemmungszentrums.

— — Ueber die Verrichtungen des Großhirns, gesammelte Abhandlungen, mit 13 Tafeln in Farbendruck. Bonn 1881; aus: E. Pflüger's Archiv für die gesammte Physiologie, XIII. Band, 1876, p. 1—44; XIV, 1877 p. 412—443 (beide mit E. Gergens); XX, 1879, p. 1—54 (mit J. v. Mering).

Gegner der strengen Lokalisation. „Hund ohne Großhirn".

Goodsir John, History of a case in which a fluid periodically ejected from the stomach contained vegetable organisms of an undescribed form [with plate VII, fig. 2 and 3] . . . . The Edinburgh medical and surgical Journal, Vol. 57, 1842 p. 430—443.

G. fand die Sarcina ventriculi in erbrochenen Flüssigkeiten bei einem 19 jährigen Mann; übrigens war sie bereits als Merismopedia punctata von Franz Julius Ferdinand Meyen (Neues System der Pflanzen-Physiologie, 3. Bd., Berlin 1839, p. 440) beschrieben und schon früher in Nova Acta Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae . . . . tomi XIV pars prior, Bonnae 1828, tab. 43 Fig. 36 abgebildet, ohne Namengebung, vergl. ibid. p. 777. Den Namen Merismopoedia ventriculi gab ihr 1853 Charles Ph. Robin (s. d.; Histoire naturelle . . . p. 231).

Goulard Thomas, De la composition des bougies. Montpellier 1751.

— — Traité sur les effets des préparations de plomb, et principalement de l'extrait de saturne, employé sous différentes formes, et pour différentes maladies chirurgicales. Montpellier et Pézénas 1760.

In diesen und noch anderen Schriften (vergl. Traité de l'usage du plomb p. 6 ff.; in Oeuvres de chirurgie, tome premier, Pézénas [et Liège] 1779) veröffentlicht G. die Zusammensetzung seiner vorher als Geheimmittel behandelten „Liqueur végéto-minérale", der Aqua plumbi Goulardi s. spirituosa (1 Bleiessig, 4 verd. Weingeist, 45 Wasser).

Gowers William Richard (Sir), The diagnosis of diseases of the spinal cord. London 1880.

Beschreibung des Gowers'schen von G. als Tractus antero-lateralis ascendens bezeichneten Bündels, des Fasciculus antero-lateralis superficialis (Gowersi), eines schmalen, ventral von der Kleinhirn-Seitenstrangbahn (Fasciculus cerebellospinalis) gelegenen Bündels. Vergl. a. Handbuch der Nervenkrankheiten, autorisierte deutsche Ausgabe von Karl Grube, erster Band, Bonn 1892, p. 195.

— — An apparatus for the clinical estimation of haemoglobin. Transactions of the clinical society of London, vol. XII, 1879, p. 64 bis 67.

Kleiner Apparat mit Pikrokarminlösung als Vergleichslösung, entsprechend 1% Lösung normalen Blutes; von H. Sahli später verbessert.

Graaf Reinier de, De mulierum organis generationi inservientibus tractatus novus, demonstrans, tam homines et animalia caetera omnia, quae vivipara dicuntur, haud minus quam ovipara ab ovo originem ducere. Lugduni Batavorum 1672 (in: Opera omnia, Lugduni Batavorum 1677 Nr. III, p. 161—427).

Als Eier sieht G. die Follikel an — Folliculi oophori (Graafi), benennt die „testis (muliebris)" als Ovarium; Näheres in cap. XII (De testibus muliebribus sive ovariis), l. c. p. 171; Opera omnia p. 292; Clericus-Manget, Biblioth. anat. tom. I, edit. I p. 453, edit. II p. 610 bis 612. Das Labium minus bezeichnet er (mit Galenos) als Nympha, l. cit. (edit. II) p. 590, die bisherige Cervix als Vagina, ibid. p. 596 usw.

— — Disputatio medica de natura et usu succi pancreatici. Lugduni Batavorum 1664. 12° (in: Opera omnia, Nr. V, p. 491—666; Clericus-Manget, t. I, edit. II p. 208—241).

Erstmaliger Hinweis auf den Saft der Bauchspeicheldrüse.

Graefe Albrecht v., Ueber die Iridectomie bei Glaucom und über den glaucomatösen Proceß. Archiv für Ophthalmologie, dritter Band, Abtheilung II, 1857, p. 456—555; diese und noch 2 weitere Abhandlungen über Glaukom (vierter Band, Abtheilung II, 1858 p. 127—161 und achter Band, Abtheilung II, 1862 p. 242—313) in: — Albrecht von Graefe's grundlegende Arbeiten über den Heilwert der Iridektomie bei Glaukom. Eingeleitet und herausgegeben von Hubert Sattler, mit 2 Abbildungen im Text. Leipzig 1911. 2 Mk. [Klassiker der Medizin, herausgegeben von Karl Sudhoff, Band 11].

— — Ueber Embolie der Arteria centralis retinae als Ursache plötzlicher Erblindung. Archiv für Ophthalmologie, fünfter Band, Abtheilung I, 1859, p. 136—157.

Diagnose der Embolie der Arteria centralis retinae mit dem Augenspiegel; die Diagnose wurde 1½ Jahre später durch die Nekropsie bestätigt.

Seit 1854 Herausgeber des Archivs für Ophthalmologie, seit

1. Band 2. Abtheilung (1854, 1855) mit F. Arlt und F. C. Donders; z. Z. wird es herausgegeben von E. Fuchs, Th. Leber, H. Sattler A. Wagenmann, redigiert von Leber und Wagenmann. Leipzig und Berlin. — Ueber das Graefe'sche Zeichen s. b. K. Stellwag.

Graefe Alfred Karl, Motilitätsstörungen [des Auges] in: A. Graefe's und Th. Saemisch's Handbuch der gesammten Augenheilkunde, 6. Band, 4. Theil. Leipzig 1880, Kapitel IX, p. 1—256; 2. Aufl., Kapitel XI, Motilitätsstörungen mit einleitender Darlegung der normalen Augenbewegungen in: Graefe-Saemisch Handbuch, 2. neubearbeitete Auflage, VIII. Band. Lieferung 1—3, 1898, p. 1—240 [nicht mehr erschienen]. Nachtrag dazu (Ergebnisse der neuesten Forschungen) von A. Bielschowsky (erschienen 3 Lieferungen [Nr. 111, 183, 192]). Herausgeber, mit Th. Saemisch: Handbuch der Augenheilkunde, 7 Bände in 12 Theilen und Register, Leipzig 1874—1880; 2. Aufl., in Lieferungen seit 1898; bis Juli 1915 Lieferung [259—]261 erschienen. Von der 3. Auflage, seit 1912, sind zwei Teile (mit 5 Kapiteln: VIII, X; IX, XII, XVII) erschienen.

Graefe Karl Ferdinand (v.), Normen für die Ablösung größerer Gliedmassen nach Erfahrungsgrundsätzen entworfen. Mit 7 Kupfertafeln. Berlin 1812. 4°.

— — Rhinoplastik oder die Kunst den Verlust der Nase organisch zu ersetzen, in ihren früheren Verhältnissen erforscht und durch neue Verfahrungsweisen zur höheren Vollkommenheit gefördert. Mit 6 Kupfertafeln. Berlin 1818. 4° [latine edidit J. F. C. Hecker. Berolini 1818. 4°].

— — Die epidemisch-contagiöse Augenblennorrhöe Aegyptens in den Europäischen Befreiungsheeren, ihre Entstehung, Erkenntniss, Vorbeugung und Heilart, während der Feldzüge 1813, 1814 und 1815 beobachtet. Mit 5 Kupfertafeln. Berlin 1823 fol. S. a. bei G. Dupuytren (p. 74) und Ph. Frz v. Walther.

Gram Hans Christian Joachim, Ueber die isolirte Färbung der Schizomyceten in Schnitt- und Trockenpräparaten. Fortschritte der Medicin, II. Jahrgang, 1884, p. 185—189.

Beschreibung der „Bakterienfärbung nach Gram", wobei Kerne und Gewebe ungefärbt bleiben.

Grandidier Johann Ludwig, Die Haemophilie oder Bluterkrankheit. Nach eigenen und fremden Erfahrungen monographisch bearbeitet. Leipzig 1855. — Ergänzung: Bericht über die neuern Beobachtungen und Leistungen im Gebiete der Hämophilie seit 1854, Schmidt's Jahrbücher der . . . gesammten Medicin Jahrgang 1863, Band CXVII, p. 329—341. — 2. Aufl. 1877.

Grashey Hubert [v.], Experimentelle Beiträge zur Lehre von der Blut-Cirkulation in der Schädel-Rückgratshöhle. Festschrift der med.

Fakultät der Universität München zur Feier des fünfzigjährigen Doctor-Jubilaeums des Herrn . . . Ludwig Andreas Buchner (mit 36 Figuren im Text). München 1892 fol. 10 Mk.

Am Schädeldach gegenüber dem Atmosphärendruck ein Weniger von 13 cm Wasser, am unteren Ende des Rückenmarkssacks ein Mehr von 60 cm Wasser; von oben nach unten und wieder vom unteren Ende des Duralsacks nach oben gleicht sich die Differenz allmählich aus, der Nullwert am Foramen magnum.

S. a. bei B. Gudden (p. 112).

Graves Robert James, Clinical lectures on the practice of medicine, 2 vol., 2th edition edited by J. Moore Neligan. Dublin, London, Edinburgh 1848.

Vol. II p. 193—195 Beschreibung von Fällen von „palpitation on the heart and enlarged thyreoid gland" bei 3 Frauen (früher beschrieben in „A system of clinical medicine", Dublin 1843, p. 643). — Als „Graves' disease" wird in England die Basedow'sche Krankheit bezeichnet.

Vergl. a. Paul Mannheim, Der Morbus Gravesii (sogenannter Morbus Basedowii). Mit 2 Tafeln. Gekrönte Preisschrift. Berlin 1894.

Griesinger Wilhelm, Die Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten, für Aerzte und Studirende. Stuttgart 1845, [2]1861, [4]1876 (Braunschweig, mit Bildnis), [5]1892 (Berlin, umgearbeitet von W. Levinstein-Schlegel).

— — Infectionskrankheiten (Malariakrankheiten, gelbes Fieber, Typhus, Pest, Cholera). Erlangen 1857, [2]1864 (in R. Virchow's Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, II. Band, 2. Abtheilung).

— — Klinische und anatomische Beobachtungen über die Krankheiten von Aegypten [Fortsetzung]. Archiv für physiologische Heilkunde, XIII. Jahrgang, 1854, p. 555—561, „Anchylostomenkrankheit und Chlorose" (Ges. Abhandlungen p. 706—712) — ibid. p. 561 bis 575 (mit 4 Figuren). „Distomenkrankheit" (Ges. Abhandlungen II, p. 713—728) — vergl. Bilharz (p. 32/33).

Erklärung der „ägyptischen Chlorose" als Ankylostomiasis.

— — Gesammelte Abhandlungen. Berlin 1872, 1. Band, Psychiatrische und nervenpathologische Abhandlungen, mit 1 lithographirten Tafel und 4 Holzschnitten; 2. Band, Verschiedene Abhandlungen, mit 2 lithographirten Tafeln und 15 Holzschnitten.

Griffith Moses, Practical observation on the cure of hectic or slow fevers and the pulmonary consumption . . . London 1776 u. ö.

Hierin beschrieben: Mixtura antihectica (Griffithi) — Pharmacop. Britann. — enthält Ferr. sulf., Kali carbon., Aq. Menth. crisp. und Myrrha; ist auch verzeichnet bei W. Stokes, Brust-Krankheiten, Uebersetzung p. 188.

Gritti Rocco, Dell' amputazione del femore al terzo inferiore e della disarticolazione del ginocchio. Valore relativo di cadauna, coll' indicazione di un novo metodo denominato amputazione del femore ai condili con lembo patellare. Annali universali di medicina CLXI, Milano 1857, Luglio, con 1 tav. — Auch Sonderdruck.

Suprakondyläre Amputation des Oberschenkels, bei der die im vorderen Hautlappen verbleibende Kniescheibe nach Abtrennung ihrer Knorpelfläche mit der Sägefläche des Femur vereinigt wird.

Grober Julius, Die Entdeckung der Krankheitserreger. Leipzig [o. J.] 0,90 Mk. (Voigtländers Quellenbücher Band 30).

Grochowski Leo, Ueber die Fieberlehre und Fieberbehandlung bei H. Boerhaave, G. E. Stahl und Fr. Hoffmann. Berliner Dissertation 1879.

Gruber Max [v.], Theorie der aktiven und passiven Immunität gegen Cholera, Typhus und verwandte Krankheitsprocesse, Münchener medicinische Wochenschrift, 43. Jahrgang, 1896, p. 206—207.

— — und Herbert E. D u r h a m, Eine neue Methode zur raschen Erkennung des Choleravibrio und des Typhusbacillus, ibid. p. 285—286.

Durch hochwirksames Immunserum wird binnen kurzem die Eigenbewegung der spezifischen Bakterien aufgehoben und „Agglomeration" (Agglutination) bewirkt.

— — Beitrag zur Serumdiagnostik des Typhus abdominalis, ibid. 44. Jahrgang, 1897 p. 435—438; p. 477—480 („Historischer Anhang über die Priorität der specifischen Agglutination") — vergl. a. Verhandlungen des Congresses für innere Medicin, vierzehnter Congreß gehalten zu Wiesbaden 8.—11. April 1896, p. 207—217, mit Diskussion p. 218—227 und Demonstration von H. D u r h a m p. 228—230.

Gruber Wenzel, Abhandlungen zur menschlichen und vergleichenden Anatomie, mit XI Tafeln. St. Petersburg u. Leipzig 1852 4°.

— — Beobachtungen aus der menschlichen und vergleichenden Anatomie, 9 Hefte. Berlin. 1. und 2. 1879, 3. 1882, 4. 1883, 5. 1884, 6. 1885, 7. 1886, 8. 1887, 9. 1889 (Inhaltsangabe in Ch. G. Kayser's Bücher-Lexicon, 21.—26. Band).

Gruby David, Recherches sur la nature, le siège et le développement du Porrigo decalvans ou Phytoalopécie, Comptes rendus . . . de l'académie des sciences . . . t. XVII, Juillet-Décembre 1843, p. 301—303.

Beschreibung des von G. als Microsporon Audouini bezeichneten kleinsporigen „Kryptogamen", jetzt als vorzugsweise bei Kindern vorkommende, Haare und oberflächliche Hornschichten befallende „Mikrosporie" benannt. Die Porrigo decalvans (Willan) ist auch als Alopecia areata (nicht zu verwechseln mit der keine Pilze ausweisenden Area Celsi!) bezeichnet worden.

— — Recherches sur les cryptogames qui constituent la maladie contagieuse du cuir chevelu décrite sous le nom de Teigne tondante (Mahon), Herpes tonsurans (Cazenave). Comptes rendus . . . de l'académie des sciences . . . tome XVIII, 1844, Janvier-Juin p. 583 bis 585 (Séance du 1. Avril 1844).

Entdeckung des Trichophyton [„Trichomyces"] tonsurans, im Haarschaft; also kurz vor der Veröffentlichung Malmstén's (s. d.). — Ueber „Mentagre contagieuse" und einen „nouveau cryptogame dans la racine des poils de la barbe de l'homme" ibid. t. XV, 1842, p. 512—513.

S. a. bei J. L. Schoenlein.

Gruenfeld Abraham, Verzeichnis der von der medicinischen Facultät zu Dorpat seit ihrer Gründung veröffentlichten Schriften, zusammengestellt von A. Grünfeld, Historische Studien aus dem pharmakologischen Institute der Kaiserlichen Universität Dorpat, herausgegeben von Rudolf Kobert, III. Halle a. S. 1893, p. 1—135, Nachtrag p. 415—420, Register p. 421—449.

Gruner Christian Gottfried, Morborum antiquitates, collegit ex optimis quibusque auctoribus . . . Vratislaviae 1774.

— — Aphrodisiacus sive de lue venerea in duas partes divisus, quarum altera continet ejus vestigia in veterum auctorum monumentis obvia, altera quos Aloysius Luisinus [s. Luvigini] temere omisit scriptores et medicos et historicos ordine chronologico digestos . . . Ienae 1789 fol.

— — De morbo Gallico scriptores medici et historici partim inediti partim rari et notationibus aucti. Accedunt morbi Gallici origines Maranicae. Ienae 1793.

— — Scriptores de sudore Anglico superstites, collegit Christianus Gottfridus Gruner. Post mortem auctoris adornavit et edidit Henricus Haeser. Ienae 1847. 4°.

S. a. bei H. D. Gaubius (p. 100).

Gualterus Agilon s. p. 6.

Gudden Bernhard [v.], Beiträge zur Lehre von den durch Parasiten bedingten Hautkrankheiten, III. Scabies (mit 2 Tafeln) — Archiv für physiologische Heilkunde, 14. Jahrgang, 1855, p. 1—39 (I. Porrigo in 12. Jahrgang 1853, p. 244—277; II. Pityriasis versicolor, ibid. p. 496—506). — Ges. und hinterlassene Abhandlungen p. 30—64. Die erste Abhandlung auch im Sonderdruck. Stuttgart 1855.

— — Beitrag zur Lehre von der Scabies. Würzburg ²1863 (1. Aufl. in Würzburger medic. Zeitschrift, 2. Bd., 1861); ges. Abhandlungen p. 65—73).

— — Experimental-Untersuchungen über das Schädelwachsthum, mit XI Tafeln in Lichtdruck. München 1874 4°. *Fortsetzung p. 112*

— — Gesammelte und hinterlassene Abhandlungen, herausgegeben von Hubert Grashey. Mit [41 Bl. Erklärungen und] 41 in Kupfer radirten Tafeln und einem Portrait. Wiesbaden 1889 fol. 50 Mk.

Guenther Johann von Andernach s. bei Alexandros von Tralleis (p. 8).

Guidi Guido (Vidus Vidius [senior]), De anatome corporis humani libri VII, tabulis LXXVIII in aes incisis illustrati et exornati. Venetiis 1611 fol.; auch in tomus III [Ed. 1668 t. IV]: von: Opera omnia [medica, chirurgica et anatomica] sive: Ars medicinalis .... quae per Vidium iuniorem ... aucta diuque expetita nunc primum tota simul in lucem prodit. Venetiis apud Juntas 1611 fol., III tomi; Francofurti ad Moenum 1626 fol.; Francofurti 1668 fol. IV tomi.

Nach Guidi benannt: Canalis pterygoideus (Vidii) in der Wurzel des Processus pterygoideus zum Durchtritt des Nervus canalis pterygoidei (s. Vidianus), der vereinigten Nervus petrosus superficialis major und petrosus profundus.

Vergl. a. Niketas.

Gull (Sir) William Withey and Henry G. Sutton, On the pathology of the morbid state commonly called chronic Bright's disease with contracted kidney („Arterio-capillary fibrosis"). Medico-chirurgical Transactions, published by the Royal medical and chirurgical society of London. Vol. LV, London 1872, p. 273—330, mit 2 Tafeln.

Gurlt Ernst Julius, Geschichte der Chirurgie, 3 Bände, mit 30 Tafeln Abbildungen von Instrumenten und Apparaten, 5 Bildern, sowie 20 Phototypien. Berlin 1898. 96 Mk.

— — [Redakteur] und August Hirsch [Herausgeber], Biographisches Lexikon der hervorragenden Aerzte aller Zeiten und Völker, 6 Bände (in Band VI, p. 387—1056 „Nachträge und Ergänzungen"). Wien und Leipzig 1884—1888.

Gussenbauer Karl, Septhaemie, Pyohaemie und Pyo-Septhaemie, mit 4 lithographirten Tafeln, Deutsche Chirurgie, herausgegeben von Th. Billroth und A. Lücke, 4. Lieferung. Stuttgart 1882.

— — Zur operativen Behandlung der Pancreascysten. Archiv für klinische Chirurgie, XXIX. Band, 1883, p. 355—364.

S. a. bei Th. Billroth (p. 33).

Guthrie George James, On gun-shot wounds of the extremities, requiring the different operations of amputation and their after-treatment ... London 1815, [5]1855 (abgeänderter Titel). Uebersetzung: Ueber Schußwunden in den Extremitäten und die dadurch bedingten verschiedenen Operationen der Amputation nebst deren Nachbe-

handlung. Aus dem Englischen und mit Anmerkungen von G. Spangenberg. Mit 4 Kupfertafeln. Berlin 1821.

Guttmann Paul s. bei Alb. Eulenburg (p. 81).

Gutzmann Hermann, Zur Bibliographie und Geschichte der gesammten Sprachheilkunde . . . Medicinisch-paedagogische Monatsschrift für die gesammte Sprachheilkunde . . . ., herausgegeben von Albert Gutzmann und Hermann Gutzmann. 1. Jahrgang, 1891, p. 185—189 usw. Vergl. a. bei A. Kussmaul.

Guy von Chauliac s. bei Chauliac (p. 54).

György Tiberius, Edler von Nádudvar, Bibliographia medica Hungariae, 1472—1899, seu catalogus librorum medicinalium qui in Hungaria vel rem medicinalem patriae nostrae attingentes etiam extra Hungariam in lucem prodierunt . . . . Budapestini 1900.

Haek Christian, Zur Geschichte der Säuglingskrankheiten im Altertum, Jenenser Dissertation von 1914 [Titelblatt 1913].

Haeckel Ernst Wilhelm, Natürliche Schöpfungsgeschichte, Berlin 1868, [10]1909, 2 Theile, mit Bildnis des Verfassers und 30 Tafeln. 16 Mk., billige Ausgabe 8 Mk.

— — Anthropogenie oder Entwickelungsgeschichte des Menschen. Leipzig 1874, [6]1910 2 Bände, 20 Mk.

— — Welträthsel, Studien über monistische Philosophie. Bonn 1899, [10]1909. 8 Mk.

Aufstellung des „Biogenetischen Grundgesetzes"; die Formveränderung des Individuums während seiner Entwicklung (Ontogenesis) ist bedingt durch die Stammesgeschichte der Art (Phylogenesis).

Haeser Heinrich, Historisch-pathologische Untersuchungen. Als Beiträge zur Geschichte der Volkskrankheiten. 2 Theile. Dresden und Leipzig 1839, 1841.

— — Bibliotheca epidemiographica sive Catalogus librorum de historia morborum epidemicorum . . . conscriptorum. Jenae 1843, [2]1862 (Greifswald). Additamenta . . . collegit atque edidit Joh. Theoph. Thierfelder. Misenae 1843.

— — Lehrbuch der Geschichte der Medicin und der Volkskrankheiten. Jena 1845, 2. Aufl. (Lehrbuch der Geschichte der Medicin und der epidemischen Krankheiten), I. Band, 1853, 2. Abdruck 1865, II. Band 1865; 3. Bearbeitung: I. Band 1875, II. Band 1881, III. Band 1882.

S. a. bei H. v. Pfolspeundt und Chr. G. Gruner (p. 111).

Hahn (Johann) Sigmund (der Vater), Psychroluposia vetus renovata, jam recocta. Wieder aufgewärmt Alt-Kalt Bad und Trincken. Schweidnitz 1738. 4°.

Hahn Johann Siegmund (der Sohn), Unterricht von Krafft und Würkung des frischen Wassers in die Leiber der Menschen besonders

der Kranken bey dessen innerlichem und äußerlichem Gebrauch . . . Breslau 1738 4°, Breslau und Leipzig [2]1743 (Auszüge aus dieser Ausgabe in: Adolf Erismann, Dr. Johann Siegismund Hahn und das kalte Wasser im Jahre 1743, Aarau 1874), [4]1754 Leipzig 4°, [5]1831 (auch 1832 oder 1833) Ilmenau 8° von Eucharius Ferdinand Christian Oertel, mit 1 Titelbild; [6]1898 Leipzig (mit Vorwort von Wilhelm Winternitz), 3 Mk.

Hahnemann Samuel, Organon der rationellen Heilkunde. Dresden 1810, 7. Auflage, herausgegeben von Arthur Lutze: Organon der Heilkunst, Köthen 1881.

— — Reine Arzneimittellehre, 6 Theile. Dresden 1811—1820; hierzu: Hülfs-Tabellen unumgänglich nothwendig . . . Prag 1827; [4]1. und 2. Th. 1856 (Leipzig), [3]3.—6. Theil 1856 (Leipzig [Titelausgabe]).

Hales Stephen, Statical essays [2 vol.]; containing haemastaticks, or an account of some hydraulick and hydrostatical experiments made on the blood and blood-Vessels of animals . . . London 1733 (ist der 2. Bd. der Statical essays). Uebersetzung: Statick des Geblüts, bestehend in neuen Erfahrungen an lebendigen Thieren, ihres Bluts Bewegung zu erforschen . . . Halle 1748 4°.

Bestimmung des hydrostatischen Blutdrucks durch Einbinden eines gläsernen Steigrohrs in die lebende Arterie.

Hall Marshall, On the reflex function of the medulla oblongata and medulla spinalis. Philosophical Transactions of the Royal Society of London for the year MDCCCXXXIII [part II] p. 635—665. Referat und Auszug in: Joh. Müller's Archiv für Anatomie, Physiologie . . . Jahrgang 1834, p. 374—384: Ueber die reflectirende Function (Reflexfunction) des verlängerten und Rückenmarks.

— — The true spinal marrow and excitomotory system of nerves (gelesen in der Royal Society 16. und 23. Februar und 2. März 1837, aber nicht in die „Transactions" aufgenommen (!) — s. Hall, On the diseases and derangements of the nervous system. London 1841, preface p. VIII).

— — Beide Abhandlungen in: Memoirs of the nervous system I . . . II . . . London 1837. Deutsche Uebersetzungen: Darstellung der Verrichtungen des Nervensystems, insbesondere des eigentlichen Rückenmarkssystems. Aus dem Englischen von E. Dieffenbach. Mit 3 lithographirten Tafeln, Hamburg 1839 (Die erste Abhandlung p. 1—46, die zweite p. 47—126). — Abhandlungen über das Nervensystem. Aus dem Englischen mit Erläuterungen und Zusätzen von G. Kürschner. (Mit 1 Steindrucktafel) Marburg 1840 [die erste Abhandlung p. 1—42, die zweite p. 43—217]. Die 2. Abhandlung auch französisch in: Annales des sciences naturelles, II[e] série, t. VII, 1837, p. 321—370.

Darstellung des Reflexmechanismus, allerdings unter Annahme eines besonderen „excitomotorischen" Nervensystems.

— — Prone and postural respiration in drowning and other forms of apnoea or suspended respiration, edited by his son Marshall Hall. London 1857.

Beschreibung des Marshall Hall'schen Wiederbelebungsverfahrens durch künstliche Atmung mittelst rasch abwechselnder Bauch- und Rückenlage des Asphyktischen („Thesiopnoia").

Haller Albrecht (von), Primae lineae physiologiae in usum praelectionum academicarum, Gottingae 1747, [4]1780 (... auctae ab Henrico Augusto Wrisberg) — verschiedene Nachdrucke. Uebersetzung: Grundriß der Physiologie für Vorlesungen. Nach der 4. lateinischen mit den Verbesserungen und Zusätzen des Herrn Prof. Wrisberg versehenen Ausgabe von Konrad Friedrich Uden (2 Theile in 1 Band). Berlin 1781; nach der 4. lateinischen . . . Ausgabe von Prof. Wrisberg übersetzt und mit Anmerkungen versehen durch Herrn Hofrat Sömmerring und mit einigen Anmerkungen begleitet und besorgt von Philipp Friedrich Meckel. Berlin 1788; mit den Verbesserungen von Wrisberg, Sömmerring und Meckel, umgearbeitet von Heinrich Maria von Leveling. 2 Theile. Erlangen 1795, [4]1821.

— — De respiratione experimenta anatomica, quibus aeris inter pulmonem et pleuram absentia demonstratur, et musculorum intercostalium internorum officium asseritur, Gottingae 1746 4°, pars II, 1747 4°; auch in: Opuscula sua anatomica de respiratione, monstris aliaque minora. Gottingae 1751, p. 33—100 (pars III, p. 101 bis 132) und (nach der französischen Ausgabe Lausanne 1758) in: Opera anatomici argumenti minora, tomus I, Lausannae 1762 4° p. 269—328. — Carl Friedrich Trendelenburg, Continuatio controversiae de mechanismo respirationis. Gottingae 1749 4°; deutsch: Fernere Fortsetzung der Haller'schen und Hamberger'schen Streitigkeiten vom Athemholen. Rostock und Wismar 1752.

— — Iconum anatomicarum, quibus praecipuae partes [aliquae partes] corporis humani (exquisita cura) delineata continentur [traduntur], fasciculi I—VIII. Gottingae 1743—1756 fol. (c. 46 tabul. aeneis).

— — (Sermones) De partibus corporis humani sensilibus [sentientibus] et irritabilibus, Commentarii societatis Regiae scientiarum Gottingensis, tomus II ad annum 1752. Gottingae 1753 4° p. 114 bis 158 (2 sectiones, gelesen 22. April und 6. Mai 1752); weiteres in: Novi Commentarii tomus III ad annum 1772. Gottingae et Gothae 1774 p. 1—36 (Sermo tertius), tomus IV ad annum 1773, ibid. 1774 p. 1—24 (Sermo quartus). — Sermo I und II auch in Opera minora (s. o.) t. I p. 405—440 und übersetzt in Hamburgischem Magazin,

8*

13. Band, 1752 p. 227—259, 402—441; ferner in der Sammlung kleiner Hallerischer Schriften, zweiter Theil, Bern 1772 p. 1—101, mit Nachtrag p. 101—103 (s. o. Commentarii t. II p. 114): Von den empfindbaren und reizbaren Theilen des menschlichen Körpers. Eine Vorlesung am 22. Aprill 1752 in der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, endlich [als Monographie] in: Abhandlung von den empfindlichen und reizbaren Theilen des menschlichen Leibes, übersetzt von Karl Christian Krause, Leipzig 1756 4°.

Lehre von der „Irritabilität" (Kontraktionsfähigkeit) der Muskeln oder vielmehr der Muskelsubstanz bei Einwirkung von Reizen, auch noch einige Zeit nach dem Tode fortbestehend; „Sensibilität" ist das an die Nerven gebundene Empfindungsvermögen der Teile. Vergl. a. bei Cullen (p. 64) und Glisson (p. 104).

— — Elementa physiologiae corpores humani, 8 vol. Lausannae . . . 1757—1766 4°, t. VI—VIII als Editio secunda Lausannae 1777—1778 4°. Auctarium ad elementa physiologiae corporis humani, 4 fasciculi, Lausannae 1782 4°; Lipsiae et Francofurti 1780 4°. Uebersetzung: Anfangsgründe der Physiologie. Aus dem Lateinischen von Joh. Sm. Halle (und Fr. L. Tribolet), 8 Theile. Berlin 1759 bis 1776 8° (Bei einzelnen Ausgaben und Nachdrucken wird auch 2. Auflage angegeben; s. übrigens das Folgende.) — [Neubearbeitung] De partium corporis humani praecipuarum fabrica et functionibus. Opus quinquaginta annorum, tomus I—VIII (unvollendet, nur X libri enthaltend; war auf 30 berechnet). Bernae et Lausannae 1778 8°.

— — Observationes emissae ad societatem regiam scientiarum Göttingensem. De formatione cordis in ovo incubato, pars I et II, 1757 et 1758 in: Opera minora t. II, 1767, p. 54—421; (vergl. a. in dem Index zwischen p. 311 u. 312 Nr. XXX und in dem Index p. 601 ff. Nr. XXXI) — auch französisch: Deux mémoires sur la formation du coeur dans le poulet. Lausanne 1758. 12°.

Das sog. Fretum Halleri, der Canalis auricularis (Opera min. II 373), entspricht dem noch gemeinschaftlichen Ostium atrioventriculare vor der Trennung in eine rechte und linke Hälfte.

Bibliotheca[e] [medicae pars] botanica, 2 tomi, Tiguri 1771, 1772 4°. — Bibliotheca anatomica, 2 vol. Tiguri, I (ad annum 1700) 1774, II (ab anno 1701—1776) 1777 4°. — Bibliotheca chirurgica qua scripta ad artem chirurgicam facientia a rerum initiis recensentur, Bernae et Basileae, t. I 1774; t. II (ab anno 1710 ad nostra tempora) 1775 4°. — Bibliotheca medicinae practicae qua scripta ad partem medicinae practicae facientia a rerum initiis ad annum 1775 recensentur, 4 vol., Bernae et Basileae 4°; t. I 1776, t. II 1777, t. III ed. Franz Ludwig Tribolet 1779, t. IV (ab anno 1686 ad annum 1707) ed. Joachim Diterich Brandis 1788.

S. a. H. Boerhaave (p. 36) und P. G. Schacher.

Nach Haller sind benannt: Tripus Halleri, die Verzweigung der Arteria coeliaca; der Ductulus aberrans (superior) Halleri des Nebenhodens, das Fretum Halleri (s. o.).

Ham Johan, In „Observationes D. Anthonii Lewenhoeck, de natis e semine genitali animalculis", Philosophical Transactions, Number 142 (for December, January and February 1678), p. 1040 bis 1043 — der Brief ist an den „Vicecomes" Brouncker gerichtet, „Nov. 1677" — wird erwähnt: „Dominus Ham . . . . dicens, se post paucissimas temporis minutias . . . . animalcula viva in eo [sc. semine viri gonorrhoea laborantis] observasse, caudata et ultra 24 horas non viventia"; p. 1042: Et cum praedicta materia [semen] paucillum temporis steterat, in ea observantur trilaterales figurae ab utraque parte in aculeum desinentes, quibusdam longitudo minutissimae arenae, aliquae aliquantulum majores, ut fig. A. Praeterea adeo nitidae ac pellucidae ac si crystallinae fuissent — Sperma-Kristalle, Böttcher'sche Kristalle — vergl. bei A. Böttcher (p. 36); p. 1044—1045 weitere Mitteilungen Leeuwenhoeks (vom 18. März 1678, mit 5 Abbildungen von Tier-Spermatozoen, und vom 31. Mai 1678).

Hameau Jean, Études sur les virus, Revue médicale française et étrangère, 1847, t. III, p. 335—430; wiederabgedruckt: Paris 1895 (préface par M. Grancher).

p. 418 des Originals „tout virus peut être tué, puisqu'il a vie". — Schon 1836 hatte H. der Société de médecine de Bordeaux einen seine Ansichten vom Virus (contagion, incubation, multiplication) behandelnden Aufsatz eingereicht.

du **Hamel** de Monceau Henry Louis, Observations sur la réunion des fractures des os, Histoire de l'académie royale des sciences, année 1741 avec les Mémoires de mathématique et de physique pour la même année, Paris 1744, Mémoires p. 97—111 (avec planche 2 et 3), p. 222 bis 237 (avec planche 6). — Weiteres in den Mémoires, année 1742, p. 354—370: Sur le développement et la crûe des os des animaux und année 1743 p. 87—111 (quatrième mémoire sur les os); p. 111 bis 146, avec planche IV (cinquième mémoire).

Nachweis der Bildung der Knochensubstanz, des Callus, vom Periost aus.

Hamerník Joseph, Das Herz und seine Bewegung. Beiträge zur Anatomie, Physiologie und Pathologie des Herzens, des Herzbeutels und des Brustfelles. Prag 1858.

Hammond William Alexander, Athetosis (Bericht über den ersten Fall in) The Medical Times and Gazette, Vol. II for 1871, p. 747

bis 748. — Ausführliches Referat, Virchow-Hirsch's Jahresbericht, VI. Jahrgang, 1871, 2. Band, p. 46—47; ausgezogen aus:

— — A treatise on diseases of the nervous system. New York 1871, [2]1872 Chap. VIII, p. 654—662; [6]1876 (London), Sect. III, chapter V, p. 722—730; [9]1891 (with the collaboration of Graeme M. Hammond). (Französ.) Uebersetzung des betr. Kapitels in: Archives générales de médecine 1871, vol. II, p. 329—335.

Hanot Victor, Étude sur une forme de cirrhose hypertrophique du foie (Cirrhose hypertrophique avec ictère chronique), avec une planche, Thèse de Paris 1876.

Die als Hanot'sche oder biliäre Leberkirrhose auch hypertrophische Kirrhose) bezeichnete Form verläuft (in typischen Fällen) mit starkem Ikterus (auch Milzschwellung) und ohne Askites. — Vor Hanot hatten übrigens schon 1871 Ollivier und noch früher Requin solche Beobachtungen gemacht (s. a. Hanot, La cirrhose hypertrophique avec ictère chronique, Paris 1892, in: Bibliothèque médicale Charcot-Debove).

Hansen Gerhard Henrik Armauer, Bacillus leprae, Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie, 79. Band 1880, p. 32—42, mit Tafel I, Fig. 6—13.

Harless Emil, Lehrbuch der plastischen Anatomie. Stuttgart, 1. und 2. Abtheilung 1856, 3. Abtheilung 1858 (mit [zusammen] 164 Holzschnitten). [2]1876, herausgegeben und mit einem Anhang versehen von Rob. Hartmann, mit 174 Holzschnitten und 25 lithograph. Tafeln.

Harrison Edwin, On physical signs, The London Medical Gazette . . Vol. XIX (vol. I for the session 1836—1837) 1837 p. 369—370.

H. beschreibt fühl- (auch sichtbare) „depressions" am Brustkorb, besonders auch eine „lateral depression", die dem Ansatz des Zwerchfells entsprechen soll; nach einem späteren Aufsatz: „Errors of Laennec and others respecting the regions of the chest (l. c. p. 776 bis 780) soll die „lateral depression" bei der Mehrzahl der Individuen den Stand des Zwerchfells auf der betreffenden Seite anzeigen.

Sonst wird als Harrison's Furche, Sulcus Harrisoni, eine dem Zwerchfellansatz entsprechende rechte Horizontalfurche an der Vorderfläche des Brustkorbs bezeichnet; vergl. Walter H. Walshe, practical Treatise on the diseases of the lungs, 3th edit. London 1860 p. 177—178; auch Ch. Williams (s. d.; Uebersetzung Velten) 2. Aufl. p. 15.

Harvey William, Exercitatio anatomica de motv cordis et sangvinis in animalibvs, Gvilielmi Harvaei Angli . . . Francofurti, Sumptibus Gvilielmi Fitzeri, anno MDCXXVIII. 4°. 72 S. [1 1/3 S. „errata"]. Privately reproduced in facsimile . . . . . .: with a translation [91 S.] and Memoir [X S.], for G. Moreton, Canterbury. 1894 4° (mit dem

Bild in der National Portrait Gallery); weitere Ausgaben (vergl. Linden-Mercklin p. 378/79) Lugduni Batavorum 1639 4° (cum refutationibus Aemylii Parisani et Jacobi Primirosii), Patavii 1643 12° (cum Joh. Walaei Epistolis duabus . . .). Uebersetzungen: William Harvey, der Entdecker des Blutkreislaufes und dessen anatomisch-experimentelle Studie über die Herz- und Blutbewegung bei den Thieren . . . von Hermann Baas. Mit Harvey's Bildniss, Facsimile und den Abbildungen des Originals in Lithographie. Stuttgart 1878 (p. 1—37 Einleitung). — William Harvey, Die Bewegung des Herzens und des Blutes. Uebersetzt und erläutert von Prof. R. Ritter von Töply, mit 4 Abbildungen im Text. Leipzig 1910 [Klassiker der Medizin Bd. 1]. 3.20 Mk.

Französische Uebersetzung: William Harvey, la circulation du sang . . . Traduction française avec une introduction historique et des notes par Charles Richet, Paris 1879.

— — Exercitationes duae de circulatione sanguinis ad Joannem Riolanum filium. Roterodami 1649 12°, Cantabrigiae 1649 12° u. ö. — mehrfach auch mit der der (1.) Exercitatio von 1628, so Roterodami 1661 12°; 1671 12°, Edinburgh 1824 (cur. Th. Hingston).

F. M. G. de Feyfer, Bemerkungen zu Harvey's Exercitatio tertia de circulatione sanguinis ad Joannem Riolanum filium. Janus XIVe année 1909 p. 335—346.

Harvey führt den Nachweis des Blutkreislaufs („demonstrator regius") durch methodische Induktion, auch auf Grund von Vivisektionen; — „circulari quodam motu in circuitu agitatur [agitari] in animalibus sanguis et est [esse] in perpetuo motu" (cap. XIV); der Uebergang vom Ende der Arterien zum Anfang der Venen geschieht durch das Parenchym der Organe. — Ueber die Venenklappen s. bei Fabricius ab Aquapendente (p. 82).

— — Exercitationes de generatione animalium quibus accedunt quaedam de partu, de membranis ac humoribus uteri et de conceptione. Londini 1651. 4°.

Gleichlautend [s. nachher] Amstelaedami 1651 apud Ravensteynium 12°; Amstelodami 1651 12° apud Jo. Janssonium [mit 72 Exercitationes]; diese Ausgabe wird als schlechter Nachdruck der folgenden angesehen: Amstelaedami apud Ludovicum Elzivirium 1651 12° (auch mit Titelblatt Londini apud Octavianum Pulleyn 1651); Hagae Comitis 1680 u. ö.

„Ex ovo omnia" (Titelblatt der Quartausgabe). Es sei bemerkt, daß in der Originalausgabe von 1651 p. 8/9 2 mal „Exercitatio 4" gedruckt ist; demgemäß sind in den richtig zählenden späteren Ausgaben 72 (statt 71) Exercitationes.

— — [eadem opera] Bernardi Siegfried Albini praefatio ad medicinae studiosos. Lugduni Batavorum 1737 4°; pars prima

enthält die Exercitatio de motu cordis et sanguinis und die Exercitationes duae de circulatione; pars altera die Exercitationes de generatione animalium. — Weitere Ausgaben beider Werke Londini 1766 4°. London 1846 8°.

— — The Works of William Harvey, translated from the Latin, with a life of the author, by Robert Willis, London, Sydenham Society 1847 4°.

Hasse Karl Ewald, Krankheiten des Nervenapparates. Erlangen 1855; 2. Auflage: Die Krankheiten der Nerven, des Gehirns und Rückenmarks, 1869 (Band IV [1. Abtheilung] von R. Virchow's Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie).

Hauff Gottlieb Christian Friedrich [v.], Tödtliche Vergiftung durch Phosphorpaste, Medicinisches Correspondenz-Blatt des Württemb. ärztlichen Vereins, Band XXX, 1860 p. 265—268.

Erstmaliger Nachweis der akuten Verfettung der Leber bei Phosphorvergiftung.

Havers Clopton, Osteologia nova or some new observations of the bones and the parts belonging to them with the manner of the accretion and nutrition, and a discourse of the cartilages. London 1691, 1729. — Lateinische Uebersetzung: Osteologia nova sive novae quaedam observationes de ossibus . . . in latinum idioma conversae et editae cura Melchioris Friderici Geuderi, Francofurti et Lipsiae 1692; Novae quaedam observationes de ossibus . . . Amstelraedami 1731; von p. 327 ab Joh. Chr. Heyne, . . . De ossium morbis.

H. ist der Beschreiber der sog. Havers'schen Kanälchen, der von Gefäßen und Nerven durchzogenen, von Lamellensystemen umkreisten, feinen Röhrchen in der Knochensubstanz.

Heberden William (senior), „Some account of a disorder of the breast" read 21. July 1768, Medical transactions of college of physicians, Vol. II, 1768.

— — Account of the dissection of one that had been troubled with angina pectoris (dissection by John Hunter), ibid. vol. III.

— — Commentarii de morborum historia et curatione, Londini 1802; auch recudi curavit Sm. Th. Soemmerring, Francofurti ad M. 1804; auch u. d. T.

— — Opera medica recognovit, vitam auctoris adjecit atque edidit Ludw. Herm. Friedländer, Lipsiae 1831 [Vol. X der Scriptorum medicorum de praxi medica nonnullorum opera . . .].

cap. XXVIII (edit. Soemmering p. 115, Friedländer p. 78) „De nodis digitorum", die als Heberden'sche Knoten (Charcot) benannt werden, erbsengroße Verdickungen an den Gelenkenden der 2. und 3. Phalanx, jedenfalls nicht ausschließlich auf Gicht, vielleicht mehr auf Rheumatismus beruhend.

Hebra Ferdinand (Ritter von), Versuch einer auf pathologische Anatomie gegründeten Eintheilung der Hautkrankheiten, Zeitschrift der K. K. Gesellschaft der Aerzte zu Wien, 2. Jahrgang, Erster Band, 1845, p. 34—52, 143—155, 211—231.

Das System umfaßte 12 Klassen.

— — Atlas der Hautkrankheiten, Text von Prof. Dr. Ferdinand Hebra, Bilder von Dr. Anton Elfinger und [seit 4. Lieferung] Dr. Karl Heitzmann, herausgegeben durch die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Wien 1856—1876. Imp. fol. 1. Lieferung 1856 mit 10 Tafeln, 2. mit 7 1858, 3. mit 10 1859, 4. mit 12 1864, 5. mit 11 1865, 6. mit 12 1866, 7. mit 12 1869, 8. mit 10 1872, 9. mit 10 1876, 10. mit 10 1876, zusammen 104 (farbige) Tafeln, 174 Seiten Text. Inhalt der X Lieferungen in Lieferung X p. 131.

— — Acute Exantheme und Hautkrankheiten. Erlangen (in 4 Lieferungen) 1860—65 [in R. Virchows Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, Dritter Band].

— — und M. Kaposi, Hautkrankheiten, 2. Aufl. [des vorigen Werks], 1. Abtheilung. Stuttgart 1872—1874, 2. Abtheilung 1870 bis 1876.

Von neuen, durch Hebra aufgestellten Krankheitsformen seien genannt: Eczema papulosum, Erythema multiforme, Lichen ruber, Lichen scrofulosorum, Impetigo herpetiformis, Rhinosklerom, Pityriasis rubra.

Das Unguentum diachylon (Hebrae), die (Hebra'sche) Bleipflastersalbe, besteht aus gleichen Teilen Bleipflaster und Oel (jetzt Vaselin).

— — Apparat zum Gebrauche warmer kontinuirlicher Bäder . . . Wien 1862, K. k. Hof- und Staatsdruckerei.

Vor Hebra hat schon 1832 Neil Arnott (s. Namenverzeichnis) ein hydrostatisches Bett angegeben.

Hecker Justus Friedrich Karl, Geschichte der Heilkunde. Nach den Quellen bearbeitet. Berlin, 1. Band, 1822; 2. Band [vom 3. bis Mitte des 15. Jahrhunderts] 1829, mit einer chronologischen Uebersicht des ersten und zweiten Bandes.

— — Geschichte der neueren Heilkunde. Erstes Buch, Die Volkskrankheiten von 1770. Zweites Buch, Die Wiener Schule. Berlin 1839.

— — Die Tanzwuth, eine Volkskrankheit im Mittelalter. Nach den Quellen . . . . . Berlin 1832.

— — Der schwarze Tod im vierzehnten Jahrhundert. Nach den Quellen . . . . Berlin 1832.

— — Der englische Schweiß. Ein ärztlicher Beitrag zur Geschichte des 15. und 16. Jahrhunderts. Berlin 1834 (Erstes Erkranken 1485 — 5. Erkranken 1551; Schweißkrankheiten).

Fortsetzung p. 122

— — Die großen Volkskrankheiten des Mittelalters. Historisch-pathologische Untersuchungen von J. F. C. Hecker. Gesammelt und in erweiterter Bearbeitung herausgegeben von August Hirsch, Berlin 1865.

S. a. bei F. D. Reisseisen.

Hecker Karl und Ludwig **Buhl**, Klinik der Geburtskunde, Beobachtungen und Untersuchungen aus der Gebäranstalt zu München. Leipzig [I. Bd.] mit 9 lithographirten Tafeln, 1861.

S. a. bei L. Buhl (p. 47).

— — idem opus, II. Band [von Hecker allein], mit 2 Tabellen in fol. und 9 lithographirten Tafeln. Leipzig 1864.

Heidenhain Martin, Plasma und Zelle, eine allgemeine Anatomie der lebendigen Masse. Jena, 2 Lieferungen; in K. v. Bardelebens Handbuch der Anatomie des Menschen (Band VIII) 14. Lieferung mit 276 Abbildungen, 1907, p. 1—506, 20 Mk.; 19. Lieferung mit 1 lithographischen Tafel und 395 Abbildungen, 1911 p. 507—1110. 23 Mk.

Enthält viele geschichtliche Hinweise, namentlich auch bezüglich der Zellenlehre.

Heidenhain Rudolf Peter Heinrich, Mechanische Leistung, Wärmeentwicklung und Stoffumsatz bei der Muskelthätigkeit. Leipzig 1864.

— — Beiträge zur Lehre von der Speichelsecretion, hierzu Tafel I—IV in: Studien des physiologischen Instituts zu Breslau, herausgegeben von Rudolf Heidenhain, viertes Heft, Leipzig 1868, p. 1—124.

— — Physiologie der Absonderungsvorgänge. Leipzig 1880, in L. Hermann's Handbuch der Physiologie, Fünfter Band, erster Theil. Leipzig 1883 p. 1—420; der achte Abschnitt (p. 421—446) von Balthasar Luchsinger.

— — Die Vivisection im Dienste der Heilkunde. Leipzig 1878; Die Vivisection, auf Veranlassung des preußischen Ministers besprochen. Leipzig 1884.

— — Der sogenannte thierische Magnetismus. Physiologische Beobachtungen. [Ein . . . 19. Jan. 1880 gehaltener Vortrag] Leipzig 1880; 4. nach ferneren Beobachtungen von R. Heidenhain und Paul Grützner theilweise umgearbeitete Auflage 1880.

Heine Bernhard, Erfinder des Osteotoms (1830).

Heine Jakob [v.], Kurzer Bericht über die 25 jährige Wirksamkeit der orthopädischen Heilanstalt in Cannstatt, von dem Gründer und Vorsteher. Cannstatt 1854.

Enthält u. a. die Orthopädische Behandlung von Genu valgum (und varum).

— — Beobachtungen über Lähmungszustände der unteren

Extremitäten und deren Behandlung. Mit 7 Steindrucktafeln. Stuttgart 1840 4°. In neuer Auflage u. d. T.:

— — Spinale Kinderlähmung, Monographie. 2. Aufl. Mit 14 lithograph. Tafeln. Stuttgart 1860 8°.

Erste genauere Beschreibung und Lokalisierung der (auf Poliomyelitis anterior acuta beruhenden) spinalen Kinderlähmung, der Heine-Medin'schen Krankheit; vergl. bei O. Medin. Auch die zerebrale Kinderlähmung ist als Hemiplegia cerebralis von H. berücksichtigt (in der 2. Aufl.).

Heine Johann Georg, Systematisches Verzeichniss chirurgischer Instrumente, Bandagen und Maschinen, nach Anleitung der besten Aerzte und Wundärzte älterer und neuerer Zeit, welche nach beygesetzten Preissen verfertigt werden und zu haben sind bei J. G. Heine. Würzburg 1807. — Neues Verzeichniss chirurgischer Instrumente . . . . . Würzburg 1811.

J. G. Heine, Begründer der deutschen Orthopädie, erfand den Tirefond (1808), eine doppelt-konische Trepankrone, künstliches Bein für Ober- und Unterschenkel (Beschreibung eines neuen künstlichen Fußes für den Ober- und Unterschenkel; nebst einer mathematisch-physiologischen Abhandlung über das Gehen und Stehen, mit 2 Kupfertafeln . . . Würzburg und Nürnberg 1811).

Heine Karl Wilhelm (Ritter von), Der Hospitalbrand (Gangraena diphtheritica), Wund-Diphtheritis, mit 12 Curven und 7 lithograph. Tafeln. Erlangen 1874; Sonderdruck aus: Handbuch der allgemeinen und speciellen Chirurgie von R. v. Pitha und Th. Billroth, I. Band, 2. Abtheilung, A. Stuttgart 1869—1874 p. 187—385.

Heinicke Samuel, Neues A, B, C, Sylben- und Lesebuch. Die achte Auflage . . . . . Leipzig 1780; in Faksimiledruck in:

— — Gesammelte Schriften, herausgegeben von Georg und Paul Schumann [mit Bildnis und anderen Abbildungen]. Leipzig 1912 p. 280—304. 12.50 Mk.

H. ist der Begründer des deutschen Taubstummenunterrichts, der Lautsprache der Taubstummen (anstatt der Geberdensprache des Abbé de l'Épée); vergl. J. C. Amman (p. 10).

Heinrich Ernst, Zur Geschichte der Lehre von der Perspiratio insensibilis bis auf Bryan Robinson [1680—1754]. Würzburger Dissertation 1897.

Heister Lorenz, Compendium anatomicum totam rem anatomicam brevissime complectens. Altorfi et Norimbergae 1717 u. ö. Ed. VI, 2 tom. Viennae 1761; — deutsch Breslau 1733, [5]1770 (Wien).

Nach Heister waren benannt: Valvula spiralis (Heisteri) im Hals der Gallenblase, das Diverticulum Heisteri = Bulbus superior Venae jugularis internae. *Fortsetzung p. 124*

— — Chirurgie, in welcher Alles, was zur Wundarzney gehört, ... gründlich abgehandelt, und in vielen Kupfertafeln die ... Instrumente, nebst ... Operationen und Bandagen deutlich vorgestellt werden, Nürnberg 1718 4°, und öfters; lateinisch:

— — Institutiones chirurgicae ... opus triginta annorum nunc demum post aliquot editiones germanica lingua evulgatas, in exterorum gratiam latine publicatum, III partes (in 2 Bänden). Amstelaedami 1724 4°; spätere Ausgaben 1739 4°; 1750 4°.

s. a. bei J. Palfyn.

Von Heister ein Mundsperrer, eine Lade für Frakturen, das auch als Lister'sche Hohlsonde bezeichnete Instrument (Tabula I, Fig. M, N, O der Chirurgie), von H. specillum sulcatum (sonde creuse) benannt.

— — De cataracta, glaucomate et amaurosi tractatio ... .cum figuris aeneis, Altorfii 1713, ²1720 (Apologia ... systematis sui de cataracta ... Altorfi 1717; Vindiciae sententiae suae de cataracta ... Altorfi 1719).

H. verlegt, an M. Brisseau (s. p. 43) und Antoine Maître-Jean (1650—1730) sich anschließend, den Sitz der Katarakt in die Linse. — Ueber diese Schriften s. bei Schlipp [Namenverzeichnis bei L. Heister] p. 379—381.

Heller Johann Florian, Neue Diagnose des Zuckers, Archiv für physiologische und pathologische Chemie und Mikroskopie, Jahrgang 1844, Wien, p. 212—213 (NB.! in Z. 11 v. o. zu lesen: Aetzkalilauge st. Aetzkali) — vergl. a. ibid. p. 292—298: Höchst einfache und sichere Methode zur Diagnose des Zuckers in thierischen Flüssigkeiten ....

Qualitative Probe auf Zucker im alkalisch gemachten Harn durch intensive Braunfärbung — vergl. auch bei J. Moore; Hinweis auf den aromatischen Geruch bei Zusatz von Salpetersäure („riechendes Prinzip der Melasse").

— — Ueber Erkennung des Albumins, der Urate, der Knochenerde und einer eigenthümlichen Proteinverbindung im Harn, ibid. N. F. Jahrgang 1852. Des Ganzen 5. Band, p. 161—171.

Heller'sche Eiweißprobe im Likörgläschen mit Unterschichtung der Salpetersäure: Bildung des scharf begrenzten Eiweißrings (Abbildung der Reaktion auf Tafel II).

— — Ueber das Haematin und dessen Ausmittlung, Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien, 14. Jahrgang, N. F., I. Jahrgang. 1858 p. 733—736, 749—755.

p. 751 ff. Beschreibung der „Heller'schen Blutprobe", Fällen des Blutfarbstoffs durch die nach Zufügung von Kalilauge beim Erhitzen sich abscheidenden Erdphosphate.

Helmholtz Hermann Ludw. Ferd. (v.), 1. Ueber die Erhaltung

der Kraft, eine physikalische Abhandlung, vorgetragen in der Sitzung der physikalischen Gesellschaft zu Berlin am 23. Juli 1847 Berlin 1847. — In „Wissenschaftliche Abhandlungen“ (s. u.) I. Band, p. 12 bis 75; in Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften, Nr. 1. Leipzig 1889. Vergl. a. Robert Mayer (Namenverzeichnis).

2. Ueber die Methode, kleinste Zeittheile zu messen und ihre Anwendung für physiologische Zwecke. Königsberger naturwissenschaftliche Unterhaltungen, II. Band, 2. Heft 1851 p. 1—24 — in „Wissenschaftl. Abhandlungen“, Band II p. 862—880.

Versuchsanordnung zur Messung der Leitungsgeschwindigkeit im motorischen [Frosch]Nerven, die zu 26,4 m gefunden wurde (l. c. p. 17; Abhandlungen p. 876).

3. Messungen über Fortpflanzungsgeschwindigkeit der Reizung in den Nerven. Zweite Reihe. J. Müllers Archiv für Anatomie und Physiologie, Jahrgang 1852 p. 199—216; in „Abhandlungen“ II, p. 844—861. Bestimmung der Fortpflanzungsgeschwindigkeit im motor. Froschnerven zu 27,25 m (l. c. p. 216) — vergl. auch in Nr. 2 [Die früheren Versuche: Archiv 1850, p. 276—364; in „Abhandlungen“ II, p. 764—843].

4. Beschreibung eines Augenspiegels zur Untersuchung der Netzhaut im lebenden Auge, mit 1 Kupfertafel. Berlin 1851. — [dasselbe] eingeleitet von Hubert Sattler, mit 3 Abbildungen im Text. Leipzig 1910. 1.20 Mk. [Klassiker der Medizin, Band 4]; s. a. Ueber eine neue einfachste Form des Augenspiegels (mit 1 Tafel), Archiv für physiologische Heilkunde, Elfter Jahrgang, 1852, p. 827—843.

vergl. hierzu: Richard Greeff, Historisches zur Erfindung des Augenspiegels, Berliner klinische Wochenschrift, 38. Jahrgang 1901 p. 1201—1202.

5. Die Lehre von den Tonempfindungen als physiologische Grundlage für die Theorie der Musik. Braunschweig 1862, [2]1865, [6]1913 (von R. Wachsmuth), mit Bildnis und 66 Abbildungen. 8 Mk.

6. Handbuch der physiologischen Optik. Leipzig 1867 [1856 bis 1866], [2]1896, 3. Aufl. ergänzt und herausgegeben von A. Gullstrand, J. v. Kries und Wilibald Nagel. Leipzig und Hamburg, I. Band 1909, 14 Mk.; II. Band 1911, 16 Mk.; III. Band (mit Bildnis) 1910, 24 Mk.

Die 3. Auflage bringt wieder den unveränderten Text der 1. Auflage, dazu viele Ergänzungen und Zusätze.

7. Die Mechanik der Gehörknöchelchen und des Trommelfells (mit 12 Holzschnitten), Pflüger's Archiv für die gesammte Physiologie, Erster Jahrgang, 1868, p. 1—60, in Abhandlungen II. Band, p. 515—581. (Ueber die Mechanik der Gehörknöchelchen, Verhandlungen des naturhistorisch-medicinischen Vereins zu Heidelberg,

Band IV, p. 153—161. Vom 9. August 1867; in Abhandlungen II p. 503—514.)

8. Wissenschaftliche Abhandlungen. Leipzig, I. Band, 1882; II. Band, 1883; III. Band 1895.

Ueber die Young-Helmholtz'sche Theorie s. bei Th. Young.

Helmont Jean Baptiste van, Ortus medicinae, id est initia physicae inaudita. Progressus medicinae novus in morborum ultionem ad vitam longam, edente autoris filio Francisco Mercurio van Helmont. Amsterodami 1648 4°; 1652 4° (apud L. Elzevirum), Lugduni 1667 fol. Francofurti 1682 4° (sub titulo „Opera omnia"), auch 1707 4°. — Inhaltsübersicht bei Linden-Mercklin p. 529—530. — deutsche Uebersetzung von Christian Knorr v. Rosenroth. Sultzbach 1683 fol.

H. ist Vertreter des Paracelsismus im 17. Jahrhundert, Begründer der „pneumatischen Chemie" — Bezeichnung „Gas" (s. J. u. W. Grimm's deutsches Wörterbuch, bei Gas p. 1429, bei 2 b) für eine besondere Luftart und weiters den 3. Aggregatzustand —, entdeckt die Kohlensäure.

Henke Adolf Christian Heinrich, Lehrbuch der gerichtlichen Medicin . . . Berlin 1812, [10]1841, [13]1859, mit Nachträgen von Carl Bergmann.

— — Abhandlungen aus dem Gebiete der gerichtlichen Medicin. Als Erläuterungen zu dem „Lehrbuch der gerichtlichen Medicin", 4 Bände, Bamberg 1815—1820; 2. Auflage, Leipzig Band 1—4 1823—30, 5. (neuer) Band 1834.

Begründet die „Zeitschrift für die Staatsarzneikunde" seit 1821.

Henke Philipp Jakob Wilhelm [v.], Topographische Anatomie des Menschen mit ergänzenden Erläuterungen (in 8°). Mit 73 Tafeln. Leipzig 1867 (Heft I—V, 1865—1867) fol.; In neuer Auflage:

— — Topographische Anatomie des Menschen in Abbildung und Beschreibung. Atlas [von 80 Tafeln] nach Zeichnungen des Verfassers lithographirt von A. Gatternicht in Stuttgart. Berlin 1879 fol. — Lehrbuch mit fortlaufender Verweisung auf den Atlas und mit 86 Holzschnitten. Berlin 1884 8°.

Henle Friedr. Gustav Jakob, Pathologische Untersuchungen Berlin 1840 [hieraus (p. 1—82) besonders abgedruckt]:

— — Von den Miasmen und Kontagien und von den miasmatisch-kontagiösen Krankheiten, mit Einleitung von Felix Marchand. Leipzig 1910. 2.40 Mk. [Klassiker der Medizin, Band 3].

— — Ueber die Structur und Bildung der menschlichen Haare. R. Froriep's Neue Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde, XIV. Band, 1840, p. 113—119.

Die äußere Schicht der inneren Wurzelscheide, aus kernlosen niedrigen Epithelzellen bestehend, wird Henle'sche Schicht genannt.

—— Allgemeine Anatomie. Lehre von den Mischungs- und Formenbestandtheilen des menschlichen Körpers. Leipzig 1841 [Band 6 von Soemmerring's „Vom Baue des menschlichen Körpers", neue umgearbeitete . . . Original-Ausgabe].

—— Handbuch der rationellen Pathologie. Braunschweig, I. Band (Einleitung und allgemeiner Theil), 1846, ³1855; II. Band (Spezieller Theil) 1853 (davon 1. Abtheilung Pathogenie 2. Auflage 1855).

—— Handbuch der systematischen Anatomie des Menschen, 3 Bände [in 6 Theilen], Braunschweig 1855—1873, I. Band 1. Abtheilung (Knochenlehre) 1855, ³1871; 2. Abth. (Bänderlehre) 1856, ²1872; 3. Abth. (Muskellehre) 1858, ²1871; II. Band (Eingeweide) 1862, ²1873. III. Band 1. Abth. (Gefäßlehre) 1868, ²1876; 2. Abth. (Nervenlehre) 1871, ²1879. Als Ligamentum Henlei wird zuweilen (nach W. Braune) die Falx inguinalis bezeichnet, welche die mediale Leistengrube nach innen begrenzt und mit der Sehne des Musc. transversus abdominis zusammenhängt, als Henle'sche Schleife das U-förmige Verbindungsstück zwischen dem gewundenen Abschnitt des Harnkanälchens und dem zum (initialen) Sammelrohr führenden Schaltstück. — Mit K. Pfeuffer Herausgeber der Zeitschrift für rationelle Medicin (1842—1869).

Henoch Eduard Heinrich, Vorlesungen über Kinderkrankheiten. Ein Handbuch für Aerzte und Studirende. Berlin 1881, ¹¹1903. 17 Mk.

Henschel August Wilhelm Eduard Theodor, entdeckt 1846 in der Bibliothek des Magdalenen-Gymnasiums zu Breslau einen Pergamentkodex, der 35 Schriften (oder vielmehr Auszüge solcher) aus der Zeit der Blüte der Salernitanischen Schule enthielt: „Compendium Salernitanum", teilweise veröffentlicht mit Henschel's u. a. Hilfe von S. de Renzi (s. d.) in „Collectio Salernitana". — Herausgeber des [älteren] Janus, Zeitschrift für Geschichte und Literatur der Medicin. Breslau, I. Band 1846; II. Band 1847, III. Band 1848. — Neue Folge: Janus, Central-Magazin für Geschichte und Literargeschichte der Medicin . . . herausgegeben von H. Bretschneider, A. E. W. Th. Henschel, C. Fr. Heusinger und J. G. Thierfelder. Gotha, I. Band 1851, II. Band 1853.

Hensler Philipp Gabriel, Geschichte der Lustseuche, die zu Ende des XV. Jahrhunderts in Europa ausbrach. 1. Band, Altona 1783 oder Hamburg 1789 (1794 unveränderte Auflage); 2. Bandes 2. Stück, Ueber den westindischen Ursprung der Lustseuche, Hamburg 1789 (1794) [Der 2. Band wurde nicht vollendet].

Hering Ewald, Der Raumsinn und die Bewegungen des Auges L. Hermann's Handbuch der Physiologie, III. Band 1. Theil, Leipzig 1879, p. 342—601. Betonung des nativistischen Prinzips gegenüber der rein empiristischen (von Helmholtz vertretenen) Schule.

— — Grundzüge der Lehre vom Lichtsinn, in Graefe-Saemisch-Hess, Handbuch der gesamten Augenheilkunde, 2. Auflage (Band III), Lieferung 101, 115, 212. Leipzig 1905—1911 (noch nicht vollendet). Kontrasttheorie für die Farbenempfindung gegenüber der Young-Helmholtzschen Theorie.

Ueber die als Traube-Hering'sche Wellen bezeichneten Blutdrucksehwankungen, beruhend auf der mit der rhythmischen Erregung des Atmungszentrums parallel gehenden Erregungsschwankung des vasomotorischen Zentrums, s. Sitzungsberichte der mathemat.-naturwissenschaftl. Classe der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften LX. Band, II. Abtheilung, Jahrgang 1869, Wien 1870 p. 820—856: Ueber Athembewegungen des Gefässsystems, mit 3 Tafeln, und bei L. Traube.

Herophilos [verloren gegangen] ἀνατομικά — περὶ σφυγμῶν [πραγματεία] (Handbuch vom Pulse) — τὸ περὶ ὀφθαλμῶν (Ueber die Augen), von Celsus benützt, u. a.

H. benennt die hintere Vereinigung des Hirnsinus als ληνός = Torcular (Herophili), den Calamus (κάλαμος) scriptorius (Herophili) im hinteren Ende der Rautengrube, den Zwölffingerdarm δωδεκαδάκτυλος, die Pulmonalarterie φλὲψ ἀρτηριώδης (Vena arteriosa), die Nebenhoden (παραστάται), am Auge κερατοειδής (sc. χιτών Mantel) Hornhaut, χοριοειδής Zottenhaut, ἀραχνοειδής Spinnengewebehaut. Seine Wasseruhr zur Beurteilung der Pulsfrequenz und des Fiebergrades s. bei Markellinos.

Hertwig Oskar, Die Entwicklung des mittleren Keimblattes der Wirbelthiere. Mit 9 Tafeln. (5. Heft der Studien zur Blättertheorie von Oskar H. und Richard H.) Jena 1883.

— — „Theorie des mittleren Keimblattes" und des Köloms (der Leibeshöhle).

— — Lehrbuch der Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Wirbelthiere. Jena, 1. Abtheilung 1886, 2. Abtheilung 1888, [9]1910.

— — Die Elemente der Entwicklungslehre des Menschen und der Wirbeltiere. Jena 1900, [4]1910.

Hesselbach Franz Kaspar, Anatomisch-chirurgische Abhandlung über den Ursprung der Leistenbrüche, mit vier Kupfertafeln. Würzburg 1806. 4°.

— — Neueste anatomisch-pathologische Untersuchungen über den Ursprung und das Fortschreiten der Leisten-Schenkelbrüche, mit 15 Kupfern. Würzburg 1814 4°. Uebersetzung: Disquisitiones

anatomico-pathologicae de ortu et progressu herniarum . . . Latinitate donavit Thom. Aug. Ruland, cum tabulis XVII [XV und I, II additamenti; p. 56—67] aeneis, Wirceburgi 1816 4°.

Hesselbach'sche (oder Cooper'sche, s. p. 60) Hernie, der gelappte Schenkelbruch (bes. die zweite Schrift zu vergleichen!).

Heubner Johann Otto Leonhard, Die luetische Erkrankung der Hirnarterien, nebst allgemeinen Erörterungen zur normalen und pathologischen Histologie der Arterien, sowie zur Hirncirculation. Eine Monographie mit 4 Tafeln. Leipzig 1874.

Hewson William, An experimental inquiry into the properties of the blood. London 1771, ²1772, ³1780; in der 2. und 3. Edition part I of „Experimental inquiries" (Experimental inquiries. London I 1772, II . . Description of the lymphatic system in the human subject and in other animals . . . 1774, III 1777). Deutsche Uebersetzung: Vom Blute, seinen Eigenschaften und einigen Veränderungen desselben in Krankheiten, Nürnberg 1780; Lateinische Uebersetzung: Disquisitio experimentalis de sanguinis natura, variisque ejus per morbos mutationibus. Ex Anglico vertit et praefatione . . . illustravit Jacobus Thiensius van de Wynpersse, Lugduni Batavorum 1785.

Versuche über Blutgerinnung, Einfluß der lebenden Gefäßwand usw.

— — The Works of William Hewson, edited with an introduction and notes by George Gulliver. London 1846 [Sydenham Society].

Heymann Paul, Geschichte der Laryngologie und Rhinologie, Handbuch der Geschichte der Medizin, herausgegeben von M. Neuburger und J. Pagel, III. Band, p. 573—600.

— — und E. **Kronenberg**, Geschichte der Laryngologie und Rhinologie, Handbuch der Laryngologie und Rhinologie, herausgegeben von P. Heymann, 1. Band, Wien 1896 p. 1—54.

Highmore Nathaniel, Corporis humani disquisitio anatomica, in qua sanguinis circulationem . . . prosequutus est . . . (mit einem Gedicht: Frontis physiognomica descriptio). Hagae Comitis 1651 fol.

H. entdeckte gelegentlich eines durch Zahnextraktion geheilten Empyems den Sinus maxillaris = Antrum Highmori (l. c. p. 226 u. tabula XVI) und den Wulst an der Tunica albuginea des Hodens, das Mediastinum testis (= Corpus Highmori).

Hildegard heilige, [Beatae] Hildegardis causae et curae [cum indice rerum et nominum et indice verborum Germanorum] edidit Paulus Kaiser, Lipsiae 1903. 4.40 Mk. Uebersetzung (im Auszug) bei: Paul Kaiser, Die Schrift der Aebtissin Hildegard über Ursachen und Behandlung der Krankheiten, Therapeutische Monatshefte, sechzehnter Jahrgang, 1902 p. 299—304, 420—423, 468—471, 578—583, 637—642.

Himly Karl Gustav, [Lähmung des Augensternes durch örtliche Anwendung des Bilsenextractes] Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen .... Der zweyte Band auf das Jahr 1800. 205. Stück, p. 2041 bis 2043.

— — Ophthalmologische Beobachtungen und Untersuchungen oder Beyträge zur richtigen Kenntniss und Behandlung des Auges im gesunden und kranken Zustande. 1. Stück. Bremen 1801.

H. wies von neuem und mit Erfolg auf die Pupillen erweiternde Wirkung von Belladonna und Hyoscyamus hin.

Hippokrates [Corpus Hippocraticum], Opera omnia [graece], Venetiis 1526, apud Aldum et Andream Asulanum, fol.

— — ... [graece et latine] Opera omnia quae extant in VIII sectiones ex Erotiani mente distributa ... Anutio Foësio authore, Francofurti 1590 fol. u. ö., bes. auch Genevae 1657 cura Chouet, fol. — Uebersicht über die 8 Sektionen nach Erotianos bei Linden-Mercklin p. 436—438. — Ergänzung dieser Ausgaben: Oeconomia Hippocratis, alphabeti serie distincta, in qua dictionum apud Hippocratem omnium, praesertim obscuriorum, usus explicatur ... Anutio Foesio authore, Francofurti 1588 fol., Genevae 1662 cura Chouet, fol.

— — Opera omnia [graece et latine], editionem curavit Carol. Gottlob Kühn, 3 Vol., I 1825, II 1826, III 1827 — nach dem Text des Foesius — in Bd. I vorgedruckt (S. I—CCVI) Historia literaria Hippocratis.

— — [graece] Opera quae feruntur omnia rec. Hugo Kühlewein, Lipsiae, in aedibus Teubner Vol. I 1894 (s. u. Nr. 25, 45, 46, 58, 59), vol. II 1902 (Nr. 41, 51, 55—57).

Uebersetzung: Hippokrates, Sämmtliche Werke, übersetzt und ausführlich commentirt von Rob. Fuchs, München I 1895 8.40 M., II 1897 9.60 M., III 1900 10 M.

— — [griechisch und französisch] Oeuvres complètes d'Hippocrate, traduction nouvelle avec le texte grec en regard, collationné sur les manuscrits et toutes les éditions, accompagnée d'une introduction ... suivie d'une table générale des matières [Vol. X], par Emile Littré, 10 vol. Paris 1839—1861. — Eine alphabetische Aufzählung der einzelnen Schriften nach den griechischen Titeln auf Grund dieser Edition s. bei Diels [Namenverzeichnis bei Hippokrates!] p. 152—153.

— — [französisch] Oeuvres choisies d'Hippocrate, par Ch. V. Daremberg, 2e édition, Paris 1855.

Viele Ausgaben bei Choulant: Gesamtausgaben p. 22—25, Einzelschriften (auch mehrere zusammen) p. 27—37; ferner bei Linden-Mercklin p. 435—465, darunter p. 438—463 Inhaltsangabe der (auch die Werke des Galenos enthaltenden) 14bän-

digen Ausgabe von René Chartier (Renatus Charterius), Lutetiae Parisiorum 1639—1679 fol.

Aufzählung der Schriften: s. Hinweis bei Hippokrates im Namenverzeichnis; bei Choulant p. 14—21, Haeser ³I p. 116—128.

Nachstehend sind die wichtigeren Schriften des Corpus Hippocraticum, nach der Anordnung von Fuchs (Handbuch I 211—235), verzeichnet, namentlich auch solche, welche in neuerer Zeit neu herausgegeben oder kommentiert sind. Die für echt geltenden oder dem Hippokrates nahestehenden sind mit * versehen. Die Uebersetzung von Fuchs ist mit Ue. F. bezeichnet.

A) Knidische Schriften:

1. περὶ νούσων γ′ de morbis liber III, Von den Krankheiten Buch III (vergl. 4/5, 15). — Kühn II 292—324, Littré VII 116—161, Ue. F. II, 462—483.

2. περὶ ἑβδομάδων, de hebdomadibus, Ueber die Wochen (Siebenzahl nach Joh. Ilberg), Littré VIII 616—634, Ue. F. I 436—440.

Ist pseudo-hippokratisch. — Pseudo-Galenos' Kommentar dazu s. bei Corpus medicorum Graecorum (p. 61) und u. bei Pseudo-Galenos. Wilhelm Heinrich Roscher, Ueber Alter, Ursprung und Bedeutung der Hippokratischen Schrift von der Siebenzahl. Mit 1 Tafel und 1 Abbildung im Text (Register p. 138—153, Nachträge p. 153—154), Leipzig 1911 4°. 7 Mk. (Des XXVIII. Bandes der Abhandlungen der philologisch-historischen Klasse der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften Nr V.). W. H. Roscher, Die hippokratische Schrift von der Siebenzahl, zum erstenmal herausgegeben und erläutert, Paderborn 1913. 7 Mk.; in: Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums, VI. Band, 3/4 Heft.

3. περὶ σαρκῶν, de carne [musculis], Vom Fleisch, Kühn I 424 bis 444, Littré VIII 576—616, Ue. F. I 153—166.

4. u. 5. περὶ νούσων α′ καὶ β′, de morbis I et II, Von den Krankheiten I, II (vergl. Nr. 1 u. 15), Kühn II 165—292, Littré VI 138—205, VII 1—115, Ue. F. II 377—405, 406—461.

6. περὶ τῶν ἐντὸς παθῶν, de morbis [affectionibus] internis, Von den inneren Krankheiten. Kühn II 427—525, Littré VII 163—303, Ue. F. II 484—546.

7. περὶ παθῶν, de affectionibus, Von den Leiden, Kühn II 380—426, Littré VI 206—271, Ue. F. II 346—376.

8. περὶ ἀδένων, de glandulis, Ueber die Drüsen, Kühn I 491—502, Littré VIII 550—576, Ue. F. I 167—174.

9. u. 10. περὶ γυναικείων α′, β′, de morbis mulierum I, II, Ueber Frauenkrankheiten, Kühn II 606—879, Littré VIII 1—407, Ue. F. III 391—590.

Fortsetzung p. 132

11. περὶ ἀφόρων, de sterilibus, Von den unfruchtbaren Weibern, Kühn III 1—42, Littré VIII 408—463, Ue. F. III 591—621.

12. περὶ γυναικείης φύσιος, de natura muliebri, Von der Natur der Frau, Kühn II 529—606, Littré VII 310—431, Ue. F. III 325—390.

13. περὶ ἐπικυήσιος, de superfetatione, Von der Ueberfruchtung, Kühn I 460—481, Littré VIII 472—509, Ue. F. III 622—640.

14. περὶ ἐγκατατομῆς ἐμβρύου, de fetus [embryonis] excisione [in utero], Ueber die Zerstückelung des Kindes im Mutterleibe, Kühn III 376—379, Littré VIII 512—519, Ue. F. III 653—655.

B) Wahrscheinlich Knidische Schriften:

15. περὶ νούσων δ', de morbis liber IV, Von den Krankheiten, (vergl. 1; 4/5), Kühn II 324—380, Littré VII 542—615, Ue. F. I 241—275.

16. περὶ γονῆς, de semine [genitura], Vom Samen, Kühn I 371—382, Littré VII 470—485, Ue. F. I 209—216.

17. περὶ φύσιος παιδίου, de natura pueri, Von der Natur [Entstehung] des Kindes, Kühn I 382—424, Littré VII 486—542, Ue. F. I p. 217—240; 16. und 17. sind mit περὶ νούσων IV (vergl. 15) als eine einzige Schrift anzusehn (Littré VII 462—615).

18. περὶ ὄψιος, de visu, Vom Sehen, Kühn III 42—47, Littré IX 152—161 [nicht bei Fuchs].

19. περὶ τόπων τῶν κατ' ἄνθρωπον, de locis in homine, Von den Stellen am Menschen, Kühn II 101—153, Littré VI 273—349, Ue. F. II 566—601.

C) Sophistische Schriften:

20. περὶ φυσῶν, de flatibus, Von den Winden, Kühn I 569—586, Littré VI 88—115, Ue. F. I 441—450.

Axel Nelson, Die hippokratische Schrift περὶ φυσῶν, Text [griechisch und 2 lateinische Uebersetzungen, von Francesco Filelto und von Janus Lascaris] und Studien. Dissertation Uppsala 1909.

21. περὶ φύσιος ἀνθρώπου, de natura hominis, Von der Natur des Menschen, Kühn I 348—371, Littré VI 32—69, Ue. F. I 189—208 (vergl. Galen's Commentar dazu, s. bei Galenos Nr. 12 [p. 96]).

22. περὶ διαίτης ὑγιεινῆς, de diaeta (victu) salubri, Von der hygienischen Lebensweise, Kühn I 616—625, Littré VI 70—87, Ue. F. I 370—375.

23. νόμος, lex, das Gesetz, Kühn I 3—5, Littré IV 638—643, Ue. F. I 3—4.

24. περὶ τέχνης, de arte, Die Kunst, Kühn I 5—22, Littré VI 2—27, Ue. F. I 5—17.

Theodor Gomperz, Die Apologie der Heilkunst. Eine griechische Sophistenrede des fünften vorchristlichen Jahrhunderts, bearbeitet, übersetzt, erläutert und eingeleitet [Text mit gegenüberstehender Uebersetzung]. Zweite Auflage Leipzig 1910. 8.50 M.; erstmals: Sitzungsberichte der historisch-philologischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, 120. Band, Wien 1890, IX Abhandlung p. 1—196.

Julius Hirschberg, Aerztliche Bemerkungen über die in der hippokratischen Sammlung überlieferte Schrift περὶ τέχνης, Archiv für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, 6. Band (Festschrift.... Karl Sudhoff gewidmet), 1913 p. 163—173.

Hermann Diels, Hippokratische Forschungen IV, zu de arte, Hermes, Zeitschrift für classische Philologie, 48. Band, 1913 p. 378—407.

25. περὶ ἀρχαίης ἰητρικῆς, de vetere (prisca) medicina, Von der alten Medizin. Kühn I 22—56, Littré I 570—637, Kühlewein I 1—30. Ue. F. I 18—39.

26. περὶ διαίτης, de victu, Von der Diät, 3 Bücher, Kühn I 625—736; bei Littré (VI 466—637) ist als 4. Buch gezählt (p. 638 bis 663) die Schrift περὶ ἐνυπνίων, de (in)somniis, Von den Träumen (bei Kühn II 1—16), Ue. F. (Die Diät, vier Bücher) I 286—369.

27. περὶ τροφῆς, de alimento, Von der Nahrung, Kühn II 17—25, Littré IX 94—124, Ue. F. I 276—285.

28. περὶ ἱερῆς νόσου, de morbo sacro, Von der heiligen Krankheit, Kühn I 587—615, Littré VI 350—397, Ue. F. II 547—565.

U. v. Wilamowitz-Moellendorff, Die hippokratische Schrift περὶ ἱρῆς νούσου, Sitzungsberichte der Königl. preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Jahrgang 1901, Erster Halbband p. 2—23.

29. περὶ παρθενίων, de his quae ad virgines spectant, Von den Krankheiten der Jungfrauen, Kühn II 526—529, Littré VII 464—471, Ue. F. III 322—324.

D) Aerztliche, der Koischen Schule zugehörige Schriften (s. a. oben).

30. ὅρκος, jusjurandum, Eid, Kühn I 1—3, Littré IV 628—633, Ue. F. I 1—2.

Joseph Ruder, Ἱπποκράτους ὅρκος καὶ ἀφορισμοί, Der Eid und die kurzen Lehrsätze des Hippokrates, Griechisch berichtigte Urschrift, deutsche Uebersetzung, erläuternde Anmerkungen mit den beigefügten, gleichlautenden Stellen aus Hippokrates und Celsus Schriften, Vollständiges griechisch-deutsches Wörterbuch, Regensburg 1864. *Fortsetzung p. 134*

31. περὶ ἰητροῦ, de medico, Der Arzt, Kühn I 56—66, Littré IX 198—221, Ue. F. I 40—46.

32. περὶ εὐσχημοσύνης, de habitu decenti, Ueber den Anstand, Kühn I 66—76, Littré IX 224—245, Ue. F. I 47—55.

33. παραγγελίαι, praecepta, Vorschriften, Kühn I 77—87, Littré IX 246—273, Ue. F. I 56—66.

34. περὶ ἀνατομῆς, de anatomia, Die Anatomie, Kühn III 379—381, Littré VIII 536—542, Ue. F. I 144—145.

35. περὶ καρδίης, de corde, Vom Herzen, Kühn I 485—491, Littré IX 76—93, Ue. F. I 146—152.

36. περὶ ὀστέων φύσιος, de natura ossium, Von der Natur der Knochen, Kühn I 502—522, Littré IX 163—197, Ue. F. I 175—188.

37. περὶ χυμῶν, de humoribus [unecht], Von den Säften, Kühn I 120—136, Littré V 470—503, Ue. F. I 404—416.

38. περὶ κρίσεων, de crisibus, Von den Krisen, Kühn I 136—148, Littré IX 274—295, Ue. F. I 417—429.

39. περὶ κρισίμων, de diebus criticis, Von den kritischen Tagen, Kühn I 149—156, Littré IX 296—311, Ue. F. I 430—435.

40. περὶ ὑγρῶν χρήσιος, de liquidorum usu, Ueber den Gebrauch von Flüssigkeiten, Kühn II 153—164, Littré VI 116—137, Ue. F. III 62—70.

41. μοχλικός, vectiarius, Buch vom Hebel (Ueber die Einrenkung), Kühn III 270—307, Littré III 328—395, Kühlewein II 245—274, Ue. F. III 229—257.

42. u. 43. περὶ ἑπταμήνου, de septimestri partu, das Siebenmonatskind, Kühn I 444—454, Littré VII 436 (432)—452, Ue. F. III 641—648; περὶ ὀκταμήνου, de octimestri partu, das Achtmonatskind, Kühn I 455—459, Littré VII 452—461, Ue. F. III 649—652.

44. περὶ ὀδοντοφυίης, de dentitione, Vom Zahnen, Kühn I 482—484, Littré VIII 542—549, Ue. F. III 656—660. vergl. J. W. Troitzky (p. 138).

45. περὶ διαίτης ὀξέων, de diaeta in acutis s. de ratione victus in acutis, Die Diät bei akuten Krankheiten, Kühn II 25—65, Littré II 224(192)—377, Kühlewein I 109—145, Ue. F. III 1—31. — Anhang dazu (bei Kühn ist er nicht besonders abgetrennt): νόθα, spuria, Kühn II 65 [von „καῦσος (δὲ) γίνεται“ an] —100, Littré II 394—529, Kühlewein I 146—179, Ue. F. III 32—61.

Galen's Kommentar über die Schrift s. Galenos, Nr. 12 (p. 96).

Friedr. Petzold, Ueber die Schrift des Hippokrates „Von der Lebensordnung in akuten Krankheiten“ nebst dem Schluß des „Revocativum memoriae“ des Johann von St. Amand (13. Jahrhundert). Berliner Dissertation 1894.

46. προγνωστικόν, prognosticum (praenotiones), Prognosen, Kühn I 88—120, Littré II 110—191, Kühlewein I 78—108, Ue. F. I 451—470.

Galen's [3] Kommentar[e] dazu (Kühn XVIII pars II p. 1—317) edidit J. Heeg, Lipsiae 1914, im Corpus medicorum Graecorum V 9, 2.

47. Κωακαὶ προγρώσεις, praenotiones Coacae, Koische Prognosen, Kühn I 234—347, Littré V 588—733, Ue. F. II 1—98.

48. u. 49. προῤῥητικὸν ά, praedicta lib. I, Die Vorhersagungen Buch I, Kühn I 157—184, Littré V 510—573, Ue. F. I 471—495; προῤῥητικὸν β', praedicta lib. II, Kühn I 185—233, Littré IX 1—75, Ue. F. I 496—526.

Hermann Diels, Die handschriftliche Ueberlieferung des Galen'schen Commentars zum Prorrheticum des Hippokrates, Abhandlungen der Königlich preußischen Akademie der Wissenschaften, Jahrgang 1912, philosophisch-historische Classe, Abhandlung I (S. 1—41); Sonderdruck Berlin 1913 4°. 2.50 Mk. — Galen's Commentar zum Prorrheticum I, edidit H. Diels, Lipsiae 1914, in Corpus medicorum Graecorum V 9, 2.

50. ἀφορισμοί, aphorismi, Aphorismen (Lehrsätze, Denksprüche), Kühn III 706—768, Littré IV 458—609, Ue. F. I. 67—143.

8 Abschnitte (τμῆμα α'—η'), wovon der 8. auch als Anhang (ἀφορισμοὶ παρεμβεβλημένοι, aphorismi interjecti, untergeschobene Lehrsätze) bezeichnet wird. Bei Kühn beschließt Aph. 6 der Sect. 8 die Schrift, andere Ausgaben, so Ruder (s. bei Nr. 30) und Fuchs, haben 18 Aphorismen in diesem Abschnitt.

51. κατ' ἰητρεῖον, de officina medici, die ärztliche Werkstatt, Kühn III 48—64, Littré III 272 (262)—337, Kühlewein II 30—45, Ue. F. III 71—83.

52. περὶ ἑλκῶν, de vulneribus et ulceribus, Von den Wunden und Geschwüren, Kühn III 307—329, Littré III 398—433, Ue. F. III 281—300.

53. περὶ αἱμορῥοΐδων, de haemorrhoidibus, Von den Haemorrhoiden, Kühn III 340—346, Littré VI 434—446, Ue. F. III 301—306.

54. περὶ συρίγγων, de fistulis, Von den Fisteln, Kühn III 329—339, Littré VI 446—461, Ue. Fuchs III 307—315.

55. * περὶ τῶν ἐν κεφαλῇ τρωμάτων, de capitis vulneribus, Von den Verletzungen am Kopfe, Kühn III 346—376, Littré III 150—261, Kühlewein II 1—29, Ue. F. III 258—280.

56. * περὶ ἀγμῶν, de fractis (fracturis), Von den Knochenbrüchen, Kühn III 64—135, Littré III 339—563, Kühlewein II 46—110, Ue. F. III 177—228.

57. * περὶ ἄρθρων ἐμβολῆς, de articulis reponendis (de articu-

lorum repositione), Von der Einrichtung der Gelenke, Kühn III 135—270, Littré IV 1—328, Kühlewein II 111—244, Ue. F. III 84—176.

Apollonius von Kitium, Illustrierter Kommentar zu der Hippokratischen Schrift περὶ ἄρθρων, herausgegeben von Hermann Schöne. Mit 31 Tafeln in Lichtdruck, Leipzig 1896 4°.

58. ἐπιδημιῶν βιβλία ἑπτά, epidemiorum (s. morborum vulgarium) libri septem, Von den Volkskrankheiten I—VII.

* I. Kühn III 382—427, Littré II 598—717, Kühlewein I 180—214, Ue. F. II 99—128.

* III. Kühn III 467—511, Littré III 24—149, Kühlewein I 215—245, Ue. F. II 129—158. cap. 2—5 des III. Buchs übersetzt von Friedr. Kanngießer, Hippokrates Epidemieen, Prager mediz. Wochenschrift XXXVII, 1912 (Nr. 6) p. 69 ff.

II. Kühn III 428—467, Littré V 72—139, Ue. F. II 159—192.

IV. Kühn III 511—544, Littré V 144—197, Ue. F. II 193—220.

V. Kühn III 545—583, Littré V 204—259, Ue. F. II 221—252.

VI. Kühn III 583—631, Littré V 266—357, Ue. F. II 253—291.

VII. Kühn III 631—706, Littré V 364—469, Ue. F. II 292—345.

59. * περὶ ἀέρων, ὑδάτων, τόπων, de aëre, aquis, locis, Ueber Luft, Wasser und Oertlichkeit, Kühn I 523—568, Littré II 12—93, Kühlewein I 31—71, Ue. F. I 376—403.

Hippocratis de aere aquis locis, mit der alten lateinischen Uebersetzung herausgegeben von Gotthold Gundermann, Bonn 1911 (Nr. 77 der kleinen Texte für Vorlesungen und Uebungen, herausgegeben von Hans Lietzmann). 1.20 Mk.

Uebergangen werden hier die untergeschobenen Schriften, ἐπιστολαί (Briefe), ὄγμα Αθηναίων (Beschluß der Athener) usw.

Von Auszügen aus dem Corpus Hippocraticum seien aufgeführt:

Daremberg, (s. p. 130) französisch.

Chrestomathia Hippocratica. Edidit atque praefatus est C. Pruys van der Hoeven. Hagae Comitis 1824 [p. 1—131 griech. Text, p. 133—218 versio latina nach Foesius].

Hippokrates Erkenntnisse im griechischen Text ausgewählt, übersetzt und auf die moderne Heilkunde vielfach bezogen von Theodor Beck, Jena 1907; hierzu vergl. W. Schonack, Zur Hippo-

krates-Philologie, Janus XIVe année 1909 p. 661—683, bes. p. 672—677.

Theodor Meyer-Steineg und Wilhelm Schonak, Hippokrates über Aufgaben und Pflichten des Arztes in einer Auswahl auserlesener Stellen aus dem Corpus Hippocraticum, Bonn 1913. 0.80 Mk. (Nr. 120 der kleinen Texte für Vorlesungen und Uebungen, herausgegeben von Hans Lietzmann).

Uebersicht über die einzelnen Disziplinen bei den Hippokratikern (mit ergänzenden Literaturnotizen):

Anatomie und Physiologie, Haeser [3]I 129—142; Handbuch der Geschichte der Medizin I 236—241. Rudolf Bandel, Ansichten und Aussprüche des Hippokrates über die Ernährung von Gesunden und Kranken und über die Verdaulichkeit verschiedener Nahrungsmittel. Erlanger Dissertation 1899.

Allgemeine Krankheitslehre, Aetiologie, Haeser 143—146, Handbuch 241—242; Bouchut, Histoire de la médecine (s. p. 38) I 125—134.

Allgemeine Pathologie, Prognose, Haeser 146—153, Handbuch 241—246 (med.), Bouchut 136—139.

Semiotik und Diagnostik, Haeser 153—159, Handbuch 242—244 (med.).

Therapie (äußere Heilmittel, Blutentziehung, Arzneien) Haeser 159—166, Handbuch 246—250, Bouchut 140—150.

Pharmakologie s. R. v. Grot bei R. Kobert, Historische Studien ... Band I.

Spezielle Pathologie und Therapie (einschl. Hämorrhoiden, Hautkrankheiten), Haeser 167—180, Handbuch 250—256.

Chirurgie, Haeser 180—195 (188), Handbuch 257—260, Bouchut 150—153 (vergl. a. Pétrequin, E. Gurlt).

Hugo Simon, Die Laryngologie des Hippokrates. Berliner Dissertation 1897.

M. Sourlangas, Étude sur Hippocrate, son oeuvre, ses idées sur l'infection et ses moyens antiseptiques. Paris 1894 4°.

Wunden, Geschwülste, Hernien, Fisteln, Haeser 188—194, Handbuch 255—256.

Augen-, Ohren-, Zahnheilkunde, Haeser 195—198, Handbuch 260—263 (vergl. a. Magnus, J. Hirschberg).

August Wilhelm Andreae, Die Augenheilkunde des Hippocrates ... Programm der Königl. medic.-chirurgischen Lehranstalt zu Magdeburg (Magdeburg) 1843.

V. Fukala, Historischer Beitrag zur Refraktionslehre seit Hippokrates bis 1800, auf Grund neuer bisher unbekannt geblie-

bener Forschungen. Aerztliche Central-Zeitung, 12. Jahrgang, Wien 1900, Nr. 31—35.

A. Georges Costomiris, Recherches et commentaires sur l'anabronchisme (opération hippocratique du trichiasis perpétuée par l'empirisme traditionel). Thèse de Paris 1893. 4°.

Carl Cassel, Aus der Ohrenheilkunde des Hippokrates, Jauer [1903]. 0.40 Mk. [aus: Festschrift dem Aerzteverein der Kreise Birnbaum, Bomst ... zu seinem 25 jährigen Jubiläum gewidmet von den Verfassern].

J. W. Troitzky, Die Lehre vom Durchschneiden der Zähne zur Zeit des Hippokrates [nach de dentitione Ed. Littré T. VIII § VI—XII] und jetzt. Jahrbuch für Kinderheilkunde und physische Erziehung, 50. Band, 1899 p. 280—294.

Gynäkologie, Geburtshilfe, Kinderkrankheiten, Haeser 198—206, Handbuch 263—268; vergl. Fasbender l. p. 84 c. p. 9—19, ausführlicher:

Heinr. Fasbender, Entwicklungslehre, Geburtshilfe und Gynäkologie in den Hippokratischen Schriften, Stuttgart 1897. 10 Mk.

Harald Natvig, Die Kenntnis des menschlichen Uterus bei den Hippokratikern. Kritisch-historische Bemerkungen. Zeitschrift für Geburtshülfe und Gynaekologie, 57. Bd., 1906 p. 89—112.

Allgemeine Charakteristik der Hippokratiker, Deontologie, Haeser 206—210, Bouchut 109—118; Georg Weiss, Die ethischen Anschauungen im corpus Hippocraticum, Archiv für Geschichte der Medizin, IV. Band, 1911, p. 235—262.

„Philosophie des Hippokrates", Bouchut 118—125.

Nach Hippokrates benannt sind (vergl. bei J. Chr. Huber: Onomatologia ... unter Hippocrates):

a) Angina (κυνάγχη) Hippocratis = Abscessus retropharyngealis, Epidemiorum II. Buch, 2. Abschnitt, cap. 24, Kühn III 441, Littré V 94, Ue. Fuchs II 170.

b) Digitus Hippocraticus: οἱ ὄνυχες περιτεταμένοι εἰσί, Ungues aduncі fiunt, Die Nägel zeigen ringsum Spannung [Fuchs], De locis cap. 14, Kühn II 125, Littré VI 308, Ue. Fuchs II 581.

οἱ ὄνυχες ἕλκονται, Die Nägel ziehen sich zusammen, De morbis internis, Kühn II 445, Littré VII 191, Ue. F. II 495.

c) Facies Hippocratica: Prognosticon cap. 2, Kühn I 89, Littré II 114, Kühlewein I 79, Ue. Fuchs I 452 [fast gleichlautende Stelle: Praenotiones Coacae, Kühn I 266, Littré V p. 630,

Ue. Fuchs II 31]: ῥὶς ὀξεία, ὀφθαλμοὶ κοῖλοι, κρόταφοι ξυμπεπτωκότες, ὦτα ψυχρὰ καὶ ξυνεσταλμένα, καὶ οἱ λοβοὶ τῶν ὤτων ἀπεστραμμένοι καὶ τὸ δέρμα τὸ περὶ τὸ μέτωπον σκληρόν τε καὶ περιτεταμένον καὶ καρφαλέον ἐόν, καὶ τὸ χρῶμα τοῦ ξύμπαντος προσώπου χλωρόν τε ἢ καὶ μέλαν ἐόν καὶ πελιὸν ἢ μολιβδῶδες: Spitze Nase, hohle Augen, eingefallene Schläfen, kalte und zusammengezogene Ohren, abstehende Ohrläppchen, eine harte, straffe und trockene Stirnhaut, eine gelbe, schwarze oder bleiche [livide oder bleiähnliche nach Littré] Färbung des ganzen Gesichts.

d) Morbus niger Hippocratis (μέλαινα νοῦσος), Melaena, De morbis II cap. 73, Kühn II 289, Littré VII 110, Ue. Fuchs II 459.

Erbrechen schwarzer Massen.

e) Succussio (παράσεισμα) Hippocratis, von Laennec (Ed. von 1826 II 275, Ed. von 1879 p. 646) wieder aufgefrischt (Ausführlich bei Haeser [3]I p. 156/157, p. 172/173), De morbis II cap. 47, Kühn II 258, Littré VII 64, Fuchs II 438/39: τοῦτον ... λούσας πολλῷ θερμῷ καθίσας ἐπὶ ἐφέδρου ὅτι μὴ ὑποκινήσει . ἕτερος μὲν τὰς χεῖρας ἐχέτω, σὺ δὲ τὸν ὦμον σείων ἀκροάζεσθαι ἐς ὁκότερον ἂν τῶν πλευρέων τὸ πάθος ψοφέῃ, einem solchen bereite man . . . ein reichliches Wasserbad, setze ihn auf einen Sessel, welcher nicht wackelt, ein anderer halte ihm die Hände, man (!) selbst aber schüttle ihn an den Schultern und horche, auf welcher Seite sich ein Geräusch vernehmen läßt.

f) Spado Hippocraticus = Spasmus respiratorius = Asthma, s. bei Huber, l. c. Nr. 6.

Hirsch August, Handbuch der historisch-geographischen Pathologie, Erlangen, I. Band 1860, II. Band 1862—1864; 2. Bearbeitung, Stuttgart, I. Abtheilung: die allgemeinen acuten Infectionskrankheiten 1881, II. Abtheilung: die chronischen Infections- und Intoxicationskrankheiten, parasitäre Krankheiten, infectiöse Wundkrankheiten und chronische Ernährungs-Anomalien . . . 1883, III. Abtheilung: Die Organkrankheiten. Nebst einem Register über die drei Abtheilungen 1886.

— — Geschichte der Ophthalmologie, Band VII Capitel XIV des Handbuchs der gesammten Augenheilkunde, Leipzig 1877 p. 235—554.

— — Geschichte der medicinischen Wissenschaften in Deutschland, München und Leipzig 1893 (Geschichte der Wissenschaften in Deutschland, Neuere Zeit, 22. Band . . ., herausgegeben durch die historische Kommission bei der Kgl. Akademie der Wissenschaften), s. a. bei E. Gurlt und J. K. F. Hecker.

Hirschberg Julius, Der Electromagnet in der Augenheilkunde, Leipzig 1885, [2]1899.

Fortsetzung p. 140

— — Wörterbuch der Augenheilkunde, Leipzig 1887.

— — Geschichte der Augenheilkunde in Graefe-Saemisch-Handbuch der gesamten Augenheilkunde, fortgesetzt von C. v. Heß, 2. neubearbeitete Auflage, Leipzig, Kapitel XXIII, XII. Bd. 1899, I. Buch Altertum (auch anastatischer Neudruck), XIII. Bd. 1908, II. und III. Buch Mittelalter und Neuzeit, mit 69 Figuren im Text und 8 Tafeln [Neue Auflage im Druck] 1. Teil 16. u. 17. Jahrhundert; 2. Teil Wiedergeburt im 18. Jahrhundert. XIV. Bd, Neuzeit (Fortsetzung) 1. Abteilung [3. Buch, 4.—7. Abschnitt], 3. Teil 18. Jahrhundert; 4. Teil, 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, die österreichischen Schulen, Leipzig 1911; 2. Abteilung (3. Buch 8. Abschnitt) Deutschlands Augenärzte 1800—1850, mit 20 Figuren im Text und 9 Tafeln, 1911; 3. Abteilung (3. Buch 9. Abschnitt) Frankreichs Augenärzte 1800—1850, mit 13 Figuren im Text und 9 Tafeln, 1912; 4. Abteilung (3. Buch 10. Abschnitt) Englands Augenärzte 1800—1850, mit 5 Figuren im Text und 25 Tafeln, Leipzig und Berlin 1914; 5. Abteilung (3. Buch, 11. Abschnitt) Italiens Augenärzte 1800—1850, mit 20 Figuren im Text und einem Titelbild, 1915; 6. Abteilung (3. Buch 12. Abschnitt) Amerikas Augenärzte im 19. Jahrhundert. Mit 18 Figuren im Text, 1915.

— Katalog der Bücher-Sammlung von J. Hirschberg, Berlin 1901 [Nachschlagewerk!]

— — Julius Hirschbergs Ausgewählte Abhandlungen (1868—1912) zu seinem 70. Geburtstage ihm überreicht im Namen seiner Schüler von Oskar Fehr und Wilhelm Mühsam. Mit zahlreichen Abbildungen und 1 Porträt. Leipzig 1913. 30 Mk.

— — J. Hirschberg, mit J. Lippert und E. Mittwoch, Die arabischen Lehrbücher der Augenheilkunde. Ein Capitel zur arabischen Litteraturgeschichte. Berlin 1905 4°. 4.50 Mk. Im: Anhang zu den Abhandlungen der Kgl. preußischen Akademie der Wissenschaften. Abhandlungen nicht zur Akademie gehöriger Gelehrter aus dem Jahre 1905. 1905, 117 S. Besprochen 13 Schriften, darunter Johannitius (s. Honein ben Ishak), Ali ben Isā (s. p. 9), Ammār (s. p. 11), Alkoatim (s. p. 10), Halifa (s. bei Ammār [p. 11]), Salāh ad-din (ebenda).

Vergl. a. bei Avicenna (p. 2), Aetios (p. 6), Ali ben Isa (p. 9), Ammār b. Ali al Mausili (p. 11), Hippokrates (Nr. 24), Daviel (Namenverzeichnis).

Begründer und Herausgeber des Centralblatts für praktische Augenheilkunde seit 1877.

Hirschsprung Harald, Stuhlträgheit Neugeborener in Folge von Dilatation und Hypertrophie des Colons. Jahrbuch für Kinder-

heilkunde und physische Erziehung, N. F. Band XXVII 1888 p. 1—7.

Erstmalige Beschreibung der angeborenen Erweiterung des unteren Dickdarmabschnitts, des Megakolon [Bezeichnung von G. Mya, Lo Sperimentale 1894], der sog. Hirschsprung'schen Krankheit [Bezeichnung von G. Tarozzi, Riforma medica 1902].

His Wilhelm (sr) Ueber die Entwickelung des Hühnchens im Ei (Untersuchungen über die erste Anlage des Wirbelthierleibs I), Leipzig 1868.

Feststellung des Hineinwachsens der Gefäße in das Embryon.

— — Unsere Körperform und das physiologische Problem ihrer Entstehung (Briefe an einen befreundeten Naturforscher). Leipzig 1875.

— — Anatomie menschlicher Embryonen, Leipzig 8°. I. Embryonen des ersten Monats, 1880, mit 17 Holzschnitten und Atlas fol.; II. Gestalt und Größenentwicklung bis zum Schluß des 2. Monats, mit 67 Figuren im Text; III. Zur Geschichte der Organe, mit 156 Abbildungen im Text und Atlas (Tafel IX—XIV und I*) fol.

— — Beiträge zur Anatomie des menschlichen Herzens, mit 3 Tafeln. Leipzig 1886.

— — Die Entwickelung des menschlichen Gehirns während der ersten Monate. Untersuchungsergebnisse, mit 115 Abbildungen. Leipzig 1904 4°. 12 Mk.

— — Die anatomische Nomenclatur. Nomina anatomica. Verzeichnis der von der anatomischen Gesellschaft auf ihrer IX. Versammlung in Basel angenommenen Namen. Eingeleitet von Wilhelm His. Leipzig 1895, mit 30 Abbildungen im Text und 2 Tafeln (Supplementband zum Jahrgang 1895 des Archivs für Anatomie und Physiologie, anatomische Abtheilung).

S. a. bei O. Rudbeck und F. W. Theile.

His Wilhelm (jr), Demonstration von Präparaten und Modellen zur Herzinnervation, mit 3 Figuren. Verhandlungen des Congresses für innere Medicin. Neunter Congress gehalten zu Wien 15.—18. April 1890. Wiesbaden 1890, p. 367—373. — vergl. bei E. Romberg (gleicher Congress).

— — Die Thätigkeit des embryonalen Herzens und deren Bedeutung für die Lehre von der Herzbewegung beim Erwachsenen. Mit 4 Abbildungen [in: Arbeiten aus der medicinischen Klinik zu Leipzig, herausgegeben von H. Curschmann; Anatomische, experimentelle und klinische Beiträge zur Pathologie des Kreislaufs von H. Curschmann, W. His jr, H. Kelle . . . Mit 13 Abbildungen, Leipzig 1893. 8 Mk.].

Nachweis des His'schen Bündels (bei Säugern), eines schmalen Muskelstreifens, der vom rechten Vorhof in der Gegend

der Valvula sinus coronarii ausgeht und zur Kammerscheidewand verläuft, seine Fasern auf beide Seiten verteilend.

— — Geschichte der medicinischen Klinik zu Leipzig, zur Feier des 100 jährigen Bestehens der Klinik dargestellt . . . Mit 7 Porträts (auf 2 Tafeln) und 2 Plänen, Leipzig 1899. 3 Mk.

Hitzig Eduard, Physiologische und klinische Untersuchungen über das Gehirn, Gesammelte Abhandlungen. Theil I Untersuchungen über das Gehirn, Theil II Alte und neue Untersuchungen über das Gehirn. Mit 320 Abbildungen und 1 farbigen Tafel. Berlin 1904. 27 Mk. Vergl. a. bei G. Fritsch.

Hodgkin Thomas, On some morbid appearances of the absorbent glands and spleen. Medico-chirurgical Transactions, published by the medical and chirurgical Society, Vol. XVII 1832 p. 68—114.

Erste genauere Beschreibung der Pseudoleukämie [Bezeichnung von J. Cohnheim 1865, Virchow's Archiv 33. Bd.], der in England sog. „Hodgkin's disease" [Bezeichnung von Sam. Wilks 1865].

Ueber Hodgkin als „first observer" der Insuffizienz der Aortenklappen s. b. H. Vierordt, l. p. 61 c. p. 17.

Hoefler Max, Deutsches Krankheitsnamen-Buch. München 1899 fol. 35 Mk.

Hoernle A. Fr. Rudolf, Studies in the medicine of ancient India, I Osteology or the bones of the human body, Oxford 1907.

— — The Bower Manuscript. Facsimile Leaves, Nagari transcript, romanised transliteration and english translation with notes edited by A. F. Rudolf Hoernle [Introduction, chapter I—VIII, parts I—VII], Calcutta 1893—1912 fol. (s. a. Handbuch d. Gesch. d. Med. I p. 130).

Enthält die 54 Blätter der aus dem 5. Jahrhundert unserer Zeitrechnung stammenden Handschrift. Kurze Inhaltsangabe bei Ludwig Aschoff, Das Knoblauchlied aus dem Bower-Manuscript, Janus V^e année 1900 p. 493—501; Uebersetzung des Lieds p. 496 bis 499.

— — Revised translation of parts I—III, Calcutta 1909 fol.

Enthält den medicinischen Teil des Bower-Manuskripts.

Hofacker Johann Daniel, Ueber die Eigenschaften, welche sich bei Menschen und Thieren von den Eltern auf die Nachkommen vererben, mit besonderer Rücksicht auf die Pferdezucht. Mit Beiträgen von Friedrich Notter. Tübingen 1828 [ist deutsche erweiterte Bearbeitung von:]

— — De qualitatibus parentum in sobolem transeuntibus, praesertim ratione rei equariae, Dissertatio inauguralis . . . . [praeside J. D. Hofacker] . . . quam defendet . . . Frid. Hofacker. Tubingae 1827 4°.

Das auch von Michael Thomas Sadler (The law of population, London 1830) gestützte Hofacker-Sadler'sche Gesetz, wonach bei höherem Alter der Mutter gegenüber dem Vater die Mädchengeburten vorschlagen, neben einer allgemeinen Tendenz zum Ueberwiegen der Knabengeburten, hat sich nicht bewährt — vergl. dazu Bernh. Breslau (1829—1867), Beitrag zur Würdigung des Hofacker-Sadler'schen Gesetzes, betreffend das Geschlechtsverhältniss der Kinder bei relativer Alter verschiedenheit der Aeltern, Monatsschrift f. Geburtskunde und Frauenkrankheiten, 21. Bd. Supplement-Heft 1863 p. 67—87, 22. Bd. 1863 p. 148—151.

Hoffa Albert und August **Blencke**, Die orthopaedische Literatur, Anhang zu Hoffa's Lehrbuch der orthopaedischen Chirurgie, 5. Auflage, Stuttgart 1905. 14 Mk.

Das Verzeichnis ist geordnet nach den einzelnen Kapiteln des Lehrbuches.

Hoffmann Friedrich, Medicina rationalis systematica, 9 vol. Halae 1718—1740 4°.

— — Medicina consultatoria, worinnen unterschiedliche schwere Casus, ausgearbeitete Consilia, auch responsa facultatis medicae enthalten, 12 vol. Halae 1721—1739 4°.

— — Opera omnia medico-physica cum vita autoris [von Joh. Heinr. Schulze], Tom. I—VI, Genevae 1740—1748 [auch 1748 alle 6 tomi] fol. — Supplementum I in duas partes distributum, Genevae 1749, ²1754, Supplementum II in tres partes distributum 1753, fol.

— — Eines berühmten Medici / gründliches Bedencken / und physicalische Anmerckungen / Von dem tödlichen Dampff der / Holtz-Kohlen / .... Halle im Magdeburgischen 1716; wiederabgedruckt in: Friedrich Hoffmann über das Kohlenoxydgas und die Gegenschrift von Andreas Erdmann [sollte heißen Erdmann Friedrich Andreae!]: „Wie nicht Kohlenoxydgas, sondern der Teufel den Tod etlicher Menschen herbeigeführt", herausgegeben von Albert Neuburger, Leipzig o. J. 50 Pfg. (Voigtländer's Quellenbücher Band 14).

Erste gründliche Darlegung der Schädlichkeit des Kohlendunstes.

H. legt in der Heilkunde Gewicht auf Ratio (Vernunft) und Experimentia (Erfahrung), das Leben unterhält ein aetherähnliches Nervenfluidum; Spasmus (Spannung) und Atonie (Erschlaffung) üben abwechselnd ihren Einfluß auf die Fibrae (Fasern) des Körpers, wodurch der natürliche Tonus (Fähigkeit der Zusammenziehung und Erschlaffung) pathologisch verändert wird. Vergl. a. bei Cullen (p. 64). Ueber seine Fieberlehre s. bei Grochowski (p. 110).

Nach H. benannt sind Hoffmann's Tropfen (Spiritus aethereus), Hoffmannscher Lebensbalsam (Mixtura oleoso-balsamica), Hoffmannsches Magenelixir (Elixir Aurantii compositum, Pomeranzenelixir).

Hofmann Anton [aus Arnstein], Geschichte der Physiologie und Pathologie des menschlichen Blutes, Würzburger Dissertation 1914.

Hofmann Willy (aus Frankfurt a. M.), Die Kenntnisse und Anschauungen der Alten über den Bau und die Funktion der Leber, mit 3 Figuren im Text, Würzburger Dissertation (Berlin) 1912.

Holmes Oliver Wendell, The contagiousness of puerperal fever. New England Quarterly Journal of medicine and surgery, Boston 1843 April.

wieder abgedruckt: Annals of gynaecology and paediatry, Philadelphia, VI 1893 p. 513.

Einige Sätze hieraus bei [Siebold-] Dohrn, Geschichte der Geburtshülfe der Neuzeit, Erste Abtheilung p. 222—224; auch bei H. Fasbender, s. Namen-Verzeichnis bei Holmes.

Wieder veröffentlicht unter dem Titel:

— — Puerperal fever as a private pestilence, Boston 1855. 60 S.

„Die Krankheit, welche als Puerperalfieber bekannt ist, ist soweit kontagiös, daß sie häufig durch Arzt und Pflegerin von einem Kranken auf einen andern übertragen wird" (nach Zentralblatt für Gynäkologie, 30. Jahrgang 1906 p. 985).

vergl. bei I. Semmelweis.

Holmgren Alarik Frithiof, Om färgblindheiten i dess förhållande till jernvägstrafiken och sjöväsendet, Upsala 1877.

Deutsche Ausgabe: Die Farbenblindheit in ihren Beziehungen zu den Eisenbahnen und der Marine, mit Tafel. Leipzig 1878.

Honein ben Ishak (Johannitius), [in lat. Uebersetzung aus dem Arabischen] Isagoge ad artem parvam Galeni, Venetiis 1483, Lipsiae 1497 4^0, Argentorati 1534 8^0.

— — „Werk der zehn Bücher über das Auge" besprochen in J. Hirschberg, Lippert und Mittwoch). Die arab. Lehrbücher der Augenheilkunde p. 16—20 — (s. S. 140).

Max Meyerhoff und C. Prüfer, Die Augenanatomie des Hunain ben Ishâq nach einer illustrierten arabischen Monographie, mit 1 Tafel. Archiv für Geschichte der Medizin, IV 1911 p. 163—190.

Ed. Pergens, Les fragments ophthalmologiques de Honein ben Ishak dans le Hawi de Rhazes. Paris 1899. 0.90 Mk.

s. a. bei Pseudo-Galenos.

Hopf Ludwig, Immunität und Immunisirung. Eine medicinisch-historische Studie, Tübingen 1902. 2.80 Mk.

— — Die Anfänge der Anatomie bei den alten Kulturvölkern, Breslau 1904 [Abhandlungen zur Geschichte der Medizin, herausgegeben von H. Magnus usw. Heft IX]. 4 Mk.

— — Die Heilgötter und Heilstätten des Altertums. Eine archäologisch-medizinische Studie, Tübingen 1904. 2.40 Mk.

Hoppe-Seyler Ernst Immanuel Felix, Physiologische Chemie, in 4 Theilen [1877, 78, 79, 81] Berlin 1881.

Untersuchungen über Blutfarbstoffe (Virchows Archiv 23. Bd. 1862, 29. Bd. 1864; Medicinisch-chemische Untersuchungen, 4 Hefte, 1866/71 p. 169); Darstellung der Oxyhaemoglobinkristalle, spektrales Verhalten der Blutfarbstoffe (Haematin, Haemochromogen), ihre Beziehung zu den Gallenfarbstoffen, Lecithin der Blutkörperchen, „Fermenttheorie" der tierischen Oxydation, Chemie der Zelle und der Gewebe.

1877 Begründer der Zeitschrift für physiologische Chemie.

Hopstock Halfdan og L. **Faye**, Grundtraek af Anatomiens historiske Udvikling, Christiania, Del I Oldtid og Middelalder 1904, II Den nyere Tid 1905.

Die Darstellung geht bis zu Jos. Hyrtl. — Uebersicht [von Axel Johannessen] in Janus IX^e année 1904 p. 401—402 und X^e année 1905 p. 552—554.

Horner Johann Friedrich, Ueber eine Form von Ptosis. Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde, herausgegeben von W. Zehender, VII. Jahrgang 1896 p. 193—197.

Darstellung der Veränderungen am Auge nach Sympathicuslähmung, sog. Horner'scher Symptomenkomplex: Ptosis, Miosis (Anidrosis), Enophthalmus unilateralis mit Verminderung des intraokulären Drucks; auch als Horner'sche Trias bezeichnet.

— — Keratitis mycotica, ibid. XIII. Jahrgang 1875 p. 442—445 [Bericht über die neunte Versammlung der ophthalmologischen Gesellschaft, Heidelberg 1875].

Die von Horner zuerst beobachtete rhachitische Anomalie der Zähne (plumpe Gestalt, Veränderungen des Schmelzes) bei Schichtstar s. bei Sophus Davidsen, Zur Lehre vom Schichtstaar. Züricher Dissertation 1865 p. 12 ff.

— — Ueber Brillen. Aus alter und neuer Zeit. Mit 1 kolor. Tafel und Holzschnitten. Neujahrsblatt zum Besten des Waisenhauses in Zürich für 1885, 48. Stück. Zürich, Druck von Ulrich und Co. im Berichthaus. 4° [ohne Namen des Verfassers].

Horner William Edmonds, A description of a muscle connected with the eye, lately discovered by him, London medical Repository Vol. 18 1822 p. 32 (übersetzt in J. F. Meckel's Deutsches Archiv für Physiologie, 8. Bd. (2. Heft) 1823 p. 409/410). — Description of a small muscle at the internal commissure of the eyelids, Philadelphia Journal of the medical and physical sciences, 1824, VIII p. 70—80.

Beschreibung des jetzt als Pars lacrimalis [Horneri] musculi orbicularis oculi bezeichneten Musculus Horneri („Tensor tarsi"; „Musculus sacci lacrymalis"). — Vergl. a. bei Riolan.

Horst Josef, Erfinder der Aqua Horsti = Collyrium adstringens luteum, Pharm. Austr. (enthält 1,25 Ammon. chlor., 2,5 Zinc. sulf. auf 200 Aq. u. 40 Spir. vini, außerdem Kampfer (0,75) und etwas Crocus) — s. Namenverzeichnis.

Howship John, On the natural and diseased state of the bones, London 1820 [Zusammenfassung früherer Abhandlungen von 1815 an].

Uebersetzung: Beobachtungen über den gesunden und krankhaften Bau der Knochen und Versuch die Krankheiten derselben zu ordnen. Aus dem Englischen von Ludwig Cerutti. Mit 14 lithograph. Abbildungen, Leipzig 1822.

Die Howship'schen Lakunen sind durch Resorption der Knochensubstanz entstandene Grübchen, mit vielkernigen Riesenzellen, sog. Osteoklasten. — vergl. a. bei M. H. Romberg.

Huber Johann Christoph, Bibliographie der klinischen Helminthologie, München 1895, Supplementheft Jena 1898.

— — Bibliographie der klinischen Entomologie, Jena. Heft 1 1899 ²1903; Heft 2 1899 ²1910, Heft 3 1899, Heft 4 1900.

— — Zur Onomatologia medico-historica, Münchener medicinische Wochenschrift, 37. Jahrgang 1890 p. 404—406, 421—422, 458 bis 459, 473—474, 490—492, 505—506.

S. a. bei Fr. Küchenmeister (Namenverzeichnis), R. Behla (p. 27), A. Delpeuch (p. 68), Soranos von Ephesos.

Huefner Gustav [v.], Neue Versuche zur Bestimmung der Sauerstoffcapacität des Blutfarbstoffs, Archiv für Anatomie und Physiologie, physiologische Abteilung 1894 p. 130—176.

1 Molekül (Rinder-)Haemoglobin verbindet sich mit 1 Molekül Sauerstoff oder 1 g mit 1,34 cm^3 Sauerstoff oder Kohlenoxyd, bezogen auf 0° und 760 mm Quecksilberdruck (l. c. p. 176).

Huenerfauth Georg, Geschichte der Massage, Deutsche Medicinal-Zeitung, 7. Jahrgang 1886 [Nr. 58—62] p. 647—650, 659—661, 671—674, 683—685, 691—694; auch „Sonder-Abdrücke der deutschen Medicinal-Zeitung" Nr. 65, Berlin 1886. 1 Mk..

Hueter Karl, Die allgemeine Chirurgie. Eine Einleitung in das Studium der chirurgischen Wissenschaft, mit 1 Tafel und 2 Holzschnitten. Leipzig 1873.

„Monadische Theorie" der Infektionskrankheiten („Monadämie").

— — Die Cheilo-Angioskopie, eine neue Untersuchungsmethode zu physiologischen und pathologischen Zwecken, Centralblatt für die medicinischen Wissenschaften, XVII. Jahrgang 1879 p. 225—227, 241—244.

Huevel Jean Baptiste van, Mémoire concernant la pelvimétrie et un nouveau mode de mensuration pelvienne, Société des sciences médicales et naturelles de Bruxelles 1840, 2me édit. Gand 1841.

van Huevel's Pelvimeter zur Messung der Conjugata vera (Abbildung bei Karl Schröder, Lehrbuch der Geburtshülfe, 4. Aufl. 1874 p. 478, 9. Aufl. 1886 p. 529.

Erfinder der komplizierten und kostspieligen Forceps-scie, einer mit der Zange verbundenen Kettensäge, die den vorher gefaßten Kopf in 2 Hälften zersägt (s. Biograph. Lexikon III, 305). — Dernières modifications au forceps-scie. Bruxelles 1848 u. 1851.

Abbildung der Zangensäge u. a. bei F. W. Scanzoni, Beiträge zur Geburtskunde und Gynäkologie, I. Band, Würzburg 1853, Tafel III (Text p. 71—80).

Hufeland Christoph Wilhelm, Die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern; von 3. Aufl. 1805 an: [Makrobiotik oder die Kunst ... Berlin 1796, [8]1860, Volksausgabe von Alfred Maury, Berlin 1869 u. ö. weitere Volks-Ausgaben von H. Klencke, von Steinthal.

— — Enchiridion medicum oder Anleitung zur medizinischen Praxis, Vermächtniss einer fünfzigjährigen Erfahrung, Berlin 1836, [10]1857. — Herausgeber (mit Anmerkungen) von: Immanuel Kant, Von der Macht des Gemüths ... (Jena 1798), [2]1824 [3]1836 (Leipzig).

Begründer des Journals der practischen Arzneykunde und Wundarzneykunst, später auch „Journal [Neues Journal] der praktischen Heilkunde" genannt, Bd. 1—27 1795—1808; Bd. 28—39 1809—1814 mit Karl Himly, Bd. 40—47 1815—1818 mit J. Chr. Fr. Harles[s], Bd. 48—57 1819—1823 wieder Hufeland allein, Bd. 58—83 1824—1836 mit Emil Osann, Bd. 84—93 1837—1841 herausgegeben von E. Osann; Bd. 94—98 1842—1844 von Fr. Busse. —

Bibliothek der practischen Heilkunde seit 1799, 1837 fortgesetzt von E. Osann, 86 Bände bis 1843 (letzter Band von Fr. L. Augustin).

Huguier Pierre Charles, De l'hystérométrie et de cathétérisme uterin ... avec 4 pl. Ouvrage couronné. Paris 1865.

Das von H. erfundene „Hystéromètre", eine Gebärmuttersonde, wurde in ähnlicher Weise von Y. Simpson und von Frz Kiwisch (von Rotterau) — s. diese — gleichzeitig konstruiert, was zu Prioritätsstreitigkeiten führte.

Humboldt Friedr. (Heinrich) Alexander Freiherr von, Versuche über die gereizte Muskel- und Nervenfaser nebst Vermuthungen über den chemischen Proceß des Lebens in der Thier- und Pflanzenwelt. Posen und Berlin, I. Band mit [8] Kupfertafeln 1797, II. Band 1797.

s. a. bei Edm. Rose (s. d.), Starrkrampf § 20 (p. 62—63).

Hunter John, The natural history of the human teeth, explaining their structure, use, formation, growth and diseases, London, part. I 1771, part. II 1778 4°.

Fortsetzung p. 148

10*

Uebersetzung: Natürliche Geschichte der Zähne und Beschreibung ihrer Krankheiten, in zween Theilen. Mit Kupfern [8 Tafeln]. Aus dem Englischen übersetzt. Leipzig 1780 8°.

— — A treatise on the venereal disease, London 1786 4°.

Uebersetzung: Abhandlung über die venerische Krankheit. Aus dem Englischen. Mit drey Kupfertafeln, Leipzig 1787 (s. a. unten).

Als Hunter'scher Schanker wird der harte Schanker (Ulcus venereum durum) bezeichnet.

— — Observations on certain parts of the animal oeconomy, London 1786 4°, ²1792 4°.

Uebersetzung: Bemerkungen über die thierische Oekonomie, im Auszuge übersetzt und mit Anmerkungen versehen von K. F. A. Scheller. Neue Auflage. Braunschweig 1813 8°.

— — Works, edited by J. F. Palmer, London 1835.

Uebersetzung: Werke practischen Inhalts nach der neuesten englischen Ausgabe von Palmer und der französischen von Richelot, deutsch bearbeitet von Braniss. 2 Bände, Berlin 1848, 1850, 2. Ausgabe 1858, 1859. 1. Bd.: Abhandlung von den venerischen Krankheiten mit Anmerkungen von G. Babington, F. J. Behrend und Ph. Ricord; 2. Band: Abhandlung über Blut-Entzündung und Schußwunden mit Anmerkungen von J. Fr. Palmer und B. Langenbeck [frühere Uebersetzung von E. B. G. Hebenstreit, 3 Bde, Leipzig 1797—1800].

Nach J. Hunter (vergl. a. oben) heißt das Gubernaculum testis (Hunteri), das bei dem von ihm genauer beschriebenen intrauterinen Descensus testiculorum beteiligte Leitband des Hodens (in früherem Stadium Leistenband der Urniere). — Von ihm zuerst ausgeführt 1785 die Unterbindung des Aneurysmas oberhalb der erkrankten Stelle.

Hunter William, Anatomia uteri humani gravidi tabulis [34] illustrata — Anatomy of the human gravid uterus exhibited in figuris [Lateinisch und englisch] printed at Birmingham 1774 fol.; London 1815 fol. — Neue Ausgabe der Sydenham-Society London 1851 fol. Text dazu herausgegeben von Matthew Baillie aus dem Nachlaß:

— — An anatomical description of the human gravid Uterus and its Contents, London 1794 4°, ²1843 (by Edw. Rigby);

Uebersetzung: [des Textes] Anatomische Beschreibung des schwangeren menschlichen Uterus. Aus dem Englischen und mit Anmerkungen von Ludwig Friedr. Froriep. Weimar 1802 8°.

— Catalogue of the anatomical and pathological preparations of Dr. William Hunter in the Hunterian Museum. University of Glasgow, vol. I, II. Glasgow 1900.

Von William H. stammt die Bezeichnung (Tunica) Decidua vera et reflexa (Decidua Hunteri). — Die Injektion der Hodengefässe mit Quecksilber scheint ihm, nicht John H., zuzukommen.

Huntington George, On chorea, Medical and surgical Reporter, Philadelphia 1872 XXVI Nr. 15 p. 320.

Am Schluß des Aufsatzes wird von einer auf Long Island vorkommenden erblichen, allmählich zum Tode führenden Form der Chorea berichtet — jetzt Chorea hereditaria chronica s. progressiva, Huntingtonsche Chorea, genannt. Uebrigens sind schon vor H. solche Fälle beobachtet (vergl. George F. Johnston, on so-called „congenital chorea", American Journal of the medical sciences, new series, Vol. CX 1895 p. 377—389).

Hus Magnus, Alcoholismus chronicus oller chronisk alkohols sjukdom, Afdelning 1, 2; Stockholm 1849, 1851.

Uebersetzung: Chronische Alkoholskrankheit oder Alcoholismus chronicus . . . Aus dem Schwedischen übersetzt mit Aenderungen und Zusätzen des Verfassers von Gerhard von dem Busch, Stockholm und Leipzig 1852.

Bezeichnung Alkoholismus zuerst gebraucht; Konr. Heinr. Fuchs (Lehrbuch der spec. Nosologie 1847) hatte die Alkoholvergiftung als Methysmus benannt.

Huschke Emil, Tausende von Kalkkrystallen im Gehörorgan der Vögel, Froriep's Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde. 33 Bd. 1832 (Nr. 707) p. 33—36.

— — Ueber die Gehörzähne, einen eigenthümlichen Apparat in der Schnecke des Vogelohrs, Joh. Müller's Archiv f. Anatomie . . . , Jahrgang 1835 p. 335—346 (Mit Tafel VII).

Beschreibung der Huschke'schen Zähne, zahnartiger Papillen des Limbus spiralis der Gehörschnecke.

Ferner hat H. beschrieben die Einstülpung der Linse (F. A. v. Ammon's Zeitschrift für die Ophthalmologie Band III 1833 und Band IV 1834) und die Entwicklung der Schilddrüse (Oken's Isis 1826 und 1828).

S. a. bei S. Th. Soemmerring.

Hutchinson John, Thorax, Aufsatz in: The cyclopaedia of anatomy and physiology, edited by R. B. Todd, Vol. IV London 1852 p. 1016—1087.

— — On the capacity of the lungs and on the respiratory functions with a . . . . . method of detecting disease by the spirometer, Medico-chirurgical Transactions, published by the royal medical and chirurgical Society of London. Vol. 29 1846 p. 137—252.

Uebersetzung: Von der Capacität der Lungen und von den Athmungsfunctionen mit Hinblick auf die Begründung einer genauen und leichten Methode, Krankheiten der Lunge durch das Spirometer zu entdecken. Aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Samosch. Braunschweig 1849.

Hutchinson (Sir) Jonathan, New facts and opinions as to inherited syphilis, with 1 pl., Clinical lectures and reports by the me-

dical and surgical staff of the London Hospital, II, London 1865 p. 145—204.

Beschreibung der angeblich für hereditäre Syphilis charakteristischen Difformität: halbmondförmige Ausbuchtung der mittleren oberen (bleibenden) Schneidezähne.

— — A clinical memoir on certain diseases of the eye and ear consequent on inherited syphilis, London 1863.

Parenchymatöse Hornhautentzündung und Erkrankung des Ohrlabyrinths mit Taubheit als weitere Zeichen der hereditären Syphilis. — Mit dem oben genannten bilden sie die Hutchinson'sche Trias. — Vergl. J. Hutchinson, Syphilis, with 8 chromolithographies, London 1887; Deutsche autorisierte Ausgabe, bearbeitet und durch Erläuterungen und Zusätze vermehrt von Artur Kollmann, mit 8 Tafeln in Buntdruck, Leipzig 1888: Zähne Tafel VI zwischen Seite 392/93 und Text p. 112—114; Keratitis Tafel VII zwischen Seite 448/49 und Text p. 100; Taubheit p. 99.

Hutten Ulrich v., De Guajaci medicina et morbo Gallico liber unus. Mogontiae 1519 4°. — Viele Ausgaben, auch bei Luvigini (Luisinus) in Vol. I p. 275—310. Lateinischer Text mit untenstehender Verdeutschung des Thomas Murner [Straßburg 1519] in Ulrich's von Hutten Schriften, herausgegeben von Eduard Böcking. Fünfter Band, Leipzig 1861 p. 397—496 [497]. Neuere Uebersetzung von Heinrich Oppenheimer: Ueber die Heilkraft des Guajacum und die Franzosenseuche. Mit 1 Titelbild. Berlin 1902 2 Mk. — Französische Uebersetzung s. im Namenverzeichnis.

Hyrtl Joseph, Vergleichend-anatomische Untersuchungen über das innere und mittlere Gehörorgan des Menschen und der Säugethiere. Mit 9 Kupfertafeln. Prag 1845 fol.

— — Lehrbuch der Anatomie des Menschen mit Rücksicht auf physiologische Begründung und praktische Anwendung, Prag 1846, [20] 1889 (Wien).

— — Handbuch der topographischen Anatomie und ihrer praktisch medicinisch-chirurgischen Anwendungen. 2 Bände, Wien 1847, [7] 1882.

— — Die Corrosions-Anatomie und ihre Ergebnisse, mit 18 chromolithographirten Tafeln, Wien 1873 4°.

— — Das Arabische und Hebräische in der Anatomie, Wien 1879.

— — Onomatologia anatomica. Geschichte und Kritik der anatomischen Sprache der Gegenwart . . . Wien 1880.

— — Die alten deutschen Kunstworte der Anatomie. Wien 1884. — Rezension von Ernst Wülcker in: Literaturblatt für germanische und romanische Philologie, sechster Jahrgang 1885, Heilbronn p. 230—231 4°.

Ibn Abu Oseibiah Muwaffik ed Din, (Titel in lat. Uebersetzung): fontes relationum de classibus medicorum — 15 Kapitel, deren Inhalt bei Fr. Reinh. Dietz, Analecta medica ex libr. mss. primum edita fasc. I. Lipsiae 1834 p. 117—125 (indische Aerzte) und bei L. Choulant BK. 385/86; die Namen der in den letzten 9 Kapiteln aufgezählten arabischen (399) Aerzte bei Wüstenfeld (l. citando p. 133 ff.).

Vergl. B. R. Sanguinetti. Cinq extraits de l'ouvrage arabe d'Ibn Aby Ossaïbi sur l'histoire des médecins, traduction française, Paris 1854—56; 5 Hefte aus Journal asiatique, V. série, t. III 1854 p. 230—291, t. IV 1854 p. 177—213, t. V 1855 p. 401—469, t. VI 1855 p. 129—190, t. VIII 1856 p. 175—196, 316—353.

Hamed Waly, Drei Kapitel aus der Aerztegeschichte des Ibn Abī Osaibi'a, Berliner Dissertation 1910.

Ibn el Beitar, Dschami el-Mufradat (Corpus simplicia medicamentorum et ciborum continens) mit 2330 Absätzen (Paragraphen). Edit. Bulak 1875.

Große Zusammenstellung über die Kräfte der bekannten einfachen Heil- und Nahrungsmittel von Abu Mohammed Abdallah ben Ahmed aus Malaga, bekannt unter dem Namen Ebn Baithar. Aus dem Arabischen übersetzt von Joseph v. Sontheimer. . Stuttgart I. Band 1840, II. Band 1842.

L. Leclerc [Collection des simples par] Ibn El-Beithar. Notices et extraits des manuscrits de la bibliothèque nationale et autres bibliothèques, publiés par l'Institut national de France . . . Paris 4°, t. XXIII, 1 1877 p. 1—476, t. XXV, 1 1881 p. 1—498, t. XXVI, 1 1883 p. 1—483, mit Index (p. 433—483) der arabischen, französischen und lateinischen, griechischen Namen.

Illich A., Beitrag zur Klinik der Aktinomykose. Wien 1902, mit 2 Lichtdruck-Tafeln [Bearbeitung von 421 Fällen].

Immermann Karl Ferdinand Hermann s. b. H. Ziemssen.

Ingen-Housz Jan, Lettre à Mr. Chais sur la nouvelle méthode d'inoculer la petite vérole, Amsterdam 1760.

Vorkämpfer d. Einführung d. Blattern-Inokulation in Oesterreich.

— — Vermischte Schriften phisisch (!) —medizinischen [2. Aufl. physisch-medicinischen] Inhalts. Uebersetzt und herausgegeben von Nicolaus Carl Molitor mit Kupfertafeln. 2 Theile in 1 Band, Wien 1782. 2. Auflage, 2 Bände 1784 (auch lateinisch: Miscellanea physico-medica ed. J. Andr. Scherer. Viennae 1795).

Ingerslev Emmerik, Die Geburtszange; Eine geburtshülfliche Studie. Mit 61 Holzschnitten. Stuttgart 1891. 5 Mk. (dänisch: Fødselstangen. En obstetricisk Studie. Med 60 Traesnit. Kjöbenhavn 1886). *Fortsetzung p. 152*

— — Beiträge zur Lehre von dem Geburtsmechanismus. Eine obstetricische Studie. Archiv für Geschichte der Medizin, II. Band 1909 p. 141—188 (mit 20 Figuren, darunter 9 Bildnissen).

S. a. bei Chr. Joh. Berger (p. 29) und bei Euch. Rösslin (Namenverzeichnis).

Ingrassia Giovani Filippo, [posthum] In Galeni librum de ossibus doctissima et expectatissima commentaria. Nunc primum sedulo in lucem edita et apte naturam imitantibus iconibus insignita. Quibus appositus est Graecus Galeni contextus . . . una cum nova et fideli ejusdem Ingrassiae in Latinum versione. Panormi 1603 fol., Venetiis 1604 fol.

S. b. Galenos Nr. 7 (p. 95).

Nach I. sind benannt: Alae parvae [Ingrassiae] ossis sphenoidalis. I. gilt als Entdecker des Steigbügels — vergl. R. Colombo (p. 59) und B. Eustachi (p. 81).

Jackson Charles Thomas, A manual of etherization: containing directions for the employment of ether, chloroform and other anaesthetic agents, by inhalation . . . comprising, also, a brief history of the discovery of anaesthesia. Boston 1861.

Versuche an sich selbst mit der anästhesierenden Wirkung des Schwefeläthers (vergl. Humphry Davy [p. 68]) vor Winter 1841/42; empfiehlt die Anwendung William Morton (s. d.), mit dem er später einen Prioritätsstreit führt.

Vergl. a. C. W. Long und William Morton.

Jackson John Hughlings, A study of convulsions, London 1870 45 S. Sonderdruck aus: Transactions of the St. Andrew's medical graduates' Association. London, Vol. III 1870 p. 162—204.

— — Convulsions and epilepsy in „System of medicine" edited by John Russel Reynolds. Vol. II. 1868.

Beschreiber der Rindenepilepsie, Jackson'schen Epilepsie, tonische oder klonische örtlich beschränkte Krämpfe (meist) gelähmter Teile bei Läsion kortikaler oder subkortikaler Zentren.

Die einseitigen Konvulsionen waren übrigens schon früher bekannt — vergl. L. F. Bravais, Recherches sur les symptômes et le traitement de l'épilepsie hémiplégique. Thèse de Paris 1827 4° (s. a. Elisabeth Sionitzky, Valeurs séméilogiques de l'épilepsie Bravais-Jacksonnienne. Thèse de Paris 1907).

Jacobi Karl Wigand Maximilian, Ueber die Anlegung und Einrichtung von Irren-Heilanstalten mit ausführlicher Darstellung der Irren-Heilanstalt zu Siegburg. Mit 15 lithographirten Tafeln, Berlin 1834.

— — Irrenanstalten, Encyclopädisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften. Herausgegeben von den Professoren der medicinischen Facultät zu Berlin, D. W. H. Busch, C. F. v. Graefe, E. Horn usw. 19. Band 1839 p. 62—198.

J. ist für Deutschland der Vorkämpfer des „No-restraint“ nach dem Vorgang von John Conolly (1796—1866).

— — Beobachtungen über die Pathologie und Therapie der mit Irreseyn verbundenen Krankheiten, Erster Band (= Sammlungen für die Heilkunde der Gemüthskrankheiten. Dritter Band). Elberfeld 1830.

Hauptvertreter der „somatischen Schule“, die die psychische Erkrankung nur als Aeußerung körperlicher Störungen auffaßt.

Jacobson Ludwig Levin, Rapport (par Georges Cuvier) sur un mémoire de M. Jacobson, intitulé: Description anatomique d'un organe observé dans les mammifères, Annales du Musée d'histoire naturelle, XVIII Paris 1811 p. 412—424, auch (Nouveau) Bulletin des sciences de la Société philomatique III 1812/13 p. 53—56 und Journal de physiologie LXXV 1812 p. 5—13.

Das (beim Menschen rudimentäre) Organon vomero-nasale (Jacobsoni) — Eingang am vord. Ende der Cartilago vomero-nasalis (Jacobsoni) — enthält Riechepithel und setzt sich (bei Tieren) in die Stensonschen Gänge fort. Uebrigens kannte schon Frederik Ruysch das Gebilde (s. bei diesem).

Supplementa ad otojatriam. Suppl. 1: de anastomosi nervorum nova in aure detecta. Acta Regiae Societatis medicae Havniensis Vol. 5 (Nova Acta Vol. 1) 1818, art. 21, p. 292—303.

Der aus dem Ganglion petrosum des Nervus glossopharyngeus entspringende Nervus tympanicus [s. Jacobsoni] bildet weiterhin als Nervus petrosus superficialis minor die Jacobson'sche Anastomose, die Ganglion petrosum und Ganglion oticum verbindet. Aus dieser Anastomose wird durch weitere Verbindungen mit Nervus facialis und N. sympathicus der Plexus tympanicus Jacobsoni; vergl. a. Giovanni Vitali, Contributo allo studio del plesso timpanico, Internationale Monatsschrift für Anatomie und Physiologie, Band XXVI 1909 p. 410—414 (Cenni storici).

Jaeger Eduard, Ritter von Jaxtthal, Schrift-Scalen (In 3 Sprachen), Wien 1865. 10 Aufl. mit 3 Tafeln 1910. 3 Mk.

— — Ophthalmoskopischer Handatlas, mit 29 chromolithograph. Tafeln. Wien 1869 gr. 8°. 2 Aufl. neu bearbeitet und vergrößert von Max Salzmann, mit 32 farbigen Tafeln, Wien 1894.

Jamerius, Chirurgia Jamati. Die Chirurgie des Jamerius (?) (XII. Jahrhundert). Nach einer Handschrift der Königl. Hof- und Staatsbibliothek zu München mit Unterstützung der Gräfin Bose-Stiftung, zum ersten Mal herausgegeben von Julius L. Pagel. Berlin 1909. 3 Mk. — s. a. in den „Zusätzen“.

— — Die Chirurgie des Jamerius nach den Fragmenten bei Guy de Chauliac, von Ferd. Arthur Saland, Berliner Dissertation (Osterwieck a/Harz) 1895 [enthält die 36 Zitate bei G. de Ch. und deren deutsche Uebersetzung].

Jenner Edward, An inquiry into the causes and effects of the variolae vaccinae, a disease discovered in some of the western counties of England, particularly Gloucestershire and known by the name of the Cowpox [with plates]. London 1798 4°, ²1800 ³1801. — A continuation of facts and observations relative to the Variolae Vaccinae or Cow-pox, London 1801 4°.

—— Further observations on the Variolae Vaccinae, London 1801 4°.

Uebersetzungen: Untersuchungen über die Ursachen und Wirkungen der Kuhpocken, einer Krankheit . . . Aus dem Englischen übersetzt von Georg Friedrich Ballhorn [mit 1 Kupfer], Hannover 1790. — Fortgesetzte Beobachtungen über die Kuhpocken, 1800. — auch Disquisitio de caussis et effectibus variolarum vaccinarum, ex Anglico in Latinum conversa ab Aloysio Careno, Cum figuris coloratis, Vindobonae 1793 4°; Continuatio disquisitionis et observationum . . [Continuation of facts . . .] ab Aloysio Careno, Vindobonae 1801 4°.

Untersuchungen über die Ursache und Wirkung der Kuhpocken. [1798.] Uebersetzt und eingeleitet von Viktor Fossel, Leipzig 1911. 1 Mk. (Klassiker der Medizin Band 10).

Erste Kuhpockenimpfung durch Jenner 14. Mai 1796 am 8jährigen Knaben James Phipps von einer Pustel der Hand eines Melkmädchens Sarah Nelmes. —

Weitere Schriften von Jenner s. Haeser ³II p. 1078 (vergl. a. Namenverzeichnis).

Jesty Benjamin s. bei E. Jenner, Namenverzeichnis.

Johannes Aktuarios s. Actuarius Joannes (p. 4).

Johannes Damascenus s. Mesue d. jüngere (p. 192).

Johannes de Casso s. p. 51 (und bei P. Pansier).

Johannes de Ketham, Fasciculus medicinae, Venetiis 1491 fol. u. ö. Hierzu s. Johannes de Ketham im Namenverzeichnis.

Beschreibung des Venetianischen Frühdrucks und Abbildung der Harnglasscheibe bei K. Sudhoff (s. d.), Tradition und Naturbeobachtung p. 11—18; weibliche Situsbilder nach Ketham ibid. p. 80, 86.

Johannes de Sancto Amando, Revocativum Memoriae, bestehend aus:

—— 1. Die Areolae des Johannes de Sancto Amando (13. Jahrhundert) nach Handschriften der königl. Bibliotheken zu Berlin und Erfurt zum ersten Male herausgegeben, ein Beitrag zur Literaturgeschichte der Arzneimittellehre im Mittelalter von Julius L. Pagel, Berlin 1893. 2.40 Mk.

Hans Ehlers, Zur Pharmakologie des Mittelalters unter besonderer Berücksichtigung der Areolae des Johann von St. Amand, nebst einem Nachtrage zu denselben. Berliner Dissertation 1895.

— — 2. Die Concordanciae des Johannes de Sancto Amando nach einer Berliner und zwei Erfurter Handschriften zum ersten Male herausgegeben, nebst einem Nachtrage über die Concordanciae des Petrus de Sancto Floro, von Julius Leopold Pagel, Berlin 1894. 9 Mk. — In Pagel, Neue litterarische Beiträge . . . (s. bei Alkoatim; p. 10) p. 1—120: Nachträge zu den Concordanciae des Johannes de Sancto Amando. Aus den Concordanciae des Petrus de Sancto Floro (14. Jahrhundert).

3. Abbreviationes Hippocratis et Galeni.

Das Revocativum memoriae betreffen folgende Berliner Dissertationen: a) Otto Paderstein, Johann de Sancto Amando nebst einem Teil seines Revocativum memoriae nach Berliner und Erfurter Codices 1892. b) Karl Eicksen, Aus dem Rev. mem. des Joh. de Sancto Amando. Historisches über Krisen und kritische Tage 1893. c) Fr. Aug. Arthur Müller-Kypke 1893 s. bei Galenos Nr. 20. d) Georg J. G. Matern 1894, ibid. Nr. 14. e) Richard Reichel, Zur Literaturgeschichte der antiken Arzneimittellehre nebst einem Teil des Revoc. mem. des Joh. de Scto Amando 1894. f) Friedrich Petzold 1894 [mit dem Schluß des Revoc. mem.] s. bei Hippokrates Nr. 45.

Johannitius s. Honeïn ben Ishak (p. 144).

Jolly Julius, [Indische] Medicin, Straßburg 1901 (Grundriß der indo-arischen Philologie und Altertumskunde, begründet von G. Bühler, fortgesetzt von F. Kielhorn, III. Band 10. Heft).

Juergensen Theodor [v.], Die Körperwärme des gesunden Menschen, Studien. Mit 1 Tafel. Leipzig 1873.

— — Croupöse Pneumonie, Katarrhalpneumonie . . . in H. v. Ziemssen's specielle Pathologie und Therapie V. Bd. Leipzig 1874.

p. 143: „Die croupöse Pneumonie ist eine allgemeine Krankheit, keine örtlich bedingte . . . Die Annahme eines specifischen Krankheitserregers ist nothwendig. Die croupöse Pneumonie gehört also zu der Gruppe der Infektionskrankheiten." Vergl. dazu idem opus, 5. Band, I. Theil, 3. Auflage 1887 p. 34—35.

Vergl. a. K. Friedländer (p. 91), A. Weichselbaum.

Junod Victor Théodore, Méthode hémospasique, Paris 1843.

Anwendung der Luftverdünnung mittelst Riesen-Schröpfköpfen (Schröpfstiefel) zur Entlastung kongestionnierter Teile — sog. Hämospasie (andere Publikationen darüber im Biograph. Lexikon III, 431).

— — Recherches physiologiques et thérapeutiques sur les effets de la compression et de la raréfaction de l'air, tant sur le corps que sur les membres isolés, Extrait d'un Mémoire lu à l'Académie des sciences le 25 août 1843, Revue médicale française et étrangère 1834 15e année, t. troisième p. 350—368.

Versuche mit einer pneumatischen Kammer, Abbildung eines

Apparates zur Druckverminderung an den Extremitäten auf der Tafel am Schluß des Bandes.

Jurine Louis, Mémoire sur le croup, qui a partagé le prix extraordinaire de 12 000 frcs., fondé par le gouvernement impérial. Genève 1810.

Uebersetzung: Abhandlung über den Croup, welche den am 4. Juni 1807 von dem vormaligen Kaiser Napoleon ausgesetzten Preis getheilt. Aus dem Französischen von Ph. Heineken, Leipzig 1816 4°.

Vergl. Joh. Abr. Albers (p. 7).

Kahlbaum Karl Ludwig, Die Katatonie, eine neue klinische Krankheitsform, Berlin 1874 (Klinische Abhandlungen über psychische Krankheiten, I. [einziges] Heft).

Aufstellung des „Spannungsirreseins" mit dauernder Spannung gewisser (besonders auch der geraden Bauch-)Muskeln und periodisch wechselnden Bildern der Melancholie, Manie, des Stupors, der Verwirrtheit, des Blödsinns.

Die von Kahlbaum als „Hebephrenie", Jugendirresein, bezeichnete, von Ewald Hecker (Virchow's Archiv 52. Band 1871 p. 394—430) zuerst beschriebene Form von Geisteskrankheit ist so wie Katatonie (s. o.) und paranoide Demenz nur eine Variation (Form) der Dementia praecox, alle mit gleichartigem Endstadium.

Kaposi [früher Cohn] Moritz, Ueber Xeroderma pigmentosum [hiezu die Tafeln XV, XVI, XVII, XVIII, XIX], Medizinische Jahrbücher, herausgegeben von der k. k. Gesellschaft der Aerzte, Jahrgang 1882, Wien 1882 p. 621—633.

Xeroderma [Bezeichnung von Erasmus Wilson] pigmentosum, Pergamenthaut, ist eine stetig fortschreitende idiopathische diffuse Atrophie der Haut mit scheckiger Pigmentierung, sog. Kaposische Krankheit.

Karell Philipp, De la cure de lait, Archives générales de médecine, 1866, Vol. II (VIe série t. 8) p. 513—533, 694—704.

Karlin Max Meyer, Die geschichtliche Entwicklung unserer Kenntnisse vom Baue des Gehörorganes, Königsberger Dissertation [1905].

Schließt mit A. Scarpa (und Chr. Fr. Ludw. Wildberg) ab.

Kassel Karl, Geschichte der Nasenheilkunde von ihren Anfängen bis zum 18. Jahrhundert, Würzburg, I Band 1914. 10 Mk.

Kazenelson L. [russisch] Inauguraldissertation Dorpat (Jurjew)

idem opus: Die normale und pathologische Anatomie des Talmud, in's Deutsche übersetzt von N. Hirschberg, in: Historische Studien aus dem pharmakol. Institut d. Kaiserl. Universität Dorpat [s. bei R. Kobert] Band V 1896 p. 164—296.

Bemerkungen hierzu von H. Pinkhof in Janus, IIe année 1897—1898 p. 478—482.

Keber Gotthard August Ferdinand, De spermatozoorum introitu in ovula. Additamenta ad physiologiam generationis. Accedunt LXXXI figurae chalcotypicae textui insertae et in IV tabulas collectae, Regiomonti 1853 4°. Deutsch: Ueber den Eintritt der Samenzellen in das Ei. Ein Beitrag zur Physiologie der Zeugung. Mit 81 in den Text eingedruckten chalkotypischen Figuren, Königsberg (Berlin) 1853 4°.

— — Mikroskopische Untersuchungen über die Porosität der Körper. Nebst einer Abhandlung über den Eintritt der Samenzellen in das Ei. Mit Zusätzen von Martin Barry. Mit 2 Steindrucktafeln. Königsberg 1854 4°.

Keith Arthur and Martin **Flack,** The form and nature of the muscular connections between the primary divisions of the vertebrate heart, Journal of anatomy and physiology, vol. XLI (III. series, vol. II) 1907 p. 172—189.

Keith'scher oder Sinusknoten zwischen oberer Hohlvene und rechtem Herzohr.

Kerckring Theodorus, Spicilegium anatomicum continens observationum anatomicarum rariorum centuriam unam . . . . Amstelodami 1670 4°; andere Ausgabe: Opera omnia continentia specilegium anatomicum . . . Lugduni Batavorum 1717 4°.

In der Ueberschrift zu Observatio XXXIX (p. 85 — 90), Abbildung Tab. XIV heißt es: In colo et in ileo plurimae reperiuntur valvulae, quas, quia non totum opplent spatium, valvulas conniventes appellamus: die jetzt als plicae circulares (Kerckringi) bezeichneten queren Dauerfalten. Os oder Processus Kerckringi wird ein das Foramen occipitale magnum nach hinten begrenzender medianer Teil der Squama occipitalis genannt.

Kerner Andreas Justinus, Vergiftung durch verdorbene Würste. Tübinger Blätter für Naturwissenschaft und Arzneykunde, III. Bandes 1. Heft [1817] p. 1—25.

— — Das Fettgift oder die Fettsäure und ihre Wirkungen auf den thierischen Organismus, ein Beitrag zur Untersuchung des in verdorbenen Würsten giftig wirkenden Stoffes, Stuttgart 1822.

Erste Beschreibung der Wurstvergiftung.

— — Die Seherin von Prevorst. Eröffnungen über das innere Leben des Menschen und über das Hereinragen einer Geisterwelt in die unsere. 2 Bände. Stuttgart 1829 [4]1846.

Kernig Woldemar M., Ueber ein wenig bekanntes Symptom der Meningitis [russisch], Wratch 1884 p. 427—428, 446—447.

Kernig'sches Zeichen, Kernig'sche Flexionskontraktur; der Kranke vermag bei gebeugtem Oberschenkel, also auch im Sitzen, den Unterschenkel nicht zu strecken.

Key Ernst Axel und Magnus Gustav **Retzius** (d. J.), Studien in der Anatomie des Nervensystems und des Bindegewebes,

Stockholm. I. Hälfte 1875, II. Hälfte 1. Abteilung, mit 36 Tafeln 1876.

Kielmeyer Karl Friedrich [v.], Ueber die Verhältnisse der organischen Kräfte unter einander in der Reihe der verschiedenen Organisationen, die Geseze und Folgen dieser Verhältnisse. Eine Rede. [Stuttgart] 1793. Neuer Abdruck Tübingen 1814.

Kilian Hermann Friedrich, De spondylolisthesi gravissimae pelvangustiae causa nuper detecta, commentatio anatomico-obstetricia, cum 3 tabulis, Bonnae 1853 4° [Universitätsprogramm].

— — Schilderung neuer Beckenformen und ihres Verhaltens im Leben, mit 9 colorirten Tafeln. Mannheim 1854 fol.

Erste Schilderung des spondylolisthetischen Beckens unter diesem Namen; auch das Kilian'sche Stachelbecken, Acanthopelys, dort erwähnt.

S. a. bei S. Th. Sömmerring.

Kirchhoff Rob. Gustav s. bei R. Bunsen (p. 47).

Kirchhoff Theodor, Geschichte der Psychiatrie, Handbuch der Psychiatrie, herausgegeben von Gustav Aschaffenburg, Allgemeiner Teil, IV. Abteilung, Wien und Leipzig 1912 p. 1—48.

— — Ist die Paralyse eine moderne Krankheit? Eine historisch-kritische Studie, Allgemeine Zeitschrift für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medizin, 68. Band 1911 p. 128—152.

Hinweis auf die Möglichkeit des (bisher noch nicht bewiesenen) Vorkommens der progressiven Paralyse im Altertum.

Kitasato Shibamiro, Ueber den Tetanusbacillus, mit Tafel II, Zeitschrift für Hygiene, Band VII 1889 p. 225—233.

Erste Reinzüchtung des Tetanusbacillus (vergl.: Ueber den Tetanuserreger, v. Langenbeck's Archiv für klin. Chirurgie 39. Bd. 1889 p. 423—428).

— — On the plague bacillus, Japan weekly Mail, Yokohama, XXII 1894 p. 111.

— — Preliminary notice of the bacillus of bubonic plague, Hongkong 1894.

Vergl. A. Yersin.

— — Ueber die Pestbacillen [Japanischer Text]. Zeitschrift der medicinischen Gesellschaft zu Tokyo XI 1897 1. Heft p. 1—10 mit 1 Karte.

Vergl. A. Nicolaier und bei R. Pfeiffer.

Kiwisch Franz A. (Ritter von Rotterau), Klinische Vorträge über specielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des weiblichen Geschlechtes, Prag I 1851 [4]1854 (durchgesehen und durch Zusätze vermehrt von F. W. Scanzoni), II 1853 [2]1857 (durchgesehen und durch Zusätze vermehrt von F. W. Scanzoni), III 1855 (bearbeitet von F. W. Scanzoni, [2]1859.

K. gilt als Begründer der neueren Gynäkologie.

Wegen der Uterussonde Prioritätsstreitigkeiten mit J. Y. Simpson (vergl. a. P. Ch. Huguier).

Klebs Arnold C., Die Variolation im 18. Jahrhundert. Ein historischer Beitrag zur Immunitätsforschung, Gießen 1914 3 Mk. (Zur historischen Biologie der Krankheitserreger . . . herausgegeben von K. Sudhoff und G. Sticker, Heft 7).

Klebs Edwin, Ueber Diphtherie [Correferat mit K. Gerhardt], Verhandlungen des Congresses für innere Medicin, zweiter Congress, Wiesbaden 1883 p. 139—154.

Demonstration von Stäbchen (l. c. p. 144) als Erreger der Diphtherie (vergl. auch Fr. Löffler).

S. a. bei Eberth (p. 76).

Klein Gustav s. bei A. Paré (p. 216), Ortolff von Bayerland (p. 210) und Euch. Roeslin.

Klencke Philipp Friedrich Hermann, Untersuchungen und Erfahrungen im Gebiete der Anatomie, Physiologie, Mikrologie und wissenschaftlichen Medicin, Leipzig 1843, 2 Bände.

in Band I p. 123 berichtet K. (vor Villemin!) von positiven Impfversuchen mit „Tuberkelzellen" von Miliar- und infiltrierten Tuberkeln; von der Halsvene aus wurde Tuberkulose in Leber und Lungen (der Kaninchen) erzeugt. —

— — Neue physiologische Abhandlungen auf selbständige Beobachtungen gegründet, Leipzig 1843 mit 4 lithograph. Tafeln; spätere Ausgabe u. d. T. Abhandlungen aus dem Gebiete der Physiologie und Pathologie für Aerzte und Naturforscher, Leipzig 1845.

pag. 163 Fig. 25 sind Einschlüsse in Blutkörperchen abgebildet, die man als Malariaparasiten hat deuten wollen.

Klibanoff Meyer, Zur Lehre der Gicht in geschichtlicher Beziehung von Hippokrates zu Paracelsus, Berliner Dissertation 1912.

Klose Karl Wilhelm, Die Epiphysentrennung, eine Krankheit der Entwicklungszeit, (Prager) Vierteljahrsschrift für die praktische Heilkunde, LVII 1858 p. 97—124.

Behandelt die „spontane" Epiphysenlösung.

Knapp Ludwig, Der Scheintod der Neugeborenen. Seine Geschichte, klinische und gerichtsärztliche Bedeutung. I Geschichtlicher Teil. Mit 9 Abbildungen im Texte, Wien und Leipzig 1898. 4 Mk.

Kobelt Georg Ludwig s. bei H. A. Wrisberg.

Kobert Ed. Rudolf, Historische Studien aus dem pharmakologischen Institute der kaiserlichen Universität Dorpat. Halle a. S. Bd. I 1889 8 Mk.: R. Kobert, Zur Geschichte des Mutterkorns p. 1—47; Rudolf v. Grot, Ueber die in der Hippokratischen Schriftsammlung enthaltenen pharmakologischen Kenntnisse p. 58—133 [ver-

besserte Ausgabe der gleichnamigen Dorpater Dissertation von 1887].

Wassily Demitsch, Russische Volksmittel aus dem Pflanzenreiche. Eine litterarisch-pharmakologische Studie . . . p. 134—240 [viele historische Bemerkungen].

Band II 1890. 7 Mk.: Wladimir Rau, Ueber Bittermittel p. 1—181 [mit historischer Einleitung p. 1—23]. Register in Band IV p. 284—295.

Band III 1893. 18 M. a) s. Abu Mansur Muwaffak (p. 4), b) A. Grünfeld (s. p. 111), Verzeichnis der von der medicinischen Fakultät zu Dorpat seit ihrer Gründung (1802—1892) veröffentlichten Schriften (Sonderdruck 8 M.).

Band IV 1894. 12 M. Anton Alfred v. Henrici, Weitere Studien über Volksheilmittel verschiedener in Rußland lebender Völkerschaften, p. 1—165 (vergl. Band I, Demitsch); J. Alksnis, Materialien zur lettischen Volksmedicin. Gesammelt und in's Deutsche übersetzt p. 166—283.

Band V 1896, 12 M.; Felix Rinne, Receptbuch des Scribonius Largus (s. bei diesem), p. 1—99. Rudolf Kobert, Zur Geschichte des Bieres, p. 132—163; L. Kazenelson, Die normale und pathologische Anatomie des Talmud; s. bei L. Kazenelson (p 156).

Koch Julius Ludwig August, Die psychopathischen Minderwertigkeiten. Ravensburg. 1 Abtheilung 1891 p. 1—168, 2. Abth. 1892 p. 169—337, 3. Abth. 1893 p. 339—427 (vergl. a. Leitfaden der Psychiatrie, Ravensburg 1888, Kapitel „Psychopathische Minderwertigkeiten").

Koch Robert, Gesammelte Werke, unter Mitwirkung von G. Gaffky und E. Pfuhl herausgegeben von Jul. Schwalbe, Leipzig 1912 4° I. Bd. II. Bd. 1. u. 2. Teil. Mit [zusammen] 194 Textabbildungen, 43 Tafeln, dem Porträt Robert Kochs (I. Bd.) und der Abbildung seiner Grabstätte im Institut für Infektionskrankheiten zu Berlin [II,1] 80 M. geb. 88 M.

— — a) Die Aetiologie der Milzbrand-Krankheit, begründet auf die Entwicklungsgeschichte des Bacillus Anthracis. Ferdinand Cohn's Beiträge zur Biologie der Pflanzen, Bd. II, Heft 2 p. 277—310, Breslau 1876 (Ges. Werke I 5—26 mit Tafel I — Wiederabgedruckt, eingeleitet von M. Ficker, Klassiker der Medizin Nr. 9).

— — b) Die Aetiologie der Tuberkulose. Nach einem in der Physiologischen Gesellschaft zu Berlin am 24. März 1882 gehaltenen Vortrage, Berliner klinische Wochenschrift 1882 Nr. 15. — (Ges. Werke I 428—445; vergl. bei ee.)

Entdeckung des Tuberkel-Bacillus.

c) Ueber bakteriologische Forschung. Vortrag [4. August 1890]. Verhandlungen des X. internationalen medicinischen Kongresses zu

Berlin, 4.—9. August 1890, Berlin 1891 Bd. I (p. 35—47); vergl. bei ee); Ges. Werke I 650—660;

d) Weitere Mittheilungen über ein Heilmittel gegen Tuberkulose. Deutsche Medizinische Wochenschrift 1890 Nr. 46 a (Ges. W. I 660 bis 668; vergl. bei ee).

e) Fortsetzung der Mittheilungen über ein Heilmittel gegen Tuberkulose, Deutsche medizinische Wochenschrift 1891 Nr. 3 (Ges. Werke I 669—672).

ee). b) bis e) sind wieder abgedruckt in: R. Koch, Die Aetiologie und die Bekämpfung der Tuberkulose, eingeleitet von M. Kirchner, Leipzig 1912. 2 Mk. [Klassiker der Medizin Nr. 19].

f) Berichte über die Thätigkeit der [zur Erforschung der Cholera im Jahre 1883] nach Aegypten und Indien entsandten Kommission, unter Mitwirkung von Robert Koch bearbeitet von Georg Gaffky. Arbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamte, Band III, Berlin 1887 Anlagen p. 13—28, Ges. Werke II 1—19).

Entdeckung des Komma-Bacillus (s. Bericht vom 2. Februar 1884 (Anlage p. 23, Ges. Werke II 13). — Der ausführliche Bericht über die Tätigkeit der . . . Kommission von G. Gaffky ist in dem eben erwähnten Band III, Berlin 1887; auch als Sonderausgabe erschienen, [s. p. 93].

Die Veröffentlichungen über die Ergebnisse der Forschungen in Deutsch-Ostafrika s. Ges. Werke II 307—325, über afrikanischen (!) Rekurrens (Berl. klin. W. 1906 Nr. 7; Ges. W. II 493—508), über die Expedition zur Erforschung der Schlafkrankheit in Ostafrika (D. med. W. 1905 Nr. 47, 1906 Nr. 51, 1907 Nr. 2, 36, 46 — Ges. Werke II 477—486, 509—546), über Bekämpfung des Typhus (Vortrag 28. Nov. 1902), Ges. Werke II 296—305.

Herausgeber (mit C. Flügge), vom 49. Bd. 1905 an auch mit G. Gaffky, der „Zeitschrift für Hygiene" seit 1886 bis 1910 (65. Band); vergl. G. Gaffky (p. 93).

Kocher Emil Theodor, Ueber die Sprengwirkung der modernen Kleingewehr-Geschosse, Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte, Jahrgang V 1875 p. 3—7, 29—33, 69—74; auch Sonderdruck Basel 1875.

Feststellung der Bedeutung des „hydrostatischen Drucks" für die Geschoßwirkung.

— — Zur Pathologie und Therapie des Kropfes, hierzu Tafel XI und XII, Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, vierter Band 1874 p. 417 bis 440 (Fortsetzung 10. Band 1878 p. 191—229).

— — Ueber Kropfexstirpation und ihre Folgen, hierzu Tafel I—III, Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, zwölfter Congress abgehalten zu Berlin vom 4.—7. April 1883, Berlin 1883,

II. Größere Vorträge und Abhandlungen p. 1—84; Diskussion: I Protokolle . . . . p. 4—9.

Aufstellung der „Cachexia strumipriva" (p. 32). Einwandfreie Erzeugung der Kachexia strumipriva an Hunden durch Ferdinand Fuhr, Die Exstirpation der Schilddrüse. Eine experimentelle Studie (hierzu Tafel IV), Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, XXI. Band 1886 p. 387—460. (Enthält p. 387—413 die frühere Geschichte und Literatur.)

— — Bericht über weitere 250 Kropfexstirpationen, Correspondenz-Blatt für Schweizer-Aerzte, XIX. Jahrgang 1889 p. 1—14, 33—44; (Anschluß an Correspondenz-Blatt, Jahrgang XII 1882 p. 225—236, 260—267: „Die Indicationen zur Kropfexstirpation").

— — Zur Verhütung des Cretinismus und cretinoider Zustände nach neuen Forschungen, hierzu 5 Abbildungen im Text und Tafel XV, Deutsche Zeitschrift für Chirurgie. 34. Band (Festschrift . . . C. Thiersch . . . gewidmet) 1892 p. 556—626.

Koeberlé Eugène, De l'ovariotomie, avec [6] planches (v—x), Mémoires de l'Académie impériale de médecine, t. XXVI 1863 p. 321 bis 472.

p. 323—343: Aperçu historique; p. 373: Bericht über 12 Fälle von Ovariotomie mit 9 Heilungen; die erste 2. Juni 1862, zwölfte 23. Juni 1864. Anwendung von Klemmzangen zur Blutstillung. 2 weitere Fälle (bis 1865) in Union médicale 1865 p. 449—454; Observation XV—XXX in Gazette des hôpitaux, 39e année 1866 p. 454, 525, 554, 595 (die 20. steht als „XIX" auf p. 554). — vergl. a. Mc Dowell (p. 182).

Koehler Albert, Grundriß einer Geschichte der Kriegschirurgie, mit 21 Abbildungen im Text und 1 Bildnis, Berlin 1901. 4 Mk. (Bibliothek v. Coler, Band 7).

Koelliker Rudolf Albert [v.], Handbuch der Gewebelehre des Menschen für Aerzte und Studierende, Leipzig 1852, [5]1867, 6. Aufl. 2 Bände I 1889, II 1896.

— — Entwicklungsgeschichte des Menschen und der höheren Thiere, Akademische Vorträge. Leipzig 1861 mit 225 Bildern, [2]1879 mit 606 Holzschnitten.

s. a. bei Chr. Pander (p. 212).

Koller Karl, Ueber die Verwendung des Cocaïn (!) zur Anästhesirung am Auge, Wiener medizinische Wochenschrift, 34. Jahrgang 1884 p. 1276—1278, 1309—1311.

Verwertung der allerdings schon früher gekannten (Albert Niemann, Ueber eine neue organische Base in den Coca-Blättern, Göttinger Dissertation 1860) lokal anästhesierenden Wirkung des Cocains für die Augenheilkunde. Vergl. dazu auch Wiener klinische Wochenschrift, XII. Jahrgang 1899 p. 1241 (officielles Protokoll der K. K. Gesellschaft der Aerzte in Wien vom 1. December 1899).

Kolletschka Jakob s. bei J. Skoda.

Koning P. de, s. bei Rhazes (p. 3), Avicenna (p. 2), Abulkasim (p. 4), Ali Abbas (p. 9).

Koplik Henry, The diagnosis of the invasion of measles from a study of the exanthema as it appears on the buccal mucous membrane, New York, Archives of Pediatrics, XIII 1896 p. 918—922.

— — A new diagnostic sign of measles, Medical Record, New-York LIII 1898 p. 505—587. 4°.

Bläulich-weiße, bläschen- oder schüppchenartige kleine Spritzflecke auf der Wangenschleimhaut als Frühsymptom der Masern, sog. Koplik'sche Flecke. Uebrigens sind schon vor Koplik derartige Flecke gesehen worden (vergl. Leo Lorand (Loewy), Jahrbuch für Kinderheilkunde und physische Erziehung, 53 Bl. 1901 p. 665—668). Zuerst wohl hat Reubold in: Beiträge zur Lehre vom Soor, Virchows Archiv, VII. Band 1854 p. 76—114, über eine (von ihm zusammen mit Rinecker in Würzburg beobachtete) „morbillöse Stomatitis" berichtet (l. c. p. 77/78), deren Beschreibung sich aber nicht mit der Koplik'schen deckt.

Kopp Johann Heinrich, Asthma thymicum, (in dessen) Denkwürdigkeiten in der ärztlichen Praxis, Erster Band, Frankfurt a. Main 1830 p. 1—60 (107).

Beschreibung des Asthma thymicum s. Koppi; p. 60—107 Mitteilungen von Rullmann (Wiesbaden), Tritschler (Cannstatt), Ulrich (Koblenz). — Frühere Mitteilung in: Amtlicher Bericht über die Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte in Heidelberg, September 1829 p. 72 „K. handelte von einer neuen Art von Asthma" vergl. a. John Millar und über das Geschichtliche in C. Gerhardt's Handbuch der Kinderkrankheiten, 3. Band, 2. Hälfte, Tübingen 1878 p. 99—101 [C. Rauchfuß] und p. 281—287 [Flesch].

Kopsch Friedrich s. bei J. Quain und bei Ramón y Cajal.

Kotelmann Ludwig, Gesundheitspflege im Mittelalter. Kulturgeschichtliche Studien, Hamburg und Leipzig 1890. 6 M.

— — Die Ophthalmologie bei den alten Hebräern. Aus den alt- und neutestamentlichen Schriften unter Berücksichtigung des Talmuds dargestellt. Hamburg und Leipzig 1910. 15 Mk.

Bemerkungen dazu Janus XV^e année 1910 p. 264—265 [Ed. Pergens].

Krafft-Ebing Richard Freiherr v., Psychopathia sexualis. Eine klinisch-forensische Studie, Stuttgart 1886, [14] 1912 (herausgegeben von Alfred Fuchs). 11 Mk.

Krateuas (2. saec. a. Chr.) s. bei Dioskurides (p. 71).

Krause Karl Friedrich Theodor, Handbuch der menschlichen Anatomie, durchaus nach eigenen Untersuchungen . . Hannover. Erster Band in drei Abtheilungen 1833, 1836, 1838; 2. Auflage 1841, 1842 [nur 1. Band]. *Fortsetzung p. 164*

idem opus, dritte neu bearbeitete Auflage von Wilhelm Krause, Hannover, Erster Band 1876, Nachträge zum ersten Band 1881, zweiter Band 1879, dritter Band 1880.

Bei folgendem ist K. F. Krause als Entdecker zu bezeichnen: Bindegewebsfibrillen, Querstreifung der Herzmuskelfasern, Krausesche Drüsen (1854) im Fornix conjunctivae, jetzt als Glandulae mucosae (Krausei) benannt, Ganglienzellenschicht der Netzhaut (1861), Unterscheidung von Incisura supraorbitalis und Foramen supraorbitale (1858).

Krause Wilhelm, Die terminalen Körperchen der einfach sensiblen Nerven. Anatomisch-physiologische Monographie, mit 4 Kupfertafeln (4°) und 4 Tabellen (fol.). Hannover 1860 8°.

sog. Endkolben, Corpuscula bulboidea (Krausi), bes. entwickelt in den Schleimhäuten der äußeren Genitalien.

— — Die motorischen Endplatten der quergestreiften Muskelfasern. Mit 1 Steindrucktafel und 77 Holzschnitten. Hannover 1869. Mit einem Vorwort [den Lebensabriß von C. Krause enthaltend].

— — Die anatomische Nomenclatur. Eine historische Untersuchung, Internationale Monatsschrift für Anatomie und Physiologie, Band X 1893 p. 313—345, auch Sonderdruck, Leipzig 1893 — vergl. hierzu a. W. His der Aelt. (p. 141).

vergl. Karl Friedr. Th. Krause.

Krehl Ludolf, Beitrag zur Pathologie der Herzklappenfehler, Deutsches Archiv für klinische Medicin, 46. Band 1890 p. 454—477.

Annahme von myokarditischen Prozessen neben der mechanischen Störung.

— — Beitrag zur Kenntniss der idiopathischen Herzmuskelerkrankungen, ibid. 48. Band 1891 p. 414—431.

— — Ueber fettige Degeneration des Herzens, ibid. 51. Band 1893 p. 416—450.

— — und **E. Romberg**, Ueber die Bedeutung des Herzmuskels und der Herzganglien für die Herzthätigkeit des Säugethiers, Archiv für experimentelle Pathologie und Therapie, 30. Band 1892 p. 49—92.

Die Herzganglien sind sensible Organe (s. a. bei E. Romberg), der Herzmuskel selbst ist viel häufiger krankhaft verändert, als gemeinhin angenommen wird.

Kuebler Paul, Geschichte der Pocken und der Impfung. Berlin 1901. Mit 12 Abbildungen im Text und 1 Tafel (Bibliothek v. Coler, Bd. 1). 8 Mk.

Kuechenmeister Gottlob Friedrich Heinrich, Ueber eine neue Taenia des Menschen, Taenia mediocanellata hominis, seu Zittaviensis (mihi). Vorläufige Mittheilung und Bitte an meine Collegen, (Al. Göschen's) Deutsche Klinik, Jahrgang 1852, Band IV p. 101—103.

Beschreibung der übrigens schon J. A. Ephr. Goeze (p. 105) bekannten Taenia saginata ohne Hakenkranz.

— — Ueber die Umwandlung der Finnen (Cysticerci) in Bandwürmer (Taenien), mit einer lithographirten Tafel, (Prager) Vierteljahrsschrift für die praktische Heilkunde, Neunter Jahrgang 1852. Erster Band oder dreiunddreißigster Band der ganzen Folge, p. 106 bis 158.

— — Experimenteller Nachweis, daß Cysticercus cellulosae innerhalb des menschlichen Darmkanales sich in Taenia solium umwandelt. Offenes Sendschreiben an die K. K. Gesellschaft der Aerzte zu Wien. Wiener medizin. Wochenschrift, 5. Jahrgang 1855 p. 1—4 (Nachtrag dazu 1856 p. 319/20).

— — Erneuter Versuch der Umwandlung des Cysticercus cellulosae in Taenia solium hominis, (Al. Göschen's) Deutsche Klinik, Jahrgang 1860, Bd. XII p. 187—189.

Verfütterung von Cysticercus an Delinquenten mit positivem Erfolg.

— — Die in und an dem Körper des lebenden Menschen vorkommenden Parasiten, mit 14 Tafeln, Leipzig 1855, 1856. 2. Aufl. mit F. A. Zürn, mit in den Text gedruckten Holzschnitten und 15 Tafeln ... Abbildungen [1878—1881].

— — Die wandernde Milz, ihre Diagnose und Behandlung durch Torsion und Exstirpation. Leipzig 1865.

— — Quellenstudien über die Geschichte der Cestoden, Deutsches Archiv für die Geschichte der Medicin .... herausgegeben von Heinrich und Gerhard Rohlfs, Leipzig, II Bd. 1879 p. 77—84, 183 bis 191, 308—317, 379—394, III. Bd. 1880 p. 25—50, 149—182, 273 bis 320, 410—450.

S. a. Küchenmeister, Namenverzeichnis und bei Th. Spencer Wells.

Kuehn Karl Gottlob, Opera medicorum Graecorum quae extant. Editionem curavit Carol. Gottlob Kühn. Vol. I—XXVI, Lipsiae 1821—1830.

Vergl. hierzu Galenos (Vol. I—XX), Hippokrates (Vol. XXI bis XXIII), Aretaios (Vol. XXIV), Dioskurides (Vol. XXV et XXVI).

s. a. bei J. Abernethy (p. 2), G. Baglivi (p. 19), J. K. Gehler (p. 101).

Kuehne Willy, Untersuchungen über das Protoplasma und die Contractilität. Mit acht Kupfertafeln. Leipzig 1864.

— — Ueber die Verdauung der Eiweißstoffe durch den Pankreassaft. Virchows Archiv f. pathologische Anatomie und Physiologie ... 39. Band 1867 p. 130—174.

Nachweis eines eiweißspaltenden Fermentes im Pankreassaft — des später Trypsin genannten Enzyms — vergl. W. Kühne, Ueber das Trypsin (Enzym des Pankreas), Verhandlungen des naturhistorisch-medicinischen Vereins zu Heidelberg (N. F.) I 1877 p. 194—198.

— — Zur Photochemie der Netzhaut, zweiter Abdruck, Unter-

suchungen aus dem physiologischen Institute der Universität Heidelberg, herausgegeben von Willy Kühne, Erster Band, Heidelberg 1878 p. 1—14.

— — Ueber den Sehpurpur (mit Tafel I), ibid. p. 15—103 (105 bis 108; 109—113; Nachträge p. 455—465).

Darstellung des Optogramms.

— August **Ewald** und Willy **Kühne**, Untersuchungen über den Sehpurpur ibid. p. 139—218, 248—290, 370—455 (mit Tafel 6 und 7), Nachträge p. 465—470.

Vergl. hierzu auch W. Kühne, Chemische Vorgänge in der Netzhaut. L. Hermann's Handbuch der Physiologie, dritter Band, I. Theil Leipzig 1879 p. 235—342.

Kuelz Rudolph Eduard, Beiträge zur Pathologie und Therapie des Diabetes mellitus und insipidus. Marburg, 1. Band, mit 3 lithographischen Tafeln, 1874, 2. Band 1875.

— — Klinische Erfahrungen über Diabetes mellitus. Nach dem Tode von E. Külz bearbeitet und herausgegeben von Th. Rumpf, G. Aldehoff und W. Sandmeyer, Jena 1899. 14 Mk.

Kuemmell Hermann, Die rareficirende Ostitis der Wirbelkörper, Verhandlungen der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte, 64. Versammlung zu Halle a. S. 21.—25. September 1891, zweiter Theil, Abtheilungs-Sitzungen, Leipzig 1892 p. 282—285.

— — Ueber die traumatischen Erkrankungen der Wirbelsäule, Deutsche medicinische Wochenschrift, 21. Jahrgang 1895 p. 180—181.

Beschreibung der traumatischen rarefizierenden Ostitis, der sog. Kümmell'schen Krankheit.

Kuester Ernst, Geschichte der neueren deutschen Chirurgie, Stuttgart 1915. 5,20 Mk. (Neue deutsche Chirurgie, herausgegeben von P. v. Bruns, 15. Band.)

Kummerfeld Franziska Karoline geb. Schultze, Anweisung zum Gebrauch des heilenden Wassers [als Manuskript gedruckt].

Das zuerst 1780 von der Erfinderin erprobte, 1796 veröffentlichte, später als Kummerfeld'sches Wasser (vergl. auch Namenverzeichnis) bezeichnete Mittel bestand aus: Sulfur praecipitat. 7,5 Camphora, Gummi Mimosae āā 1, Aqua Calcaria, Aqu. Rosae āā 60.

Kurella Ernst Gottfried

von ihm rührt das Brustpulver, der Pulvis Liquiritiae compositus (= Pulvis pectoralis Kurellae) her.

Kussmaul Adolf, Die Farbenerscheinungen im Grunde des menschlichen Auges. Heidelberg 1845.

— — und Adolf **Tenner**, Untersuchungen über Ursprung und Wesen der fallsuchtartigen Zuckungen bei der Verblutung sowie der Fallsucht überhaupt, Untersuchungen zur Naturlehre des Menschen

und der Thiere, herausgegeben von Jacob Moleschott, III. Band 1857 p. 1—124. Auch Sonderdruck: Frankfurt a. M. 1857.

— — Untersuchungen über das Seelenleben des neugeborenen Menschen, Erlanger Universitäts-Programm, Leipzig 1859, [3]1896 (Tübingen). 1 Mk.

— — Behandlung der Magenerweiterung mit der Magenpumpe, Deutsches Archiv für klinische Medicin, 6. Bd. 1869 p. 455—500; Ueber die Behandlung der Magenerweiterung durch eine neue Methode. Universitätsprogramm, Freiburg 1869, 4°; wiederabgedruckt und eingeleitet von Wilhelm Ebstein, Leipzig 1912 [Klassiker der Medizin Nr. 14] 2 Mk.

— — Die Störungen der Sprache. Versuch einer Pathologie der Sprache, Leipzig 1877 [in Ziemssen's Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, XII. Band Anhang], [3]1885, [4]1910 (herausgegeben und mit Kommentar versehen von Hermann Gutzmann).

Laehr Heinrich, Die Literatur der Psychiatrie, Neurologie und Psychologie von 1459—1799. (Mit Unterstützung der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin). Berlin 1900, Band I Die Literatur von 1459—1699, Band II Die Literatur von 1700—1799, Band III Register der Bände I und II.

— — Gedenktage der Psychiatrie und ihrer Hülfsdisciplinen in allen Ländern. Berlin 1885, [4]1893.

Laennec René Théophile Hyacinthe, De l'auscultation médiate, ou traité du diagnostic des maladies du poumon et du coeur, fondé principalement sur ce nouveau moyen d'exploration, 2 tomes. Paris 1819. Uebersetzung: Die mittelbare Auskultation (das Hören mittelst des Stethoscops) oder Abhandlung über die Diagnostik der Krankheiten der Lunge und des Herzens auf das neue Erforschungsmittel gegründet. Nach dem Französischen im Auszuge bearbeitet. 2 Abtheilungen mit 4 Kupfertafeln. Weimar 1822, 1823.

[idem opus] Traité de l'auscultation médiate et des maladies des poumons et du coeur, 2[e] édition entièrement réfondue, 2 vol., Paris 1826 — Neue Ausgabe („Edition de la faculté de médecine à Paris" entièrement conforme . . . .) Paris 1879. Uebersetzung: Abhandlung von den Krankheiten der Lungen und des Herzens und der mittelbaren Auscultation als eines Mittels zu ihrer Erkennung. Aus dem Französischen übersetzt von Fr. Ludw. Meißner, 2 Theile. Mit acht Steindrucktafeln. Leipzig 1832.

[idem opus] Traité de l'auscultation médiate . . . troisième édition, augmentée de notes par Mériadec Laennec. III tomes, Paris 1831.

[idem opus] Traité de l'auscultation médiate . . . 4[e] édition considérablement augmentée par M. Andral, 3 vol. Paris 1836.

— — Traité inédit sur l'anatomie pathologique ou exposition

des altérations visibles qu'éprouve le corps humain dans l'état de maladie . . . par V. Cornil, orné de deux portraits de Laennec. Paris 1884.

S. a. bei F. I. Mayor (p. 188).

Die von Laennec als C i r r h o s e („à cause de sa couleur") bezeichnete, den Askites hervorrufende Leberatrophie, L a e n n e c-sche C i r r h o s e (vergl. a. V. Hanot), war von ihm als Neubildung (sonst „Scirrhus" genannt) aufgefaßt, die späterhin wieder erweichen sollte, s. Traité . . . 2e partie, 4e sect. (affections de la plèvre), 1e chap. Obs. XXXV fin und Anmerkung. — Edit. 1826 II p. 196, Edit. 1879 p. 595/96, Uebersetzung Meissner II p. 146/47 (auch schon in 1. Auflage, I p. 368).

Laguna, Andrés a L. s. bei Casp. Bauhin (p. 24) und bei Galenos (p. 93).

Lallemand Claude F r a n ç o i s, Des pertes séminales involontaires, 3 vol. Paris 1836—1842.

Uebersetzung: Ueber die unfreiwilligen Samenergießungen als wahre und alleinige Ursache einer großen Zahl ganz falsch beurtheilter Krankheiten der jetzigen Generation . . . . . und das rationelle Heilverfahren. Aus dem Französischen übersetzt und mit den nothwendigsten Zusätzen versehen von Carl Johann Alexander Venus. Weimar 1837, ²1841; weitere Uebersetzung: Ueber unwillkürliche Samenverluste. Aus Auftrag des Verfassers und unter dessen Augen deutsch bearbeitet von C. A. Ofterdinger, Stuttgart. 1. Bd. 1. u. 2. Abthlg. 1840, 2. Bd. 1. Abthlg. 1841.

Empfehlung von Aetzungen mittelst eines besonderen Aetzmittelträgers.

La Mettrie Julien Offray de [anonym], L'homme machine, Leyde 1748.

Uebersetzung: Der Mensch eine Maschine, übersetzt, erläutert und mit einer Einleitung über den Materialismus versehen von Adolf R i t t e r. Leipzig 1875 [in: J. H. v. Kirchmann's Philosophischer Bibliothek . . . . 67. Bd.].

[idem opus], Der Mensch eine Maschine. Uebersetzt, mit einer Vorrede und mit Anmerkungen versehen von Max B r a h n, Leipzig 1909 [ibid. N. F. 68. Bd.] 1.80 Mk.

Lancisi Giovanni Maria, De motu cordis et aneurysmatibus. Opus posthumum, Romae 1728 fol., 1735 4°. — Auch in Th. L a u t h's (s. d.) Collectio scriptorum . . .

vergl. bei B. Eustachi (p. 81), J. G. Wirsüng.

Landerer A l b e r t Sigmund, Ueber Transfusion und Infusion. R. Virchows Archiv für pathologische Anatomie. 105. Band 1886 p. 351—372.

L., der 27. Mai 1881 die (schon früher geübte) unmittelbare intravenöse Injektion am Menschen ohne Präparation von neuem in Aufnahme brachte, machte 10. Juli 1881 eine Infusion alkalischer Kochsalzlösung in die Vena mediana des Menschen bei akuter Anaemie — vergl. hierüber E. Ebstein, Zur Entwicklung der intravenösen Injektionstherapie, Therapeutische Monatshefte, XXIX. Jahrgang 1915 Aprilheft. Am Tier ist die Kochsalzinfusion schon früher gemacht: Hugo Kronecker und Julius Sander, Bemerkung über lebensrettende Transfusion mit anorganischer Salzlösung bei Hunden, Berliner klinische Wochenschrift, 16. Jahrgang 1879 p. 767.

— — Die Behandlung der Tuberculose mit Zimmtsäure. Mit 26 Mikrophotogrammen, 2 Holzschnitten und zahlreichen Curven. Leipzig 1898. 12 Mk.

(Erste Publikation: Die Behandlung der Tuberculose mit Zimmtsäure, Leipzig 1892).

Landois Leonard, Die Transfusion des Blutes. Versuch einer physiologischen Begründung nach eigenen Experimental-Untersuchungen mit Berücksichtigung der Geschichte, der Indicationen, der operativen Technik und der Statistik. Mit 6 Holzschnitten und 4 Tafeln. Leipzig 1875; vergl. a. Beiträge zur Transfusion des Blutes, Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, 9. Band 1878 p. 457—514.

— — Lehrbuch der Physiologie des Menschen einschließlich der Histologie und mikroskopischen Anatomie . . . Wien 1880, [10]1899; von 11. Auflage (1905) ab bearbeitet von Rudolf Rosemann, [13]1913 (Berlin und Wien).

s. a. bei C. Golgi (p. 105).

Landolfi Nicolà (s. Namenverzeichnis).

Machte 1845 seine aus gleichen Teilen Chlorzink, Chlorbrom, Chlorantimon (und Mehl q. s.) bestehende Aetzpaste gegen Krebs bekannt und betrieb seine Kuren in schwindelhafter Weise durch ganz Europa.

Landry Jean-Baptiste-Octave, Note sur la paralysie ascendente aiguë. Gazette hebdomadaire de médecine et de chirurgie, t. VI 1859 p. 472—474, 486—488.

Erste Schilderung der akuten aufsteigenden, sog. Landryschen Lähmung, die, an den unteren Extremitäten beginnend, auf den Rumpf, dann die oberen Extremitäten übergeht, und schließlich zu Erscheinungen von seiten des Vagus führt. Das Sensorium bleibt frei.

Langenbeck Bernhard Rudolf Konrad (v.), Die osteoplastische Resection des Oberkiefers. Deutsche Klinik, herausgegeben von Alexander Göschen, Jahrgang 1861, XIII. Bd. p. 281—284.

— — Ueber eine neue Methode der (totalen) Rhinoplastik. Berliner klinische Wochenschrift, I. Jahrgang 1864 p. 13/14.

— — Die Uranoplastik mittelst Ablösung des mucös-periostalen

Gaumenüberzuges. Mit Tafel VI—X. Archiv für klinische Chirurgie, II. Band 1862 p. 205—287.

vergl. hierzu bei Ph. J. Roux.

— — Weitere Erfahrungen im Gebiete der Uranoplastik, mit Holzschnitten. ibid. V. Band 1864 p. 1—170.

— — Ueber die Endresultate der Gelenkresektionen im Krieg. Mit Tafel IV—XIV. ibid. XVI. Band 1874 p. 340—513.

— — Vorlesungen über Akiurgie. Mit Benutzung hinterlassener Manuskripte herausgegeben von Theodor Gluck. Berlin 1888. 15 M.

Vergl. a. bei Maximilian Ad. Langenbeck und bei O. Bollinger (p. 37). Begründer (1860) des „Archiv für klinische Chirurgie".

Langenbeck M a x [i m i l i a n] Adolf, Heilung der Contracturen und Ankylosen des Kniegelenkes, Medicinisches Conversations- und Correspondenzblatt für die Aerzte im Königreich Hannover, 2. Jahrgang, April 1851 bis März 1852, Nr. 24, 3. Jahrgang April 1852 bis März 1853 Nr. 1. Ausführliches Referat: C. Chr. Schmidt's Jahrbücher der in- und ausländischen Medicin, Jahrgang 1852, 76. Band, p. 245 bis 247.

Streckung des Kniegelenks in der Aether-Narkose (November 1847). Prioritäts-Anspruch gegen Bernhard Langenbeck (s. dessen De contractura et ancylosi genu nova methodo violantae extensionis ope sanandis commentatio . . . , Univ.-Programm, Berolini 1850 4°), der im Dezember 1847 seine ersten Versuche machte.

— — Die Impfung der Arzneikörper, nebst Rückblick auf einige meiner früheren Arbeiten. Hannover 1856.

Vorläufer der subkutanen medikamentösen Injektion (vergl. auch M. Langenbeck, Einige Bemerkungen aus der Praxis, Memorabilien, 6. Jahrgang 1861, Heilbronn 4° p. 134—136.

Langerhans Paul, Beiträge zur mikroskopischen Anatomie der Bauchspeicheldrüse. Berliner Dissertation 1869.

Beschreibung der „L a n g e r h a n s'schen I n s e l n", rundlicher Haufen von Zellsträngen ohne Drüsenstruktur mit weiten Kapillaren.

Laennec s. p. 167.

Larrey Dominique-Jean (Baron), Mémoires de chirurgie militaire et campagnes, 4 vol. Paris I—III 1812, IV 1817.

— — Medizinisch-chirurgische Denkwürdigkeiten aus seinen Feldzügen . . . aus dem Französischen von dem Verfasser der Recepte und Kurarten der besten Aerzte jeder Zeit [Gottfried Wilhelm Becker], Leipzig (1. Band) mit [4] Kupfern 1813, 2. Band mit 3 Kupfern 1819.

Vergl. a. H. Werner b. Larrey (Namenverzeichnis).

— — Medizinisch-chirurgische Abhandlungen zugleich als Nachtrag von dessen medizinisch-chirurgischen Denkwürdigkeiten, aus dem Französischen übersetzt . . . von H. Robbi, mit 4 Kupfern, Leipzig 1824.

Lasègue Ernest Charles, Du délire des persécutions, Archives générales de médecine 1852, février.

Der von L. genauer beschriebene Verfolgungswahnsinn wird in Frankreich „Délire de Lasègue" genannt.

Lassar Oskar, Ueber Volksbäder, Braunschweig 1887, ²1888, mit 4 Abbildungen.

L führte das Volksbrausebad ein. —

Von Lassar sind einige Praeparata zur Therapie von Hautkrankheiten (Seborrhoe, Akne) angegeben: L.'s Schälpaste (mit Schwefelleber und β-Naphthol, auch Resorcin und Zinkoxyd), L.'sche Salizylpaste (mit Salicylsäure und Zinkoxyd), L'sche Zinnobersalbe (mit Zinnober und Sulfur sublimatum).

Lauth Ernst Alexander s. bei Fr. Schlemm.

Lauth Thomas, Scriptorum latinorum de aneurysmatibus collectio cum 15 iconibus, Argentorati 1785 4°, enthält G. M. Lancisi (s. p. 168), Carlo Guattani (1717—1771), Antonio Matani (1730—1779), Jacob Verbrugge, Joh. Jacob Weltinus, Adolphus Murray (1751—1803) [Dissert. von Petr. Afzelius Arvidsson], Christoph Jakob Trew (1696 bis 1769), Conrad Asman.

Laveran Charles Louis Alphonse, Deuxième note relative à un nouveau parasite trouvé dans le sang des malades atteints de la fièvre palustre. Bulletin de l'Académie de médecine, 2° série, t. IX 1880 p. 1346/47 (séance de 28e décembre); ibid. p. 1268 erste „Note" (eingereicht); séance du 30e novembre und Ernennung einer Kommission.

— — De la nature parasitaire des accidents de l'impaludisme, Comptes rendus de l'Académie des sciences t. XCIII 1881 p. 627—630, t. XCV 1882 p. 737—738. Monographie mit demselben Titel: Paris 1881, avec 2 planches. 104 S.

Uebersetzung: Ueber die parasitäre Natur des Sumpffiebers, bei J. Grober, l. p. 110 c. p. 55—57.

— — Les hématozoaires du paludisme, Archives de médecine expérimentale et d'anatomie pathologique, Paris I 1889 p. 798—833, avec 1 planche, II 1890 p. 1—38, avec 1 planche.

L. ist der Entdecker der im roten Blutkörperchen sich entwickelnden Malariaparasiten (Malariaplasmodien), 6. November 1880 in Algier.

Lebert (früher Lewy) Hermann, Traité d'anatomie pathologique générale et spéciale ou description et iconographie pathologique des affections morbides, 2 vol., Paris 1857, 1861 fol. Avec Atlas de 200 [94 et 106] planches dessinées d'après nature, gravées et coloriées, 2 vol. 1857, 1861 fol.

— — Quelques expériences sur la transmission par inoculation

des tubercules. Bulletins de l'académie de médecine. XXXII p. 119 bis 151 (Séance 15e Nov. 1866).

Unmittelbar an Villemin anschließende subkutane Impfungen an Meerschweinchen und Kaninchen mit positivem Erfolg.

Leclerc (Clericus) Daniel, Histoire de la médecine, Genève 1696, 8°, Amsterdam 1702 u. 1723, 4°, La Haye 1729, 4° (die gleiche Edition wie die von 1723).

Reicht nur bis Galenos (einschließlich).

S. a. Clericus (p. 56) und J. Freind (p. 90).

Leeuwenhoek Antony van, Alle zijne natuurkundige Werken. 4 vol. Delft 1696. Lateinisch: Opera omnia s. Arcana naturae ope exactissimorum microscopiorum detecta. Editio novissima . . . Lugduni Batavorum 1722 4° (pars prior p. 1—64, pars altera p. 1—260).

— — Den waaragtigen Omloop des Bloeds als mede dat de arterien en venae gecontinneerde bloed-vaten zijn, klar voor de oogen gestellt. Verhandelt in een Brief [65. Missive van den 7. Sept. 1688], geschreven an de Koninglijke Societeit tot Londen (mit engl. Uebersetzung), Opuscula selecta . . . (s. p. 209) p. 38—81, [mit 1 Tafel und L.'s Bildnis]; vergl. Namenverzeichnis bei M. Malpighi.

Im übrigen sind die Philosophical Transactions, Jahre 1673 bis 1723 zu vergleichen; s. a. bei Joh. Ham (p. 117), weiteres bei Haeser ^{3}II p. 297/98.

L. ist der Entdecker des fibrillären Baus der Muskelfaser (s. a. Myer Willem Muys, Investigatio fabricae . . . Diss. I Lugd. 1741 und Musculorum artificiosa fabrica . . . Diss. II [posthum] Lugd. 1751); er beschrieb genauer die Blutkörperchen, die Malpighi für Fettkügelchen gehalten hatte, beobachtete (nach Malpighi) den Kapillarkreislauf an Amphibien und Fischen (s. o.), ließ die Comedones nicht als Würmer gelten (Opera omnia, pars altera p. 36). April und Mai 1675 entdeckte L. die Infusionstierchen: Observations, communicated to the publisher by Mr. Antony van Leeuwenhoeck, in a Dutch Letter of the 9th of October 1676, here English'd: Concerning little Animals by him observed in Rain-Well-Sea- and Snow water; as also in water wherin Pepper had lain infused, Philosophical transactions . . . Vol. XI for the year MDCLXXVI (Nr. 133) p. 821—831. Name Infusoria von Otto Friedrich Müller (Kopenhagen) 1786. S. darüber auch Fr. Löffler, Vorlesungen über die geschichtl. Entwicklung . . . p. 3—8) und Chr. G. Ehrenberg, Infusionsthierchen p. 520/21 „Ueber die Aufgüsse".

Leichtenstern Otto, Ueber Darm-Invagination. Prager Vierteljahrsschrift für die praktische Heilkunde 1873, 30. Jahrgang, 2. und 3. Bd. (118. u. 119. Bd.) p. 189—221, 4. Bd. (120. Bd.) p. 59—108, 1874, 31. Jahrgang, 1. Bd. (121. Bd.) p. 17—49.

— — Untersuchungen über den Haemoglobingehalt des Blutes

in gesunden und kranken Zuständen, mit 6 Holzschnitten, Leipzig 1878.

— — Ueber Anchylostoma duodenale bei den Ziegelarbeitern in der Umgebung Kölns. Deutsche medicinische Wochenschrift, elfter Jahrgang 1885 p. 484—486, 501—503, 523—526.

Leidesdorf Max[imilian] s. bei Th. Meynert.

Lenderink H. J., Blind en doofstom tegelijk. De ontwikkeling der doofstomme blinden in en buiten Europa, benevens eene beschrijving van het dofstommenwezen en Nederland. Met 262 platen en portretten. Haarlem 1907 4°. 12,50 fl.; 2e goetkoope druk, met portret van den schrijver 1908. 3,90 fl.

Leonardo da Vinci, Tabula anatomica Leonardi da Vinci summi quondam pictoris e bibliotheca Augustissimi Magnae Britanniae Hannoveraeque Regis depromta, Venerem obversam e legibus naturae hominibus solam convenire, ostendens [cum 1 tabula lithograph.], Lunaeburgi 1830 4°.

— — Les manuscrits de Léonard de Vinci de la Bibliothèque royale de Windsor. De l'Anatomie Feuillets A publiés par Théodore S a b a c h n i k o f f avec traduction en langue française transcrits et annotés par Giovanni Piumati. Précédés d'une étude par Mathias Duval. Paris 1898 fol. 80 fr. De l'Anatomie Feuillets B. Turine-Rome 1901. 100 fr.

— — Feuillets inédits de Léonard de Vinci. Accompagnés de plusieurs milliers de croquis et dessins (Royal Library, Windsor Castle) publiés par Édouard Rouveyre, 22 parties 23 vol. Paris fol. 1898 bis 1901. 1400 frcs. Nr. 1—12 anatomischen (teilweise künstler-anatomischen) Inhalts. — Nr. 8—12, jede zu 80 frcs, Fragments d'études anatomiques, Recueil A—E, Nr. 2 Notes et dessins sur le Coeur . . . appareil réspiratoire, de myologie et des viscères abdominaux, 29 fac-similé, 120 frcs. Nr. 4 Notes et dessins sur le thorax et l'abdomen, respiration, diaphragme, cage thoracique 18 fac-similé, 80 frcs, Nr. 5 Notes et dessins des nerfs et des vaisseaux, 22 fac-similé, 80 frcs, Nr. 3 Notes et dessins sur les mesures et proportions du corps humain, 20 fac-similé 80 frcs (weiteres in: Otto Lorenz, Catalogue général de la librairie française, t. XIXe (1900—1905, I—Z). Paris 1909 p. 159.

— — Quaderni d'Anatomia I Tredici fogli della Royal Library di Windsor: Respirazione — cuore — visceri addominali, pubblicati da Ove C. L. Vangenstein, A. Fonahn, M. Hopstock, Con traduzione inglese e tedesca, Christiania 1911 fol. 70 Mk.

hierzu Moritz H o l l , Archiv für Anatomie und Physiologie. Anatomische Abteilung 1911 p. 65—100; auch Deutsche Literaturzeitung 1912 p. 1224—1225 [W. v. Seidlitz]. *Fortsetzung p. 174*

II. Ventiquattro fogli . . [s. o.] . . . Cuore, anatomia e fisiologia . . [s. o.] . . . Christiania 1912 fol. 90 Mk.

hierzu M. Holl, ibid., Anat. Abteilung 1913 p. 225—294; auch Inhaltsangabe [W. v. Seidlitz] in: Deutsche Literaturzeitung 1913 p. 1193—1195.

III. Dodici fogli della Royal Library di Windsor. Organi delle generazione — Embrione . . . [s. o.] . . . Christiania 1913 fol. 80 M.

IV. Ventun fogli della Royal Library di Windsor: Sangue — cuore — fonetica — varie altre materie, pubblicati da . . . [s. o.], Christiania 1914 fol. 80 Mk.

s. a. bei W. A. Locy.

Eine kleine Blütenlese, namentlich auch Anatomie betreffend in: Leonardo da Vinci, der Denker, Forscher und Poet, nach den veröffentlichten Handschriften. Auswahl, Uebersetzung und Einleitung von Marie Herzfeld, 2. Auflage, Jena 1906 p. 89—118.

M. Holl (Denkschriften der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Wien, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 87. Band, Wien 1912 p. 269—295) möchte einen von L. am (Rinder-?) Herzen beschriebenen, auch beim Menschen vorkommenden freien Muskelbalken des rechten Ventrikels als „Leonardo da Vinci'schen Muskelbalken" bezeichnen (ibid. p. 277—279).

Leube Wilhelm Olivier [v.], Die Magensonde. Die Geschichte ihrer Entwicklung und ihrer Bedeutung in diagnostisch-therapeutischer Hinsicht, mit 2 photolithographischen Tafeln, Erlangen 1879.

Leuchs Erhard Friedrich, Ueber die Verzuckerung des Stärkemehls durch Speichel, Archiv für Chemie und Meteorologie, herausgegeben von K. W. G. Kastner, III. Band (als Archiv für die gesammte Naturlehre XXI. Band), Nürnberg 1831 p. 105—107.

Erstmaliger Nachweis der Zuckerbildung aus Kartoffel- und Weizenstärke durch den Speichel — vergl. a. bei Ph. Verheyen.

Leuckart Karl Georg Friedrich Rudolph, Die Blasenbandwürmer und ihre Entwicklung. Zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Cysticercusleber, mit 3 lithograph. Tafeln. Gießen 1856 4°.

— — Helminthologische Experimentaluntersuchungen I. Ueber Echinococcus, II. Ueber den Finnenzustand der Taenia Solium und Taenia mediocanellata. Nachrichten von der Georg-Augusts-Universität und der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, vom Jahre 1862 p. 13—21. Ueber den Finnenzustand der Taenia mediocanellata ibid. p. 195—206.

Feststellung der Finne durch Verfütterung von Proglottiden an ein Kalb (s. a. Parasiten ²I, 1 p. 581).

— — Untersuchungen über Trichina spiralis, zugleich ein Bei-

trag zur Kenntniss der Wurmkrankheiten, mit 2 Kupfertafeln, Leipzig 1860, ²1866 4°.

— — Die menschlichen Parasiten und die von ihnen herrührenden Krankheiten, Leipzig und Heidelberg I. Bd. 1863, II. Bd. 1876; 2. Auflage [unvollendet] I. Bandes 1. Abtheilung mit 409 Holzschnitten, Leipzig und Heidelberg 1879—1886, I. Bandes 2. Abtheilung mit 371 Holzschnitten, nach dem Tode des Verfassers zu Ende geführt von Gustav Brandes, Leipzig 1886—1901.

Leveling Heinrich Palmatius (v.), Anatomische Erklärung der Original-Figuren von Andreas Vesal, samt einer Anwendung der Winslowischen Zergliederungslehre in sieben Büchern. [mit Tafeln und Figuren] Ingolstadt (1781) 1783 fol. [vorgedruckt ist das große Titelblatt des Originals].

Die von „Protomedicus" Woltter „durch ein glückliches Ungefähr" in Augsburg entdeckten, später verschollenen Holzstöcke der Figuren wurden 1893 auf der Münchener Univers.-Bibliothek wiederaufgefunden (s. M. Roth, Virchow's Archiv, 141. Band 1895 p. 462) — s. a. bei A. Vesal.

Leyden Ernst (v.), Klinik der Rückenmarks-Krankheiten, Berlin I 1874 mit 8 Tafeln, II 1. Abtheilung 1875 mit 6 Tafeln, 2. Abtheilung (p. 301—600) 1876 mit 12 Tafeln.

I p. 128 Beschreibung einer durchaus der Thomsen'schen (s. d.) Krankheit entsprechenden Affektion bei einem 28 jährigen Kaufmann, dessen Bruder angeblich an derselben Krankheit litt (vergl. a. S. Guttmann: Zur Geschichte der Thomsen'schen Krankheit, Deutsche med. Wochenschrift 1892 p. 261).

— — Zur Kenntniss des Bronchial-Asthma (mit Tafel XIV Fig. 4), Virchows Archiv für pathologische Anatomie, LIV. Band 1872 p. 324—352. — p. 344 Chemische Untersuchung der Krystalle von Ernst Salkowski; vergl. a. Tageblatt der 44. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Rostock, 18.—24. Sept. 1871, Rostock 1871 4° p. 24/25.

Beschreibung der sog. Leyden'schen Asthmakristalle; auch Erwähnung früherer Beobachtungen.

Mitbegründer der „Zeitschrift für klinische Medicin" (1. Band 1880), Herausgeber des „Handbuchs der Ernährungstherapie" 2 Bände 1897/99, ²1903/04, Mitherausgeber der „Deutschen Klinik am Eingang des 20. Jahrhunderts".

Lichtenfelt Hans, Die Geschichte der Ernährung, mit eingedruckten Kurven, Berlin 1913. 9 Mk.

Lieberkühn Johann Nathanael, Dissertatio de fabrica et actione villorum et intestinorum tenuium, cum 3 tabulis, Lugduni Batavorum 1745, 4°; Amstelaedami 1760, 4° (auch in den Dissertationes quatuor).

Beschreibung der (wie behauptet wird, schon dem Dom. Mar.

Gusman Galeazzi [1686—1775] bekannten) Glandulae intestinales (Lieberkühni), der durch den ganzen Darm verbreiteten kleinen tubulären, den Darmsaft absondernden Drüsen.

— — Dissertationes quatuor . . . Omnia . . . edita cura . . . Joannis [John] Sheldon, Londini 1782 4°.

L. gilt als der Erfinder (1738) des Sonnenmikroskops (Description d'un microscope anatomique, Berlin 1745; auch in den Dissertationes quatuor); doch gebührt dies Verdienst Dan. Gabriel Fahrenheit (s. Pieter Harting, Das Mikroskop. Deutsche Originalausgabe, herausgegeben von Friedr. Wilhelm Theile, III. Band 2. Auflage 1866 p. 282).

Liebermeister Karl [v.], Handbuch der Pathologie und Therapie des Fiebers, Leipzig 1875.

— — Gesammelte Abhandlungen [1865—1884], Leipzig 1889.

— — und Eduard **Hagenbach**, Beobachtungen und Versuche über die Anwendung des kalten Wassers bei fieberhaften Krankheiten, Leipzig 1868.

Liebig Justus (Freiherr v.), Die Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Physiologie, Braunschweig 1840, [9]1876, 2 Bände.

— — Die [Thier-Chemie oder die] organische Chemie in ihrer Anwendung auf Physiologie und Pathologie, Braunschweig 1842, [3]1847 [nur 1. Abtheilung].

— — Chemische Briefe, Beilage zur [Augsburger] Allgemeinen Zeitung, Jahrgang 1842 Nr. 20, 21, 22; 1843 Nr. 68, 78, 79, 92; 1844 Nr. 90, 91, 98, 112, 113, 127, 135, 136, 145, 155 (außerordentliche Beilage), Nr. 169 (ebenso), 178 (ebenso) — auch in Sonderdruck, Leipzig und Heidelberg 1844, [6]1878.

— — Zur Beurtheilung der Selbstverbrennungen des menschlichen Körpers, Heidelberg 1850.

— — Ueber Gährung, über Quelle der Muskelkraft und Ernährung, Leipzig 1870 [Sonderdruck aus den Annalen der Chemie und Pharmacie].

Quelle der Muskelkraft ist ausschließlich das Eiweiß.

L. entdeckte 1831 (mit Fr. Wöhler) das Chloroform, 1832 das Chloralhydrat, die Methode der Harnstofftitrierung mittelst Quecksilberlösung, unterscheidet „respiratorische" Nährstoffe.

Liebreich Matthias Eugen Oskar, Das Chloralhydrat, ein neues Hypnoticum und Anaestheticum und dessen Anwendung in der Medicin, Berlin 1869, [3]1871.

Herausgeber der „Therapeutischen Monatshefte" (seit 1887) bis 1907 (21. Jahrgang).

Lieutaud Joseph, Essais anatomiques contenant l'histoire exacte de toutes les parties qui composent le corps de l'homme (avec la manière de disséquer), Paris 1742, [2]1766.

Uebersetzung: Zergliederungskunst, nach der neuesten, mit verschiedenen historischen und kritischen Bemerkungen von Herrn Portal vermehrten Ausgabe übersetzt und mit einigen Anmerkungen und Zusätzen versehen, 2 Bände. Mit Kupfern, Leipzig 1782.

Nach L. benannt ist das dem Stratum internum der Muskelschicht der Harnblase angehörende Trigonum vesicae [Lieutaudi], von L. als Corpus trigonum vesicae bezeichnet; s. l. c. (Uebersetzung) II 607.

Linden Jan Antonides van der, De scriptis medicis libri duo, Amstelredami 1637, ^{3}1662.

— (idem opus), Lindenius renovatus, sive de scriptis medicis libri duo . . . a Georg Abraham Mercklin[o], Norimbergae 1686 4°.

Lippmann Edmund O. v., Abhandlungen und Vorträge zur Geschichte der Naturwissenschaften [1. Band], Leipzig 1906, 8 Mk.; 2. Band 1913, 9 Mk., beide Bände zusammen 14 Mk.

s. a. bei M. Salomon.

Lisfranc Jacques, Mémoire sur l'amputation du pied dans son articulation tarso-métatarsienne; méthode précédée des nombreuses modifications qu'a subies celle de Chopart. . . . Suivi du rapport de M. M. les commissaires de l'Institut, Paris 1815, avec une planche. 52 S.

Beschreibung der „Lisfranc'schen Operation": Amputation im Tarso-Metatarsalgelenk (vergl. a. Chopart (p. 54)

Lister Joseph (Lord), On a new method of treating compound fracture, abscess etc. with observations on the conditions of suppuration. The Lancet, Vol. I for 1867 p. 326—329, 387—389, 507—509, Vol. II p. 95—96.

Uebersetzung: Ueber eine neue Methode der Behandlung von komplizierten Knochenbrüchen, Abszessen usw. mit Beobachtungen über die Bedingungen der Eiterung, in: Joseph Lister's Erste Veröffentlichungen über antiseptische Wundbehandlung (1867, 1868, 1869), übersetzt und eingeleitet von Wilhelm Trendelenburg, mit drei Abbildungen im Text, Leipzig 1912 p. 19—65 [Klassiker der Medizin Band 17]. 3,60 Mk.; auch bei Thamhayn (s. u.).

— — On the antiseptic principle in the practice of surgery, The Lancet, Vol. II for 1867 p. 353—356.

Uebersetzung: Das antiseptische Prinzip in der chirurgischen Praxis, ibid. [Klassiker . . .] p. 66—78 (s. a. Thamhayn).

— — An address on the antiseptic system of treatment in surgery delivered before the Medico-chirurgical Society of Glasgow, The British medical Journal Vol. II for 1868 p. 53—56, 101—102, 461—463, 515—517; Vol. I for 1869 p. 301—304 (vergl. u.) — auch bei Thamhayn. *Fortsetzung p. 178*

Uebersetzung: Vortrag über die antiseptische Behandlungsmethode in der Chirurgie, ibid. p. 79—126 [Klassiker].

— — Remarks on the antiseptic system of treatment in surgery, ibid. Vol. I for 1869 p. 301—304 (continued from p. 515).

Uebersetzung: Bemerkungen über die antiseptische Behandlungsmethode in der Chirurgie, ibid. [Klassiker . . .] p. 127—141 (Fortsetzung von S. 101).

In verschiedenen Journalen zerstreute Aufsätze (s. a. oben) von 1867—1873 und ein neuer von 1874 sind übersetzt in: Der Lister'sche Verband. Mit Bewilligung des Verfassers ins Deutsche übertragen von Oskar Thamhayn. Leipzig 1875.

Litten Moritz, Ueber die normaliter bei jeder Respiration am Thorax sichtbaren Zwerchfellsbewegungen. Deutsche medicinische Wochenschrift, 18. Jahrgang 1892 p. 273—275.

Beschreibung des sog. Zwerchfellphänomens.

Little William John, On the nature and treatment of the deformities of the human frame being a course of lectures . . . London 1853, with 160 engravings and diagrams.

— — On the influence of abnormal parturition, difficult labours, premature birth and asphyxia neonatorum on the mental and physical condition of the child, especially in relation to deformities, Transactions of the obstetrical Society of London, Vol. III for the year 1861, London 1862 p. 293—344 (with plate VI and VII).

Erste erschöpfende Beschreibung der allgemeinen Starre, der Little'schen Krankheit, einer Form der zerebralen Diplegie.

Littre Alexis de, Observation sur une nouvelle espèce de hernie (avec une planche), Histoire de l'Académie royale des sciences, année MDCC. Avec les Mémoires de mathématiques et de physique pour la même année, 4°, 2e édition, Paris 1761 p. 300—310.

Beschreibung und Abbildung des Darmwand- oder Divertikelbruchs („appendice de l'intestin ileon"), der Hernia Littreana; vergl. a. bei Aug. Gottl. Richter).

— — Description de l'urèthre de l'homme, ibid. p. 311—316.

Beschreibung der Glandulae urethrales (Littreï), verästelt tubulöser Drüsen der Harnröhre.

Littré Maximilian-Paul-Émile, Médecine et médecins, Paris 1872.

— — Science au point de vue philosophique, Paris 1872.

Sammlung der wichtigeren medizinischen Aufsätze.

Vergl. Hippokrates (p. 130).

— — Dictionnaire de médecine, de chirurgie, de pharmacie . . . Paris [12]1865 (Littré et Ch. Robin), [21]1908 (A. Gilbert).

Das Dictionnaire war 1806 von Joseph Capuron begründet, 1810 bis 1832 von P. H. Nysten redigiert.

Locy William Albert, Anatomical illustrations before Vesalius, Journal of Morphology, Vol. 22, Philadelphia 1911 (Nr. 4) p. 945—988.

Enthält 23 Abbildungen, auch anatomische Zeichnungen Leonardo da Vinci's.

Loeffler F r i e d r i c h Aug. Joh., Untersuchungen über die Bedeutung der Mikroorganismen für die Entstehung der Diphtherie beim Menschen, bei der Taube und beim Kalbe, Mittheilungen aus dem Kaiserl. Gesundheitsamte II. Band, Berlin 1884, fol. p. 421—499.

Entdeckung des B a c i l l u s d i p h t h e r i a e.

— — und **Schütz**, Vorläufige Mittheilung [von Struck] über die Arbeiten des Kaiserlichen Gesundheitsamtes, welche zur Entdeckung des Bacillus der Rotzkrankheit geführt haben, Deutsche medicin. Wochenschrift, 8. Jahrgang 1882 p. 707—708.

— — Vorlesungen über die geschichtliche Entwicklung der Lehre von den Bakterien, 1. Theil. Bis z. Jahre 1878. Mit 37 Abbildungen im Text und 3 Tafeln, Leipzig 1887.

Lombroso Cesare, Genio e follia, Milano 1864, [4]1882 (Torino).

Uebersetzung: Genie und Irrsinn in ihren Beziehungen zum Gesetz, zur Kritik und zur Geschichte [nach der 4. italienischen Auflage], deutsch von A. Courth, Leipzig 1887. 1,20 Mk. [Reclam's Universal-Bibliothek.]

— — L'uomo delinquente in rapporto alla antropologia, alla giurisprudenza ed alle discipline carcerarie, 3 vol. con atlante, Milano 1876, [5]1896/97 (Torino).

Uebersetzung: Der Verbrecher in anthropologischer, ärztlicher und juristischer Beziehung, bearbeitet von M. O. Fraenkel, Hamburg, 2 Bände 1887—1890, Atlas 1895.

— — L'uomo di genio in rapporto alla psichiatria (alla storia ed all' estetica), Torino 1889, [6]1894 con tavole.

Uebersetzung: Der geniale Mensch, deutsch von M. O. Fränkel, mit 2 Tafeln, Hamburg 1890.

— — Genio e degenerazione, nuovi studî e nuove battaglie, Palermo 1898.

Uebersetzung: Entartung und Genie, Neue Studien, mit 12 Tafeln, herausgegeben von Kurella, Leipzig 1904 [enthält Ergänzungen zur 6. Auflage des vorigen].

Long Crawford Williamson (s. Namenverzeichnis).

Long hat schon (30. März) 1842 in der Landstadt Jefferson (Georgia) in Aethernarkose eine kleine Kyste im Nacken operiert, also vor M o r t o n (und Jackson). In dem Streit zwischen diesen wurde L. zurückgedrängt. — s. übrigens bei Garrison, l. p. 100 c. p. 451.

Longet François-Achille, Anatomie et physiologie du système nerveux, 2 vol., Paris 1846. *Fortsetzung p. 180*

12 *

Uebersetzung: Anatomie und Physiologie des Nervensystems des Menschen und der Wirbelthiere, mit pathologischen Beobachtungen und mit Versuchen an höheren Thieren ausgestattet. Gekrönte Preisschrift. Aus dem Französischen übersetzt, . . . bis auf die Gegenwart ergänzt und vervollständigt von J. A. Hein, Leipzig I. Bd. 1847 mit 5 lithograph. Tafeln fol. und 4°, II. Bd. 1849 mit 4 Tafeln in 4°.

Lorinser Friedrich Wilhelm, Necrose der Kieferknochen, in Folge der Einwirkung von Phosphor-Dämpfen, Medicinische Jahrbücher des k. k. österreichischen Staates, 51. Band [1845] p. 257—280 (eine weitere Abhandlung: Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, VII. Jahrgang 1851 p. 22).

vergl. E. v. Bibra. (p. 31).

Lotze Rudolf H e r m a n n , Allgemeine Pathologie und Therapie als mechanische Naturwissenschaften, Leipzig 1842, ²1848.

Louis Pierre Charles Alexandre, Recherches anatomico-pathologiques et thérapeutiques sur la phthisie, Paris 1825, ²1843.

Uebersetzung: Anatomisch-pathologische Untersuchungen über die Lungenschwindsucht. Aus dem Französischen frei übersetzt von Karl Weese, Leipzig 1827.

Die Bezeichnung L o u i s'scher W i n k e l , Angulus Ludovici, für den Angulus sterni zwischen Handgriff und Körper rührt von Joh. Friedr. C o n r a d i her (Ueber die Lage und Größe der Brustorgane, der Leber und Milz . . . beim gesunden Manne und ihre Bestimmung durch die Percussion, Gießener Dissertation 1848 p. 3).

Lower Richard, Tractatus de corde: item de motu et colore sanguinis et chyli in eum transitu (cum 7 tabulis), Amstelodami 1669, ⁴1680 (Londini).

Nach L. heißt das Tuberculum intervenosum (Loweri), ein kleiner Wulst zwischen den Mündungen beider Hohlvenen. — Mit Edmund K i n g führte er eine Transfusion am Tiere aus (l. c. p. 124; Philosophical Transactions vol. II for Anno 1667 [Number 28] p. 517—525), am 23. November 1667 eine solche am Menschen, ibid. Number 30 p. 557—559 (564).

Ludwig K a r l Friedrich Wilhelm, Beiträge zur Kenntniss des Einflusses der Respirationsbewegungen auf den Blutlauf im Aortensysteme, mit Tafel X—XIV. Joh. Müller's Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, Jahrgang 1847 p. 242 bis 302.

Hier erste Beschreibung des Kymographion (Tafel X).

— — Neue Versuche über die Beihilfe der Nerven zur Speichelabsonderung, mit Tafel II u. III. Zeitschrift für rationelle Medicin, N. F. I. Band 1851 p. 255—277.

Wiederabgedruckt in Abhandlungen über den Speichel von C. Ludwig, E. Becher und Conrad Rahn (1851), herausgegeben von

M. v. Frey, Leipzig 1890 p. 2—25 mit 6 Figuren im Text [W. Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 18]. 0,75 M.

— — Die physiologischen Leistungen des Blutdrucks, Vortrag . . ., Leipzig 1865.

— — und L. **Thiry**, Ueber den Einfluß des Halsmarkes auf den Blutstrom, mit 1 Tafel, Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Wien, XLIX. Band, II. Abtheilung 1864 p. 421—454 (auch Sonderdruck, Wien 1864).

vergl. E. v. Cyon (p. 65).

Ludwig Wilhelm Friedrich [v.], Ueber eine Form von Halsentzündung [laut Register], Medicinisches Correspondenzblatt des württembergischen ärztlichen Vereins, VI. Bd. 1836 p. 21—25.

Beschreibung der nach L. benannten, damals auch von anderen Aerzten (s. Theurer ibid. p. 33) beobachteten bösartigen Halsentzündung, der „Angina" Ludwigi. (Die Benennung L'sche Halsentzündung zuerst bei [G.] Cleß jr. l. c. IX. Bd. 1839 p. 28). Vor Ludwig hat David Craigie ein derartiges Krankheitsbild geschildert: Observations . . . on a particular species of quinsy or angina, depending on diffuse inflammation of the base of the tongue, and its connections with the inferior jaw, palate and pharynx, The Edinburgh medical and surgical Journal, Vol. 42, 1834 p. 19—33.

Luecke G. Albert s. bei Th. Billroth (p. 33).

Lugol J. G. A., Mémoire sur l'emploi de l'iode dans les maladies scrofuleuses, Paris 1829; Mémoire sur l'emploi des bains jodurés dans les maladies scrofuleuses (avec une tabelle), Paris 1830, 52 S.; troisième mémoire sur l'emploi de l'iode dans les maladies scrofuleuses, Paris 1831, 219 S.

Uebersetzung: Die kräftigste und bewährteste Heilmethode der Scrophelsucht und der von ihr abhängenden Zustände. Nach des Verfassers Mémoires sur l'emploi de l'iode . . . frei bearbeitet von A. P. Wilhelmi, mit 1 Tabelle, Leipzig 1836.

Die Lugol'sche Lösung i. e. Sinne ist eine wäßrige Lösung von Jod: Jodkalium im Verhältnis 1:2 (weiteres l. c.).

Luisinus s. Luvigini.

Luschka Hubert [v.], Die Brustorgane des Menschen in ihrer Lage, mit 6 von L. Volz nach der Natur gezeichneten Tafeln, Tübingen 1857 fol.

— — Der Hirnanhang und die Steißdrüse des Menschen, mit 2 Kupfertafeln, Berlin 1860 4°.

Beschreibung des Glomus coccygeum, früher glandula cocoygea (Luschkae) genannt; das Gebilde ist eine Arteria und Vena sacralis media verbindende Anastomose.

— — Die Anatomie des Menschen in Rücksicht auf die Bedürf-

nisse der praktischen Heilkunde, Tübingen, 1. Band, 1. Abtheilung (der Hals) 1862, 2. Abtheilung (die Brust) 1863; 2. Band, 1. Abtheilung (der Bauch) 1863, 2. Abtheilung (das Becken) 1864; 3. Band, 1. Abtheilung (die Glieder) 1865, 2. Abtheilung (der Kopf) 1867; Vollständiges Sach- und Namen-Register 1869.

— — Der Schlundkopf des Menschen, mit zwölf Tafeln Abbildungen, Tübingen 1868 4°.

Die Rachenmandel, Tonsilla pharyngea, heißt auch Luschka'sche Tonsille.

— — Der Kehlkopf des Menschen, mit zehn Tafeln Abbildungen, Tübingen 1871 4°.

— — Die Lage der Bauch-Organe des Menschen, mit fünf Tafeln. Carlsruhe 1873 [später Tübingen] fol.

Luvigini (Luisinus) Aloisio, Aphrodisiacus sive de lue venerea in duo volumina bipartitus, continens omnia quaecumque hactenus de hac re sunt ab omnibus medicis conscripta, 2 vol., Venetiis 1566, 1567 fol. —

(idem opus) Editio longe emendatior et ab innumeris mendis repurgata, Lugduni Batavorum 1728 fol., tomus I p. 1—760, tomus II p. 761—1366, Index rerum [Ausgabe besorgt durch H. Boerhaave].

Ergänzung zum Aphrodisiacus [t. III] s. bei Chr. Gottfr. Gruner.

Mac Dowell Ephraim, Three cases of exstirpation of diseased ovaria, The eclectic Repertory and analytical Review, medical and philosophical, Philadelphia, VII 1817 p. 242—244.

Mac Dowell machte 1809 die erste glücklich verlaufende Ovariotomie (wirkliche Oophorotomie) an einer Frau Crawford († 1841) aus Green County (Kentucky); im ganzen 13 Operationen, 8 mal mit günstigem Ausgang. Sonst wird auch wohl Robert Houston in Glasgow (s. Namenverzeichnis) als erster „Ovariotomist" angegeben (1701) — vergl. Janus, 1e année 1896—97 p. 216—218 [James Finlayson].

Mc Kay W. S. J., History of ancient gynaecology, London 1901 9 sh.

Madelung Otto Wilhelm, Die spontane Subluxation der Hand nach vorne, mit Tafel V Fig. 3—8, v. Langenbeck's Archiv für klinische Chirurgie, 23. Bd. 1879 p. 395—412 (vergl. auch Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, Siebenter Congreß, 10. bis 13. April 1878 I p. 131—132, II p. 259—276 (mit Tafel II).

Madelung'sche Subluxation (Difformität) der Hand, Manus valga (Carpus valgus), eine volare Verrenkung des Carpus und Radius, bes. beim weiblichen Geschlecht und bei Rhachitischen (übrigens schon 1855 von Malgaigne beschrieben).

— — Ueber den Fetthals (diffuses Lipom des Halses), mit Tafel II, v. Langenbeck's Archiv für klinische Chirurgie, 37. Bd. 1888 p. 106—130.

Madelung'scher Fetthals, Lipomata diffusa symmetrica colli.

Magendie François, Leçons sur les phénomènes physiques de la vie . . ., 3 vol. Paris 1836—1837, tome IV u. d. T.: Leçons sur le sang et les altérations de ce liquide . . . Paris 1838.

Uebersetzung: Vorlesungen über die physikalischen Erscheinungen des Lebens. Mit Magendie's Hinzuziehung und Unterstützung aus dem Französischen übersetzt von Baswitz, 2 Bände, Köln 1837.

— — Expériences sur les fonctions des racines des nerfs rachidiens (p. 276). — Expériences sur les fonctions des racines des nerfs qui naissent de la moëlle épinière (p. 366), Journal de physiologie expérimentale et pathologique, t. II. Paris 1822 p. 276, 366.

Darstellung der sog. Sensibilité récurrente, die übrigens erst 1838 als solche bezeichnet wird (s. bei Bickel, p. 300 Nr. 5).

hierzu: Adolf Bickel, Eine historische Studie über die Entdeckung des Magendie-Bell'schen Lehrsatzes. Pflügers Archiv für die gesamte Physiologie 84. Bd. 1901 p. 276—303.

— — Leçons sur les fonctions et les maladies du système nerveux, rédigées par C. James. 3 vol. Paris 1839.

Uebersetzung: Vorlesungen über das Nervensystem und seine Krankheiten. Aus dem Französischen übersetzt von Gustav Krupp, Leipzig 1841 [in F. J. Behrend's Bibliothek von Vorlesungen der vorzüglichsten und berühmtesten Lehrer . . . XXI].

vergl. a. X. Bichat (p. 31 und 32).

Magnus Hugo, Die geschichtliche Entwickelung des Farbensinnes, Leipzig 1877.

— — Die Anatomie des Auges in ihrer geschichtlichen Entwickelung, 13 farbige Tafeln mit Text, Breslau 1900 (Augenärztliche Unterrichtstafeln, herausgegeben von H. Magnus, Heft XX). Einiges Ergänzende bei K. Sudhoff [s. d.], Tradition und Naturbeobachtung p. 19—26.

— — Die Augenheilkunde der Alten, mit 7 Tafeln und 23 in den Text gedruckten Abbildungen, Breslau 1901. 24 Mk.

— — Kritik der medicinischen Erkenntnis. Eine medicin-geschichtliche Untersuchung, Breslau 1904. 5 Mk. (Abhandlungen zur Geschichte der Medizin . . . Heft X.)

— — Sechs Jahrtausende im Dienst des Aeskulap, mit 18 Abbildungen, Breslau 1905. 5 Mk.

— — Die Organ- und Blut-Therapie. Ein Kapitel aus der Geschichte der Arzneimittellehre, Breslau 1906. 2.50 Mk. (Abhandlungen zur Geschichte der Medizin, Heft XVII).

Vergl. a. H. Magnus im Namenverzeichnis, Paracelsus im Namenverzeichnis.

Maier Rudolf Robert, Ueber den Bau der Thränenorgane,

insbesondere der thränenleitenden Wege, (1. Theil) Thränenorgane des Menschen. Mit 2 Steintafeln. Freiburg i. Br. 1859.

Eine Ausbuchtung der inneren Oberfläche der Schleimhaut des Tränensacks heißt Sinus sacci lacrimalis superior (Maieri).

Maimonides s. Abu Amram Musa ben Maimun (p. 2).

Malgaigne Joseph-François, Manuel de médecine opératoire, fondée sur l'anatomie normale et l'anatomie pathologique, Paris 1834, [7]1861, [8]1874—1877, 2 vol. (par Léon Le Fort).

Uebersetzung: Lehrbuch der operativen Medicin, begründet auf normale und pathologische Anatomie, 4. Auflage aus dem Französischen übersetzt von Heinrich Ehrenberg, Leipzig 1843.

— — Traité d'anatomie chirurgicale et de chirurgie expérimentale, 2 vol., Paris 1838, [2]1859.

Uebersetzung: Abhandlung der chirurgischen Anatomie und experimentalen Chirurgie. Aus dem Französischen von Franz Reiß und Joseph Liehmann, Prag 1842.

— — Leçons cliniques sur les hernies, faites à l'amphithéatre du Bureau central des hôpitaux civils de Paris en 1839—40; recueillies sous ses yeux par Ed. Gelez. Paris 1841.

Uebersetzung: Ueber die Eingeweidebrüche, deren Symptome, Diagnose und Behandlung, Vorlesungen von Kirby in Dublin und von Malgaigne in Paris. Deutsch bearbeitet von F. O. Lietzau, Leipzig 1841, 1842 [Fr. J. Behrend's Bibliothek von Vorlesungen . . . Bd. XXV].

Vergl. O. Madelung und Ambr. Paré.

Malmstén Per Hendrik, Tricophyton tonsurans de hårskärende Mögel. Bidrag till utredande af de sjukdomar, som vålla hårets affall, [Hygica VII 1845] Stockholm 1845.

Uebersetzung: Trichophyton tonsurans, der haarscheerende Schimmel . . . aus dem Schwedischen übersetzt von F. C. H. Creplin. Mit Tafel I. Joh. Müller's Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, Jahrgang 1848 p. 1—19.

Entdeckung des Trichophyton tonsurans — vergl. übrigens D. Gruby (p. 111).

— — Infusorier såsom intestinaldjur hos menniskan, Hygiea XIX 1857.

— — . . . . . Infusorien als Intestinal-Thiere beim Menschen, Virchow's Archiv für pathologische Anatomie XII Bd. 1857 p. 302 bis 309, mit Tafel X.

Beschreibung des Balantidium coli, 1856 im Eiter einer Fistel am Anus aufgefunden.

Malpighi Marcello, Opera omnia . . . tomis duobus comprehensa, Londini 1686, fol.; auch Lugduni Batavorum 1687 4°.

— — Opera posthuma . . . quibus praefixa est ejusdem vita a se ipso scripta. Londini 1697 fol. u. ö.

daraus im einzelnen:

— — De pulmonibus epistolae duae ad Borellium, Bononiae 1661, in Opera omnia p. 133—144.

Beschreibung der Lungenbläschen „vesiculae" (alveoli), (Opera p. 134), der Lungenkapillaren, des kapillären Blutstroms (1661) an Lunge und Harnblase des Frosches; M. entdeckt in den Mesenterialgefäßen die Blutkörperchen (1665), die er für eingewanderte Fettzellen (globuli pinguedinis) hält, in den Nieren die „Corpora glandulosa", die jetzt Corpuscula renis (Malpighii) genannten M.'schen Körperchen (l. c. in „de viscerum structura" . . . de renibus cap. III p. 92), die er durch Injektion schwarzer Flüssigkeit deutlicher hervorhebt.

— — Dissertatio epistolica de formatione pulli in ovo. Londini 1666 4°.

Vergl. a. H. T. Gartner (p. 100).

Manget J. J. s. bei Clericus (p. 56).

Manninger Vilmos, Der Entwicklungsgang der Antiseptik und Aseptik. Aus dem ungarischen Originale übersetzt von Gustav Adolf Manninger, Breslau 1904 (Abhandlungen zur Geschichte der Medicin, Heft XII). 5 Mk.

Mantegazza Paolo, Elementi d'igiene, Milano 1871, [8]1886.

— — Igiene dell'amore, Milano 1873, [15]1896 (Firenze).

Uebersetzung: Die Hygiene der Liebe, aus dem Italienischen von R. Teuscher. Autorisierte und vollständige deutsche Ausgabe. 12. Auflage, Berlin (1911), 4 Mk.; neueste Ausgabe, Berlin 1914 (Dr. Potthof u. Co.). 2 Mk.

— — Fisiologia dell' amore, Milano 1873, [4]1882.

Uebersetzung: Die Physiologie der Liebe. Aus dem Italienischen von Eduard Engel, 15. Aufl. Autorisierte und wesentlich vermehrte und einzig vollständige Ausgabe, Berlin (1911), 4 Mk.; neueste Ausgabe Berlin 1914 (Dr. Potthof u. Co.). 2 Mk.

Marcuse Julian, Diätetik im Alterthum. Eine historische Studie, Stuttgart 1899. 1,60 Mk.

— — Hydrotherapie im Alterthum, Stuttgart 1900. 2 Mk.

Marey Étienne Jules, Recherches sur le pouls au moyen d'un nouvel appareil enregistreur — le sphygmographe, Paris 1860.

— — Physiologie médicale de la circulation du sang, basée sur l'étude graphique des mouvements du coeur et du pouls artériel, avec application aux maladies de l'appareil circulatoire. Avec 235 figures, Paris 1863.

— — La machine animale, locomotion terrestre et aérienne, Paris 1874, [6]1899 (avec 132 figures dans le texte).

Fortsetzung p. 186

— — La circulation du sang à l'état physiologique et dans les maladies. Avec 358 figures dans le texte. Paris 1881.

Markellinos. Μαρκέλλου Σιδήτου περὶ σφυγμῶν τὸ πρῶτον νῦν ἐκ τῶν ἀντιγραφῶν ἐκδιδόμενον ὑπὸ ΣΚΕΥΟΥ Γ. ΖΕΡΒΟΥ [Skevos G. Zervos] Ἐν Ἀθήναις 1907.

Genauer ist folgende Ausgabe:

— — Markellinos Pulslehre. Ein griechisches Anekdoton von Hermann Schöne. Festschrift zur 49. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Basel im Jahre 1907. Basel 1907 (Leipzig) p. 448—471.

M. erwähnt eine Wasseruhr (κλεψύδρα) des Herophilos (s. d.), die auf die normale Pulszahl der einzelnen Altersstufen geeicht war (Abbildung einer solchen nach Aristoteles s. Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, VIII. Jahrgang 1909 p. 469). — Nach Schöne ist dieser Markellinos nicht identisch mit Markellos Sidetes.

Martin Eduard Arnold, Ueber die künstliche Anaesthesie bei Geburten durch Chloroformdämpfe, Jena 1848.

M. wandte als erster in Deutschland Chloroform bei Geburten an. Wigand-Martin'scher Handgriff s. bei Wigand.

— — Hand-Atlas der Gynäkologie und Geburtshülfe, mit 71 Steindrucktafeln, Berlin 1862 4°, 2. Aufl. mit 94, z. Th. color. Tafeln, 1878 4° (von August Martin).

Martin-Solon Fernand, De l'albuminurie ou hydropisie causée par maladie des reins; modifications dans cet état morbide . . . avec 5 planches, Paris 1838.

Hier erstmals die Bezeichnung Albuminurie.

Auszug hieraus in J. Osborne, übersetzt von A. Soer (s. bei R. Bright [p. 42]).

Mascagni Paolo, Vasorum lymphaticorum corporis humani historia et iconographia, Senis [Basileae] 1787 fol. mit 41 Tafeln.

Uebersetzung: Paul Mascagni's Geschichte und Beschreibung der einsaugenden Gefäße oder Saugadern des menschlichen Körpers. Aus dem Lateinischen. Mit Kupfern [6 Tafeln]; mit einigen Anmerkungen und Zusätzen vermehrt herausgegeben von Christian Friedrich Ludwig. Leipzig 1789 4°.

Matteucci Carlo, Traité des phénomènes électro-physiologiques des animaux; suivi d'études anatomiques sur le système nerveux et l'organe électrique de la torpille par Paul Savi, avec 3 planches, Paris 1844.

Mauriceau François, Traité des maladies des femmes grosses et de celles qui sont accouchées, Paris 1668, ⁷1740 4°; auch deutsche Uebersetzungen.

In der englischen Uebersetzung: The diseases of women with child and in child-bed, translated by Hugh Chamberlen, London 1672 weist Chamberlen in der Vorrede auf das nur seiner Familie bekannte „Geheimnis", eine „manual operation", hin, und im 2. Buch cap. 17 spricht er vom Ausziehen des Kindes („without hooks or turning it"), ohne aber das Instrument, die Zange, genauer zu beschreiben (vergl. Ed. Casp. Jac. v. Siebold, Geschichte der Geburtshülfe II p. 150, 154, 270).

S. a. Joh. Palfyn — auch E. Ingerslev (p. 151).

— — Observations sur la grossesse et l'accouchement des femmes, et sur leurs maladies et celles des enfants nouveau-nés, Paris 1695, 4° u. ö.

Enthält in Observation XXVI den Bericht über den verunglückten Zangenversuch, den Chamberlen bei engem Becken an einer Patientin Mauriceau's im August 1670 in Paris vornahm.

Vergl. a. bei A. Geijl (p. 102).

May (Mai) Franz Anton, Programma de necessitate partus quandoque praemature vel solo manuum vel instrumentorum adjutorio promovendi. Univ.-Programm, Heidelbergae 1799 4°.

M. tritt (zu gleicher Zeit wie der Däne Paul Scheel) für die unter gewissen Umständen mittelst des Eihautstiches im 7. Monat einzuleitende Frühgeburt ein.

Mayer (August) Franz Joseph Karl, Ueber Histologie und eine neue Eintheilung der Gewebe des menschlichen Körpers, Bonn 1819.

Erstmals die Bezeichnung Histologie.

— — Bursa seu cystis tubae Eustachianae bei einigen Säugethieren, Froriep's Neue Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde . . . 14. Band 1840 (Nr. 287) p. 1—2.

Kurze Beschreibung (auch beim Menschen) der unpaaren medianen, an der oberen Pharynxwand gelegenen, jetzt als Varietät angesehenen Tasche, welche M. späterhin (Neue Untersuchungen aus dem Gebiete der Anatomie und Physiologie, Bonn 1842, 4° p. 8—9) als „Bursa pharyngea" bezeichnete.

Mayer Julius Robert [v.], Ueber die quantitative und qualitative Bestimmung der Kräfte („Fortsetzung folgt"): die am 16. Juni 1841 an Joh. Christian Poggendorff zur Veröffentlichung in den „Annalen der Physik und Chemie" gesandte, bei Lebzeiten nie veröffentlichte erste Abhandlung R. Mayer's; abgedruckt in „Kleinere Schriften und Briefe" (s. u.) p. 100—107 und in Robert Mayer, Ueber die Erhaltung der Kraft. Vier Abhandlungen, neu herausgegeben und mit einer Einleitung sowie Erläuterungen versehen von Albert Neuburger, Leipzig (o. J.) p. 31—37 (R. Voigtländer's Quellenbücher, Band 12). 0,90 Mk.

— — Bemerkungen über die Kräfte der unbelebten Natur, Wöhler's und Liebig's Annalen der Chemie und Pharmacie, XLII. Band

1842 p. 233—240, wiederabgedruckt in „Mechanik der Wärme“ (s. u.) 1. und 2. Aufl. p. 1—12, 3. Aufl. p. 23—30; in Voigtländer's Quellenbücher Bd. 12 (s. o.) p. 38—44; in Naturbibliothek, herausgegeben von R. H. Francé, Leipzig Nr. 35/36, 0.50 Mk.; in „Mechanik der Wärme“, zwei Abhandlungen von Robert Mayer, herausgegeben von A. von Oettingen, mit Bild, Leipzig 1911, 2 Mk. (Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 180).

— — Die organische Bewegung in ihrem Zusammenhange mit dem Stoffwechsel. Ein Beitrag zur Naturkunde. Heilbronn 1845, wiederabgedruckt in „Mechanik der Wärme“ 1. u. 2. Aufl. p. 13—126, 3. Aufl. p. 45—128; in Ostwald's Klassiker Nr. 180; in Voigtländer's Quellenbücher Band 12 p. 85—128.

— — Bemerkungen über das mechanische Aequivalent der Wärme, Heilbronn 1851; wiederabgedruckt in „Mechanik der Wärme“ p. 235—294, 2. Aufl. p. 243—302, 3. Aufl. p. 235—276; in Voigtländer's Quellenbücher Band 12 p. 45—84; in Naturbibliothek (s. o.) Nr. 34, 0.25 Mk.

— — Die Mechanik derWärme in gesammelten Schriften, Stuttgart 1867, ^{2}1874, ^{3}1893 . . . mit historisch-litterarischen Mitteilungen herausgegeben von Jacob J. Weyrauch (mit Bildnis aus dem Jahre 1842, mit Abbildung des Mayer-Denkmals in Heilbronn und dem Faksimile eines Briefes an Karl Baur vom 24. Juli 1841).

— — Kleinere Schriften und Briefe, nebst Mittheilungen aus seinem Leben, herausgegeben von Jacob J. Weyrauch, mit Bildnis M.'s aus dem Jahre 1868 und des Wohn- und Sterbehauses, Stuttgart 1893 — enthält p. 173—228 den früher von Wilh. Preyer herausgegebenen (Berlin 1889) Briefwechsel mit Wilhelm Griesinger aus den Jahren 1842—1845.

Mayor François-Isaac, Bruits du coeur du foetus, Bibliothèque universelle des sciences et arts, IX Genève 1818 p. 248.

Auskultation der Herztöne zur Feststellung des Lebens der Frucht — vergl. dazu auch Laennec, ^{2e} édit., ^{3e} partie, section première, chap. 5, article 4 (édition de la faculté de médecine de Paris p. 766, Anmerkung; Uebersetzung Meißner II p. 355—356 Anmerkung).

Mayow John, Tractatus quinque medico-physici, quorum primus agit de sal-nitro et spiritu nitro-aereo. Secundus de respiratione . . . . . Oxonii 1674 (auch als Opera omnia medico-physica, Hagae Comitum 1681).

Uebersetzung (des 1. Traktats, in 7 Kapiteln): Untersuchungen über den Salpeter und den salpetrigen Luftgeist, das Brennen und das Athmen von John Mayow. Herausgegeben von F. G. Donnan [mit Mayow's Bildnis und 6 Figuren], Leipzig 1901, 1 Mk (Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 125).

M. läßt die „schwefligen" Teile des Blutes durch die „salpetrigen" Bestandteile der atmosphärischen Luft „fermentieren" und so die rote Farbe des (arteriellen) Blutes bewirken (vergl. a. die Darstellung [H. Boruttau] im Handbuch der Geschichte der Medizin II p. 342).

Mechithar's, des Meisterarztes aus Her „Trost bei Fiebern". Nach dem Venediger Drucke vom Jahre 1832 zum ersten Male aus dem Mittelarmenischen übersetzt und erläutert von Ernst Seidel, Leipzig 1908. 18 Mk.

Einteilung in Schleimfieber und hektische Fieber, Faulfieber, Wechselfieber.

Meckel Johann Friedrich (I), Tractatus anatomico-physiologicus de quinto pari nervorum cerebri, cum 2 tabulis aeneis, Dissertatio Göttingae 1748 4°; auch in Christian Friedrich Ludwig, Scriptores neurologici minores selecti . . . t. I Lipsiae 1791 4° p. 145—(234)243, cum 1 [2] tabul.

Beschreibung (§ 100) des Ganglion submaxillare (s. linguale s. Meckeli minus), von M. selbst „gangliolum maxillare" genannt. Das Ganglion sphenopalatinum ist hier noch nicht beschrieben (s. u.), wie gewöhnlich angegeben wird.

— — Observation anatomique sur un noeud ou ganglion du second rameau de la cinquième paire des nerfs, traduit du Latin (planche III bei p. 136), Histoire de l'Académie royale des sciences et belles lettres, année 1749, Berlin 1751 (Mémoires t. V) p. 84—102.

Beschreibung des Ganglion sphenopalatinum (s. rhinicum s. Mekkeli [majus]). Das lateinische Original, das der Uebersetzung zugrunde liegen soll, ist unbekannt.

Meckel Johann Friedrich (II, der Enkel), Handbuch der pathologischen Anatomie, 2 Bände (in 3 Abtheilungen), Leipzig 1812—1818.

p. 553 ff. ist der „Darmanhang" (diverticulum) genauer geschildert, von p. 565 an die eigenen Untersuchungen. Das nach M. benannte Diverticulum ilei verum (Meckeli), c. 1 m oberhalb des Krummdarmendes, ist ein embryonaler Rest des Ductus vitellointestinalis.

— — Tabulae anatomico-pathologicae . . . 4 fasciculi cum 8, 8, 9, 8 tabulis, Lipsiae et Londini 1817—1846 fol.

— — System der vergleichenden Anatomie, 6 Bände (in 7 Theilen), Halle 1821—1833.

Vergl. a. J. M. Abernethy (p. 2).

Meckel von Hemsbach Heinrich, Mikrogeologie. Ueber die Concremente im thierischen Organismus. Nach des Verfassers Tode herausgegeben und bevorwortet von Theodor Billroth. Berlin 1856.

Medin Oscar, En epidemi af infantil paralysi, Hygica, XLII, Stockholm 1890 p. 657—668.

Beobachtung einer Epidemie von spinaler Kinderlähmung Mai bis September (Dezember) 1887 von 44 (53) Fällen in Stockholm. — Vergl. bei Jakob Heine (p. 123).

Medizin, Geschichte der M. Literatur derselben s. History of medicine, Index Catalogue of the library of the surgeon-general's office, U. S. A. Second Series. Vol. X, Washington 1905 4⁰ p. 24—468.

[p. 424 Hinweis auf die verschiedenen Unterabteilungen.]

Meibom Heinrich, De vasis palpebrarum novis epistola ad virum Cl. D. Joelem Langelottium (cum tabula), Helmstadii 1666 4⁰ (auch in Quatuor loculentorum opusculorum anatomicorum fasciculus . . . Lugduni Batavorum 1723 8⁰ Nr. III p. 121—144, cum tabula).

Beschreibung der Glandulae tarsales (Meibomi).

Meißner Georg, Beiträge zur Anatomie und Physiologie der Haut, mit 2 Kupfertafeln, Leipzig 1853 4⁰.

1852 Entdeckung der Meißner'schen Tastkörperchen, Corpuscula tactus (Meissneri) — vergl. a. Rud. Wagner.

— — und C. U. **Shepard**, Untersuchungen über das Entstehen der Hippursäure im thierischen Organismus, mit 1 lithogr. Tafel, Hannover 1866.

Die Synthese der Hippursäure findet im wesentlichen in der Niere statt.

Mende L u d w i g Julius Kaspar, Von der Bewegung der Stimmritze beym Athemholen, eine neue Entdeckung mit beygefügten Bemerkungen über den Nutzen und die Verrichtung des Kehldeckels, Greifswald (und Leipzig) 1816 4⁰; lateinisch: De actione glottidis in respiratione . . . [deutscher und lateinischer Text gegenüberstehend].

M. beschreibt nach Beobachtungen bei einer klaffenden Wunde oberhalb des Kehlkopfes den festen Verschluß der Stimmritze bei gewaltsamer Ausatmung.

Mendel Emanuel, Manie, eine Monographie, Wien 1881, 4 Mk. Vergl. a. Artikel Manie in Eulenburg's Real-Encyclopädie der ges. Heilkunde, 3 Aufl. XIV 1897 p. 558—574 (in der 1. Auflage Band VIII, in der 2. Auflage Band XII).

Betonung der krankhaften Beschleunigung im Ablauf der Vorstellungen und der krankhaft gesteigerten Erregbarkeit der motorischen Hirnzentren.

Begründer des Neurologischen Centralblattes, 1882.

Mendel Gregor, Versuche über Pflanzenhybriden, Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn, IV. Band 1865 p. 3—47 [VIII. Bd. 1869 p. 26—31]; wieder herausgegeben von Erich Tschermak, Leipzig 1901 [in Ostwald's Klassikern der exakten Wissenschaften Nr. 121], ³1913 (mit Mendel's Bildnis).

Nach den „M e n d e l'schen R e g e l n" (Vererbungsgesetz) ist von dem bei der Kreuzung hervortretenden „d o m i n i e r e n d e n" Merkmal in der 1. Generation nur dieses vorhanden gegenüber den scheinbar verschwundenen „rezessiven", in der 2. Generation ¾ mit

dominirendem, $^1/_4$ mit rezessivem Merkmal, von den letzteren bleibt nur $^1/_3$ konstant, $^2/_3$ werden in der nächsten Generation wieder ähnlich gespalten usf. M. machte seine Versuche an weiß- und rotblühenden Erbsen. — vergl. a. W. Bateson bei Mendel im Namenverzeichnis.

Ménière Prosper, Mémoire sur des lésions de l'oreille interne donnant lieu à des symptômes de congestion cérébrale apoplectiforme, Gazette médicale de Paris, 3e série XVI 1861 p. 597—601 (auch Bulletin de l'Académie impériale de Médecine, t. XXVI 1860—1861 p. 241: Sur une forme de surdité grave dépendant d'une lésion de l'oreille interne).

Darstellung der Ménière'schen Krankheit, des Morbus apoplectiformis Ménièri — l. c. (Gazette) p. 598): Nekropsie eines einschlägigen Falls — ibid. p. 88, 239, 379—381 noch frühere Notizen über die „congestion cérébrale apoplectiforme."

Menon, Anonymi Londinensis ex Aristotelis Iatricis Menoniis et aliis medicis eclogae . . . edidit Hermannus Diels. Adjectae sunt tabulae duae, Berolini 1893 [Supplementum Aristotelicum editum consilio et auctoritate Academiae litterarum Regiae Borussicae voluminis III pars I] gr. 8°.

— Anonymus Londinensis: Auszüge eines Unbekannten aus Aristoteles-Menon's Handbuch der Medizin und aus Werken anderer älterer Aerzte. Griechisch herausgegeben von Hermann Diels. Deutsche Ausgabe von Heinrich Beckh und Franz Spät. Berlin 1896. 3 Mk.

Mercier Louis Auguste, Recherches anatomiques, pathologiques et thérapeutiques sur le valvules du col de la vessie, cause fréquente et peu connue de rétention d'urine, Paris 1844, ²1848.

Die sog. Mercier'schen Klappen (Mercier'sche Barriere), auch Valvulae prostaticae geheißen — neuerdings übrigens nicht mehr unterschieden —, sind vorspringende Schleimhautwülste am Uebergang der Blase in die Harnröhre, bes. bei älteren Leuten und vergrößerter Vorsteherdrüse vorkommend.

Mercuriali Geronimo, De arte gymnastica libri sex . . . Venetiis 1569 4°, ²1573, Parisiis 1577 4°.

Verwertung der Gymnastik zu Heilzwecken.

— — De puerorum morbis tractatus locupletissimi . . . Venetiis 1583; Francofurti 1584 8°; daraus lib. II cap. 8: De balbutie in C. A. Haase: Das Stottern . . . nebst Abhandlung des Hieronymus Mercurialis „De balbutie", Berlin 1846 p. 127—140.

— — De morbis muliebribus praelectiones a Caspare Bauhino editae, Basileae 1586 4°; in [Wolph-]Bauhin's Gynaecia t. II — vergl. dazu Ed. C. J. v. Siebold, Geschichte der Geburtshülfe II 117.

M. benützt als erster Preßschwamm zur Erweiterung des Muttermunds. *Fortsetzung p. 192*

— — De decoratione liber s. bei G. Tagliacozzi.

S. a. bei C. Varolio.

Mering Joseph Freiherr v., Ueber experimentellen Diabetes. Verhandlungen des Congresses für innere Medicin, fünfter Congreß 1886 p. 185—189.

Schilderung des Phloridzin-Diabetes; Zucker im Urin nach Eingeben des Glukosids Phloridzin, auch beim hungernden und entleberten Tier.

— — Ueber Diabetes mellitus, ibid., sechster Congreß 1887 p. 349—358 [Ergänzung zur ersten Mitteilung; vergl. Zeitschrift für klin. Medicin, XIV 1888 p. 405 und XVI 1889 p. 431].

— — und Otto **Minkowski**, Diabetes mellitus nach Pankreasexstirpation. Centralblatt für klinische Medicin, 10. Jahrgang 1889 p. 393—394 — ausführlich in: Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie 26. Bd. 1890 p. 371—387.

Auftreten von Diabetes nach vollständiger Entfernung der Bauchspeicheldrüse — pankreatischer Diabetes.

s. a. bei Fr. Goltz (p. 106).

Merkel Karl Ludwig, Anatomie und Physiologie des menschlichen Stimm- und Sprach-Organs (Anthropophonik). Nach eigenen Beobachtungen und Versuchen wissenschaftlich begründet . . . mit 269 Abbildungen, Leipzig 1857, ²1863.

Meschede Franz, Die paralytische Geisteskrankheit und ihre organische Grundlage, mit Tafel I. Virchow's Archiv für pathologische Anatomie, XXXIV. Bd. 1865 p. 81—103, 249—299.

Erstmals Nachweis von fettig-pigmentöser Degeneration von Ganglienzellen bei progressiver Paralyse.

Mesuë der jüngere (Joannes Damascenus), Opera s. bei Choulant, Bücherkunde p. 351—358.

Michel-Ange-François del Pellegrino, Le livre de la cure des maladies des yeux de Jean Mésué, médecin arabe du XI^e siècle. Thèse de Bordeaux 1901.

(angeblicher) **Mesuë**

Julius L. Pagel, Die angebliche Chirurgie des Johs. Mesuë jun. nach einer Handschrift der Pariser Nationalbibliothek, zum ersten Male theils herausgegeben, theils analysiert, nebst einem Nachtrag zur „Chirurgie des Heinr. v. Mondeville". Berlin 1893. 4 Mk., dazu als Ergänzung: Berliner Dissertationen von Frederik Alexander Sternberg (1893) 4. Buch; Walther Schnelle (1895) Schluß des 4. Buches; Hans Brockelmann (1895) 5. Buch.

Metlinger [auch Merlinger] Bartholomaeus, Regiment der jungen Kinder, Augspurg 1474 fol., 1476 fol. 25 Blätter; 1497 4° 24 Blätter (Titelbild bei Sudhoff [s. u.] p. 41) in neuerer Bearbeitung.

Ludwig Unger, Das Kinderbuch des Bartholomaeus Metlinger 1457—1476. Ein Beitrag zur Geschichte der Kinderheilkunde im Mittelalter, Leipzig und Wien 1904 (vergl. hierzu: S[udhoff] in Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften III 1904 p. 164—165) und bezüglich der älteren Drucke Sudhoff (s. d.), Deutsche med. Inkunabeln p. 38—43.

Lateinische Ausgabe: De infantium morbis et eorum valetudine tuenda, Francofurti 1531, 1539.

Meyer Georg Hermann v., Die Statik und Mechanik des menschlichen Knochengerüstes, Leipzig 1873.

Meyer Hans Wilhelm, Ueber adenoide Vegetationen in der Nasenrachenhöhle, Archiv für Ohrenheilkunde N. F. Bd. I 1873 p. 241 bis 254, mit Tafel II, Fig. 1 u. 2; Bd. II 1874 p. 129—157, 241—274, mit Tafel II, III (vorher kurz in: Hospitals tidende 1868, 4. u. 11. November und Medico-chirurgical transactions of the medical and chirurgical Society of London, vol. LIII 1870 p. 191—215: On adenoid vegetations in the naso-pharyngeal cavity, their pathology, diagnosis and treatment.

Erste Darstellung der „adenoiden Vegetationen" als einer besonderen Krankheitsform.

— — Geschichte der Ohrenheilkunde, Handbuch der Ohrenheilkunde, herausgegeben von Hermann Schwartze, 2. Band, Dreizehntes Kapitel. Leipzig 1893 p. 858—904.

Meyer Lothar Julius [v.], Die Gase des Blutes (mit Tafel VI), Zeitschrift für rationelle Medicin, Neue Folge, Achter Band, Heidelberg und Leipzig 1857 p. 256—316; auch Göttinger Dissertation 1857 (vergl. ibid. 3. Reihe V. Band 1859 p. 83—93).

— — De sanguine oxydo carbonico infecto, Dissertatio inauguralis chymica, Vratislaviae 1858 4°.

Meyer Moritz, Die Electricität in ihrer Anwendung auf die practische Medicin, Berlin 1854, [4]1883, mit 28 Holzschnitten und 1 Kupfertafel.

Meyer Wilhelm s. Hans Wilhelm Meyer.

Meynert Theodor Hermann, Anatomie der Hirnrinde als Träger des Vorstellungslebens und ihrer Verbindungsbahnen mit den empfindenden Oberflächen und den bewegenden Massen (mit 11 Figuren), in Max Leidesdorf, Lehrbuch der psychischen Krankheiten 2. Auflage, Erlangen 1865 p. 45—73.

Unterscheidung der Fasersysteme in Projektions- und Assoziationsfasern.

— — Der Bau der Großhirnrinde und seine örtlichen Verschiedenheiten, nebst einem pathologisch-anatomischen Corollarium. Mit 5 Tafeln. Neuwied 1869. *Fortsetzung p. 194*

— — Psychiatrie. Klinik der Erkrankungen des Vorderhirns begründet auf dessen Bau, Leistungen und Ernährung. 1. Hälfte, mit 64 Holzschnitten und 1 (chromolithograph.) Tafel, Wien 1884 (nicht mehr erschienen).

Michaelis Gustav Adolph, Das enge Becken nach eigenen Beobachtungen und Untersuchungen, herausgegeben von Carl Conrad Theodor Litzmann, Kiel 1851, 2. Auflage, Leipzig 1865.

Middeldorpf Albrecht Theodor, Die Galvanocaustik, ein Beitrag zur operativen Medicin. Mit vier lithographirten Tafeln, Breslau 1851.

Erste galvanokaustische Operation am Lebenden, März 1853.

s. a. bei G. Crusell (p. 64) und bei Paquelin (p. 214).

Miescher (-His) Johann Friedrich, Ueber eigenthümliche Schläuche in den Muskeln einer Hausmaus, Bericht über die Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Basel V 1843 p. 198—203.

Beschreibung der sog. Miescher-Rainey'schen Schläuche (Rainey's Capsules). Sie kommen auch in der Muskulatur des Menschen vor. George Rainey (1801—1884), Philosophical Transactions for 1857, vol. 147 p. 111—127 hielt sie für frühe Stufen der Schweinefinne.

— Miescher's Abbildung veröffentlicht von C. Th. v. Siebold, Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie, 5. Band 1854 (p. 199—200) Tafel X Fig. 10 und 11.

Mikulicz Johannes, Freiherr von Radecki, Ueber eine eigenartige symmetrische Erkrankung der Thränen- und Mundspeicheldrüsen, mit 1 Tafel, in: Beiträge zur Chirurgie, Festschrift gewidmet Theodor Billroth, . . . Stuttgart 1892 p. 610—630.

Beschreibung der sog. Mikulicz'schen Krankheit, die auch mit Syphilis zusammenhängen soll.

Millar John, Observations on asthma and on the hooping cough, London 1769.

Uebersetzung: Bemerkungen über die Engbrüstigkeit und das Hühnerweh. Nebst einem Anhange von der stinkenden Asa. Aus dem Englischen übersetzt [von C. C. Krause], Leipzig 1769.

Das Asthma Millari (vergl. auch J. H. Kopp) der kleinen Kinder deckt sich wohl mit dem Laryngospasmus. Die Bezeichnung Asthma (acutum periodicum) Millari stammt von Joh. Ernst Wichmann (s. b. J. Chr. Huber, Onomatologia).

Milne Edwards Henri, Leçons sur la physiologie et l'anatomie comparée de l'homme et des animaux . . . vol. 1—14. Paris 1857 bis 1880/81; t. XIV p. 351—527 Table des matières analytique et alphabétique; p. 529/30 Errata.

Minderer Raymund, De chalcantho seu vitriolo, ejusque qualitate, virtute ac viribus, nec non medicinis ex eo parandis. Disquisitio iatro-chymica, . . . Augustae Vindelicorum 1617 4°.

Erfinder (1621) des nach ihm benannten Spiritus (ophthalmicus) Mindereri, des nicht mehr offizinellen Liquor Ammonii acetici, den später H. Boerhaave (Elementa chemiae ... tomus secundus, Lugduni Batavorum 1732 4° p. 338) aus Ammoniumkarbonat und Essig darstellen lehrte.

Minnigerode Wilhelm, Die Methoden der Bestimmung des Volumens und des Gewichtes der körperlichen Elemente im Blut, historisch und kritisch dargestellt, Greifswalder Dissertation 1914.

Mitchell Silas Weir, Fat and blood, an essay of the treatment of certain forms of neurasthenia and hysteria, Philadelphia ³1884 (vergl. Neurasthenia, hysteria and their treatment, Chicago medical Gazette I 1880 p. 155).

— — Die Behandlung gewisser Formen von Neurasthenie und Hysterie. Deutsche Uebersetzung von Georg Klemperer, Berlin 1887 2.40 Mk.

Empfehlung der Playfair Mitchellschen-Mastkur.

Vergl. a. W. Harvey (im Namenregister) u. M. S. Playfair.

Moebius Paul Julius, Allgemeine Diagnostik der Nervenkrankheiten, mit 101 Abbildungen, Leipzig 1886, ²1894.

— — Die Nervosität, Leipzig 1882, ³1903.

— — Ueber den physiologischen Schwachsinn des Weibes, Sammlung zwangloser Abhandlungen aus dem Gebiete der Nerven- und Geisteskrankheiten ... herausgegeben von Konrad Alt, III. Band, Heft 3, Halle 1900, ⁹1908, mit einem Nachruf und dem Bildnis des Verfassers.

— — Ausgewählte Werke. 8 Bände, Leipzig 1903—1907 (enthalten vorwiegend biographisch-pathographische Schilderungen: J. J. Rousseau, Goethe, Schopenhauer, Nietzsche, Fr. Jos. Gall; Bd. VIII Ueber die Anlage zur Mathematik, ²1907, mit 59 Tafeln und Möbius' Bildnis). — Ueber das Moebius'sche Zeichen s. bei Stellwag.

Moehsen Johann Karl Wilhelm, Verzeichnis einer Sammlung von Bildnissen, größtentheils berühmter Aerzte, so wohl in Kupferstichen, schwarzer Kunst und Holzschnitten, als auch in einigen Handzeichnungen ... Mit Vignetten. Berlin 1771 4°.

Moeller Julius Otto Ludwig, Ueber akute Rachitis, [3 Fälle] Königsberger medicin. Jahrbücher, 1. Band 1859, 3. Heft p. 377; [2 Fälle] ibid. 3. Band 1862, 2. Heft p. 135.

vergl. a. Th. Barlow (p. 20).

H. Hirschsprung: Die Moeller'sche Krankheit (Synon: „Acute Rachitis, Scorbut bei Kindern, Barlow'sche Krankheit, Cheadle-Barlow'sche Krankheit etc.), Jahrbuch für Kinderkrankheiten und physische Erziehung, N. F. 41. Band 1896 p. 1—43. — C. Hart und O. Lessing, Der Skorbut der kleinen Kinder (Moeller-Barlow'sche Krankheit), Stuttgart 1913. 16 Mk.

Moleschott Jacob, Kritische Betrachtung von Liebig's Theorie der Pflanzenernährung mit besonderer Angabe der empirisch constatirten Thatsachen, Haarlem 1845 4° [gekrönte Preisschrift].

— — Physiologie der Nahrungsmittel, ein Handbuch der Diätetik, Darmstadt 1850, 2. Aufl. Gießen 1859.

— — Der Kreislauf des Lebens, Physiologische Antworten auf Liebig's chemische Briefe, Mainz 1852, [5]1887, 2 Bände.

— — Kleine Schriften, Gießen (1. Lieferung). Mit Porträt. 1880, Neue Folge 1887.

Herausgeber der „Untersuchungen zur Naturlehre des Menschen und der Thiere", 1857—1892 (14 Bände), 2 weitere Bände herausgegeben von G. Colasanti und S. Fubini (1895—1899), ein letzter (17. unvollständiger) Band 1900—1901. — S. a. bei G. J. Mulder.

Mondeville Henri de, (J. P a g e l , Leben, Lehre und Leistungen des Heinrich v. Mondeville [Hermondaville]. Ein Beitrag zur Geschichte der Anatomie und Chirurgie. 1. Theil): Die Chirurgie [Cyrurgia] des Heinrich v. Mondeville nach Berliner, Erfurter und Pariser Codices zum ersten Male herausgegeben von Jul. L. Pagel, nebst einer Abhandlung über Synonyma und einem Glossar von M. Steinschneider, Berlin 1892. 20 Mk. (vergl. auch v. Langenbeck's Archiv für klinische Chirurgie 40. Bd. 1890 p. 253—311, 653—752, 869—904; 41. Band 1891 p. 122—173, 467—504, 705—746, 917—968; 42. Band 1892 p. 172—228, 426—490, 645—708, 895—924.

(idem opus): Chirurgie du maître Henri de Mondeville, chirurgien de Philippe le Bel, roi de France, composée de 1306 à 1320, Traduction française avec des notes, une introduction et une biographie par Edouard Nicaise, Paris 1893 avec gravures. 28 frcs [ohne den lateinischen Text!].

(idem opus): La Chirurgie de Maître Henri de Mondeville, traduction contemporaine de l'auteur publiée d'après le Ms. unique de la Bibliothèque nationale par A. B o s , t. I 1897, t. II 1898 (Société des anciens textes français, **41**,1 u. **41**,2).

Vergl. einen „Nachtrag" bei (angebl.) Mesuë (p. 192).

— — Die Anatomie des Heinrich von Mondeville, nach einer Handschrift der Kgl. Bibliothek zu Berlin vom Jahre 1304 zum ersten Male herausgegeben von Jul. L. Pagel, Berlin 1899. 1 Mk.

U e b e r s e t z u n g e n zu Mondeville in 25 Berliner Dissertationen (vergl. J. Pagel, Analekten zur Chirurgie des Heinrich von Mondeville, Janus XIV^e année 1909 p. 399—404) von 1895—1899 (das nicht übersetzte l. c. p. 401 Anmerkung 1): W. Pankow (98), Wilh. Herda (99), Deke Penning Albers (98), sämtlich Anatomie; E. Wachsmuth (98) chirurg. Deontologie; H. Kleinhans (95) Prinzip der Wundbehandlung; W. Diestel-Lämmer (96) Schußwundenbehandlung; G. Lüdecke (98) Wundverband; A. Raubach (98) Wundtränke;

H. Leßhaft (95) Kopfwundenbehandlung; Carl Heinr. Weber (95) spec. Wundbehandlung; H. Krahmer (97) Prognostik und Heilmittel der Verletzungen; Nathan Rawitzki (97) accidentelle Wundkrankheiten; G. Margoniner (97) Quetschungen; Th. Wagner (96) Lehre von den Geschwüren; Max Rogge (96) Lehre von den vergifteten Wunden; E. Niendorf (96) Fisteln; E. Rudolph (96) Krebsgeschwür; Junius Kauffmann (97) Incisionen; W. Zimmermann (97) Kauterisation; F. Hering (98) Kosmetik; M. Meinecke (98) Dermatologie; Wilh. Osterroht (97) spezielle Abszeßbehandlung; Max Neuhaus (97) Abszesse. Willi Ruppin (98), Robert Joh. Wernicke (97) beide: „Aus dem Antidotarium des Henri de Mondeville" (Einleitung und Kapitel 1—3; bei Ruppin p. 17 [Ausgabe Pagel p. 509] Stelle über Anwendung des Magneten).

Mondino de' Liucci, Anathome omnium humani corporis interiorum membrorum, Papiae 1478 [auf letzter Seite!] fol., Bononiae 1478 fol. und öfters (hierzu Matteo Corti [Curtius], In Mundini Anatomen explicatio, Papiae 1550 8°).

Mondino's „Anathomia" ist 1316 verfaßt, beruht auf Zergliederung einiger menschlicher Leichen. Ueber den Inhalt s. Haeser ³I p. 739—743, Inhaltsangabe: Handbuch d. Gesch. d. Med. I p. 198 [R. v. Töply].

Monfalcon Jean Baptiste, Précis de bibliographie médicale, contenant l'indication et la classification des ouvrages les meilleurs, le plus utiles; la description des livres de luxe et des éditions rares, et des tables pour servir à l'histoire de la médecine, Paris (1826) 1827 552 S. (p. 504—548 Corrections et additions).

Trotz vieler Ungenauigkeiten brauchbar.

Monro Alexander (Secundus), Observations, anatomical and physiological, wherin Dr. Hunter's claim to some discoveries is examined. With figures, Edinburgh 1758.

hierin p. 77 (Tab. II) in: „On the lachrymal glands and ducts" die Glandulae congregatae Monroi = glandula lacrimalis inferior beschrieben.

— — Observations on the structure and functions of the nervous system, Edinburg 1783 fol.

Uebersetzung [gekürzt, weniger Tafeln]: Bemerkungen über die Struktur und Verrichtungen des Nervensystems durch Alexander Monro. Aus dem Englischen übersetzt nebst einigen Anmerkungen und Zusätzen. Mit dreyzehn Kupfertafeln, Leipzig 1787 [von S. Th. Sömmerring, s. Vorrede].

Foramen interventriculare (Monroi) verbindet den 3. Ventrikel des Gehirns mit den Seitenventrikeln (Uebersetzung p. 9, Abbildung auf Tafel I u. II).

Montgomery William Fetherston, An exposition of the signs and symptoms of pregnancy, the period of human gestation and the signs of delivery, illustrated with coloured plates and wood-cuts, London 1837, ²1856, ²1863 (Neudruck mit M.'s Bildnis und Faksimile).

Uebersetzung: Die Lehre von den Zeichen, Erscheinungen und der Dauer der menschlichen Schwangerschaft, so wie von den Phänomenen einer überstandenen Geburt. Uebersetzt v. F. J. Schwann. Einleitend bevorwortet von H. F. Kilian (mit 2 Tafeln), Bonn 1839.

Die Montgomery'schen Drüsen Glandulae areolares (Montgomeryi) des Warzenhofes (l. c. plate I—V) sind große, während der Schwangerschaft sich weiter vergrößernde Drüsen, eine Zwischenstufe zwischen Schweiß- und Milchdrüsen. Morgagni (Adversaria anatomica) I, 12 hat diese Drüsen als „glandulae areolarum sebaceae" gekannt (vergl. a. Adversaria anat. V, animadversio X).

Moore John (Birmingham), Liquor potassae a test for sugar in the urine, The Lancet Vol. I (for) 1844 p. 751—752.

Probe auf Zucker im Urin mittelst Kalilauge, die übrigens zu gleicher Zeit J. Fl. Heller (s. p. 124) bekannt machte.

Morel Benoît Augustin, Traité des dégénérescences, physiques, intellectuelles et morales de l'espèce humaine et des causes qui produisent ces variétés maladives ... accompagné d'un atlas de XII planches, Paris 1857.

— — Traité des maladies mentales, Paris 1860.

p. 288 auf Degenerationszeichen des Ohrs hingewiesen ... 3) l'état rudimentaire ou l'absence des quelques-uns de ses parties constituantes (hélix, anthélix, cavité de la conque, tragus, antitragus).

Das Morel'sche Ohr, ein Degenerationszeichen, stigma hereditatis, hat verstrichene, nicht gerollte Helix, verdünnte Ränder (s. a. bei Oskar Binder, Das Morel'sche Ohr, Archiv f. Psychiatrie XX. Band 1889 p. 514—564; das Zitat bezügl. d. Morel'schen Schrift ist falsch. Délire de Morel der Franzosen = Délire émotif.

Morgagni Giovanni Battista, Adversaria anatomica, I Bononiae 1706, II et III Patavii 1717, IV, V et VI Patavii 1719 4°; zusammen Patavii 1741 4°, Venetiis 1762 (s. u.) fol. cum 11 tab. aeneis.

Nach M. sind benannt: Ventriculus laryngis (Morgagnii), Foramen caecum linguae (Morgagnii), Columnae rectales (Morgagnii) der Pars analis recti, Fossa navicularis urethrae (Morgagnii) hinter der äußeren Mündung der (männl.) Harnröhre, die Ausbuchtungen der letzteren, Lacunae urethrales (Morgagnii) [vergl. übrigens bei L. Terraneo], Appendix testis (Morgagnii), die ungestielte Hydatide des Hodens, und endlich die Appendices vesiculosae (Morgagnii) des Nebeneierstocks, wie solche auch als Appendices vesiculosae terminales (Morgagnii) an den Fimbrien des Eierstocks vorkommen.

Vergl. a. W. Montgomery (s. o. diese Seite). — Der sog. Liquor

Morgagnii ist eine in nicht mehr frischen Linsen sich bildende geronnene Masse.

— — De sedibus et causis morborum per anatomen indagatis libri quinque, Venetiis 1761 2 vol. fol., Lugduni Batavorum 1767 4 vol. 4°, Lipsiae 1827—1829 6 tom. 8° (Edit. reliquis emendatiorem et vita auctoris auctam cur. Justus Radius — Scriptorum classicorum . . . opera collecta vol. IV—IX), Parisiis 1820—1822 8 vol. 8° (curantibus F. Chaussier et N. P. Adelon).

Liber I Morbi capitis, II morbi thoracis, III morbi ventris, IV morbi ad chirurgiam aut ad universum corpus spectantes, V ad singulos quatuor libros superiores addenda.

Uebersetzung: Vom Sitze und den Ursachen der Krankheiten, welche durch die Anatomie sind erforscht worden. Aus dem Lateinischen von G. H. Königsdörfer und [vom 2. Theile an] von Herrmann, 5 Theile, Altenburg 1771—1776.

Der von M. beschriebene Fall von epileptischen Insulten mit Pulsverlangsamung — „Morgagni-Adams-Stokes'sche Krankheit" — steht (mit einem weiteren von Marcus Gerbezius berichteten) in (Lib. I) Epist. IX Artic. 7. — Fälle von Basedow'scher Krankheit werden vermutet (von Buschan) in (Lib. I) Epist. XVI Art. 38; (Lib. II) Epist. XVII Art. 19, Epist. XXIII Art. 4 et 6.

— — Opera omnia in quinque tomos divisa, [Venetiis] 1765 ex typographia Remondiniana, 5 vol. fol.; tom I, continens adversaria anatomica omnia (s. o.), hat 6 Untertitel, Venetiis 1762, entsprechend Adversaria anatomica prima bis sexta, aber durchlaufende Paginierung (244 Seiten).

Vergl. a. R. Adams, Carcano-Leone, A. Valsalva, C. H. Parry, Roederer und Wagler.

Morton, Richard, Phthisiologia seu exercitationes de phthisi tribus libris comprehensae, Londini 1689 u. öfters. — Ueber das Buch — lateinisch nach einer englischen Ausgabe — s. a. Morton im Namenverzeichnis.

Uebersetzung: Phthisiologie oder Abhandlung von der Schwindsucht. Aus dem Lateinischen übersetzt, Helmstedt 1780.

Nach M. geht jede Schwindsucht und Lungenverschwärung aus Knoten, Tubercula, hervor.

Morton Thomas George, A peculiar and painful affection of the fourth metatarso-phalangeal articulation, The American Journal of the medical sciences, N. S. Vol. 71 1876 p. 37—45.

„Morton's painful affection", auch als Metatarsalgia anterior [Polloson] bezeichnet, besteht in Schmerzen im 4. Metatarsophalangealgelenk, oft mit Neuralgie des Nervus plantaris externus.

Morton William Thomas Green,
Anwendung des Aethers bei Ausziehung eines Backzahns, 30. Sept. 1846 — öffentliche Demonstration der Morton'schen Aetherisierung 16. Oktober 1846 bei einer von John Collins Warren (s. d.) in Boston ausgeführten Exstirpation einer Blutgefäßgeschwulst am Hals unter dem rechten Unterkiefer.

Vergl. hierzu: William James Morton, Memoranda relating to the discovering of surgical anesthesia, and Dr. William T. G. Morton's relation to this event. The Post-graduate XX 1905 (April) p. 333 bis 353, with 1 pl. [mit Morton's Bildnis und einer Wiedergabe der ersten Demonstration nach einem Stahlstich von 1859]. Uebersetzung: (Emil Eckstein): Geschichtliche Beiträge zur Entdeckung der Anaesthesie in der Chirurgie und über die Beziehungen Dr. William T. G. Morton's zu derselben, Wiener medizin. Presse, XLVII 1906 p. 1889 bis 1897, p. 1947—1951, p. 1995—1999 (Nr. 37—39), mit 2 Bildern. — Kurzes Referat: Zentralblatt für Chirurgie, 33. Jahrgang 1906 p. 1272. — Vergl. a. Charles T. Jackson (p. 152) und C. W. Long (p. 179) (und Aufsatz von M. Boehm, im Namenverzeichnis bei W. Morton).

Morvan H. (de Lannilis), De la parésie analgésique à panaris des extrémités supérieures ou paréso-analgésie des extrémités supérieures, Gazette hebdomadaire de médecine et de chirurgie 2e série t. XX 1883 p. 580—583, 590—594, 624—626 (721—722); nouveaux cas. . . . ibid. t. XXIII 1886 p. 521—523, 527—540, 555—557.

Die sog. Morvan'sche Krankheit gilt jetzt als eine Form der Syringomyelie mit stärkeren trophischen Störungen; einzelne solcher Fälle sind Verwechslungen mit Lepra mutilans. — Die Chorea fibrillaris Morvan's scheint mit Myoklonie oder besser Myoclonus multiplex fibrillaris (Myokymie) identisch zu sein.

Moschion (oder Muscio) s. bei Soranos.

Mosso Angelo, Von einigen neuen Eigenschaften der Gefäßwand, mit 22 Holzschnitten, Berichte über die Verhandlungen der Königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, Mathematisch-physische Classe, 26. Band 1874 p. 305—371.

— — Sur une nouvelle méthode pour écrire les mouvements des vaisseaux sanguins chez l'homme, Comptes rendus hebd. des séances de l'académie des sciences, vol. 82 1876 p. 282—285.

Beschreibung des Plethysmographen [mit Abbildung].

— — Fisiologia dell' uomo sulle Alpi, studî fatti sul monte Rosa. Nuova edizione, Milano 1898. 8 frcs.

Uebersetzung: Der Mensch auf den Hochalpen, Forschungen. Mit zahlreichen Figuren, Ansichten und Tabellen, Leipzig 1899. 11 Mk.

Begründer der Archives italiennes de biologie 1882.

Motte Valentine, erstmals in Amerika 1816 Exartikulation im Hüftgelenk, 1818 erste Unterbindung der Arteria anonyma bei Aneurysma der Subclavia (The medical and surgical Register, New

York, vol. I 1818 p. 9 bis 54. 15. März 1827 Unterbindung der Arteria iliaca communis bei Aneurysma, The American Journal of the medical sciences vol. I (second edition) 1828 p. 156—161, 1828 Total-Exstirpation des linken Schlüsselbeins wegen Osteosarkoms (ibid. vol. II 1828 p. 482—483 und vol. VII 1830 p. 271). 1829 Unterbindung der Carotis communis wegen Aneurysma bei einem 3 Monate alten Kind (ibid. vol. V 1829 p. 255 und VII 1830 p. 271—272). Vergl. bei Garrison, l. p. 100 c p. 446—447.

Mueller Heinrich, Anatomisch-physiologische Untersuchungen über die Retina des Menschen und der Wirbelthiere, mit 2 Kupfertafeln in 4°, Leipzig 1856 8°.

Die Stütz- oder Radialfasern der Netzhaut heißen auch Müllersche Fasern; M. weist die Stäbchen und Zapfen als die eigentlichen lichtempfindenden Elemente der Netzhaut nach (Verhandlungen der physicalisch-medicinischen Gesellschaft in Würzburg, 4. Band 1854 p. 96—100 und 5. Band 1855 p. 411—447, mit 1 Tafel). Die Fibrae circulares (Mülleri) des Ciliarmuskels werden auch als Müller'scher Ringmuskel bezeichnet (von ihm selbst „Compressor lentis" genannt), der Musculus orbitalis (Mülleri) besteht aus glatten Muskelfasern in der Membrana orbitalis.

— — H. M.'s gesammelte und hinterlassene Schriften zur Anatomie und Physiologie des Auges, herausgegeben von Otto Becker, Band I [nicht mehr erschienen], mit 9 Tafeln in 4°, Leipzig 1872 8°.

Mueller Johannes, Ueber die phantastischen Gesichtserscheinungen. Eine physiologische Untersuchung mit einer physiologischen Urkunde des Aristoteles über den Traum, den Philosophen und Aerzten gewidmet, Coblenz 1826.

— — Bildungsgeschichte der Genitalien aus anatomischen Untersuchungen des Menschen und der Thiere, nebst einem Anhang über die chirurgische Behandlung der Hypospadie, Düsseldorf 1830 4°.

hierin der Müller'sche Gang beschrieben, beim Mann als rudimentärer Eileiter aufzufassen; schon (1825) von M. H. Rathke aufgefunden.

— — Bestätigung des Bell'schen Lehrsatzes, daß die doppelten Wurzeln der Rückenmarksnerven verschiedene Functionen haben, durch neue Experimente, Froriep's Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde, 30. Bd. 1831 p. 113—117, 129—134 (Nr. 646, 647).

Bestätigung d. Bell'schen Satzes durch das Experiment am Frosch.

— — Handbuch der Physiologie des Menschen für Vorlesungen, Coblenz, 1. Bd. 1834, 1. Abtheilung 1833, 2. Abtheilung 1834, [2]1835, [3]1838, [4]1844; 2. Bd. 1840, 1. Abtheilung 1837, 2. Abtheilung 1838, 3. Abtheilung 1840. *Fortsetzung p. 202*

— — On the existence of four distinct hearts, having regular pulsations, connected with the lymphatic system in certain amphibious animals, Philosophical Transactions of the Royal Society of London, 1833 part. I p. 89—94 (deutsch: Müller's Archiv für Anatomie und Physiologie, Jahrgang 1834 p. 296—300).

Entdeckung der klappenhaltigen Lymphherzen bei Kaltblütern (Frosch).

— — Ueber ein bisher unbeachtetes kleines Knötchen an der Wurzel des Nervus glossopharyngeus beim Menschen. Medicin. Zeitung, herausgegeben von dem Verein für Heilkunde in Preußen, 2. Jahrgang 1833 p. 235—236 (Nr. 52).

Beschreibung des Ganglion superius, früher sog. Ehrenritter'schen Ganglions (s. p. 77) am Nervus glossopharyngeus, in Größe wechselnd, den sensiblen Bündeln angelagert.

— — Entdeckung der bei der Erection des männlichen Gliedes wirksamen Arterien bei den Menschen und den Thieren, mit Tafel III, Müller's Archiv für Anatomie und Physiologie, Jahrgang 1835 p. 202 bis 213.

Beschreibung der Arteriae helicinae im Corpus cavernosum penis.

— — Ueber den feinern Bau und die Formen der krankhaften Geschwülste, Lieferung 1, mit Tafel I—IV, Berlin 1838 fol.

— — Ueber den Canal in den Eiern der Holothurien, Müller's Archiv für Anatomie und Physiologie, Jahrgang 1854 p. 60—68.

Entdeckung der Mikropyle (erste Mitteilung 28. April 1851).

Joh. Müller führte die Bezeichnung „Bindegewebe" statt Zellgewebe ein, entdeckte (1836) das „Chondrin", den Knorpelleim (übrigens ein chemisches Gemisch), unterschied zuerst Enchondrom und Osteoid.

S. a. bei W. Bowman (p. 39), Purkinje und G. D. Santorini.

Mulder Gerardus Johannes (Gerrit Jan), Proeve eener algemeene physiologische Scheikunde, Rotterdam 1843—1850.

Uebersetzung: Versuch einer allgemeinen physiologischen Chemie. Mit eigenen Zusätzen des Verfassers für diese deutsche Ausgabe seines Werkes. Nach dem Holländischen. Erste und zweite Hälfte, mit 8 colorirten und 12 schwarzen Kupfertafeln, Braunschweig 1844—1851; — Bogen 1—44 sind übersetzt von Hermann Kolbe, Bogen 45—71 von Schnedermann, Bogen 71—81 von Limpricht [auch Uebersetzung von Jac. Moleschott, Heidelberg 1844—1846 — unvollendet].

M. führte die Bezeichnung Proteïne ein.

Munk Hermann, Ueber die Functionen der Großhirnrinde. Gesammelte Mittheilungen aus den Jahren 1877—1880, mit Einleitung und Anmerkungen. Berlin 1881 (mit Holzschnitten und einer lithographirten Tafel), ²1890.

Aufstellung der sensorischen Rindenfelder (vergl. Fritsch und Hitzig's — s. p. 91 — motorische Zentren) — „Seelenblindheit, Seelentaubheit".

Muscio (auch Moschion) s. bei Soranos.

Mynsicht (früher Sumenicht) Adrian (v.), Thesaurus et armamentarium medico-chymicum, hoc est selectissimorum contra quos vis morbos pharmacorum conficiendorum secretissima ratio propria laborum experientia, multiplici et felicissima praxi confirmata et nunc . . . communicata . . ., Hamburgi 1631 4°, Lubecae 1662 4° u. ö.

Uebersetzung: Medicinisch-chymische Schatz- und Rüstkammer, wie man die ausserlesenste Artzney-Mittel verfertigen soll, Stuttgart 1686, 1702, 1725, 1731.

M. entdeckte den Brechweinstein (c. 1630). Das Elixirium Vitrioli Mynsichti [l. c. sectio XV(1)] war in der Pharmacop. German. I durch Tinctura aromatica acida ersetzt; ausführliche Angabe der Darstellung noch bei Littré-Gilbert, Dictionnaire de Médecine . . . 21e édit. 1908 p. 548.

Naboth Martin, De sterilitate mulierum (Habilitationsschrift), Lipsiae 1707 (recusa 1709) 4° — auch in A. v. Haller's Disputationum anatomicarum selectarum vol. V, Gottingae 1750 4° p. 233—259.

Die „Ovula" Nabothi (l. c. [cap.] XII) sind Glandulae cervicales (uteri), kleine Kysten bis zu Erbsengröße mit glasigem Inhalt. — Die Naboth'schen Eier hat auch 1681 Guillaume Desnoues [Des Noues] gesehen, s. b. Nicolas de Blégny, Académie des nouvelles découvertes en médecine 1680—1682, in lateinischer Uebersetzung von Theoph. Bennet, Zodiacus medico-gallicus, annus III p. 21, 77.

Naegele Franz Karl, Ueber den Mechanismus der Geburt, J. Fr. Meckel's Deutsches Archiv für die Physiologie, V. Bd. 1819 p. 483 bis 531; besonderer Abdruck Heidelberg 1822.

— — Das weibliche Becken betrachtet in Beziehung auf seine Stellung und die Richtung seiner Höhle nebst Beyträgen zur Geschichte der Lehre von den Beckenaxen. Mit 3 lithographirten Tafeln, Carlsruhe 1825 4°.

Genauere Bestimmung der Beckenneigung (inclinatio pelvis).

— — Das schräg verengte Becken nebst einem Anhange über die wichtigsten Fehler des weiblichen Beckens überhaupt. Mit 16 Tafeln, Mainz 1839, ²1850 (unverändert) 4°.

Erste Mitteilung über das (ankylotisch) schräg verengte (Nägelesche) Becken in: Heidelberger Klinische Annalen, X. Band 1834 p. 449—472 mit 4 lithogr. Tafeln; Zusatz p. 631—632.

N. brachte an der Geburtszange ein verbessertes Schloß — Naegele'sches Schloß — an.

Nagel Albrecht, Das Sehen mit zwei Augen und die Lehre von den identischen Netzhautstellen, mit 4 Tafeln und 37 Holzschnitten, Leipzig 1861. *Fortsetzung p. 204*

— — Refractions- und Accomodations-Anomalien des Auges, mit 21 Holzschnitten, Tübingen 1866.

Begründet 1872 den „Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte im Gebiete der Ophthalmologie" (für 1870 ff.).

Naunyn Bernhard, Klinik der Cholelithiasis. Mit 3 farbigen und 2 Lichtdruck-Tafeln, Leipzig 1892.

— — Die Berliner Schule vor 50 Jahren, Leipzig 1908 (R. v. Volkmann's Sammlung klinischer Vorträge, N. F. Nr. 478; Band Innere Medizin Nr. 137—166, Leipzig 1907—1909 p. 209—235).

Neeff Christian Ernst, Ueber einen neuen Magnetelektromotor, Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie 46. (2. Reihe 16.) Band 1839 p. 104—109.

p. 107 ist die „sinnreiche Construction" des Wagner-Neeff'schen Hammers am Induktionsapparat zur selbsttätigen Stromunterbrechung mittelst eines Elektromagneten erwähnt, wie sie Johann Philipp Wagner angegeben hat (1836 — vergl. Dingler's Polytechnisches Journal 80. Band Jahrgang 1841 p. 373). Abgebildet ist der Hammer bei Gustav Wiedemann, Lehre von der Elektricität, I. Band, Braunschweig 1882 p. 302. — Ueber das von Neeff zur Stromunterbrechung mittelst Handbetriebs verfertigte „Blitzrad" s. Poggendorff's Annalen, 36. Bd. 1835 p. 252; Abbildung bei Wiedemann l. c. p. 302.

Neisser Albert, Ueber eine der Gonorrhoë eigenthümliche Mikrococcusform, Centralblatt für die medicin. Wissenschaften, 17. Jahrgang 1879 p. 497—500.

— — Ueber die Aetiologie des Aussatzes, Jahres-Bericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur LVII 1879, Breslau 1880 p. 65—72 (vergl. a. Breslauer ärztliche Zeitschrift 1879 Nr. 20/21).

— — Weitere Beiträge zur Aetiologie der Lepra, mit Tafel XII, R. Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie, 84. Band 1881 p. 514—542.

Beschreibung des Leprabacillus nach Untersuchungen in Granada Herbst 1880, Winter 1880/81.

Nélaton Auguste, Leçon sur l'hématocèle rétro-utérine, Gazette des hôpitaux 1851 (XXIV^e année) p. 573, 578—579, 581; 1852 (XXV^e anneé) p. 45—46, 66—67.

Beschreibung der Haematocele retrouterina (jetzt intraperitonaealis) erstmals unter diesem Namen.

N. ist der Erfinder der Sonde mit Porzellankopf zum Nachweis von Kugeln, die in der Wunde stecken — Nélaton'sche Sonde (Abbildung in Eulenburg's Real-Encyklopädie ³XXII p. 516), angewandt bei dem verwundeten G. Garibaldi 1862. — Näheres in „Éloge de M. Nélaton, prononcé le 4 juin 1878 . . . par M. J. Béclard, Mémoires

de l'Académie de médecine, tome XXXII, Paris 1879 p. XXXIII bis XXXVI.

Ueber die Roser-Nélaton'sche Linie s. b. W. Roser.

Nencki Marcel (v.], Opera omnia, Gesammelte Arbeiten, Braunschweig 1904 4°; Erster Band 1869—1885 (mit Bildnis, Faksimile, 7 Tafeln); Zweiter Band 1886—1901 (mit 8 Tafeln). 45 Mk.

Neubauer Carl und Julius **Vogel** (s. bei diesem).

Neuburger Max, Geschichte der Medizin, 2 Bände, Stuttgart, I. Bd. 1906, 9 Mk., II. Bd. 1. Theil. Mit 3 Tafeln, 1911. 13.60 Mk.

— — Die historische Entwicklung der experimentellen Gehirn- und Rückenmarksphysiologie vor Flourens, Stuttgart 1897. 10 Mk.

— — Streifzüge durch die ältere deutsche Myelitis-Literatur, mit 1 Tafel und 3 Abbildungen, Jahrbücher für Psychiatrie und Neurologie, XXXIII. Band 1912 p. 225—291 mit 3 Abbildungen und 1 Tafel — [auch Sonderdruck, Leipzig 1912. 1.60 Mk.].

Darstellung der „Rückenmarksentzündung" von Joh. Peter Frank an bis zu K. E. Hasse (s. p. 120).

s. a. bei J. Chr. Reil (Namenverzeichnis).

— — und Julius **Pagel**, Handbuch der Geschichte der Medizin begründet von Th. Puschmann, Jena, I. Band [Altertum und Mittelalter] 1902, II. Band [Neuere Zeit, I. Teil] 1903, III. Band [Neuere Zeit, II. Teil] 1905.

Nicaise Jules Edouard,

vergl. Guy de Chauliac (p. 54), Pierre Franco (p. 89), Henri de Mondeville (p. 196).

Nicolaier Arthur, Ueber infectiösen Tetanus, Deutsche medicin. Wochenschrift, 10. Jahrgang 1884 p. 842—844.

Entdeckung des Tetanus-Bacillus im Erdboden. (Erste Reinzüchtung s. b. Kitasato). Nachweis beim Menschen s. bei Julius Rosenbach.

— — Beiträge zur Aetiologie des Wundstarrkrampfes . . . Göttinger Dissertation 1885.

Nicolaus Cusanus s. Cusanus (p. 65).

Niedlich Walter, Zur Geschichte und Literatur von der Lehre des Contagium animatum (sive vivum), Berliner Dissertation 1911. — Vergl. dazu C. u. D. Singer, The development of the doctrine of Contagium vivum 1500—1750, Bericht über die auf dem internationalen medizinischen Kongreß in London in der Sektion XXIII, Geschichte der Medizin, gehaltenen Vorträge, London 1911 p. 187—206.

Niemeyer Felix [v.], Lehrbuch der speciellen Pathologie und Therapie mit besonderer Rücksicht auf Physiologie und pathologische Anatomie, Berlin, 1. Band 1858, 2. Band 1861, [8]1871, 9. Auflage (neu bearbeitet von Eugen Seitz), 1. Band 1874, 2. Band 1877, [11]1884.

Fortsetzung p. 206

— — Klinische Vorträge über Lungenschwindsucht, Mittheilungen aus der Niemeyer'schen Klinik von Eduard Ott, Berliner klinische Wochenschrift 1866 Nr. 49, 51—53, 1867 Nr. 1, 3, 5, 6; Sonderdruck Berlin 1867, ²1867.

Niemeyer Paul, Handbuch der theoretischen und klinischen Percussion und Auscultation vom historischen und kritischen Standpunkte, Erlangen, I. Band Geschichte der Percussion und Auscultation, Theorie und Klinik der Percussion 1868, II. Band 1. Abtheilung 1870, II. Band, 2. Abtheilung 1871 [in jedem Band Literaturverzeichnis].

— — Die Lunge, ihre Pflege und Behandlung, Leipzig 1872, [10]1913 (von G. Liebe). 3 Mk.

vergl. a. Fl. Nightingale.

Nightingale Florence, Hints on hospitals: being two papers read before the National Association for the promotion of social science . . . (with 4 plates and figures), London 1859, ³1863.

Uebersetzung: Bemerkungen über Hospitäler, nach dem Englischen bearbeitet und mit Zusätzen versehen in besonderer Rücksicht auf Feld- und Nothhospitäler von Hugo Senftleben, Memel 1866, mit 6 Figuren und 12 Plänen in 8⁰ und 4⁰.

— — Notes on nursing: what it is, and what it is not, London 1858 u. ö.

Uebersetzung: Anmerkungen zur Krankenpflege: Was Krankenpflege ist und was sie nicht ist. Uebersetzt und herausgegeben von Adolph Wiesner und Friedrich Eiche. (Mit Holzschnitttafel.) New-York 1860. — Die Pflege bei Kranken und Gesunden. Kurze Winke den Frauen aller Stände gewidmet. Von der Verfasserin autorisirte deutsche Ausgabe, nach der 2. Auflage ihrer „Notes on nursing" bearbeitet. Mit einem Vorwort von H. Wolff. Leipzig 1861. — Rathgeber für Gesundheit und Krankenpflege, 2. Auflage, nach der letzten Ausgabe des englischen Originals neu bearbeitet und mit Anmerkungen versehen von Paul Niemeyer, Leipzig 1878.

Niketas; nach dessen „Collectio chirurgica" gearbeitet: Guido Guidi (Vidus Vidius): Chirurgia, e Graeco in Latinum a se conversa cum commentariis propriis et Galeni, Lutetiae 1544 fol.

— — [Omont] Collection de Chirurgiens Grecs avec dessins attribués au Primatice [Francesco Primaticcio 1504—1570]. Reproduction réduite des 200 dessins du manuscrit Latin 6866 de la Bibliothèque nationale. Paris [1908] 8⁰. 15 frcs. 106 Blätter. (vergl. hierzu Mitteilungen z. Geschichte der Medizin und der Naturwissenschalten, VII 1908 p. 488, sowie H. Schöne, bei Hippokrates Nr. 57, Einleitung zu Apollonios).

Nisbet William, First lines of theory and practice in venereal diseases, Edinburg and London 1787.

— — Theoretische und praktische Abhandlung über die Lustseuche. Aus dem Englischen und mit Anmerkungen begleitet von Christian Friedrich Michaelis, Leipzig 1789.

Nisbet'scher Schanker heißt das kleine Geschwür (bubonulus) auf dem Rücken des Penis.

Nitze Max, Lehrbuch der Kystoskopie, ihre Technik und klinische Bedeutung, Wiesbaden 1889, ²1907 mit Bildnis, 11 Tafeln und 133 Abbildungen. 18 Mk.

N. ist der Erfinder des Kystoskops (seit 1876 — vergl. Nachwort zum Lehrbuch).

— — Kystophotographischer Atlas, Wiesbaden 1894, 12 Mk.

60 Aufnahmen nach der Methode der Blasenphotographie.

Nothnagel Hermann, Topische Diagnostik der Gehirnkrankheiten. Eine klinische Studie, Berlin 1879.

— — Beiträge zur Physiologie und Pathologie des Darmes. Mit lithographischen Tafeln. Berlin 1884.

— — Ueber die Localisation der Gehirnkrankheiten [Referat], Verhandlungen des Congresses für innere Medicin, 6. Congreß, Wiesbaden 1887 p. 109—132.

Herausgeber der „Speciellen Pathologie und Therapie", Wien (seit 1894).

Nuck Antonius, Adenographia curiosa et uteri foeminei anatome nova cum epistola ad amicum de inventis novis, Lugduni Batavorum 1691; 1696 (p. 139—152 De inventis novis epistola anatomica).

Der durch den Leistenkanal gehende Canalis Nucki (l. c. p. 130: de peritonaei diverticulis novis, Fig. XXXIX u. XL, vergl. a. „figurarum explicatio") ist ein Analogon des Processus vaginalis peritonaei beim weiblichen Geschlecht. Das Diverticulum Nucki beim erwachsenen Weib stellt Reste des Fortsatzes und Kanales dar.

Nuhn Anton, Ueber eine bis jetzt noch nicht näher beschriebene Drüse im Innern der Zungenspitze, mit 2 Steinzeichnungen, Mannheim 1845 4°.

Die sog. Nuhn'sche Drüse, Glandula lingualis anterior (Nuhni s. Blandini), eine Gruppe von Schleimdrüsen an der Unterseite der Zungenspitze, ist schon von Philipp Blandin (1798—1849) in seinem Traité d'anatomie topographique . . . Paris ²1834 p. 175 erwähnt, aber nicht näher gewürdigt.

Nußbaum Johann Nepomuk [Ritter von], Die Pathologie und Therapie der Ankylosen, München 1862 4° (Gratulationsschrift zum 50 jährigen Doctor-Jubilaeum von Joh. Nepomuk von Ringseis).

— — Bildung eines künstlichen Harnleiters. Nervendehnung bei centralen Leiden. Zwei klinische Mittheilungen . . . in Mittheilungen und Auszüge aus dem ärztlichen Intelligenzblatt, III. Serie, 5. u. 6. Heft. München 1876. 1 Mk.

— — Leitfaden zur antiseptischen Wundbehandlung . . . 2. Auf-

lage der „Chirurgi chen Klinik zu München im Jahre 1875", Stuttgart 1879, [5]1887 (mit Rücksicht auf ihren gegenwärtigen Standpunkt).

Erste Mitteilung N.'s Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, 1. Band 1872 p. 450—465 (Dehnung von Rückenmarksnerven) — vergl. auch Th. Billroth, Archiv für klinische Chirurgie, 13. Band 1872 p. 379 bis 395.

Nutting Adelaide und Lavinia L. **Dock**, Uebersetzt [aus dem Englischen] von Agnes Karll: Geschichte der Krankenpflege. Die Entwicklung der Krankenpflege-Systeme von Urzeiten bis zur Gründung der ersten englischen und amerikanischen Pflegerinnenschulen, Berlin I. Band, mit 59 Bildern, 1910, 10 Mk.; II. Band, mit 21 Bildern, 1911 10 Mk.; III. Band (von L. Dock allein), mit 48 Bildern, 1913, 10 Mk.

Obermeier Otto Hugo Franz, Vorkommen feinster, eine Eigenbewegung zeigender Fäden im Blute von Recurrenskranken, Centralblatt für die medicinischen Wissenschaften, Elfter Jahrgang 1873 p. 145—147; auch bei Grober, l. p. 110 c. p. 53.

Beschreibung der (schon 1868 beobachteten) Spirochaete Obermeieri im Blut Reccurenskranker während des Fieberanfalls.

O'Dwyer Joseph, Intubation of the larynx, New York medical journal, XLII 1885 p. 145—147.

Einführung einer verbesserten Methode der schon früher von Loiseau (1857) und E. Bouchut (Bulletin de l'académie impériale de médecine. t. XXIII, Paris 1857—1858 p. 1160—1162) geübten „Tubage de la glotte". — Rapport de (Blache, Nélaton et) Trousseau, ibid. t. XXIV 1858—1859 p. 99—132 (mit historischen Bemerkungen).

Oertel Max Joseph [v.], (in H. v. Ziemssen's Handbuch der allgemeinen Therapie, vierter Band) Therapie der Kreislaufs-Störungen, Kraftabnahme des Herzmuskels, ungenügender Compensationen bei Herzfehlern, Fettherz und Fettsucht, Veränderungen im Lungenkreislauf etc. Leipzig 1884 (Zusätze und Erörterungen zur allgemeinen Therapie der Kreislaufstörungen, Leipzig 1886), [4]1891.

— — Die diätetisch-mechanische Behandlung der chronischen Herzmuskelerkrankungen, Wien 1889. 2 Mk. (Klinische Zeit- und Streitfragen . . . herausgegeben von Johann Schnitzler, III. Band 1. u. 2. Heft.)

Gedrängte Uebersicht über Oertel's Lehre und Verfahren.

— — Ueber Terrain-Curorte zur Behandlung von Kranken mit Kreislauf-Störungen . . . Mit 2 Karten von Bozen und Meran. Leipzig 1886, [2]1904.

Oesterlen Friedrich, Handbuch der medicinischen Statistik, Tübingen 1865, [2]1874 (Titelausgabe).

Oettingen Arthur J. von s. bei M. Faraday (p. 84), L. Galvani (p. 99), Robert Mayer (p. 188 und Namenverzeichnis), Al. Volta.

Oliver W. S., Physical diagnosis of thoracic aneurism, The Lancet, Vol. II for 1878 p. 406.

Kurze Beschreibung der Pulsation, des später sog. Zuckens (tugging), am Kehlkopf bei Aorten-Aneurysma: Oliver-Cardarellisches Zeichen (vergl. Antonio Cardarelli, Sulla pulsazione del tubo laringo-tracheale come segno di certi aneurismi aortici, Movimento medico-chirurgico, Napoli XI 1878.

Olshausen Robert Michaelis (v.), s. bei K. Schroeder und bei J. Marion Sims (Namenverzeichnis).

Opitz Karl, Die Medizin im Koran, Stuttgart 1906. 3 Mk.

vergl. a. bei Abu Bekr Muhammed Ben Zakarija er-Razi (Rhazes) (p. 3).

Oppolzer Johann (Ritter von), Vorlesungen über specielle Pathologie und Therapie, bearbeitet und herausgegeben von Emil Ritter v. Stoffella, Erlangen, Band I [Herz, Gefäße, Respirationsorgane] 1866, Band II Lieferung 1 [Mundhöhle, Speicheldrüsen, Rachen, Speiseröhre] 1872 — nicht mehr erschienen.

Die Bezeichnung Paratyphlitis stammt von O.

Opuscula selecta Neerlandicorum de arte medica fasciculus primus quem curatores miscellaneorum quae vocantur Nederlandsch Tijdschrift voor Geneeskunde collegerunt et ediderunt ad celebrandam seriem quinquagesimam in lucem nuper editam, Amstelodami 1907 [von der Nederlandsch Tijdschrift voor Geneeskunde ausgegeben], enthält Abhandlungen (mit Bild der Verfasser) von: Boerhaave, Donders, Erasmus, Gaubius, Leeuwenhoek, Swammerdam.

Oreibasios, συναγωγαὶ ἰατρικαί, collecta medicinalia, Sammlungen ärztlichen Inhalts, Lateinische Ausgaben zuerst von Joh. Bapt. Rosarius, Venetiis s. a., Parisiis 1555; ed. Ch. F. de Mathaei, Mosquae 1808.

Griechischer Text und französische Uebersetzung in Bd. I—IV der folgenden Ausgabe:

— Oeuvres d'Oribase, texte Grec, en grande partie inédit, collationné sur les manuscrits, traduit par la première fois en français, avec une introduction, des notes, des tables et des planches par les docteurs Ulco Cats Bussemaker et Ch. V. Daremberg, Paris t. I 1851, II 1854, III 1858, IV 1862 [Inhaltsübersicht von I—IV in Handbuch der Geschichte der Medizin I 517], V 1873, VI 1876.

— — Ὀρειβασίου πρὸς Εὐστάθιον τὸν υἱὸν αὐτοῦ σύνοψις, in Edit. Bussemaker-Daremberg, t. V p. 1—556, griechischer Text und französische Uebersetzung; lateinische Uebersetzungen der Synopsis: t. V p. 799—927, VI p. 1—402.

— Ὀρειβασίου πρὸς Εὐνάπιον περὶ εὐπορίστων, in Edit. Bussemaker-Daremberg, griechischer Text und französische Uebersetzung

t. V p. 557—797, lateinische Uebersetzungen der Euporista t. VI p. 403 bis 626. — Zu vergleichen die Hinweise im Namenverzeichnis.

S. a. bei H. Diels (p. 70).

Orfila Mathéo José Bonaventure, Traité des poisons tirés des règnes minéral, végétal et animal, ou toxicologie générale considérée sous les rapports de la physiologie, de la pathologie et de la médecine légale, Paris, t. I (2 parties) 1814, t. II (2 parties) 1815, [5]1852.

Uebersetzungen: Allgemeine Toxicologie oder Giftkunde . . . von Sigm. Friedr. Hermbstädt, 4 Theile, Berlin, 1—3 1818, 4 Th. 1819. Allgemeine Toxikologie oder Abhandlung von den Giften . . . nach der neuesten (3.) Aufl. deutsch herausgegeben von Otto Bernhard Kühn, Leipzig (1829,1830) 1839. — Freie Bearbeitung derselben Auflage: Toxikologie oder die Lehre von den Giften und Gegengiften . . . von J. J. Seemann und Ad. O. S. Fr. Karls, 2 Bände, Berlin 1829, 1830; Uebersetzung der 5. Auflage: Lehrbuch der Toxicologie, . . . mit selbständigen Zusätzen bearbeitet von Gustav Krupp, 2 Bände, Braunschweig 1853.

— — Leçons de médecine légale, Paris, 3 vol. 1823—1825, von [3]1836 ab (Traité . . .), [4]1848 (. . . contenant en entier le Traité des exhumations juridiques par M. M. Orfila et Lesueur), 4 vol. avec atlas de 26 planches.

Uebersetzungen: (der früheren Auflagen von H. Breslau, Weimar 1822; von J. Hergenröther, Leipzig 1829, 3 Bände); der 4. Auflage von Gustav Krupp, Lehrbuch der gerichtlichen Medicin, Leipzig, 3 Bände, 1848, 1849, 1850.

Ortolff von Bayerland, Das Frauenbüchlein des Ortolff von Bayerland, gedruckt vor 1500. Begleit-Text von Gustav Klein, mit 4 Tafeln, München 1910. 2.50 Mk. (Alte Meister der Medizin und Naturkunde in Facsimile-Ausgaben und Neudrucken . . . . nach Werken des 15. bis 18. Jahrhunderts . . . herausgegeben von Gustav Klein.) — Vergl. a. K. Sudhoff (s. d.), Deutsche med. Inkunabeln p. 20—34.

Oseibia s. Ibn Abu Oseibiah (p. 151).

Osiander Friedrich Benjamin, Lehrbuch der Entbindungskunst, I. Theil, Litterärische und pragmatische Geschichte dieser Kunst, Göttingen 1799.

Otto Adolph Wilhelm, Museum anatomico-pathologicum Vratislaviense. Monstrorum sexcentorum descriptio anatomica. Accedunt C L imagines XXX tabulis inscriptae, Vratislaviae 1841 fol.

Pacchioni Antonio, Dissertatio epistolaris de glandulis conglobatis durae meningis humanae, indeque ortis lymphaticis ad piam meningem productis, Lucae Schrökio . . . Antonius Pacchionus . . . Romae 1705 und in Academiae: Caesareo-Leopoldinae naturae curio-

sorum Ephemerides . . . Centuria I et II cum appendice, 1712 Francoforti et Lipsiae, appendix p. 139—152 (cum tabula).

hierin Beschreibung der Granulationes arachnoideales (Pacchionii), der gefäßlosen Arachnoidealzotten.

Pacini Filippo, Nuovi organi scoperti nel corpo umano, Pistoja 1840. [Zusammenfassung auch der früheren Veröffentlichungen].

Die schon von A. Vater (s. d.) beschriebenen Körperchen hatte P. 1835 wieder entdeckt und konnte sie 1839 öffentlich demonstrieren. Vergl. Gustav Herbst, Die Pacini'schen Körper und ihre Bedeutung . . . Mit Abbildungen auf 16 lithographirten Tafeln, Göttingen 1848. Eine Abbildung des „Corpusculo del Pacini" nach Originalzeichnung von P. s. Titelbild von: Aurelio Bianchi, Relazione e catalogo dei manoscritti di Filippo Pacini esistenti nelle R. Biblioteca nazionale centrale di Firenze, Roma 1889 (Ministero della pubblica istruzione. Indici e cataloghi X).

Pagel Julius Leopold, Leben, Lehre und Leistungen des Heinrich v. Mondeville (p. 196).

— — Neue litterarische Beiträge zur mittelalterlichen Medicin s. bei Alkoatim (p. 10) und bei Johannes de Sancto Amando (p. 155).

— — Biographisches Lexikon hervorragender Aerzte des 19. Jahrhunderts, Berlin 1901.

— — Geschichte der Medicin, zwei Theile. Berlin. I. Einführung in die Geschichte der Medicin 1896. Zweite Auflage, durchgesehen, teilweise umgearbeitet und auf den heutigen Stand gebracht von Karl Sudhoff, 1915. 20 Mk. Druckfehler dazu: s. Mitteilungen z. Geschichte XIV 1915 p. 41 Anmerkung; „Bemerkungen" dazu s. Hermann Vierordt, Deutsche medizinische Presse 1915 Nr. 9. II. Historisch-medicinische Bibliographie für die Jahre 1875—1896, 1898.

— — Handbuch der Geschichte der Medizin mit Max **Neuburger** (s. p. 205).

— — Die Entwickelung der Medicin in Berlin von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Eine historische Skizze, mit 7 Porträts. Wiesbaden 1897.

— — Zeittafeln zur Geschichte der Medizin, Berlin 1908 gr. 8°. 3 Mk.

s. a. bei Alkoatim (p. 10), Jamerius (p. 153), Johannes de Sancto Amando (p. 154) und Raymond de Moleriis.

Pagenstecher Alexander, Ueber die Extraction des grauen Staares bei uneröffneter Kapsel durch den Scleralschnitt. Vortrag gehalten in der Versammlung der mittelrheinischen Aerzte zu Frankfurt a. M. den 3. April 1866, Wiesbaden 1866.

Die Pagenstecher'sche Salbe besteht aus: Hydrargyrum oxydatum [flavum] via humida paratum 0,1—2: Lanolinum 5 (ursprünglich 1 : 8).

Paget (Sir) James, On a form of chronic inflammation of bones (Osteitis deformans), Medico-chirurgical transactions published by the medical and chirurgical Society of London, Vol. LX 1877 p. 37 bis 64, with plate I to V; Vol. LXV 1882 p. 228—236 (additional cases), (vergl. H. Stilling, Virchow's Archiv 119. Band 1890 p. 542).

Beschreibung der Paget'schen Knochenkrankheit (Paget's disease of the bones), die mit „rheumatischen" Schmerzen beginnend zur Verdickung der Röhrenknochen, auch des Schädels, führt (Osteitis deformans von Paget).

— — On disease of the mammary areola preceeding Cancer of the mammary gland, Saint Bartholomew's Hospital reports, vol. X 1874 p. 87—89.

Paget's disease of the nipple, beginnend mit ekzematöser Entzündung des Warzenhofes, der sich später Karkinom anschließt.

Palfyn Johannes.

P. gilt als der Erfinder der Geburtszange (1721), vergl. a. Chamberlen bei Mauriceau (p. 187). — Die Zange ist beschrieben und abgebildet — „Palfyniana ferramenta" — bei L. Heister, Institutiones chirurgicae (s. p. 124) 1739 p. 1046 (edit. 1750 p. 980 u. 995) und tabula XXXIII fig. 16; auch bei E. C. J. v. Siebold, Abbildungen aus dem Gesammtgebiete der theoretisch-praktischen Geburtshülfe, Berlin 1834 Tafel LVII, Figur 1 — s. a. E. C. J. v. Siebold, Geschichte der Geburtshilfe, II p. 185—188, 285—289; Handbuch der Geschichte der Medizin III 909—911; Fasbender, Geschichte der Geburtshilfe p. 222—230. — Vergl. auch bei A. Geijl (p. 102) und Ludw. Kleinwächter, Zur Geschichte der Geburtszange, Janus X^e année 1905 p. 587—593, sowie bei Roonhuysen (Namenverzeichnis).

Pander Heinrich Christian (v.), Dissertatio inauguralis sistens historiam metamorphoseos, quam ovum incubatum prioribus quinque diebus subit. Wirceburgi 1817.

— — [mit Ignaz Döllinger und E. d'Alton], Beiträge zur Entwicklungsgeschichte des Hühnchens im Eye [mit 10 Tafeln und einer Tafel der Durchschnitte], Würzburg 1817 fol.

Anfänge der Keimblätter-Theorie. — Nach A. v. Kölliker, Zur Geschichte der medicinischen Facultät an der Universität Würzburg, Rede 2. Januar 1871, Würzburg 4° p. 35, stammt die Anregung zur ganzen Untersuchung von I. Döllinger, die Hauptarbeit (Untersuchung von 2000 Eiern) übernahm Pander, d'Alton die künstlerische Ausführung der Tafeln, so daß schließlich doch alle drei zusammen am Werke beteiligt sind.

Pansier Paul, Histoire des lunettes, avec 5 pl. et figures, Paris 1901. 3.50 frcs.

— — Collectio ophthalmologica veterum auctorum fasc. I—VI, Paris, und zwar: Fasc. I 1903 Arnaldus de Villanova [c. 1308] (s. p. 15),

Johannes de Casso (s. p. 51), Referat: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften II. Jahrgang 1903 p. 393—394; Fasc. II 1903 Alcoatim (s. p. 10), Ref. Mitteilungen, IV. Jahrgang 1905 p. 379; Fasc. III 1903 Ali Ben Isa (s. p. 9), Referat ibid.; Fasc. IV 1904 Magister David Armenicus, Referat ibid. p. 380; Fasc. V 1907 Magistri Zachariae tractatus . . . compilatus circa annos 1143—1180, Referat Mitteilungen VII. Jahrgang 1908 p. 211.; Fasc. VI 1908 Anonymi tractatus de egritudinibus oculorum . . .; Referat Mitteilungen, VIII. Jahrgang 1909 p. 179—180.

s. a. J. Daviel (Namenverzeichnis) und in den „Zusätzen" (ad p. 153).

Panum Peter Ludwig, Beobachtungen über das Maserncontagium, R. Virchow's und B. Reinhardt's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie, I. Band 1847 p. 492—512.

Grundlegende Beobachtungen auf den Färöer-Inseln.

— — Experimentelle Untersuchungen über die Transfusion, Transplantation und Substitution des Blutes. Virchow's Archiv, XXVII. Bd. 1863 p. 240—296, 433—459.

— — Experimentelle Untersuchungen über die Veränderungen der Mengenverhältnisse des Blutes und seiner Bestandtheile durch die Inanition, ibid. XXIX. Bd. 1864 p. 241—296.

— — Die Blutmenge neugeborener Hunde und das Verhältniss ihrer Blutbestandtheile, verglichen mit denen der Mutter und ihrer älteren Geschwister, ibid. p. 481—490.

Papyri, [s. a. Pagel-Sudhoff, Geschichte . . . p. 30—37]

Papyrus Ebers s. p. 75.

Papyrus des Berliner Museums. Der große medizinische Papyrus des Berliner Museums (Pap. Berl. 3038) in Faksimile und Umschrift. Mit Uebersetzung, Kommentar und Glossen herausgegeben von Walter Wreszinski. Mit 24 Lichtdrucktafeln, Leipzig 1909, 8°, 142 S., wovon 111 in Autographie. 40 Mk.

Der „Papyrus Brugsch major" (früher von Brugsch auf 23 Tafeln herausgegeben).

Der Londoner medizinische Papyrus. In Faksimile und Umschrift, mit Uebersetzung, Kommentar und Glossar von Walter Wreszinski. Mit 19 Tafeln, Leipzig 1912 4°. 35 Mk.

The Hearst medical papyrus. Hieratic text in 17 facsimile plates with introduction and vocabulary, by George A. Reisner, Leipzig 1905 4°. 25 Mk.

Der Veterinär-Papyrus von Kahun. Zur Geschichte der Tierheilkunde im alten Aegypten von H. Neffgen. Mit Tafel, Berlin 1904. 2 Mk. (vergl. übrigens dazu [Felix] v. O[efele], Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften III 1904 p. 448).

— — Papyrus 3027 des Berliner Museums. — Adolf Erman, Zaubersprüche für Mutter und Kind, aus dem Pa-

Fortsetzung p. 214

pyrus 3027 des Berliner Museums, mit 2 Tafeln, Philosophische und historische Abhandlungen der Königl. preußischen Akademie der Wissenschaften. Aus dem Jahre 1901. Berlin 1901, Abhandlung I p. 1—52.

Paquelin Claude André, Sur un nouveau thermocautère, Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'académie des sciences t. LXXXII 1876 p. 1070—1071 [Abbildung und Beschreibung in A. Eulenburg's Real-Encyclopädie der gesammten Heilkunde, ^{3}IV Band 1894 p. 407].

Vergl. a. die „pyrokaustischen" Apparate G. Crusell's (p. 64).

Paracelsus; Theophrastus Bombast von Hohenheim, genannt Paracelsus.

Die zahlreichen, unter dem Namen des Paracelsus gehenden Schriften sind verzeichnet bei A. v. Haller, Bibliotheca medicinae practicae, t. II 1777 p. 2—12, im wesentlichen auch bei Haeser ^{3}II p. 82—86, namentlich aber in K. Sudhoff's Bibliographia Paracelsica (s. Namenverzeichnis), wo die Druckschriften von 1527—1893 aufgeführt sind. — Von (posthumen) Gesamtausgaben seien erwähnt:

— — Bücher und Schrifften... durch Johannem Hvservm Brisgoium ... Getruckt zu Basel durch Conrad Waldkirch 4°, mit Hohenheim's Bildnis. Erster, Ander, Dritter, Vierdter, Fünffter mit Appendix MDLXXXIX, Sechster, Siebender, Achter, Neundter, Zehender Theil mit Appendix MDXC; vergl. bei Sudhoff (s. o.) p. 368 bis 409. Schlechter als diese ist die Quartausgabe Franckfort am Meyn, bei Joh. Wechels Erben MDCIII. —

— — Opera, Bücher vnd Schrifften, so viel deren zur Handt gebracht: .... durch Johannem Hvservm. In verlegung Lazari Zetzner's Buchhändlers MDCIII fol. Erster Teil [Band] enthält 1.—7. Teil der Huser'schen Quartausgabe, der „ander Theyl" [mit einfacherer Ausstattung des Titels] 8.—10. Teil der Quartausgabe. — Wenig sorgfältige, aber verbreitete Ausgabe, vor welcher Sudhoff warnt. —Genauer Abdruck 1616 (Lazari Zetzner's Seligen Erben).

— — Chirurgische Bücher vnd Schrifften .. durch Johannem Huserum ... Getruckt zu Basel durch Conrad Waldkirch MDXCI 4°, vergl. Sudhoff p. 411—413; ferner: Straßburg. In verlegung Latzari Zetzner's Buchhändlers, MDCV fol. — Vergl. Sudhoff (s. o.) p. 455 bis 464. — Schlechter ist die ähnliche Straßburger Ausgabe (L. Zetzner's S. Erben) von 1618.

Von Einzelschriften seien aufgeführt in chronologischer Folge:

— — Vom Holtz Guaiaco gründlicher Heylung. Darinn essen vnd trincken, Saltz vnd anders erlaubt vnd zu gehört .... Gedruckt zu Nurmberg 1529 4°.

— — Durch den Hochgelerten Herrn Theophrastum // von Hohenheim, beyder Artzney Doctoren // von der Frantzösischen Kranckheit // Drey Bücher. Gedruckt zu Nurmberg 1530 4°.

— — [Von den Imposturen der Aerzte 1530]. Druck von der Kaiserlichen Zensur verboten.

— — Vonn dem Bad Pfeffers in Oberschwytz gelegen, Tugenden, Krefften vnnd würckung, Vrsprung vnnd herkomen, Regiment und Ordinantz . . . (1535) 4°; bei Sudhoff p. 17.

— — Sieben Defensiones und Labyrinthus medicorum errantium (1538), Eingeleitet und herausgegeben von Karl Sudhoff, Leipzig 1915. 3 Mk. [Klassiker der Medizin Band 24] — Bei Sudhoff, Bibliographia p. 265 und 379.

— — Wundt vnnd Leibartzney, Zu allen Wunden, Verletzungen, Schäden vnnd Brüchen . . . Getruckt zu Franckfurt am Meyn 1549 4°; bei Sudhoff p. 40—42.

— — Das Buch Paramirum . . . darin die ware vrsachen der Kranckheyten, vnd vollkomne Cur in Kürtze erkleret wird. Gedruckt zu Mühlhausen im obern Elsäss 1562 4°; bei Sudhoff p. 72—74.

Neudruck [nach der Huser'schen Quartausgabe, s. o.]:

— — Volumen Paramirum und Opus Paramirum, herausgegeben, eingeleitet und mit Anmerkungen von Franz Strunz. Jena 1904. 12 Mk.

Besprechung (mit Verbesserungen) von K. Sudhoff in Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, IV. Jahrgang 1905 p. 166—168.

— — Aureoli . . . schreiben VON TARTARISCHEN Kranckheyten, nach dem alten nammen. Vom Griess sand vnnd stein. o. O. u. J. (1563); bei Sudhoff p. 85—87.

— — Das Buch Paragranum Aureoli Th. Paracelsi: Darinn die vier Columnae, als da ist, Philosophia, Astronomia, Alchemia vnnd Virtus, auff welche Theophrasti Medicin fundirt ist, tractirt werden. Getruckt zu Franckfurt am Meyn 1565 8°; bei Sudhoff p. 104—105.

Neudruck [nach der Huser'schen Quartausgabe]:

— — Das Buch Paragranum, herausgegeben und eingeleitet von Franz Strunz, Leipzig 1903. 4 Mk.

Eine Blütenlese aus Paracelsus nach der Straßburger Folio-Ausgabe von 1616 und 1618 (s. o.) und der lateinischen Uebersetzung des Fridericus Bitiscus, Genevae 1658 fol. gibt Heinr. Adolf Preu, Das System des Theophrastus Paracelsus aus dessen Schriften ausgezogen und dargestellt. Mit einer Vorrede und einem Ueberblick über die Geschichte der Medicin . . . Berlin 1838 [p. 1—30 Ueberblick über die Geschichte der Medicin bis zu ihrer Reformation durch Paracelsus, p. 323—414 . . . von ihrer Reformation bis zur Gegenwart]. Vergl. a. J. Rudolf Glauber (p. 103).

Nach P. war benannt Elixir proprietatis Paracelsi, das saure Aloëclixir (Pharmacop. German. I).

Paré Ambroise, Les oeuvres de M. Ambroise Paré, conseiller et premier chirurgien du Roi, auec les figures et portraicts tant de l'anatomie que des instruments de chirurgie et de plusieurs monstres, Paris 1575 fol., [13]1685.

idem opus, Oeuvres complètes, revues et collationnées sur les éditions, avec les variantes, ornées de 217 planches et du portrait de l'auteur accompagnées de notes historiques et critiques et précédées d'une introduction sur l'origine et le progrès de la chirurgie en occident du VI[e] au XVI[e] siècle, et sur la vie et les ouvrages d'Ambroise Paré par Jos. François Malgaigne, 3 vol. Paris I II 1840, III 1847.

Uebersetzungen: Opera a Jacobo Guillemau elimata novis iconibus elegantissimis illustrata et latinitate donata, Parisiis 1582 fol. — Francofurti ad Moenum 1594 fol. — Wund-Artzney oder Artzneyspiegell, Frankfurt [von P. Uffenbach], 1601 fol., 1610 fol.

Außer seiner Verdienste um die Chirurgie (Wundbehandlung, verbesserte Trepanation mit Kronentrepan usw.) war P. auch in Geburtshilfe tätig, empfahl die Wendung auf die Füße (s. darüber Gustav Klein, Aus dem seltenen Büchlein „Briefve collection de l'administration anatomique: Auev la maniere de coniondre les os: Et d'extraire les enfans tant morts que viuans du ventre de la mere, lorsque nature de soy ne peult venir à son effect, Paris 1550, [2]156; 8° (mit 2 Textbildern) in: Alte und neue Gynäkologie, Festschrift für Franz v. Winckel zur Feier seines 70. Geburtstages, München 1907 4°.

Parent-Duchatelet Alexandre Jean Baptiste, De la prostitution dans la ville de Paris considérée sous le rapport de l'hygiène publique, de la morale et de l'administration . . . [édition] par François Leuret, 2 vol. Paris 1836, Bruxelles 1837, [3]1857.

Uebersetzung: Die Sittenverderbniß (la prostitution) des weiblichen Geschlechts in Paris. Aus dem Gesichtspunkte der Polizei, öffentlichen Gesundheitspflege und Sittlichkeit. Mit vielen Tabellen und statistischen Belegen; nebst der kurzen Biographie des Verfassers von Fr. Leuret. Aus dem Französischen . . . von G. W. Becker, zwei Theile, Leipzig 1837.

Betonung der Notwendigkeit einer öffentlichen Sanitätspflege.

Parkinson James, Essay on the shaking palsy, London 1817.

Beschreibung der (vielfach mit multipler Sklerose verwechselten) Paralysis agitans, Schüttellähmung, Parkinson'schen Krankheit. — Ueber die Schrift selbst s. Erich Ebstein, Neurologisches Centralblatt, 31. Jahrgang 1912 p. 222 und Notiz, Mitteilungen zur Geschichte der Medizin XI 1912 p. 412.

Parry Caleb Hillier, An introductory volume to the collections from the unpublished medical writings of the late Caleb Hillier Parry, London 1825.

[vol. III] p. 111—128 unter „enlargement of the thyreoid gland in connection with enlargement or palpitations of the heart" beschreibt

P. die später nach Basedow u. a. genannte Krankheit mit ihren hauptsächlichen Erscheinungen. Die Fälle sind auch verzeichnet bei W. Stokes, Diseases of the heart, III. chapter (Uebersetzung p. 232—234). — Vergl. übrigens bei G. B. Morgagni, l. p. 199 c., wo ebenfalls Fälle von Herzklopfen und Schilddrüsenhypertrophie (mit Sektionsbefund) beschrieben sind; s. a. bei G. Flajani (p. 86).

Pasteur Louis, Mémoire sur la fermentation appelée lactique, Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'académie des sciences, t. XLV 1857 p. 913—916.

Uebersetzung: Ueber die Milchsäuregährung, Journal für praktische Chemie, herausgegeben von O. L. Erdmann und G. Werther, 73. Band 1858 p. 447—451.

— — Mémoire sur la fermentation alcoolique, ibid. p. 1032 bis 1036.

Uebersetzung: Ueber die alkolische Gährung, ibid. [Journal] p. 451—456.

— — De l'origine des ferments. Nouvelles expériences relatives aux générations dites spontanées, Comptes rendus . . . t. L 1860 p. 849 bis 854; weiteres LI 1860 p. 348—352, 675—678; LVII 1863 p. 967 bis 969: Note relative à des réclamations de priorité soulevées par M. Béchamp. . . . .

Erfolgreiche Anfechtung der Lehre von der Generatio aequivoca.

— — Les microbes organisés, leur rôle dans la fermentation, la putréfaction et la contagion: Mémoires de Mm. Tyndall et Pasteur, Paris 1878.

— — Nouveaux faits pour servir à la connaissance de la rage, Comptes rendus de l'académie des sciences, t. XCV 1882 p. 1187—1192.

— — (avec la collaboration de Chamberland et Roux) Sur la rage, Bulletin de l'académie de médecine, 2me série t. XIII 1884 p. 661 bis 664.

— — Le traitement de la rage, Paris 1884, Au bureau des deux revues, 46 p.

— — Méthode pour prévenir la rage après morsure, Bulletin de l'académie de médecine, 2me série, t. XIV 1885 p. 1431—1439 (1443). — Annales d'hygiène publique et de médecine légale, 3me série, t. XIV 1885 p. 456—465.

Anwendung der Schutzimpfmethode beim Menschen.

— — Résultats de l'application de la méthode pour prévenir la rage après morsure, Bulletin de l'académie de médecine, 2me série, t. XV 1886 p. 294—303. — Comptes rendus de l'académie des sciences, t. CII 1886 p. 459—466.

Paulos Aiginetes, [ὑπόμνημα nach der Ueberlieferung] De re medica libri septem [ἐπιτομῆς ἰατρικῆς βιβλία ἑπτά] graece. Venetiis 1528 apud Aldum et Andr. Asulanum, fol.

Weitere Ausgaben bei Choulant, Bücherkunde p. 142—144 (s. a. in „Vorbemerkung" bez. „Einleitung" in Berendes' Uebersetzung).

Uebersetzung des VI. Buches: Chirurgie de Paul d'Égine Texte Grec . . . avec traduction française en regard, précédé d'une introduction par René Briau, Paris 1855 — (s. a. u. bei Berendes).

— Des Paulos von Aegina Abriß der gesammten Medizin in sieben Büchern, übersetzt und mit Erklärungen versehen von Joh. Berendes, Janus XIII[e] année 1908 p. 417; p. 421 Uebersicht.

I. Buch, XIII 1908 p. 419—432, 515—531, 585—600, 654—669, XIV 1909 p. 33—49, 124—136; Inhalt des I. Buchs (100 Kapitel) p. 137—139.

II. Buch, XIV 1909 p. 601—624, 689—707, 754—772; Inhalt des II. Buchs (61 Kapitel) p. 773—774.

III. Buch, XV 1910 p. 9—40, 73—111, 143—172, 229—260, 462 bis 483, 534—562, 622—647; Inhalt des III. Buchs (81 Kapitel) p. 647 bis 649.

(weiteres zu III. Buch s. u.)

IV. Buch, XVI 1911 p. 153—168, 381—398, 492—511, 548—563; Inhalt des IV. Buchs (59 Kapitel) p. 564—565.

V. Buch, XVII 1912 p. 20—44, 93—114; Inhalt des V. Buchs (66 Kapitel) p. 115—116.

VI. Buch, XVII 1912 p. 233—261, 316—347, 368—399, 448 bis 476; Inhalt des VI. Buchs (121 Kapitel) p. 476—479 (vergl. a. o. die Uebersetzung von R. Briau).

VII. Buch, XVII 1912 p. 557—572, 593—609, XVIII 1913 p. 24 bis 55, 120—151, 210—241. 282—297, 380—401 (26 Kapitel).

Verbesserungen ibid. p. 402—403. — Buchausgabe: Paulos von Aegina, des besten Arztes, sieben Bücher. Uebersetzt . . . von J. Berendes . . . Anhang: Die römischen Bäder, die bei Paulos vorkommenden älteren Aerzte. Mit 2 Tafeln, Leiden 1914. 20 Mk.

— — Pauli Aeginetae libri tertii interpretatio latina antiqua adjuuante instituto Puschmanniano Lipsiensi edidit J. L. Heiberg, Lipsiae MCMXII. 4.40 Mk.

Ueber Chirurgisches s. die Hinweise im Namenverzeichnis.

Paulow Iwan P., Die Arbeit der Verdauungsdrüsen. Vorlesungen . . Autorisierte Uebersetzung aus dem Russischen von A. Walther . . . . mit 17 Textabbildungen, Wiesbaden 1898.

p. 16 ff. die Methode Paulow's und P. P. Chigin's (vergl. dessen russische Dissertation von 1894 und Archives des sciences biologiques

St. Pétersbourg t. III 1894) zur Herstellung des „isolierten Magenblindsacks", des sog. kleinen Magens mit Erhaltung der Fasern des Nervus vagus geschildert.

Pauly Alphonse, Bibliographie des sciences médicales, Bibliographie, Biographie, Histoire, Épidémies, Topographies, Endemies, Paris 1874.

Pavy Frederick William, Researches on sugar formation in the liver, Philosophical transactions of the Royal Society of London for the year MDCCCLX, Vol. 150, London 1861 p. 595—609.

— — On the nature and treatment of diabetes, London 1862, ²1869.

— — The physiology of the carbohydrates, their application as food and relation to diabetes, London 1894.

Uebersetzung: Die Physiologie der Kohlenhydrate. Ihre Verwendung als Nahrungsmittel und ihr Verhältnis zum Diabetes. Autorisierte deutsche Ausgabe von Karl Grube. Wien 1895.

Lehre von der Umwandlung der Kohlenhydrate durch die Darmepithelien und Leberzellen in Fett, [unbewiesene!] Ueberführung des Glykogens in der Leber in einen eiweißartigen Körper und weiterhin auch in Fett.

Peacock Thomas Bevill, On malformations of the human heart etc. with original cases and illustrations, London 1858, ²1866 (with VIII plates).

Pecquet Jean, Experimenta nova anatomica, quibus incognitum hactenus chyli receptaculum et ab eo per thoracem in ramos usque subclavios vasa lactea deteguntur. Ejusdem Dissertatio anatomica de circulatione sanguinis et chyli motu, Hardervici 1651 12°, Amstelaedami 1661; ²1654 Parisiis 4°. Huic secundae editioni . . . accessit Dissertatio de thoracicis lacteis, in qua Johannis Riolani responsio ad eadem experimenta nova anatomica refutatur, et inventis recentibus canalis Virsungici demonstratur usus, et lacteum ad mammas a receptaculo iter indigitatur; vergl. auch in Clericus-Manget [s. p. 56] Bibliotheca anatomica 1699 II p. 690 ff., sowie in Siebout Hemsterhuys, Messis aurea 1659 (Nr. 1).

Entdeckung der Cisterna chyli (Receptaculum Pecqueti) und des Ductus thoracicus (beim Hunde); vergl. dazu Rudbeck und B. Eustachi (p. 81).

Pellier de Quengsy(fils) Guillaume, Avis au peuple sur la conservation de la vue et sur les moyens de la rétablir soi-même lorsqu'elle est altérée et qu'on se trouve éloigné des secours des personnes de l'art, Société académique des sciences de Paris, Rapport fait le 12 nivose an X [2. Januar 1803], abgedruckt p. 17 ff. bei Joseph C o u l o m b , Avis au peuple . . . rétablir. Mémoire inédit de Pellier de Quengsy, avec une notice biographique, Thèse de Montpellier 1908.

Penzoldt Franz, Lehrbuch der klinischen Arzneibehandlung, Jena 1889, [7]1908, mit einem Anhang: Chirurgische Technik der Arzneianwendung von M. v. Kryger. 7.50 Mk.

— — und Roderich **Stintzing**, Herausgeber von: Handbuch der speciellen Therapie innerer Krankheiten in sechs Bänden, Jena, 1. Band 1894, 2. u. 3. Band 1895, 4. u. 5. Band 1896, 6. Band 1895. Generalregister zur ersten und zweiten Auflage 1899. Fünfte Auflage: Handbuch der gesamten Therapie in 7 Bänden, Jena 1914, geb. 141 Mk.

Pereira Jonathan, The elements of materia medica and therapeutics, 2 parts, London 1839, 1840, 4th edition (by A. S. Taylor and G. O. Rees), 2 vol. London 1854—57.

Uebersetzung (der 2. Auflage): Jon. Pereira's Handbuch der Heilmittellehre. Nach dem Standpunkte der deutschen Medicin bearbeitet von Rudolf Buchheim, Leipzig, 1. Band 1846, 2. Band 1848.

Pergens Eduard, s. bei Leonh. Fuchs (p. 92), N. Snellen, Honein ben Ishak (p. 144), Alkoatim (p. 10).

Peters Hermann, Aus pharmazeutischer Vorzeit in Wort und Bild, Berlin 1886, [2]1891; (idem) Neue Folge, Berlin 1889, [2]1899.

— — Der Arzt und die Heilkunst in der deutschen Vergangenheit. Mit 153 Abbildungen und Beilagen nach den Originalen aus dem 15.—18. Jahrhundert. Leipzig 1900. 4 Mk. (Monographieen zur deutschen Kulturgeschichte, herausgegeben von Georg Steinhausen, III. Band: Der Arzt.)

Petersen Jakob Julius, Hovedmomenter i den medicinske Laegekunsts historiske Udvikling, København 1875.

Deutsch [vom Verfasser durchgesehen]: Hauptmomente in der geschichtlichen Entwicklung der medicinischen Therapie, Kopenhagen 1877.

— — Hovedmomenter i den medicinske Kliniks aeldre Historie, København 1899.

Deutsch: Hauptmomente in der älteren Geschichte der medicinischen Klinik, Kopenhagen 1890.

Petit Jean Louis, L'art de guérir les maladies des os, où l'on traite des luxations et des fractures . . . Paris 1705.

Uebersetzung: Dresden 1711.

2. Aufl.: Traité des maladies des os, dans lequel on a représenté les appareils et les machines qui conviennent à leur guérison, 2 vol., Paris 1723, [5]1758 (von Ant. Louis), 12°, zuletzt 1837 8°.

Uebersetzung: Von Krankheiten der Knochen am menschlichen Leibe. Berlin 1743, 2 Bände.

— — Traité des maladies chirurgicales et des opérations qui leur conviennent, mis au jour par M. Lesne, 3 vol., avec 90 figures, Paris 1774, 1790.

Von Petit rühren her: das Schrauben-Tourniquet (1719), der zweizeitige Zirkelschnitt, verbesserte Behandlung der Tränenfistel, die Petit'sche Beinlade, die Trepanation des Processus mastoideus, Bruchschnitt ohne Eröffnung des Bruchsacks, die Lehre von der Zerreißung der Achillessehne (1722). — Nach ihm heißt das Lendendreieck T r i g o n u m [lumbale; Triangulus lumbalis] P e t i t i , eine von der Crista iliaca, dem hinteren Rande des Musc. obliquus externus und dem vorderen Rande des Musc. latissimus dorsi gebildete dreiseitige Spalte (für die Hernia lumbalis).

Petit; Pourfour de Petit François, [Trois] Lettres d'un médecin des hospitaux du Roy à un autre Médecin des ses amis. La première. . . contient un nouveau système du cerveau. La seconde . . . [Zeichen des Autors: P ***], Namur 1710 4⁰ (mit Tafeln).

P. wies bei Tieren die Pyramidenkreuzung nach, auch gekreuzte Lähmung nach Rindenverletzung.

Pétrequin Théodore J o s e p h É l e o n o r d , Chirurgie d'Hippocrate (Oeuvre posthume) [édit par E. Jullien], 2 vol. Paris 1877, 1878.

s. a. bei L. Ciniselli. (p. 55).

Pettenkofer Max [v.], Notiz über eine neue Reaction auf Galle und Zucker. Fr. Wöhler's und J. Liebig's Annalen der Chemie und Pharmacie, Band LII 1844 p. 90—96.

P e t t e n k o f e r'sche P r o b e auf Gallensäuren mit Rohrzuckerlösung und konzentrierter Schwefelsäure.

— — Ueber einen neuen Respirationsapparat, mit 3 Steintafeln, München 1861 4⁰.

— — Untersuchungen und Beobachtungen über die Verbreitungsart der Cholera . . . mit 10 lithograph. Tafeln und einem Plan von München, München 1855.

— — Boden und Grundwasser in ihren Beziehungen zu Cholera und Typhus. München 1869.

— — Zum gegenwärtigen Stand der Cholerafrage, mit 4 Tafeln, München 1867.

— — 16 Vorträge über Canalisation und Abfuhr (mit Holzschnitten). [Nach vom Autor revidirten Stenogrammen] München 1876 (Mittheilungen und Auszüge aus dem ärztlichen Intelligenzblatt, 3. Serie Heft 4, 7, 9, 10), ²1881, mit 5 Holzschnitten (Titelausgabe) 3.60 Mk.

— — und **C. Voit**, Ueber Kohlensäureausscheidung und Sauerstoffaufnahme während des Wachens und Schlafens beim Menschen, Sitzungsberichte der Königl. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München, Jahrgang 1866 Band II p. 236—262, Jahrgang 1867 Bd. I p. 255—271.

Herausgeber mit H. von Ziemssen des Handbuchs der Hygiene und der Gewerbekrankheiten. *Fortsetzung p. 222*

Mitherausgeber der Zeitschrift für Biologie 1865 ff., des Archivs für Hygiene 1883 ff.

Peyer Johann Konrad, Exercitatio anatomico-medica de glandulis intestinorum earumque usu et affectionibus. Cui subjungitur anatome ventriculi gallinacei [cum 3 tabulis], Schaffhusae 1677, auch in Clericus-Manget's Bibliotheca anatomica [s. p. 56] ... tomus primus, Genevae 1685 fol. p. 111 bis 149 [Edit. 1699 p. 150—167]; p. 131—136 [p. 167—172] Anatome ventriculi gallinacei, p. 137—144 [p. 173—180] Exercitatio II, p. 145 bis 149 [p. 180—184] Certamen epistolare ... cum Joh. de Muralt; Auszug aus dem Werk s. bei F. v. Mandach im Namenverzeichnis, bei Peyer.

Beschreibung der angeblich schon dem Marco Aurelio Severino (1645) bekannten Peyer'schen Drüsenhaufen, Noduli lymphatici aggregati (Peyeri) des Ileums, von P. selbst „Plexus" genannt.

Pfeiffer Ludwig, s. bei Edw. Jenner (Namenverzeichnis)

— — und C. **Ruland**, Pestilentia in nummis. Geschichte der großen Volkskrankheiten in numismatischen Documenten. Ein Beitrag zur Geschichte der Medicin und der Cultur, mit 2 Tafeln Abbildungen in Lichtdruck, Tübingen 1882.

Pfeiffer Richard Friedr. Joh., Vorläufige Mittheilungen über die Erreger der Influenza, Deutsche medicinische Wochenschrift, 18. Jahrgang 1892 p. 28.

— — und Max **Beck**, Weitere Mittheilungen über den Erreger der Influenza, ibid. p. 465—467.

Nachweis des Influenzabacillus im (eitrigen) Bronchialsekret, Reinkultur, Uebertragung auf Affen. — Reinzüchtung des Bazillus durch S. Kitasato auf Glyzerinagar, ibid. p. 28: Ueber den Influenzabacillus und sein Culturverfahren. Einfluß auf Glyzerin-Agar bis in die 5. Generation

Herausgeber mit B. Proskauer (unter Mitwirkung von Carl Oppenheimer): Enzyklopädie der Hygiene Leipzig 1902—1905.

Pflüger Eduard Friedrich Wilhelm, Untersuchungen über die Physiologie des Electrotonus. Mit 5 Kupfertafeln. Berlin 1859.

Pflüger'sches Zuckungsgesetz (p. 456 [453].)

— — Ueber die physiologische Verbrennung in den lebendigen Organismen, Archiv für die gesammte Physiologie, X. Band, 1875 p. 251—367.

— — Das Glykogen und seine Beziehungen zur Zuckerkrankheit, 2. Auflage Bonn 1905 (vergl. Artikel „Glycogène" in Charles Richet's Dictionnaire de Physiologie, t. VII, Paris 1907 p. 228—499). — [Erste Auflage] Glykogen, Archiv für die gesammte Physiologie, 96. Band 1903 p. 1—398.

Begründet das Archiv für die gesammte Physiologie 1868.

Philagrios s. bei Alexandros von Tralleis (p. 8).

Philipp Prosper Johann, Die Kenntniss von den Krankheiten des Herzens im achtzehnten Jahrhundert, ein Beitrag zur Geschichte der Medizin, Berlin 1856. Besprochen sind: (wiederabgedruckt aus Henschels Janus II und III) Vieussens, Lancisi; (aus Al. Göschen's Deutscher Klinik 1853) Albertini, Morgagni; (1856) Sénac.

Philumẽnos, περὶ ἰοβόλων ζῴων καὶ τῶν ἐν αὐτοῖς βοηθημάτων. Philumeni de venenatis animalibus eorumque remediis capita XXXVII ex codice Vaticano primus edidit Maximilianus Wellmann, Lipsiae et Berolini 1908. 2.80 Mk. [Corpus medicorum Graecorum X. 1,1. Griechischer Text mit Index verborum und Index scriptorum mit dem Bruchstücke], s. a. bei Alexandros von Tralleis (p. 8).

Phoebus Philipp, Der typische Frühsommer-Katarrh oder das sogenannte Heufieber, Heu-Asthma. Mit einer Tabelle, Gießen 1862.

Pietro di Argellata s. Argellata (p. 13).

Pinel Philippe, Nosographie philosophique ou la méthode de l'analyse appliquée à la médecine, Paris 1789, 2. vol., [6]1818 (3 vol.), mit Pinel's Bildnis.

Uebersetzungen: Philosophische Nosographie oder Anwendung der analytischen Methode in der Arzneikunde, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von J. Alexander Ecker, 2 Theile, Tübingen 1799, 1800; andere Uebersetzung: Philosophische Krankheits-Lehre des Bürgers Pinel. Aus dem Französischen übersetzt. Kopenhagen, Erster Theil 1799, zweyter Theil 1800; nach der 6. Originalausgabe, mit Anmerkungen von Ludwig G. K. Pfeiffer, 2 Bände, Kassel 1829, 1830 [unvollendet].

— — Traité médico-philosophique sur l'aliénation mentale ou la manie, avec figures représentant des formes de crânes ou des portraits d'aliénés, Paris 1801, 1809.

Uebersetzung: Philosophisch-medicinische Abhandlung über Geistesverirrungen oder Manie. Aus dem Französischen von Michael Wagner mit Anmerkungen und 2 Kupfern, Wien 1801.

Pinel ertrotzt vom Konvent (Georges Couthon) die Befreiung der Irren von den Ketten und der Gemeinschaft mit den Verbrechern. Er unterscheidet 5 Arten des Wahnsinns (Handbuch der Geschichte der Medizin III 644—646). — Vergl. a. bei J. C. Prichard.

Pingler Georg, Aus dem Berichte des Medicinal-Assessor Dr. Pingler, Medicinische Jahrbücher für das Herzogthum Nassau, zwölftes und dreizehntes Heft [in 1 Bande], Wiesbaden 1854 p. 840—849.

P. beschreibt ein „hydriatrisches Heilfahren" mit Priessnitz, das er in einer „Epidemie vom 2. Halbjahr 1851" in Königstein (Mammolshaim, Altenhain) mit Erfolg anwandte (vergl. J. Sadger, Ein Vorgänger Brand's, Zeitschrift für diätetische und physikalische Therapie, 6. Band 1903 p. 672—680). Demnach würde P. noch vor Brand

Fortsetzung p. 224

(s. p. 40) die Typhushydriatrik getrieben haben. Uebrigens hat bald darauf Leopold Freiherr von der Decken-Himmelreich in seiner Schrift: Der Typhus, seine Wesenheit und naturgemäße Behandlung, Olmütz 1859 (Sonderdruck aus: Graefenberger Mittheilungen, Zeitschrift für naturgemäße Heilkunde und Gesundheitspflege, herausgegeben von Joseph Schindler und Leopold von der Decken, 1. Band, November 1858 bis Oktober 1859, 4°) ähnliche Grundsätze entwickelt.

Piorry Pierre Adolphe, Traité sur la percussion médiate et des signes obtenus à l'aide de ce nouveau moyen d'exploration dans les maladies des organes thoraciques et abdominaux [avec 2 tables], Paris 1828.

Uebersetzung: Die mittelbare Perkussion und die dadurch erhaltenen Zeichen in den Krankheiten der Brust und des Unterleibs, aus dem Französischen übersetzt von Franz Anton Balling, mit 2 Steindrucktafeln, Würzburg 1828.

P. ist der Erfinder des runden elfenbeinernen Plessimeters (Archives générales de médecine, 4e année, t. X 1826 p. 471—472: Académie royale de médecine, 28 février 1826). — Vergl. a. Erich Ebstein, Das Plessimeter. Ein Beitrag zur Geschichte der mittelbaren Perkussion, mit 32 Abbildungen, Archiv für Geschichte der Medizin, IV. Band 1911 p. 43—78.

— — Traité du plessimétrisme et d'organographisme; anatomie des organes sains et malades établie pendant la vie au moyen de la percussion médiate et du dessin . . . Paris 1866.

Piorry führte auch das Aufzeichnen der Grenzen mit dem Blaustift ein, die „Dermographie".

— — Atlas de plessimétrisme, ouvrage indispensable pour apprendre soi-même le plessimétrisme contenant en 42 planches plus de 200 figures sur bois, Paris 1851.

Pirogow [Pirogoff] Nicolai Iwanowitsch, Anatome topographica sectionibus per corpus humanum congelatum triplici directione ductis illustrata (IV partes s. 25 scidulae) cum 213 tabul., Petropoli 1859 [pars II et III 1852, 1853] 4°, Atlas in fol.

Erste Anwendung der Gefrierdurchschnitte, die schon 1836 E. H. Weber vorgeschlagen hatte.

— — Grundzüge der allgemeinen Kriegschirurgie nach Reminiscenzen aus den Kriegen in der Krim und im Kaukasus und aus der Hospitalpraxis, Leipzig 1864.

Pitha Franz (Freiherr v.), Herausgeber mit Th. Billroth des „Handbuchs der allgemeinen und speciellen Chirurgie", 4 Bände, in Lieferungen erschienen, Erlangen, später Stuttgart, 1. Band (2 Abtheilungen) 1865—1879, II. Band (2 Abtheilungen) 1865—1882, III. Band (2 Abtheilungen) 1866—1882, IV. Band 1. Abtheilung 1877—1882; 2. Abtheilung 1868, mit Atlas in 4 Lieferungen (136 Tafeln und 52 lithograph. Umrißtafeln). — Den gynäkologischen Teil des Werks als

„Handbuch der Frauenkrankheiten“ und die 2. Auflage beider s. bei Th. Billroth (p. 33).

Placet, Étude historique sur les traités d'accouchement de Viardel, Portal et Mauquest de la Motte, Thèse de Paris 1891 4° (enthält Bildnis von Cosme, Viardel, Fr. Mauriceau).

Plaut H. C., Studien zur bacteriellen Diagnostik der Diphtherie und der Anginen, Deutsche medicinische Wochenschrift, 20. Jahrgang 1894 p. 920—923.

Beschreibung der jetzt als Plaut-Vincent'sche Angina bezeichneten, übrigens schon von Ad. Strümpell (Lehrbuch der speciellen Pathologie und Therapie, Leipzig 1883 und die späteren Auflagen) als „Angina necrotica“ beschriebenen, durch Spirochaeten und Bazillen (Plaut) hervorgerufenen Krankheit.

H. Vincent's erste Publikation: Note sur la bactériologie de la pourriture d'hôpital, Bulletin de l'académie de médecine, 60e année, 3e série, t. XXXV, 1896 p. 87—88; bis 1898 noch weitere über die „Angine à bacilles fusiformes“. Genaueres, namentlich auch die Literatur, bei Arthur Meyer, Angina ulcero-membranosa sive necrotica und ihre Erreger (Plaut-Vincent'sche Angina), Leipzig 1908 (Volkmann's Sammlung klinischer Vorträge, N. F. Nr. 476/77, Chirurgie Nr. 128—157, Leipzig 1907—1909 p. 213—266).

Playfair William Smoult, Notes on the systematic treatment of nerve prostration and hysteria connected with uterine disease, London 1881 [Aus The Lancet, vol. I for 1881 p. 857—859, 949—950].

Uebersetzung: Die systematische Behandlung der Nervosität und Hysterie. Autorisirte deutsche Ausgabe von A. Tischler, Berlin 1883.

— — The systematic treatment of functional neuroses, the so called Weir-Mitchell treatment [London 1892], aus: Dict. Psych. med., London and Philadelphia 1892 II p. 850—857.

s. a. S. W. Mitchell (p. 195).

Plenck Joseph Jakob (v.) — seine zahlreichen Schriften Biograph. Lexikon IV 590.

Solutio Plencki (zur äußerlichen Anwendung): Hydrargyri bichlorati corrosivi, Aluminis crudi, Cerussae, Camphorae rasae, Spiritus vini, Aceti vini aa 5,0.

Plinius, Gajus Plinius Secundus (Major), Naturalis historia, Venetiis 1469 fol. per Johannem Spirensem Germanum („Veneta I“); 1472 fol. („Veneta II“); neuere Ausgaben von Julius Sillig, Lipsiae 1831—1836 12° und die größere Hamburgi et Gothae, vol. I—V 1851, 1852 8°; vol. VI 1855 quo continentur Palimpsestus Veronensis a Moneo editus et Fred. Gronovi in Plinium notae emendatius expressae; vol. VII 1857 quo continentur indices rerum a Plinio memoratarum A—L; vol. VIII 1858 . . . indices . . . M—Z.

Detlef Detlefsen, V vol. Berolini 1866—1873, vol. VI Indices

1882; Ludwig J a n , vol. I—V Lipsiae 1854—1865, vol. VI Indices 1866; idem opus . . . post L. Jani obitum . . . edidit Carolus Mayhoff, vol. I [²1870 von L. Jan] 1906, vol. II 1909, vol. III 1892, vol. IV—V 1897, vol. VI Indices 1898 [nach L. Jan].

Uebersetzungen: Ph. H. Külb, 35 Bändchen, Stuttgart 1840 bis 1856, Register 36.—39. Bändchen, 1864—1877 [Seitenzahl durchlaufend].

G. C. W i t t s t e i n , Die Naturgeschichte des Cajus Plinius Secundus. Ins Deutsche übersetzt und mit Anmerkungen versehen von . . ., 1.—6. Band, Leipzig 1881, 1882.

Von den 37 Büchern enthalten Buch 20—32 Medizinisches, und zwar 20—27 vegetabilische Heilmittel, 28—32 animalische, in 33—37 (Mineralogisches) sind auch medizinische Wirkungen berücksichtigt.

Politzer Adam, Atlas der Beleuchtungsbilder des Trommelfells, mit 392 chromolithographierten Trommelfellbildern (auf 14 Tafeln) und 67 in den Text gedruckten Abbildungen, Wien 1896. 20 Mk.

— — Geschichte der Ohrenheilkunde, Stuttgart, I. Band, Von den ersten Anfängen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, mit 31 Bildnissen auf Tafeln und 19 Textfiguren 1907, 20 Mk. II. Band, von 1850—1911, mit 29 Bildnissen auf 29 Tafeln, 1913. 24 Mk.

Herausgeber, mit A. v. Tröltsch und H. Schwartze, des Archivs für Ohrenheilkunde seit 1864, N. F. 1871.

Pollender s. bei Fr. Brauell (p. 41).

Ponfick Emil Cl. s. bei O. Bollinger (p. 37).

Porro Edoardo, Dell' amputazione utero-ovarica come complemento di taglio cesario, con tav. 83 S. Milano 1876.

Beschreibung der Porro-Operation, der Laparatomia cum hysterectomia partiali, Kaiserschnitt mit Abtragung der Gebärmutter samt Anhängen am inneren Muttermund.

Posthius Johann, Observationes anatomicae in: Realdi Columbi Cremonensis . . . der re anatomica libri XV, Francofurti 1590 p. 496 bis 519.

P. beschreibt die nach Caspar B a u h i n (s. p. 23/24) u. a. benannte Klappe des Grimmdarms (p. 504) „valvula . . . quam pauci hactenus animadverterunt Anatomici", kennt die Milchgänge der Brustdrüse (p. 511).

Pott J. H. Percival, Remarks on that kind of palsy of the lower limbs, which is frequently found to accompany a curvature of the spine, London 1779 (Farther Remarks . . . 1782).

Uebersetzung: Bemerkungen über diejenige Art von Lähmung der untern Gliedmaßen, welche man bei einer Krümmung des Rückgrates findet. Aus dem Englischen (von Karl Heinrich Spohr). Leipzig 1786 (in der deutschen Uebersetzung der Werke [s. u.] p. 337—402 mit 6 Kupfertafeln).

Beschreibung des Malum Potti, des Pott'schen Buckels, der spitzwinkligen Kyphose.

— — Chirurgical works, 3 vol. London 1775; new edition 1790 und 1808.

Uebersetzung: Sämmtliche chirurgische Werke, nach einer neuen vermehrten Ausgabe aus dem Englischen übersetzt, 2 Bände, mit Kupfern, Berlin 1787.

Von P. das Pott'sche Messer (Deutsche Uebersetzung II p. 217—306: Abhandlung von der Gesäßfistel); p. 250 das geknöpfte, schmalklingige Messer erwähnt, für Operation der Mastdarmfistel angegeben.

Poupart François: M. Poupart a parlé de deux gros ligaments ronds, fort visibles . . ., Histoire de l'académie royale des sciences, année 1705, Paris 1730 p. 51.

Die von P. kurz beschriebenen Bänder wurden von ihm als „Suspenseurs de l'abdomen" bezeichnet. Uebrigens hatte sie schon Falloppia (Observat. anat., Venet. 1561 p. 85 und l. p. 83 c.) beschrieben.

Pourfour du Petit François s. bei Petit (p. 221).

Pravaz Charles Gabriel, Sur un nouveau moyen d'opérer la coagulation du sang dans les artères, applicable à la guérison des anévrismes, Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'académie des sciences, t. 56, Paris 1853 p. 88—90.

Die von Pravaz zur Injektion von Liquor ferri sesquichlorati in Aneurysmen benutzte Spritze wandte Al. Wood (s. d.) zuerst zur Einspritzung narkotischer Mittel an. Für die Probepunktion verwertete sie erstmals Bernhard Arnold (s. p. 15); vergl. meine Notiz, Handbuch der Geschichte der Medizin II 620.

Preuß Julius, Biblisch-talmudische Medizin, Beiträge zur Geschichte der Heilkunde und der Kultur überhaupt, Berlin 1911. 20 Mk.

Preyer Wilhelm Thierry, Specielle Physiologie des Embryo. Untersuchungen über die Erscheinungen vor der Geburt, mit 9 chromolithographischen Tafeln und Holzschnitten im Text, Leipzig 1883—1884 [bis 1884 reichendes Literaturverzeichnis mit 552 Nummern].

— — Die Seele des Kindes. Beobachtungen über die geistige Entwickelung des Menschen in den ersten Lebensjahren, Leipzig 1882, [4]1895; [5]1900 bearbeitet und herausgegeben von Karl L. Schaefer, [6]1905 (mit Preyer's Bildnis), [8]1912. 8 Mk.

S. a. J. Braid (p. 40).

Prichard James Cowles, A treatise on insanity and other disorders affecting the mind, London 1835.

Aufstellung des Begriffs „Moral insanity (s. p. 12—26) or madness consisting in a morbid perversion of the natural feelings, affections, inclinations, temper, habits, moral dispositions and natural impulses, without any remarkable disorder or defect in the intellect

15*

or knowing and reasoning faculties, and particularly without any insane illusion or hallucination" (p. 6). Schon P i n e l hat nach Prichard (p. 14) sich mit dieser Krankheitsform befaßt.

Pringle (Sir) John, Observations on the diseases of the army in camp and in garrison, London 1752, [7]1775.

Uebersetzungen: Beobachtungen über die Krankheiten einer Armee, sowohl im Felde, als in Garnison, aus dem Englischen von Johann Ernst Greding, Altenburg 1754. — Beobachtungen über die Krankheiten der Armee, übersetzt von A. E. Brande, Altenburg 1772, Wien 1787 (gleicher Druck).

p. 16 (edit. 1766 u. 1775) Ausdruck I n f l u e n z a [part. I, chap. II] zum ersten Male auf nicht italienischem Boden gebraucht „a short fever attended with a violent catarrh"; vergl. hierzu Corradi, Archives italiennes de Biologie, XIV 1891 p. 1 und A. R i p p e r g e r, Die Influenza, ihre Geschichte . . . München 1892.

Priscianus Theodorus s. Theodorus Priscianus.

Profeta Guiseppe, Sulla sifilide per allattamento, Lo Sperimentale 1865, auch Firenze 1865, [2]1866.

— — Della sifilide constituzionale e della sua cura, Giornale italiano delle malattie veneree, Milano 1876 I p. 85—97, 161—178, 261—283, 358—375, 455—484.

Profeta'sches „Gesetz", wornach ein (scheinbar) gesundes Kind einer syphilitischen Mutter unmöglich früher an Syphilis erkranken kann, als bis sich durch das Wachstum der Organismus „erneuere". Nach dem „erweiterten" Profeta'schen Gesetz sollte sich diese Immunität (der ersten Lebensjahre) des Kindes nicht bloß von der Mutter, sondern von syphilitischen Eltern überhaupt übertragen lassen. Als Konsequenz der Immunität soll das Kind von der syphilitischen Mutter ohne Gefahr der Ansteckung gesäugt werden können (neuere Formulierung des Gesetzes). Die scheinbare Immunität beruht nach jetzigen Anschauungen auf latenter Syphilis.

vergl. a. Colles'sches Gesetz (p. 58) und Rudolf M a t z e n a u e r, Die Vererbung der Syphilis, Ergänzungsheft zum Archiv für Dermatologie und Syphilis, Wien und Leipzig 1903.

Proksch Johann Karl, Die Litteratur über die venerischen Krankheiten von den ersten Schriften über die Syphilis aus dem Ende des fünfzehnten Jahrhunderts bis zum Jahre 1889 systematisch zusammengestellt, Bonn, I. Band, Allgemeiner Theil 1889; II. Band, Besonderer Theil I, Tripperformen und lokale Helkosen 1890; III. Band, Besonderer Theil II, Syphilis und Hydrargyrose, 1891; Autorenregister 1891; hierzu Supplementband I, enthält die Litteratur von 1889—1899 und Nachträge aus früherer Zeit, Bonn 1900.

— — Die Geschichte der venerischen Krankheiten, Bonn 1895, Erster Theil Alterthum und Mittelalter, Zweiter Theil Neuzeit.

— — Geschichte der Geschlechtskrankheiten [140 Seiten] in:

Handbuch der Geschlechtskrankheiten, herausgegeben von E. Finger, J. Jadassohn, S. Ehrmann und S. Groß, I. Band, Wien 1910.

s. Bemerkungen hierzu von Paul Richter, Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, X. Jahrgang 1911 p. 215—216.

s. a. bei Johann Adam Schmidt (Namenverzeichnis).

Pseudo-Galenos (vergl. p. 61); Pseudogaleni in Hippocratis de septimanis commentarium ab Hunaino q. f. [quod fertur] Arabice versum. Ex codice Monacensi primum edidit et Germanice vertit Gotthelf Bergsträsser, Lipsiae et Berolini 1914. 8.60 Mk.

[„Das Buch der Siebensachen", ein untergeschobenes Werk des Hippokrates mit einem Kommentar des Galenos angeblich ins Arabische übersetzt vom Arzte Honein b. Ishâq].

Purkinje (Purkyně) Johannes Evangelista (Ritter v.), Symbolae ad ovi avium historiam ante incubationem, cum duobus lithographis, Vratislaviae 1825 4° (auch Lipsiae 1830). [Gratulationsschrift für J. F. Blumenbach z. 50 j. Doctorjubilaeum vom „Ordo medicorum Vratislavensium, interprete J. Ev. Purkinje. Subjectae sunt Symbolae . . .].

Entdeckung des Keimbläschens, vesicula germinativa (1825).

— — De examine physiologico organi visus et systematis cutanei [Habilitationsschrift für die Professur assumto socio Guilelmo Kraus] Vratislaviae 1823 (cum tabula).

Genauere Beschreibung der Lichtflammen (Spiegelbilder) im Auge (s. Fig. 1—5 der Tafel), wie sie später auch Louis Joseph S a n s o n (Leçons sur les maladies des yeux, . . . recueillées et publiées par Alphonse Bardinot et J. B. Pigné, Paris 1837/38) geschildert hat — Purkinje-Sanson'sche Spiegelbildchen. — In dieser Schrift (p. 35—56, Fig. 6—21 der Tafel) sind — vor A. Bertillon (s. p. 30) — die Grundzüge einer rationellen, auf der Zeichnung der Fingerlinie beruhenden Daktyloskopie dargetan, die Fingerlinien selbst systematisch in 9 Arten geteilt und ihre individuellen Verschiedenheiten hervorgehoben (Fig. 6 bis 21 der Tafel).

— — Beiträge zur Kenntniss des Sehens in subjectiver Hinsicht, mit 1 Tafel, Prag 1819, 2. veränderte Auflage Prag 1823 (Beobachtungen und Versuche zur Physiologie der Sinne, Erstes Bändchen).

— — Neue Beiträge zur Kenntniss des Sehens in subjectiver Hinsicht, mit 4 Kupfertafeln, Berlin 1825 (Beobachtungen und Versuche zur Physiologie der Sinne, Zweites Bändchen).

In diesen beiden Schriften [Beiträge und Neue Beiträge] beschrieben: die Aderfigur, die Lichtschattenfigur, die galvanische Lichtfigur, das sog. P u r k i n j e'sche P h a e n o m e n bei Uebergang von Hell- zur Dunkeladaption mit relativem Dunklerwerden des roten, Hellerwerden des blauen Lichts.

[Untersuchungen aus der Hirn- und Nervenanatomie] Bericht

über die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Prag 1837 p. 177 ff.:

Schilderung der Struktur des „elementaren Nervenzylinders", späteren „Achsenzylinders" (vergl. bei R. Remak) unter Ablehnung der „scheinbar canaliculösen Beschaffenheit", Erklärung der „Ganglienkörper" p. 179 und Beschreibung der jetzt sog. P u r k i n j e'schen Z e l l e n, die in der Kleinhirnrinde das Stratum gangliosum bilden. — Ueber die P u r k i n j e'schen F ä d e n des Herzens s. bei Tawara. Beschrieben sind sie schon früher in einer Dissertation (praeside Purkinje): Boguslaus P a l i c k i, De musculari cordis structura, Vratislaviae 1839.

Vergl. a. bei Th. Schwann (p. 259).

— — et Gustav Valentin, De phaenomeno generali et fundamentali motus vibratorii continui in membranis cum externis tum internis animalium plurimorum et superiorum et inferiorum ordinum obvii, Commentatio physiologica, Wratislaviae 1835 4°.

Entdeckung der Flimmerbewegung; vergl. dazu Eiselt (s. Namenverzeichnis bei Purkinje). Kurze Mitteilung schon 1834 in Joh. Müller's Archiv für Anatomie und Physiologie p. 391—400.

Puschmann Theodor, Geschichte des medicinischen Unterrichts von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Leipzig 1889.

S. a. bei Alexandros von Tralleis (p. 8).

Begründet das Handbuch der Geschichte der Medizin (p. 205).

Quain Jones, Elements of descriptive and practical anatomy for the use of students, London 1828, ^{4}1837, 5th edition, 2 vol. by R. Quain and W. Sharpey, 10th edition, 3 vol. by E. A. Schaefer and George D. Thane, 1890.

Uebersetzung: Lehrbuch der Anatomie. Nach der 7. Auflage des englischen Originals bearbeitet von Karl Ernst Emil Hoffmann, zwei Bände, Erlangen 1870—1872, 2. Aufl., fortgesetzt von Gustav Schwalbe 1877—1886, 3. Aufl. von Hoffmann und August Rauber 1886, 4. Aufl. von Quain-Hoffmann's Anatomie: Lehrbuch der Anatomie von A. Rauber, Leipzig 1892, 1893, 1894, 5. Aufl. (1897/98) u. 6. Aufl. (1902/03) von Rauber allein, 7. Aufl., neu bearbeitet und herausgegeben von Friedrich Kopsch, 6 Abteilungen 1906, 1907, 8. Aufl. 1908, 1909, 9. Aufl. 1.—4. Abteilung 1911, 5. u. 6. Abteilung 1912, 10. Aufl. 4. Abteilung (Eingeweide) 1914. — s. a. bei A. Vesalius (p. 295).

Quetelet Lambert A d o l p h e Jacques, Sur l'homme et le développement des ses facultés ou essai de physique sociale, 2 vol., Paris 1835, Bruxelles 1836.

Uebersetzung: Ueber den Menschen und die Entwickelung seiner Fähigkeiten oder Versuch einer Physik der Gesellschaft. Deutsche Ausgabe im Einverständniss mit dem Hrn. Verfasser besorgt und mit Anmerkungen versehen von Viktor Adolf Riecke. Nebst einem

Anhang enthaltend die Zusätze des Hrn. Verfassers zu dieser Ausgabe, mit 7 Tafeln, Stuttgart 1838.

Als 2. Auflage des vorigen kann gelten:

— — Physique sociale ou essai sur le développement des facultés de l'homme, 2 tomes. Bruxelles, Paris, St. Pétersbourg 1869.

— — Anthropométrie ou mesure des différentes facultés de l'homme, Bruxelles, Leipzig, Gand 1870.

Quincke Heinrich Irenaeus, Balneologische Tafeln, Graphische Darstellung der Zusammensetzung und Temperatur der wichtigsten Heilquellen, 11 Tafeln im Buntdruck, Berlin 1872.

— — Ueber umschriebenes akutes Hautödem, Monatshefte für praktische Dermatologie, I. Band, Hamburg 1882 p. 129—131.

Beschreibung des Oedema cutis circumscriptum, des Quinckeschen Oedems, das als angioneurotisches, von einigen auch als toxisches, aufgefaßt wird.

— — Ueber Hydrocephalus, mit 5 Abbildungen, Verhandlungen des Congresses für innere Medicin, zehnter Congress, 6.—9. April 1891, Wiesbaden 1891 p. 321—339.

Erste Mitteilung über Lumbalpunktion zum Ablassen von Zerebrospinal-Flüssigkeit.

— — Die Lumbalpunction des Hydrocephalus, Berliner klinische Wochenschrift, 28. Jahrgang 1891 p. 929—933, 965—968 (s. a. ibid. 32. Jahrgang 1895 p. 889—891).

Rabl Carl, Geschichte der Anatomie an der Universität Leipzig, mit 10 Tafeln, Leipzig 1909 4°. 7 Mk. (Studien zur Geschichte der Medizin, herausgegeben von der Puschmann-Stiftung an der Universität Leipzig, Heft 7.)

Radius Justus, vergl. bei J. B. Morgagni (p. 199) und B. Ramazzini.

Rádl Emanuel, Geschichte der biologischen Theorien in der Neuzeit, I. Teil ²1913, Leipzig und Berlin. 9 Mk. (Erste Auflage: Geschichte .... seit dem Ende des siebzehnten Jahrhunderts, 1. Teil Leipzig 1905.)

Rainey George s. bei J. F. Miescher (p. 194).

Ramazzini Bernardino, De morbis artificum diatriba, Mutinae 1700, Ultrajecti 1703. — In der Edit. Just. Radius (s. u.) vol. I p. 1 bis 222.

Uebersetzung: Von den Krankheiten der Künstler und Handwerker. Neu bearbeitet und vermehrt von Johann Christian Gottlieb Ackermann, 2 Bände, Stendal 1780, 1783. — Weitere Uebersetzung, nach dem Italienischen bearbeitet von Ph. Patissier, übersetzt von Julius Heinr. Gottlieb Schlegel, mit 1 Steindrucktafel, Ilmenau 1823.

— — Opera, Genevae 1717 4°, Lipsiae 2 vol. 1828 (Editionem

reliquis emendatam et vita auctoris auctam curavit Justus Radius, Scriptorum classicorum de praxi medica nonnullorum opera collecta vol. XI, XII).

Ramón y Cajal Santiago, Estudios anatómicos. Observaciones microscópicas sobre las terminaciones nerviosas en los músculos voluntarios, 1 Tafel, Zaragoza 1881, 50 S.

— — Studien über die Hirnrinde des Menschen, aus dem Spanischen übersetzt von Johannes Bresler, Leipzig, 1. Heft: Die Sehrinde, 1902. 3 Mk. 2. Heft 1900: Die Bewegungsrinde. 4.50 Mk. 3. Heft: Die Hörrinde 1902. 3 Mk. 4. Heft: Die Riechrinde beim Menschen und Säugetier 1903. 7.50 Mk. 5. Heft: Vergleichende Strukturbeschreibung und Histogenesis der Hirnrinde. Anatomisch-physiologische Betrachtungen über das Gehirn. Struktur der Nervenzelle des Gehirns, mit Ramón y Cajal's Bildnis, 1906. 6 Mk. Die 5 Lieferungen mit zus. 207 Abbildungen.

(Die Originalabhandlungen sind erschienen in: Revista trimestral de Histologia normal y patológica 1896—1898: Estructura de la corteza cerebral de los pequeños mamiferos.)

— — Studien über die Nervenregeneration, übersetzt von Johannes Bresler. Mit 60 Abbildungen im Text. Leipzig 1908.

Die Untersuchungen Ramón y Cajal's sind mit einer Modifikation der Golgi'schen Methode ausgeführt. (s. darüber bei Th. Ziehen [im Handbuch] p. 85). — vergl. a. C a j a l's Aufsatz: Das Neurofibrillennetz der Retina, übersetzt von Friedr. K o p s c h, Internationale Monatsschrift für Anatomie und Physiologie, Band XXI 1905 p. 369 bis 399; bes. auch p. 392 Untersuchungsmethoden und die Literaturangaben am Schluß.

Ranke Johannes, Die Blutvertheilung und der Thätigkeitswechsel der Organe, Leipzig 1871.

— — Der Mensch, 2 Bände, Leipzig 1886, 3. Aufl. Leipzig und Wien I 1911, II 1912 je 15 Mk.

Ranvier Louis, Contributions à l'histologie et à la physiologie des nerfs périphériques, Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'académie des sciences, t. 73 1871 p. 1168—1171.

— — Recherches sur l'histologie et la physiologie des nerfs, Archives de physiologie normale et pathologique, t. IV 1871—1872 Paris 1871 p. 129—149.

Beschreibung, im 2. Artikel (Fig. 1—6) auch Abbildung der R a n v i e r'schen E i n s c h n ü r u n g, von R. zuerst „anneau constricteur des tubes nerveux", im 2. Aufsatz „étranglement annulaire" geheißen; auch abgebildet in L. R a n v i e r, Technisches Lehrbuch der Histologie, übersetzt von William Nicati und H. v. Wyss, Leipzig, 1888 p. 673, 675. — Die Einschnürungen hatte übrigens auch J. N. Czermak, Ueber die Hautnerven des Frosches, Joh. Mül-

ler's Archiv, Jahrgang 1849 p. 252—271 beschrieben und abgebildet (Tafel V) und sie mit der Gerinnung des Markes in Verbindung gebracht.

Rauber August s. bei J. Quain (p. 230).

Raymond de Moleriis [c. 1338 in Montpellier], De impedimentis conceptionis. — Die Schrift wird wohl mit Recht dem Arnald von Villanova zugeschrieben. Sie ist wiedergegeben in ihrem 1. Teil [Sterilität des Weibes] nach einem Berliner Kodex in: Karl Arlt, Neuer Beitrag zur Geschichte der medicinischen Schule von Montpellier, Berliner Dissertation 1902 p. 13—28. — Der 2. Teil [Sterilität des Mannes] ist veröffentlicht bei J. Pagel, Raymundus de Moleriis und seine Schrift De impedimentis conceptionis, Janus VIII^e année 1903 p. 530(531)—537.

In der Basler Ausgabe des Arnald (s. p. 14) sind die betr. Traktate „De sterilitate" (secundus et primus) auf p. 1514—1522 und 1505 bis 1514 mit mancherlei Abweichungen im Text gegenüber den eben genannten verzeichnet.

Raynaud Maurice, Nouvelles recherches sur la nature et le traitement de l'asphyxie locale des extrémités, Archives générales de médecine, 1874 vol. I p. 5—21, 189—206.

Vergl. a. dessen Thèse de Paris 1862: De l'asphyxie locale et de la gangrène symétrique des extrémités, avec pl. coloriées 4°.

Beschreibung der „symmetrischen Gangraen" und lokalen Asphyxie, der sog. Raynaud'schen Krankheit.

Recklinghausen Friedrich Daniel v., Ueber die multiplen Fibrome der Haut und ihre Beziehung zu den Neuromen, Festschrift ... Rudolf Virchow dargebracht. Mit 5 Tafeln, Berlin 1882.

Neurofibromatosis generalis, Recklinghausen'sche Krankheit, auf angeborener Anlage beruhende fibromatöse Wucherung der Hautnerven mit Bildung von Geschwülsten von Nagelkopf- bis zu Apfelgröße.

Redi Francesco, Osservazioni intorno alle vipere, Firenze 1664 4°.

Uebersetzung: Observationes de viperis, ex Italica in Latinam translatae, Amstelodami 1678 12° auch in Miscellanea. . . . [s. nächsten Absatz] annus primus anni scilicet MDCLXX, Lipsiae 1670, nach S. 344 (p. 1—40).

— — Epistola Francisci Redi ... ad aliquas oppositiones factas in suas observationes circa viperas scripta ad Dn. abbatem Bourdelot .. et Dn. Alexandrum Morum [Moro] anno MDCLXX mense Augusto ex Italica in Latinam translata, Miscellanea curiosa medico-physica academiae naturae curiosorum sive Ephemeridum medico-physicarum ... annus secundus anni scilicet MDCLXXI. Jenae 1671 4° p. 409 bis 427.

Bekannte Untersuchungen über das Viperngift.

Fortsetzung p. 234

— — Esperienze intorno alla generazione degli insetti, Firenze 1688, 4° auch 12°.

Uebersetzung: Experimenta circa generationem insectorum, cum figuris aeneis, Amstelodami 1670 12°.

Fortpflanzung der niederen Tiere durch das Ei unter Ablehnung der Generatio originaria.

Regimen sanitatis (Salernitanum) — De conservanda bona valetudine liber scholae Salernitanae. Vergl. auch bei Arnaldus de Villanova (p. 14) und bei S. de Renzi (p. 236).

141 Ausgaben sind aufgeführt bei L. Choulant, Handbuch der Bücherkunde p. 267—282, s. dazu auch Handbuch der Geschichte der Medizin I 648—650 [J. Pagel]. In Deutschland bis 1500 (und später) gedruckte Ausgaben bei: K. Sudhoff (s. d.), Deutsche med. Inkunabeln p. 3—8; Archiv für d. Geschichte d. Med. VIII p 352—372.

Uebersetzung: Das medizinische Lehrgedicht der hohen Schule zu Salerno. Aus dem Lateinischen in's Deutsche übertragen von Paul Tesdorpf und Therese Tesdorpf-Sickenberger. Mit Wiedergabe von Holzschnitten aus der Frankfurter Ausgabe des Regimen vom Jahre 1568 [apud haeredes Christiani Egenolphi; ebenso 1573]. Berlin, Stuttgart, Leipzig 1915. 2.40 Mk. Hierin wieder abgedruckt der lateinische Text nach der Ausgabe von Johann Christian Gottlieb Ackermann, Stendaliae 1790. Diese letztere Ausgabe enthält „studii medici Salernitani historia" und (p. 155—178) die 364 Verse (ohne Kommentar) nach Arnald von Villanova (s. o.).

Freie Uebersetzung: Regimen Sanitatis Salernitanum, das ist kurzgefaßte, dem Munde des Volkes angepaßte Diätetik in Versen. Festgabe . . . von Joseph Bücheler, Düsseldorf 1869 12°. Vergl. metrische Uebersetzung v. Franz Michael Hörner, Würzburger Dissertation 1840.

Reichert Karl Bogislaus, Bemerkungen zur vergleichenden Naturforschung im Allgemeinen und vergleichende Beobachtungen über das Bindegewebe und die verwandten Gebilde, Dorpat 1845.

Nachweis von der Kontinuität der „Bindesubstanzen" (Zusammengehörigkeit des Knochens, der Knorpel usw.).

— — Der Bau des menschlichen Gehirns durch Abbildungen mit erläuterndem Text dargestellt, Leipzig 4°, 1. Abtheilung mit 24 Kupfertafeln 1859, 2. Abtheilung mit 9 Kupfertafeln und 17 in den Text aufgenommenen Kupferstichen 1861.

Genauere Schilderung namentlich der 3. Hirnkammer.

— — Beitrag zur feineren Anatomie der Gehörschnecke des Menschen und der Säugethiere, mit 3 Tafeln, Abhandlungen der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Aus dem Jahre 1864, Berlin 1865 p. 1—60.

R. hat auch die Entwicklung und Umbildung der Kiemenbögen genauer verfolgt (Diss. Berolin. 1836, 4° und Abhandlung von 1837 mit 3 Tafeln).

Herausgeber mit E. du Bois-Reymond des von Johannes Müller 1834 erneuerten (früher J. F. Meckel'schen) Archivs für Anatomie und Physiologie von 1859 bis 1876.

Reichmann N. [Warschau], Ein Fall von krankhaft gesteigerter Absonderung des Magensaftes, Berliner klinische Wochenschrift, 19. Jahrgang 1882 p. 606—608 (vergl. ibid. 1884 p. 21—23 [768—771]).

— — Ueber Magensaftfluß, ibid. 24. Jahrgang 1887 p. 199 bis 201, 221—223, 241—244, 282—285.

Beschreibung der krankhaft erhöhten Absonderung des Magensaftes, des zeitweisen (akuten, intermittierenden) oder andauernden (chronischen) „Magensaftflusses", sog. Reichmann'sche Krankheit. Uebrigens keine Krankheit sui generis, sondern lediglich ein abgrenzbarer Symptomenkomplex.

Reil Johann Christian, Ueber die Lebenskraft, Reil's Archiv für die Physiologie, Erster Band 1796 p. 8—162. Wieder abgedruckt: Von der Lebenskraft [1795], eingeleitet von Karl Sudhoff, Leipzig 1910. 2.80 Mk. (Klassiker der Medizin, Band 2)

R. war ein Vertreter des „Vitalismus".

— — Fragmente über die Bildung des kleinen Gehirns im Menschen und 2 Fortsetzungen, Reil's und Autenrieth's Archiv für die Physiologie, VIII. Band 1807 und 1808 mit 4 Kupfertafeln p. 1—58, p. 273—304 mit Tafel V und VI, p. 385—426 mit Tafel VII und VIII.

R. stellte die gröbere Formbeschaffenheit des Kleinhirns und der Insel, Insula (Reili), umgeben vom Sulcus circularis (Reili) fest, unterschied die Schleife, den Linsenkern und den roten Kern (Nucleus ruber) in der Haube; vergl. hierzu auch die Dissertation von H. Weyermann (s. d.) p. 81 ff.

Begründet das Archiv für die Physiologie, seit 1796, vom 7. Band (1807) an mit J. H. F. Autenrieth.

Reisseisen Franz Daniel, Ueber den Bau der Lungen. Eine von der Kgl. Academie der Wissenschaften zu Berlin gekrönte Preisschrift. Mit 6 colorirten Kupfertafeln, Berlin 1822 fol.; gegenüberstehend: De fabrica pulmonum commentatio . . ., latine expressit Justus Fridericus Carolus Hecker. Cum tabulis VI aeri incisis et coloratis, Berolini 1822.

Vergl. a. bei S. Th. Sömmerring (p. 269).

Reissner Ernst, De auris internae formatione, Dissertatio inauguralis . . ., Accedit tabula lithographica, Dorpati Livonorum 1851 4°.

Beschreibung u. a. der Membrana vestibularis (Reissneri) des Schneckengangs.

Remak Robert, Vorläufige Mittheilung mikroscopischer Beobachtungen über den inneren Bau der Cerebrospinalnerven und über die Entwickelung ihrer Formelemente, hierzu Tafel IV, J. Müller's Archiv für Anatomie und Physiologie, Jahrgang 1836 p. 145—161.

Fortsetzung p. 236

Nachweis der grauen, marklosen, bes. im Sympathicus vertretenen Remak'schen Fasern (abgebildet Fig. V, e).

— — Weitere mikroskopische Beobachtungen über die Primitivfasern des Nervensystems der Wirbelthiere, Froriep's Neue Notizen, 3. Band, Juli/September 1837 p. 36—40 (p. 216 „Neurologische Notizen").

Nachweis des „primitiven Bands" im Nerven, des sog. Achsenzylinders (s. a. bei Purkinje, p. 230.

— — Untersuchungen über die Entwickelung der Wirbelthiere. Mit zwölf Kupfertafeln. Berlin 1855 fol.

In dieser Schrift (vergl. a. den Aufsatz in Joh. Müller's Archiv f. Anatomie, Physiologie und wissenschaftl. Medicin, Jahrgang 1852 p. 47—57) ist unter ausdrücklicher Ablehnung der extrazellulären Entstehung die Abstammung der Zelle aus einer solchen durch Kernteilung dargetan und als allgemeiner Grundsatz aufgestellt. — vergl. a. die Darstellung bei M. Heidenhain (p. 122), Plasma und Zelle p. 19 bis 20.

— — Ueber die Entwickelung des Hühnchens im Ei, J. Müller's Archiv für Anatomie und Physiologie Jahrgang 1843 p. 478—484.

Es werden 3 „Körperschichten" der Keimhaut unterschieden. Die sog. Urwirbel sind Keime der Cerebrospinalnerven, nicht erste Anlage der Wirbelsäule.

— — Ueber methodische Elektrisirung gelähmter Muskeln, Berlin 1855, ²1856.

— — Galvanotherapie der Nerven- und Muskelkrankheiten, Berlin 1858.

Würdigung des konstanten Stroms als therapeutischen Mittels.

s. a. bei Th. Schwann und bei J. A. L. Clarke (p. 56).

Remy André, La phthisio-thérapie dans l'antiquité. Orientaux-Grecs-Arabes, Thèse de Lyon 1910.

Renzi Salvatore de, Collectio Salernitana, ossia documenti inediti e trattati di medicina appartenenti alla scuola medica Salernitana, raccolti ed illustrati da G. E. T. Henschel, C. Daremberg, E. S. de Renzi; premessa la storia della scuola . . . tomo I—V Napoli 1852—1859.

Das [erweiterte] Regimen sanitatis (p. 234) in: t. I p. 445—516.

— — Storia della medicina italiana, 5 vol., Napoli 1845—1848 (t. I ²1849).

S. a. Renzi (Namenverzeichnis).

Retzius Magnus Gustaf, Das Gehörorgan der Wirbelthiere, zwei Bände, Stockholm 1881, 1884 fol.

— — Das Menschenhirn, 2 Bände, I. Text, II. Tafeln, Stockholm 1896 fol.

s. a. bei A. Key (p. 157).

Reusner Bartholomaeus, Dissertatio de tabe infantum, Basileae 1582 4°.

Beschreibung der Rhachitis (vor A. de Boot u. Fr. Glisson) als einer in der Schweiz und in Holland häufigen Krankheit der Kinder.

Reverdin Jacques Louis, Sur la greffe épidermique (Note présentée à l'Institut . . . 27 novembre 1871), Gazette des hôpitaux, année 1871 p. 603.

Methode der künstlichen Ueberhäutung von Unterschenkelgeschwüren mittelst abgelöster, kleiner, auf das Geschwür aufgepflanzter gesunder Hautstücke (greffe animale).

Rhazes s. Abu Bekr Muhammed Ben Zakarrijja er-Razi (p. 3).

Rhuphos von Ephesos (Rufus Ephesius) ἰατρικὰ ἐρωτήματα [Aerztliche Fragen] in der Ausgabe Daremberg-Ruelle p. 195—218.

— — περὶ ὀνομασίας τῶν τοῦ ἀνθρώπου μορίων [Benennung der Körperteile des Menschen], in der Ausgabe Daremberg-Ruelle p. 133—185.

Uebersetzung in: Robert Ritter von Töply, l. p. 95 c. p. 351 bis 401: Rhuphos, Ueber die Benennung der Teile.

— — σύνοψις περὶ σφυγμῶν [Abriß vom Puls] — Daremberg-Ruelle p. 219—232.

vergl. a. Rufi Ephesii σύνοψις περὶ σφυγμῶν, Specimen medicum inaugurale . . . defendet Botto Wiglius Schultetus Aeneae, Lugduni Batavorum 1879 [p. 36—30 griechischer Text mit latein. Uebersetzung].

— — Rufus d'Ephèse, Oeuvres, texte collationné sur les manuscrits, traduit pour la première fois en français, publication commencée par Ch. Daremberg, continuée et terminée par Ch. Emile Ruelle. Paris 1879.

S. a. bei H. Diels (p. 70).

Angaben über die bei R. erwähnte Filaria Medinensis (ὄφις, νεῦρον) s. Handbuch d. Geschichte der Medizin II 654/55, I 370.

Ricardus Anglicus, Anatomia Ricardi Anglici (c. a. 1242—1252) ad fidem codicis M. S. N. 1634 in Bibliotheca Palatina Vindobonensi asservati primum edidit Robertus Töply Eques, accedit tabula phototypa, Vindobonae 1902 4°. 8 Mk. — Vgl. dazu Nachträge p. 326.

vergl. Victor Tarrasch, Die Anatomie des Richardus, Berliner Dissertation 1898.

Richardson Benjamin Wills, Description of an improved spray apparatus (with figures), The Dublin Journal of medical science, vol. LXII 1876 p. 463—466; auch Sonderdruck Dublin 1877.

Erfinder des Richardson'schen Zerstäubers zur Inhalation von Medikamenten.

Richet Charles, Dictionnaire de physiologie par Charles Richet, Paris, t. I 1895—t. VIII 1909 (G—H), t. IX fasc. I, fasc. II bis Iodures. 4°.

S. a. bei William Harvey (p. 119).

Richter August Gottlieb, Abhandlung von den Brüchen, 2 Theile, Göttingen 1777, 1779, ²1785 mit 7 Kupfern (auch bearbeitet in: Anfangsgründe der Wundarzneykunst, V. Band, Göttingen 1798 p. 173 bis 350).

Der Richter'sche Bruch ist ein Darmwandbruch, wie der Littre'sche (s. p. 178).

Richter Paul s. bei Ali Abbas (p. 9), Galenos (p. 97), Proksch (p. 229); Arzberger, Pagel, Paracelsus (diese drei im Namenverzeichnis).

Ricord Philippe, Monographie du chancre, Paris 1837.

— — Traité pratique des maladies vénériennes, Paris 1838.

Uebersetzung: Praktische Abhandlungen über die venerischen Krankheiten oder Kritische Untersuchungen und Experimente über die auf das Studium dieser Krankheiten angewendete Inoculation . . . aus dem Französischen übersetzt von Herrmann Müller, Leipzig 1838. — Die Pathologie und Therapie der venerischen Krankheiten, nach Ph. Ricord's neuesten Vorträgen von Heinrich Lippert, Hamburg 1846, ²1852.

— — Traité complet des maladies vénériennes, Clinique iconographique de l'hôpital des vénériens, avec portrait et 66 planches coloriées, Paris 1851 fol.

Teilweise übersetzt von J. Gottschalk, Düsseldorf 1842—1844.

— — Lettres sur la syphilis adressées à M. le rédacteur en chef [Amédée Latour] de l'Union médicale, Paris 1851, ³1863.

Uebersetzung: Briefe über Syphilis an Herrn Amédée Latour. Deutsch bearbeitet von Carl Liman, Berlin 1851.

— — Leçons sur le chancre . . . rédigées et publiées par Alfred Fournier, Paris 1858, ²1860.

Vergl. a. Ludwig Friedheim, Das Ulcus molle. Historisch-kritische Studie, Verhandlungen der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Würzburg, N. F. XXI. Band 1888 p. 207—248.

R. nimmt 3 Stadien (primär, sekundär, tertiär) der Syphilis an, unterscheidet weichen und harten Schanker (Chancre mou et dur, Ulcus molle et durum), stellt den Vaginalschanker (De l'emploi du spéculum, Paris 1833; 2klappiger Ricord'scher Scheidenspiegel) und den Urethralschanker fest.

Riecke Viktor Adolf [v.], Mittheilungen über die morgenländische Brechruhr, Stuttgart, I. Band 1831, II. Band 1831, III. Band 1832 mit einer Karte von Karl Friedrich Vollrath Hoffmann,

s. a. L. Ad. Quetelet (p. 230).

Riedel Bernhard, Die chronische, zur Bildung eisenharter Tumoren führende Entzündung der Schilddrüse, Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Fünfundzwanzigster Congress, abgehalten zu Berlin 27.—30. Mai 1896, Berlin 1896 p. 101—104 (mit 2 Figuren).

Beschreibung der sog. Riedel'schen Struma, auf Entzündung beruhend ohne Bildung von fibrösem Gewebe.

— — Erfahrungen über die Gallensteinkrankheit mit und ohne Ikterus, mit Figuren, Berlin 1892. 5 Mk.

Riegel Franz, Ueber die Bedeutung der Pulsuntersuchung, Leipzig [1878], Volkmann's Sammlung klinischer Vorträge Nr. 144/145 — Innere Medicin Nr. 49 [p. 1225—1268].

— — Ueber die diagnostische Bedeutung des Venenpulses, Leipzig [1883] ibid., Nr. 227 — Innere Medicin Nr. 78 [p. 2051—2082].

— — Ueber den normalen und pathologischen Venenpuls, mit 31 Holzschnitten, Deutsches Archiv für klinische Medicin, XXXI. Bd. 1882 p. 1—62 (mit 19 Figuren).

Riggs John M., Suppurative inflammation of the gums and absorption of the gums and alveolar process, Pennsylvania Journal of Dental Science, Lancaster (Pennsylv.) 1876 III p. 99—104, 8°.

Beschreibung der sog. Riggs'schen Krankheit, der Alveolarpyorrhoë (vergl. a. Adolf Pansch, De pyorrhoea alveolari seu gingivitide expulsiva, Dissertatio, Halis Saxonum 1864).

Rinne Heinrich Adolf, Beiträge zur Physiologie des menschlichen Ohres, Prager Vierteljahrsschrift für die praktische Heilkunde, zwölfter Jahrgang 1855, Erster Band p. 71—123.

Rinne'scher Versuch: Prüfung der unter normalen Verhältnissen gegenüber der Kopfleitung etwas verlängerten Perzeption der Stimmgabel für Luftleitung (sog. positiver Rinne = Rinne +).

Riolan Jean (fils), Anatomica seu Anthropographia et osteologia, Parisiis 1618 8°, 1626 4° (prostant in Officina Bryanae [Theodor de Bry] Francofurtensis), 1649 fol. (edidit Guido Patin).

— — Opera anatomica vetera recognita et auctiora una cum opusculis anatomicis novis, Lutetiae Parisiorum 1650 fol.

R. entdeckt und benennt die Musculi brachiaeus [brachialis] externus und anconaeus (Anthropographia, Edit. von 1626 Lib. V, cap. 24 p. 489) und viele andere Muskeln, beschreibt die halbmondförmigen Zwischenknorpel (Menisci) im Kniegelenk, entdeckt die Kiemenspalte, erklärt sich zum Entdecker (?) der Klappe in der Vena jugularis. Den jetzt als pars ciliaris (Riolani) musculi orbicularis oculi — vergl. a. bei W. E. Horner (p. 145) — bezeichneten Muskel beschreibt R. l. c. Lib. V, cap. IX (p. 472/73).

Vergl. bei W. Harvey (p. 119), Jean Pecquet (p. 219), Wirsüng.

Ritgen Ferdinand August Max Franz (v.), Geschichte der Forschungen über den Geburtsmechanismus; bearbeitet von Carl Stammler (1854), Gustav Knoes (1854), Moritz Fresenius (1855), Gustav Brüel (1855), Karl Zimmermann (1855), Th. Fuchs (1855), Ferdinand Schad (1855), David Bennighof (1856), Hugo Stammler (1856), unter dem Praesidium des Dr. v. Ritgen, Gießen I. Band 1857; II. Band 1. Heft 1859, Wilhelm Brüel (1857), Christoph Melchior (1857), Heinrich Weiffenbach (1857), sämtlich Gießener Dissertationen (von der „ersten Zeit" bis z. Jahre 1752—53 reichend).

Ritgen'scher Handgriff, gleichzeitiger Druck vom Mastdarm und Damm her zur Herausbeförderung des Kopfes.

S. a. bei Ed. Casp. Jac. v. Siebold.

Ritter Johann Wilhelm, Beweis, dass ein beständiger Galvanismus den Lebensprocess im Thierreich begleitet, mit 2 Kupfern, Weimar 1798.

Ritter'scher (Oeffnungs-)Tetanus, der nach der Oeffnung eines längere Zeit durch eine Nervenstrecke gesandten stärkeren konstanten Stroms entsteht.

Vergl. a. bei Al. Rollet.

Ritter (von Rittershain) Gottfried, Die exfoliative Dermatitis jüngerer Säuglinge, Central-Zeitung für Kinderheilkunde, Jahrgang II, 1878—1879, Berlin 1879 p. 3—23.

— — Die exfoliative Dermatitis jüngerer Säuglinge und Cazenave's Pemphigus foliaceus, Archiv für Kinderheilkunde I. Band 1880 p. 53—62.

Die Dermatitis exfoliativa neonatorum wird auch als Ritter'sche Krankheit bezeichnet.

Rivinus Johannes Augustus Quirinus [sub praesidio parentis optimi D. Augusti Quirini Rivinii], De auditus vitiis, Dissertatio Lipsiae 1717 4°.

Wiederabgedruckt in Albertus Haller: Disputationum anatomicarum selectarum Vol. IV, Gottingae 1749 p. 309—335 [cum 2 figuris „foramen tympani" betr.].

Nach Augustus Quirinus (also dem Vater des Johannes Augustus Quirinus) sind benannt: Incisura tympanica (Rivini) am oberen Umfang des Sulcus tympanicus am Ende des knöchernen Gehörgangs (1689). — Die früher sog. Ductus Rivini(ani) sind die feinen Ausführungsgänge (Ductus sublinguales minores) der Glandula sublingualis, soweit nicht ein größerer Ductus sublingualis major [Bartholini] — s. Caspar Bartholinus p. 21 — vorhanden ist. Vergl. über den Anspruch der Entdeckung: Aug. Frider. Walther, De lingua humana, novis inventis octo sublingualibus salivae rivis . . . Lipsiae 1724 in Albr. Haller: Disputationum anatomicarum selectarum, Vol. I . . . Gottingae 1746 4° p. 29—68 (cum III tabulis).

Robert Heinrich Ludwig F e r d i n a n d , Beschreibung eines im höchsten Grade querverengten Beckens, bedingt durch mangelhafte Entwickelung der Flügel des Kreuzbeins und Synostosis congenialis beider Kreuzdarmbeinfugen, mit 8 Tafeln, Carlsruhe und Freiburg 1842 fol.

— — Ein durch mechanische Verletzung und ihre Folgen querverengtes Becken im Besitze des Herrn Paul Dubois zu Paris, beschrieben und zusammengestellt mit den drei übrigen bekannten querverengten Becken. Mit 6 lithograph. Tafeln. Berlin 1853 4°.

Beschreibung des ankylotisch quer verengten R o b e r t'schen B e c k e n s.

Robertson Douglas Argyll, On a interesting series of eye symptoms in a case of spinal disease, Edinburgh medical Journal 1869 Febr. p. 696—708; auch französisch: Annales d'oculistique, t. LXIII 1870 p. 114—127.

(Argyll) R o b e r t s o n'schen P u p i l l e n p h ä n o m e n , „reflektorische Pupillenstarre", Reaktionslosigkeit auf Licht bei erhaltener Verengerung in der Konvergenz, Zeichen bei Tabes dorsualis.

Robin Charles Philippe, Histoire naturelle des végétaux parasites, qui croissent sur l'homme et sur les animaux, Paris 1853.

Gründet 1864 das „Journal de l'anatomie et de la physiologie".

S. a. bei Jul. Vogel (p. 300).

Roederer Johann Georg et Carol. Gottli. **Wagler**, De morbo mvcoso liber singvlaris quem nvper speciminis inavgvralis loco edidervnt . . . ., Goettingae [1762, mit 3 Tafeln] 4°.

i d e m o p u s: Tractatvs de morbo mvcoso, denvo recvsvs annexaque praefatione de trichvridibus novo vermivm genere editvs ab Henrico Avgvsto W r i s b e r g , cum [3] tabulis aeneis, Goettingae 1783.

Beschreibung von anatomischen Veränderungen im Darm bei Typhus (abdominalis?); ausführliche Besprechung bei Haeser, Geschichte der Medicin, 3. Bearbeitung, 3. Band 1882 p. 489—493; auch erwähnt bei F. Wieger (s. d.) p. 109—110. — Beschreibung des von J. B. M o r g a g n i gekannten, von J. A. E. G o e z e (p. 105) später Trichocephalus benannten Rundwurms (s. Handbuch der Geschichte der Medicin II 658/59).

S. a. W. Smellie (p. 267).

Roentgen Wilhelm Konrad [v.], Ueber eine neue Art von Strahlen (Vorläufige Mittheilung), am 28. Dezember als Beitrag eingereicht, Sitzungsberichte der physik.-med. Gesellschaft zu Würzburg, Jahrgang 1895, Würzburg 1896 p. 132—141; auch Sonderdruck, Würzburg 1896, $^{2-5}$ 1896.

Erster Bericht über die X-Strahlen (datiert„ Würzburg. Physikal. Institut der Universität. Dec. 1895"). *Fortsetzung p. 242*

— — Eine neue Art von Strahlen, II. Mittheilung, ibid. Jahrgang 1896, Würzburg 1897 p. 11—16, 17—19; auch Sonderdruck, Würzburg 1896.

Enthält (nicht im Sonderdruck!) die Abbildung der „Hand des Anatomen Geheimrath von Kölliker" . . . mit X-Strahlen aufgenommen.

— — Weitere Beobachtungen über die Eigenschaften der X-Strahlen, mit 1 Figur, Sitzungsberichte der Königl. preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Jahrgang 1897, Erster Halbband, 1897 p. 576—592; Sonderdruck, Berlin 1897 4°.

Roesslin (Rhodion) Eucharius, Der Swangern frawen und Hebammen Rosegarten [Worms 1513] 4°. — Weitere Ausgaben und lateinische Uebersetzungen bei E. C. J. Siebold, Geschichte der Geburtshülfe II p. 12—13.

neueste Ausgabe:

— — Eucharius Rösslins „Rosengarten", gedruckt im Jahre 1513, Begleittext von Gustav Klein, München 1910, mit Abbildungen und 15 Tafeln [davon drei in Querfolio] 4°.

vergl. a. J. Rüff (p. 247).

Roger Henri, Recherches cliniques sur la communication congénitale des deux coeurs, par inocclusion du septum interventriculaire, Bulletin de l'Académie de médecine, 2e série VIII 1879 p. 1074 bis 1092 (1094), p. 1189—1191 (s. a. Revue de médecine française et étrangère II 1879 p. 681—683).

Uebersetzung: Ueber angeborene Communication beider Herzkammern in Folge mangelhaften Verschlusses des Septum ventriculorum nach Roger, übersetzt von Löffler, Medicinisch-chirurgisches Centralblatt, 16. Jahrgang, Wien 1881 p. 1, p. 26.

Die Franzosen bezeichnen als Maladie de Roger die angeborene Kommunikation beider Kammern, als souffle de Roger das sie begleitende systolische Geräusch im 3. linken Zwischenrippenraum.

Roger Jules s. bei Broussais (Namenverzeichnis).

Rokitansky Karl (Freiherr von), Handbuch der pathologischen Anatomie, Wien, 1. Band (allgemeine patholog. Anatomie) 1846, 2. Bd. 1844, 3. Bd. 1842; 3. umgearbeitete Auflage 1. Bd. 1855, 2. u. 3. Bd. 1856, 1861 (mit Holzschnitten). — Kritiken von Virchow s. p. 298.

— — Die Defecte der Scheidewände des Herzens, mit 50 chromoxylographischen Abbildungen, Wien 1875 fol.

Rolando Luigi, Saggio sopra la vera struttura del cervello dell' uomo e degli animali e sopra le funzioni de sistema nervoso, Sassari (1809); 2e ediz. 2 vol. Torino 1828 con atlante.

Uebersetzung (aus der 1. Ausgabe) bei P. Flourens, Recherches . .

(s. p. 86), deutsche Uebersetzung (von G. W. Becker) p. 241—263.

Nach R. benannt (s. die 2. Auflage): Sulcus centralis (Rolandi), der Scheitel- und Stirnhirn trennt — die Bezeichnung „sillon de Rolando" bei François Leuret und Pierre Gratiolet, Anatomie comparée du système nerveux, t. II Paris 1839—1857 p. 111; Substantia gelatinosa posterior (Rolandi) des Rückenmarks zwischen Kopf der Hintersäule der grauen Substanz einer-, Seiten- und Hinterstrang andererseits.

Rollett Alexander, Ueber die verschiedene Erregbarkeit functionell verschiedener Nervmuskel-Apparate, mit 3 Tafeln, I. Abtheilung, Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, LXX. Band, III. Abtheilung, Jahrgang 1874, Wien 1875 p. 7—60; II. Abtheilung, mit 1 Tafel, ibid. LXXI. Band III. Abtheilung, Jahrgang 1875, Wien 1875 p. 33—88.

[J. W.] Ritter-Rollett'sches Phänomen; bei gleich starkem elektrischem Reiz reagieren Beuger und Adduktoren leichter als die Strecker und Abduktoren.

Romberg Ernst, Erkrankungen des Herzmuskels bei Typhus abdominalis, Scharlach und Diphtherie. Mit 5 Abbildungen, Deutsches Archiv für klinische Medicin, 48. Band 1891 p. 369—413, 49. Band 1892 p. 413—441.

Die sog. parenchymatöse Degeneration reicht nicht aus zur Erklärung; die Annahme einer akuten interstitiellen Myocarditis ist notwendig.

— — Beiträge zur Herzinnervation, Verhandlungen des Congresses für innere Medicin. Neunter Congress gehalten zu Wien 15. bis 18. April 1890, Wiesbaden 1890 p. 356—364.

Die Herzganglien sind rein sensibel; der Herzmuskel ist der automatische Motor des Blutkreislaufs; s. dazu die Demonstration von W. His jr (p. 141).

s. a. bei L. Krehl und E. Romberg (p. 164).

Romberg Moritz Heinrich, Lehrbuch der Nervenkrankheiten, ein Band in 3 Abtheilungen, Berlin 1840, 1843, 1846 (856 Seiten); 2. Aufl., ein Band 1851. Erste Klasse der Nervenkrankheiten, Lehre der Sensibilität-Neurosen p. 1—317; der Lehre von den Motilität-Neurosen erste Abtheilung p. 1—373, zweite Abtheilung p. 1—244, 3. Aufl. 1857.

Das Romberg'sche Symptom — Schwanken des Tabetikers bei geschlossenen Augen — wird besprochen in Lehrbuch, 2. Auflage p. 185 (zweite Abtheilung): „auf dieses pathognomonische Merkmal habe ich schon vor 10 Jahren aufmerksam gemacht"; übrigens ist es auch von B. Brach in Cöln (Ueber einen nicht hinlänglich beachteten Punkt aus der Physiologie der Nerven und eine eigenthümliche Art von Lähmung, Medicinische Zeitung, herausgegeben von

16*

dem Verein für Heilkunde in Preußen, neunter Jahrgang 1840 p. 215 bis 217; Referat: Schmidt's Jahrbücher der in- und ausländischen gesammten Medicin, Dritter Supplementband, Leipzig 1842 p. 160 bis 161) gewürdigt — Brach-Romberg'sches Zeichen. S. a. bei Eugen Meyer, Kritisch-historische Betrachtungen über Tabes dorsalis, Straßburger Dissertation 1880.

Ueber das Romberg-Howship'sche Symptom, Schmerz im Schenkel längs des Nervus obturatorius bei eingeklemmter Hernia obturatoria, s. 3. Aufl. p. 89.

Als Romberg'sche Krankheit wird wohl auch die Hemiatrophia facialis progressiva bezeichnet.

Vergl. a. bei Charles Bell (p. 28) und I. F. Albertini (p. 7).

Rose Achilles, Medical Greek, Collection of papers on medical onomatology . . . New York 1908.

Rose Edmund, Die „Herztamponade" (Ein Beitrag zur Herzchirurgie), Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, 20. Band 1884 p. 329 bis 410.

Rose'scher Kopftetanus („oder besser Tetanus facialis") nach Verletzungen mit Schlingkrämpfen und Facialislähmung (s. darüber in der Schrift: Der Starrkrampf beim Menschen, Stuttgart 1897 p. 336 ff. (Deutsche Chirurgie, herausgegeben von E. v. Bergmann und P. Bruns, Lieferung 8).

S. a. bei Al. v. Humboldt (p. 147).

Rose Valentin s. bei Aegidius Corboliensis (p. 6), Theodorus Priscianus (s. p. 284), Soranos von Ephesos (und Muscio).

Rosenbach Anton Julius (Friedrich), Mikro-Organismen bei den Wund-Infectionskrankheiten des Menschen, mit 5 Tafeln Wiesbaden 1884. 6 Mk.

— — Zur Aetiologie des Wundstarrkrampfes beim Menschen, Archiv für klinische Chirurgie, XXXIV. Band 1887 p. 306—317. — Vergl. bei A. Nicolaier (p. 205).

Experimenteller Nachweis des Tetanusbazillus durch Impfung [auf Meerschweinchen!] von brandigen Hautstückchen eines an Tetanus Gestorbenen.

Rosenbach Ottomar, Ueber funktionelle Diagnostik und die Diagnose der Insufficienz des Verdauungs-Apparates, Klinische Zeit- und Streitfragen . . . herausgegeben von Joh. Schnitzler 1875 4. Band 5. Heft, Wien 1890 p. 157—187.

— — Energetik und Medicin (eine naturphilosophische Betrachtung), Wien und Leipzig 1897; 2. Aufl.: Energetik und Medicin (Die Organisation als Transformator und Betrieb), Berlin 1904. 2.80 Mk.

— — Die Krankheiten des Herzens und ihre Behandlung, Wien 1. Hälfte 1893 p. 1—400, 2. Hälfte 1. Abtheilung 1894 p. 401—640, 2. Abtheilung 1897 p. 641—1128.

— — Arzt c/a Bakteriologe, Wien 1903. 7 Mk.

— — Ausgewählte Abhandlungen, herausgegeben von Walter Guttmann, 2 Bände (mit Bildnis), Leipzig 1909 32 Mk.

Rosenbaum Julius, Geschichte der Lustseuche im Alterthume für Aerzte, Philologen und Alterthumsforscher dargestellt, Halle 1839, unveränderter Abdruck 1845.

idem opus: Geschichte der Lustseuche im Alterthume, nebst ausführlichen Untersuchungen über den Venus- und Phalluskultus, Bordelle, Νοῦσος φήλεια der Skythen, Paederastie und andere geschlechtliche Ausschweifungen der Alten, als Beiträge zur richtigen Erklärung ihrer Schriften dargestellt, Halle a. S., 3. Abdruck 1882, 5. u. 6. (Titel-) Auflage 1892, 1893, 7. revidierte und mit einem Anhang vermehrte Auflage, Berlin 1904. 6 Mk.

Vergl. bei L. Choulant (p. 55) und K. Sprengel (p. 271).

Rosenthal Isidor,

Herausgeber des Biologischen Centralblattes seit 1881—1882 (mit M. Rees und E. Selenka, seit 22. Band 1902 mit K. Goebel und R. Hertwig.

Rosenthal Moriz, Die Elektrotherapie, ihre Begründung und Anwendung in der Medicin, Wien 1865, 2. Aufl.: Die Elektrotherapie und deren besondere Verwerthung in Nerven- und Muskelkrankheiten, mit 15 Holzschnitten, Wien 1873.

Roser Wilhelm, Neue Theorie der Fisteln und Brüche, Stuttgart 1840, 66 S.

Herauszerrung des Bauchfells; Einklemmung der Därme durch knollig angeschwollenes Netz u. a. (vergl. auch: Herniologische Streitfragen, Marburger Programm [Gratulation für H. Nasse] 1887 4°).

— — Chirurgisch-anatomisches Vademecum für Studirende und Aerzte, Stuttgart 1847, ⁷1886 (Leipzig).

Anwendung der Fensterschnitte zur anatomischen Darstellung.

Ueber die Roser-Nélaton'sche Linie s. Archiv für physiologische Heilkunde, fünfter Jahrgang, Stuttgart 1846 p. 142: „Die Diagnose der Luxation [des Oberschenkels] erschien uns in den meisten Fällen dieser Art sehr leicht: bei normaler Lage befinden sich die Spina ilii, der Trochanter und der Tuber ischii nahezu in Einer Linie, ist Luxation da, so steht der Trochanter auffallend höher und weiter nach hinten als die Linie, welche man sich von der Spina zum Tuber gezogen denkt." Nélaton erwähnt die Linie in seinen: Élémens de pathologie chirurgicale, tome deuxième, Paris 1847 p. 441 bis 442, mit Figur 17 u. 18.

Ross Ronald, Researches on Malaria being the Nobel medical price

lecture for 1902, Stockholm 1904 [with IX tables] — in: Les prix Nobel en 1902, Stockholm 1905.

Uebersetzung: Untersuchungen über Malaria, . . . aus dem englischen Original übersetzt von . . . Schilling, mit 9 Tafeln und 7 Figuren im Text, Jena 1905. 3 Mk.

R. ist der Begründer der modernen Malaria-Aetiologie [im angeführten Werk — Uebersetzung p. 97—100 — sind Nr. 12—18, 20, 21, 24, 25, 27, 28, 30, 32—34, 38—40, 42, 46, 54, 55, 58—60, 67, 68, 72, 76, 79 als weitere Schriften aufgeführt].

s. a. bei F. Widal (l. p. 314 c.).

Roth Emanuel, Historisch-kritische Studien über Vererbung auf physiologischem und pathologischem Gebiete, Berlin 1877.

idem opus, Die Thatsachen der Vererbung in geschichtlich-kritischer Darstellung, Berlin, 2. Aufl. 1885.

Rousset François s. bei Caspar Bauhin (p. 23).

Roux Philibert-Joseph, Mémoire sur la staphyloraphie ou la suture [de la division congénitale] du voile du palais . . . mémoire lu à la section de chirurgie de l'Académie royale de médecine dans sa séance publique de 1824 .... (avec 2 planches), Paris 1825. Extrait in: Archives générales de médecine, 3e année, t. VII 1825 p. 516 bis 538 (avec planche).

Uebersetzung: Ueber die Staphyloraphie oder die Vereinigung der angeborenen Spaltung des Gaumensegels, aus dem Französischen mit einigen Anmerkungen von J. F. Dieffenbach, nebst zwei lithographierten Tafeln, Berlin und Landsberg a. d. W. 1826.

R. stellte zuerst (1819) eine auf richtigen Grundsätzen beruhende Operation der Gaumenspalte auf (Erste Notiz im „Constitutionel" Vendredi 22. October 1819 Nr. 296 p. 3). Uebrigens hatte K. Fr. Graefe (Journal der practischen Heilkunde, herausgegeben von C. W. Hufeland und J. Ch. F. Harles 44. Band 1817 1. Stück p. 116) am 27. Dezember 1816 eine im Frühjahr operierte, mit Heften und Aetzen geheilte Spaltung mitgeteilt und die Operation in einem 2. Fall erfolgreich vollführt; vergl. auch den Aufsatz Graefe's: „Die Gaumennath" in Graefe's und Ph. v. Walther's Journal der Chirurgie und Augen-Heilkunde, Erster Band, Berlin 1820 p. 1—54, mit Tafel I u. II; bes. p. 51 und die Anmerkung auf S. 53/54.

s. a. bei Bernhard v. Langenbeck (p. 169/170).

Roux Wilhelm, Gesammelte Abhandlungen über Entwickelungsmechanik der Organismen, 2 Bände, Leipzig 1895 (mit 3 u. 7 Tafeln) — zusammen 33 Abhandlungen.

— — Die Entwickelungsmechanik, ein neuer Zweig der biologischen Wissenschaft, Leipzig 1905. 5 Mk. [Vorträge und Aufsätze über Entwickelungsmechanik der Organismen, Heft I.]

Herausgeber des Archivs für Entwicklungs-Mechanik der Organismen seit 1895.

R. begründete die Entwicklungsmechanik der tierischen Organismen.

Rudbeck Olof (Olaus), Nova exercitatio anatomica exhibens ductus hepaticos aquosos et vasa glandularum serosa, nunc primum inventa, aeneisque figuris in tabulis XIII delineata . . . Arosiae 1653 4°, Lugduni Batavorum 1654; auch in Sibout Hemsterhuys, Messis aurea, Lugduni Batavorum 1654 oder Heidelbergae 1659 und in Clericus-Manget (s. p. 56), Bibliotheca anat. 1699 II 729—740.

R. hat jedenfalls vor Thomas Bartholin (s. p. 21) die Lymphgefäße entdeckt (demonstriert April 1652) und richtig gedeutet — vergl. a. G. Asellio (p. 15); s. dazu: W. His (sr), Ueber die Entdeckung des Lymphsystems, Lipsiae (1874) 4° (Univ.-Programm, Einladung zur Gedächtnisfeier für Ernst Gottlob Bose [1723—1788] p. 3 bis 18). Unabhängig von Pecquet (s. p. 219) soll R. 1651 die Cisterna chyli, 1652 den Ductus thoracicus gefunden haben.

Rudolphi Karl Asmund, Entozoorum sive vermium intestinalium historia naturalis, Amstelaedami, Vol. I 1808, cum tabulis VI aeneis, Vol. II pars I cum tabulis VI [VII—XII] aeneis 1809, pars II 1810.

Vergl. auch bei K. Th. v. Siebold (p. 263).

Rüff (Rueff, Ruoff) Jakob, Ein schön lustig Trostbüchle von den empfengknussen und geburten des menschen, unnd jren vilfaltigen zufälen und verhindernussen . . . . [der volle Titel bei E. C. J. Siebold, Geschichte der Geburtshülfe II 30] erst nüwlich zusamen geläsen durch Jacob Rüff, Burger und Steinschnyder der loblichen Statt Zürych, Getruckt zu Zürych bei Christoffel Froschouer 1554 4°.

Das Buch lehnt sich stark an Rösslin an, bringt auch Figuren aus diesem.

Ruete Christian Georg Theodor, Neue Untersuchungen und Erfahrungen über das Schielen und seine Heilung. Ein Beitrag zur Physiologie des Gesichtssinnes. Mit 3 xylographischen Figuren, Göttingen 1841.

R. erfand einen Augenspiegel und ein „neues" Ophthalmotrop (Leipzig 1857). — Von ihm rührt die Bezeichnung „Uebersichtigkeit" her (s. Lehrbuch der Ophthalmologie).

Ruffer Marc Amand, Histological studies on Egyptian mummies, with 11 pl., Kairo 1911.

Nachweis u. a. von verkalkten Eiern der Bilharzia haematobia (Schistosomum haematobium) in Nieren von Mumien der 20. Dynastie (ca. 1200 v. Chr.).

Ruoff Jakob s. [vorhin] Rüff Jakob.

Rust Johann Nepomuk, Arthrokakologie oder über die Verrenkungen durch innere Bedingung, und über die Heilkraft, Wirkungs- und Anwendungsart des Glüheisens bey diesen Krankheitsformen, mit 8 Kupfertafeln, Wien 1817 4°. *Fortsetzung p. 248*

Malum Rusti = Malum vertebrale suboccipitale, Tuberkulose der obersten Halswirbel (s. a. Aufsätze und Abhandlungen aus dem Gebiete der Medicin, Chirurgie und Staatsarzneikunde, I. Band Berlin 1834 p. 196—201); die später sog. fungöse Gelenksentzündung ist von R. genauer geschildert.

Herausgeber von: Magazin für die gesammte Heilkunde, 1. bis 24. Band 1816—1827, 25.—66. Band (Neue Folge 1—42) 1827—1846.

Ruysch Frederik, Opera omnia, Amstelodami 1721 4°; vollständig: 1737 (5 partes) 4° (die einzelnen Schriften im Handbuch der Geschichte der Medizin II 254, Anmerkung 37; auch Uebersichten in den Opera selbst).

R., ein Meister in der Gefäßinjektion, hat das Schwinden der Kiefer bei Greisen und die Verschiedenheit des männlichen und weiblichen Skeletts, namentlich in bezug auf Becken und Rippen, dargetan, Arteriae und Venae bronchiales, Arteriae intercostales externae, Arteria centralis retinae und die Hautpapillen, Hautwärzchen, entdeckt, das Periost der Gehörknöchelchen beschrieben; die kreisförmig verlaufenden Muskelfasern im Grund der Gebärmutter wurden als Musculus uterinus Ruyschi bezeichnet, als Lamina Ruyschi „in patris honorem" von Hendrik Ruysch die innere Schicht der Choroidea mit dem Kapillarnetz, entsprechend der Lamina choriopapillaris; als R u y s c h'scher G a n g wird ein kaum 1 cm langer, blind endender Gang am Torus nasopalatinus, ein Rudiment des Jacobson'schen Organs (s. p. 153) bezeichnet, das übrigens R. gekannt hat (Thesaurus anatomicus III, Amstelodami 1703 p. 49, tab. IV fig. 5).

Sachs Bernard, On arrested cerebral development with special reference to its cortical pathology, with 1 pl., Journal of nervous and mental disease XIV, New York 1887 p. 541—553; a further contribution . . . ibid. XIX 1892 p. 603—607.

— — A family form of idiocy, generally fatal, associated with early blindness, amaurotic family idiocy, New York medical Journal LXIII 1896 p. 697—703 (auch Journal of nervous and mental disease, new series XXI, New York 1896 p. 475—479).

— — Die amaurotische familiäre Idiotie, Deutsche medicin. Wochenschrift, 24. Jahrgang 1898 p. 33—35.

Genauere Beschreibung der von W. T a y (s. d.) schon früher beobachteten, jetzt als „Tay-Sachs'sche familiäre amaurotische Idiotie" bezeichneten Krankheitsform.

Sadler M. Th. s. bei Hofacker (p. 143).

Saemisch Edwin T h e o d o r, Das Ulcus corneae serpens und seine Therapie, Bonn 1870.

Dies Geschwür mit eitrig infiltrierten Rändern und starker Neigung zur Ausbreitung wird auch als S a e m i s c h'sches (Hornhaut-) G e s c h w ü r bezeichnet.

Herausgeber mit Alfred Gräfe (s. p. 108) des „Handbuchs der gesammten Augenheilkunde".

Sahli Hermann, Die topographische Percussion im Kindesalter, mit 12 Abbildungen, Bern 1882.

— — Ueber die Prüfung des Magenchemismus unter natürlichen Verhältnissen und ohne Anwendung der Schlundsonde. Die Desmoidreaktion, eine neue Untersuchungsmethode. Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte, XXXV. Jahrgang 1905 p. 241—253, 286—293.

Beschreibung der Desmoid-Reaktion, Einwirkung des Magensaftes auf rohes Bindegewebe und Eröffnung eines mit Catgutfaden umschnürten, Farbstoff enthaltenden, abgeschluckten Para-Gummibeutelchens (s. a. Lehrbuch der klinischen Untersuchungs-Methoden, 6. Aufl. 1. Band, Leipzig und Wien 1913 p. 564—575).

Vergl. W. Gowers (p. 107).

Saint-Yves Charles, Nouveau traité des maladies des yeux, les remèdes qui y conviennent et les opérations de chirurgie que leurs guérisons exigent, avec de nouvelles découvertes sur la structure de l'oeil qui prouvent l'organe immédiat de la vue, Paris 1722.

Uebersetzung: Tractat von denen Kranckheiten der Augen. Aus dem Frantzösischen von Johann Alexander Mischel, Berlin o. J. [1730].

Saint-Yves hat zuerst Kapsel- und Linsenstar unterschieden, die Extraktion des Stars als einer der ersten geübt, den Höllenstein und den (manchmal nach ihm benannten) Lapis divinus (Kupferalaun) in die Augenheilkunde eingeführt; nach ihm hieß das früher offizinelle Unguentum ophthalmicum rubrum compositum (mit rotem Quecksilberoxyd und Zinkoxyd) auch Unguentum ophthalmicum St. Yves. Genaue Vorschrift von „St. Yves rotem Augenbalsam" in J. Chr. Theden, Bemerkungen und Erfahrungen zur Bereicherung der Wundarzneykunst und Arzneygelahrtheit . . . Erster Theil, Berlin und Stettin 1782 p. 175.

Salkowski Ernst Leopold, Ueber das Vorkommen phenolbildender Substanz im Harn bei Ileus, Centralblatt für die medicinischen Wissenschaften, XIV. Jahrgang 1876 p. 818—821.

Darstellung der pathologischen Phenolausscheidung.

— — Ueber das Vorkommen von Pentosen im Harn, Zeitschrift für physiologische Chemie, 27. Band 1899 p. 507—539.

s. a. bei E. Leyden (p. 175).

Salomon Max, Geschichte der Glycosurie von Hippokrates bis zum Anfange des 19. Jahrhunderts, Deutsches Archiv für klinische Medicin, VIII. Band 1871 p. 489—582, auch Sonderdruck, Leipzig 1871.

Einiges Ergänzende bei Edm. O. v. Lippmann (s. p. 177), 1. Band p. 326—334 „Zur Geschichte des diabetischen Zuckers" (vergl. p. 316).

— — Biographien hervorragender Aerzte, 1. Heft [nicht mehr erschienen], München 1885. 1.20 Mk. [Sonderdruck aus dem Bay-

rischen ärztlichen Intelligenz-Blatt 1884 p. 146—148, 157—159, 192 bis 194, 218—219, 276—279, 289—290, 336—339, 398, 421—422, 457 bis 458, 501—503].

Enthält kurze Biographien von Jakob Fidelis Ackermann, Johann Christian Gottlieb Ackermann, Agrippa von Nettesheim, Mark Akenside, Albertus Magnus, Amatus Lusitanus, Johann Ludwig Apinus, G. C. Aranzio und Arnald von Villanova.

Vergl. a. bei G. Baglivi (Namenverzeichnis).

Sancto Amando, Johannes de Sancto Amando s. p. 154.

Sanctorius s. Santorio.

Santorini Giovanni Domenico, Observationes anatomicae, Venetiis 1724 4°, Lugduni Batavorum 1739 4°.

— — Septemdecim tabulae, quas nunc primum edit atque explicat iisque alias addit de structura mammarum et de tunica testis vaginali Michael Girardi, Parmae 1775 fol. (posthum; mit Bildnis und Lebensbeschreibung).

— — Opera, Parmae 1773 4°.

Nach S. waren benannt: die Ablaufvenen des Gehirns (s. Observat. anat. cap. III), Venae emissariae = Emissaria Santorinii, die Santorini'schen Knorpel des Kehlkopfs = Cartilago corniculata (Santorinii), von S. selbst (Observ. anat. cap. VI) als Capitula arytaenoidum bezeichnet, der Musculus risorius (Santorinii), der Ductus pancreaticus accessorius (Santorinii), die Papilla duodeni (Santorinii). Er beschrieb den Musculus procerus der Nase (Observat. cap. I § 5) — vergl. bei V. Coiter (p. 58) — fand Corpora lutea in den Eierstöcken von Jungfrauen, soll das Ganglion oticum (s. bei Fr. Arnold, p. 15) entdeckt haben als plexus ganglioformis (vergl. Septemdecim tabulae p. 17, Explicatio zu Tabula II; s. bei Joh. Müller, Historisch-anatomische Bemerkungen, Joh. Müller's Archiv 1837 p. 284). Doch erscheint Santorini's Darstellung nicht überzeugend. Manche Hinweise auf Santorini's Entdeckungen s. in H. Luschka's Anatomie, Sach- und Namen-Register p. 100 (bei Santorini).

Santorio (Sanctorius) Santoro, Ars de statica medicina aphorismorum sectionibus septem comprehensa, Venetiis 1614 12° u. öfters.

Deutsche Uebersetzung von Johannes Timme [1690—1738]: Bremen 1736.

— — Opera omnia, IV voluminibus comprehensa, Venetiis 1660 4°.

Santorio stellt über Jahre sich erstreckende Versuche bezüglich der „Perspiratio insensibilis" an, für die er bestimmte Zahlenwerte ermittelte. — Das von ihm beschriebene, auf dem Prinzip des Pendels beruhende „Pulsilogium" (Methodi vitandorum errorum omnium qui in arte medica contingunt, libri quindecim . . . Venetiis 1602 fol., 1603 fol. et 8°, lib. V), soll von Galilei erfunden sein (A. de Gubernatis, Galileo Galilei, Deutsche Revue, 34. Jahrgang, 1. Band 1909 p. 334). Vergl. Léon Huard, Aperçu historique sur la sphygmographie . . .

Thèse de Paris 1892 4° p. 7 und Adolf Kistner, Zur Benutzung des Pendels als Pulsmesser am Anfang des 17. Jahrhunderts, Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, XIV. Band 1915 p. 240—242.

Sappey Marie Philibert Constant, Mémoire sur un point relatif à l'histoire de la cirrhose, Bulletin de l'Académie impériale de Médecine t. XXIV (83e année) 1858—1859 p. 596—597, p. 943—994 (Rapport de Ch. Robin). — s. a. Comptes rendus des séances et mémoires de la Société de Biologie, 3e série, t. I, année 1859, Paris 1860 [Mémoires] p. 3—13 „veines portes accessoires".

— — Mémoire sur les veines portes accessoires, avec planches XXXII—XXXV, Journal de l'anatomie et de la physiologie, XIXe année 1883 p. 517—524.

Beschreibung der kleinen Venenstämmchen, sog. Sappey-schen Venen [W. Braune], Venae parumbilicales (Sappeyi); vergl. hierüber auch W. His (l. p. 141 c. [anat. Nomenclatur]) p. 150—155); die Bezeichnung Vena parumbilicalis gebraucht schon M. Schiff (Schweizerische Zeitschrift für Heilkunde, Band I, Bern 1862); s. a. bei P. Baumgarten (p. 25) und bei A. Burow (p. 47).

Sattler Hubert, Die Basedow'sche Krankheit, I Leipzig 1909 in Graefe-Saemisch, Handbuch der ges. Augenheilkunde, 2. Auflage, IX. Band 2. Abteilung. — p. 400—523 chronologisch geordnete Literatur von 1722—1907. Das Werk ist fortgesetzt in Lieferung 196/197 (vom 10. Oktober 1910) von S. 513 bis S. 667, wobei die 11 Seiten 513—523 mit der früheren nicht genau übereinstimmen. Das bis Nr. 2896 (p. 523) reichende Literaturverzeichnis (s. o.) ist auf S. 651 bis zum Jahr 1909 fortgesetzt, von Nr. 2897 bis 3210.

S. a. bei K. Stellwag.

Sauvages, Francois Boissier (de) Sauvages (de Lacroix), Nosologia methodica sistens morborum classes juxta Sydenhami mentem et botanicorum ordinem, Lugduni 1762 2 vol. 4°; Amstelodami I, II (2 partes), III (2 partes) 1763 8°; Lipsiae 1790—97, 5 tom. ed. Christ. Friedr. Daniel (mit Figuren).

Repertorium der Pathologie mit naturhistorischer Klassifikation der einzelnen Krankheiten und Krankheitsgruppen.

Sayre Lewis Albert, Report on Pott's disease, or caries of the spine, treated by extension and the plaster of Paris bandage, Philadelphia 1877 (Sonderdruck aus: Transactions of the American medical Association, XXVIII, Philadelphia 1877).

Beschreibung des Sayre'schen Gipskorsetts und einer Schwebe (ähnlich der Glisson'schen, s. p. 103), sog. Jurymast — vergl. a. Spinal disease and spinal curvature . . . (with 19 phot. pl.), Philadelphia; London 1877.

Uebersetzung: Die Spondylitis und die seitlichen Verkrümmungen

der Wirbelsäule und deren Behandlung durch Suspension und Gypsverband, deutsch herausgegeben von J. H. Gelbke, mit 62 Abbildungen und 4 Tafeln, Leipzig 1883.

Scanzoni, Friedrich Wilhelm Sc. (von Lichtenfels) s. bei van Huevel (p. 147), auch bei Semmelweis (offene Briefe, herausgegeben von J. Grosse) und bei Franz Kiwisch (p. 158).

Scarpa Antonio, Anatomicarum annotationum liber primus. De nervorum gangliis et plexubus [cum 2 tabulis], Mutinae 1779 [auf S. 151!] 4°. Liber secundus. De organo olfactus praecipuo deque nervis nasalibus interioribus e pari quinto nervorum cerebri [cum 2 tabulis], Ticini Regii 1785 [auf S. 104!] 4°.

— — Anatomicae disquisitiones de auditu et olfactu, Ticini 1789 (cum 8 tabulis) fol., ²1795; Uebersetzung: Anatomische Untersuchungen des Gehörs und Geruchs, aus dem Lateinischen (von Schreger), Nürnberg 1800 4°.

— — Tabulae neurologicae ad illustrandam historiam anatomicam cardiacorum nervorum, noni nervorum cerebri, glossopharyngaei et pharyngaei ex octavo cerebri [cum 7 tabulis], Ticini 1794 fol.

— — Opere, prima edizione completa in cinque parti divisa . . . per cura del D. Pietro Vannoni, 2 vol. (mit Bildnis und Kupfertafeln), Firenze 1836, 1839.

Nach Sc. sind benannt das Scarpa'sche Dreieck, Trigonum femorale (Scarpae) zwischen Musculus sartorius und Adductor longus (entsprechend dem oberen Drittel der Arteria femoralis), das im Grund des innern Gehörgangs am Nervus vestibuli sitzende Ganglion vestibulare (Scarpae), das im Plexus caroticus externus (desn Sympathicus) gelegene Ganglion temporale (Scarpae), die Membra a tympani secundaria (Scarpae), ein das runde Fenster, Fenestra cochleae, schließendes Häutchen; den Nervus nasopalatinus (Scarpae) hat übrigens schon Cotugno gekannt.

Schacher Polykarp Gottlieb, De cataracta, Lipsiae 1705 4°.

Hierin das Ganglion ophthalmicum beschrieben („hic primam memoriam reperi ganglii ophthalmici", A. v. Haller, Bibliotheca anatomica, tomus I, Tiguri 1774 p. 786).

Schaudinn Fritz Richard,

— — und Erich **Hoffmann,** Vorläufiger Bericht über das Vorkommen von Spirochaeten in syphilitischen Krankheitsprodukten und bei Papillomen, Arbeiten aus dem Kaiserl. Gesundheitsamte, 22. Band, Berlin 1905 p. 527—534 [Arbeiten p. 587—593].

Entdeckung der Spirochaete pallida in einer fast geschlossenen Genitalpapel. Vergl. dazu R. Kaufmann, Zum 10 jährigen Jubilaeum der Entdeckung der Spirochaeta pallida, Medizinische Klinik, XI. Jahrgang 1915 p. 398—399.

— — Zur Kenntnis der Spirochaete pallida, Vorläufige Mit-

teilung, Deutsche medizinische Wochenschrift, 31. Jahrgang 1905 p. 1665—1667 [Arbeiten p. 608—612].

— — Arbeiten, herausgegeben mit Unterstützung der Hamburgischen wissenschaftlichen Stiftung, mit 44 Abbildungen im Text, dreißig Tafeln und einem Porträt von Fritz Schaudinn, Hamburg und Leipzig 1911 4°. 50 Mk.

Scheiner Christoph, Oculus hoc est fundamentum opticum, in quo . . . radius visualis eruitur, sua visioni sedes decernitur, anguli visorii ingenium aperitur . . . Oeniponti 1619 4°.

Hierin beschrieben der Scheiner'sche Versuch (Betrachtung zweier hinter einander stehender Nadeln durch nahe zusammenstehende Löcher im Kartenblatt) zur Darlegung der verschiedenen Brechungsverhältnisse des Auges, je nachdem es für die Nähe oder die Ferne akkommodiert ist.

Schenck von Grafenberg Johannes, Παρατηρήσεων sive Observationum medicarum rararum novarum admirabilium et monstrosarum Volumen, tomis [libris] septem de toto homine institutum . . . Francofurti 1600 et 1609 fol. (operâ Joh. Georgii Schenckii filii collecta) — älteste Ausgabe Basileae 1584 8°.

Scherenmüller Bartholomaeus s. bei Pietro di Argellata (p. 13).

Scherer Johann Joseph [v.], Chemisch-physiologische Untersuchungen, Wöhler's und Liebig's Annalen der Chemie und Pharmacie, Band XL 1841 p. 1—64 [Elementaranalysen organischer Stoffe].

— — Ueber eine neue, aus dem Muskelfleisch gewonnene Zuckerart, ibid. Band LXXIII 1850 p. 322—328.

Entdeckung des Inosit (p. 327) — ibid. p. 328—334 Darstellung des „Hypoxanthin" (p. 333) aus Ochsenmilz. Ferner unterschied Sch. Paralbumin und Metalbumin (Notiz darüber ibid. 82. Bd. 1852 — N. Reihe VI — p. 135).

Schiff Moritz, Resumé d'une nouvelle série d'expériences sur les effets de l'ablation des corps thyroïdes, Revue médicale de la Suisse romande IV 1884 p. 65—75; p. 425—445.

Uebersetzung: Bericht über eine Versuchsreihe betreffend die Wirkungen der Exstirpation der Schilddrüse, Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, XVIII. Bd. 1884 p. 25—31.

Sch. hat schon 1859 (Untersuchungen über die Zuckerbildung in der Leber und den Einfluß des Nervensystems auf die Erzeugung des Diabetes, Würzburg p. 61—62) Versuche an Hunden über völlige Exstirpation der Schilddrüse veröffentlicht und gefunden, daß die Tiere in höchstens 4 Wochen an allgemeiner Dystrophie zu Grunde gingen.

— — Gesammelte Beiträge zur Physiologie, Recueil des mémoires physiologiques de M. Schiff, Lausanne, Band I, mit 3 Tafeln, 7 Zeichnungen im Text und dem Portrait des Verfassers, 1894; Band II, mit

1 Tafel und 44 Textabbildungen, 1895; Band III, mit 3 Textabbildungen 1896. zus. 80 frcs.

Vergl. a. bei M. C. Sappey (am Schluß).

Schirmer Alfred Max, Beitrag zur Geschichte und Anatomie des Pankreas. Basler Dissertation 1893.

Vergl. a. bei J. G. Wirsüng.

Schleich Karl Ludwig, Schmerzlose Operationen, Oertliche Betäubung mit indifferenten Flüssigkeiten (Psychophysik des natürlichen und künstlichen Schlafes), Berlin 1894, [5]1906. 6 Mk.

Erfinder der Infiltrationsanaesthesie, intrakutane Einverleibung (mit Quaddelbildung) einer dünnen, Cocainum hydrochloricum, Morphium hydrochlor. und Kochsalz enthaltenden Lösung.

Schleiden Matthias Jakob, Einige Blicke auf die Entwicklungsgeschichte des vegetabilischen Organismus bei den Phanerogamen, mit Tafel VII, Ar. Fr. Aug. Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte, Dritter Jahrgang, erster Band, 1837 p. 289—320 (p. 414 Berichtigungen).

— — Beiträge zur Phytogenesis, mit Tafel III und IV, Joh. Müller's Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, Jahrgang 1838 p. 137—176.

Schl. läßt alle Pflanzen aus Zellen bestehen (also noch vor Th. Schwann!), sieht diese als selbständige Organismen an, die sich mittelst Zellkerns fortpflanzen. — s. a. bei G. Brückner (p. 45).

Schlemm Friedrich, (Artikel) Bulbus oculi in J. N. Rust's Theoretisch-praktisches Handbuch der Chirurgie . . ., dritter Band, Berlin und Wien 1830 p. 332—338.

Der sog. Schlemm'sche Kanal, Sinus venosus sclerae, ist ein ringförmiger Sinus, der mit dem Venensystem und dem Lymphapparat des Augapfels in Verbindung steht. Schl. hat ihn 1827 „in einem Auge eines sich erhängten Mannes . . . entdeckt" (l. c. p. 333). E. Alexander Lauth, Neues Handbuch der praktischen Anatomie . . Vom Verfasser nach der zweiten französischen Ausgabe umgearbeitet, Erster Band, Stuttgart und Leipzig, Wien 1835 p. 322 hat den „Canalis Fontanae" beim Menschen in seinem Nouveau manuel de l'anatomiste, Paris 1829 bekannt gegeben, also vor Schlemm. Jetzt wird der Fontana'sche Raum = Spatia anguli iridis [Fontanae] als ein dem Lymphapparat zugehöriges System von Lücken im Ligamentum pectinatum iridis aufgefaßt; er ist vom Schlemm-Lauth'schen Kanal zu trennen, mit dem er allerdings auch in Beziehung steht (vergl. bezügl. der Entdeckung a. A. Retzius, Joh. Müller's Archiv, Jahrgang 1834 p. 292—295).

Schmidt Alexander, Ueber den Faserstoff und die Ursachen seiner Gerinnung, Reichert's und du Bois-Reymond's Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, Jahrgang 1861 p. 545 bis 587, 675—721.

Die Gerinnung ein fermentativer Vorgang.

— — Die Lehre von den fermentativen Gerinnungserscheinungen, Dorpat 1876.

— — Zur Blutlehre, Leipzig 1892. 6 Mk.

— — Weitere Beiträge zur Blutlehre, nach des Verfassers Tode herausgegeben, Wiesbaden 1894.

Schmidt Karl, Ueber Pflanzenschleim und Basorin, Wöhler's und Liebig's Annalen der Chemie und Pharmacie, 51. Bd. 1844 p. 29—62.

p. 30 wird für Verbindungen, welche „Kohlenstoff plus Wasserstoff und Sauerstoff im Verhältniss wie Wasser enthalten", die Bezeichnung „Kohlenhydrate" vorgeschlagen. S. a. bei H. Fr. Bidder (p. 32).

Schmidt(-Metzler) Johann Friedrich Moritz, Krankheiten der oberen Luftwege, Berlin 1894, [4]1909 (umgearbeitet von Edmund Meyer). 22 Mk.

Schmiedeberg Joh. Ernst Oswald und Richard **Koppe**, Das Muscarin, das giftige Alkaloid des Fliegenpilzes (Agaricus muscarius L.), Leipzig 1869.

Sch. stellte mit E. v. Bergmann das (schwefelsaure) Sepsin kristallinisch dar (Centralblatt für die medicinischen Wissenschaften 1868 Nr. 32), aus der Knorpelsubstanz die Chondroitinschwefelsäure (Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, 28. Band 1891 p. 355—404).

Schneider Konrad Viktor, Liber primus de Catarrhis, liber secundus de catarrhis, Wittebergae 1660 4°, liber tertius de catarrhis, liber quartus de catarrhis 1661 4°, liber quintus et ultimus de catarrhosorum diaeta et de speciebus catarrhorum .... 1662 4° [ausführliche Titel bei Linden-Mercklin p. 221—222].

Sch. widerlegt die alte (Galen'sche) Ansicht, daß der Schleim der Nase ein Erzeugnis des Gehirns sei. Die Membrana mucosa nasi wurde früher als Schneider'sche Membran bezeichnet; Sch. kennt schon die Conchae sphenoidales [Bertini].

Schnurrer Friedrich, Chronik der Seuchen, in Verbindung mit den gleichzeitigen Vorgängen in der physischen Welt und in der Geschichte der Menschen, Tübingen, erster Theil 1823, zweiter Theil 1825.

(auch u. d. T.: Die Krankheiten des Menschengeschlechts, historisch und geographisch betrachtet, der historischen Abtheilung erster, zweiter Theil.)

Vergl. hierzu H. Vierordt, Notiz über angebliche Syphilis im Mittelalter, Archiv für Dermatologie und Syphilis, XXXVIII. Band 1897 p. 251—252.

Schoenbein Christian Friedrich, Ueber die Erzeugung des Ozons auf chemischem Wege, Basel 1844.

1839 Entdeckung des Ozons auf elektrischem Wege, 1844 Darstellung auf chemischem Wege aus Phosphor. — Entdeckung der

Schießbaumwolle (1846), woraus bald das Kollodium hervorging (s. a. Georg W. A. Kahlbaum, Die Entdeckung des Kollodiums, Janus VI^e année 1901 p. 517—523, 580—586).

— — Denkschrift über das Ozon, Zur Einweihung des neuen Museums abgefaßt, [Basel] 1849 4°.

Schoenlein Johann Lukas, Ueber Crystalle im Darmcanal bei Typhus abdominalis (aus brieflicher Mitteilung an den Herausgeber), mit Tafel XI, Joh. Müller's Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, Jahrgang 1836 p. 258—261.

Beschreibung der (chemisch zunächst nicht genau erkannten) Tripelphosphatkristalle (Ammoniummagnesiumphosphat).

— — Zur Pathogenie der Impetigines (Auszug aus einer brieflichen Mittheilung an den Herausgeber), mit Tafel III Fig. 5, ibid. 1839 p. 82 — auch bei Grober, l. p. 110 c. p. 29.

Entdeckung des den Favus verursachenden Fadenpilzes, Achorion Schoenleini; Bezeichnung von R. Remak: Diagnostische und pathogenetische Untersuchungen in der Klinik des Herrn Geh.-Raths Dr. Schönlein, auf dessen Veranlassung angestellt, Berlin 1845 p. 205. — Uebrigens entdeckte späterhin D. Gruby nochmals den Pilz, Ueber Tinea favosa (Aus brieflicher Mittheilung), Joh. Müller's Archiv, Jahrgang 1842 p. 22—24.

Ueber einige „verschollene Schriften" Sch.'s s. im Namenverzeichnis bei Schönlein.

Schott August, Zur Therapie der chronischen Herzkrankheiten, Berliner klinische Wochenschrift, 22. Jahrgang 1885 p. 524—527, 545 bis 548, 559—562, 582—584 [vergl. a. ibid. 1880 p. 357—359, 372 bis 374 „Wirkung der Bäder auf das Herz"].

— — und Theodor **Schott**, Die Nauheimer Sprudel- und Sprudelstrombäder, ibid. 21. Jahrgang 1884 p. 294—298, 307—311.

Vergl. dazu bei F. W. Beneke (p. 29).

Schott Theodor, Die Behandlung der chronischen Herzkrankheiten [Vortrag], Deutsche Medicinal-Zeitung 1887 p. 28—31, 319—322, 329—331, 341—343, 353—357, auch „Sonderabdrücke der deutschen Medicinal-Zeitung", 77. Heft, Berlin 1887.

— — Zur acuten Ueberanstrengung des Herzens und deren Behandlung, mit 26 Abbildungen im Text, Verhandlungen des Congresses für innere Medicin, 9. Congreß gehalten zu Wien, 15.—18. April 1890, Wiesbaden 1890 p. 448—477, 2. Aufl. Wiesbaden 1894, [4]1908.

s. a. August Schott.

Schroeder Karl Hugo, Lehrbuch der Geburtshülfe mit Einschluß der Pathologie der Schwangerschaft und des Wochenbettes, Bonn 1870, [9]1886, 10. Auflage von R. Olshausen und Joh. Veit 1888; [neue Bearbeitung] R. Olshausen und J. Veit, Lehrbuch der

Geburtshilfe. Auf Grundlage der Lehrbücher von K. Schroeder und zugleich neue Auflage desselben, 5. Aufl., Leipzig 1902. 16 Mk.

— — Handbuch der Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane, Leipzig 1874 (H. v. Ziemssen's Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, 10. Band), [8]1887, 9. Auflage von Max Hofmeier, 1889, 15. Auflage 1913 u. d. T.: Handbuch der Frauenkrankheiten von M. Hofmeier. 14 Mk.

— — unter Mitwirkung von M. Hofmeier, C. Ruge und C. H. Stratz, Der schwangere und kreissende Uterus, Beiträge zur Anatomie und Physiologie der Geburtskunde, mit 52 in den Text gedruckten Holzschnitten und einem Atlas von 6 Tafeln (fol.), Bonn 1886 gr. 8°. 48 Mk.

Schroeder van der Kolk Jacob Lodewijk Koenraad, Over de aanvezigheid van elastische vezels in de sputa van teringleyders als teeken eener vomica, Utrecht 1845.

Uebersetzung: Sur la présence des fibres élastiques dans les crachats des phthisiques comme signe certain d'une vomique. Traduit du hollandais par Ploem ... (avec 1 table), Aix-la-Chapelle 1850.

Entdeckung der elastischen Fasern im Auswurf der Phthisiker.

Schroetter Leopold (Ritter von Kristelli), Vorlesungen über die Krankheiten des Kehlkopfes, der Luftröhre, der Nase und des Rachens, I. Band, Krankheiten des Kehlkopfes. Mit 111 Holzschnitten. Wien und Leipzig 1892.

— — Vorlesungen über die Krankheiten der Luftröhre. Mit 53 Abbildungen, Wien und Leipzig 1896.

s. a. bei J. Skoda (Namenverzeichnis).

Schubert Eduard und Karl **Sudhoff** s. bei Paracelsus (Namenverzeichnis).

Schueppel Oskar [v.], Untersuchungen über Lymphdrüsentuberculose, sowie über die damit verwandten und verwechselten Drüsenkrankheiten, mit 4 Tafeln Abbildungen, Tübingen 1871.

Schuh Franz, Erfahrungen über die Paracentese der Brust und des Herzbeutels, Medicinische Jahrbücher des Kaiserl. Königl. österreichischen Staates, 33. Band (N. F. 24. Band) 1841 p. 199—208, 388 bis 406, 34. Band 1841 p. 34—44, 197—214.

Erste Punktion des Herzbeutels am 24. Juli 1840 bei einem 24-jährigen, an karkinomatösem Mediastinaltumor leidenden Dienstmädchen auf S k o d a's (s. d.) Abteilung (von diesem als „Ergänzung des [genannten] Aufsatzes" beschrieben, ibid. 34. Band p. 304—309); Ventiltroikart (l. c. 33. Band p. 206).

— — Ueber Gesichts-Neuralgien und über die Erfolge der dagegen vorgenommenen Nervenresectionen, 122 S., Wien 1858 (s. a.

Mittheilungen über Resectionen und andere Operationen am Nerven, Wiener medicinische Wochenschrift, 13. Jahrgang 1863 p. 1 ff.).

Schultes (Scultetus) Johann, Armamentarium chirurgicum, 43 tabulis aere incisis ornatum, Ulmae 1653 fol. und andere Ausgaben, namentlich auch Lugduni Batavorum 1663 8° (besorgt durch Johann Tillinger).

— — Uebersetzung (nach Edit. Amstelodami 1661 8° cum 56 tabulis, besorgt von Joh. Bapt. Lamzweerde et P. H. Verduyn): Wund-Arzneyliches Zeughauss, 2 Theile, mit 56 Kupfern, Frankfurt a. M. 1666 4°, durch Amadeus Megerlin.

S. a. Fabricius ab Aquapendente (p. 82).

Schultze Bernhard Sigmund, Das Nabelbläschen ein constantes Gebilde in der Nachgeburt des ausgetragenen Kindes, mit 6 Steindrucktafeln, Leipzig 1861 4° [auch lateinisch, Jenenser Universitätsprogramm, Lipsiae, 4°]

— — Wandtafeln zur Schwangerschafts- und Geburtskunde, 20 Chromolithographien fol. und 21 Blatt Text, Leipzig 1864 fol., 2. Auflage, Jena 1892 (mit 20 Tafeln u. erläuterndem Text) fol.

— — Ueber die beste Methode der Wiederbelebung scheintodt geborener Kinder (Schwingen), Jenaische Zeitschrift für Medicin und Naturwissenschaft, Band II 1866 p. 451—465 — vergl. auch Wiener medicin. Blätter 1885 p. 1—5, 36—39 und Centralblatt für Gynäkologie, 17. Jahrgang 1893 p. 329—338.

— — Der Scheintod Neugeborener, Sendschreiben an C. Ludwig, mit 2 Steintafeln, Jena 1871.

Schultze M a x Johann Sigismund, Ueber Muskelkörperchen und das, was man eine Zelle zu nennen habe, Reichert's und du Bois-Reymond's Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, Jahrgang 1861 p. 1—27.

Sch. erkennt die Membran als für die Zelle unwesentlich gegenüber dem (lebendigen) Protoplasma und seinem Kern.

— — Zur Anatomie und Physiologie der Retina, mit Tafel VIII bis XV. Archiv für mikroskopische Anatomie, II. Band 1866 p. 175 bis 286. — Neue Beiträge zur Anatomie . . . mit Tafel XX, ibid. VII. Band 1871 p. 244—259.

Vergl. a. bei O. Deiters (p. 68).

Begründet 1865 das „Archiv für mikroskopische Anatomie".

Sch. führte das Jodserum, die dünnen Chromsäuregemische, die Ueberosmiumsäure, das Kalium aceticum, die „physiologischen" Flüssigkeiten, die Wärmetische in die Mikroskopie ein. Als S c h u l t z e'sches K o m m a werden bezeichnet die auf dem Querschnitt (des Rückenmarks) diese Form bietenden Bündelchen der hinteren Wurzeln.

Schwalbe Gustav s. bei Quain[-Hoffmann], p. 230.

Schwalbe Julius, s. bei R. Virchow (Namenverzeichnis). Herausgeber: Lehrbuch der Greisenkrankheiten, Stuttgart 1909. 26 Mk.

S. a. bei Wilhelm Ebstein (p. 77) und Rob. Koch (p. 160).

Schwann Theodor, Mikroskopische Untersuchungen über die Uebereinstimmung in der Struktur und dem Wachsthum der Thiere und Pflanzen. Mit vier Kupfertafeln, Berlin 1839, wieder herausgegeben. mit dem Bilde von Th. Schwann und 4 Tafeln, von F. Hünseler, Leipzig 1903. 3.60 Mk. [Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften etc. Nr. 176]; p. 222—235 Anmerkungen des Herausgebers.

Schwann hat nicht die Zelle „entdeckt" — Zellen sind vor ihm oft beschrieben und auch in ihrer Bedeutung gewürdigt, von Malpighi, Oken, Treviranus, M. J. Schleiden [s. p. 254], Raspail, Dutrochet (vergl. a. bei G. Brückner p. 45), Purkinje (Bericht über die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Prag im September 1837, Prag 1838 4° p. 174—175, mit Tafel über „Bau der Magendrüsen" — (vergl. a. bei M. Heidenhain [p. 122], Plasma und Zelle p. 9), aber er hat die Zellenlehre begründet und alle lebenden Wesen im letzten Grunde auf die Zellen zurückgeführt, wenn auch seine Lehre von der extrazellulären Entstehung der Zellen durch R. Remak (s. d.) u. a. richtig gestellt werden mußte (s. bei M. Heidenhain p. 9—11 und 19 bis 20). Die nach Sch. benannte Schwann'sche Scheide der Nervenfaser ist beschrieben a. a. O. p. 174 (Neudruck p. 145) und abgebildet, Tab. IV, Fig. 9 b; übrigens hat sie schon Georg Prochaska gesehen — über diesen vergl. a. Handbuch d. Geschichte der Medizin II 218 u. 295.

— — Ueber das Wesen des Verdauungsprocesses, Joh. Müller's Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin 1836 p. 90—138.

Feststellung eines zusammen mit der Säure wirksamen Verdauungsstoffs: „Pepsin" (p. 136).

— — Versuche um auszumitteln, ob die Galle im Organismus eine für das Leben wesentliche Rolle spielt, Müller's Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, Jahrgang 1844 p. 127—159.

Schw. legte die ersten künstlichen Gallenfisteln an.

Schwartze Hermann,

Herausgeber des Handbuchs der Ohrenheilkunde, Leipzig, Erster Band. Mit 133 Abbildungen im Text, 1892; Zweiter Band. Mit 177 Abbildungen im Text, 1893.

Schweigger Karl Ernst Theodor, Vorlesungen über den Gebrauch des Augenspiegels, mit 21 Holzschnitten und 3 Tafeln Abbildungen, Berlin 1854, . . . bearbeitet und erweitert von Richard Greeff. Wiesbaden 1895. 3.60 Mk.

Schweninger Ernst, [Artikel] Fettsucht, in A. Drasche's Bibliothek der gesammten medicin. Wissenschaften, Interne Medicin und Kinderkrankheiten I. Band, Wien und Leipzig 1894 p. 642—662.

Die sog. Schweninger Kur ist ein die Entfettung des Körpers bezweckendes diätetisches Verfahren, von Schw. selbst aber abgelehnt (s. Artikel „Cur und Curen" l. c. p. 303).

Schwiening H., Geschichte der Militärhygiene in: Lehrbuch der Militärhygiene, herausgegeben von H. Bischoff, W. Hoffmann, H. Schwiening, I. Band Berlin 1910 p. 1—22 [Bibliothek Coler-v. Schjerning, Band XXXI].

Scribonius Largus, De compositione medicamentorum, librum edidit Johannes Ruellius, Parisiis 1529 fol., Basileae 1529 8°.

— — Scribonii Largi conpositiones edidit Georgius Helmreich, Lipsiae 1887.

Analyse der Schrift s. Namenverzeichnis (Schrift von W. Schonack).

Uebersetzung: Felix Rinne, Das vom pharmakologischen Standpunkte aus Wesentlichste aus Scribonii Largi „Compositiones", Dorpater Dissertation 1892; derselbe: Das Receptbuch des Scribonius Largus, zum ersten Male theilweise ins Deutsche übersetzt und mit pharmakologischem Commentar versehen in R. Kobert, Historische Studien aus dem Pharmakologischen Institute der Kaiserl. Universität Dorpat, V. Band, Halle 1896 p. 1—99; Wilhelm Schonack, Die Rezepte des Scribonius Largus. Zum ersten Male vollständig ins Deutsche übersetzt und mit ausführlichem Arzneimittelregister versehen ... Jena 1913. 6 Mk.

Scultetus s. J. Schultes (p. 258).

Seegen Joseph, Der Diabetes mellitus auf Grund zahlreicher Beobachtungen dargestellt, Leipzig 1870, ³1893.

— — Gesammelte Abhandlungen über Zuckerbildung in der Leber, Berlin 1904. 12 Mk.

Seeligmüller Otto Ludwig (Gustav) Adolph, s. bei J. Thomsen.

Seguin Charles, La médecine infantile chez les Grecs et les Romains, Thèse de Paris 1902.

Seifert Otto s. bei M. Braun (p. 41), K. Gerhardt (p. 101).

Seignette Pierre, Les principales utilités et l'usage le plus familier du véritable sel polychreste, La Rochelle [c. 1673] 4°.

Handelt von dem später als Seignette-Salz bezeichneten Sal polychrestum (Seignetti), dem Tartarus natronatus (vergl. Soenen, bei Seignette, Namenverzeichnis).

Selmi Francesco, Sulle ptomaine od alcaloidi cadaverici e loro importanza in tossicologia, Bologna 1878.

— — Ptomaine od alcaloidi cadaverici e prodotti analoghi da

certe malattie in correlazione colla medicina legale, Bologna 1881, 4 lire.

S. entdeckte die Leichenalkaloide, von ihm P t o m a [t] i n e genannt.

Semmelweis Ignaz Philipp; frühere Hinweise, namentlich auch J. S k o d a's Vortrag vom 18. Okt. 1849: Ueber die von Dr. Semmelweis entdeckte wahre Ursache der in der Wiener Gebäranstalt ungewöhnlich häufig vorkommenden Erkrankungen der Wöchnerinnen . . Sitzungsberichte der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Classe, (3. Band) Jahrgang1849, zweite Abtheilung p. 168—182 [in den Ges. Werken p. 36—45; dort (p. 23—35) noch andere Mitteilungen, von Ferdinand Hebra, C. H. F. Routh und Karl Haller].

— — Die Aetiologie des Kindbettfiebers [ungarisch], Orvosi Hétilap 1858 (s. Ges. Werke, p. 61—83, mit Anmerkung p. 601).

— — Die Aetiologie, der Begriff und die Prophylaxis des Kindbettfiebers, Pest, Wien und Leipzig 1861; wiederabgedruckt und eingeleitet von Paul Zweifel, Leipzig 1912. 3.60 Mk. [Klassiker der Medizin, herausgegeben von K. Sudhoff, Band 17]

— — Zwei offene Briefe an Hofrath Dr. Ed. Casp. Jac. v. Siebold und an Hofrath Dr. F. W. Scanzoni, Professoren der Geburtshülfe, Pest 1861.

— — Zwei offene Briefe an Dr. J. Spaeth, Prof. der Geburtshilfe an der K. K. Josefs-Akademie in Wien und an Hofrat Dr. F. W. Scanzoni, Professor der Geburtshülfe zu Würzburg, Pest 1861.

— — Offener Brief an sämmtliche Professoren der Geburtshilfe, Ofen 1862.

Die Briefe sind wiedergedruckt in:

— — Die o f f e n e n B r i e f e an Professoren der Geburtshilfe von Dr. J. Ph. Semmelweis, weiland o. ö. Professor der Geburtshilfe an der Königl. ungarischen Universität zu Pest, nebst einem Vorwort und Mittheilungen über Ed. v. Siebold, v. Scanzoni, Spaeth, herausgegeben von Johannes Grosse, Dresden 1899. 4 Mk.

— — Semmelweis' gesammelte Werke, herausgegeben und zum Theil aus dem Ungarischen übersetzt von Tiberius v. Györy. Mit Unterstützung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Mit dem Portrait von Semmelweis und einer Abbildung seines Grabmals, Jena 1905. 12 Mk.

S. a. O. W. Holmes (p. 144).

Sénac Jean Baptiste, Traité de la structure du coeur, de son action et de ses maladies, 2 vol., Paris 1749 4°, ²1774 avec portrait [sonst nicht erwähnt], 1777 par Ant. Portal.

Uebersetzung [nur der letzte Abschnitt]: Herrn von Senacs . .

praktische Abhandlung von den Krankheiten des Herzens. Aus dem Französischen übersetzt. Leipzig 1781.

Senator Hermann, Untersuchungen über den fieberhaften Process und seine Behandlung, Berlin 1873.

— — Die Albuminurie in physiologischer und klinischer Beziehung und ihre Behandlung, Berlin 1881, ²1890.

Serveto Miguel, Christianismi restitutio, Viennae Allobrogum 1553.

Genauer Neudruck [veranstaltet durch Christoph Gottlieb v. Murr] 1790 (vergl. p. 134, wo $\frac{\text{M. S. V.}}{1553}$ = Michael Servetus Villanovanus). — Das Original ist nur noch in einigen Exemplaren vorhanden.

S. lehrt den Lungenkreislauf; die Hauptstelle im Liber quintus, De Trinitate Divina, in quo agitur de Spiritu Sancto, lautet (l. c. Original u. Neudruck p. 170—171) . . . „Fit autem communicatio haec non per parietem cordis medium, ut vulgo creditur. Sed magno artificio a dextro cordis ventriculo, longo per pulmones ductu, agitatur sanguis subtilis; a pulmonibus praeparatur, flavus efficitur, et a vena arteriosa in arteriam venosam transfunditur . . . Item a pulmonibus ad cor non simplex aër sed mixtus sanguine mittitur ad arteriam venosam. Ergo in pulmonibus fit mixtio. Flavus ille color a pulmonibus datur sanguini spirituoso, non a corde“ (s. a. im Namenverzeichnis). — Vergl. a. bei R. Colombo (p. 59).

Wörtliche Uebersetzung bei H. Tollin (s. d.): Die Entdeckung des Blutkreislaufs durch Michael Servet, Jena 1876 p. 3 und in: Michael Servet's Wiederherstellung des Christentums (Erster Band), Sieben Bücher über die Dreieinigkeit . . . zum erstenmal übersetzt von Bernhard Spieß, Wiesbaden 1892 p. 190—205, insbesondere p. 191 und 192.

Die Uebersetzung ist vielfach unmedizinisch, so Vena arteriosa = pulsaderreiche (statt -ähnliche) Blutader u. a.

Seutin Louis Joseph Ghislain (Baron), Du traitement des fractures par l'appareil inamovible, Bruxelles 1835 (vergl. Du bandage amidonné . . . Bruxelles 1840).

S. ist der Erfinder der „Méthode amovo-inamovible“, des Pappverbands (vergl. C. Frech im Namenverzeichnis bei Seutin).

Severino Marco Aurelio, De recondita abscessuum natura libri VIII, Napoli 1632, ²1643 (Francofurti) 4°.

In lib. IV cap. IX § 13 die Stelle „ut quidem venter appareret Medusae caput“.

S. a. M. C. Sappey (p. 251) und P. Baumgarten (p. 25).

Sextius Niger (c. 50 p. Chr.) s. bei Dioskurides (p. 71).

Siebold Adam Elias (v.),

gründet die Zeitschrift „Lucina", 6 Bände 1802—1811; 1813 das Journal für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und Kinderkrankheiten, 1.—8. Band 1813—1828; vom 9.— 17. Band 1830—1838 herausgegeben von Ed. Kaspar Jacob v. Siebold.

Siebold Eduard Kaspar Jakob v., Versuch einer Geschichte der Geburtshülfe, Berlin, Erster Band 1839, Zweiter Band 1845.

Genauer Neudruck: Tübingen, Erster Band 1901, 7 Mk., Zweiter Band 1902, 12 Mk.; fortgesetzt, „zugleich als dritter Band" des vorigen, u. d. T.: Geschichte der Geburtshülfe der Neuzeit von Rudolf Dohrn, Tübingen, Erste Abtheilung, Zeitraum 1840—1860, 1903; Zweite Abtheilung, Zeitraum 1860—1880, 1904, jede Abteilung 7 Mk.

— — Abbildungen aus dem Gesammtgebiete der theoretisch-praktischen Geburtshülfe nebst beschreibender Erklärung derselben, 2. umgearbeitete und . . . um die Hälfte vermehrte Auflage, 89 Kupfertafeln mit 345 einzelnen Abbildungen nebst Text, Berlin 1842 [frühere Auflage, nach dem Französischen des J. P. Maygrier bearbeitet und mit Anmerkungen versehen, 2 Bände 1834, 1835; auch Nachdruck Reutlingen 1836, 1. Bd.].

S. bei Adam Elias von Siebold; vom 7. Band 1839 an auch Mitherausgeber (mit D. W. H. Busch, J. von d'Outrepont und F. A. Ritgen) der „Neuen Zeitschrift für Geburtskunde", diese seit 1834.

Vergl. a. Solayrès de Renhac (und bei Semmelweis, Offene Briefe, herausgegeben von J. Grosse).

Siebold Karl Theodor Ernst v., (Artikel) Parasiten in Rud. Wagner's Handwörterbuch der Physiologie, 2. Band, Braunschweig 1844 p. 641—692.

— — Ueber die Verwandlung von Echinococcus-Brut in Taenien, mit Tafel XVI A, Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie, IV. Band 1853 p. 409—425.

S. erzog aus Echinococcus veterinorum *(Rudolphi)* die kleine dreigliedrige Taenia echinococcus des Hundes (Sommer 1852).

— — Ueber die Band- und Blasenwürmer nebst einer Einleitung über die Entstehung der Eingeweidewürmer, mit 36 Holzschnitten, Leipzig 1854.

S. a. bei Th. Bilharz (p. 32) und J. F. Miescher (p. 194).

Siegemund(in) Justine geb. Dittrichin, Die Chur-Brandenburgische Hoff-Wehe-Mutter, das ist: ein höchst nöthiger Unterricht von schweren und unrecht-stehenden Geburten, in einem Gespräch vorgestellet . . Coelln a. d. Spree 1690 4° u. ö. (später: Die Königlich Preußische und Chur-Brandenburgische Hof-Wehe-Mutter . . . [z. B.] Berlin 1723, mit Bildnis).

Siegle Emil, Die Behandlung und Heilung der Hals- und Lungenleiden durch Einathmungen mittelst eines neuen Inhalations-Apparates, Stuttgart, [2]1865 (1. Aufl. 1864), 3. Auflage: Die Behandlung der Hals- und Lungenleiden mit Inhalationen 1869.

S. erfand einen zweckmäßigen Inhalations- und „Nebeldampfapparat" (auch wohl „Dampf-Hydrokonion" genannt), sowie den „pneumatischen Ohrtrichter, ein neues Instrument zur Untersuchung des Trommelfells" (Göschen's Deutsche Klinik, Jahrgang 1864 Band XVI p. 363—364).

Sigault Jean René, Précis de ce qui s'est passé à la faculté de médecine de Paris au sujet de la section de la symphyse des os pubis pratiquée sur la femme Souchot, Paris 1777 4°.

S. hat die von ihm schon 1768 vorgeschlagene — s. b. Siebold, Versuch einer Geschichte II p. 499 — Operation der Symphyseotomie am 1. Okt. 1777 an einer rhachitischen Frau erstmals mit relativ günstigem Erfolg ausgeführt (Siebold p. 503 ff.) und viel Aufhebens von der Sache gemacht — vergl. a. bei W. Smellie (p. 267).

Sigmund Karl Ludwig (Ritter von Ilanor), Das von mir geübte Verfahren der Einreibungscur mit grauer Salbe bei der Syphilis, Wien 1856 (in den späteren Auflagen . . . bei Syphilisformen), [5]1878.

— — Vorlesungen über neuere Behandlungsweisen der Syphilis, Wien 1876 (in Wiener Klinik, 2. Jahrgang 1876 p. 291—326 [10. Heft]), [3]1883 (Wien und Leipzig).

Silvester Henry Robert, The discovery of the physiological method of inducing respiration in cases of apparent death from drowning, chloroform . . . noxious gases etc. London [3]1863 (1. Auflage 1858: The true physiological method of restoring persons apparently dead and of resuscitating still-born children.

Darstellung des Silvester'schen Verfahrens zur Wiederbelebung Scheintoter.

Simon Karl Gustav Theodor [Berlin], Ueber eine in den kranken und normalen Haarsäcken des Menschen lebende Milbe, mit Tafel XI, Joh. Müller's Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, Jahrgang 1842 p. 218—237.

Beschreibung der Haarbalgmilbe, Demodex (Acarus) folliculorum; sie wurde von P. Gervais 1844 Simonea folliculorum benannt.

Vergl. a. bei D. Cotugno (p. 62).

Simon Gustav [Heidelberg], Ueber die Operation der Blasenscheidenfisteln durch die blutige Naht und Bemerkungen über die Heilung der Fisteln, Spalten und Defecte, welche an anderen Körpertheilen vorkommen, mit 25 Holzschnitten und 13 Lithographien, Rostock 1862.

Als Simon'sche [auch wohl Marckwald'sche] Operation

bezeichnet man eine die Stenose des äußeren Muttermundes beseitigende Operation, wobei aus der vorderen und hinteren Lippe ein keilförmiges Stück ausgeschnitten wird mit folgender Vernähung der Wundränder. Vergl. außer der vorstehenden Monographie (Fig. III) Max Marckwald, Ueber die kegelmantelförmige Excision der Vaginalportion und ihre Anwendung (mit Abbildungen Tafel II und III, Archiv für Gynäkologie, achter Band 1875 p. 48—71.

— — Exstirpation einer Niere am Menschen, Vorläufige Mittheilung, Al. Goeschen's Deutsche Klinik, XXII. Band 1870 p. 137—138.

2. August 1869 erste erfolgreiche extraperitonäale Exstirpation einer (gesunden) Niere wegen Harnleiter-Bauchfistel (vergl. die folgende Schrift).

— — Chirurgie der Nieren, Stuttgart; I. Theil; Glückliche Exstirpation einer Niere zur Heilung einer Harnleiter-Bauchfistel, mit 2 lithogr. Tafeln, 1871; II. Theil [nach dem Tode herausgegeben] Operative Eingriffe bei Verletzungen und chirurgischen Krankheiten der Nieren und Harnleiter, mit 7 lithogr. und Farbendruck-Tafeln und 6 Holzschnitten, 1876.

S. a. bei J. A. Estlander (p. 81).

Simpson (Sir) James Young, Account of a new anaesthetic agent as a substitute for sulphuric ether in surgery and midwifery, communicated to Edinburgh medico-chirurgical Society 11th November 1848 — s. Memoirs and contributions II p. 722—733.

S. wandte zuerst Chloroform bei Entbindungen an (8. Nov. 1847) — s. darüber bei Gusserow (im Namenverzeichnis bei Simpson) p. 33, Anmerkung 8 —; 31 Aufsätze („Kapitel") über „Anaesthesia" hauptsächlich aus den Jahren 1847 und bis 1852, s. Memoirs and contributions II p. 511—802.

— — The obstetric memoirs and contributions edited by W. O. Priestley and Horatio R. Storer, Edinburg, Vol. I 1855, Vol. II 1856.

— — Clinical lectures on diseases of women, Philadelphia 1863 [Nachdruck]; edited by Alexander R. Simpson, New York 1872 (auch Works, Vol. III).

— — Works, edited by J. W. Black and W. G. Simpson, Edinburg, 3 Vol. 1871, 1872.

Vergl. a. Huguier (p. 147) und Kiwisch (p. 159).

Sims James Marion, On the treatment of vesico-vaginal fistula, American Journal of the medical sciences, N. S., Vol. XXIII 1852 p. 59—82.

Es werden Silberdraht-Nähte für chirurgische Zwecke empfohlen; in diesem Aufsatz p. 64—66 das Sims'sche („lever"-)Speculum beschrieben. Auch die Untersuchung in Knie-Ellbogenlage stammt von S. *Fortsetzung p. 266*

— — Clinical notes on uterine surgery with special reference to the menagement of the sterile condition, London 1866.

Uebersetzung: Klinik der Gebärmutter-Chirurgie, mit besonderer Berücksichtigung der Behandlung der Sterilität, deutsch herausgegeben von Hermann Beigel, Erlangen 1866, 3. Auflage Stuttgart 1873.

Škoda Joseph, Abhandlung über Perkussion und Auskultation, Wien 1839, [5]1854, [6]1864 (von Gustav Löbel umgearbeitet, s. Vorrede).

Der als S k o d a'scher S c h a l l (Skodisme der Franzosen) bezeichnete tympanitische Schall bei Pleuritis ist besprochen l. c. (1. Auflage) p. 242 und 245; 6. Aufl. p. 294 und 296.

— — Zur Ergänzung des Aufsatzes „Erfahrungen über die Paracentese der Brust und des Herzbeutels von Dr. Schuh . . ." s. bei Frz Schuh (p. 257).

— — und Jakob **Kolletschka,** Ueber Pericarditis in pathologischer und diagnostischer Beziehung, Medicinische Jahrbücher des Kaiserl. Königl. österreichischen Staates, 28. Band oder Neueste Folge XIX. Band, Wien 1839 p. 55—74, 227—242, 397—422.

Vergl. I. Semmelweis (p. 261).

Smellie William, A treatise on the theory and practice of midwifery, second edition, corrected, London, printed for D. Wilson and T. Durham 1752 (erste Auflage 1751??), [3]1756, [5]1766; Edinburgh 1780, 3 vol.; Band I ist angefügt: A set of [40] anatomical tables, Band II und III enthalten „cases in midwifery; London 1876, New Sydenham Society, edited with annotations by A. H. Mc Clintock. — Die weiteren Schriften s. bei Fasbender, Geschichte p. 330—331.

Uebersetzung: Abhandlung von der Hebammenkunst. Aus dem Englischen, Altenburg [1. Theil übersetzt von Johann Ernst Zeiher] 1755, 2. Theil 1763, 3. Theil 1770, diese übersetzt von G. H. Königsdorfer.

— — A set of anatomical tables with explanations and an abridgement of the practice of midwifery with a view to illustrate a treatise on that subject and collection of cases, London 1754 fol., [2]1761, [3]1787, Edinburgh (by A. Hamilton) — s. a. verhin. Auszug daraus: Obstetrical plates, with explanations: selected from the anatomical tables of William Smellie, London 1848.

Uebersetzung: Sammlung anatomischer Tabellen (!) nebst einer Erklärung derselben und einem kurzen Begriff der praktischen Hebammenkunst, aus dem Englischen ins Lateinische und Deutsche übersetzt von Georg Leonhard Huth und in Kupfer gestochen und verlegt von J. M. Seeligmann, mit 39 Kupfern, Nürnberg (1758) 1789 fol.

idem opus: Sammlung anatomischer Tabellen (!), mit Erläuterungen und einem Auszuge der praktischen Hebammenkunst. Aus

dem Englischen übersetzt. Nebst Nachrichten und kurzen Prüfungen der Sigault'schen Operazion von C. L. B. [Christoph Ludwig Becker], mit XL Kupfertafeln, Augsburg 1782, Neue Ausgabe 1805.

Vergl. a. bei J. R. Sigault (p. 264).

Sm. gab zuerst die Messung der Conjugata diagonalis an (die Bezeichnung Conjugata stammt von J. G. Roederer — s. in Fasbender's Geschichte), legte die Zange an den nachfolgenden Kopf; nach ihm heißt der Smellie-Veit'sche Handgriff (s. a. bei Gustav Veit) zur Extraktion des Kopfes.

Smet (Smetius) Hendrik, Miscellanea medica cum praestantissimis quinque medicis .... communicata et in libros XII digesta, Francofurti 1611.

— — hieraus lib. X p. 532—533: Historiola empyici aut suppurati cujusdam per sectionem sanati. Uebersetzt von Gustav Waltz: Durch Einschnitt geheiltes Empyem . . ., R. Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medicin, 104. Band 1886 p. 391—392.

— — Ueber Alter und Vortrefflichkeit der Medicin, aus dem Lateinischen des Henricus Smetius a Leda übersetzt von Gustav Waltz p. 1—33; Henricus Smetius a Lede Alostanus med. profess. in Acad. Heidelbergensi de Antiquitate et praestantia medicinae epos ad Fridericum IV Electoralis Palatinatus heredem pupillum . . . p. 35—56. Festgabe für die 62. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Heidelberg 1889 übersetzt von Dr. med. Gustav Waltz [in den Miscellanea medica, libri primi epistola prima].

Snellen Herman, Optotypi ad visum determinandum, Utrecht 1862, deutsche Ausgabe [18]1906 (Stettin).

Erste Tafeln zur Sehprüfung.

Vergl. auch Ed. Pergens, Verdere bijdragen tot de geschiedenis der optotypen (met 88 figuuren), Handelingen van het XVII[e] vlaamsch Natuur— en Geneeskundig Congres gehouden te Gent op 20, 21 en 22 September 1913, Gent 1914 p. 367—415.

Soemmerring Samuel Thomas (v.), De basi encephali et originibus nervorum cranio egredientium libri quinque. Cum 4 tabulis aeneis (vergl. unten), Goettingae 1778 4° [Dissertation].

— — Ueber die körperliche Verschiedenheit des Negers vom Europäer, Frankfurt und Mainz 1784, [2]1785, mit 2 illuminirten Kupfern.

— — Ueber die Schädlichkeit der Schnürbrüste, nebst noch einer Abhandlung darüber von einem Ungenannten, zwey Preisschreiben (herausgegeben von Christian Gotthilf Salzmann), Leipzig 1788, Neue, völlig umgearbeitete Auflage: Ueber die Wirkungen der Schnürbrüste, mit einer Kupfertafel, Berlin 1793.

Die Preisaufgabe war von der Salzmann'schen Erziehungsanstalt in Schnepfental (Herzogtum Gotha) gestellt. Die Abhandlung

des Ungenannten [nur in der 1. Auflage!] umfaßt 20 Seiten. — Vergl. über beide Schriften: Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen. Der erste Band auf das Jahr 1789 p. 313—317.

— — Vom Baue des menschlichen Körpers, 5 Theile, Frankfurt 1791—1796, ²1800—1801 (lateinisch: De corporis humani fabrica, latio donata et ab ipso auctore aucta et emendata, VI Vol. Trajecti ad Moenum 1794—1801 (Vol. I—IV von K. Fr. Clossius, V et VI von C. H. T. Schreger).

— — idem opus: Neue umgearbeitete und vervollständigte Original-Ausgabe besorgt von W. Th. Bischoff, Jac. Henle, E. Huschke, F. W. Theile, G. Valentin, Julius Vogel, Rudolf Wagner, 1.—8. Band, 1. Abtheilung, Leipzig 1839—1845 [Inhaltsangabe der einzelnen Bände in W. Engelmann's Bibliotheca medico-chirurgica . . . 6. Aufl. p. 546] — im 1. Band Biographie, Briefwechsel u. s. w. Sömmerring's von Rud. Wagner.

— — Tabulae sceleti feminini juncta descriptione, Trajecti ad Moenum 1796, auch Francofurti ad Moenum 1797 fol. Cum una tabula aenea [Abbildung des Skeletts der „schönen Mainzerin" in natürlicher Größe; auch in H. F. Kilian's Geburtshülflichem Atlas, Düsseldorf 1853 fol.]

— — De foramine centrali limbo luteo cincto retinae humanae. Commentationes Societatis regiae scientiarum Gottingensis ad a. 1795—1798, Gottingae 1799, Commentationes physicae, p. 3—13, c. tabula.

Beschreibung der Macula lutea — vergl. übrigens Fr. Buzzi (p. 48).

— — Tabula baseos encephali, cum duabus tabulis aeneis, Francofurti ad Moenum 1799 fol. [Zeichnung von Christian Köck].

— — Abbildung der Sinnorgane, 4 Lieferungen, Frankfurt am Main fol.

1. Lieferung: Abbildungen des menschlichen Auges, mit 14 schwarzen und 2 illuminirten Kupfertafeln 1801. — Icones oculi humani in latinum transtulit B. N. G. Schreger, ibid. 1804.

2. Lieferung: Abbildungen des menschlichen Hörorganes, mit 9 Kupfertafeln 1806. — Icones organi auditus humani 1806.

3. Lieferung: Abbildungen der menschlichen Organe des Geschmacks und der Stimme, mit 4 Kupfertafeln 1806. — Icones organorum humanorum gustus et vocis 1808.

4. Lieferung: Abbildungen der menschlichen Organe des Geruches, mit 9 Kupfertafeln 1809. — Icones organorum humanorum olfactus 1810.

— — Quatuor hominis adulti encephalum describentes tabulas . . commentario illustravit J. S. Eduard d'Alton . . . cum 4 tabulis (von Chr. Köck) [Habilitationsschrift]. Berolini 1830 4°.

Vergl. o. die an erster Stelle angeführte Schrift.

— — und Franz Daniel Reisseisen [vergl. p. 235], Ueber die Structur, die Verrichtungen und den Gebrauch der Lungen, zwey Preisschriften, welche von der Kgl. Akademie zu Berlin den Preis und das Accessit erhalten haben, Berlin 1808.

Vergl. a. Mathew Baillie (p. 19) und A. v. Haller (p. 115).

Nach S. heißt der Processus marginalis (Soemmerringi) am Schläfenrand des Os zygomaticum.

Ueber die Erfindung des (am 22. Juli 1809 fertiggestellten) elektrischen Telegraphen durch Soemmerring vergl. Denkschriften der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu München für die Jahre 1809 und 1810, München 1811 4° p. 401—414 (mit Tafel IV u. V): „S. Th. Sömmerring über einen elektrischen Telegraphen".

Einiges auch bei L. Laquer, Namenverzeichnis bei Sömmerring.

Solayrés de Renhac François Louis Joseph, Dissertatio de partu viribus maternis absoluto quam, Deo duce . . . tueri conabitur Fr. Lud. Jos. Solayrès de Renhac . . . Parisiis . . . 1771 4°.

(Vollständiger Titel bei Siebold, Gesch. d. Geb. II 352).

— idem opus . . . Commentatio de partu viribus maternis absoluto. Quam denuo edidit nec non praefatione et annotationibus instruxit Ed. Casp. Jac. de Siebold, Berolini 1831.

Uebersetzung: Abhandlung über die durch die mütterlichen Kräfte vollendete Geburt. Aus dem Lateinischen von Dr. Wertheim, Frankfurt a. M. 1835.

Sontheimer Joseph [v.]

s. bei Avicenna (p. 2) und Ibn el Beitar (p. 151).

Soranos von Ephesos [griechisch und lateinisch], Σωρανοῦ Ἐφεσίου περὶ γυναικείων παθῶν, Sorani Ephesii liber de muliebribus, recensuit et latine interpretatus est Franciscus Zacharias Ermerins, Trajecti ad Rhenum 1869.

Uebersetzung: Die Gynäkologie (περὶ γυναικείων) des Soranus von Ephesus, Geburtshilfe, Frauen- und Kinderkrankheiten, Diätetik der Neugeborenen, übersetzt von H. Lüneburg, Commentirt und mit Beilagen versehen von J. Chr. Huber, München 1894. 4 Mk.; p. V außer Ermerins noch weitere Ausgaben aufgeführt, auch die lateinische Uebersetzung des Muscio (Edit. Val. Rose, Lipsiae 1882). — J. Chr. Huber, Nachträge zu Soranus von Ephesus, Münchener medicinische Wochenschrift, 44. Jahrgang, 1897 p. 365—366.

— — περὶ ὀξέων καὶ χρονίων παθῶν ist nur in lateinischer Bearbeitung des Caelius Aurelianus (s. p. 48) auf uns gekommen. Die übrigen Schriften s. bei Haeser und im Handbuch d. Geschichte der Medizin (Namenverzeichnis); vergl. a. bei H. Diels (p. 70).

Fortsetzung p. 270

S. beschreibt u. a. einen Geburtsstuhl, δίφρος μαιωτικός, einen Scheidenspiegel, δίοπτρα, ein Mutterrohr, μητρεγχύτης, kennt den „Mekoniumpfropf", prüft die Milch (cap. 31) auf dem Fingernagel oder einem Lorbeerblatt u. s. w.

Southey Reginald, Traitement de l'anasarque générale par un drainage capillaire, Association française pour l'avancement des sciences, Comptes rendus, Session VI 1877, Paris 1878 p. 856—860.

Behandlung der Hautwassersucht mittelst Kapillar-Troikarts (capillary drainage for anasarca). — Ueber „Dr. Southey's trocar and cannelae" berichtet in einer Zuschrift Reginald Alexander (Lancet, vol. 1 for 1878 p. 295; British medical Journal vol. I for 1878 p. 281) — vergl. a. British medical Times and Gazette oder British medical Journal February 1 1879.

Spallanzani Lazzaro, Dissertazioni di fisica animale e vegetabile, 2 vol., Modena 1780.

Uebersetzung des 1. Bandes: Herrn Abt Spallanzani's Versuche über das Verdauungsgeschäft des Menschen und verschiedener Thier-Arten, nebst einigen Bemerkungen des Herrn Senebier, übersetzt und mit einem Register versehen von Christian Friedr. Michaelis, Leipzig 1785; Zusätze zu demselben nebst des Herrn Senebier Abhandlung von dem Gebrauche und Nutzen des Magensaftes bei Wunden und Geschwüren [Genève 1785], übersetzt von demselben, Leipzig 1785.

Sp. stellte die auflösende Wirkung des Magensaftes für Fleisch (nicht Stärke!) fest, erklärte ihn aber für neutral reagierend.

Uebersetzung (des 2. Bandes): Spallanzani's Versuche über die Erzeugung der Thiere und Pflanzen [p. 1—462] nebst des Herrn Johann Senebier's Entwurf einer Geschichte der organisirten Körper vor ihrer Befruchtung [Anhang: p. 1—64]. Aus dem Französischen von Christian Friedrich Michaelis, 2 Theile, Erste Abtheilung mit 3 Kupfern, Leipzig 1786.

Versuche über (künstliche) Befruchtung der Eier durch den Samen beim Frosch, Seidenwurm.

— — Opere, 6 vol., Milano 1825, 1826 (mit Bild).

1768 Versuche über Wiederzeugung ganzer Glieder bei niederen Tieren, Amphibien.

Spencer Wells s. (Thomas Spencer) Wells.

Spengler Karl, Tuberkulose- und Syphilis-Arbeiten (1890—1911), herausgegeben von seinen Schülern und Freunden, Davos 1911. 12 Mk.

Spens Thomas, History of a case in which there took place a remarkable slowness of the pulse, Medical Commentaries for the year MDCCXCII . . . collected and published by Andrew Duncan vol. VII Edinburgh 1793 p. 463.

Der Fall betrifft einen 54 jährigen Arbeiter mit epileptischen

Insulten und einer Pulsverlangsamung bis 24 in der Minute. Das Wesentliche ist mitgeteilt von C. Edgar L e a , Dr. Thomas Spens: the first describer of the Stokes-Adams' syndrome, Edinburgh medical Journal, new series, vol. XIII 1914 p. 51—55.

Spieghel (Spigelius) Adriaan van den, De formato foetu liber singularis, aeneis figuris exornatus. Epistolae duae anatomicae, tractatus de arthritide, opera posthuma, studio Liberalis Cremae Tarvisini edita, Patavii [1626] fol., Francofurti 1631 4° (auch in: Opera quae extant omnia ex recensione Joh. Antonidae van der Linden, Amsterdami 1645 fol. vol. I).

In der erstgenannten Schrift ist auch der Zwischenkiefer des Menschen (s. bei Goethe; p. 104) beschrieben.

— — De humani corporis fabrica libri decem, tabulis XCIIX [98] aeri incisis elegantissimis nec antehac visis exornati [Tafeln des Casserio!]. Opus posthumum Daniel Bucretius . . . in lucem profert, Venetiis 1627 fol., Francofurti 1632 4° (auch in: Opera . . omnia, vol. I).

Nach Sp. heißen der Lobus caudatus der Leber, der Spieghelsche Lappen (s. Tab. VIII zu Liber VIII, Fig. l M „lobus exiguus") und die Linea semilunaris (Spigelii) des Musculus transversus abdominis, die den Uebergang in die Aponeurose bezeichnet.

Vergl. a. bei G. Asellio (p. 15).

Spielmann Johannes, Diagnostik der Geisteskrankheiten, für Aerzte und Richter, Wien 1855 (gedrängte Uebersicht im Handbuch d. Geschichte d. Med. III 693).

Sprengel K u r t Polykarp Joachim, Versuch einer pragmatischen Geschichte der Arzneykunde, 5 Theile, Halle 1792—1803; 2. Aufl. [des 1.—4. Theils], 1.—4. Theil 1800—1801 [der 4. Theil „unverändert"], 3. Aufl. 5 Theile 1821—1828, fortgesetzt von Burkard E b l e, 6. Theil, 1. Abtheilung (Geschichte der theoretischen Arzneikunde vom Jahre 1800—1825, Wien 1837, 2. Abtheilung, Geschichte der practischen Arzneikunde vom Jahre 1800—1825, Wien 1840; 4. Aufl. . . . mit Berücksichtigungen und litterarischen Zusätzen von Julius Rosenbaum, 1. Band 1. Abtheilung, Leipzig 1846 (reicht bis zur empirischen Schule).

— — Geschichte der Chirurgie, Halle, Geschichte der wichtigsten chirurgischen Operationen, Erster Theil 1805, zweiter Theil von Wilhelm Sprengel 1819.

S. a. bei Avicenna (p. 2).

Sprengel Otto, Die angeborene Verschiebung des Schulterblattes nach oben, hierzu Tafel V, Archiv für klinische Chirurgie, 42. Band 1891 p. 545—549.

Beschreibung der „Sprengel'schen Difformität", des meist links- und einseitigen Hochstandes des Schulterblattes.

Spurzheim Johannes Christoph s. bei Fr. Jos. Gall (p. 98).

Stahl Georg Ernst, Theoria medica vera, physiologiam et pathologiam tanquam doctrinae medicae partes vere contemplativas e naturae et artis veris fundamentis intaminata ratione et inconcussa experientia sistens, Halae 1707 4°, 1708 4°, 1737 4° (cum praefatione Joh. Junckeri); ... Editionem reliquis emendatiorem et vita auctoris auctam curavit Ludovicus Choulant, Lipsiae t. I Physiologia 1831, II Pathologia generalis et specialis cum Stahli chirographo (lithogr.) 1832, t. III Pathologia specialissima 1833 (Scriptorum classicorum de praxi medica nonnullorum opera collecta, vol. XIV—XVI).

Uebersetzung (gekürzt): Theorie der Heilkunde, zwei Bücher dargestellt von Wendelin Ruf, mit Vorrede von Kurt Sprengel, Halle 1872; idem opus, herausgegeben von Karl Wilhelm I d e l e r , Berlin I. Theil, Physiologie, 1831, II. Theil, Pathologie, 1831, III. Theil, Nosologie, 1832.

Die vielen kleinen Schriften und Dissertationen Stahls sind u. a. aufgezählt bei M o n f a l c o n (l. p. 197c.) p. 474—488.

St. ist der Begründer des „Animismus"; die den an sich toten Körper belebende Seele, anima, vertritt die Einheitlichkeit des Organismus. St. begründet die „Phlogiston"-Theorie, die erst durch A. L. Lavoisier endgültig beseitigt wurde. Die nach St. benannten Pilulae aperitivae Stahli bestehen aus: Extr. Aloës 6, Extr. Rhei compos. 3, Extr. Colocynth. comp., Ferr. pulv. āā 1,5. F. pilul. Nr. 100. — Ueber seine Fieberlehre s. bei Grochowski (p. 110).

Stannius H e r m a n n Friedrich, Zwei Reihen physiologischer Versuche, I. Versuche am Froschherzen, Joh. Müller's Archiv für Anatomie und Physiologie und wissenschaftliche Medicin, Jahrgang 1852 p. 85—92 [II. p. 92—100].

Der S t a n n i u s'sche V e r s u c h: Abtrennung oder Abbindung des Hohlvenensinus am Froschherzen läßt das Herz in Diastole stillstehen, während der Sinus für sich weiter schlägt; nimmt man an der Atrioventrikulargrenze eine zweite Durchtrennung vor, so schlägt meist sofort der Ventrikel wieder weiter, während die Vorhöfe in Diastole stillstehen.

Starck Hugo, Lehrbuch der Oesophagoskopie, 2. größtenteils neubearbeitete Auflage. Mit 110 Abbildungen und ausführlichem Literaturverzeichnis, Würzburg 1914. 8 Mk. (1. Auflage 1905)

Stark William, [posthum], Works consisting of clinical and anatomical observations, with experiments dietetical and statistical, revised and published from his original manuscripts by James Carmichael Smyth, with 3 plates, London 1788 4°.

Uebersetzung: Klinische und anatomische Bemerkungen, nebst diätetischen Versuchen. Herausgegeben von James Carmichael Smyth. Aus dem Englischen übersetzt von Christian Friedrich Michaelis, mit 3 Kupfern, Breslau und Hirschberg 1789.

St. weist zuerst auf die Bedeutung der Miliartuberkel hin.

Stas Jean Servais, Recherches médico-legales sur le nicotine, suivies de quelques considérations sur la manière générale de déceler des alcalis organiques dans les cas d'empoisonnement, Bulletin de l'Académie royale de médecine de Belgique, année 1851—1852, tome XI p. 202—216. — Vergl. a. Journal de pharmacie et de chimie XXII 1852 und Uebersetzung davon im Journal für praktische Chemie, 59. Band 1853 p. 232—238: „Ueber ein allgemeines Verfahren zur Auffindung der Alkaloide in Vergiftungsfällen."

Ausschütteln der Alkaloide aus alkalischen Lösungen mit Aether und Gewinnung aus dem Aether durch Verdunsten oder Ausschütteln mit saurem Wasser (nicht auf alle Alkaloide anwendbar!).

Steenstrup Johannes Japetus Smith, Om Forplantning og Udvikling gjennem vexlende Generationsraekker, en saeregen Form for Opfostringen i de lavere Dyrklasser. Udgivet som Indbydelsesskrift til Examen Artium . . . ved Soröe Academie, København 1842 4°, mit 3 Tafeln.

Uebersetzung: Ueber den Generationswechsel oder die Fortpflanzung und Entwickelung durch abwechselnde Generationen, eine eigenthümliche Form der Brutpflege in den niederen Thierclassen. Auf Veranlassung des Verfassers nach dem Manuscripte desselben übersetzt von C. H. Lorenzen (Mit drei Tafeln), Copenhagen 1842.

St. lehrte den übrigens schon von Adalbert v. Chamisso bei den Salpen beobachteten Generationswechsel, wobei aus geschlechtslosen „Ammen" ein eiertragendes Geschlechtstier durch Knospung hervorgeht; aus den Eiern entwickeln sich wieder Ammen. Uebrigens wird der norwegische Zoologe Michael Sars (geb. 1805 in Bergen, gest. 1869 in Kristiania) auch als der (eigentliche) Entdecker des Generationswechsels angesehen.

Stellwag (von Carion) Karl, Die Accommodationsfehler des Auges (Mit II Tafeln), Sitzungsberichte der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe, Sechzehnter Band, Wien 1855 p. 187—281.

— — Ueber gewisse Innervationsstörungen bei der Basedowschen Krankheit, Medizinische Jahrbücher herausgegeben von der Gesellschaft der Aerzte in Wien XVII 1869 II. Heft p. 25—54 (im Auszug: Wiener medizinische Wochenschrift XIX. Jahrgang 1869 p. 737—740).

Beschreibung des Stellwag'schen Zeichens: ungewöhnlich weite Lidspalte bei Seltenheit und Unvollständigkeit des unwillkürlichen Lidschlages; s. darüber bei H. Sattler (l. p. 251 c. p. 84).

Das bei Basedow'scher Krankheit vorkommende (nicht pathognomonische) Graefe'sche Zeichen: Zurückbleiben des oberen Lids bei Senkung der Visierebene, ist mitgeteilt: Göschen's Deutsche

Klinik, Jahrgang 1864, Band XVI, p. 158—159 (Verhandlungen der Berliner medicinischen Gesellschaft vom 9. März 1864). — Vergl. dazu bei Sattler, l. c. p. 54.

Das Möbius'sche Zeichen bei Basedow'scher Krankheit: Störung der Konvergenz (Insuffizienz der Musculi recti) ist erstmals erwähnt in einem Referat in Schmidt's Jahrbüchern der ges. in- und ausländischen Medicin, Jahrgang 1883, 200. Band p. 100; ferner in: Ueber Insufficienz der Konvergenz bei Morbus Basedowii, Centralblatt für Nervenheilkunde, Psychiatrie . . . 9. Jahrgang 1886 p. 356 bis 358. — Vergl. dazu bei Sattler l. c. p. 139.

Vergl. bei Ant. Cramer (p. 63).

Stenson Niels (Nicolaus Steno s. Stenonis), De glandulis oris et nuper observatis inde prodeuntibus salivae vasis (Dissertatio inaugur.), Lugduni Batavorum 1661 4° [auch Clericus-Manget's Bibliotheca anatomica Edit. 1699 vol. II p. 775—787; mit etwas verändertem Titel]; auch im ersten Teil des nächsten Werkes wieder abgedruckt.

Entdeckung (§ 13) des Ductus parotideus = Ductus Stenonianus in Amsterdam, 7. April 1660, bei einem Schaf; den Gang soll übrigens auch Walter Needham (gest. 1691) gekannt haben (Disquisitio de formato foetu, Londini 1667, cp. 4 p. 97) — vergl. Kurt Sprengel, Geschichte d. Med., 1. od. 2. Aufl. IV 185—187.

— — Observationes anatomicae quibus varia oris, oculorum et narium vasa describuntur novique salivae lacrumarum et muci fontes deteguntur . . . (cum tabulis), Lugduni Batavorum 1662 12°, 1680 12° [in Clericus-Manget's Bibliotheca II 775—792; Titel verändert].

Beschreibung u. a. der Ductus incisivi (Stensoni) am vorderen Ende des harten Gaumens.

— — De musculis et glandulis observationum specimen, Hafniae 1664 4°, Amstelodami 1664 12°, Lugduni Batavorum 1683 12° (in Clericus-Manget Bibliotheca II p. 518—524 [Abschnitt De musculis]; p. 792—796 [Abschnitt De glandulis].

Sticker Georg, Die Bedeutung der Geschichte der Epidemien für die heutige Epidemiologie, Gießen 1910. 1.40 Mk. (in: Zur historischen Biologie der Krankheitserreger . . . herausgegeben von K. Sudhoff und G. Sticker, 2. Heft).

Stieda, Christian Hermann Ludwig, Geschichte der Entwickelung der Lehre von den Nervenzellen und Nervenfasern während des 19. Jahrhunderts, I. Von Sömmer[r]ing bis Deiters, mit 2 Tafeln, Jena 1899 4°. 10 Mk. Sonderabdruck aus: Festschrift zum siebenzigsten Geburtstag von Carl von Kupffer, Jena 1899 p. 79—196. Referat [A. Spuler] Biologisches Centralblatt, 22. Band 1902 p. 465—480.

— — Anatomisch-archäologische Studien I—III, in: Anatomische Hefte, herausgegeben von Fr. Merkel und R. Bonnet, Wiesbaden,

I. Ueber die ältesten bildlichen Darstellungen der Leber (mit 5 Figuren auf Tafel LVII), XV. Bd. (XLIX. Heft) 1900 p. 673—720,

II. Anatomisches über alt-italische Weihgeschenke (Donaria), mit 28 Figuren auf Tafeln I/IV, ibid. XVI. Band (L. Heft) 1901 p. 1 bis 83,

III. Die Infibulation bei Griechen und Römern (mit 19 Textfiguren), ibid. XIX. Bd. (LXII. Heft) 1902 p. 240—309.

S. a. bei B. Ch. Faust und L. S. de Tredern (beide im Namenverzeichnis), sowie bei K. E. v. Baer (p. 18 und Namenverzeichnis).

Still George Frederic, On a form of chronic joint disease in children (with plate XII—XIV), Medico-chirurgical Transactions, Vol. LXXX, London 1897 p. 47—59.

Beschreibung der sog. Still'schen Krankheit, einer chronischen progressiven (nicht tuberkulösen), auf die Weichteile beschränkten Gelenksentzündung mit Milzvergrößerung und allgemeiner Drüsenschwellung bei Kindern; neuerdings auch bei Erwachsenen beobachtet.

Stilling Benedikt, Die Gefäßdurchschlingung, eine neue Methode, Blutungen aus größeren Gefäßen zu stillen, 1. Abtheilung, Monographie der Operation, mit 1 Kupfertafel, Marburg 1834.

Das freie Arterienende wird durch einen Schlitz der Arterienwand hindurchgesteckt.

— — Geschichte einer Exstirpation eines krankhaft vergrößerten Ovariums, nebst einigen Bemerkungen über diese Operationen im Allgemeinen und physiologischen und pathogenetischen Erörterungen über Erbrechen u. s. w., (G. Ph. Holscher's) Hannoversche Annalen für die gesammte Heilkunde, N. F. 1. Jahrgang 1841 p. 261, 393. Ausführliches Referat C. Chr. Schmidt's Jahrbücher der . . . gesammten Medicin, Jahrgang 1843, 38. Band p. 59—64.

Experitonäale Ovariotomie (erstmals 1837) in Deutschland (s. a. u.)

— — Physiologische, pathologische und medicinisch-practische Untersuchungen über die Spinal-Irritation. Mit vier eingedruckten Holzschnitten, Leipzig 1840.

Die Bezeichnung „vasomotorische Nerven" findet sich zum ersten Male in dieser Schrift.

— — (mit Joseph **Wallach**), Untersuchungen über den Bau des Nervensystems; 1. Heft, Untersuchungen über die Textur des Rückenmarks, mit Abbildungen, Leipzig 1842 4°; 2. Heft, Ueber die Medulla oblongata. Mit 7 Tafeln Abbildungen, Erlangen 1843 fol.

— — Untersuchungen über den Bau und die Verrichtungen des Gehirns. I. Ueber den Bau des Hirnknotens oder der Varolischen Brücke, mit 20 Tafeln lithograph. Abbildungen und 2 Umrißtafeln — auch lateinisch: Disquisitiones de structura et functionibus cerebri —, Jena 1847 fol.

Fortsetzung p. 276

— — Neue Untersuchungen über den Bau des Rückenmarks, hierzu ein Atlas mikroskopisch-anatomischer Abbildungen von 30 lithograph. Tafeln nebst 1 großen Wandtafel (fol.), 5 Lieferungen, Cassel (1857—)1859 4°. — Erklärung der Wandtafel 8 S., Cassel 1857 4°.

— — Untersuchungen über den Bau des kleinen Gehirns des Menschen, Cassel 4° 1. Heft Atlas mit 9 Tafeln 1864 4°; II. Heft Atlas mit 5 Tafeln, sowie einer Wandtafel 1867 4°; III. Band mit Atlas (Lieferung 1—5 und Atlas 1. Hälfte) 1878 4°.

St. führte das Schlittenmikrotom und die Serienschnitte in die mikroskopische Technik ein. Als Stilling'scher Kern wird wohl auch der Nucleus dorsalis des Rückenmarks bezeichnet, was wieder der Clarke'schen Säule (s. p. 56) entspricht.

— — Die Extra-Peritonäal-Methode der Ovariotomie, Berlin 1866.

— — Die rationelle Behandlung der Harnröhren-Stricturen. Auf der Basis einer pragmatischen Geschichte der inneren Urethrotomie . . . dargestellt, Cassel 1870. Erste Abtheilung [p. 8—98] mit III Tafeln Abbildungen; zweite Abtheilung [p. 99—991]; dritte Abtheilung (Schluß) [p. 993—1044]. Mit XIII Tafeln Abbildungen, Cassel 1872; Namen- und Sach-Register p. 1—167 — Erklärung der Abbildungen p. I—LV [am Schluß].

Stokes William, A treatise on the diagnosis and treatment of diseases of the chest, part I [nicht mehr erschienen], Diseases of the lung and windpipe, Dublin 1837.

Uebersetzung: Abhandlung über die Diagnose und Behandlung der Brust-Krankheiten. Krankheiten der Lunge und Luftröhre. Aus dem Englischen von Gerhard von dem Busch, Bremen 1838 (auch Uebersetzung [mit weiteren Abhandlungen] unter Redaktion von Friedrich Jakob Behrend, Leipzig 1844).

— — Fatty degeneration of the heart, The Dublin quarterly journal of medical science . . . Vol. I 1846 p. 491—493 (Mitteilung vom 25. November 1843).

Beschreibung von Fällen von Herzkrankheit mit apoplektischen Insulten unter Beziehung auf R. Adams' (s. p. 5) Aufsatz.

— — The diseases of the heart and the aorta, Dublin 1853 (auch 1854, Titelausgabe).

Uebersetzung: Die Krankheiten des Herzens und der Aorta im Auftrage des Verfassers aus dem Englischen von Joseph Lindwurm, Würzburg 1855.

Im Kapitel „fettige Degeneration des Herzens" wird das Cheyne-Stokes'sche Phaenomen (s. Nachtrag p. 326) erörtert und es werden in Fall 31 (Uebersetzung p. 256) und namentlich 33 (p. 258) die Erscheinungen „pseudo-apoplektischer Anfälle (oder Ohnmachten) ohne darauffolgende Paralyse mit langsamem Puls" beschrieben, der jetzt als Adams-Stokes'sche Krankheit bezeichnete

Symptomenkomplex; vergl. R. Adams (p. 5), Th. Spens (p. 270), sowie bei Morgagni (p. 199); s. a. bei C. H. Parry (p. 216).

Die als Stokes'sches Liniment bezeichnete Einreibung bei Brustkrankheiten (Bronchitis) bestand aus Oleum Terebinth. dep. 3 Unzen, Acid. acet. ½ Unze, 1 Eidotter, Aqu. Rosarum 2½ Unzen, Ol. Lini 1 drachme. M. f. linimentum (s. Diseases of the chest p. 124; Uebersetzung p. 186).

Stoll Maximilian, Ratio medendi in nosocomio practico Vindobonensi, Viennae Austriae pars I, II 1777, 1778, pars III—VII, post ejus obitum edidit Josephus Eyerel 1789, 1790; ²I—II 1794; neue Ausgabe (von Eyerel) I, II Viennae Austriae 1794 (mit anderen Vignetten als die vorhergehenden), III—VII Viennae 1830.

Uebersetzung: Heilungsmethode in dem praktischen Krankenhause zu Wien, übersetzt und mit praktischen Zusätzen begleitet von Gottlieb Lebrecht Fabri, 7 Theile in 8 Bänden, Breslau 1787—1796 (I. Theil ²1787) — Auszug aus diesem Werk, 2 Theile, Breslau 1794.

Stromeyer Georg Friedrich Louis, Die Durchschneidung der Achillessehne, als Heilmethode des Klumpfußes, durch zwei Fälle erläutert, mit einer Abbildung, J. N. Rust's Magazin für die gesammte Heilkunde, 15. Band, N. F. 1833 p. 195—218.

28. Febr. 1831 erste subkutane Durchschneidung der Achillessehne (vergl. u.).

— — Beiträge zur operativen Orthopädik, oder Erfahrungen über die subcutane Durchschneidung verkürzter Muskeln und deren Sehnen, mit 8 lithograph. Tafeln, Hannover 1838.

Zweite Operation an Dr. W. J. Little (s. p. 178) 1836 wegen Pes equino-varus; übrigens hatten schon früher Christ. Friedr. Michaelis (1754—1814) und 1816 J. Delpech in Montpellier die Tenotomie ausgeführt.

— — Maximen der Kriegsheilkunst, Hannover 1855, ²1861.

— — Erfahrungen über Schußwunden im Jahre 1866 als Nachtrag zu den Maximen der Kriegsheilkunst, mit 2 Holzschnitten, Hannover 1867.

Struempell Adolf [v.], Tonische Krämpfe in willkürlich bewegten Muskeln (Myotonia congenita), Berliner klinische Wochenschrift, 18. Jahrgang 1881 p. 119—121.

S. a. bei H. C. Plaut (p. 225) und J. Thomsen.

Struve Friedrich Adolph August, Ueber die Nachbildung der natürlichen Heilquellen. Nebst praktischen Beobachtungen mehrerer Aerzte über die Wirksamkeit der in der Struveschen Anstalt künstlich dargestellten Mineralwässer, Dresden, 1. Heft mit einer Vorrede von Friedr. Ludwig Kreysig 1824, 2. Heft mit 1 Kupfertafel 1826.

Erste Mineralwasseranstalt in Deutschland 1818 (?) in Dresden.

Sudhoff Karl F. J. (mit Eduard **Schubert**), Paracelsus-Forschungen, Frankfurt a/M., 1. Heft 1887, 2. Heft 1889; s. bei Paracelsus (Namenverzeichnis).

— — Bibliographia Paracelsica; Paracelsus-Handschriften, s. bei Paracelsus (Namenverzeichnis).

— — Iatromathematiker vornehmlich im 15. und 16. Jahrhundert. Eine Studie. Breslau 1902. 4 Mk. (Abhandlungen zur Geschichte der Medicin, herausgegeben von H. Magnus, M. Neuburger, K. Sudhoff, Heft II)

— — Tradition und Naturbeobachtung in den Illustrationen medizinischer Handschriften und Frühdrucke vornehmlich des 15. Jahrhunderts. Mit 37 Abbildungen im Text und 24 Tafeln. Leipzig 1907 4°. 12 Mk. (Studien zur Geschichte der Medizin, herausgegeben von der Puschmann-Stiftung an der Universität Leipzig, Heft 1.)

— — Deutsche medizinische Inkunabeln. Mit 40 Abbildungen im Text. Leipzig 1908 4°. 16 Mk. (Studien zur Geschichte der Medizin, herausgegeben von der Puschmann-Stiftung, Heft 2/3).

— — Ein Beitrag zur Geschichte der Anatomie im Mittelalter, speziell der anatomischen Graphik nach Handschriften des 9. bis 15. Jahrhunderts. Mit 3 Abbildungen im Text und 24 Tafeln. Leipzig 1908. 12 Mk. (Studien zur Geschichte ... Heft 4). Weiteres: Archiv f. Geschichte d. Medizin VIII 1914 p. 1—21, mit 5 Figuren und Tafel I u. II.

— — Ärztliches aus griechischen Papyrus-Urkunden ... Mit 6 Tafeln in Lichtdruck. Leipzig 1909 4°. 16 Mk. (Studien z. Geschichte — s. vorhin — Heft 5/6).

— — Die medizinische Fakultät zu Leipzig im ersten Jahrhundert der Universität. Mit 16 Tafeln. Leipzig 1909. 16 Mk. (Studien zur Geschichte — s. vorhin — Heft 8).

— — Aus der Frühgeschichte der Syphilis, Handschriften und Inkunabelnstudien, epidemiologische Untersuchungen und kritische Gänge. Mit 6 Tafeln. Leipzig 1912. 17 Mk. (Studien zur Geschichte — s. vorhin — Heft 9.)

— — Mal Franzoso in Italien in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts, ein Blatt aus der Geschichte der Syphilis, mit 3 Tafeln in Lichtdruck und 3 Abbildungen im Text, Gießen 1912. In: Zur historischen Biologie der Krankheitserreger, ... herausgegeben von K. Sudhoff und G. Stricker, 5. Heft. 2.50 Mk.

In einem in der Zeit 1400—1425, jedenfalls in der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts, geschriebenen Manuskript kommt die Bezeichnung Mal franzos vor.

— — Graphische und typographische Erstlinge der Syphilisliteratur aus den Jahren 1495 und 1496 (mit 24 Tafeln), München

1912 fol. 25 Mk. (Alte Meister der Medizin und Naturkunde . . . herausgegeben von Gustav Klein [Nr.] 4).

— — Beiträge zur Geschichte der Chirurgie im Mittelalter. Graphische und textliche Untersuchungen in mittelalterlichen Handschriften. I. Teil, mit 65 Tafeln in Lichtdruck und 27 Textillustrationen, Leipzig 1914. 38 Mk. (Studien zur Geschichte der Medizin . . . Heft 10.)

Darstellung von Operationen.

S. a. bei L. Pagel (p. 211), ferner bei Regimen sanitatis (p. 234), Johannes de Ketham (p. 154), Ortolff von Bayerland (p. 210), Barthol. Metlinger (p. 192/93), Hieronymus Brunschwig (p. 46), Paracelsus (p. 214/15), J. Chr. Reil (p. 235).

Suśruta, The Suçruta-Samhitâ, translated by A. F. R. Hoernle, Calcutta, fasc. I 1897 (bis I. Teil Kapitel XIV).

— — The Suśruta-Samhitá, translated by U. C. Dutt, 2 fascicles, Calcutta 1883, fasc. 3 by Anghorechunder Chattopadhyayia 1891 [reicht bis I. Kapitel XVI; in Hessler's Uebersetzung (s. u.) bis p. 143 Z. 6]. — Uebersicht über den Inhalt in: I. Teil Kap. III; bei Dutt p. 9—18.

— The pathology by Susruta [ist der II. Teil = nidanasthana]. with the commentary of Dallana, edited by Paracarāmā Puna [1889].

Diese Textausgabe ist bei I. Bloch und J. Jolly nicht erwähnt; sie entspricht Hessler p. 167—206.

Andere Ausgaben s. Handbuch der Geschichte der Medizin, p. 131—132 (Iw. Bloch) und bei Jul. Jolly, l. p. 155 c., p. 10/11),

Franz Hessler's lateinische Uebertragung, Erlangen, t. I 1844, t. II 1847 gilt bei dem Sanskritisten für ganz unzulänglich.

Swammerdam Jan, Bybel der natuur . . . waarin het leven van den auteur beschreven is door H. Boerhaave. De latynsche oversetting heft bezorgt H. D. Gaubius, Leyden fol. t. I (p. 1—550) 1737, t. II (p. 551—910) 1738, mit 53 Tafeln (im 2. Band). Uebersetzung: Bibel der Natur (ein Band), Leipzig 1752 fol.

p. 835 (Original); p. 329 (Uebersetzung) sind die „platovalen" Blutkörperchen des Frosches kurz beschrieben.

Aus Bybel der natuur (p. 835), Proefnemingen van de particuliere beweeging der spieren in de Kikvorsch, die in het gemeen op alle de bewegingen der Spieren in de menschen en beesten toegepast worden, mit deutscher Uebersetzung in: Opuscula selecta . . . (l. p. 209 c.) p. 82—135 (mit 1 Tafel) und in der Leipziger Uebersetzung (s. o.) p. 329—338.

Swieten Gerard van, Commentaria in Hermanni Boerhaave Aphorismos de cognoscendis et curandis morbis, Lugduni Batavorum 4°, t. I 1742, ²1745, II 1745, III 1753, IV 1764, V 1772, Index im V. Band (nach p. 691), dort auch [als Anhang] Hermanni Boerhaave

libellus de Materia medica et remediorum formulis, 94 S. Edit. tertia, 5 tomi, 1785—1787. Indicis supplementum . . . a Johanne Adolpho Gladbach, Hildburghusae 1775 4°, auch Lugduni 1776 4°; weitere Ausgaben: Taurini, 5 vol. 1744—1773 4°, Wirceburgi, 12 vol. 1787 bis 1792 12°.

Uebersetzung: Wien, 5 Bände, 1755—1775 4°.

Die als Liquor Swieteni bezeichnete, von Ant. Nunez Ribeira Sanches (s. Namenverzeichnis) brieflich an van Swieten mitgeteilte Sublimatlösung (1 g Quecksilberchlorid, 100 Alkohol, 900 Wasser) wurde innerlich gegen Syphilis gegeben (vergl. a. Commentaria V 550). Ueber Sanches'Anteil vergl. dessen Abhandlung: Sur les bains de la vapeur de Russie . . ., Histoire de la Société Royale de médecine, année 1779, Paris 1782 4° p. 233—342 (in den besonders paginierten Mémoires de médecine et de physique médicale, t. III 1779). — Das übrigens nur in Verbindung mit Dampfbädern zu gebrauchende Rezept lautet (ibid. p. 269): Rec. Sublimati corrosivi VI gran, Spiritus vini communis Rutheni vulgo Gbettok XII uncias. Digerantur per XXX horas calore arenae, saepius agitando. Servetur ad usum. Vergl. a. bei K. Proksch, Geschichte der venerischen Krankheiten, 2. Theil 1895 p. 442—443.

Sydenham Thomas, Opuscula quotquot hactenus separatim prodiere omnia . . ., Amstelaedami 1683 u. öfters; Opera universa medica, Lipsiae 1827 (Editionem reliquis omnibus emendatam et vita auctoris auctam curavit Car. Gottl. Kühn, in: Scriptorum, classicorum de praxi medica nonnullorum opera collecta, vol. I — wenig korrekt), London 1844 edidit Greenhill (Sydenham Society).

Uebersetzung: Medicinische Werke, 2 Bände, übersetzt von Jos. J. Mastalier, Wien 1786, 1787; Sämmtliche medicinische Schriften, in die deutsche Sprache übersetzt von J. Kraft. Herausgegeben mit einer Lebensbeschreibung Sydenham's und den nöthigen Anmerkungen versehen von R. H. Rohatzsch, 2 Bände, Ulm 1838, 1839; neue verbesserte Auflage 1845, 1846.

— — Tractatus de podagra et hydrope [zuerst s. l. et a.], Londini 1683 u. öfters, auch Wetzlariae [s. a.].

Uebersetzung: Abhandlung über die Gicht [1681], übersetzt und eingeleitet von Julius Leopold Pagel, Leipzig 1901. 1.80 Mk. (Klassiker der Medizin, herausgegeben von K. Sudhoff, Band 6.)

S. behandelt vornehmlich die „Katastaseologie", die Lehre von den allgemein verbreiteten Krankheiten, wobei die „Constitutio annua" eine Rolle spielt. — Die als Chorea minor (Sydenhami) bezeichnete Krankheit ist von S. zuerst unter dem Namen Chorea Sancti Viti genauer beschrieben (Opera, Ed. Kühn p. 468). Ueber Laudanum liquidum Sydenhami = Tinctura Opii crocata s. Edit. Kühn p. 157 u. Nic. Jean Baptiste Gaston Guibourt, Journal de pharmacie et de chimie, 3e série XXXIX 1861 p. 252 (Referat in: Canstatt's Jahresbericht . . . im Jahre 1861 5. Band, Würzburg 1862 p. 102—103).

Sylvius Franciscus s. Fr. de le Boë Sylvius (p. 35).

Sylvius Jacobus s. Jacques Dubois (p. 73).

Syme James, Treatise on the excision of diseased joints, Edinburgh 1831.

Uebersetzung: Abhandlung über die Ausschneidung krankhafter Gelenke, aus dem Englischen übersetzt, mit 2 Kupfertafeln, in: Chirurgische Handbibliothek . . . 14. Band, Weimar 1832.

— — [Exarticulation des Fußgelenkes mit Entfernung der Malleolen, — nach Canstatt's Jahresbericht, 1843 4. Bd., Erlangen 1844 p. 347 u. 351], London and Edinburgh monthly Journal of medical science 1843, february.

8. September 1842 erste „Syme'sche Exartikulation" im Fußgelenk mit Absägung der Malleolen und Bildung eines Lappens aus der Ferse. Der Patient war ein 16jähriger Knabe.

— — Obstinate stricture of the urethra, ibid. IV 1844 p. 817 bis 823 (auch in Surgical cases and observations [Edinburgh 1844] p. 1 bis 7.

Aeußerer Strikturschnitt mit besonderer gerinnter Sonde, 1842 — „Syme'sche Operation"; vergl. a. On stricture of the urethra and fistula in perineo, Edinburgh 1849, übersetzt von Schröder, Leipzig 1851, ²1855 (mit Anhang: Reclamation addressed by Mr. Syme to the Imperial Academy of medicine of Paris).

— — Traumatic aneurism of the common carotid artery [successfully treated by incision and ligature above and below the aneurism], Edinburgh medical Journal, vol. III July 1857 to June 1858 p. 105—107.

Aneurysma nach Messerstich bei einem 20jährigen Mann; Operation nach modifizierter Methode des Antyllus (s. p. 12).

— — Excision of the scapula, 35 S., Edinburgh 1864.

Die wichtigsten Aufsätze gesammelt in:

— — Contributions to the pathology and practice of surgery, Edinburgh 1848 332 S.

Tagliacozzi (Taliacotius) Gaspare, De curtorum chirurgia per insitionem libri duo, in quibus ea omnia, quae ab hujus chirurgiae, narium scilicet, aurium ac labiorum per insitionem restaurandorum cum theoricen, tum practicen pertinere videbantur, clarissima methodo cumulatissime declarantur. Additis cutis traducis, instrumentorum omnium atque deligationum iconibus et tabulis. Venetiis 1597, fol. — Edit. Francoforti 1598 8°, Excudebat Iohannes Saurius impensis Petri Kopffii [civis et bibliopola Francofurtensis], sub tit.: Cheirurgia nova, de narium, aurium, labiorumque defectu per insitionem cutis ex humero, arte hactenus omnibus ignota, sarciendo . . .

idem opus: De curtorum chirurgia per insitionem libri duo, reco-

gnovit et edidit Maximilian Troschel, cum sex tabulis lithographicis, Berolini 1831.

Beschreibt (ohne der „Erfinder" zu sein) die vor ihm durch die Familie Branca, besonders Antonio Branca, und die Aerztefamilie Vianeo in Kalabrien geübte italienische Methode (der Rhinoplastik). Vorher Mitteilung in einer „Epistola ad Hieronymum Mercurialem de naribus multo ante abscissis reficiendis . . ." (in: Mercurialis de Decoratione liber, Francofurti 1587).

Talma A. Sape, Chirurgische Oeffnung neuer Seitenbahnen für das Blut der Vena porta [!], Berliner klinische Wochenschrift, 35. Jahrgang 1898 p. 833—836; auch Nederl. Tijdschrift voor Geneeskunde 1898 p. 513: Het openen van zijwegen voor het bloed der vena porta (vergl. Berliner Klinik, begründet von E. Hahn und P. Fürbringer, Heft 241: Eröffnung collateraler Bahnen für das Blut der Venae portae, Berlin 1908. 0.60 Mk.).

Beschreibung eines Falles (9jähriger Knabe) von Talma'scher Operation, Anheftung des großen Netzes, wenn nötig auch der Milz, an die Bauchwand bei starker venöser Stauung in der Pfortader. Eine ähnliche Operation hatte D. Drummond vorgeschlagen: David Drummond and Rutherford Morison, A case of ascites due to cirrhosis of the liver cured by operation, British medical Journal vol. II for 1896 p. 728—729. Im September 1894 war eine 39jährige Frau mit Erfolg operiert worden.

Tanquerel des Planches L. T., Traité des maladies de plomb ou saturnines suivi de l'indication des moyens qu'on doit employer pour se préserver de l'influence délétère des préparations de plomb, 2 vol., Paris 1839.

Uebersetzung: Die gesammten Bleikrankheiten in ihren historischen, anatomischen, physiologischen, chemischen, ätiologischen, pathologischen, therapeutischen und sanitätspolizeilichen Beziehungen vom neuesten Standpunkte der Medicin aus gewürdigt. Ein gekröntes Werk. Deutsch bearbeitet von Siegmund Frankenberg und mit einem erläuternden Vorwort versehen von Joh. Narr, 2 Bände, Quedlinburg 1842.

Tardieu Ambroise Auguste, Étude médico-légale sur les attentats aux moeurs, Paris 1857, [7]1878.

Uebersetzung: Die Vergehen gegen die Sittlichkeit in staatsärztlicher Beziehung betrachtet, nach der 3. französischen Auflage in's Deutsche übertragen von Friedrich Wilhelm Theile, Weimar 1860.

Tardieu'sche Flecken: stecknadelkopfgroße Kapillarblutungen unter der Pleura, auch auf Thymusdrüse und Herzbeutel; nicht pathognomonisch für Erstickte (Kinder).

Tarin Pierre, Anthropotomie ou l'art de disséquer [Verfasser nicht genannt], 2 vol., Paris 1750.

Nach T. heißt die Fossa interpeduncularis (Tarini), die kleine dreieckige, durch die medialen Ränder der Hirnschenkel und die Corpora mamillaria begrenzte Grube. Valvula Tarini bedeutete früher das Velum medullare posterius (s. inferius) am Kleinhirn.

Tawara S., Das Reizleitungssystem des Säugetierherzens. Eine anatomisch-histologische Studie über das Atrioventrikularbündel und die Purkinjeschen Fäden, mit 5 lithographischen und 5 Lichtdrucktafeln sowie 2 Abbildungen im Text, Jena 1906.

Tawara'scher Knoten, Atrioventrikularknoten in der Vorhofscheidewand, der sich unter dem membranösen Teil des Septum ventriculi in 2 Schenkel teilt. — Tawara'sches Reizleitungssystem. Die sog. Purkinje'schen Fäden, gallertige, unter dem Endokard verlaufende Fäden bei Huftieren (s. Purkinje, Mikroskopisch-neurologische Beobachtungen, J. Müller's Archiv, Jahrgang 1845 p. 294 bis 295), früher schon von B. Palicki (s. p. 230) beschrieben, sind nach T. (p. 158) nichts anderes als die „Endausbreitungen des Verbindungsbündels zwischen Vorhofs- und Kammermuskulatur".

Tay Waren, Symmetrical changes in the region of the yellow-spot in each eye of an infant (with 1 pl.), Transactions of the ophthalmological Society of the United Kingdom, Vol. I 1880—1881 p. 55—57.

Erste von verschiedenen Mitteilungen (s. a. ibid. IV 1884 p. 158, XII 1892 p. 125) über die „Tay-Sachs'sche familiäre amaurotische Idiotie", vergl. B. Sachs (p. 248).

Teichmann(-Stawiarski) Ludwig, Ueber die Krystallisation der organischen Bestandtheile des Bluts. Zeitschrift für rationelle Medicin, N. F. 3. Band 1853 p. 375—388.

— — Ueber das Hämatin, ibid. 8. Bd. 1857 p. 145—148 [„Fortsetzung" nicht erschienen].

Tenon Jacques René, Mémoires et observations sur l'anatomie, la pathologie et la chirurgie et sur l'organe de la vue. — Sur une nouvelle tunique de l'oeil, Paris 1806, avec 7 planches.

Capsula Tenoni = Fascia bulbi (Tenoni), die fibröse, den Bulbus locker umgebende Augapfelbinde; der Lymphraum in ihr heißt Spatium interfasciale (Tenoni).

Terra Paul de, Vademecum anatomicum. Kritisch-etymologisches Wörterbuch der systematischen Anatomie mit besonderer Berücksichtigung der Synonymen. Nebst einem Anhang: Die anatomischen Schriftsteller des Altertums bis zur Neuzeit [dieser Anhang mit manchen Fehlern!], Jena 1913. 15 Mk.

Terraneo Lorenzo, De glandulis universim et speciatim ad urethram virilem [novis], cum 2 tabulis, Taurini 1709, Lugduni Batavorum 1721.

Schon 1701 verfaßt. Beschreibung der Glandulae urethrales [Mor-

gagnii] vor diesem; wissenschaftliche Darstellung des Trippers (vergl. A. v. Haller, Bibliotheca anatomica II, 64).

Thebesius Adam Christian, Dissertatio medica de circulo sanguinis in corde (cum 2 figuris), Lugduni Batavorum 1708 4°; recusa Lipsiae 1739 4°; editio nova correctior Lugduni Batav. 1716 8°.

Nach Th. benannt: Valvula sinus coronarii (Thebesii), sowie die Foramina venarum minimarum (Thebesii), teils Mündungen kleiner Venen der Herzwand, teils nur blinde Einbuchtungen — vergl. hierzu Ludwig L a n g e r, Die Foramina Thebesii im Herzen des Menschen (mit 1 Tafel), Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, LXXXII Band, III. Abtheilung (Jahrgang 1880), Wien 1881 p. 25—39, bes. p. 33—36.

Theden Johann Christian Anton, Neue Bemerkungen und Erfahrungen zur Bereicherung der Wundarzneykunst und Arzneygelahrtheit, 1. u. 2. Theil, Berlin und Stettin 1782, 3. Theil, Berlin und Leipzig 1795.

Das T h e d e n'sche W u n d- oder S c h u ß w a s s e r („[eau d']arquebusade"), Mixtura vulneraria acida Ph. German. I, bestand aus Essig 6 Teile, verdünntem Weingeist 3, verdünnter Schwefelsäure 1, Honig (oder Zucker) 2 (s. I. Theil p. 28 ff.).

s. a. Zitate bei Saint-Yves (p. 249) und J. F. Zittmann (p. 324).

Theile Friedrich Wilhelm, Gewichtsbestimmungen zur Entwicklung des Muskelsystems und des Skelettes beim Menschen, durch eine biographische Notiz eingeleitet von Wilhelm His, Halle 1884 4°; in: Nova Acta der K. Leopoldinisch-Carolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher, Bd. XLVI (Nr. 3) p. 133—471.

Vergl. a. bei A. A. Tardieu und S. Th. Soemmerring.

Theodorus Priscianus, Theodori Prisciani Euporiston libri III cum physicorum fragmento et additamentis Pseudo-Theodoreis editi a Valentino Rose. Accedunt [p. 426—492] Vindiciani Afri quae feruntur reliquiae, Lipsiae 1894.

Uebersetzung in: Theodor M e y e r [-Steineg], Theodorus Priscianus und die römische Medizin, Jena 1909. 7 Mk. p. 79—304 (Uebersicht über den Inhalt p. 77/78).

(s. hierzu J. Chr. Huber, Münchener mediz. Wochenschrift 1910 p. 370).

Thiersch Karl, Der Epithelialkrebs, namentlich der Haut. Eine anatomisch-klinische Untersuchung. Leipzig 1865 8°. Mit Atlas mikroskopischer Abbildungen von 11 Tafeln in Kupferstichen und 11 Blatt Text 4°.

Herleitung des Epithelialkrebses, der Krebszellen, aus den Epithelzellen, den Zellen des Hornblattes, nicht aus dem Bindegewebe, wie R. Virchow annahm — s. a. bei W. Waldeyer.

Thiry L. s. bei Karl Ludwig (p. 181).

Thoma Richard, Untersuchungen über die Größe und das Gewicht der anatomischen Bestandtheile des menschlichen Körpers im gesunden und im kranken Zustande. Mit 10 Holzschnitten im Texte. Leipzig 1882.

Thomas von Cantimpré (Thomas de Cantimprato), auch Thomas Brabantinus genannt, De naturis rerum XX libri.

— Des Thomas v. Brabant Gynäkologie. Ein Beitrag zur mittelalterlichen Gynäkologie und ihrer Quellen. (Ausgewählte Kapitel aus Buch I de naturis rerum, beendet um 1240. Zum ersten Male herausgegeben) von Christoph Ferckel. Mit 21 Lichtdrucktafeln, worunter 4 in farbiger Ausführung (Facsimiledrucke), 83 S. München 1912 4°. 20 Mk. (Aus Alte Meister der Medizin und Naturkunde in Facsimile-Ausgaben und Neudrucken, ... herausgegeben von Gustav Klein). — Das 3. Buch ist wiedergegeben in: Alfons Hilka, Liber de monstruosis hominibus Orientis aus Thomas von Cantimpré: De natura rerum. Erstausgabe aus der Bilderhandschrift der Breslauer Stadtbibliothek nebst zwei Seiten Facsimile. Breslau 1911. 0.60 Mk. In: Festschrift zur Jahrhundertfeier der Universität Breslau am 2. August 1911. Herausgegeben vom Schlesischen Philologenverein Breslau 4° p. 151—165.

Thompson (Sir) Henry, Clinical lectures on diseases of the urinary organs, London 1868, [8]1888.

Uebersetzung: Die Krankheiten der Harnwege, nach der 8. Auflage des Originals übersetzt und mit Rücksicht auf die deutsche Litteratur bearbeitet von L. Casper, München 1889.

Thomsen Asmus Julius Thomas, Tonische Krämpfe in willkürlich bewegten Muskeln in Folge von ererbter psychischer Disposition (Ataxia muscularis?), Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten, VI. Bd. 1876 p. 702—718 (auch XXIV. Bd. 1892 p. 919—923).

Genauere Beschreibung der vorher u. a. auch von A. Seeligmüller (Deutsche medicin. Wochenschrift 1876 p. 389—392; 401 bis 403) beobachteten, von K. Westphal als Thomsen'sche Krankheit bezeichneten (Myotonia congenita von Ad. Strümpell [s. p. 277]) Affektion des willkürlichen Muskelsystems mit dauernder, besonders bei gewollter Bewegung hervortretender Muskelsteifigkeit („Intentionskrampf") und geänderter mechanischer und elektrischer Muskelreizbarkeit („myotonische Reaktion"). Vergl. übrigens bei E. Leyden (p. 175).

Tiedemann Friedrich, Tabulae arteriarum corporis humani. — Abbildungen der Pulsadern des menschlichen Körpers [XXXVIII tabulae illum.], Carlsruhae 1822, imp. fol. — Explicationes ... Erklärungen ... dazu ibid. 1822 4°. *Fortsetzung p. 286*

— — Supplementa ad tabulas arteriarum corporis humani. — Ergänzungen zu den Abbildungen . . . [tabula XXXIX—LIII], Heidelbergae 1846 fol. Explicationes . . . Erklärungen dazu ibid. 1846 4°.

— — Das Hirn des Negers mit dem des Europäers und Orang-Outangs verglichen, mit 6 Tafeln, Heidelberg 1837 fol. (imper. 4°).

— — Von den Duverneyschen, Bartholinschen oder Cowperschen Drüsen des Weibs und der schiefen Gestaltung und Lage der Gebärmutter. Mit 4 (vier) Tafeln Abbildungen, Heidelberg und Leipzig 1840 4°.

Die auch als T i e d e m a n n'sche D r ü s e bezeichnete Glandula vestibularis major genauer bezüglich ihres Baues beschrieben— vergl. übrigens Duverney (p. 75) und Caspar Bartholinus jr. (p. 21).

— — Von der Verengung und Schließung der Pulsadern in Krankheiten, mit 3 Tafeln, Heidelberg und Leipzig 1843, fol.

— — und Leopold **Gmelin**, Die Verdauung nach Versuchen, 2 Bände, Heidelberg und Leipzig 1826, 1827 4°, ²1831.

Tissot Simon André, L'inoculation justifiée, dissertation pratique et apologétique sur cette méthode, avec un essai sur la mue de la voix, Lausanne 1756; in Oeuvres (Ed. Lausanne) tome IV — nach Edit. 1786.

— — Oeuvres, 9 vol. Lausanne 1790, 11 vol. Paris 1809—1813.

Uebersetzung: Sämmtliche zur Arzneykunst gehörige Schriften aus dem Französischen und Lateinischen mit Anmerkungen von Joh. Christian Kerstens und Joh. Christian Gottlieb Ackermann, 7 Theile, Hamburg 1774 ff., 4. Aufl. Leipzig 1807.

Toeply Robert Ritter von, Studien zur Geschichte der Anatomie im Mittelalter, Leipzig und Wien 1898. 4 Mk.

— — Geschichte der Anatomie, in M. Neuburger und J. Pagel, Handbuch der Geschichte der Medizin, II. Band 1903 p. 155—326.

S. a. bei Galenos (p. 95), W. Harvey (p. 119), Rhuphos von Ephesos (p. 237), Ricardus Anglicus (p. 237, mit Nachtrag dazu p. 326) und bei Joh. de Waal (p. 302).

Toldt Karl, Studien über die Anatomie der menschlichen Brustgegend mit Bezug auf die Messung derselben und auf die Verwerthung des Brust-Umfanges zur Beurtheilung der Kriegsdiensttauglichkeit, mit 8 Holzschnitten, Stuttgart 1875.

Tollin Henri, Die Entdeckung des Blutkreislaufs durch Michael Servet (1511—1553), Jena 1876; in: Sammlung physiologischer Abhandlungen, herausgegeben von Wilhelm Preyer, Erste Reihe, sechstes Heft (vergl. a. bei Serveto [p. 262]).

Aufstellung der nicht genügend zu begründenden Hypothese, daß die von Vesal in der 2. Auflage der Fabrica (cap. XV) von 1553 vorgenommenen Aenderungen in der Darstellung des Baus des Herz-

fleisches und namentlich des Septums auf den Einfluß von Servet's (s. d.) Restitutio zurückzuführen seien. — Vergl. a. bei K. Koester (Namenverzeichnis bei Vesal).

— — Harvey und seine Vorgänger, Biologisches Centralblatt, III. Band 1883—1884, Erlangen 1884 p. 461—496, 513—537.

Tornwaldt Gustav Ludwig, Ueber die Bedeutung der Bursa pharyngea für die Erkennung und Behandlung gewisser Nasenrachenraum-Krankheiten, Wiesbaden 1885. — Vergl. a. Deutsche medicinische Wochenschrift 13. Jahrgang 1887 p. 501—502 (Entgegnung auf Bresgen's „Essay" [p. 86—88]). Mit einer Antwort von Maximilian Bresgen p. 502—503.

Unter Tornwaldt'scher Krankheit versteht man einen chronischen (atrophierenden) Katarrh des Recessus pharyngeus medius, von B. Fränkel Pharyngotonsillitis chronica benannt; der Krankheitszustand ist schon von H. Wendt beschrieben in Krankheiten der Nasenrachenhöhle und des Rachens, Ziemssens' Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, Siebenter Band, erste Hälfte, Leipzig 1874 p. 233 ff. bes. auch p. (243) 313—316.

Toynbee Joseph, A descriptive catalogue of preparations illustrative of the diseases of the ear in the museum of Joseph Toynbee, London 1857.

Bericht über die Untersuchung von 1659 Gehörorganen und Nachweis der häufigen Erkrankung der Paukenhöhle, auch der Ankylose der Gehörknöchelchen. —

— — The diseases of the ear . . . London 1860.

Enthält in der Appendix (p. 419—422) „List of published papers on the structure, functions and diseases of the ear".

Traube Ludwig, Die Ursachen und die Beschaffenheit derjenigen Veränderungen, welche das Lungenparenchym nach Durchschneidung der Nn. vagi erleidet, in: Beiträge zur experimentellen Pathologie und Physiologie, herausgegeben von L. Traube, I. Heft Berlin 1846 — verbessert in: Gesammelte Beiträge I 1—112.

— — Ueber den Zusammenhang von Herz- und Nieren-Krankheiten, Berlin 1856, wiederabgedruckt Ges. Beiträge II p. 290—420, Nachträge dazu p. 421—438.

Behandelt u. a. die Herzhypertrophie bei Granularatrophie der Nieren.

— — Ueber das Eindringen feiner Kohlentheilchen in das Innere des Respirationsapparates, Al. Göschen's Deutsche Klinik, Jahrgang 1860 Band XII p. 475—480, 487—490; Ges. Beiträge II 511—529 mit 4 „Tafeln" [am Schluß].

— — Ueber periodische Thätigkeitsäußerungen des vasomotorischen und Hemmungs-Nervencentrums, Centralblatt für die medicinischen Wissenschaften 1865 Nr. 56 — Ges. Beiträge I 387—392.

Beschreibung der jetzt so genannten Traube-Heringschen Wellen (s. a. bei E. Hering p. 128), der rhythmischen Blutdruckschwankungen.

— — .... Bemerkungen über den halbmondförmigen Raum und über den Vocalfremitus [Mitgeteilt von Oskar Fräntzel], Berliner klinische Wochenschrift, 5. Jahrgang 1868 p. 509—511 — Ges. Beiträge II 854—859.

Darstellung des halbmondförmigen (Traube'schen) Raums und seiner Bedeutung für die Diagnose.

Der von Traube zuerst beobachtete Doppelton an der Arteria cruralis bei Insuffizienz der Aortenklappen [1867] ist beschrieben in Ges. Beiträge III p. 247 (vergl. a. II 447—450).

— — Gesammelte Beiträge zur Pathologie und Physiologie, Berlin I. Band, Experimentelle Untersuchungen, mit 10 lithographischen Tafeln 1871; II. Band (in 2 Abtheilungen), Klinische Untersuchungen 1871; III. Band (nach des Autors Tode bearbeitet und herausgegeben von A. Fränkel), Klinische Untersuchungen. Enthaltend die Tagebücher und den sonstigen wissenschaftlichen Nachlaß des Autors. Mit 2 lithographischen Tafeln 1878.

Tredern Louis Sébastien (Marie) Comte de, Dissertatio inauguralis medica sistens ovi avium historiae et incubationis prodromum, Jenae 1808 4° [c. 32 figuris in una tabula].

Treitz Wenzel, Hernia retroperitonealis. Ein Beitrag zur Geschichte innerer Hernien. Mit Abbildungen (Holzschnitte und 4 Steindrucktafeln), Prag 1857.

Beschreibung der Hernia retroperitonaealis (Treitzi), auch als H. duodeno-jejunalis bezeichnet.

Trendelenburg Friedrich, Ueber Blasenscheidenfisteloperationen und über Beckenhochlagerung bei Operationen in der Bauchhöhle. Mit einer Lichtdrucktafel, Leipzig 1890; in: R. v. Volkmann's Sammlung klinischer Vorträge [Nr. 355]; Chirurgie Nr. 85—111, Leipzig 1886—1890 p. 3373—3392.

Empfehlung der Beckenhochlage zu Operationen in der Bauchhöhle, die Jos. Kocks (Ueber Beckenhochlagerung und ihre Verwerthung durch Herrn Professor Trendelenburg, Deutsche medic. Wochenschrift, 16. Jahrgang, 1890 p. 351—354) schon 1879 „angewandt und beschrieben" hat (s. Archiv für Gynaekologie XIV. p. 127—155, bes. p. 137 ff.). Als Ergänzung zu der Technik vergl. Fr. Tr.: Operationsstuhl zur Beckenhochlagerung (hierzu Tafel IV—V), Beiträge zur klinischen Chirurgie, redigiert von P. Bruns, achter Band 1892 p. 225—230.

— — Ueber die Unterbindung der Vena saphena magna bei Unterschenkelvaricen (hierzu Tafel V), Beiträge zur klinischen Chirurgie, redigiert von Paul Bruns, siebenter Band 1891 p. 195—210.

Statt der bloßen Unterbindung kommt auch Ausschneidung eines

größeren Stückes in Betracht (p. 201). Auf p. 197 ff. ist das Trendelenburg'sche Phänomen geschildert: Erheben des Beins des liegenden Kranken bis zur Senkrechten und Kompression der V. saphena mit dem Finger. Wird dieser weggenommen, so schießt Blut von oben aus der V. iliaca ein (s. Abbildung p. 202). Bei positivem Ausfall des Phaenomens ist die Operation angezeigt, die übrigens schon 1888 Trojanow durch Resektion von 5—10 cm langen Venenstücken geübt haben soll.

— — Ueber den Gang bei angeborener Hüftgelenksluxation, Deutsche medic. Wochenschrift, 21. Jahrgang 1895 p. 21—25.

Der watschelnde Gang bei Luxatio femoris congenita, Coxa vara u. s. w. rührt von Insuffizienz des Muse. glutaeus medius und minimus her. Diese prägt sich (einseitig) im Trendelenburg'schen Zeichen aus: wenn der Kranke auf dem Bein der leidenden Seite steht und das gesunde hochhebt, so sinkt das Becken nach der gesunden Seite herab und der Rumpf dreht sich zur Erhaltung des Gleichgewichts nach der kranken Seite.

Trigt Adrien Christophe van s. bei A. Geißler (p. 101).

Troeltsch Anton Friedrich Freiherr von, Die Anatomie des Ohres in ihrer Anwendung auf die Praxis und die Krankheiten des Gehörorganes, mit 1 Steintafel, Würzburg 1861.

— — Die Untersuchung des Gehörgangs und des Trommelfells. Ihre Bedeutung. Kritik der bisherigen Untersuchungsmethoden und Angabe einer neuen. Deutsche Klinik, Jahrgang 1860, Band XII p. 113—115, 121—123, 131—135, 143—146, 151—154; auch im Sonderdruck, Berlin 1860.

Tr. führte außer seinem (röhrenförmigen) Ohrtrichter die Beleuchtung mit reflektiertem Licht ein.

— — Gesammelte Beiträge zur pathologischen Anatomie des Ohres und zur Geschichte der Ohrenheilkunde, Leipzig 1883.

Begründet 1864 mit Adam Politzer und Herm. Schwartze das „Archiv für Ohrenheilkunde".

Trommer C. (?) [nach Mitteilung von Eilh. Mitscherlich an die Akademie der Wissenschaften zu Berlin], Unterscheidung von Gummi, Dextrin, Traubenzucker und Rohrzucker, F. Wöhler's und J. Liebig's Annalen der Chemie und Pharmacie, XXXIX. Band, Heidelberg 1841 p. 360—362.

Beschreibung der (qualitativen) Probe auf Zucker mit alkalischer Kupferlösung. Die quantitative Bestimmung des Zuckers mittelst Kupferlösung hat Gustav Wilhelm Scharlau (1809—1861) in seiner Schrift: Die Zucker-Harnruhr (Diabetes mellitus), nach eigenen Untersuchungen, Berlin 1846, dann wesentlich genauer der Chemiker Hermann Fehling (s. Namenverzeichnis) vorgeschlagen: Quantitative Bestimmung des Zuckers im Harn, Archiv für physiolo-

gische Heilkunde, 7. Jahrgang 1848 p. 64—73; „Fehling'sche Lösung" ibid. p. 67 (seitdem etwas abgeändert).

Trousseau Armand, Clinique médicale de l'Hôtel-Dieu de Paris, 2 (3) vol., Paris 1861, 1862, ³1885.

Uebersetzung: Medicinische Klinik des Hôtel-Dieu in Paris, nach der 2. Auflage deutsch bearbeitet von L. Culmann, Würzburg, 1. Band 1866, 2. Band 1868, 3. Band (nur 1 Lieferung).

s. a. bei P. Bretonneau (p. 42).

Nach Tr. sind benannt: Trousseau'sche Hautflecke, taches cérébrales (raie méningitique de Trousseau), beim Streichen der Haut hervorzurufende langandauernde Rötung (Vasomotorenlähmung) als Symptom der Meningitis cerebralis; Trousseausches Phaenomen, Auslösung von Krämpfen durch Kompression der Arterien und Nerven bei Tetanie (l. c. 1. Aufl. p. 113—114, Uebersetzung II 155).

Tuerck Ludwig, Der Kehlkopfrachenspiegel und die Methode seines Gebrauches, Zeitschrift der K. K. Gesellschaft der Aerzte zu Wien, 14. Jahrgang (N. F. I. Jahrgang) 1858 p. 401—409. Vergl. hierzu die Aufsätze von T. v. György u. a. bei J. N. Czermak (Namenverzeichnis).

— — Praktische Anleitung zur Laryngoskopie, mit 32 Holzschnitten und einer Steindrucktafel, Wien 1860.

— — Klinik der Krankheiten des Kehlkopfes und der Luftröhre . . . mit 260 Holzschnitten und 1 Steindrucktafel, Wien, Leipzig, Paris 1866 — Atlas dazu: in 24 chromolithographirten Tafeln von A. Elfinger und Carl Heitzmann, mit (24 Blättern) erklärendem Text, ibid. 1866.

— — Ueber Haut-Sensibilitätsbezirke der einzelnen Rückenmarksnervenpaare . . . aus dessen literarischem Nachlasse zusammengestellt von Carl Wedl, mit 6 Tafeln, Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Classe, 29. Band, Wien 1869 p. 289—326.

— L. Türck's gesammelte neurologische Schriften. Herausgegeben und eingeleitet von Max Neuburger, mit Bildnis und 3 Tafeln, Wien 1910. 8 Mk. [Aus: Jahrbücher für Psychiatrie und Neurologie, 31. Band.]

Tulp Nicolaus, Observationes medicae, libri tres, Amstelodami 1641; accessit liber quartus ibid. 1652; auch 1672; editio quinta, cui brevis ipsius Authoris vitae narratio est praefixa, ac textuum auctorum illustrationibus [cum effigie Nic. Tulpi], Lugduni Batavorum 1716.

Ueber die auch nach Tulp genannte Ileocökalklappe „valvula intestinalis" handelt lib. II cap. XXI p. 210—216 (cum tabula X); s. a. bei Casp. Bauhin (p. 23), J. Posthius (p. 226) und C. Varolio. Tulp

hat in Amsterdam an einem Gehängten die von G. Asellio (s. p. 15) früher beim Hunde entdeckten „Vasa lactea" demonstriert (s. bei Th. Bartholinus, Anatomia, Libellus I De venis, Appendix I (nach cap. III); Edit. Lugd. Batav. et Roterod. 1669 p. 425; Edit. Lugduni 1677 p. 614); nach A. J. van der Aa, Biographisch Woordenboek der Nederlanden, achttiende Deel 1874 p. 243 (Artikel Tulpius) ist es im Winter 1638/39 gewesen; in der Edit. Lugd. Batav. 1641 p. 351 heißt es „anno superiori secuit"). Sonst wird angegeben, daß Nicolas Claude Fabrice de Peiresc (1580—1637), Hofrichter in Aix, 1628 durch dortige Aerzte die Chylusgefäße beim Menschen nachweisen ließ.

Uhle Johann Paul und Ernst L. **Wagner**, Handbuch der allgemeinen Pathologie, Leipzig 1862, [2]1864, [7]1876.

Unna Paul Gerson, Der Streptobacillus des weichen Schankers, Monatshefte für praktische Dermatologie, XIV. Band 1892 p. 485. Nachweis des Ducrey'schen (s. p. 74) Bacillus als eines in Ketten angeordneten „Streptobacillus".

— — Histopathologie der Hautkrankheiten, mit 1 Tafel, Berlin 1894.

— — Pathologie und Therapie des Ekzems, mit 5 Tafeln, Wien 1903. Einzelheiten im Handbuch der Geschichte der Medizin III p. 455 bis 457; genannt seien: Entdeckung der Plasmazellen (1890—1893), die Abtrennung des „Eczema seborrhoicum" (1887—1902), des Pemphigus vulgaris (1901).

Valentin Gabriel Gustav, Versuch einer physiologischen Pathologie der Nerven, 2 Abtheilungen, Leipzig 1863.

— — Versuch einer physiologischen Pathologie des Blutes und der übrigen Körpersäfte, Leipzig und Heidelberg, 1. Theil: Versuch einer physiologischen Pathologie des Herzens und der Blutgefässe 1866, 2. Theil 1. Abtheilung 1867: Die physikalische Untersuchung der Gewebe.

Ueber die von V. mit Purkinje entdeckte Flimmerbewegung s. p. 230. — Ueber die von V. nachgewiesene diastatische Wirkung des Bauchspeichels s. Lehrbuch der Physiologie des Menschen, Braunschweig, 1. Band (1. Aufl. 1844 p. 340—341), 2. Aufl. 1847 p. 356—357.

S. a. bei S. Th. Soemmerring (p. 268).

Valleix François Louis Isidore, Traité des névralgies ou affections douloureuses des nerfs, Paris 1841 (vergl. a. Archives générales de médecine XX[e] année 1842 I: Du Traitement des névralgies par les vésicatoires volants, appliqués sur les principaux points douloureux; auch Sonderdruck Paris 1842 (11 S.).

Uebersetzung: Abhandlung über die Neuralgien nach der französischen Originalausgabe für deutsche Aerzte übersetzt und mit einigen Zusätzen begleitet von K. G. Gruner, Braunschweig 1852.

Vallisneri Antonio, Istoria della generazione dell' uomo e degli animali, se sia da' vermicelli spermatici o dalle uova, Venezia 1721 4°; in Opere, vol. II p. 97—304.

Uebersetzung: Historie von der Erzeugung der Menschen und Thiere nebst einer Untersuchung: ob solche durch die Saamen-Würmer oder durch die Eyer geschehe, welcher noch einige Briefe, seltsame Geschichte und Observationes angesehener Männer beygefügt sind. Teutsch von Christian Philipp B e r g e r , mit mehreren Kupfern, Lemgo 1739.

V. machte dem Streit zwischen Animalkulisten und Ovisten ein Ende und stellte die Bedeutung des Eies fest.

— — Opere fisico-mediche ... raccolte da Antonio suo figliuolo ..., 3 vol., Venezia 1733 fol.

Valsalva Antonio Maria, De aure humana tractatus, in quo integra ejusdem auris fabrica multis novis inventis et iconismis illustrata describitur, Bononiae 1704 4°.

V. schildert u. a. (Edit. Trajecti 1717 4° p. 39) die späterhin als „Dysphagia Valsalviana" bezeichneten Schlingbeschwerden, die auf einer Luxation der großen Zungenbeinhörner beruhen sollten.

— — Opera, hoc est tractatus de aure humana editione hac accuratissime descriptus tabulisque exornatus et dissertationes anatomicae ... tabulis itidem illustratae. Omnia recensuit et auctoris vitam addidit Joannes Baptista Morgagnus, Lugduni Batavorum 1742 4°.

[an Morgagnis Hauptwerk hat V. hervorragenden Anteil.]

Nach V. sind benannt: Ligamenta auricularia (Valsalvae), die fibrös-elastischen Bänder der Ohrmuschel, die „Sinus" Valsalvae (Opera p. 166 Tab. II) = Sinus aortae, die Ausbuchtungen hinter den Semilunarklappen, Taeniae coli (Valsalsae), die drei durch die Serosa durchscheinenden bandartigen Streifen der Längsfaserschicht der Dickdarmmuskulatur. Der V a l s a l v a'sche V e r s u c h (s. a. bei A. Cleland, p. 56), Ausatmungsanstrengung bei geschlossener Glottis und Nase nach vorheriger tiefer Inspiration, wodurch das Herz leer gepreßt wird, treibt auch Luft in die Tuba auditiva (Ersatz für Katheterismus der Tuba). — Der „V a l s a l v a'sche D o p p e l v e r s u c h".

Die V a l s a l v a'sche M e t h o d e der Behandlung der Aneurysmen bestand in starken Blutentziehungen bei strenger Diät und Gebrauch von Abführmitteln.

Vanzetti Tito, Sul metodo della compressione digitale nella cura degli aneurismi, Gazzetta medica italiana degli Stati Sardi 1857 Nr. 44; 1858 Nr. 30.

— — Del metodo di curare li aneurismi con la sola mano, Gazzetta medica italiana lombardia, Milano, 4. ser. III 1858 p. 93.

Vergl. a. Comptes rendus hebdomadaires ... de l'académie des sciences, t. 47 (Juillet-Décembre 1858) p. 472—475.

— — Da metodo di curare gli aneurismi con la sola mano, priorità dovuta alla scuola di chirurgia dell' Università di Padova, Gazzetta medica italiana Lombardia 1858 Nr. 12. — Annali universali di Medicina, Milano 1858, Marzo.

Varolio Costanzo, Anatomiae sive de resolutione corporis humani ad Caesarem Mediouillanum libri IIII a Joanne Baptista Cortesio . . . ac V. C. Hieronymo Mercuriali. Ejusdem Varolii et Hieronymi Mercurialis de Nervis opticis, nonnullisque aliis praeter communem opinionem in humano capite observatis epistolae, Francofurti 1591 — (De nervis opticis auch Patavii 1573).

Nach V. benannt der Pons (Varolii), die Brücke (lib. I cap. V; l. c. p. 26): „Ita cerebellum prius ingentem sui sobolem transversalem, quam ego pontem cerebelli appello, depromit." Ueber die Ileocoekalklappe (s. bei Caspar Bauhin, J. Posthius und N. Tulp) sagt er (lib. III cap. III, l. c. p. 70): „protuberat . . . membrana quaedam, quae est ultimus finis ilii eousque producti, quam ego ejusdem inventor operculum ilii appello."

Varrentrapp Johann Georg, Ueber Entwässerung der Städte, über Werth oder Unwerth der Wasserclosette, über deren angebliche Folgen . . . Berlin 1868.

Mitbegründer der „Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege" seit 1869.

Vater Abraham, Dissertatio anatomica qua novum bilis diverticulum circa orificium ductus cholidochi (!) ut et valvulosam colli vesicae felleae constructionem ad disceptandum proponit atque . . . exponit praeses Abrahamus Vater . . . respondente Paulo Gottlob Berger, Wittenbergae 1720 in A. Haller's Disputationum anatom. selectarum Vol. III 1748 p. 259—273.

Beschreibung des Diverticulum Vateri, der leichten Ausbuchtung des Ductus choledochus hinter der Mündung der Papilla duodeni (Santorinii).

— — Dissertatio de consensu partium corporis humani occasione spasmi singularis in manu ejusque digitis ex hernia observati exposito simul nervorum brachialium et cruralium coalitu peculiari atque papillarum nervearum in digitis dispositione quam praeside Abrahamo Vatero . . . exponet Ioannes Gottlob Lehmannus (c. 3 figur. in tab. IX), Vitembergae 1741, in Haller's Disputationum anatomicarum select. Vol. II, 1747 p. 953—972.

Beschreibung der Corpuscula lamellosa (Vateri, Pacinii) — s. a. Pacini. Am Daumen „copiosissimae papillae" (Abbildung Fig. II).

Vattier Pierre s. bei Abu Ali el Hoseïn ben Abdallah ibn Sina (Avicenna) im Namenverzeichnis.

Veit Aloys Konstantin Konrad Gustav, [Ueber die beste Methode zur Extraction des nachfolgenden Kindeskopfes], Bericht

über die erste und zweite Versammlung baltischer Aerzte p. 1—23, angefügt an: Greifswalder medicinische Beiträge, herausgegeben von Hugo Ziemssen, II. Band, Heft I, Danzig 1863.

Smellie-Veit'scher Handgriff zur Extraktion des Kopfes bei schon geborenem Rumpf.

Veit Johann, Die Eileiterschwangerschaft. Ein Beitrag zur Pathologie und Therapie derselben (mit 1 Tafel), Stuttgart 1884.

S. a. bei K. Schroeder (p. 256).

Venel Jean André, Huit planches, représentant, chacune des genres différens et distincts de difformités de membres commune chez les enfans, dont quelques unes même étoient de naissance, et que M. Venel Docteur en Medecine, à Orbe en Suisse . . ., a guéries par une méthode et des moyens nouveaux dont il est l'auteur [Lausanne 1790?] obl. 12°.

Vergl. hierzu:

Von den Curen des Herrn Doctor Venels zu Orbe, mit Venel's Bildnis und Abbildungen, Journal von und für Deutschland, Siebenter Jahrgang (7.—12. Stück), herausgegeben von Siegmund Freyherrn von Bibra, 1790 (achtes Stück) p. 89—94; ferner:

Johannes Matthias Wantzel, Dissertatio inauguralis medica de talipedibus varis (c. 4 figuris), Tubingae 1798 4° — Beschreibung einer Selbstbeobachtung; der Fall ist auch in dem Artikel des Journals behandelt.

Venel ist der Erfinder der ersten, allerdings sehr schwerfälligen Streckmaschine (Streckbett); er machte Wachsnachbildungen der Difformitäten vor und nach der orthopädischen Behandlung.

Verheyen Philippe, Corporis humani Anatomia, Lovanii 1693 4° u. öfters; spätere Ausgaben, wie Bruxellis 1710 4°, Coloniae 1712 4° bezeichnen die ältere Ausgabe als Liber primus und haben ein „Supplementum anatomicum sive anatomiae corporis humani liber secundus". Accedit descriptio anatomica partium foetui . . . propriarum, item controversia de foraminine ovali inter Authorem et D. Méry [2 vol.].

Uebersetzung: Anatomie oder Zerlegung des menschlichen Leibes. Aus dem Lateinischen. Leipzig 1714, mit 40 Tafeln, Königsberg 1739.

Nach V. benannt die Stellulae Verheyeni = Venae stellatae der Nierenrinde. Er bewies die „fermentative" Wirkung des Speichels (Supplementum, Coloniae p. 113) — vergl. Hermann Vierordt, Archiv für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, 6. Band, Leipzig 1913 p. 405—406.

Vesalius Andreas, De humani corporis fabrica libri septem, Basileae ex off. Joa. Oporini 1543, mense Junio fol., [2]1555 (mense Augusto), [3]1568 (Venetiis) mit kleineren Abbildungen [vergl. a. die Angaben im Handbuch der Geschichte der Medizin II 231 und im Namenverzeichnis].

Deutsche Uebersetzung: Anatomia Das ist Ein kurtze und klare Beschreybung von der usstheilung unnd Zerschneydung aller glider dess Menschlichen Lybs us den Bücheren dess Hochgeleerten Andree Vesalij . . . durch den wol erfarnen H. Jacob Buwmann [vergl. Namenregister bei Jakob Baumann], Wundartzt zu Zürych in Truck verfertiget. Nuernbergk 1551 4° (in Feyfer's Abhandlung [s. Namenverzeichnis] p. 462), ²1575 — vergl. a. H. P. Leveling's (p. 175) Anat. Erklärung der Originalfiguren von Andreas Vesal . . .

— — Suorum de fabrica corporis humani librorum epitome, Basileae apud Joh. Oporinum anno 1543, mense Junio fol. 14 Bl., Coloniae Agrippinae 1600 fol. u. ö.

Uebersetzung: Von des menschen cörpers Anatomey, ein kurtzer aber vast nützer Auszug auss D. Andree Vesalij von Brussel bücheren, von ihm selbs in Latein beschriben vnnd durch D. Albanum Torinum [Alban Thorer, 1489—1550] verdolmetscht. Gedruckt zu Basel bey Johann Herpst, genannt Oporino . . . am neunten Tag des Augstmonat, nach der Geburt Christi im MDXLIIJ [1543] Jar. folio (in Feyfer's Abhandlung p. 458).

— — Anatomicarum Gabrielis Falloppii observationum examen Venetiis 1564 4°.

— — Opera omnia anatomica et chirurgica edid. Herm. Boerhaave et Bern. Sigfr. Albinus, 2 vol.. Lugduni Batavorum 1725 fol. Die Abbildungen in Kupferstich (von Jan Wandelaar). Mit Biographie. — (In Feyfer's Abhandlung p. 473/74). In vol. II p. 685—758 wiederabgedruckt (auch im Index berücksichtigt!): Gabr. Falloppia (s. o. p. 83), Observationes anatomicae.

Vesal hat u. a. die richtige Einmündung der Vena azygos festgestellt, hat den Herzknochen (beim Menschen) geleugnet, ebenso die Mehrteilung des Unterkiefers; ferner die Form und Zahl der Stücke des Brustbeins festgestellt, die Höhlen der Phalangen, die Zahnhöhle, Oberarmmuskeln, die Gelenkmenisken (s. übrigens bei Riolan, p. 239) beschrieben; die Undurchdringlichkeit der Herzscheidewand, die Weite der Arteria pulmonalis wird erst in der 2. Auflage (lib. VI cap. XV fin.; Ed. Basil. p. 746) erwähnt, ohne daß die naheliegenden Folgerungen für die Lehre vom Kreislauf gezogen werden (s. a. Dissertation Köster [Namenverzeichnis bei Vesal] und bei Serveto [p. 262]), sowie bei H. Tollin (p. 286).

Nach V. waren benannt: Glandulae Vesalii = Lymphoglandulae bronchiales, Os Vesalii = Sesambein in der äußeren Ursprungssehne des Musculus gastrocnemius, Sinus corporis callosi Vesalii = Spalte zwischen Corpus callosum und den Striae transversae. Der Fundus vesicae urinariae bei Vesal ist =,Vertex vesicae. Als Foramen Vesalii bezeichnet Quain eine Oeffnung in der Ala magna des Keilbeins einwärts vom Foramen ovale (Emissarium sphenoideum).

Vidal (de Cassis) Auguste Théodore, De la cure radicale du varicocèle par l'enroulement des veines du cordon spermatique, Paris 1844, ²1850.

— — De la réunion des plaies avec les serres-fines, Union médicale III, Paris 1849 p. 609, 613, 617.

— — Traité des maladies vénériennes 1852, ²1855, ³1859 avec 6 planches col.

Uebersetzung: Abhandlung über die venerischen Krankheiten. Ins Deutsche übertragen von einem praktischen Arzte, 2 Bände, mit 3 colorirten Abbildungen, Leipzig 1853 (²1854).

Vidius Vidus = Guido Guidi (p. 112) und bei Niketas (p. 206).

Vierordt Hermann, Abhandlung über den multilokulären Echinococcus, Freiburg i. B. 1886.

(eine Ergänzung und Fortsetzung dieser Schrift: Adolf Posselt, Die geographische Verbreitung des Blasenwurmleidens insbesondere des Alveolarechinococcus der Leber und dessen Casuistik seit 1886, Stuttgart 1900).

— — Anatomische, physiologische und physikalische Daten und Tabellen zum Gebrauch für Mediziner, Jena 1888, ³1906. 17.50 Mk.

— — Medicinisches aus der Weltgeschichte, Tübingen [1893], 3. Auflage: Medizinisches aus der Geschichte 1910. 4.80 Mk. Ergänzung: Th. v. Speyr, Ophthalmologisches aus der Weltgeschichte, Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte, XLV. Jahrgang 1915 p. 1461—1467.

— — Todesursachen bei namhaften Medizinern, Medizinische Klinik, XI. Jahrgang 1915 p. 499—500, 525—526, 549—551.

Zu ergänzen bei: I. Austin Flint (1886) in New York; II. Henri de Mondeville (gest. nach 1325) „asma, ptisis"; der Kliniker und Mediko-Historiker Joh. Christian Gottlieb Ackermann (1801) in Altdorf, Albrecht von Graefe (1870). IV. Theodor Billroth (1902), Herzerweiterung mit Angina pectoris; V. der Medikohistoriker Franz Zacharias Ermerins (1871) in Groningen, Abdominaltyphus; Hugo Lüthje (Juni 1915) in Kiel, Fleckfieber. VIII. Paul Ehrlich (August 1915) Uraemie bei Arteriosklerose; XI. Pest: Gentilis de Foligno (1348) in Perugia, der Italiener Cesare Zonchello (1910) in Dschiddah am roten Meer, infiziert bei der Sektion einer Ratte; Diphtherie: der Anthropologe Richard Neuhauß (1915); Erysipel: der Chirurg Otto Sprengel (1915) in Braunschweig; Lyssa: der Professor der Chirurgie in Prag August Gustav Herrmann (1874) XIII[a] der Kliniker Karl Anton Ewald (1915) in Berlin, lymphatische Leukämie (mit Pyelonephritis). XIII[b] Joh. Gustav Opitz (1910) in Stettin, Röntgengeschwür. XVI. Rudolf Virchow (1902) infolge von Schenkelhalsfraktur, die er beim Besteigen der Straßenbahn erlitt. An progressiver Paralyse starb der Physiologe Caleb Hillier Parry (1822).

Herausgeber mit M. T. Schnirer von „Enzyklopädie der praktischen Medizin", 4 Bände mit 297, 324, 438, 253 [zus. 1312] Abbildungen, Wien und Leipzig 1906, 1906, 1908, 1909. 100 Mk.

S. a. bei A. Boettcher (p. 36), Corrigan (p. 61), M. Ficker (p. 85), Hodgkin (p. 142), J. L. Pagel (p. 211), Ch. G. Pravaz (p. 227), Fr. Schnurrer (p. 255), Ph. Verheyen (p. 294), R. de Vieussens (p. 298).

Vierordt Karl [v.], Physiologie des Athmens mit besonderer Rücksicht auf die Ausscheidung der Kohlensäure. Nach eigenen Beobachtungen und Versuchen. Mit einer Steindrucktafel. Karlsruhe 1845.

— — Zählungen der Blutkörperchen des Menschen, Archiv für physiologische Heilkunde, elfter Jahrgang 1852 p. 327—331 (vergl. ibid. p. 26—46).

Erstmalige genaue Zählung der roten Blutkörperchen; Eigenbestimmung 5 174 400 im mm^3; später (ibid. p. 872) 5 055 000.

— — Die Lehre vom Arterienpuls in gesunden und kranken Zuständen, gegründet auf eine neue Methode der bildlichen Darstellung des menschlichen Pulses. Mit sechs Tafeln Abbildungen und in den Text eingedruckten Holzschnitten, Braunschweig 1855.

Untersuchung des Pulses am unverletzten Arterienrohr mittelst des Sphygmographen (1853, 21. Sept. auf der Naturforscherversammlung zu Tübingen demonstriert).

— — Der Zeitsinn nach Versuchen, Tübingen 1868.

— — Die Anwendung des Spectralapparates zur Photometrie der Absorptionsspectren und zur quantitativen chemischen Analyse, mit 6 lithographirten Tafeln, Tübingen 1873 4°. — Weitere Monographie über „quantitative Spectralanalyse", Tübingen 1876 4°.

— — Physiologie des Kindesalters in C. Gerhardt's Handbuch der Kinderkrankheiten, Erster Band, Tübingen 1877 p. 51—224, 2. Auflage ibid., Erster Band, erste Abtheilung, 1881 p. 205—496.

s. a. Namenregister.

Vieussens Raymond de, Neurographia universalis, hoc est omnium humani corporis nervorum simul ac cerebri medullaequae spinalis descriptio anatomica, . . . Editio nova, Lugduni 1684 fol. (mit Bildnis und 29 Kupfertafeln), auch 1685 u. ö.

Nach V. waren benannt: Centrum (semi)ovale [Vieusseni], die auf einem über den Balken geführten Horizontalschnitt freiliegende Fläche des Marklagers des Endhirns, wohin V. den Sitz der Seele verlegte; Ansa subclavia [Vieusseni], der die Arteria subclavia umgreifende Ramus interganglionaris des Ganglion cervicale medium des Grenzstranges; V. erwähnt zuerst die Pyramiden und die Olive. — Vergl. a. die nach Edit. Tolosae, 1775 4° gegebenen Hinweise bei K. Sprengel, Versuch einer pragmat. Geschichte, 4. Theil ²1801 p. 229—231.

— — Traité nouveau de la structure et des causes du mouvement naturel du coeur, Toulouse 1715 4°.

Limbus fossae ovalis (Vieusseni), auch Isthmus Vieusseni genannt,

im rechten Vorhof des Herzens; als Valvula Vieusseni wurde die Klappe an der Einmündung der Vena cordis magna in den Sinus coronarius bezeichnet. Hinweis bei K. Sprengel, l. c. p. 83—86. Auch die pathologische Anatomie des Herzens ist berücksichtigt: Beschreibung eines doppelten Herzens (chap. XII), einer Stenose des Ostium venosum sinistrum, einer Insuffizienz der Aortenklappen bei „Versteinerung" derselben mit Erwähnung des starken und vollen Pulses, Herzbeutelwassersucht, Verwachsung des Herzens mit dem Herzbeutel — s. meine Hinweise, Handbuch d. Geschichte der Medizin II 635, auch Haeser [3]II p. 629 — vergl. a. William Cowper (p. 63).

— — Traité de la structure de l'oreille, Toulouse 1714 4°.

Scyphus Vieusseni = Infundibulum cochleae, der Trichter am Ansatz der Lamina modioli der Schnecke (s. a. Sprengel l. c. p. 271/72).

— — [posthum von einem Enkel u. a. herausgegeben] Histoire des maladies internes, suivie de la Névrographie et du Traité des vaisseaux, 4 vol., Toulouse 1774, 1775 4°.

Villemin Jean Antoine, Cause et nature de la tuberculose, Bulletin de l'académie impériale de médecine, t. XXXI, 30° année 1865/66 p. 211—216.

Uebersetzung in: J. Grober, l. p. 110 c. p. 49—53

[bei Grober ist die Quelle unrichtig angegeben].

Experimenteller Nachweis der Tuberkulose als einer (auf Kaninchen) verimpfbaren Infektionskrankheit.

— — Études sur la tuberculose, preuves rationelles expérimentales de sa specificité et de son inoculabilité, Paris 1868.

Vincent H. s. bei H. C. Plaut (p. 225).

Vindicianus Afer s. bei Theodorus Priscianus (p. 284).

Virchow Rudolf, Kritik des Rokitansky'schen Handbuchs der pathologischen Anatomie, Medicinische Zeitung, herausgegeben von dem Verein für Heilkunde in Preußen, 15. Jahrgang 1846 Nr. 48, 50 (Beilage).

— — Die neue Auflage von Rokitansky's allgemeiner pathologischer Anatomie, Wiener medizinische Wochenschrift, V. Jahrgang 1855 p. 401—405, 417—421.

— — Gesammelte Abhandlungen zur wissenschaftlichen Medicin, mit 3 Tafeln und 45 Holzschnitten, Frankfurt a/M. 1856;

hierin u. a. die Artikel:

a) Die Leukämie p. 190—211.

Aufstellung des Krankheitsbegriffes „L e u k ä m i e" (vergl. a. Archiv für patholog. Anatomie, I. Band 1847 p. 563—572).

b) Thrombose und Embolie, Gefäßentzündung und septische Infektion p. 219—732; darin p. 636—723 „Embolie und Infektion"; wiederabgedruckt in: Rudolf Virchow, Thrombose und Embolie (1846 bis 1856), eingeleitet von Rudolf Beneke, Leipzig 1910. 4.60 Mk.

(Klassiker der Medizin, herausgegeben von K. Sudhoff, Band 7/8).

— — Die multiloculäre, ulcerirende Echinokokkengeschwulst der Leber, Verhandlungen der physicalisch-medicinischen Gesellschaft in Würzburg, sechster Band, Würzburg 1856 p. 84—95.

Demonstration (10. März und 12. Mai 1855) des bisher als „Alveolarkolloid" der Leber beschriebenen multilokulären (alveolären) Echinokokkus der Leber.

— — Untersuchungen über die Entwicklung des Schädelgrundes im gesunden und krankhaften Zustande und über den Einfluß derselben auf Schädelform, Gesichtsbildung und Gehirnbau, mit 6 Tafeln Abbildungen, Berlin 1857 4°.

— — Die Cellularpathologie in ihrer Begründung auf physiologische und pathologische Gewebelehre dargestellt, Berlin 1858, [4]1871, [5]1893.

Aufstellung des Satzes: Omnis cellula a cellula (vergl. a. Artikel „Cellular-Pathologie", Archiv für patholog. Anatomie, VIII. Bd. 1855 p. 1—39).

— — Ueber die Natur der constitutionell-syphilitischen Affektionen (hierzu Tafel V), Archiv für patholog. Anatomie, XV. Band, 1858 p. 217—336.

— — Die krankhaften Geschwülste, mit eingedruckten Holzschnitten, Berlin, 1. Band 1863, mit 1 Titelkupfer; 2. Band 1864—65; 3. Band 1. Hälfte, mit eingedruckten Holzschnitten und 1 Kupfertafel, 1867 [im ganzen fünfundzwanzig Vorlesungen; die 2. Hälfte des III. Bandes (Vorlesung 26—30) ist nicht erschienen!].

— — Darstellung der Lehre von den Trichinen mit Rücksicht auf die dadurch gebotenen Vorsichtsmaassregeln für Laien und Aerzte, mit fünf Holzschnitten und einer Tafel, Berlin 1864, [3]1866 (mit 7 Holzschnitten und 1 lithochrom. Tafel).

— — Ueber die Chlorose und die damit zusammenhängenden Anomalien im Gefäßapparate, insbesondere über Endocarditis puerperalis, mit Tafel XI und XII, Beiträge zur Geburtshülfe und Gynäkologie, herausgegeben von der Gesellschaft für Geburtshülfe in Berlin, I. Band Berlin 1872 p. 323—362; auch Sonderausgabe Berlin 1872.

— — Beiträge zur physischen Anthropologie der Deutschen, mit besonderer Berücksichtigung der Friesen, mit 5 Tafeln, Abhandlungen der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Aus dem Jahre 1876, Berlin 1877, 1. Abtheilung p. 1—390.

— — Gesammelte Abhandlungen aus dem Gebiete der öffentlichen Medicin und der Seuchenlehre, 2 Bände, Berlin 1879.

Begründet mit B. Reinhardt (s. Namenverzeichnis) 1846 das Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medicin (1. Band 1847), vom 5. Band 1852 an alleiniger

Herausgeber, vom 171. Band 1903 ab Herausgeber Johannes Orth. Redakteur seit 1852 des Canstatt'schen Jahresberichts über die Leistungen und Fortschritte der gesammten Medicin. Herausgeber des Handbuchs der speciellen Pathologie und Therapie, I.—VI. Band Erlangen, später Stuttgart 1854—1876; ein Teil der Bände oder einzelne Abteilungen derselben in 2. Auflage.

Vleminckx Jean François, De la suppression des salles de galeux dans les hôpitaux militaires, Gazette des hôpitaux civils et militaires, 1853 p. 366, 369—370.

Zur Schnellkur der Krätze: Vleminckx'sche Solution (Solutio calcii oxysulfurati): 1 Teil gebrannter Kalk und 2 Teile Schwefel mit 20 Wasser auf 12 Gewichtsteile eingekocht und nach dem Erkalten filtriert.

Vogel Julius, Pilzbildung bei Aphthen, mit einer Abbildung, Allgemeine Zeitschrift für Chirurgie, innere Heilkunde und ihre Hülfswissenschaften, redig. von F. A. Ott und R. H. Rohatzsch, 1. Jahrgang, Erlangen 1841 Nr. (23) 24 (25). — Referat: C. Chr. Schmidt's Jahrbücher, Jahrgang 1842, 34. Band p. 180.

V. hat ungefähr um dieselbe Zeit, wie Fredrik Theodor Berg (1806—1887) und D. Gruby den von Robin (s. p. 241) als Oïdium albicans bezeichneten Soorpilz, namentlich auch bezüglich der Sporen, genauer beschrieben.

— — Corpulenz. Ihre Ursachen, Verhütung und Heilung durch einfache diätische Mittel (Auf Grundlage des Banting-Systems), Wien 1865, später Leipzig, [21]1889, bearbeitet von J. Goliner, Berlin. 1 Mk.

s. a. bei S. Th. Soemmerring (p. 268).

Carl **Neubauer** und Jul. **Vogel,** Anleitung zur qualitativen und quantitativen Analyse des Harns . . . Wiesbaden 1854, [7]1876; 11. Aufl. des Lehrbuchs von C. Neubauer und Hugo Huppert: Analyse des Harns . . . bearbeitet von A. Ellinger, H. Eppinger, F. Falk, F. N. Schulz, K. Spiro und W. Wiechowski, Wiesbaden 1910, I. Hälfte, II. Hälfte 1913; zus. 42 Mk.

Voit Karl [v.], Untersuchungen über den Einfluß des Kochsalzes, des Kaffee's und der Muskelbewegungen auf den Stoffwechsel. Ein Beitrag zur Feststellung des Princips der Erhaltung der Kraft in den Organismen, München 1860.

— — Ueber die Kost in öffentlichen Anstalten [Vortrag gehalten am 13. September 1875 . . .]. Nebst einem Anhange (p. 51—59): Methode der Untersuchung der Kost auf die in ihr enthaltenen Nahrungsstoffe, Zeitschrift für Biologie XII. Band 1876 p. 1—59; auch Sonderausgabe München 1876.

p. 39: Aufstellung des mittleren Nahrungsbedarfes für einen

60 kg schweren Mann (Arbeiter): 118 g Eiweiß, 56 g Fett, 500 g Kohlenhydrate, ein übrigens nicht mehr allgemein anerkannter Kostsatz.

— — Untersuchung der Kost in einigen öffentlichen Anstalten für Aerzte und Verwaltungsbeamte in Verbindung mit Joseph Forster, Friedrich Renk und Ad. Schuster zusammengestellt, München 1877.

— — Physiologie des allgemeinen Stoffwechsels und der Ernährung, Handbuch der Physiologie . . . herausgegeben von Ludimar Hermann, 6. Band 1. Theil, Leipzig 1881.

S. a. bei Th. L. W. Bischoff (p. 34) und bei M. v. Pettenkofer (p. 221). Mitherausgeber der Zeitschrift für Biologie 1865 ff.

Volkmann Alfred Wilhelm, Artikel „Sehen" in R. Wagner's Handwörterbuch der Physiologie, dritter Band, erste Abtheilung, Braunschweig 1846 p. 265—351.

— — Die Haemodynamik nach Versuchen. Nebst 10 lithograph. Tafeln Abbildungen, Leipzig 1850.

„Haemodromometer" zur Messung der Fortbewegung der Blutsäule.

s. a. H. F. Bidder (p. 32).

Volkmann Richard (v.), Beiträge zur Chirurgie, anschließend an einen Bericht über die Thätigkeit der chirurgischen Universitätsklinik zu Halle im Jahre 1873, mit 21 Holzschnitten und 14 Tafeln, Leipzig 1875.

— — Ueber den antiseptischen Occlusivverband und seinen Einfluß auf den Heilungsprozeß der Wunden, Leipzig 1875 (Sammlung klinischer Vorträge Nr. 96 — Chirurgie Band Nr. 29—53 p. 759 bis 812).

— — Die Behandlung der complicirten Fracturen, Leipzig 1877 (Sammlung 117 und 118 — Chirurgie Band Nr. 29—53 p. 923—976).

Volkmann'sche Schienen, bes. die „Supinationsschiene".

— — Ein Fall von hereditärer congenitaler Luxation beider Sprunggelenke (hierzu Tafel IX), Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, zweiter Band 1873 p. 538—542.

Beschreibung der „Volkmann'schen Mißbildung", der angeborenen totalen Fußverrenkung nach außen zwischen Tibia (und Fibula) und Tarsus.

Begründer der: Sammlung klinischer Vorträge, 1870 ff.

Alfred Genzmer und Richard Volkmann, Ueber septisches und aseptisches Wundfieber, Leipzig 1877 (Sammlung Nr. 121 — Chirurgie Band Nr. 29—53 p. 1013—26).

Volta Alessandro Graf, Briefe über thierische Electricität (1792), herausgegeben von Arthur J. von Oettingen, Leipzig 1900. 2.50 Mk. (in W. Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 114).

Fortsetzung p. 302

— — Untersuchungen über den Galvanismus 1796 bis 1800. Herausgegeben von A. J. von Oettingen, Leipzig 1900. 1.60 Mk. (.. Klassiker . . . Nr. 118; Außentitel: Galvanismus und die Entdeckung des Säulenapparates.)

S. a. bei L. Galvani (p. 99).

Voltolini Friedrich Eduard Rudolf, Die Anwendung der Galvanocaustik im Innern des Kehlkopfes und Schlundkopfes, nebst einer kurzen Anleitung zur Laryngoskopie und Rhinoskopie (mit 19 eingedruckten Holzschnitten), Wien 1867, 2. Aufl. . . . Schlundkopfes, sowie in der Mund- und Nasenhöhle und den Ohren nebst . . . (mit 24 Holzschnitten und 3 chromolith. Tafeln) 1871.

de **Waal** (Walaeus) Johann, Epistolae duae de motu chyli et sanguinis ad Thomam Bartholinum, Casp. filium [1640].

— — Medica omnia . . . ad Chyli et sanguinis circulationem eleganter concinnata . . . edita a C. Irvino, Londini 1660.

Die Briefe auch in: Ausgabe des W. Harvey (p. 119), des Th. Bartholin, Edit. Lugd. Bat. et Rot. 1669 p. 529—576; Edit. Lugd. 1677 p. 759—804; Adriaan van den Spieghel, Opera . . . omnia, vol. I.

Uebersetzung: Zwei Briefe Ueber die Bewegung des Chylus und des Bluts von Johann de Waal 1640, übersetzt von Robert Ritter von Töply, 46 S. s. l. et anno [1898] — (Beilage zum „Janus"; in diesem selbst nicht verzeichnet).

Wachs Ottomar, Der Wittenberger Kaiserschnitt von 1610, die erste vollständige Sectio caesarea in Deutschland. Ein Beitrag zur Geschichte der operativen Geburtshülfe, Leipzig 1868 4°.

Der vom Chirurgen Jeremias Trautman 21. April 1610 an einer Böttchersfrau ausgeführte, gut beglaubigte Kaiserschnitt mit Eröffnung der Gebärmutter. Genaueres über den Fall in einer „Epistola de . . . herniae uterinae atque . . . partus caesarei historia von Michael Döring in Breslau mit Antwort von W. Fabry (s. dessen Observationes, Edit. Francofurti 1646 oder 1687 fol. p. 893—916). — Vergl. hierzu H. Fasbender, Geschichte der Geburtshülfe p. 136—139.

Wagler Karl Gottlieb s. bei J. G. Roederer (p. 241).

Wagner Ernst Leberecht, Die Fettmetamorphose des Herzfleisches in Beziehung zu deren ursächlichen Krankheiten, Verhandlungen der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig, I. Band, Leipzig 1863—64, auch Sonderdruck Leipzig 1864.

— — Der Morbus Brightii, Leipzig 1882; in H. v. Ziemssen's Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, neunter Band, erste Hälfte. Dritte völlig umgearbeitete Auflage (die beiden ersten Auflagen s. bei K. Bartels, p. 20).

S. bei J. Paul Uhle (p. 291) und J. Cohnheim (p. 58).

Redakteur des „Archiv der Heilkunde“ [Fortsetzung des „Archiv für physiologische Heilkunde“], 19 Bände, Leipzig 1860—1878.

Wagner Johann Philipp s. bei Ch. E. Neeff (p. 204).

Wagner Rudolf, Prodromus historiae generationis hominis atque animalium sistens icones ad illustrandam ovi primitivi, inprimis vesiculae germinativae et germinis in ovario inclusi, genesin atque structuram per omnes animalium classes multosque ordines indagatam. Accedunt tabulae II aeri incisae, Lipsiae 1836 fol.

1835 Entdeckung des Keimflecks, macula germinativa — Fig. XXXIII „Ovulum hominis“.

— — Icones physiologicae . . . Erläuterungstafeln zur Physiologie und Entwicklungsgeschichte . . . 3 Fascikel, Leipzig 1839 fol. (mit zus. 30 Kupfertafeln) — neu bearbeitet von Alexander Ecker, mit 31 theils colorirten Kupfertafeln, Leipzig 1851, 53, 54, 59.

— — und Georg **Meißner**, Ueber das Vorhandensein bisher unbekannter eigenthümlicher Tastkörperchen (Corpuscula tactus) in den Gefühlswärzchen der menschlichen Haut, Göttingen 1852.

Beschreibung der Tastkörperchen; vergl. G. Meißner (p. 190).

— — Vorstudien zu einer wissenschaftlichen Morphologie und Physiologie des menschlichen Gehirns als Seelenorgan, Göttingen 4°, 1. Abtheilung, Ueber die typischen Verschiedenheiten der Windungen der Hemisphären und über die Lehre vom Hirngewicht mit besonderer Rücksicht auf die Hirnbildung intelligenter Männer, mit 6 Kupfertafeln 1860, 2. Abtheilung, Ueber den Hirnbau der Mikrocephalen . . mit 5 Steintafeln, 1860.

s. a. bei O. Funke (p. 93) und S. Th. Soemmerring (p. 268).

Herausgeber von: Handwörterbuch der Physiologie mit Rücksicht auf physiologische Pathologie, Braunschweig, I. Band 1842, II. Band 1844, III. Band (2 Abtheilungen) 1846, IV. Band 1853.

Wahl Eduard v., Ueber die klinische Diagnose der Darmocclusion durch Strangulation oder Achsendrehung, Centralblatt für Chirurgie, 16. Jahrgang 1889 p. 153—158, vergl. dazu Langenbeck's Archiv für klinische Chirurgie, 38. Band 1889 p. 233—248.

Lokaler Meteorismus und vermehrte Resistenz, „Darmsteifung“, einer dauernd gebläht bleibenden und keine Peristaltik zeigenden Darmschlinge als Zeichen der Strangulation.

Walaeus s. (de) Waal.

Walcher Gustav Adolf, Die Conjugata eines engen Beckens ist keine konstante Größe, sondern läßt sich durch die Körperhaltung der Trägerin verändern. Centralblatt für Gynäkologie, 13. Jahrgang 1889 p. 892—893.

Die Walcher'sche Hängelage (mit herabhängenden Beinen, während ein Polster unter das Kreuz gelegt ist) vergrößert

die Conjugata diagonalis um c. 1 cm. Uebrigens soll sie schon 1721 von Sebastiano Melli empfohlen worden sein (s. Centralbl. für Gynäkologie, 22. Jahrgang 1898 p. 336—337). Auch Scipione Mercurio beschreibt sie; s. E. Curàtulo (p. 64), Kunst der Juno Lucina p. 181—186: Scipio Mercurio und die Walcher'sche Hängelage. —

Waldenburg Louis, Die Inhalationen der zerstäubten Flüssigkeiten sowie der Dämpfe und Gase in ihrer Wirkung auf die Krankheiten der Athmungsorgane. Lehrbuch der respiratorischen Therapie ... Mit 3 lithograph. Tafeln, Berlin 1864. 2. Aufl. u. d. T.: Die locale Behandlung der Krankheiten der Athmungsorgane, Lehrbuch der respiratorischen Therapie, mit 12 eingedr. Holzschnitten, 1872.

— — Die Tuberculose, die Lungenschwindsucht und Scrofulose. Nach historischen und experimentellen Studien bearbeitet, Berlin 1869.

— — Ein transportabler pneumatischer Apparat zur mechanischen Behandlung der Respirations-Krankheiten, Berliner klinische Wochenschrift, 10. Jahrgang 1873 p. 465—469, 476—480.

Beschreibung (mit Abbildung) des Waldenburg'schen pneumatischen Apparates.

— — Die Messung des Pulses und des Blutdrucks am Menschen, mit Holzschnitten, Berlin 1880.

Waldeyer Heinrich Wilhelm Gottfried, Eierstock und Ei. Ein Beitrag zur Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Sexualorgane, mit 6 Tafeln Abbildungen, Leipzig 1870.

— — Die Entwickelung der Carcinome, mit Tafel XI—XII, Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie, 41. Bd. 1867 p. 470—522 (auch 55. Band 1872 p. 67—159).

Das Karkinom ist als eine vom (Drüsen-)Epithel ausgehende Neubildung von atypischem Bau aufzufassen — s. a. bei K. Thiersch (p. 284).

— — Ueber einige neuere Forschungen im Gebiete der Anatomie des Centralnervensystems, mit 10 Figuren, Deutsche medicin. Wochenschrift, 17. Jahrgang 1891 p. 1213—1218, 1244—1246, 1267—1269, 1287—1289, 1331—1332, 1352—1356.

Aufstellung des „Neuron" als einer anatomischen, genetischen, funktionellen und trophischen Nerveneinheit; eine in dieser prinzipiellen Fassung nicht haltbare Lehre.

Wallace William [Uebersetzung aus Lancet 1835, 1836], Vorlesungen über die Natur der Syphilis, über die richtige Würdigung der verschiedenen Formen derselben, über die diesen Formen angemessene Behandlung und besonders über die Frage, unter welchen Umständen Jodine und unter welchen Mercur anzuwenden sei? In Friedr. Jak.

Behrend, Syphilidologie, Leipzig I. Band 1839 p. 103—117, 175—198, 473—546; II. 1840 p. 195—261; III. 1841 p. 1—66.

— — Treatment of venereal disease by the hydriodate of potash or iodide of potassium, Lancet 1836 II p. 5—11.

W. hat die Jodtherapie der Syphilis wissenschaftlich begründet. Vergl. a. bei A. Colles (p. 59).

Waller Augustus Volnay, The microscopic observations on the perforation of the capillaries by the corpuscules of the blood and the origin of mucus and pus, The London, Edinburgh and Dublin Philosophical Magazine, Vol. XXIX July—December 1846 p. 397—405.

Beobachtung der Diapedese der roten Blutkörperchen.

— — (mit J. L. **Budge**) . . . Action de la partie cervicale du nerf grand sympathique et d'une portion de la moëlle épinière sur la dilatation de la pupille, Comptes rendus hebd. . . . de l'académie des sciences, t. XXXIII 1851 p. 370—374.

Untersuchungen über das Centrum cilio-spinale.

— — Observation sur les effets de la section des racines spinales et du nerf pneumogastrique au-dessus de son ganglion inférieur chez les mammifères, ibid. t. XXXIV 1852 p. 582—587.

Abhängigkeit der Ernährung der Nervenfasern vom Zusammenhang mit ihrem „trophischen Zentrum", der Ganglienzelle; „Wallersche Degeneration".

— — Nouvelles recherches sur la régénération des fibres nerveuses, ibid. p. 675—679.

Waller Johann (Ritter von), Die Contagiosität der secundären Syphilis, Prager Vierteljahrsschrift für die praktische Heilkunde, Achter Jahrgang 1851, Erster Band (XXIX. Bd. der ganzen Folge) p. 112—132.

Endgültiger Nachweis (gegen Ph. Ricord) der Ansteckungsfähigkeit der Syphilis im sekundären Stadium.

Walshe W a l t e r Hayle s. bei E. Harrison (p. 118).

Walter Johann Gottlieb s. Namenverzeichnis.

Walther P h i l i p p Franz (v.), Physiologie des Menschen mit durchgängiger Rücksicht auf die comparative Physiologie der Thiere, Landshut, I. Band 1807, II. Band 1808.

W. war Anhänger der Schelling'schen Philosophie.

— — System der Chirurgie, 1. Band Berlin 1833, 2. Aufl. Carlsruhe und Freiburg 1843, 2. u. 3. Band Freiburg i. B. 1847, 4. Band 1848, 5. Band 1851, 6. Band 1852. — Uebersicht des Inhalts bei Weinland (s. Namenverzeichnis bei Walther) p. 35—40.

— — Neue Heilart des Kropfes durch die Unterbindung der Schilddrüsen-Schlagadern, nebst der Geschichte eines durch die Operation geheilten Aneurisma's der Carotis, Sulzbach 1817. *Fortsetzung p.306*

— — Ueber das Verhältniss der Medicin zur Chirurgie und die Duplicität im ärztlichen Stande, eine historische Untersuchung mit dem Endresultat für die betreffende Staatseinrichtung, Carlsruhe und Freiburg 1841.

Mit Karl Ferd. v. Graefe Herausgeber des „Journals der Chirurgie und Augenheilkunde", seit 1820.

Wardrop James, Case of carotid aneurism, successfully treated by tying the artery above the aneurismal tumour, Medico-chirurgical transactions . . . Volume XIII, London 1827 p. 217—226.

— — On aneurism and its cure by a new operation, London 1828, ²1835.

Uebersetzung in: Chirurgische Handbibliothek. Eine auserlesene Sammlung der besten neueren Schriften des Auslandes, Band 11, Weimar 1829: J. Wardrop, Ueber die Aneurismen und eine neue Methode, sie zu heilen, aus dem Englischen, mit 2 Kupfern [darin noch Abhandlung von M. Mothe und John Scott].

Beschreibung der von Pierre Brasdor (s. Namenverzeichnis) geübten, von W. etwas abgeändert in die Praxis eingeführten Aneurysma-Operation, periphere Unterbindung dicht am Aneurysma.

s. a. bei Math. Baillie (p. 19).

Warren John Collins, Etherization; with surgical remarks, 100 S., Boston 1848.

— — Effects of chloroform and strong chloric ether [= Chloroform-Spiritus] as narcotic agents, with 1 table, Boston 1849.

W. führte als erster am 16. Oktober 1846 (s. b. William Morton, p. 200) eine Operation am Halse unter Aethernarkose aus. — Gegner des Chloroforms.

Wassermann August (v.),

Aug. Wassermann, Albert Neisser, C. Bruck, Eine serodiagnostische Reaktion bei Syphilis, Deutsche medizinische Wochenschrift, 32. Jahrgang 1906 p. 745—746.

Die der Methode von Gengou u. a. nachgebildete Wassermann'sche Reaktion auf Syphilis.

— — Ueber die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der Serodiagnostik gegenüber Syphilis, Berliner klinische Wochenschrift 44. Jahrgang 1907 [I. Mitteilung] p. 1599—1602; II. Mitteilung p. 1634 bis 1636 — vergl. hierzu Georg Meier, Die Technik, Zuverlässigkeit und klinische Bedeutung der Wassermann'schen Reaktion auf Syphilis, ibid. p. 1636—1642.

Weber Eduard Friedrich Wilhelm, Muskelbewegung, R. Wagner's Handwörterbuch der Physiologie, III. Bd. 2. Abtheilung 1846 p. 1—122.

Ed. W. führte die Elastizität (p. 110) in die Muskelphysik ein.

— — Wilhelm **Weber** und Eduard **Weber,** Mechanik der mensch-

lichen Gehwerkzeuge. Eine anatomisch-physiologische Untersuchung von den Brüdern Wilh. W. und Eduard W., nebst einem Hefte mit 17 Tafeln anatomischer Abbildungen, Göttingen 1836 (auch in Wilh. Weber's Werken, herausgegeben von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, 6. Band, Mechanik der menschlichen Gehwerkzeuge, besorgt durch Friedrich Merkel und Otto Fischer, Berlin 1894 p. 1—305).

Weber Ernst (aus Leipzig), Ueber die geschichtliche Entwicklung der anatomischen Kenntnisse von den weiblichen Geschlechtsorganen, Würzburger Dissertation 1899.

Weber Ernst Heinrich, Annotationes anatomicae et physiologicae; programmata collecta, 3 fascic., Lipsiae 4°, I 1833 (De pulsu, resorptione, auditu et tactu), II 1851, III (mit 1 Steintafel) 1851.

In de pulsu etc. p. 41 der Weber'sche Versuch: Setzt man eine schwingende Stimmgabel auf den Schädel und verschließt das eine Ohr, so wird der lauter gehörte Ton in dieses hinein verlegt.

— — Der Tastsinn und das Gemeingefühl, R. Wagner's Handwörterbuch der Physiologie III. Band, 2. Abtheilung 1846 p. 481 bis 588 — auch Sonderdruck, Braunschweig 1851. Wieder abgedruckt: Tastsinn und Gemeingefühl, herausgegeben von Ewald Hering. Mit einem Bildnis. Leipzig 1905. 2.40 Mk. (Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 149).

Weber'sches Gesetz, wonach der eine merkbare Verschiedenheit der Empfindung bewirkende Reiz stets im gleichen Verhältnis zum Anfangsreiz steht; Erweiterung durch G. Th. Fechner's (s. p. 84) „psychophysisches Gesetz": die Empfindung wächst nicht wie die absolute Größe des Reizes, sondern (annähernd) wie der Logarithmus der Reizgröße. Man faßt auch beide Sätze zusammen als Weber-Fechner'sches Gesetz.

— — und Wilhelm **Weber**, Wellenlehre, auf Experimente gegründet oder über die Wellen tropfbarer Flüssigkeiten mit Anwendung auf die Schall- und Lichtwellen, mit XVIII Kupfertafeln, Leipzig 1825, auch in Wilhelm Weber's Werken, herausgegeben von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, fünfter Band, Wellenlehre, besorgt durch Eduard Riecke, Berlin 1893.

— — Ueber die Anwendung der Wellenlehre auf die Lehre vom Kreislaufe des Blutes und insbesondere auf die Pulslehre, Berichte über die Verhandlungen der Königl. Sächsischsen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, Mathematisch-physische Classe, Jahrgang 1850 p. 164—204 (herausgegeben von Max v. Frey in W. Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 6, Leipzig 1889, mit einer lithographirten Tafel. 1 Mk.).

Weber (Sir) Hermann David, A contribution to the patho-

20*

logy of the crura cerebri (with plate VI), Medico-chirurgical transactions . . . vol. 46 1863 p. 121—139.

Die Weber'sche Lähmung (Syndrome de Weber von Charcot), übrigens schon von Aug. Nic. Gendrin (1796—1890) beobachtet, ist eine auf Läsion der Hirnschenkel beruhende Hemiplegia alternans oculomotoria mit Beteiligung des zur Hemiplegie gekreuzten Nervus oculomotorius.

— — Klimatotherapie, in H. v. Ziemssens Handbuch der allgemeinen Therapie, 2. Band 1. Theil, Leipzig 1880 p. 1—212.

Weber Karl Otto, Die Gewebserkrankungen im Allgemeinen und ihre Rückwirkung auf den Gesammtorganismus, in: Handbuch der allgemeinen und speciellen Chirurgie, redigirt von Frz v. Pitha und Th. Billroth, I. Band I. Abtheilung, Erlangen 1865 (p. 27—639).

Weber Theodor [Oertliche Behandlung der Nasenkrankheiten], Amtlicher Bericht über die 39. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte im September 1864 . . ., Gießen 1865 4° p. 206.

Kurze Beschreibung der (Weber'schen) Nasendusche.

Weber Wilhelm s. bei Eduard F. W. Weber und bei Ernst Heinrich Weber.

Weichselbaum Anton, Zusammenfassender historischer Bericht über die Aetiologie der acuten Lungen- und Rippenfellentzündungen, Centralblatt für Bacteriologie und Parasitenkunde, Erster Jahrgang, I. Band, Jena 1887 p. 553—560, 587—594.

S. a. Alb. Fränkel (p. 90) und C. Friedländer (p. 91).

— — Ueber die Aetiologie der akuten Meningitis cerebrospinalis, mit 1 Tafel (II), Fortschritte der Medicin, V. Jahrgang 1887 p. 573—583, 620—626.

Darstellung des Diplococcus intracellularis meningitidis.

Weigel Josef, Die Halskrankheiten bei den alten griechischen und römischen Aerzten, Leipzig 1907. 4.80 Mk.

Weigert Karl, Ueber Croup und Diphtheritis, I. Theil, Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie, 70. Bd. 1877 p. 461—490, II. Theil 72. Bd. 1878 p. 218—257.

Lehre von der Koagulationsnekrose (vergl. a. W.'s Artikel in Eulenburg's Real-Encyklopädie, 3. Band 1880 p. 334 bis 339, 2. Aufl. 4. Band 1885 p. 342—347).

— — Die Bright'sche Nierenerkrankung vom pathologisch-anatomischen Standpunkte, Leipzig 1879 (Volkmann's Sammlung klinischer Vorträge Nr. 162—163; Innere Medicin Band Nr. 31—61 p. 1411—1460.

— — Ueber Venentuberkel und ihre Beziehung zur tuberculösen Blutinfektion, Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie, 88. Band 1882 p. 307—379.

Bedeutung der Venentuberkel für Entwicklung der allgemeinen Miliartuberkulose.

— — Ausführliche Beschreibung der in Nr. 4 [p. 120] dieser Zeitschrift erwähnten neuen Färbungsmethode für das Centralnervensystem, Fortschritte der Medicin, II. Jahrgang 1884 p. 190—191. — Eine Verbesserung der Haemotoxylin-Blutlaugensalzmethode für das Centralnervensystem, ibid. III. Jahrgang 1885 p. 236—239.

Haematoxylin-Kupferlack-Färbung!

— — Ueber eine Mykose bei einem neugeborenen Kinde, 53. Jahres-Bericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, . . . im Jahre 1875, Breslau 1876 p. 239 (Sitzung vom 10. Dezember 1875).

Bakterienfärbung in Schnitten durch basische Anilinfarben (Haematoxylin und Kalilauge).

— — Beiträge zur Kenntnis der normalen menschlichen Neuroglia 1895. Festschrift zum 50 jährigen Jubiläum des ärztlichen Vereins zu Frankfurt a/M. Abhandlungen der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft, 19. Band Heft II.

Elektive Färbung der Neuroglia.

— — Gesammelte Abhandlungen. Unter Mitwirkung von Ludwig Edinger und Paul Ehrlich, herausgegeben und eingeleitet von Robert Rieder, 2 Bände, mit Bildnis und 9 Tafeln, Berlin 1904. 50 Mk.

Weil Adolf, Handbuch und Atlas der topographischen Percussion . . . nebst einer Darstellung der Lehre vom Perkussionsschall, Leipzig, 1. Aufl., mit 3 Holzschnitten und 26 Tafeln 1877, 2. Aufl., mit 4 Holzschnitten und 26 Tafeln 1880.

— — Ueber eine eigenthümliche, mit Milztumor, Icterus und Nephritis einhergehende acute Infectionskrankheit, Deutsches Archiv für klinische Medicin, XXXIX. Band 1886 p. 209—232.

Beschreibung von 4 Fällen der jetzt auch als „W e i l'sche Krankheit" bezeichneten Affektion (sog. fieberhafter Ikterus).

Weindler Fritz, Geschichte der gynäkologisch-anatomischen Abbildung. Mit 122 (z. Teil farbigen) in den Text gedruckten Abbildungen, Dresden 1908 4°. 25 Mk.

Weir Mitchell Silas s. Mitchell (p. 195).

Weitbrecht Josias, Syndesmologia sive historia ligamentorum corporis humani . . . (cum XXVI tabulis), Petropoli 1742 4°.

Uebersetzung: Syndesmologie oder Beschreibung der Bänder des menschlichen Körpers. Aus dem Lateinischen. Mit 11 Kupfern, Straßburg 1779 8°.

Apparatus ligamentosus Weitbrechti = Membrana tectoria.

Welcker Hermann, Bestimmungen der Menge des Körperblutes und der Blutfärbekraft, sowie Bestimmungen von Zahl, Maass, Ober-

fläche und Volum des einzelnen Blutkörperchens bei Thieren und Menschen, Zeitschrift für rationelle Medicin, 3. Reihe 4. Band 1858 p. 145—167 [keine Fortsetzung erschienen].

Bestimmung der Blutmenge; für Neugeborene $= \frac{1}{19{,}3}$.

— — Untersuchungen über Wachsthum und Bau des menschlichen Schädels, 1. Theil, mit 17 Tafeln in Steindruck, Leipzig 1862 fol.

— — Schiller's Schädel und Todtenmaske, nebst Mittheilung über Schädel und Todtenmaske Kant's, mit einem Titelbilde, 6 lithographischen Tafeln, und 29 in den Text eingedruckten Holzschnitten, Braunschweig 1883.

W. ist der Erfinder des Mikrotoms.

Wellmann Max s. bei Asklepiades (Namenverzeichnis), Celsus p. 51 und Namenverzeichnis), Dioskurides (p. 71), Philumenos (p. 223).

Wells Horace, A history of the discovery of the application of nitrous oxide gas, ether and other vapors to surgical operations, 25 S., Hartford [Connecticut] 1847.

— — Lettre de M. Wells, pour réclamer la priorité de la découverte des effets des vaporisations éthérées sur la sensibilité, Bulletin de l'académie royale de médecine, 11e année, t. XII 1846—1847 p. 394—395 (396).

W. ließ 1844 (November) sich selbst bei Extraktion eines Zahns in Stickstoffoxydulnarkose (s. a. bei Humphrey Davy p. 68) versetzen und wandte sie späterhin bei Zahnoperationen an. Uebrigens sind schon vor Wells von Henry H. Hickman (s. d. im Namenverzeichnis) Versuche mit „nitrous oxide" gemacht worden.

Wells (Sir) Thomas Spencer, Diseases of the ovaries, their diagnosis and treatment in two volumes, London, vol. I 1865, vol. II 1872 (2. Aufl. u. d. T.: On ovarian and uterine tumours; their diagnosis and treatment, London 1882).

Uebersetzung: Die Krankheiten der Ovarien, ihre Diagnose und Behandlung... übersetzt von Friedrich Küchenmeister, 1. Band mit 1 Tafel, Leipzig 1866. — Die Krankheiten der Eierstöcke, ihre Diagnose und Behandlung, übersetzt von Paul Grenser, mit 120 Figuren, Leipzig 1874.

1858 erste glückliche Oophorotomie durch Spencer Wells (s. a. bei E. Mac Dowell, p. 182).

— — Lectures on the diagnosis and surgical treatment of abdominal tumours, delivered to the Royal College of Surgeons of England, British medical Journal, vol. I for 1878 p. 853—856, 883—886, 925—928, vol. II for 1878 p. 1—4, 45—48, 85—88, 129—132.

Uebersetzung: Die Diagnose und chirurgische Behandlung der Unterleibsgeschwülste. Sechs Vorträge... gehalten... in London im Juni 1878, verdeutscht von Ferdinand Junker von Langegg, Leipzig

[1878], in Volkmann's Sammlung klinischer Vorträge, Nr. 148 und Nr. 149/150; Gynäkologie Band Nr. 31—53, Leipzig p. 1109—1224.

— — Diagnosis and surgical treatment of abdominal tumours, London 1885 (auch Philadelphia 1885).

Uebersetzung: Diagnose und chirurgische Behandlung von Unterleibs-Geschwülste (Tumoren). Auf Wunsch des Verfassers übersetzt von Wilhelm von Vragassy. Mit 55 Abbildungen. Wien 1886.

— — The Bradshaw lecture on modern abdominal surgery, delivered . . . December 18th 1890, The British medical Journal, vol. II for 1890 p. 1413—1416, 1465—1468.

Uebersetzung von p. 1413—1416 u. 1467 [Splenectomy etc.] bis Schluß in: Die moderne Chirurgie des Unterleibes (übersetzt von Ferd. Adalbert Junker von Langegg), in Sammlung klinischer Vorträge begründet von Rich. von Volkmann, N. F., Band Chirurgie, Nr. 1—25, Leipzig 1890—1894 p. 185—210 [N. F. Nr. 31].

Uebersetzung des übrigen (von Junker von Langegg) p. 1465 bis 1468: Die Operationen von Gebärmutter-Geschwülsten, die Oophorektomie und die Kastration der Frauen bei Geistes- und Nervenkrankheiten, Sammlung klin. Vorträge, N. F. Band Gynäkologie Nr. 1—33, [N. F. Nr. 32], Leipzig 1890—1894 p. 257—266; p. 266—288 (Kastration ist ein Anhang) ist Uebersetzung eines Aufsatzes von Wells in American Journal of medical sciences, new series, vol. XCII 1886 p. 455—471.

Wendt Hermann Friedrich, Ueber das Verhalten der Paukenhöhle beim Fötus und beim Neugeborenen, Archiv der Heilkunde, XIV. Jahrgang 1873 p. 97—124.

Wendt'sche (Paukenhöhle-) Probe (als Ersatz für die Lungenprobe?), wornach das (fötale) Schleimhautpolster schon nach wenigen kräftigen Atemzügen sich wesentlich zurückbilden soll.

s. a. bei Tornwaldt (p. 287).

Wepfer Johann Jakob, Observationes anatomicae ex cadaveribus eorum quos sustulit apoplexia cum exercitatione de ejus loco affecto, Schaffhusii 1658, 1675, Amstelodami 1724 und Lugduni Batavorum 1734, beide mit Bildnis.

Titelblatt der Edit. Schaffhusii 1658 und Bildnis Wepfer's s. Namenverzeichnis.

W. kennt die Apoplexia sanguinea, dann namentlich auch die apoplektische Kyste und ihre Vernarbung; beschreibt den Verlauf der Arteria carotis im Schädel, schildert den später nach Th. Willis (s. d.) genannten Gefäßkranz usw.

Werlhof Paul Gottfried, Opera medica, collegit et auxit Joh. E. Wichmann, III partes [durchpaginiert], Hannoverae pars I, II 1775, pars III 1776 4°.

in der „Disquisitio medica et philologica de variolis et anthracibus

... Hannoverae 1735 [l. c. p. 469—586] ist in cap. III § 15 not. 65 die Rede vom „Morbus haemorrhagicus maculosus“ (l. c. p. 540 Anmerkung); vergl. a. l. c. p. 748 (§ 48 der „Excerpta e Commercio Norico“) und Rudolph August Behrens, Epistolica dissertatio altera pro spicilegio observationum de morbo maculoso haemorrhagico et noxiis nonnullis mytulis perscripta, Brunsvigae 1735 [l. c. p. 615—636].

Wernicke Karl, Der aphasische Symptomencomplex. Eine psychologische Studie auf anatomischer Basis. Breslau 1874.

— — Ueber die motorische Sprachbahn und das Verhältniss der Aphasie zur Anarthrie, Fortschritte der Medicin, II. Jahrgang 1884 p. 1—10, 405—413.

W. ist der erste genaue Beschreiber der sensorischen Aphasie (Kußmaul's Worttaubheit, surditas verbalis).

Vergl. a. Duchenne de Boulogne (p. 73).

Westphal Karl Friedrich Otto, Die Agoraphobie, eine neuropathische Erscheinung, Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten, III. Band 1872 p. 138—161.

Beschreibung der „Platzangst“ als einer neuen nervösen Affektion. Uebrigens hat schon 1844 Ant. Theobald Brück Schwindelangst (Aura vertiginosa) beschrieben (A. Göschen's Deutsche Klinik, Jahrgang 1869 Band XXI p. 41—42), Moritz Benedikt (Allgemeine Wiener medizinische Zeitung, 15. Jahrgang 1870 p. 488—489) „Platzschwindel“, nach Griesinger's Diagnose.

— — (II) Ueber einige durch mechanische Einwirkung auf Sehnen und Muskeln hervorgebrachte Bewegungs-Erscheinungen, ibid. V. Band 1875 p. 803—834.

Beschreibung des „Kniephänomens“, Betonung seiner diagnostischen Bedeutung (vergl. „Ueber ein frühes Symptom der Tabes dorsalis“ Berliner klinische Wochenschrift, 15. Jahrgang 1878 p. 1—4); von W. Erb (Zur Pathologie der Tabes dorsalis, Deutsches Archiv für klinische Medicin, XXIV. Bd. 1879, p. 1—52) ist das Kniephänomen „Patellarsehnenreflex“ genannt; man spricht auch von Westphal'schem oder Westphal-Erb'schem Phänomen (s. a. die Anmerkung auf S. 803 des Westphal'schen Aufsatzes).

— — Ueber combinierte (primäre) Erkrankung der Rückenmarksstränge, ibid. VIII. Band 1878 p. 469—513 mit Tafel XI; IX. Band 1879 p. 413—432 mit Tafel V u. VI, p. 691—737; auch Sonderdruck, Berlin 1879.

Redakteur seit 1868 des „Archivs für Psychiatrie und Nervenkrankheiten“.

Weyermann Hans, Geschichtliche Entwicklung der Anatomie des Gehirns [reicht bis zu J. Chr. Reil und K. Fr. Burdach], Würzburger Dissertation 1901.

Wharton Thomas, Adenographia sive glandularum totius corporis descriptio, Londini 1656, Vesaliae 1671; gekürzt (ohne cap. II bis IV, XIII—XIV, XXIII—XXV, XXVIII—XXXV) in Clericus-Manget (s. p. 56) Bibliotheca anatomica vol. II p. 754—774; cap. VII (von „Mesenterium est pars membranosa . . ." ab —) bis cap. XI fin., in vol. I p. 200—207.

Entdecker des schon A. Achillini (s. p. 4) bekannten Ductus submaxillaris [Whartoni]; nach W. benannt die Wharton'sche Sulze des Nabelstrangs (von W. als gelatina bezeichnet; cap. XXXV — edit. Vesaliae p. 221), neben verästelten Zellen die (gallertige mucinhaltige) Grundsubstanz des embryonalen Bindegewebes.

Whytt Robert, The Works of R. Whytt . . . published by his son [R. W. the younger], Edinburgh 1768 4°.

Uebersetzung: Sämmtliche zur practischen Arzneykunst gehörige Schriften, aus dem Englischen von Chr. E. Kapp, Leipzig 1771; Sämmtliche zur theoretischen Arzneikunst gehörige Schriften, übersetzt von Johann Ephraim Lietzau, Berlin und Stralsund 1790.

Nach W. benannt das Elixir roborans Whytti = Tinctura Chinae composita.

Wichmann Johann Ernst, Aetiologie der Krätze, mit 1 Kupfer, Hannover 1786, ²1791.

Genauere Beschreibung der Krätzmilbe, Sarcoptes (Acarus) scabiei. S. a. bei P. G. Werlhof (p. 311) und bei J. Millar (p. 194).

Wickersheimer Jean, Kurze Anleitung zur Verwendung der Wickersheimer'schen Flüssigkeit für anatomische Präparate, . . mit 3 Lichtdruckbildern, Berlin 1892, 1.50 Mk.

Wickersheimer'sche Flüssigkeit zum Konservieren von Leichen und anatomischen Praeparaten: Alaun 100, Kochsalz 25, Salpeter 12, Pottasche 60, arsenige Säure 20 in 3 liter Wasser, Zusatz von 1,2 l Glyzerin und 0,3 l Methylalkohol. — Frühere Mitteilung in: Revue d'hygiène et de police sanitaire 1882 (20. déc.) p. 1020.

Widal Fernand, Sérodiagnostic de la fièvre typhoide, Société médicale des hôpitaux, 26 juin 1896 (auch Congrès français de médecine, 3e session, Nancy 1896, 1er fascicule, Paris 1896; séance de 6 août 1896).

— — et A. Sicard, Étude sur le sérodiagnostic et sur la réaction agglutinante chez les typhiques, Annales de l'institut Pasteur (Journal de Microbiologie) . . . t. XI 1897, Paris p. 353—432 [p. 354—360 „Historique"].

Vergl. hierzu Albert S. Grünbaum, Un mot sur l'histoire du séro-diagnostic, ibid. p. 670—671 [Prioritätsansprüche für M. Gruber und für Grünbaum] und F. Widal's A propos de la note ci-dessus de M. Grünbaum, ibid. p. 671—672.

Widal wies das Auftreten der spezifischen Agglutination schon

in frühem Stadium des Typhus, Anfang der zweiten Woche, und die diagnostische Bedeutung derselben nach — s. a. bei M. Gruber.

Vergl. hierzu Robert Breuer, Zur Widal'schen Serodiagnostik des Abdominaltyphus, Berliner klinische Wochenschrift, 33. Jahrgang 1896 p. 1037—1039, 1066—1069, sowie Ronald Ross, Who discovered serum diagnosis? The Lancet, vol. I for 1902 p. 332—333. (Ausführlicher in einem Sonderdruck 10 S. 4°: Evidence regarding the discovery of serum diagnosis). Das Hauptverdienst wird M. Gruber (s. p. 110) und den mit ihm arbeitenden H. Durham und A. Grünbaum zugewiesen.

Wieger Friedrich, Geschichte der Medicin und ihrer Lehranstalten in Straßburg vom Jahre 1497 bis zum Jahre 1872, Straßburg 1885 4°.

Wiel Joseph, Diätetisches Koch-Buch (für Gesunde und Kranke), mit besonderer Rücksicht auf den Tisch für Magenkranke, Freiburg i. Br. 1871, [7]1896 (bearbeitet von Franz Ineichen).

— — Tisch für Magenkranke, Karlsbad 1875, [6]1884, [7]1891 (von Franz Ineichen).

Wieting Julius, Die angiosklerotische Gangrän und ihre operative Behandlung durch arteriovenöse Intubation [mit 1 Abbildung], Deutsche medizinische Wochenschrift, 34. Jahrgang 1908 p. 1217 bis 1221.

Wieting'sche Operation, die unter Umständen eine Amputation vermeiden läßt. Sie besteht in Einpflanzung der Arteria in die Vena femoralis.

Wigand Justus Heinrich, Die Geburt des Menschen in physiologisch-diätetischer und pathologisch-therapeutischer Beziehung . . ., herausgegeben [nach dem Tode] von Franz Carl Naegele, 2 Bände, Berlin 1820, zweite Auflage, herausgegeben von Robert Froriep, 1839.

Wigand-Martin'scher Handgriff, eine Modifikation des Veit-Smellie'schen; es wird der Zeigefinger in den Mund des Kindes eingesetzt, der Kopf von oben her in das Becken hineingedrückt (s. 1. Aufl. II p. 547 ff. u. Tafel IV).

Wilde (Sir) William Robert Willis, Practical observations on aural surgery and the nature and treatment of diseases of the ear, with illustrations, London (Dublin, Edinburgh), 1853.

Uebersetzung: Practische Bemerkungen über Ohren-Heilkunde und die Natur und Behandlung der Krankheiten des Ohres. Mit Illustrationen. Aus dem Englischen von Ernst v. Haselberg, Göttingen 1855.

Wilde'sche Schlinge — p. 420 des Originals beschrieben und abgebildet: „small snare-like apparatus" — zur Entfernung von kleinen Geschwülsten, besonders Ohrpolypen.

Wildermuth Hermann, Ueber Degenerationszeichen bei Epilep-

tischen und Idioten, Medicinisches Correspondenz-Blatt des Württembergischen ärztlichen Landesvereins, 56. Jahrgang, 1886 p. 313—317.

p. 314: „Wildermuth'sches Ohr": Anthelix stark über die Helix hervorragend, die letztere nach hinten abwärts geklappt.

Willan Robert, Description and treatment of cutaneous diseases, London, 4°, Order I 1798, order II 1801, order III 1805—1807 [unvollendet]; der letzte part „Porrigo and Impetigo" 1814 durch Ashby Smith — vergl. a. bei Th. Bateman (p. 23).

Uebersetzung: Die Hautkrankheiten und ihre Behandlung. Systematisch beschrieben, Erster Haupttheil, welcher die vier ersten Ordnungen des Systems in eben so vielen Bänden enthält. Aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Friedrich Gotthelf Friese. Mit drei und dreißig Kupfertafeln, Breslau 1816 4°; im einzelnen: 1. Band, Breslau, Hirschberg und Lissa 1799 p. 1—82, mit 7 Kupfertafeln, 2. Band Breslau 1803 p. 83—158, mit 12 Kupfertafeln; 3. Bandes 1. Abtheilung Breslau 1806 p. 159—302, mit 5 Kupfertafeln, 3. Bandes 2. Abtheilung Breslau 1816 p. 303—437, mit 8 Kupfertafeln; darin p. 425—437 Anhang [Augustin Charles Savary des Bruslons, Historische Untersuchungen über den Pemphigus].

W. teilte die Hautkrankheiten nach den primären Effloreszenzen in mehrere Ordnungen ein, was Bateman weiter ausbildete. — Lepra Willani = Psoriasis vulgaris, Lupus Willani = Lupus vulgaris.

Williams Charles James Blasius, A rational exposition of the physical signs of the diseases of the lungs and pleura, illustrating their pathology and facilitating their diagnosis, London 1828, ³1835 u. d. T.: The pathology and diagnosis of diseases of the chest ... ⁴1841.

Uebersetzung: Die Pathologie und die Diagnose der Krankheiten der Brust, ins Besondere erläutert durch eine rationelle Erklärung ihrer physikalischen Zeichen nebst neueren Untersuchungen über die Töne des Herzens. Nach der 3., sehr vermehrten Auflage aus dem Englischen übersetzt und herausgegeben von Hermann Velten, mit 2 lithographirten Tafeln, Bonn 1835, ²1838.

— — Lectures on the physiology and diseases of the chest including the principle of physical and general diagnosis. Delivered during the spring seasons of 1836 and 1837 at the Anatomical School. Philadelphia 1839 (ursprünglich in The London Medical Gazette XXI 1839 veröffentlicht).

Uebersetzung: Vorlesungen über die Krankheiten der Brust. Deutsch bearbeitet unter Redaktion des Dr. Friedr. Jakob Behrend. Mit Abbildungen. Leipzig 1841 (In Behrend's Bibliothek von Vorlesungen der vorzüglichsten und berühmtesten Lehrer des Auslandes ... Band XX).

Fortsetzung p. 316

p. 227 (Uebersetzung): Darstellung des sog. Williams'schen Trachealtons.

Williams Francis H., The Röntgen rays in thoracic diseases, The American Journal of the medical sciences, new series, vol. CXIV 1897 p. 665—687.

Williams'sches Symptom, Zurückbleiben der einen Zwerchfellhälfte beim Atmen als angebliches Zeichen beginnender Phthise.

Willis Thomas, Cerebri anatome, cui accessit nervorum descriptio et usus, Londini 1664 4° und 8°, cum 13 tabul. u. ö. auch in Clericus-Manget (p. 56), Bibliotheca anatomica II p. 3—56.

Den Gefäßkranz an der Hirnbasis (s. caput I, figura I), Circulus arteriosus [Willisi], hat schon J. J. Wepfer (s. p. 311) beschrieben. — Der Nervus accessorius [Willisi] heißt bei W. Nervus spinalis ad par vagum accessorius. Ueber den „Plexus ganglioformis" von Willis s. bei J. Ehrenritter (p. 77).

— — De anima brutorum, quae hominis vitalis ac sensitiva est, exercitationes duae: prior physiologica . . . altera pathologica (cum 8 tabul.), Oxonii 1672 4°, Londini 1672, Amstelodami 1674.

In cap. XIV (p. 198 Ed. Oxon.) ist die Paracusis Willisiana „surditatis species quaedam" beschrieben, das Besserhören mancher Gehörkranker bei Vorhandensein von Geräuschen in der Umgebung.

— — Opera omnia, Genevae et Lugduni 1676 4°, Venetiis 1720 fol. Die manchen Einzelausgaben [der Cerebri anatome] beigegebene, beispielsweise auch in Opera medica et physica, Lugduni 1676 4° p. 417—434 und in Opera omnia, Venetiis fol. p. 197—205 aufgenommene Schrift „De ratione motus musculorum" stammt von William Croone († 1684).

W. gilt als der (Wieder-)Entdecker — vergl. ikṣumeha Zuckerharn, madhumeha Honigharn der indischen Medizin — des süßen Geschmacks („dulcescere") des diabetischen Urins (1674); die Isolierung des Süßstoffes gelang erst 1806 L. J. de Thénard (1777—1857). Vergl. a. bei M. Salomon (p. 249) und bei Edmund O. v. Lippmann, Zur Geschichte des diabetischen Zuckers, Chemiker-Zeitung, 29. Jahrgang 1905 p. 1197—1198 und l. p. 249 c.

Wilson Sir William James Erasmus, A practical and theorical treatise on the diagnosis, pathology and treatment of the diseases of the skin . . . preceded by an outline of the anatomy and physiology of the skin, London 1842, [2]1847, [6]1867.

Uebersetzung: Die Krankheiten der Haut. Aus dem Englischen übersetzt von Schröder, Leipzig 1850.

Die Wilson'sche Salbe, Unguentum Wilsoni, bestand aus Zincum oxydat. 5, Adeps benzoatus 50.

Wilson James, A description of two muscles surrounding the

membranous part of the urethra, with plate [bei pag. 180], Medico-chirurgical Transactions, published by the medical and chirurgical Society of London, Volume the first, second edition, London 1812 p. 175—180.

Der vom Entdecker als Musculus pubo-urethralis bezeichnete Wilson'sche Muskel geht gar nicht zur Harnröhre und ist (nach Luschka [s. d.] Anatomie des Beckens p. 304) ein (künstlich herauspräparierter) Teil des Musculus levator ani und des Musculus pubovesicalis.

Winckel Franz Karl Ludwig Wilhelm [v.], Die Pathologie und Therapie des Wochenbettes, Berlin 1866, ^{3}1878.

— — Die Pathologie der weiblichen Sexualorgane in Lichtdruck-Abbildungen nach der Natur in Originalgröße, mit 49 Tafeln und 5 Holzschnitten, Leipzig 1878—1881 4°.

— — Ueber eine bisher nicht beschriebene endemisch aufgetretene Erkrankung Neugeborener, Deutsche medicinische Wochenschrift 5. Jahrgang 1879 p. 303—304, 319—321; II. Theil p. 415—418, 431—436, 447—450.

Die von W. 1879 in Dresden beobachtete Krankheit, von ihm als Cyanosis afebrilis icterica perniciosa cum haemoglobinuria charakterisiert, jetzt als Winckel'sche Krankheit (C. Gerhardt) bezeichnet, ist früher schon von Laroyenne (Archives générales de médecine 1873 vol. II p. 507—508: „18 cas d'une maladie nouvelle") kurz beschrieben. (Vergl. auch Buhl'sche Krankheit; p. 47.)

S. a. bei Fr. Aug. v. Ammon (p. 11).

Herausgeber des Handbuchs der Geburtshilfe, 3 Bände mit zus. 8 Teilen). Wiesbaden 1903—1907 4°, hierin:

— — Ein Ueberblick über die Geschichte der Gynäkologie von den ältesten Zeiten bis zum Ende des XIX. Jahrhunderts, Erster Band I. Teil 1903 p. 1—83 (mit 18 Abbildungen [Bildnissen] im Text), Zweiter Band I. Teil 1904 p. 1—125 (mit 25 Abbildungen), Dritter Band II. Teil 1906 p. 1—87 (mit 10 Abbildungen), Dritter Band III. Teil 1907 p. 1—46 (mit 16 Abbildungen).

— — Franz von Winckel †. Achtzehn Vorträge aus seinem Nachlasse, herausgegeben von M. Stumpf. Mit 1 Porträt. Wiesbaden 1914. 7 Mk. (enthält auch geschichtliche Aufsätze; Inhaltsangabe: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin . . . XIII p. 373).

Winslow Jacobus Benignus (Jacques Bénigne), Exposition anatomique de la structure du corps humain, 3 vol., Paris 1732 4°, Amsterdam 1743 8° u. ö.

Uebersetzung: Anatomische Abhandlung von dem Bau und der Zergliederung des menschlichen Leibes, 5 Theile mit 9 Tabellen, Basel, auch Leipzig 1754 (früher Berlin 1733) — s. a. bei H. P. Leveling (p. 175).

Winslow's Orifice épiploïque, beschrieben t. 3^{e}, première partie

(éd. Paris 1766 oder 1755 p. 186 ff. [section VIII § 359—361]), jetzt Foramen epiploicum, wurde früher als Hiatus s. Foramen Winslowi bezeichnet.

Winternitz Wilhelm, Hydrotherapie auf physiologischer und klinischer Grundlage, 2 Bände, Wien, I. Band: Der Einfluß der Hydrotherapie auf Innervation und Circulation 1877. 7.20 Mk. (Faksimile-Abdruck, mit Bildnis, Wien 1913. 20 Mk.) II. Band 1. Abtheilung: Der Einfluß örtlicher thermischer Applicationen auf lokale Temperatur- und Ernährungsvorgänge, mit 8 Holzschnitten, 1879, 4.80 Mk. 2. Abtheilung: Der Einfluß allgemeiner thermischer Applicationen auf Körpertemperatur und Stoffwechsel. Mit 12 eingedruckten Holzschnitten, 1880. 8 Mk. 2. Auflage (des 1. Bandes): Die Hydrotherapie ... 1. Band: Die physiologischen Grundlagen der Hydrotherapie, ihre Technik, Wirkung und Indikation. Mit 40 Holzschnitten, Wien 1890. 10 Mk.

Herausgeber der „Blätter für klinische Hydrotherapie und verwandte Heilmethoden" seit 1891.

Winther von Andernach Johann s. Günther von Andernach bei Alexandros von Tralleis (p. 8).

Wintrich M. Anton, Krankheiten der Respirationsorgane, Erlangen 1854; in: R. Virchow's Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, fünfter Band, 1. Abtheilung.

p. 4—5 ist der von Wintrich erfundene, schon 1841 empfohlene Perkussionshammer besprochen; einige lassen David Barry (1781 bis 1836) den Erfinder sein. — Vergl. Erich Ebstein, Der Perkussionshammer, Archiv für Geschichte der Medizin, 6. Bd. 1912 p. 245—269.

p. 23 Darstellung der jetzt als Wintrich'scher Schallwechsel bezeichneten Verschiedenheit der Höhe des tympanitischen Schalls, je nachdem der Mund geschlossen oder geöffnet ist.

Wirsüng [Wirsung] Johann Georg, Figura ductus cuiusdam cum multiplicibus suis ramulis nouiter in pancreate a Jo. Georg. Wirsüng phil. et med. D. in diuersis corporibus humanis obseruati, Paduae 1642. Quer Fol. Besprochen von J. L. Choulant, in: Geschichte und Bibliographie der anatom. Abbildung p. 91 und in: Archiv für die zeichnenden Künste, herausgegeben von Robert Naumann. Dritter Jahrgang, Leipzig 1857 p. 334. Wiederabgebildet bei M. A. Schirmer (l. p. 254 c.), Tafel am Schluß und besprochen ebendaselbst p. 15.

Den kurz vorher (1641) von Moritz Hofmann d. Aelteren (1621—1698) beim Truthahn entdeckten Ausführungsgang der Bauchspeicheldrüse fand W. beim Menschen — Ductus pancreaticus (Wirsungi). Er hielt ihn, wie Hofmann, zunächst für ein Chylusgefäß, das vom Darm zum Pankreas verlaufe. Der von Wirsüng an J. Riolan d. Jüngeren gerichtete, die Entdeckung betreffende Brief

ist abgedruckt und übersetzt bei Schirmer (l. c. p. 12—14). — S. a. bei J. Pecquet (p. 219) und Thomas Bartholinus (p. 21). — Den von Lancisi als Ductus pancreaticus gedeuteten Stumpf (K) in Fig. III der Tabula X des Eustachi-Albinus'schen Tafelwerks (s. p. 81) spricht Albinus (in der 2. Ausgabe von 1761 p. 60) mit Recht als Ductus choledochus an.

Withering William, An account of the fox-glove, London 1785.

Uebersetzung: Abhandlung vom rothen Fingerhut [Digitalis purpurea] und dessen Anwendung in der praktischen Heilkunde, vorzüglich bey der Wassersucht und einigen anderen Krankheiten. Aus dem Englischen von Christian Friedrich Michaelis, nebst 1 illumin. Kupfer, Leipzig 1786; 1799 (Titelausgabe).

Witkowski Gustave Jules (auch Joseph?), Accoucheurs et sages-femmes célèbres. Esquisses biographiques, avec 135 figures et portraits, Paris 1891.

Woehler Friedrich, Ueber künstliche Bildung des Harnstoffs, Annalen der Physik und Chemie, 12. Band 1828 p. 253—256.

Erste Synthese einer „organischen" Verbindung.

Wolff Jacob, Die Lehre von der Krebskrankheit von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Jena [I. Teil] 1907, mit 52 Figuren im Text 20 Mk.; II. Teil 1911, 36 Mk.; III. Teil 1. Abteilung 1913, 2. Abteilung (Schluß) 1914, mit 3 Abbildungen im Text, 27 Mk. [der vollständige 3. Teil].

Zu Band I Besprechung von S[udhoff] in: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, VI, p. 467—470.

Vergl. a. Johannes Emilius A l b e r t s , Over Kanker, Historisch-critisch en experimenteel onderzoek, Groninger Dissertation 1885.

Wolff Kaspar Friedrich, Theoria generationis, quam . . . stabilivit publice eam defensurus d. 28. Novembr. 1759 . . . Caspar Fridericus Wolff, cum II tabulis aeneis, Halae ad Salam 4°. — Editio nova aucta et emendata, cum II tabulis aeneis, Halae ad Salam 1774 8°.

Uebersetzung (der Dissertation): Caspar Friedrich Wolff's Theoria generationis (1759), übersetzt und herausgegeben von Paul Samassa, Leipzig 1896, Erster Theil (Vorrede, Erklärung des Plans, Entwicklung der Pflanzen), mit einer Tafel. 1.20 Mk. Zweiter Theil (Entwicklung der Thiere, Allgemeines), mit einer Tafel. 1.20 Mk. (In: W. Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 84 u. 85).

— — [Deutsche Bearbeitung] Theorie von der Generation, Berlin 1764.

W. ist der B e g r ü n d e r d e r L e h r e v o n d e r „E p i g e n e s i s", der Bildung der Teile des Tierleibes durch jedesmalige Umwandlung der embryonalen Anlagen (Bläschen und Kügelchen) im Gegensatz zur Evolutions- oder Prädelineationstheorie (A. v. Haller u. a.), die eine Einschachtelung der Keime ineinander von Uranfang

her annahm. W. gebraucht stets den Ausdruck Generatio, wo wir jetzt von Entwicklung reden würden.

— — De formatione intestinorum praecipue, tum et de amnio spurio aliisque partibus embryonis gallinacei nondum visis observationes, in ovis incubatis institutae, Novi Commentarii Academiae Scientiarum Imperialis Petropolitanae, t. XII pro anno 1766 et 1767 p. 403—507, t. XIII pro anno 1768 p. 478—530 [cum figuris].

Uebersetzung: Ueber die Bildung des Darmcanals im bebrüteten Hühnchen, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Johann Friedr. Meckel [dem Enkel], mit 2 Kupfertafeln, Halle 1812.

W. lehrt die Entstehung des Embryons aus einem flächenhaften, in der Mitte zusammenwachsenden Gebilde, seine doppelt-symmetrische Anlage. Nach ihm benannt: der Wolff'sche Körper, die Urniere und der Wolff'sche Kanal.

Wood Alexander, On a new method of treating neuralgia by the direct application of opiates to the painful points, Edinburgh medical and surgical review, vol. LXXXII 1855 p. 265—281, auch Sonderdruck, Edinburgh 1855.

Einführung der subkutanen Einspritzung in die Praxis — vergl. Ch. G. Pravaz (p. 227).

Worm Ole s. bei B. Eustachi (p. 81).

Wrisberg Heinrich August, Observationum anatomicarum de nervis viscerum abdominalium particula prima quae de ganglio plexuque semilunari agit, Göttingae 1780; particula III De nervis systematis coeliaci Sectio II. De nervis hepaticis et splenicis quae est observationum de ganglio plexuque semilunari continuatio II 1808.

Beschreibung des sympathischen Systems, namentlich auch des Plexus coeliacus. — Nach W. heißt das Ganglion cardiacum magnum (Wrisbergi).

— — Verschiedene Programme (s. Hinweis im Namenverzeichnis). Weiter heißen nach ihm: Portio intermedia Wrisbergi nervi acustici = Nervus intermedius; Cartilago cuneiformis (Wrisbergi) des Kehlkopfes (früher auch Corpuscula Wrisbergi), sowie das entsprechende Tuberculum cuneiforme (Wrisbergi) der Plica aryepiglottica). — Das von Georg Ludwig Kobelt als Nebeneierstock, Parovarium, benannte Organ (Der Neben-Eierstock des Weibes . . ., mit 3 lithographirten Tafeln, Heidelberg 1847), jetzt Epoophoron und Paroophoron, hat W. als Corpus pampiniforme beschrieben.

Vergl. a. A. v. Haller (p. 115), Roederer und Wagler (p. 241), Zinn (p. 324).

Wuertz (Wirtz) Felix, Practica der Wundartzney, darinnen allerlei schädliche Missbräuche bey der Wundartzney in gemeinem schwanck und warumb die abzuschaffen sind [unvollendet; nur ein 1. Teil],

Basel 1563 u. ö.; spätere Ausgabe . . . auss des Authoris handgeschriebenen Büchern von newem vbersehen und mit vieler Schäden Cur vermehret: durch Rudolph Würtzen [Bruder des Felix], Getruckt zu Basel 1620.

Wunderlich Karl Reinhold August, Geschichte der Medicin, Vorlesungen, gehalten zu Leipzig im Sommersemester 1858, Stuttgart 1859.

— — Das Verhalten der Eigenwärme in Krankheiten, mit 40 Holzschnitten und 7 Tafeln, Leipzig 1868, ²1870.

Begründet mit W. Roser 1842 das „Archiv für physiologische Heilkunde".

Wundt Wilhelm Max, Grundzüge der physiologischen Psychologie. Mit 155 Holzschnitten, Leipzig 1874, 5. Aufl. 1. u. 2. Band 1902, 3. Band 1903, Gesamtregister dazu von Wilhelm Wirth, ⁵1905 3 Mk., 6. Aufl. I. Band 1908, 13 Mk., II. Band 1910, 15 Mk., III. Band 1911, 16 Mk.

— — Vorlesungen über die Menschen- und Thierseele, 2 Bände, Leipzig 1863, ⁵1911. 13 Mk.

Vergl. a. G. Th. Fechner (p. 84) und Fechner (Namenverzeichnis).

Yersin Alexandre, La peste bubonique à Hong-Kong, avec la planche XII, Annales de l'institut Pasteur (Journal de Microbiologie) . . . t. VIII°, 1894 Paris p. 662—667.

Nachweis des Pestbazillus.

— — Sur la peste bubonique (sérothérapie) ibid. t. XI° 1897 p. 81—93.

Young Thomas, A course of lectures on natural philosophy and the mechanical arts, 2 vol., London 1807 4°, new edition . . . by P. Kelland, I. Text, II. Plates, London 1845 8°.

Young-Helmholtz'sche (H. in J. Müllers Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, Jahrgang 1852 p. 461—482: Ueber die Theorie der zusammengesetzten Farben) Theorie der Farbenwahrnehmung, die entsprechend den Grundfarben, rot, grün, violett, drei verschiedene Netzhautelemente mit spezifischem Reiz annimmt. — Vergl. dazu E. Hering (p. 128).

Saint-**Yves** s. p. 249.

Yperman Jan, De „Cyrurgie" van meester Jan Yperman. Naar de handschriften van Brussel, Cambridge, Gent en Londen uitgegeven door E. C. van Leersum (6 pl. met 48 fig.), Leiden [1912] 6,5 Gulden. In: Bibliotheek van middelnederlandsche letterkunde, onder redactie van J. Verdam . . .

Vergl. hierzu E. C. van Leersum, Master Jan Yperman's Cyrurgia, Janus XVIII° année 1913 p. 197—209, und Besprechung von Pergens, ibid. p. 86—88.

Zahn Friedrich Wilhelm, Ueber paradoxe Embolie und ihre Bedeutung für die Geschwulstmetastase, R. Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie, 115. Band 1889 p. 71—80.

Genauere Schilderung der „paradoxen (gekreuzten) Embolie". Vor ihm hat schon Cohnheim, Vorlesungen über allgemeine Pathologie, I. Band 1877 p. 144/145 (2. Aufl. p. 175) einen hierher gehörigen Fall beschrieben.

Zander Jonas Gustav Wilhelm, Om Medico-mekaniska institutet i Stockholm, Stockholm 1872 (Sonderdruck aus Nordiskt medicinskt Arkiv, Band IV 1872 Nr. 9).

Z. gründete 1865 als erstes seiner Art ein mediko-mechanisches Institut in Stockholm.

— — De mekaniska gymnastikens apparelj och dess användande, Stockholm 1886.

— — Die Apparate für mechanisch-heilgymnastische Behandlung und deren Anwendung, Stockholm 1886, [4]1893 (mit Abbildungen).

Zeis Eduard, Die Literatur und Geschichte der plastischen Chirurgie, Leipzig 1863.

— — Nachträge zur Literatur . . . Nebst einem Anhange, praktische Rathschläge für die Bearbeitung eines Literaturverzeichnisses enthaltend, Leipzig 1864.

Zenker Friedrich Albert [v.], Ueber die Trichinen-Krankheit des Menschen, Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie, 18. Band 1860 p. 561—572.

Feststellung der Trichinenkrankheit, Trichinosis, an einem im Dresdener Stadtkrankenhause verstorbenen Dienstmädchen (28. Januar 1860): frisch eingewanderte noch nicht eingekapselte Muskeltrichinen.

— — Beiträge zur Lehre von der Trichinenkrankheit, I [p. 92], Zur geschichtlichen Entwicklung der Lehre, Deutsches Archiv für klinische Medicin, I. Band 1866 p. 90—124.

Annahme der Bezeichnung Trichinosis, von Rupprecht vorgeschlagen; Z. selbst hatte außer Trichinenkrankheit den Namen Trichiniasis gebraucht.

— — Zur Staubinhalationskrankheit der Lungen, mit Tafel II u. III; ibid. II. Band 1867 p. 116—171 [Fortsetzung nicht erschienen].

Vorschlag der Bezeichnungen Pneumonokoniosis, Anthracosis, Siderosis.

— — Ueber die Veränderungen der willkührlichen Muskeln im Typhus abdominalis, mit 5 Tafeln Abbildungen, Leipzig 1864.

Vergl. a. bei J. M. Charcot [über Asthmakristalle]. Mit H. Ziemssen Herausgeber von „Archiv für klinische Medicin" seit 1866 bis z. 59. Bd. 1897.

Ziegler Ernst, Lehrbuch der allgemeinen und speciellen pathologischen Anatomie und Pathogenese, Jena, I. Theil und II. Theil 1. Hälfte 1881, II. Theil 2. Hälfte 1885. Anhang: Technik der histologischen Untersuchung pathologisch-anatomischer Praeparate, 1885. [7]1892, I. Band, Allgemeine pathologische Anatomie und Pathogenese, II. Band, Specielle pathologische Anatomie (Anhang von 6. Auflage [1900] an von Clemens v. Kahlden, 7. Aufl. desselben 1904 von Edgar Giercke); 10. Auflage I. Band 1901, II. Band 1905, 11. Aufl. I 1905 II (von Edgar Giercke und Kurt Ziegler) 1906.

Z.'s Lehrbuch ist eine Fortsetzung des Lehrbuchs von Aug. Förster (p. 87).

Herausgeber von „Beiträgen zur pathologischen Anatomie und Physiologie" seit 1886; die ersten 4 Bände mit Coelestin Nauwerck, vom 3. Band ab u. d. T.: Beiträge zur pathologischen Anatomie und Pathologie; Band 5—38 (1905) redigiert von Ziegler allein; von Band 39 (1906) ab von Ludwig Aschoff und Felix Marchand; 8 Supplemente.

Ziehen Georg Theodor, Leitfaden der physiologischen Psychologie, Jena 1891, [3]1911.

— — in Handbuch der Anatomie des Menschen, herausgegeben von Karl v. Bardeleben, vierter Band, Erste bis dritte Abteilung, Centralnervensystem: 1. Teil p. 1—576 = Lieferung 7 1899, Lieferung 10 1903, enthaltend: Makroskopische und mikroskopische Anatomie des Rückenmarks, Makroskopische und mikroskopische Anatomie des Gehirns; vierter Band, zweite Abteilung [neue Einteilung!] Mikroskopische Anatomie des Gehirns p. 1—338 = Lieferung 23, Jena 1913.

— — Die Geisteskrankheiten des Kindesalters, mit besonderer Berücksichtigung des schulpflichtigen Alters, Berlin, 3 Hefte 1902, 1904, 1906, zus. 6.80 Mk. (in: Sammlung von Abhandlungen aus dem Gebiete der pädagogischen Psychologie und Physiologie, herausgegeben von H. Schiller (später Th. Ziegler) und Th. Ziehen, V. Band 1. Heft, VII. Band 1. Heft, VIII. Band 7. Heft).

Herausgeber mit C. Wernicke der „Monatsschrift für Psychiatrie und Neurologie" seit 1897, vom 19. Band ab (1905) Ziehen allein.

Ziemssen Hugo Wilhelm [v.], Die Electricität in der Medicin, mit 4 lithographirten Tafeln, Berlin 1857, [5]1887 (mit 60 Holzschnitten und 1 Tafel).

— — Pleuritis und Pneumonie im Kindesalter. Eine Monographie nach eigenen Beobachtungen. Mit 28 in den Text gedruckten Holzschnitten. Berlin 1862.

— — Klinische Vorträge, 29 Hefte, Leipzig 1887—1900.

— — und Hermann **Immermann**, Die Kaltwasserbehandlung

des Typhus. Nach Beobachtungen aus der medicinischen Klinik in Erlangen, mit 5 Tafeln und 24 [eingedruckten] Holzschnitten, Leipzig 1870.

Herausgeber mit F. A. Zenker von „Deutsches Archiv für klinische Medicin" seit 1866; ferner von: Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie, 17 Bände, Leipzig 1874—1884, die meisten in 2., einige in 3. Auflage; Handbuch der allgemeinen Therapie, 4 Bände, Leipzig 1880—1884.

Zimmermann Johann Georg [Ritter von], Das Leben des Herrn von Haller, Zürich 1755.

— — Betrachtungen über die Einsamkeit, Zürich 1756, neue Bearbeitung in 4 Theilen: Von der Einsamkeit, Leipzig 1784—1785; wieder herausgegeben von Robert Weber, Aarau 1884, ²1903 [in: „Schweizerische Dichter und Redner des 18. und 19. Jahrhunderts . .", 5. Bändchen] und [im Auszug:] im 73. Band der „Deutschen National-Litteratur": Fabeldichter, Satiriker und Popularphilosophen des 18. Jahrhunderts, herausgegeben von J. Minor, Berlin und Stuttgart [o. J.] p. 355—501.

— — Von der Erfahrung in der Arzneykunst, 2 Theile, Zürich 1763, 1764, ³1831 (in 1 Bande).

Zinn Johann Gottfried, Descriptio anatomica oculi humani iconibus illustrata, Göttingae 1755 4°; . . . nunc altera vice edita et necessario supplemento novisque tabulis aucta ab Henr. Augusto Wrisberg, Gottingae 1780 4° [cum 6 tabulis].

Nach Z. benannt die (übrigens nicht von ihm entdeckte, nur von ihm so benannte) Zonula s. membranula Zinni = Zonula ciliaris, das Aufhängeband der Linse. Das Ligamentum Zinni entspricht dem Annulus tendineus communis (Zinni), dem vom Keilbeinkörper ausgehenden Sehnenring, der den gemeinschaftlichen Ursprung der Musculi recti oculi bildet.

Zittmann Johann Friedrich,

Die nach Z. benannten Abkochungen, Decoctum Sarsaparillae compositum fortius et mitius (vergl. a. Pharmacopoea Germanica [Ed. I] 1872) stammen nicht von Z. selbst. Veröffentlicht hat sie Joh. Chr. Ant. Theden, l. p. 284 c., III. Theil, Berlin und Leipzig 1795 p. 11—14.

Zuntz Nathan, Blutgase und respiratorischer Gaswechsel, in: L. Hermann's Handbuch der Physiologie, vierter Band, II. Theil Leipzig 1882 p. 1—162.

— — und **Schumburg**, Studien zu einer Physiologie des Marsches. Mit Abbildungen, Curven im Text und einer Tafel, Berlin 1901 (Bibliothek v. Coler, herausgegeben von O. Schjerning, Band 6).

— —, Adolf **Loewy**, Franz **Müller**, W. **Caspari**, Höhenklima und Bergwanderungen in ihrer Wirkung auf den Menschen, Ergebnisse

experimenteller Forschungen im Hochgebirge und Laboratorium, Berlin, Leipzig, Wien, Stuttgart, Paris 1906 4°. 18 Mk.

Zwanck Johann Heinrich Gottlieb, Hysterophor, ein aus einer ganz neuen Idee hervorgegangener Apparat gegen Prolapsus uteri et vaginae, der alle bisherigen derartigen Apparate verdrängen wird, Hamburg 1853, ²1854, mit Abbildungen (vergl. a. Monatsschrift für Geburtskunde und Frauenkrankheiten, erster Band 1853 p. 215 bis 221: Hysterophor, ein Apparat gegen Prolapsus uteri et vaginae).

Beschreibung des Zwanck'schen, später von Schilling verbesserten, übrigens unzweckmäßigen Pessariums.

Zweifel Paul, s. bei W. Braune (p. 41) und I. Ph. Semmelweis (p. 261).

Zusätze und Berichtigungen zu Teil A.

S. 1 Abderhalden: Physiologische Chemie, 3. Auflage, 2. Teil 1915. Beide Teile 46 Mk.

S. 10 letzte Zeile hinter 1692 einzufügen: Titelbild bei Lenderink (p. 173).

S. 12 lies Apicius Caelius st. Caelius Apicius.

S. 15 bei Arnald v. Villanova am Schluß ist auf Raymond de Moleriis (p. 233) zu verweisen.

S. 15 einzusetzen Arzberger Friedrich s. Namenverzeichnis.

S. 18 Baeumer hinter Baerensprung, vor Baglivi zu setzen.

S. 22 nachzutragen am Schluß von Artikel Basedow: Der Name „Basedow'sche Krankheit" stammt von Georg Hirsch, Klinische Fragmente, 2. Abtheilung, Königsberg 1858 p. 224.

S. 28 beim „Bell'schen Gesetz" ist auf Johannes Müller (p. 201) zu verweisen.

S. 38 bei Botallo zu vermerken: L. Botallo, ... Opera omnia medica et chirurgica ... annotationibus illustrata prodeunt e musaeo Joannis van Horne, Lugduni Batavorum 1660 p. 66 beschreibt das Foramen ovale als „vena arteriarum nutrix, a nullo antea notata".

S. 38 bei Bouchut am Schluß ist zu setzen: S. a. bei O'Dwyer (p. 208).

S. 41 bei Braune ist hinter Gefrierschnitten zu setzen: vergl. N. Pirogow (p. 224).

S. 43 bei Broca (am Schluß) ist anzufügen: vergl. a. Fr. Jos. Gall (Namenverzeichnis).

S. 51 bei Celsus ist nunmehr erschienen: f) ... recensuit Fridericus Marx MCMXV, Lipsiae et Berolini, gr. 8°. 18 Mk.

S. **53** bei Charaka ist p. 49 einzusetzen.
S. **56** 2. Z. v. u. ist vor Glisson J. Duverney einzufügen.
S. **58** bei Cohnheim (am Schluß) ist zu lesen: S. a. Th. Hodgkin (p. 142) und F. W. Zahn (p. 322).
S. **66** bei J. N. Czermak (Schluß) anzufügen: S. a. bei L. Ranvier (p. 232).
S. **76** bei Erich Ebstein einzufügen: Jakob Baumann, Eisenbart und Joh. Müller (alle drei Namenverzeichnis).
S. **84** ist Fehleisen vor Fehling zu setzen.
S. **90** ist Fraenkel vor Franco zu setzen.
S. **151** bei Ingerslev anzufügen: Fragmenter af Fødselshjälpens Historie, København og Kristiania I 1906. 5,5 Kr. [Selbstbericht: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften VII 1907 p. 116—117; weiters (T. v. Györy) Virchow-(Hirsch's) Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte . . . für 1906, I p. 447—448]; II 1907 (mit 116 Abbildungen). 10,5 Kr. [Kurzer Bericht über I und II: Janus, XIII^e année 1908 p. 402.]
S. **153** bei Jamerius zu ergänzen: P. Pansier, Cyrurgia Johannis Jamerii d'après les manuscrits des bibliothèques Bodleienne d'Oxford et Nationale de Paris, Janus VIII^e année 1903 p. 304—309, 359—362, 426—431 [ist nur das 9. Buch, das „Antidotarium", der pharmazeutische Anhang].
S. **237.** Der Wiener Codex latinus 1634 ist nicht dem Richardus Anglicus zuzuschreiben, sondern ist die nachstehende unechte Galen'sche Schrift:

Cl. Galeno attributus liber de anatomia vivorum, Operum Galeni octavus tomus, Basileae [apud Frobenium] MDXLIX fol. p. 163 bis 218 (Edit. Charterius 1679 fol. IV 194).

Vergl. dazu: Christoph Ferckel, Archiv für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, 6. Band 1913 p. 78—79 und K. Sudhoff, Archiv für Geschichte der Medizin, VIII. Band 1914 p. 71—72.

Die Anordnung der Kapitel ist teilweise verschieden. Beispielsweise ist
cap. 26 bei Froben = cap. 43 bei Töply (p. 32—33),
cap. 27 bei Froben = cap. 44 (letztes) bei Töply (p. 33—34),
cap. 28 bei Froben = cap. 44 bei Töply (p. 34—fin.),
cap. 41 (letztes) bei Froben = cap. 42 bei Töply (p. 29—32).

S. **276** Z. 5 v. u. lies: In Kapitel V „fettige Degeneration des Herzens" ist bei der „allgemeinen Diagnose" die auf- und absteigende, jetzt sog. Cheyne-Stokes'sche Atmung besprochen (Uebersetzung Lindwurm p. 267) unter Erwähnung von Cheyne. „Ich habe es [das Atmen] immer nur bei dieser Krankheit gesehen". Weiters werden in Fall 31 . . .

B. Namenverzeichnis der Autoren mit biographischen Erläuterungen.

Abderhalden Emil (s. a. Zusätze p. 325), geb. 9. März 1877 Oberutzwyl, Kant. St. Gallen.

Abderrezzâq El-Jezâïrî. Gabriel C o l i n, [Name, s. vorhin], un médecin Arabe du XII^e siècle d' l'Hégire, Thèse de Montpellier 1905.

Abercrombie John, 10. Oktober 1780 Aberdeen, Schottland, † 14. November 1844 Edinburgh.

Abernethy John, 3. April 1764 London, † 20. April 1831 Enfield, Middlesex.

Abu Ali el Hoseïn ben Abdallah Ibn Sina (Avicenna), geb. 980 Karmaithen, Provinz Bokhara, † Juli 1037 Hamadân, Irak. Joseph E d d é, Avicenne et la médecine arabe, Thèse de Paris [Faculté des lettres] 1889 4°.

Ueber die Chirurgie des Avicenna s. E. G u r l t, Geschichte der Chirurgie, I. Band p. 650—659.

S. L a n d a u e r, Die Psychologie des Ibn Sînâ, Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft, 29. Band 1875 p. 335—418.

Anton B u m m, P. Vattier's lateinische Uebersetzung [. . Avicennae . . . de morbis mentis tractatus interprete Petro Vatterio . . . Parisiis MDCLIX] des Abschnitts über Geisteskrankheiten in Avicenna's Canon medicinae, Münchener mediz. Wochenschrift 45. Jahrgang 1898 p. 632—634.

Abu Amran Musa ben Maimun (Maimonides, Ramban = Rabbi Moses ben Maimon) s. b. Haeser [3] I 595, 30. März 1135 Cordova, Spanien, † 13. Dez. 1204 in Aegypten.

M o s e s b e n M a i m o n. Sein Leben, seine Werke, sein Einfluß. Zur Erinnerung an den 700. Todestag des Maimonides herausgegeben von der „Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums" I. Band Leipzig 1908 10 Mk.; darin p. 231 — 247 : Maimuni als medizinischer Schriftsteller; im Sonderdruck 50 Pfg.

Isak M ü n z, Moses ben Maimon (Maimonides). Sein Leben und seine Werke, Frankfurt a. M. 1912 4 Mk.; p. 251—290 „Maimonides als Arzt und medizinischer Schriftsteller".

Abu Bekr Muhammed Ben Zakarijja er-Razi (Rhazes), geb. um 850 Raj (Chorassan), † 922 oder 932 ebenda.

George S. A. Ranking, The life and works of Rhazes, Bericht über die auf dem XVII. internationalen Kongreß in London 1913 in Abteilung XXIII, Geschichte der Medizin, gehaltenen Vorträge. London 1914 p. 237—268. — Uebersicht (arabischer und lateinischer Titel) von 232 Schriften des Rhazes.

Abû 'l Alâ (vollständig Abû 'l Alâ Zohr ibn Abî Mervan Abdelmalik ibn Mohammed ibn Mervan) † 1130—1131 p. Chr. (525 der Hedschra) Biograph. Notizen über ihn bei G. Colin, These über Avenzoar [s. viertnächsten Autor) p. 16—22.

Abul Kasem Chalaf Ben Abbas el-Zahrawi (Abulkasis, Albuqasim, Alzaharavius), geb. 912 (?) Al Zahra bei Cordova, † 1013 (?) Cordova.

Robert Valensi, Un chirurgien Arabe au moyen âge, Albucasis, Thèse de Montpellier 1908.

Abul Welid Muhammed Ben Ahmed Ibn Roschd (Averroës), geb. 1126 Cordova, † Dezember 1198 Marokko.

Ernest Renan, Averroes et l'Averroisme, Paris 1860, [3]1866 (mit Verzeichnis der Schriften).

Abu Mansur Muwaffaq Ben Ali-el-Hirowi, seine Schrift ist verfaßt zwischen 968 u. 977 p. Chr. s. bei Kobert, l. p. 4 c. p. 303.

Abu Mervan Ibn Zohr (Avenzoar), † in hohem Alter 1162 Sevilla.

Gabriel Colin, Avenzoar, sa vie et ses oeuvres, Thèse de Paris [Faculté des lettres] 1911 5 Frcs.

Achillini Alessandro, 29. Oktober 1463 Bologna, † 2. August 1512 Bologna.

Ackermann Johann Christian Gottlieb; s. p. 250 und bei Gaubius (p. 100), Ramazzini (p. 231), Regimen sanitatis Salernitanum (p. 234), Tissot (p. 286). 17. Febr. 1756 Zeulenroda, Reuß ält. L., † 9. März 1801, Altdorf, Mittelfranken.

Actuarius (ἀκτουάριος) Joannes, Filius Zachariae, 13. saecul. Byzanz.

Adams Robert, geb. um 1791 Irland, † 13. Januar 1875 Dublin.

Addison Thomas, April 1793 Long Benton bei Newcastle-on-Tyne, † 29. Juni 1860 Brighton, Sussex.

Erich Ebstein, Thomas Addison (1793—1860) mit Bildnis, Münchener medizinische Wochenschrift, 59. Jahrgang 1912 p. 2238; vergl. a. S. Wilks bei R. Bright (Namenverzeichnis).

Addison William, geb. 1802, † 26. September 1881 Brighton, Sussex. [ohne Autorangabe] A forgotten chapter in the history of the pathology, Medical Times and Gazette, Vol. II for 1881 p. 519.

Adolphi Christian Michael, 14. August 1676 Hirschberg, Schlesien, † 13. Oktober 1753 Leipzig.

Aeby Christian Theodor, 25. Februar 1835 Guttenbrunnen bei Pfalzburg, Lothringen, † 7. Juli 1885 Bilin, Böhmen.

Wilhelm His, Christian Theodor Aeby, Necrolog, Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte, XV. Jahrgang 1885 p. 513—523 (mit Schriftenverzeichnis).

Aegidius Corboliensis (Gilles de Corbeil), geb. um 1140, † zwischen 1220 und 1240.

C. Viellard, Gilles de Corbeil, médecin de Philippe Auguste et chanoine de Notre-Dame 1140—1221 (?), avec 1 fac-similé ... Paris 1909 7.50 Frcs.

idem, L'urologie et les médecins urologues dans la médecine ancienne. Gilles de Corbeil, sa vie, ses oeuvres, son poème des urines ... avec 37 figures Paris 1903 15 Frcs.

Aëtios von Amida (am Tigris) 6. saecul. post Chr. Handbuch der Geschichte d. Medizin I 529—535.

Agilon Gualterus XIII. saecul.

Aitken (Aitkin) John, † 1790 Edinburgh.

Albers Johann Abraham, 20. März 1772 Bremen, † 24. März 1821 Bremen.

Albert Eduard, 20. Januar 1841 Senftenberg, Böhmen, † 26. September 1900 ebenda.

Johann Habart, Eduard Albert. Gedenkblatt mit Portrait, Wien und Leipzig 1900 80 Pf.

Albertini Ippolito Francesco, 26. Oktober 1662 Crevalcuore bei Bologna, † 26. März 1738 Bologna; s. Praefatio in der Ausgabe von M. H. Romberg; s. a. bei P. J. Philipp (p. 223).

Albini Guiseppe, geb. 1830 Mailand.

Albinus Bernhard Siegfried, 24. Februar 1692 Frankfurt a. Oder, † 9. September 1770 Leyden.

Aldobrandino di Siena [= Aldobrandino von Florenz ?], † gegen 1287 Troyes, Champagne. Jean Baptiste Soalhat, Les idées de maistre Alebrand de Florence sur la puériculture, Thèse de Paris 1908.

Alexander William, Arzt in Liverpool, promoviert 1870.

Alexandros von Tralle(i)s, Karien [? Lydien], geb. um 525 p. Ch., † etwa 605 p. Chr. Handbuch der Geschichte der Medizin I 535—544.

Ali Ben el-Abbas (Ali Abbas), geb. 1. Hälfte des X. saecul. Ahwaz, Persien, † 994 p. Chr.

Julius Wiberg, The anatomy of the brain in the works of Galen and ʿAli ʿAbbās, a comparative historical-anatomical study, Janus 19e année 1914 p. 17 ff; p. 30—32 [Ueber die Notiz Anmerkung 4 auf p. 30 s. o. p. 9], p. 84—92: The anatomy of the brain of ʿAli ʿAbbās (p. 92 ff. Gegenüberstellung beider). Besprechung des

Dänischen Originals in: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, XII. Jahrgang 1913 p. 494—495.

Ali Ben Isa, gest. nach 1010 p. Chr.; nach Hirschberg (s. o. p. 9: Uebersetzung des Erinnerungsbuches f. Augenärzte) lebte er im Anfang des 10. Jahrhunderts.

Alibert, Jean Louis d'A., 12. Mai 1766 Villefranche d'Aveyron (Haute Guyenne), † 4. November 1837 Paris.

Ali Ibn al-Habal [nicht im Biograph. Lexikon) XII. saecul.

Alkoatim, geb. Toledo, lebte um 1159 p. Chr. Angaben über ihn in der Introduction zu Pansier's Ausgabe (s. o. p. 10).

Almeloveen Theodorus Jansson van, 24. Juni 1651 Mijdrecht bei Utrecht, † 29. Juli 1712 Amsterdam.

Alpini Prospero, 23. November 1533 Marostica bei Vicenza, † 23. November 1617 (nach J. B. Morgagni) oder 5. Februar 1617 Padua.

d'Alton, Eduard, s. bei Pander (p. 212) und bei S. Th. Sömmering (p. 268), 1. Juli 1803 St. Goar, Rheinprovinz, † 25. Januar 1854 Halle a/S.

Amatus Lusitanus, s. p. 250 und bei Fabricius ab Aquapendente (p. 82); geb. 1511 Castel Branco bei Coimbra, † nach 1561 Thessalonich.

Max Salomon, Amatus Lusitanus und seine Zeit, Berlin 1901, Sonderdruck aus: Zeitschrift für klinische Medicin, Band 41 1900 p. 458—495, Band 42 1901 p. 129—160.

Maximiano Lemos, Amato Lusitano. A sua vida e sua obra, Porto 1907.

Amman Johann Konrad, geb. 1669 (oder 1663 ?) Schaffhausen, Schweiz, † um 1730 Warmond bei Leijden. Bildnis bei H. J. Lenderink (p. 173) ; ibid. Titelbild von „Surdus loquens".

Ammon Friedrich August v., 10. Sept. 1799, Göttingen, † 18. Mai 1861 Dresden. Bildnis bei J. Hirschberg: Graefe-Saemisch Handbuch der Augenheilkunde, 2. Aufl. 2. Abteilung 1911 Tafel VII bei p. 260.

Amussat Jean Zuléma, 21. November St. Maixent, Dep. Deux-Sèvres, † 13. Mai 1856 Paris.

Ancell Henry, 2. Januar 1802 Croydon, Grafschaft Surrey, † 19. November 1863 London.

Andral Gabriel, 6. Nov. 1797 Paris, † 13. Februar 1876 Châteauvieux, Dep. Loir-et-Cher; s. a. bei G. Daremberg (p. 66).

André Nicolas, s. bei S. Fothergill (p. 88), 15. Oktober 1704 Dijon, † gegen 1780.

Andreae August Wilhelm (s. p. 137), 27. Mai 1794 Neuhaldensleben, Provinz Sachsen, † 7. März 1867 Magdeburg.

Andry (de Boisregard) Nicolas, geb. 1658 Lyon, † 14. Mai 1742 Paris.

Anel Dominique, geb. um 1678 oder 1679 Toulouse, † nach 1722.

Antyllos um 140 p. Chr. Handbuch der Geschichte der Medizin I 483—488; E. Gurlt, l. p. 112 c. I. Band p. 474—486.

Apicius (Caelius), römischer Feinschmecker unter Augustus und Tiberius. — Unter seinem Namen schrieb ein gewisser Caelius (3. Jahrhundert) — Biograph. Lexikon VI 416.

Apollonios von Kition (Cypern), um 60 vor Christus; s. bei Hippokrates (p. 136).

Aranzi (Arantius) Giulio Cesare, geb. 1530 Bologna, † 7. April 1589; s. a. bei M. Salomon (p. 250).

Aretaios Kappadox, (unbestimmt) zwischen Ende des 1. und Anfang des 4. Jahrhunderts nach Christus.

Robby K o ß m a n n, Wann lebte Aretaeus von Cappadocien? Münchener mediz. Wochenschrift, 49. Jahrgang 1902 p. 1265—1267 (2. Jahrhundert v o r Christus).

Argellata Pietro di, † 4. Januar oder Juli 1423 Bologna.

Argyll Robertson s. Douglas Argyll R o b e r t s o n.

Aristoteles, geb. 384 v. Chr. Stageiros (Makedonien), † Oktober 322 Chalkis (Euboea).

Friedrich L a n d m a n n, Die physiologischen Anschauungen des Aristoteles, Greifswalder Dissertation 1890; Alfred V o l p r e c h t, ebenso, Greifswalder Dissertation 1895.

Erich M ü h s a m, Zur Lehre vom Bau und der Bedeutung des menschlichen Herzens im klassischen Altertum unter besonderer Berücksichtigung der Aristotelischen Schriften, Janus XV^e année 1910 p. 797—831 [dort p. 831—832 noch weitere Literatur]. Georges P o u c h e t, La biologie aristotélique, Paris 1885, 3,5 frcs. [Sonderdruck aus: Revue philosophique de la France et de l'étranger, 9^e année XVIII 1884 p. 353—384, 531—557, X^e année XIX 1885 p. 47—63, 173—207, 288—310].

E. O. v. L i p p m a n n, Chemisches und Alchemisches bei Aristoteles, in Abhandlungen und Vorträgen (s. p. 177) 2. Band.

Arlt Ferdinand (v.), 18. April 1812 Obergraupen bei Teplitz, † 7. März 1884 Wien. s. Biograph. Lexikon und Nachtrag VI p. 420.

F. v. A r l t, Meine Erlebnisse, herausgegeben von O. Becker, mit 2 Portraits, Wiesbaden 1887. 4.20 Mk.

Ed. M e y e r, Éloge de Ferdinand v. Arlt, avec portrait. Annales d'oculistique, 50^e année, 1887 p. 1—24 ; p. 21—24 „travaux publiés".

Arnaldus de Villanova (s. a. p. 233 u. 234), geb. um 1240 in der Diözese Valencia (oder in der Provence), † Dezember 1311 vor Genua. Biograph. Lexikon Band I und Nachtrag VI p. 421. Handbuch der Geschichte der Medizin I p. 688—694 [J. Pagel].

Emmanuel L a l a n d e, Arnauld de Villeneuve, sa vie et ses oeuvres, av. 1 pl., Thèse de Paris 1896. *Fortsetzung p. 332*

Marc Haven, La vie et les oeuvres de maître Arnaud de Villeneuve, avec 2 gravures, Paris 1896 4°. 5 Frcs.

Walter Perlitz, Die Augenheilkunde des Arnald von Villanova. Freiburger Dissertation 1904.

Therese Rennau, Die Gynäkologie des Arnold von Villanova mit Erläuterungen, Freiburger Dissertation 1912.

S. a. u. bei L. Durey (bei Paracelsus [Namenverzeichnis]) und bei M. Salomon (p. 250).

Paul Diepgen, Studien zu Arnald v. Villanova, Archiv für Geschichte der Medizin, III. Band 1910 p. 115—130 (I Lebens- und Bildungsgang), p. 188—196 (II Zur Echtheitsfrage des Breviarium); p. 369—396 (III Arnald und die Alchemie); V. Band 1912 p. 88—120 (IV Stellung zur Magie, Astrologie und Oneiromantie; V zur Charakteristik Arnalds von Villanova). Zweite Folge: VI. Band 1913 p. 380 bis 391.

Arnold Bernhard, Arzt in Donzdorf OA. Geislingen, Württemberg, 12. Jan. 1828 Mergentheim, Württemberg, † 17. März 1905 Stuttgart.

Arnold Friedrich, 9. Januar 1803 Edenkoben, Rheinpfalz, † 4. Juli 1890 Heidelberg.

Max Fürbringer in: Heidelberger Professoren aus dem 19. Jahrhundert, II. Band, Heidelberg 1903 p. 1—110.

Arnott Neil s. bei Ferd. Hebra (p. 121), 15. Mai 1788 Arbroath, Schottland, † 2. März 1874 London.

Arzberger [nicht Atzberger] Friedrich, Professor an der Technischen Hochschule und Ministerialrat, geb. 1833 [Wien], † 1905.

Paul Richter, Historische Beiträge zur Urologie, 2. Der „Arzberger'sche" Kühlapparat, Zeitschrift für Urologie, Band VII 1913 p. 737—738. — In der Sitzung der K. K. Gesellschaft der Aerzte vom 1. Februar 1867 hat Dumreicher die „Mastdarmolive" vorgelegt (s. Wiener medizin. Zeitung 1867 Nr. 6 (p. 46) und Nr. 12; in der letzteren Notiz ist der Name genannt. Im Bericht Wiener medizin. Wochenschrift 1867 p. 200 ist angegeben, daß der Professor „Arnsburg" den Apparat an sich selbst mit Vorteil angewandt habe.

Aschoff Ludwig, geb. 10. Januar 1866 Berlin.

Asellio Gaspare, geb. um 1581 Cremona, † 1626 Mailand.

Asklepiades, geb. um 124 vor Christus Prusa, Bithynien, † um 60 vor Christus Rom. Haeser [3]I p. 262 — Handbuch der Geschichte der Medizin I 323—327.

C. Tsintsiropulos, La médecine grecque depuis Asclépiade jusqu'à Galien, Thése de Paris 1891 4°.

Hans v. Vilas, Der Arzt und Philosoph Asklepiades von Bithynien. Historisch-kritische Studie, Wien und Leipzig 1903. 1.80 Mk.

Joh. Ilberg und Max Wellmann, Zwei Vorträge zur Geschichte der antiken Medizin (J. Ilberg, Zur Erforschung der griechischen Heilkunde; M. Wellmann, Asclepiades aus Bithynien, von einem herrschenden Vorurteil befreit), Leipzig und Berlin 1909 1.40 Mk. (Sonderabdruck [mit neuer Titelvignette] aus: Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur, XXI. Band). — Bericht in: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, VIII. Jahrgang 1909 p. 56—57 [K. Sudhoff] und 328—330 [Theodor Beck].

Astruc Jean, 19. März 1684 Sauve, Languedoc, † 5. Mai 1766 Paris. Biograph. Lexikon (u. Nachtrag VI 428).

Auenbrugger (Edler v. Auenbrugg) Leopold, 19. Nov. 1722 Graz, † 18. Mai 1809 Wien. Biograph. Lexikon und Nachtrag VI 429.

C. v. Wurzbach, Biographisches Lexikon ... I 85, XXII 468, XXIV 374 ; s. a. Frz Clar, l. p. 16 c (mit Bildnis).

Hermann Vierordt, l. citando (bei J. N. Corvisart) mit Bildnis.

Max Neuburger, Auenbrugger, mit Bildnis, Wiener klinische Wochenschrift, 22. Jahrgang 1909 p. 699—709.

Robert Ritter von Töply, Leopold Auenbrugger, Wiener medizinische Wochenschrift 59. Jahrgang 1909 p. 1097—1100.

Friedel Pick, Der Erfinder der Perkussion, mit Bildnis, Münchener mediz. Wochenschrift, 56. Jahrgang 1909 p. 1333—1338.

Bernhard Noltenius, Zur Geschichte der Perkussion von ihrer Bekanntgabe durch Auenbrugger 1761 bis zu ihrer Wiederbelebung durch Corvisart 1808, Archiv für Geschichte der Medizin I. Band 1908 p. 329—350, 403—428 ; auch Leipziger Dissertation 1908.

Augustin Friedrich Ludwig, 3. Juni 1776 Berlin, † 23. Juni 1854 Potsdam.

Autenrieth Johann Heinrich Ferdinand [v.], 20. Oktober 1772 Stuttgart, † 3. Mai 1835 Tübingen.

Auzoux Thomas Louis Jérôme, 7. April 1797 St. Aubin d'Écroville, Dep. Eure, † 7. Mai 1880.

Avenzoar s. p. 328.

Averbeck Heinrich, geb. 13. August 1844 Bad Laubbach bei Koblenz, † 2. Februar 1889 ebenda.

Averroes s. p. 328.

Avicenna s. p. 327.

Baas Johann Hermann, 21. Oktober 1838 Bechtheim, Rheinhessen, † 10. November 1909 Worms.

Babinski Joseph François Félix, geb. 17. November 1857 Paris.

Baccelli Guido, 25. November 1832 Rom, † 11. Januar 1916 Rom.

Back Jacob de, geb. um 1594 Rotterdam, begraben in der Woche 23.—30. Juli 1658 ebenda.

Bacon Francis, Baron Verulam, Viscount St. Albans, 9. April 1561 York House, London, † 22. Januar 1626 London; Haeser [3]II p. 228; Encyclopaedia Britannica 11th edit. Vol. III 1910 p. 135—152, Dictionary of national biography Vol. II 1885 p. 328—360.

Bacon Roger, Franziskaner, geb. 1214 Ilchester, Grafschaft Somerset, † 11. Juni 1294 Oxford. Encyclopaedia Britannica 11th edition, vol. III 1910 p. 153—156; Dictionary of National biography, Vol. II 1885 p. 374—378. Lebensbeschreibung in der Ausgabe von J. H. Bridges, Einleitung.

Sebastian Vogel, Die Physik des Roger Baco, Erlangen. Dissertation [philosophische Fakultät] 1906.

Baer Karl Ernst v., 17. Febr. a. St. 1792 Landgut Piep, Esthland, † 16. Nov. a. St. 1876 Dorpat; Selbstbiographie [Nachrichten über Leben und Schriften des Geheimrat K. E. v. Baer, mitgeteilt von ihm selbst . . . St. Petersburg 1867. Mit Bildnis], gekürzt herausgegeben von Paul Conradi, Leipzig und Riga 1912.

Ludwig Stieda, K. E. v. Baer, eine biographische Skizze, Braunschweig 1878, enthält ein Verzeichnis sämtlicher Schriften (p. 194—301).

Remigius Stölzle, Karl Ernst von Baer und seine Weltanschauung, Regensburg 1897.

Wilhelm Haacke, Karl Ernst v. Baer, mit Bildnis, Leipzig 1905, 3 Mk. [Klassiker der Naturwissenschaften, herausgegeben von Lothar Brieger-Wasservogel, Band 3].

Baerensprung Friedrich Wilhelm Felix v., 30. März 1822 Berlin, † 26. August 1864 Kiel.

Baglivi Giorgio, 8. September 1688 Ragusa, Dalmatien, † 17. Juni 1707 Rom. Bildnis bei: Giorgio Baglivi. Zum 17. Juni 1907 [Karl Sudhoff], Münchener medizin. Wochenschrift, 54. Jahrgang 1907 p. 1241—1242. — s. a. Biograph. Lexikon VI 438.

Max Salomon, Giorgio Baglivi und seine Zeit, Zeitschrift für klinische Medicin, XV. Band, 1889, p. 279—306, 475—535; auch [erweiterter] Sonderdruck: . . . . nebst bisher unedirten Briefen Baglivis, sowie seinem Portrait, einem facsimilirten Briefe und einer Medaillentafel in Lichtdruck, Berlin 1889, 6 Mk.; idem, Giorgio Baglivi, bozzetto biografico, Il Morgagni 1885, p. 651—661.

Paul Fabre, Un médecin italien de la fin du XVII[e] siècle, G. Baglivi, Rectifications biographiques, Paris 1896. 1 Frc.

Baierlacher Eduard, 1. September 1825 Eichstätt, Bayern, † 24. Oktober 1889 Nürnberg.

O. Fuchs, Nekrolog von E. B., Münchener medicin. Wochenschrift, 36. Jahrgang 1889, p. 863—865.

Baillie Mathew, 27. Oktober 1761 Shots, Schottland, † 23. September 1823 London. Biographie in der Wardrop'schen Gesamtausgabe seiner Werke (s. p. 19); Bildnis British medical Journal, Vol. II for 1900 p. 1847.

Bamberger Heinrich [v.], 27. Dez. 1822 auf dem Zvonárka bei Prag, † 9. November 1888 Wien.

Bardeleben Heinrich A d o l f (v.), 1. März 1819 Frankfurt a. O., † 24. September 1895 Berlin.

Barlow (Sir) Thomas, geb. 1845 Edgworth, Lancashire.

Barry Martin, März 1802 Fratton, Hants, † 27. April 1855 Beecles, Suffolk.

Bartels Karl Heinrich Christian, 25. Sept. 1822 Meilsdorf, Holstein, † 20. Juni 1878 Kiel.

Barthez Paul Joseph, 11. Dez. 1734 Montpellier, † 15. Oktober 1806 Paris.

Bartholinus Kaspar senior (B. Malmogensis), 12. Februar 1585 Malmö, Schweden (damals dänisch), † 13. Juli 1629 Kopenhagen.

Bartholinus Kaspar (v.) jr. (der Enkel), „Thomae filius", geb. 1655 Kopenhagen, † 1738. Schriftenverzeichnis: Linden—Mercklin p. 149—150.

Bartholinus Thomas (v.), 20. Oktober 1616 Kopenhagen, † 11. Dezember 1680 Gut Hagestedgaard. Schriftenverzeichnis: Linden-Mercklin p. 1003—1011 — auch Handbuch der Geschichte der Medizin, II p. 260, Anmerkung 6[b] [R. v. Toeply].

Bartisch Georg, geb. 1535 Königsbrück bei Dresden, † 1605.

Leopold S e n f e l d e r , Biographische Notizen über Georg Bartisch, Janus X[e] année 1905, p. 295—296.

Bartoletti Fabrizio, s. bei William Cowper (p. 63).

Bary Heinrich A n t o n de, 21. Januar 1831 Frankfurt a. M., † 19. Januar 1888 Straßburg.

Basedow K a r l Adolph v.; (s. a. „Zusätze" p. 325), 28. März 1799 Dessau, † 11. April 1854 Merseburg.

Baseilhac Jean [F r è r e Jean de Saint-Côme], 5. April 1703 Ponyastruc bei Tarbes, Dep. Hautes-Pyrénées, † 8. Juli 1781.

Basler Wilhelm, 18. Januar 1838 Weingarten bei Offenburg, Baden, † 1. September 1900 Oberstaufen, Algäu.

Bassi Agostino, geb. 1773, † 1856. Biograph. Lexikon VI 457.

Bernardino S i l v a , Agostino Bassi, fondatore della teoria parassitaria, parassiticida ed antisettica, con imag. Lodi 1901.

Bateman Thomas, geb. 1778 Whitby, Yorkshire, † 9. April 1821 ebenda.

Baudelocque Jean Louis, 30. November 1745 Heilly bei Amiens, Picardie, † 1. Mai 1810 Paris.

Baudelocque Louis Auguste (neveu), geb. 1800 Paris, † 17. Dezember 1864 Paris.

Bauer Karl Joseph [v.], 1. Oktober 1843 Erlhammer, Oberpfalz, † 9. Mai 1912 München.

Bauhin Kaspar, 17. Januar 1560 Basel, † 5. Dezember 1624 ebenda.

Baumann Eugen, 12. Dezember 1846 Cannstatt, † 3. November 1896 Freiburg i. Br.

Albrecht Kossel, Zur Erinnerung an Eugen Baumann, mit Bildnis, Zeitschrift für physiologische Chemie, 23. Band 1897 p. 1—22; p. 19—22 „Verzeichniss der Arbeiten".

Baumann Jakob (s. bei A. Vesalius p. 295), geb. 1521 Horgen am Zürichsee, † 16. August 1586 Zürich.

Erich Ebstein, Der Wundarzt Jacob Baumann, mit Porträt, Janus XIV^e année 1909 p. 327—334.

Baumès Pierre Prosper François, geb. 1792 Montpellier, † 12. März 1871 Lagnieu Dep. Ain.

Otto Mankiewicz, Zur Erfindung der Laryngoskopie, Berliner Klinische Wochenschrift, 43. Jahrgang 1906 p. 244—245.

Baumgaertner Karl Heinrich, 21. Oktober 1789 Pforzheim, † 11. Dezember 1886 Baden-Baden.

Baumgarten Paul Clemens [v.], geb. 28. August 1848 Dresden.

Bayle Gaspard Laurent, 18. August 1774 Vernet, Provence, Dep. Basses-Alpes, † 11. Mai 1816 Paris.

Baynton Thomas, † 31. August 1820 Clifton (Vorstadt von Bristol).

Beard George Miller, 8. Mai 1839 Montville, Connecticut, † 23. Januar 1883 New York.

Beau Joseph Honoré Simon, 8. Mai 1806 Collonges, Dep. Ain, † 11. August 1865 Ferney, Dep. Ain.

Beaumont William, 21. November 1785 Lebanon, Connecticut, † 25. April 1853 New York.

Jesse S. Myer, The life and letters of Dr. William Beaumont, London 1912 317 S. 18 sh.

Béchamp Pierre Jacques Antoine, 16. Oktober 1816 Bassing bei Dieuze, Dep. Meurthe, † 1908 Nancy.

H. Grasset, L'oeuvre de Béchamp, Paris 1912 3 Frcs. (aus „La France médicale" 1910 und 1911).

Becher Wolf, 6. Mai 1862 Filehne, Posen, † 29. April 1906 Berlin.

Beck Theodoric Romeyn, 11. August 1791 Schenectady, New York, † 19. November 1855 Albany.

Becker Otto, 3. Mai 1828 Domhof bei Ratzeburg, Lauenburg (Schleswig-Holstein), † 6./7. Februar 1890 Heidelberg.

L. Laqueur, Otto Becker, sa vie et ses oeuvres, Annales d'oculistique, t. CIII (15^e série III) 1890 p. 271—278.

Béclard Pierre Augustin, 12. Oktober 1785 Angers, Dep. Maine-et-Loire, † 17. März 1825 Paris.

Bednař Alois [nichts zu ermitteln!]

Beer Georg Joseph, 23. Dezember 1763 Wien, † 11. April 1821 ebenda.

Beer Julius, 18. August 1822 Berlin, † 18. November 1874 ebenda.

Béhier Louis Jules, s. bei G. Daremberg (p. 67).

Behrend Friedrich Jakob, 18. Juni 1803 Neu-Stettin, Pommern, † 30. Mai 1889 Berlin.

Behring Emil Adolf (v.), geb. 15. März 1854 Hansdorf, Westpreußen.

Al **Beitar** s. Ibn el Beitar.

Bell Benjamin, geb. April 1749 Dumfries Schottland, † 5. April 1806 Edinburgh. The life, character and writings of Benjamin Bell by his grandson Benjamin Bell, Edinburgh 1868.

Bell (Sir) Charles, geb. November 1774 Doune in Monteith, Schottland, † 27. April 1842 Hallow Park bei Worcester.

Arthur Keith, The position of Sir Charles Bell amongst anatomists, Lancet, Vol. I for 1911 p. 290—293.

A. D. Waller, Charles Bell and the motor and sensory functions of the spinal nerves, ibid. p. 470; 614—615; 967.

Arthur Keith, ibid. p. 764—765.

Leonard Guthrie, ibid. p. 1032.

Waller tritt für die Priorität Magendie's gegenüber Bell ein, ebenso Guthrie; vergl. dazu auch A. Bickel (bei Magendie; p. 183).

A. D. Waller, Sir Charles Bell and the functions of the fifth nerve, Lancet, Vol. I for 1911, p. 1718—1719.

Edridge Green, The claim of Sir Charles Bell to the discovery of motor and sensory nerve-channels, Lancet, Vol. II for 1912 p. 253—254.

Bell John, 12. Mai 1763 Edinburgh, † 15. April 1820 Rom.

Eugene R. Corson, John Bell, surgeon, Bulletin of the John Hopkins Hospital, Vol. XXIII. 1912, p. 241—250.

Bellini Lorenzo, 3. September 1643 Florenz, † 8. Januar 1704 Florenz.

Belloq. Nach der „Grande Encyclopédie" ist der p. 28 genannte ein sonst nicht genauer zu bestimmender Mediziner dieses Namens, jedenfalls nicht Jean Jacques oder Jean Louis B.

Benedikt Moritz, geb. 6. Juli 1835 Eisenstadt, Ungarn.

M. Benedikt, Aus meinem Leben. Erinnerungen und Erörterungen, Wien 1906 10 Mk.

Beneke Friedrich Wilhelm, 24. März 1824 Celle, † 16. Dezember 1882 Marburg i. Hessen.

Berger Christian Johann, 14. August 1724 Wien, † 2. April 1789 Kiel. Bildnis bei E. Ingerslev, Beiträge zur Lehre von dem Geburtsmechanismus, Archiv für Geschichte der Medizin II. Band 1909 p. 172.

Bergmann Ernst Gustav Benjamin v., 16. Dezember 1836 Riga (nicht Rujen), Livland, † 25. März 1907 Wiesbaden.

Arend Buchholtz, Ernst von Bergmann, mit 2 Porträts, Leipzig 1911, [3]1913 13.75 Mk.

Bergsträsser Gotthelf, Privatdozent der semitischen Sprachen, Leipzig; s. bei Pseudo-Galenos (p. 229 u. 61), bei Honeïn ibn Ishak, Galen, Hippokrates (alle drei Namenverzeichnis), geb. 5. April 1886 Oberlosa bei Plauen, Sachsen.

Bernard de Gordon, geb. in Gordon en Rouerge, Dep. Aveyron, † nach 1318 Montpellier (?). Die chronologische Reihenfolge seiner Schriften s. Mitteilungen zur Geschichte der Medizin, VI 1907 p. 94 bis 95 [R. Ritter von Töply]; 2 vorher nicht veröffentlichte Schriften hat Jul. Pagel mit deutscher Uebersetzung herausgegeben: a) tractatus de tyriaca, Ueber den Theriak, Pharmaceutische Post 1894, b) tractatus de gradibus [1303], Ueber die Grade der Arzneien, ibid. 1895.

H. J. Bell, The bibliography of Bernard de Gordon's „De conservatione vitae humanae" Bericht über die auf dem XVII. internationalen medizinischen Kongreß in London 1913, in der Abteilung XXXIII, Geschichte der Medizin, gehaltenen Vorträge, London 1914 p. 325—337.

Bernard Claude, 12. Juli 1813 St. Julien Dep. Rhône, † 10. Febr. 1878 Paris. L'oeuvre de Claude Bernard. Introduction par Mathias Duval. Notices par E. Renan, Paul Bert et Armand Moreau. Table alphabétique et analytique des oeuvres complètes de Claude Bernard par le Dr. Roger de la Coudraie. Bibliographie des Travaux scientifiques, mémoires, lectures, et communications aux Académies et sociétés savantes par G. Malloizel, av. photo., Paris 1881 7 Frcs.

Paul Dastre, Claude Bernard, Dictionnaire de physiologie par Charles Richet, tome II Paris 1897 p. 77—85.

Michael Foster, Claude Bernard, with portrait, London 1899 3 sh. 6 d. (in: Masters of medicine); s. a. bei G. Daremberg (p. 66/67).

Bert Paul, 17. Oktober 1833 Auxerre Dep. Yonne, † 11. November 1886 Hanoi, Tonkin.

Berthold Arnold Adolf (s. bei R. W. Bunsen, p. 47), 26. Februar 1803 Soest, Westfalen, † 3. Februar 1861.

Bertillon Alphonse, 22. April 1853 Paris, † 13. Februar 1914 Paris.

Bertillon Louis Adolphe, 1. April 1821 Paris, † 28. Februar 1883 ebenda. (Jacques Bertillon), La vie et les oeuvres du docteur L. A. Bertillon, professeur de démographie à l'école d'anthropologie. . ., avec portraits, Paris 1883.

Bertin Exupère Joseph, 21. September 1712 Trembley, Bretagne, † (bald nach dem 21.) Februar 1781.

Bertin René Joseph Hyacinthe, 10. April 1757 Gohard bei Rennes, Bretagne, † August 1828 ebenda.

Beschorner Friedrich Wilhelm, 23. März 1806 Breslau, † 20. Dezbr. 1873 Owinsk, Posen.

Beschorner O s k a r Hermann, 20. März 1843 Dresden † 27. Juli 1904 Dresden.

Bezold Albert v., 7. Januar 1836 Ansbach, †2. März 1868 Würzburg.

Bezold Friedrich, 9. Februar 1842 Rothenburg a. Tauber, † 5. Oktober 1908 München.

Hermann S c h r ö d e r (Düsseldorf), Von Abbé de l'Épée bis Bezold. Ein Blick auf die Entwicklung des Taubstummen-Bildungswesens unter besonderer Berücksichtigung der letzten Jahrzehnte, Zeitschrift für Ohrenheilkunde und für Krankheiten der Luftwege, 67. Band 1913 p. 319—364.

Bianconi Giovanni L u d o v i c o, geb. 1717 Bologna, † 1780 Perugia.

Bibra Ernst Freiherr v., 9. Juni 1806 Schwebheim, Unterfranken, † 5. Juni 1878 Nürnberg.

Bichat Marie François X a v i e r, 11. November 1771 Thoirette Dep. Jura, † 22. Juli 1802 Paris.

Bidder Heinrich Friedrich, 28. Oktober a. St. 1810 Gut Laudohn, Livland, † 27. August 1894 Dorpat.

Bidloo Govert (s. bei William Cowper, p.62), 12. März 1646 Amsterdam, † 30. März 1713 Leyden.

Bienaise Jean, geb. um 1601 Mazères, Dep. Ariège, † 21. Dezember 1681 Paris.

Georges B o u r g e o i s, Un chirurgien ardennais au XVII^e^ siècle, Jean Bienaise. Sa vie, son oeuvre, avec fig. Thèse de Paris, Reims 1910.

Bier August, geb. 24. November 1861 Helsen, Waldeck.

Biermer Anton, 18. Oktober 1827 Bamberg, † 24. Juni 1892 Schöneberg bei Berlin.

[Arthur] A d l e r, Anton Biermer †. Berliner klinische Wochenschrift 29. Jahrgang 1892 p. 738—739.

Bilharz Theodor, 23. März 1825 Sigmaringen, Hohenzollern, † 9. Mai 1862 Kairo.

Billroth Theodor, 26. April 1829 Bergen, Rügen, † 6. Februar 1894 Abbazia. Briefe von Theodor Billroth mit drei Bildnistafeln herausgegeben von Georg Fischer, Hannover und Leipzig 1895, ^s^1910. 9 Mk.

Joh. M i k u l i c z, Theodor Billroth. Berliner klinische Wochenschrift, 31. Jahrgang 1894 p. 199—205; 203—205 „Verzeichnis der Arbeiten".

Binz Karl, 1. Juli 1832 Bernkastel a. d. Mosel, Rheinprovinz, † 15. Januar 1913 Bonn.

Bischoff Theodor Ludwig Wilhelm [v.], 28. Oktober 1807 Hannover, † 5. Dezember 1882 München.

Karl Kupffer, Gedächtnissrede auf Theodor L. W. v. Bischoff, gehalten ... 28. März 1884, München 1884 4°; p. 48—52 Schriftenverzeichnis.

Blackall John; s. bei R. Bright (p. 42), 24. Dezember 1771 Exeter, Grafschaft Devon, † 10. Januar 1860 Southernhay, Exeter.

Blandin Philippe Frédéric s. bei A. Nuhn (p. 207).

Blaud Paul, geb. 1774 Nîmes, Dep. Gard, † Mai 1858 Paris.

L. Fürst, Zum 75. Jubilaeum der Blaud'schen Pillen, Fortschritte der Medizin, 24. Jahrgang 1906 p. 639—642.

Bloch Iwan, geb. 8. April 1872 Delmenhorst, Oldenburg.

Blumenbach Johann Friedrich, 11. Mai 1752 Gotha, † 22. Januar 1840 Göttingen.

Bochdalek Vincenz Alexander, geb. 1801, † 3. Februar 1883 Leitmeritz, Böhmen.

de le **Boë** Franz (Franciscus Sylvius, früher Dubois), geb. 1614 Hanau, † 14. November 1672 Leyden. Haeser [3]II 363—375, Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde I 1907 Tafel XII.

Boeck Caesar Peter Moeller, geb. 28. September 1845 Lier, Norwegen. Uebersicht über die literarische Tätigkeit von Prof. Caesar Boeck von Dr. K. Groen, in: Archiv für Dermatologie und Syphilis, 110. Band 1911 p. IX—XIV [Festschrift für Caesar Boeck mit Bildnis].

Boeck Karl Wilhelm, s. bei Danielssen (p. 66), 15. Dezember 1808 Kongsberg, Norwegen, † 10. Dezember 1875 Kristiania.

Boër (früher Boogers) Lukas Johann, 12. April 1751 Uffenheim, Mittelfranken, † 19. Januar 1835 Wien. s. E. C. J. v. Siebold, Geschichte der Geburtshülfe, II. Band 1845 [[2]1902] p. 584—596; aus I. Fischer, Geschichte der Geburtshilfe in Wien: Der Begründer der modernen Geburtshilfe. Zum Andenken an Johann Lukas [!] Boër (1751—1835), Wiener klinische Wochenschrift 21. Jahrgang 1908 p. 1490—1492.

Kr. Brandt, Lucas Johann Boër, Norsk Magazin for Laegevidenskaben 1906 Nr. 10; Referat mit Bildnis: Janus XII[e] année 1907 p. 183—185.

Boerhaave Hermann, 31. Dezember 1668 Voorhout bei Leyden, † 23. September 1738 Leyden. Haeser [3]II p. 496—509; Verzeichnis der Schriften p. 499—501. Bildnis in: Opuscula selecta neerlandicorum (p. 209).

Gustave Neiret, Étude sur H. Boerhaave, Thèse de Paris 1888 4°; vergl. a. L. Grochowski (p. 110). Abbildung von Boerhaave's

Geburtshaus in : Catalogue van de geschiedkundige tentoonstelling van Natuur- en Geneeskunde, te houden te Leiden . . . 1907 . . . bewerkt door E. C. van Leersum, F. M. G. de Feyfer, P. C. Molhuysen, Leiden 1907.

Boettcher Arthur; s. a. bei Cotugno (p. 62); 13. Juli 1831 Barbern, Kurland, † 29. Juli 1889 Dorpat. Prof. Dr. Arth. Böttcher †, St. Petersburger medicin. Wochenschrift XIV. Jahrgang 1889 p. 281—282.

Bohn Johannes, 20. Juli 1640 Leipzig, † 19. Dezember 1718 ebenda.

du **Bois-Reymond** Emil, 7. November 1818 Berlin, † 26. Dezember 1896 ebenda.

Boll F r a n z Christian, 26. Februar 1849 Neubrandenburg, Mecklenburg-Strelitz, † 19. Dezember 1879 Rom.

Bollinger Otto [v.], 2. April 1843 Altenkirch, Rheinpfalz, † 13. August 1909 München.

Hermann D ü r c k , Otto v. Bollinger, mit Bild, Münchener medizin. Wochenschrift 56. Jahrgang 1909 p. 2058—2064; p. 2062—64 „Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten".

Bonnet Amédée, geb. 1802 Ambérieux, Dep. Ain, † 1. Dezember 1858 Lyon.

Bontius Jacobus, geb. 1592 Leyden, † 30. November 1631 Batavia.

Wilhelm E b s t e i n , Ueber die Mitteilungen von Jacob Bontius betreffend die Dysenterie auf Java im 3. Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts, Janus VII° année 1902 p. 288—295, 337—345.

Boot Arnold de, geb. 1606 Gorinchen, Südholland, † 1653 Paris.

Bordeu Théophile de, 21. Februar 1722 Izeste, Dep. Basses-Pyrénées, † 24. November 1776 Paris.

G. F r a n c i è r e , Théophile de Bordeu, 1722—1776, d'après des documents inédits, Thèse de Toulouse 1907.

Borrelli (Borellius) Giovanni Alfonso, 28. Januar 1608 Castelnuovo bei Neapel, † 31. Dezember 1679 Rom.

Modestino del G a i z o , Il „de motu animalium" di G. A. Borelli, studiato in rapporto del „de motu sanguinis" di G. Harvey, Atti della R. Accademia medico-chirurgia di Napoli fondata nel 1818, LXVII 1913 p. 195—227.

Boruttau Heinrich, geb. 15. August 1869 Leipzig.

Bostock John, Juni 1773 Liverpool, † 6. August 1846 London.

Botallo Leonardo; vergl. [„Zusätze"] p. 325 und Handbuch d. Gesch. der Med. II p. 235, Anm. 9, geb. Asti, Piemont, promoviert um 1530 in Pavia, †?.

Guiseppe S t e r z i , Il merito di L. Botallo nella scoperta del foramen ovale, Monitore zoologico Italiano, anno XXI, Firenze 1910 p. 7—12. — s. a. o. p. 325.

Bouchut Eugène (s. a. p. 208), 18. Mai 1818 Paris, † 26. November 1891 Paris.

Boudin Jean Christian Marc François Joseph, 27. April 1806 Metz, † 9. März 1867.

Bouilland Jean Baptiste, 16. September 1796 Angoulême, Dep. Charente, † 29. Oktober 1881 Paris.

Bourneville Désiré Magloire, 20. Oktober 1840 Garencières, Dep. Eure, † Mai 1909.

Bouvier Sauveur Henri Victor, geb. 1799 Paris, † Ende November 1877 Paris.

Bowman (Sir) William, 20. Juli 1816 Nantwich, Cheshire, † 20. März 1892 London. Ausführlich über B. (mit 2 Bildnissen): Hirschberg, Geschichte der Augenheilkunde, Graefe-Saemisch Handbuch ... XIV, 4. Abteilung 1914 p. 197—225 (§ 647—649).

Boyer Alexis (Baron), 1. März 1757 Uzerche Dep. Corrège, † 25. November 1833 Paris.

Edmond G o u d e a u x , Alexis Boyer, sa vie, son oeuvre, avec portrait, Thèse de Paris 1904.

Bozzini Philipp, 25. Mai 1773 Mainz, † 4./5. April 1809 Frankfurt a. Main.

Joseph G r ü n f e l d , Zur Geschichte der Endoskopie und der endoskopischen Apparate, mit 14 Holzschnitten, Wiener medic. Jahrbücher, herausgegeben von der K. K. Gesellschaft der Aerzte, Jahrgang 1879 p. 237—291, auch Sonderdruck Wien 1880.

Gustav K i l l i a n , Zur Geschichte der Endoskopie von den ältesten Zeiten bis Bozzini, Archiv für Laryngologie und Rhinologie, 29. Band 1915 p. 374—393.

Braid James, geb. 1795 (?) Rylawhouse, Fifeshire, Schottland, † 25. März 1860 Manchester, Dictionary of National Biography VI 1886 p. 198—199.

Brand Ernst, 2. Januar 1827 Feuchtwangen, Mittelfranken, † 8. März 1897 Stettin, s. a. bei G. Pingler (p. 223).

Brandt Mårten T h u r e Emil, früher schwedischer Major, 6. Februar 1819 Räfshult, Kirchspiel Sventorp, Län Skaraborg, Schweden, † 5. August 1895 Södertelje am Mälarsee.

Brasdor Pierre (s. bei Wardrop, p. 306), geb. 19. Dezember 1721 in einem Weiler der Landschaft Maine, † 16. Vendémiaire an VIII = 8. Oktober 1799 (nach andern Angaben 28. September) Paris.

Brauell Friedrich, 1803 oder 11. Dezember 1807 Weimar, † 10. Dezember 1882 Leipzig.

Braun Max, Prof. der Zoologie, Königsberg, geb. 30. September 1850 Myslowitz, Oberschlesien.

Braune Christian Wilhelm, 17. Juli 1831 Leipzig, † 29. April 1892 Leipzig.

Wilhelm His, Zur Erinnerung an Wilhelm Braune, mit Bildnis, Archiv für Anatomie und Physiologie, anatomische Abtheilung 1892 p. 231—256; p. 253—255 „Literatur-Verzeichnis".

Braunschweig Hieronymus s. Brunschwig.

Brehmer Herrmann, 14. August 1826 Kurtsch, Schlesien, † 22. Dezember 1889 Görbersdorf, Schlesien.

Ernst v. Leyden, Festrede zur Feier des 50jährigen Bestehens der Dr. Brehmer'schen Heilanstalt für Lungenkranke in Schlesien, gehalten am 2. Juli 1904, mit Brehmer's Bild, Wiesbaden 1904.

Franz Wehmer, Hermann Brehmer. Zur Feier des 60jährigen Bestehens seiner Anstalt, mit Brehmer's Bildnis, Münchener mediz. Wochenschrift 61. Jahrgang 1914 p. 1404—1405.

Bremser Johann Gottfried, 19. August 1767 Wertheim, Baden, † 27. August 1827 Wien.

Brenner Rudolf, 19. März 1821 Merseburg, † 17. Oktober 1884 Merseburg.

Wilhelm Erb, Rudolf Brenner †, Deutsches Archiv für klinische Medicin, 36. Band 1885 p. 360—364.

Breschet Gilbert, 7. Juli 1784 Clermont-Ferrand, Dep. Puy-de-Dôme, † 10. Mai 1845 Paris.

Bretonneau Piere, 3. April 1778 St. Georges-sur-Cher, Dep. Loir-et-Cher, † 18. Februar 1862 Passy bei Paris.

Bright Richard, 28. September 1789 Bristol, † 16. Dezember 1858 London. Dictionary of National Biography VI 1886 p. 334—337 mit Aufzählung aller Schriften.

Samuel Wilks, Historical notes on Bright's disease, Addison's disease and Hodgkin's disease, Guy's Hospital Reports, third series, Vol. XXII 1877 p. 259—274.

Brinton William, 20. November 1823 Kidderminster, Worcestershire, † 17. Januar 1867.

Brisseau (fils) Michel, geb. Tournay, † März 1743 Douay, Dep. Nord.

Zu der Frage, ob als Verfasser der Schriften über Katarakt Michel B., was das Wahrscheinlichere ist, oder sein Vater Pierre (1631—1717) in Betracht kommt, s. u. a. J. Hirschberg (p. 140), Geschichte der Augenheilkunde, 2. Aufl. XIII. Band 1908, p. 370—372.

Broadbent William Henry, 23. Januar 1835 Longwood Edge, Huddenfield, † 10. Juli 1907 London. Obituary (mit Bild) Lancet, Vol. II for 1910 p. 126—130. The life of Sir William Broadbent, Baronet, . . edited by his daughter, M. E. Broadbent, London 1909. 10 sh. 6 d.

Broca Paul, 28. Juni 1824 Ste. Foy-la-Grande, Dep. Gironde, † 8. Juli 1880 Paris.

Brodie (Sir) Benjamin Collins, 8. Juni 1783 Winterslow, Wiltshire, † 21. Oktober 1862 Broome Park, Surrey.

Timothy Holmes, Sir Benjamin Collins Brodie, with portr., London 1898 [Masters of medicine]. 3.50 Mk.

Broussais François Joseph Victor, 17. Dezember 1772 Saint Malo, Bretagne, † 17. November 1838 Paris, s. bei G. Daremberg (p. 66/67.)

Bild bei Jules Roger, Les médecins bretons du XVI^e^ au XX^e^ siècle. Biographie et bibliographie. Ouvrage orné des portraits de Broussais, Laënnec, Jobert (de Lamballe), Alphonse Guérin, Maisonneuve. Paris 1900 7 Frcs.

Brown John, geb. 1735 Dorf im Kirchspiel Buncle, Grafschaft Berwick, Schottland, † 17. Oktober 1788 London, Haeser [3]II p. 750 bis 759, vergl. a. bei J. Brown (p. 44).

Browne (Sir) Thomas, 19. Oktober 1605 Pfarrei St. Michael, Cheapside, † 19. Oktober 1682 Norwich. Dictionary of National Biography VII 1886 p. 64—72. Bildnis: Works (s. p. 44) Vol. I; Abbildung des Schädels Vol. II.

Brown-Séquard Charles Edouard, 8. April 1818 Port-Louis, Mauritius, † 2. April 1894 Paris.

Brueck Anton Theobald, 29. September 1798, † 22. Juli 1885 Driburg (Westfalen) ?, Osnabrück (Hannover) ?.

Bruecke Ernst Wilhelm [v.], 6. Juni 1819 Berlin, † 7. Januar 1892 Wien.

Brunner Johann Konrad, später Brunn von Hammerstein, 16. Januar 1653 Diessenhofen, Kanton Thurgau, † 2. Oktober 1727 Mannheim.

Bruns Paul [v.], geb. 2. Juli 1846 Tübingen.

Bruns Viktor [v.], 9. August 1812 Helmstedt, Braunschweig, † 18. März 1883 Tübingen.

Brunschwig Hieronymus, lebte in Straßburg Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts, † vor 1510 [Sudhoff].

E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie II p. 201—221.

Buchheim Rudolf, 1. März 1820 Bautzen, Sachsen, † 25. Dezember 1879 Gießen.

Oswald Schmiedeberg, Rudolf Buchheim, sein Leben und seine Bedeutung für die Begründung der wissenschaftlichen Arzneimittellehre und Pharmakologie, mit Bildnis. Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, 67. Band 1912 p. 1—54 ; p. 15—54 Die pharmakologischen Arbeiten Buchheims und seiner Schüler.

Budge Julius Ludwig, 6. September 1811 Wetzlar, † 14. Juli 1888 Greifswald.

Buerker Karl, geb. 10. August 1872 Zweibrücken, Rheinpfalz.

Buhl Ludwig [v.], 4. Januar 1816 München, 30. Juli 1880 Ebenhausen bei München.

Bunsen Robert Wilhelm, Chemiker, 31. März 1811 Göttingen, † 16. August 1899 Heidelberg.

Heinrich D e b u s, Erinnerungen an Robert Wilhelm Bunsen und seine wissenschaftlichen Leistungen, mit Bildnis, Kassel 1901. 2 Mk.

Burdach Karl Friedrich, 12. Juni 1776 Leipzig, 16. Juli 1847 Königsberg.

Burggraeve Adolphe, 8. Oktober 1806 Gent, † 10. Januar 1902 Gent.

A. B u r g g r a e v e, Son oeuvre scientifique par lui même, avec une autobiographie, Paris, G. Carré 1888 4°, 2 frcs 50 cts.

Burow Karl A u g u s t, 10. November 1809 Elbing, Westpreußen, † 15. April 1874 Königsberg.

Nekrolog, Carl August Burow, Deutsche Zeitschrift für Chirurgie IV. Band 1874 p. 590—594 mit Schriftenverzeichnis [nicht vollständig].

Busch Dietrich Wilhelm Heinrich, 16. März 1788 Marburg, † 15. März 1858 Berlin.

Busch Johann David s. p. 48.

Busch Karl David W i l h e l m, 5. Januar 1826 Marburg, † 24. November 1881 Bonn.

Otto W. M a d e l u n g, Wilhelm Busch .... Nekrolog, Archiv für klinische Chirurgie, XXVII. Band 1882 p. 490—528 ; p. 520 ff. Verzeichnis von Schriften und Vorträgen.

Buschan Georg, geb. 14. April 1863 Frankfurt a. Oder.

Bussemaker Ulco Cats (s. bei Oreibasios, p. 209), geb. 1810 Deventer, Holland, † Januar 1865 Paris.

Buzzi Francesco, geb. 1751, † 1805 Mailand.

Cajal S. R. s. Ramón y Cajal S.

Caelius Aurelianus aus Sicca Veneria, Numidien, 5. saecul. p. Chr. in Rom lebend. [L. A.] Die Behandlung der Angina und Diphtherie im Caelius Aurelianus, Münchener medic. Wochenschrift 46. Jahrgang 1899 p. 1382—1384.

L. M e u n i e r, Caelius Aurelianus. Maladies aigües et maladies chroniques. Le Méthodisme. Janus XI^e^ année 1906 p. 128—138, 208—217.

Wilhelm S t r e v e, Die Pathologie und Therapie der Phthisis bei Caelius Aurelianus, Jenenser Dissertation 1910.

Haeser ³I 321—334, Handbuch der Geschichte der Medizin I 344—347 [R. Fuchs].

W. S. T e u f f e l's Geschichte der römischen Literatur, 6. Auflage

. . . . bearbeitet von Wilhelm Kroll und Franz Skutsch, zweiter Band, Leipzig und Berlin 1910 p. 425—426.

R. Klußmann, Bibliotheca scriptorum classicorum et Graecorum et Latinorum, II. Band, erster Teil, Leipzig 1912 p. 167 [von 1878—1896].

Caesalpinus s. Cesalpino.

Callisen Heinrich (s. b. Amussat; p. 11), 11. Mai 1740 Preetz, Holstein, † 5. Februar 1824 Kopenhagen.

Camerarius Elias, 17. Februar 1672 Tübingen, † 8. Februar 1734 Tübingen.

Camerer Alexander, 3. Februar (a. St.) 1696 Tübingen, † 13. November 1736 Tübingen.

Richard Sattler, Alexander Camerer und die Dissertation Julius Friedrich Breyer's [† 1780] „De Ophthalmia venerea [et peculiari in illa operatione]" Tubingae 1734, Tübinger Dissertation 1912; wiederabgedruckt in : Dissertationes medicae selectae Tubingenses . . . volumen tertium . . . editae cura et studio Christiani Friedr. Reuß, Tubingae 1785 p. 94—134.

Camerer Johann Friedrich Wilhelm, 17. Oktober 1842 Stuttgart, † 25. März 1910 Urach, Württemberg.

Paul v. Grützner, Wilhelm Camerer † (Mit dem Bildnisse des Verstorbenen). Medicinisches Correspondenz-Blatt des württembergischen ärztlichen Landesvereins, Bd. LXXX 1910 p. 621—628; Verzeichnis der Arbeiten von 1866—1910 p. 625—628.

Arthur Keller, Wilhelm Camerer (Nekrolog), Monatsschrift für Kinderheilkunde, 9. Band 1910 (Originalien) p. 1—7, mit Verzeichnis von 113 Arbeiten.

Camper Pieter (Petrus), 11. Mai 1722 Leyden, † 7. April 1789 Haag. Bildnis in: Archiv für Geschichte der Medizin, II. Band 1909 p. 169 (im Aufsatz von Ingerslev, s. p. 338.)

Canani (Canano) Giovanni Battista, geb. 1515 Ferrara. † 29. Januar 1579 Ferrara; s. bei Hieronymus Fabricius ab Aquapendente (p. 82).

Paul Fabre, Essai biographique sur l'anatomiste Jean Baptiste Canano (1515—1579), Janus, première année 1896—1897 p. 560 bis 563.

Canstatt Karl Friedrich, 11. Juli 1807 Regensburg, † 10. März 1850 Erlangen.

Cantani Arnaldo, 15. Februar 1837 Hainspach, Böhmen, † 30. April 1893 Neapel.

Ludwig Kleinwächter, Aus Arnaldo Cantani's Jugendzeit, Janus IX^e année 1904 p. 325—330.

Caraka, indischer Arzt.

Anfang unserer Zeitrechnung, älter als Suśruta.

A. F. Rudolf H o e r n l e , The autorship of the Charaka Samhita, Archiv für Geschichte der Medizin, I. Band 1908 p. 29—40.

Careano-Leone Giambattista, geb. 1536 Mailand, † 1606 Pavia.

Carmichael Richard, 6. Februar 1779 Dublin, † 8. Juni 1849 Sutton bei Dublin.

Carpue Joseph Constantine, 4. Mai 1764 London, † 30. Januar 1846 London.

Cartesius s. Descartes.

Carus Karl Gustav, 3. Januar 1789 Leipzig, † 28. Juli 1869 Dresden. Lebenserinnerungen und Denkwürdigkeiten, 4 Theile, Leipzig 1865, 1866.

Casper Johann Ludwig, 11. März 1796 Berlin, † 24. Februar 1864 Berlin.

Casseri[o] Giulio, geb. 1552 Piacenza, † um 1616 Padua.

Guiseppe S t e r z i , Giulio Casseri, anatomico e chirurgo. Ricerche istorici. Venezia MCMX, con ritratto, 167 S. i d e m , Le „Tabulae anatomicae" ed i Codici marciani con note autografe di Hieronymus Fabricius ab Aquapendente, Anatomischer Anzeiger, XXXV. Band 1909 p. 338—348.

Bild bei A. P o l i t z e r , Geschichte der Ohrenheilkunde, I. Band 1907 Tafel VII.

Celli Angelo, geb. 1858 Cagli, Provinz Pesaro e Urbino, Distrikt Urbino, † 2. November 1914 Rom.

Celsus (Aulus) Cornelius, etwa 30 a. Chr. —50 p. Chr. schrieb die „Artes", wovon „de medicina" der 2. Teil, wohl unter Tiberius zwischen 25—35 p. Chr. Haeser [3]I p. 276—295; Handbuch der Geschichte d. Medizin I 415—443 [I. Bloch], E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie I. Band p. 334—394.

Erläuterungsschriften zu Celsus s. bei C h o u l a n t , Bücherkunde p. 175—180; Handbuch der Geschichte der Medizin I 415/16, und im Text (Anmerkungen); bei R. K l u ß m a n n (s. p. 346), II. Band, 1. Teil 1912 p. 231—232 [von 1878—1896], W. S. T e u f f e l's Geschichte der römischen Literatur, 6. Auflage (s. p. 345), zweiter Band p. 201—204; ferner seien angeführt:

Friedrich Ernst K i n d , Bericht über die Literatur zur antiken Medizin 1901—1910, Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft, begründet von Conrad Bursian, herausgegeben von Wilhelm Kroll, 158. Band, zweite Abteilung, Leipzig 1912 p. 132—234, Inhaltsübersicht p. 132—133, Die einzelnen Gebiete der Medizin [Anatomie und Physiologie, Pathologie, Chirurgie, Ge-

sundheitslehre, ärztlicher Stand] p. 203—233; darin Celsus p. 196 bis 197.

Max Wellmann, A. Cornelius Celsus. Eine Quellenuntersuchung (Philologische Untersuchungen, herausgegeben von Kießling und v. Wilamowitz-Möllendorff, XXIII. Heft), Berlin 1913, 5 Mk.

Inhaltsangabe und Besprechung (W. Schonack): Literarisches Zentralblatt 1914 p. 1324—1325.

Max Schneider, Ueber den Zusammenhang der Chirurgie mit der Anatomie bei A. Cornelius Celsus, Münchener Dissertation 1852.

Johannes Ilberg, Celsus und die Medizin in Rom, Leipzig 1907, 1.20 Mk. (Sonderabdruck aus „Neue Jahrbücher für klassische Altertumswissenschaft", XIX. Band).

A. Menzer, Die Medizin des Celsus im Lichte moderner Anschauungen, Fortschritte der Medizin, 27. Jahrgang 1909 p. 1169 bis 1174, 1207—1213, 1246—1250.

Johann Lachs, Gynäkologisches von Celsus. Ein Beitrag zur Geschichte der Gynäkologie und Geburtshilfe, Monatsschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie, XV. Band, Ergänzungsheft, 1902 p. 451 bis 485.

Cesalpino Andrea (Caesalpinus), geb. um 1519 Arezzo [Toskana], † 23. Februar 1603 Rom.

Guglielmo Bilancioni, Una controversia riaperta: Cesalpino o Harvey, Archivio di fisiologia, Vol. X (fasc. IV) 1912 p. 297 bis 317.

Chamberlen, eine englische Familie, die seit dem 1. Drittel des 17. Jahrhunderts im Besitze des Geheimnisses der Geburtszange war.

J. H. Aveling, The Chamberlens and the midwifery forceps. Memorials of the family and an essay on the invention of the instrument, London 1882, mit 10 Holzschnitten und 1 Stammtafel. — Besonders zu erwähnen: Hugh Chamberlen II (der Sohn), geb. 1664 London, † 17. Juni 1728 London; Bildnis in: Alte und neue Gynäkologie, Festschrift für Franz von Winckel, München 1907. — Hugh Chamberlen I s. p. 187.

Chambon (de Montaux) Nicolas, 21. September 1748 Breuvannes, Champagne, † 2. November 1826 Paris.

Joseph Génévrier, La vie et les oeuvres de Nicolas Chambon (de Montaux), (Aperçu sur la vie et les idées médicales au temps de la révolution), Thèse de Paris 1906.

Channing Walter, geb. (um) 1786, † 27. Januar 1876 Boston, Mass.

Chapman Edmond, geb. 1680?, † 1756/57.

Chapman Henry (Cadwalader), 17. August 1845 Philadelphia, Pennsylvania, † 7. September 1909 Philadelphia.

Charaka s. Caraka (p. 347).

Charcot Jean Martin, 29. November 1825 Paris, † 16. August 1893 Lac des Settons, Dep. Nièvre; Bildnis: Janus IV^e année 1899 p. 96.

Ladislaus H a š k o v e c , Johann Martin Charcot, in: Klinische Zeit- und Streitfragen, herausgegeben von Heinrich Paschkis, 9. Band, Wien 1895 p. 117—144.

Wilhelm E r b , J. M. Charcot, Zeitschrift für Nervenheilkunde, IV. Bd. 1893 p. I—XV.

s. a. bei G. Daremberg (p. 66/67).

Chartier René (Renatus Charterius), geb. 1572 Vendôme, Dep. Loir-et-Cher, † 1654 Paris.

Chassaignac Charles Marie Edouard, 24. Dezember 1805 Nantes, † 26. August 1879 Versailles.

Chauliac Guy de (Guido de Cauliaco), geb. um 1300 Chaulhac, Diözese Mende, Dep. Lozère, † etwa 1367—1370. Haeser ³I 772—784; Handbuch der Geschichte der Medizin I 730—736 [J. Pagel], E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie, II p. 77—107.

Chauveau Claude, geb. 1861 Pouilly-en-Auxois, Dep. Côte-d'Or.

Cheadle Walter Butler (s. p. 20), geb. Oktober 1836 Yorkshire, † 22. März 1910 London.

Cheselden William, 19. Oktober 1688 Somerbey bei Burrow-on-the-Hill, Leicestershire, † 10. April 1752 Bath. Bildnis bei Hirschberg in: Handbuch der gesamten Augenheilkunde, 2. Aufl. XIII. Band, 2. u. 3. Buch 1908 bei p. 436.

Chesne, Joseph Du Ch. (Quercetanus), geb. 1546 Landschaft Armagnac (Gascogne), † 1609 Paris.

Jean D u d é b a t , Étude sur un médecin gascon du XVI^e siècle, Joseph Du Chesne, sieur de la Violette, dit Quercetanus, suivie d'une notice sommaire sur les médecins gascons jusqu'à la fin du XVIII^e siècle, Thèse de Paris 1908.

Cheyne John (s. a. p. 276 u. 326), 3. Februar 1777 Leith bei Edinburgh, † 31. Januar 1836 Sherington Lei Newport Pagnel, Buckinghamshire.

Chopart François, 30. Oktober 1743 Paris, † 9. Juni 1795 Paris.

Choulant Johann Ludwig, 12. November 1791 Dresden, † 18. Juli 1861 Dresden.

Johann G r o s s e , Professor Johann Ludwig Choulant in seiner Bedeutung für die Heilkunde, insbesondere für die Geschichte derselben, Janus VI^e année 1901 p. 13—17, 83—88.

Christison (Sir) Robert, 18. Juli 1797 Edinburgh, † 23. Januar 1882 Edinburgh.

Ciniselli Luigi, geb. 1803 Pavia, † 17. Oktober 1878 Cremona.

Civiale Jean, geb. Juli 1792 Thiézac, Dep. Cantal, † 18. Juni 1867 Paris.

Clar Franz s. bei L. Auenbrugger (p. 16), † Dezember 1876 Graz.

Clarke Jacob Augustus Lockhart, geb. 1817, † 25. Januar 1880 London.

Cleland Archibald, Militärarzt (Mitte des) 18. Jahrhunderts.

Clericus Daniel s. Leclerc.

Cliet Henri, 2. April 1789 Vienne, Dep. Isère, † 23. Oktober 1850.

Léon Beaudot, Henri Cliet, accoucheur Lyonnais, avec 1 courbe, Thèse de Lyon 1905.

Cloquet Jules Germain, 18. Dezember 1790 Paris, † 23. Februar 1883 Paris.

Gabriel Cloquet, Jules Cloquet. Sa vie, Ses oeuvres (1790 bis 1883), avec portrait. Thèse de Paris 1910; p. 85—96: Liste par ordre alphabétique des travaux de J. Cloquet.

Cohausen Johann Heinrich, geb. 1665 Hildesheim, † 13. Juli 1750 Münster, Westfalen.

A. Beauvois, Un practicien allemand au 18e siècle, Jean H. Cohausen, Thèse de Paris 1900.

Cohn Ferdinand Julius, Botaniker, 24. Januar 1828 Breslau, † 26. Juni 1898 Breslau.

Cohn Hermann, 4. Juni 1838 Breslau, † 11. September 1906 Breslau.

Ludwig Laquer, Leonhard Weber, E. Ludwig, Hermann Cohn in memoriam; mit Bildnis, Breslau 1908. 3.60 Mk.

Cohnheim Julius, 20. Juli 1839 Demmin, Pommern, † 15. August 1884 Leipzig.

Carl Weigert, Nekrolog, Julius Cohnheim. Berliner klinische Wochenschrift 21. Jahrgang 1884 p. 564—566, mit Verzeichnis der Schriften und der Arbeiten aus seinen Instituten in Breslau und Leipzig.

Emil Ponfick, Gedächtnisrede auf Julius Cohnheim, Breslauer ärztliche Zeitschrift, 6. Jahrgang, 1884 p. 277—281.

Coiter Volcher, geb. 1534 Groningen, Holland, † 1600 [im Feld].

Coler Alwin (v.), 15. März 1831 Gröningen, Kreis Oschersleben, Prov. Sachsen, † 26. August 1901 Berlin; nach ihm benannt die Bibliothek v. Coler, später v. Coler-v. Schjerning.

Colin Gabriel, Professor des Arabischen in Algier, geb. 29. November 1860 Lyon; s. bei Abu 'l Alâ (p. 3 und Namenverzeichnis), Abderrezzâq (p. 327), Avenzoar (p. 328).

Colles Abraham, 23. Juli 1773 Milmount bei Kilkenny, Irland, † 16. November 1843 Dublin.

Colombat de l'Isère Marc, 28. Juli 1798 Vienne, Dep. Isère, † 10. Juni 1851 Paris.

Colombo Matteo Realdo, geb. um 1516 Cremona, † 1559 (?) Rom.

Brief des Colombo aus Cremona [an Cosmo von Medici 1548], Karl Frey in: Deutsche militärärztliche Zeitschrift 41. Jahrgang 1912 p. 26—32.

Cooper (Sir) Astley Paston, 23. August 1768 Brooke, Norfolk, † 12. Februar 1841 London.

Cornaro Luigi, geb. 1467 Venedig, † 26. April 1566 (oder 1565) Padua.

Corput Bernard Edouard H. J. van den, geb. 20. April 1821 Brüssel, † . . .

Corrigan (Sir) Dominic John, 1. Dezember 1802 Dublin, † 1. Februar 1880 Dublin.

Corti Marchese Alfonso, 15. Juni 1822 Gambarana, Provinz Pavia, † 2. Oktober 1876 Casteggio, Provinz Pavia; Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde II 1913 Tafel I.

Gottfried Brückner, Beiträge zu einer Biographie des Marchese Alfonso Corti, Die Naturwissenschaften, Wochenschrift für die Fortschritte der Naturwissenschaft, der Medizin und der Technik, Berlin, Jahrgang 1913 p. 846.

Corvisart — Desmarets (Baron) Jean Nicolas, 15. Februar 1755 Dricourt bei Vouziers, Dep. Ardennes, † 18. September 1821 Courbevoi bei Paris.

Louis Héchemann, Corvisart et la percussion, Thèse de Paris 1906.

Hermann Vierordt, Ein 100 jähriges Jubilaeum der Perkussion, mit 4 Bildnissen, Deutsche medizinische Wochenschrift 34. Jahrgang 1908 p. 659—660; s. a. B. Noltenius p. 333.

Coste Jean Victor, 10. Mai 1807 Castries Dep. Hérault, † 19. September 1873 Résenlien, Dep. Orne.

Cotugno Domenico, 29. Januar 1736 Ruvo di Puglia, † 6. Oktober 1822 Neapel; Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde, I 1907 Tafel XV.

Cowper William, geb. 1666 Alresford, Hampshire, † 8. März 1709 London.

Craigie David s. bei Wilh. Friedr. [v.] Ludwig (p. 181), 6. Juni 1793 in der Parochie von North Leith bei Edinburgh, † 17. Mai 1866 Edinburgh.

Cramer Antonie, geb. 1822 Winschoten, Niederlande, † Januar 1855.

Crato von Krafftheim Johann, 20. (22.?) November 1519 Breslau, † 19. Oktober 1585 Breslau; V. Fossel, l. p. 87 c. [Studien] p. 24 bis 45.

Crawford Adair, geb. 1748 Petersfield, Sussex, † Juli 1795 Lymington, Hampshire.

Credé K a r l Sigmund Franz, 23. Dezember 1819 Berlin, 14. März 1892 Leipzig.

Gerhard L e o p o l d, † Karl Sigmund Franz Credé, Gedächtnissrede gesprochen . . . 14. April 1892, mit Bildnis und Faksimile, Archiv für Gynäkologie, 42. Band 1892 p. 193—213. „Verzeichniss der Arbeiten Credé's" p. 211—213.

Crusell G u s t a v Samuel, 30. Juni 1810, † 24. Oktober 1858, Helsingfors.

Cruveilhier Jean, 9. Februar 1791 Limoges Dep. Haute Vienne, † 10. März 1874 Sussac bei Limoges; s. a. bei G. Daremberg (p. 67).

Cullen William, 15. April 1710 Hamilton bei Glasgow, Lanarkshire, † 5. Februar 1790 Edinburgh.

John T h o m s o n, An account of the life, lectures and writings of W. Cullen [vol. I], Edinburgh 1832; vol. II 1859 by J. Thomson and William Thomson and completed by David Craigie.

Currie (Curry) James, 31. Mai 1756 Kirckpatrik-Fleming, Dumfriesshire, Schottland, † 31. August 1805 Sidmouth, Devonshire.

Curschmann Heinrich, 28. Juni 1846 Gießen, † 6. Mai 1910 Leipzig. Nekrologe aufgeführt: Virchow's Jahresbericht der ges. Medizin 1910, 1. Band p. 425.

Cusanus (de Cusa) Nicolaus (Nicolaus Chrypffs [Krebs]), geb. 1401 Cues a. d. Mosel, Rheinprovinz, † 11. August 1464 Todi, Prov. Perugia.

Cyon Elie (v.), 25. März 1842 Telsch, Gouvernement Kowno, † 5. November 1912 Paris. Verzeichnis sämtlicher Werke und Schriften bis 1910 in: Die Gefäßdrüsen als regulatorische Schutzorgane des Zentral-Nervensystems, Berlin 1910 p. 359—371.

Czermak Johann Nepomuk; s. a. bei L. Ranvier (p. 232), 17. Juni 1828 Prag, † 18. September 1873 Leipzig; Bildnis: Wiener medizin. Wochenschrift, 58. Jahrgang 1908 p. 841 und l. p. 66 c..

Tiberius v. G y ö r y, Die historische Wahrheit in dem Prioritätsstreit Czermak-Türck, Berliner klinische Wochenschrift, 43. Jahrgang 1906 p. 26—28.

Paul H e y m a n n, Bemerkungen zur Prioritätsfrage Türck-Czermak, ibid. p. 28—30.

Josef K o h l e r, Juristische Beleuchtung des Falles Türck-Czermak, ibid. p. 30—31.

Tiberius v. G y ö r y, Zur Prioritätsfrage Czermak-Türck, ibid. p. 245—246.

Paul H e y m a n n, Entgegnung auf die Erwiderung des Herrn Dr. Tiberius von Györy-Budapest, ibid. p. 246.

Bernhard F r ä n k e l, Wem gebührt die Priorität der Erfindung der Laryngoskopie? ibid. p. 404—407.

Dalton John, 6. September 1766 Eaglesfield bei Cockermouth, Cumberland, † 27. Juli 1844 Manchester.

Daniëls Carel Eduard, geb. 4. Juni 1839 Hillegom bei Leyden.

A. Geyl, Dr. Carel Eduard Daniëls, Janus, XIV^e année 1909 p. 273—286; p. 284—286 Verzeichnis der Schriften und Abhandlungen von Dr. C. E. Daniëls.

Danielssen Daniel Cornelius, 4. Juli 1815 Bergen, Norwegen, † 13. Juli 1894 Bergen.

G. Armauer Hansen, † Daniel Cornelius Danielssen, Archiv für Dermatologie und Syphilis, 29. Band 1894 p. 172—175.

Daremberg Charles Victor, 14. April 1817 Dijon, Dep. Côte d'Or, † 24. Oktober 1872 Mesnil-le-Roi bei Maisons-Lafitte, Dep. Seine et Oise.

Daremberg Georges, geb. 1850 Paris, † 1908 Cannes, Dep. Alpes-Maritimes.

Darwin Charles Robert, 12. Februar 1809 Shrewsbury, † 19. April 1882 Down, Kent.

Davaine Casimir Joseph, 19. März 1812 St. Amand-les-Eaux, † 13. Oktober 1882 Garches, Versailles, Dep. Seine-et-Oise.

Gaston Jeanson, Le docteur Casimir Davaine, sa vie, son oeuvre, Thèse de Paris 1912.

Vergl. a. Artikel: Davaine Casimir Joseph [von L. Hahn] in Dictionnaire encyclopédique des sciences médicales, Directeur A. Dechambre, I^e série, t. XXXI, Paris 1885 p. 400—406.

Daviel Jacques, 11. August 1696 La Barre-en-Ouche, Dep. Eure Normandie, † 30. September 1762 Genf.

Ueber Daviel, Lebensgeschichte, Bildnis, Operationsmethode Abbildung von Instrumenten, Besprechung seiner Schriften u. a. s. Hirschberg (l. p. 343 c. p. 470—517).

Otto Becker, Jacques Daviel. Ein Gedenkblatt, Wiesbaden 1888 fol.

Paul Pansier, La pratique ophthalmologique de Daviel (1735—1744), Annales d'oculistique, 68^e année t. CXXXIV 1905 p. 338—363, auch Sonderdruck, Paris 1905.

Davy (Sir) Humphrey, 17. Dezember 1778 Penzance, Cornwallis, † 29. Mai 1829 Genf. Bildnis in: Janus V^e année 1900, vor p. 285.

Deiters Otto Friedrich Karl, 15. November 1834 Bonn, † 5. Dezember 1863 Bonn. Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde II 1913 Tafel III.

de l'**Épée,** Abbé s. bei l'Épée (p. 357).

Delpeuch Armand, geb. 1856 Bort, Dep. Corrèze, † Juli 1901 Paris. Bildnis: Janus VI^e année 1901 p. 571.

Dercum Francis Xavier, geb. 10. August 1856 Philadelphia.

de **Renzi** s. Renzi.

Desault Pierre Joseph, 6. Februar 1744 Le Magny-Vernois, Dep. Haute-Saône, † 1. Juni 1795 Paris.

Émil S a u z a y , Un chirurgien au siècle dernier, P. J. Desault, Thèse de Paris 1889 4°.

Descartes René, 31. März 1596 La Haye-Descartes Dep. Indre-et-Loire, † 11. Februar 1650 Stockholm.

Pierre Léon M u l , Les idées de Descartes sur la physiologie du système nerveux, Thèse de Bordeaux 1896.

Descemet Jean, 20. April 1732 Paris, † 17. Oktober 1810 St. Denis.

Des Genettes Nicolas René Dufriche, Baron des Genettes, 23. Mai 1762 Alençon, Dep. Orne, † 3. Februar 1837 Paris.

Louis G a z e l , Le Baron des Genettes, notes biographiques, Thèse de Paris 1912.

Deventer Hendrik van, 16. März 1651 Haag, Holland, † 12. Dezember 1724 Voorburg beim Haag, Haus Sions-Lust.

B. J. K o u w e r , Hendrik van Deventer, Janus XVII^e^ année 1912 p. 425—442, 506—524 [mit vielen Proben aus dem holländischen Text und deren Uebersetzung].

Ed. Casp. Jac. v. S i e b o l d , Geschichte der Geburtshilfe II, 216—226; Handbuch der Geschichte der Medizin III 906—908.

H. F a s b e n d e r , Geschichte der Geburtshülfe, Jena 1906 p. 199—210.

Ausführlich, namentlich bezüglich seines wiederholten Aufenthalts in Dänemark, ist D. behandelt in Ingerslev's Monographie (l. p. 326c.), Band II.

Dieffenbach Johann Friedrich, 1. Februar 1792 Königsberg i. Pr., † 11. November 1847 Berlin. Bild und Faksimile s. bei H i r s c h b e r g, Geschichte der Augenheilkunde, XIV. Band,2. Abteilung 1911 bei S. 94.

Hermann F i s c h e r , Eine Erinnerung an Dieffenbach, Deutsche medizin. Wochenschrift 1912 p. 2179.

Diels Hermann, Professor der Philologie, Berlin, geb. 18. Mai 1848 Biebrich, Prov. Hessen-Nassau.

Diepgen Paul, geb. 24. November 1878.

Diesing Karl Moritz, 16. Juni 1800 Krakau, † 10. Januar 1867 Wien.

Dieterich (Dietericus) Helvicus, 24. Juni 1601 Kirtorf, Hessen, † 13. Dezember 1655 Hamburg.

Richard L a n d a u , Ein deutscher Vorläufer Harvey's, Janus VII^e^ année 1902 p. 60—63.

Dieulafoy P. Georges, 18. November 1839 Toulouse, † 16. August 1911 Paris.

Diogenes von Apollonia (Kreta oder Phrygien), 5. saecul. a. Chr.

Ernst Krause, Diogenes von Apollonia, Erster Teil, Janus XIV[e] année 1909 p. 228—241, Zweiter Teil, ibid. p. 570—584, [p. 575—578 „eine Aderbeschreibung", griechischer Text mit deutscher Uebersetzung und Abbildung], Dritter Teil, ibid. XIX[e] année 1914 p. 380—384. Vierter Teil, ibid. XX[e] année 1915 p. 314—317, Fünfter Teil ibid. p. 318—326.

Diokles von Karystos (auf Euboea), 1. Drittel des 4. saec. a. Chr., s. Handbuch der Geschichte der Medizin, herausgegeben von M. Neuburger und Jul. Pagel, I p. 272—276.

Dioskurides, Pedanios D. aus Anazarbos (Kilikien), 1. Jahrhundert p. Chr. Handbuch der Geschichte der Medizin, I 348—352 [R. Fuchs]; Choulant, Bücherkunde p. 76—83.

Friedrich Ernst Kind, l. p. 347 c. p. 164—168.

Arthur Stern, Ueber die Augenheilkunde des Pedanios Dioskorides, Berliner Dissertation 1890.

Edm. O. v. Lippmann, Die chemischen Kenntnisse des Dioskurides in: Abhandlungen und Vorträge . . . (s. p. 177), 1. Band 1906 p. 47—73.

Ed. Bonnet, Essai d'identification des plantes médicinales mentionnées par Dioscoride. D'après les peintures d'un manuscrit de la Bibliothèque Nationale de Paris (Ms. Grec Nr. 2179), Janus, VIII[e] année 1903 p. 169—177, 225—232, 281—284 [mit 1 Tafel].

[Handschriftliches; s. a. vorhin] Dioskurides Codex Aniciae Iulianae picturis illustratus, nunc Vindobonensis Med. Gr. I phototypice editus. Moderatore Iosepho de Karabacek, praefati sunt Antonius de Premerstein, Carolus Wessely, Iosephus Mantuani. Accedit tabula lithographica. Lugduni Batavorum 1906. fol. Pars prior, qua praefatio et codicis folia 1—203 continentur 1906; Pars altera, qua codicis folia 204—291 continentur 1906. 366 Gulden (Codices Graeci et Latini photographice depicti duce Scatone de Vries, tomus X).

Dittrich Franz [v.], 16. Oktober 1815 Nixdorf, Böhmen, † 29. August 1859 Erlangen.

Doellinger Ignaz, 27. Mai 1770 Bamberg, † 14. Januar 1841 München.

Dohrn Rudolf H. Alfred, geb. 24. August 1836 Heide, Holstein, † 5. Dezember 1915 Dresden.

Donders Frans Cornelis, 27. Mai 1818 Tilberg, Nordbrabant, † 24. März 1889 Utrecht.

J. P. Nuel, F. C. Donders et son oeuvre, avec portrait, Annales d'oculistique, t. 102, année 1889 p. 5—45; liste et courte analyse des principales publications de Donders et ses élèves p. 45—107.

Bildnis: Titelbild von Proceedings of the royal Society of

London, Vol. XLIX, London 1891; Obituary p. VII—XXIV, und in den Opuscula selecta neerlandicorum (s. p. 209).

M. A. van H e r w e r d e n , Eine Freundschaft von drei Physiologen [Donders, Moleschott, Izaak van Deen (1804—1869)], Janus XX^e année 1915 p. 174—201, 409—436 (wird noch fortgesetzt).

Donné Alfred s. bei G. Daremberg (p. 67).

Dor Henri, 4. Oktober 1835 Vevey, Kanton Waadt, † 12. Oktober 1912 Lyon.

Douglas James, der ältere, geb. 1675 in Schottland, † 9. April 1742 London.

Dover Thomas, geb. um 1657 in Warwickshire, † April 1742 Stanway-House, Gloucestershire.

William O s l e r , Thomas Dover (of Dovers powder) physician and buccaneer. Bulletin of the Johns Hopkins-Hospital, Vol. VII, 1896 p. 1—6 [Nr. 58].

Bernhard S c h u c h a r d t , Thomas Dover, der Vater des Pulvis Doveri und der Auffinder Selkirk's, eines der Urbilder von Robinson Crusoë, Janus I^e année 1896—1897 p. 327—333 — [Corespondenzblätter des allgemeinen ärztlichen Vereins von Thüringen 1897 Nr. 7—9].

J. A. N i x o n , Some notes on Dr. Thomas Dover, Papers read May 28. 1913. The Royal Society of medicine, Section of the history of medicine, Janus 18^e année 1913 p. 301—305.

Drasche Anton, 1. Juli 1826 Lobendau, Böhmen, † 23. August 1904 Vöslau bei Wien.

Dubois Jacques (Jacobus Sylvius), geb. 1478 Amiens, † 13. Januar 1555 Paris.

Duchenne (de Boulogne) Guillaume Benjamin Amand, 17. September 1806 Boulogne-sur- mer, † 15. September 1875 Paris; s. a. bei G. Daremberg (p. 67).

Duclaux Pierre Émile s. bei G. Daremberg (p. 66).

Duhring Louis, geb. 23. Dezember 1845 Philadelphia, Pennsylvania, † 5. Mai 1913 Philadelphia.

Dupuytren Guillaume (Baron), 5. Oktober 1777 [1778?] Pierre-Buffière Dep. Haute-Vienne, † 8. Februar 1835 Paris. Bild mit Faksimile bei: Theoretisch-praktische Vorlesungen . . . (p. 74).

Duverney Guichard J o s e p h ; (s. a. Zusätze p. 326), 5. August 1648 Feurs-en-Forez Dep. Loire, † 10. September 1730 Paris.

Dzondi (früher Schundenius) Karl Heinrich, 25. September 1770 Oberwinkel bei Waldenburg, Kgr. Sachsen, † 1. Juni 1835 Halle a. S.

Ebers G e o r g Moritz, Aegyptolog und Romanschriftsteller, 1. März 1837 Berlin, † 7. August 1898 Tutzing am Starnberger See.

Eberth Karl J., geb. 21. September 1835 Würzburg.

Eble Burkard, 6. November 1799 Weil der Stadt, Württemberg, † 3. August 1839 Wien.

Ebstein Erich, geb. 11. Juni 1880 Göttingen.

Ebstein Wilhelm, 27. November 1836 Jauer, Schlesien, † 22. Oktober 1912 Göttingen.

Erich Ebstein. Wilhelm Ebsteins Arbeiten aus den Jahren 1859—1906, Deutsches Archiv für klinische Medizin. 89. Band 1906 p. 367—378.

idem, Bibliographie der Arbeiten von Wilhelm Ebstein von 1906—1912, Janus XVII^e année 1912 p. IV—X (zwischen p. 484 und 485) — Bildnis ebenda vor p. I.

E. C. van Leersum, Wilhelm Ebstein, Janus XIV^e année 1909 p. 529—532; p. 530—532 Liste des principales publications médico-historiques de M. W. Ebstein.

Eck Nicolai Vladimirovich, geb. 1847.

Ecker Alexander (jr), 10. Juli 1816 Freiburg i. B., † 20. Mai 1887 Freiburg.

Alexander Ecker, 100 Jahre einer Freiburger Professorenfamilie, Freiburg 1886, p. 38—153 ihn selbst betreffend.

Edwards Henri Milne, s. Milne-Edwards.

Ehrenberg Christian Gottfried, 19. April 1795 Delitzsch, Provinz Sachsen, † 27. Juni 1867 Berlin.

Ehrenritter Johann, „öffentlicher Lehrer der Anatomie [und Prosektor] an der hohen Schule zu Wien", † Ende 1790 oder 1791 Wien.

Ehrlich Paul, 14. März 1854 Strehlen, Schlesien, † 20. August 1915 Homburg v. d. H.

Paul Ehrlich, Eine Darstellung seines wissenschaftlichen Wirkens von H. Apolant, H. Aronson, H. Bechhold, Benario, Czerny, v. Dungern, L. Edinger, Hata, Levaditi, Neisser ... Festschrift zum 60. Geburtstage. Mit Bildnis, Jena 1914, 16 Mk.

Eichstedt Karl Ferdinand, 17. September 1816, † 1892 (?).

Eisenbart Johann Andreas, geb. 1661 Viechtach, Niederbayern, † 11. November 1727 Hannöverisch Münden.

Paul Mitzschke, Eisenbart Johann Andreas, Allgemeine deutsche Biographie, 48. Band 1905 p. 301—317. Bemerkungen hierzu Erich Ebstein, Janus X^e année 1905 p. 387—388.

Elfinger Anton, s. bei Ferd. Hebra (p. 121) und L. Türck (p. 290), geb. 1822 Wien, † 19. Januar 1864 Wien.

Elsaesser Karl Ludwig [v.], 13. April 1808 Neuenstadt a. d. Linde, Württemberg, † 7. März 1874 Untertürkheim, Württemberg.

Engelmann Theodor Wilhelm, 14. November 1843 Leipzig, † 20. Mai 1909 Berlin.

de l'**Épée** Charles Michel, Abbé, 25. November 1712 Versailles,

† 23. Dezember 1789 Paris; s. bei Fr. Bezold (p. 339). Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde I 1907, p. 430, Tafel XXVII.

Erasistratos, geb. um 304 [M. Wellmann] a. Chr. in Julis auf Keos, † 250/240 Alexandria.

Handbuch der Geschichte der Medizin I 295—306 [R. Fuchs].

H. Haeser, ³I p. 238—241.

M. Wellmann, Erasistratos in Pauly's Real-Encyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft, Neue Bearbeitung, herausgegeben von G. Wissowa, VI. Band, Stuttgart 1909 p. 333—350.

R. Klußmann, l. p. 346 c., erster Band, erster Teil, Leipzig 1909 p. 460 (Schriften von 1878—1896).

Erasmus Desiderius **von Rotterdam,** 28. Oktober 1466 (?) Rotterdam, † 12. Juli 1536 Basel. Bildnis von 1526 nach Albrecht Dürer in Opuscula selecta neerlandicorum (p. 209).

Erb Wilhelm Heinrich, geb. 30. November 1840 Winnweiler, Rheinpfalz, „Verzeichnis der hier [Gesammelte Abhandlungen, s. p. 80] nicht aufgenommenen Arbeiten, der größeren Werke und kleineren Monographien", ebenda II p. 410—412, Bildnis [als Titelbild] ebenda I. Band.

Ermerins Franz Zacharias; s. bei Aretaios Kappadox (p. 13), Soranos von Ephesos (p. 269), geb. 1808 Middelburg, Provinz Seeland, † Mai 1871 Groningen.

Erotianos [Herodianos], 2. Hälfte des 1. nachchristlichen saecul.

Esmarch Johann Friedrich August (v.), 9. Januar 1823 Tönning, Schleswig, † 23. Februar 1908 Kiel.

Esquirol Jean Étienne Dominique, 3. Februar 1772 Toulouse, † 12. Dezember 1840 Paris.

Estlander Jakob August, 24. Dezember 1831, † 1881.

Eustachi[o] Bartolomeo, geb. 1524 (?) San Severino-Marche, † August 1574 auf einer Reise nach Fossombrone. Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde I 1907 Tafel IV.

Guglielmo Bilanconi, L'opera anatomica di Bartolomeo Eustachi, Roma 1910, con 4 tavole. Estratto degli Atti della clinica oto-rino-laringoiatrica della R. Università di Roma. Anno VII 1909.

idem, Bartolomeo Eustachio, Firenze 1913, 1 lira (Vite dei medici e naturalisti celebri, vol. I); Ergänzung dazu:

Memorie e documenti riguardanti Bartolomeo Eustachio, Fabriano 1913 157 S. (enthalten Aufsätze von Marchiafava, Crivelli, Bilancioni, Corsini, La Torre, A. Alippi; s. Janus XIX 1914 p. 251).

V. E. Aleandri, La famiglia del celebre anatomico Bartolomeo Eustachi da Sanseverino Marche, ²1914 (Acquapendente) 3 lire.

Exner Sigmund, geb. 5. April 1846 Wien.

Fabrici [Fabrizi] Girolamo (Hieronymus Fabricius ab Aquapendente), geb. 1537 Acquapendente bei Orvieto, † 20. Mai 1619 Padua, s. a. bei G. Casseri (p. 347), Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde I 1907 Tafel VI.

Guilelmo Romiti, Les mérites anatomiques de Jérôme Fabrizi d'Acquapendente. Les valvules veineuses et l'étude comparative des annexes foetales, Archives italiennes de biologie, t. III 1883 p. 380—388 [italienisch in Lo Sperimentale 1883].

Carl Kassel, Die Nasenheilkunde des Hieronymus Fabricius aus Aquapendente, übersetzt und mit Anmerkungen versehen, Janus, XI^{e} année 1906 p. 16—24, 69—72, Anmerkungen p. 72—76.

Fabry Wilhelm von Hilden (Fabricius Hildanus) — nach Sudhoff ursprünglich wohl Schmitz (Schmid = Faber), 25. Juni 1560 Hilden bei Düsseldorf, † 14. Februar 1634 Bern, Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde I 1907 Tafel VIII. — Rom. Johann Schäfer, Wilhelm Fabricius von Hilden, der größte Wundarzt seiner Zeit, Janus XV^{e} année 1910 p. 65—72, mit Bildnis; idem; Wilhelm Fabricius von Hilden, Breslau 1904, 2.50 Mk. [Heft 13 der Abhandlungen zur Geschichte der Medizin, herausgegeben von Magnus, Neuburger, Sudhoff].

Peter Müller, Des Berner Stadtarztes Wilhelm Fabricius Hildanus Leben und Wirken, Rede, Leipzig 1883, mit Bildnis (ohne Bild in: Deutsches Archiv für Geschichte der Medicin, herausgegeben von Heinrich Rohlfs, VI. Jahrgang 1883 p. 1—25).

E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie, 3. Band 1898 p. 107—147.

H. Kritzler, Die geschichtliche Entwicklung der Schußwundenbehandlung von Pfohlspeundt bis Fabricius von Hilden, Berliner Dissertation 1912.

Fahnestock William Baker, geb. 1804.

Falloppia Gabrielle, geb. 1523 Modena, † 9. Oktober 1562 Padua; Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde I 1907 Tafel III.

Faraday Michael, 22. September 1791 Newington Butts, Surrey, † 25. August 1867 Hampton Court Green; s. Wilh. Ostwald, Große Männer, Leipzig 1909 p. 101—153.

Zimmermann, Faraday's wichtigste Entdeckungen, Real-Progymnasium zu Lübben i. d. Lausitz, Jahresbericht über das Schuljahr Ostern 1883 bis Ostern 1884 ... Lübben 1884 4° p. 3—16.

Fasbender Heinrich, 29. März 1843 Kapellen, Kr. Grevenbroich, Rheinprovinz, † 13. Juli 1914 Berlin.

Faust Bernhard Christoph, 23. Mai 1755 Rothenburg a. Fulda, (Kur-) Hessen, † 25. Januar 1842 Bückeburg, Schaumburg-Lippe.

Karl Roller, l. p. 84 c. p. 11—21. *Fortsetzung p. 360*

Ludwig S t i e d a , Dr. Faust-Bückeburg, ein Kleider-Reformator am Ende des XVIII. Jahrhunderts, Janus VIII^e année 1903 p. 507—513, 567—573 [Vortrag auf der 75. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte in Kassel, Abteilung für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, 24. September 1903].

Fechner Gustav Theodor, 19. April 1801 Groß-Särchen, Niederlausitz, † 18. November 1887 Leipzig. Chronologisches V e r z e i c h n i s der Werke und Abhandlungen G. Th. Fechners, zusammengestellt von Rudolph Müller in der 2. Auflage der Elemente der Psychophysik, und in der 3. (unveränderten), Erster Teil 1907 p. 333—341, ferner anhangsweise (p. 363—372) bei J. E. K u n t z e: Gustav Theodor Fechner (Dr. Mises). Ein deutsches Gelehrtenleben, Leipzig 1892. — Wissenschaftliche Briefe von Gustav Theodor Fechner und W. Preyer, nebst einem Briefwechsel zwischen K. von Vierordt und Fechner, sowie neun Beilagen herausgegeben von W. Preyer, mit dem Bildnis Fechners, Hamburg und Leipzig 1890.

Wilhelm W u n d t , Gustav Theodor Fechner, Rede zur Feier des hundertsten Geburtstages. Mit Beilagen und einer Abbildung des Fechner-Denkmals, Leipzig 1901. 2 Mk.

Fehleisen Friedrich, Arzt in San Francisco, geb. 20. April 1854 Reutlingen, Württemberg.

Fehling Hermann [v.], Prof. der Chemie (s. p. 289), 9. Mai 1812 Lübeck, † 1. Juli 1885 Stuttgart.

Ferckel Christoph, geb. 28. März 1873 Neustadt a. Haardt, Rheinpfalz; s. b. Thomas von Cantimpré (p. 285), Johannes de Ketham (Namenverzeichnis) und Zusätze p. 326.

Ferrari, Giamatteo F. da Grado (Johannes Matthaeus Ferrarius de Gradibus), geb. in Grado bei Mailand, † 1472 Pavia.

Henri Maxime F e r r a r i d a G r a d o, Une chaire de médecine au XV^e siècle. Un professeur à l'université de Pavie de 1432 à 1472. Avec un facsimilé d'autographe et cinq gravures. Thèse de Paris 1899 [334 S.].

Thomas Clifford A l l b u t t, A chair of medicine in the fifteenth century, The medical Chronicle, 4. series, V, Manchester 1903 p. 1—15 [Referat von D'A.P. in Janus, VIII^e année 1903 p. 489—490].

Ferro Pasqual Joseph (v.), 5. Juni 1753 Bonn, † 21. August 1809 Wien.

Oskar S t e i n h a u s , Dr Pasqual Josef Ferro. Nach Urkunden der Familie von Ferro, Wiener medizinische Wochenschrift, 61. Jahrgang 1911 p. 2729—2732, 2785—2789, 2837—2843, auch in: Beiträge zur Geschichte der Medizin, herausgegeben von Adolf Kronfeld, II, Wien, 1912.

Feuchtersleben Ernst Freiherr v., 29. April 1806 Wien, † 3. September 1849 Wien.

Max Neuburger, Der Arzt Ernst Freiherr von Feuchtersleben. Gedenkrede ... gehalten am 23. März 1906. Wien und Leipzig 1906, 0.80 Mk.

Fick Adolf, 3. September 1824 Kassel, † 21. August 1901 Blankenberghe, Belgien.

Friedrich Schenk, Zum Andenken an A. Fick, mit Bild, Archiv für die gesamte Physiologie, 90. Band 1902 p. 313—361; p. 355—361 „Verzeichniss der Publicationen von Adolf Fick". Bild und Biographie in Gesammelten Schriften (s. p. 85) 1. Band.

Ficker Philipp Martin (s. bei Rob. Koch), geb. 17. November 1868 Sohland a. d. Spree, Sachsen.

Ficker Wilhelm Anton, 28. Oktober 1768 Paderborn, Westfalen, † 8. März 1824 Paderborn.

Finsen Niels Ryberg, 15. Dezember 1860 auf den Faröern, † 24. September 1904 Kopenhagen.

Julian Marcuse, Niels R. Finsen, mit Bild, Zeitschrift für diätetische und physikalische Therapie, 8. Band 1904/05 p. 411—415. Zur Erinnerung an Niels R. Finsen I von Edmund Lenera, II von Jacobaeus, Berliner klinische Wochenschrift 41. Jahrgang 1904 p. 1095.

Fischer Isidor, geb. 1868 Wien.

Flajani Guiseppe, geb. 1741 in der Nähe von Ascoli [A. Piceno?], † 1. August 1808 Rom.

Flemming Walter, 21. April 1843 Sachsenberg bei Schwerin, † 4. August 1905 Kiel.

Friedrich Meves, Walther Flemming, mit Bild, Münchener mediz. Wochenschrift 52. Jahrgang 1905 p. 2232—2234.

Flint Austin, 20. Oktober 1812 Petersham, Massachusetts, † 13. März 1886 New-York (Brooklyn).

Flourens Marie Jean Pierre, 13. April 1794 Thézan, Dep. Hérault, † 6. Dezember 1867 Landsitz Montgeron bei Paris, Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde I 1907 Tafel XXV.

Foerster August, 8. Juli 1822 Weimar, † 10. März 1865 Würzburg.

Foes Anuce (Anutius Foesius), geb. 1528 Metz, † 8. November 1595 Metz.

Folli (Folius) Cecilio, geb. 1615 Fanano bei Modena, † 1650 Venedig.

Fontana Felice, Priester, Professor der Philosophie (s. p. 254), 15. April 1730 Pomarolo bei Rovereto, Südtirol, † 9. März 1805 Florenz.

Foreest Pieter van (Petrus Forestus), geb. 1522 Alkmaar, Nordholland, † 1597 Alkmaar. *Fortsetzung p. 362*

L. M e u n i e r, Un grand practicien au XVI^e siècle, le Hollandais Pierre van Foreest (Petrus Forestus), Janus VII^e année 1902, p. 307—312, 365—369, 505—508, 586—589, 617—621.

Forel Auguste, geb. 1. September 1848 Morges, Kant. Waadt.

Fossel Viktor, 13. Januar 1846 Ried, Ober-Oesterreich, † 18. Aug. 1913 München.

Karl S u d h o f f, Viktor Fossel †, Münchener medizinische Wochenschrift, 60. Jahrgang 1913, p. 2407—2408.

Fothergill John, 8. März 1712 Carrend, Yorkshire, † 26. Dezember 1780.

Fothergill Samuel, in das College of physicians aufgenommen 30. September 1805.

William M u n k, The roll of the Royal College of physicians of London . . . Vol. III London 1878 p. 28.

Fournier Jean A l f r e d, geb. 12. März 1832 Paris, † Februar 1915 Paris.

Fowler Thomas (of Strafford), 22. Juni 1736 York, † 22. Juli 1801 York.

Fraas Karl, 6. September 1810 Rattelsdorf bei Bamberg, Oberfranken, † 9. November 1875 Gut Neufreimann bei München.

Fracastori Girolamo, geb. 1478 Verona, † 8. August 1553 Landsitz Incaffi, Provinz Verona.

Roberto C a m p a n a, Fracastorius ovvero dei morbi sifilitici e venerei, con fig. Roma 1897. 6 lire.

Fraenkel Albert, geb. 10. März 1848 Frankfurt a. M.

Franco Pierre, geb. um 1500 Turriers, Provence, Dep. Basses-Alpes, † um 1570—80, Biographie s. p. 89 bei Franco (Petit traité).

Frank Johann Peter, 19. März 1745 Rodalben, Rheinpfalz, † 24. April 1821 Wien.

Karl D o l l, Joh. Peter Frank, der Begründer der Medizinalpolizei und der Hygiene als Wissenschaft, mit Bildnis, Karlsruhe 1909, 1 Mk. 60 Pf. [Aus: Verhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Karlsruhe 22. Band].

Frank Joseph, 23. Dezember 1771 Rastatt, † 18. Dezember 1842 Como.

Freind John, geb. 1675 Croton (Croughton) bei Brackley, Northamptonshire, † 26. Juli 1728 London.

Frère Côme s. Baseilhac (p. 335).

Frerichs Friedrich Theodor [v.], 24. März 1819 Aurich, Ostfriesland, † 14. März 1885 Berlin.

Freund Hermann W., geb. 6. Juni 1859 Breslau.

Freund Wilhelm Alexander, geb. 26. August 1826 Krappitz, Kreis Oppeln, Schlesien.

W. A. Freund, Leben und Arbeit. Gedanken und Erfahrungen über Schaffen in der Medizin. Mit 10 Abbildungen und dem Bildnis des Verfassers. Berlin 1913, 5 Mk.

Friboes Walther, s. bei Celsus (p. 52), Galenos (p. 97).

Friedländer Karl Friedrich, 19. November 1847 Brieg, Schlesien, † 13. Mai 1887 Meran, Tirol.

Carl Weigert, Karl Friedrich Friedländer, Fortschritte der Medicin, Jahrgang 1887, p. 321—329; mit Verzeichnis der Schriften.

Friedreich Johannes Baptist, s. bei Pr. Alpini (p. 10), 19. April 1796 Würzburg, † 29. Januar 1862 Würzburg.

Friedreich Nicolaus, 31. Juli 1825 Würzburg, † 6. Juli 1882 Heidelberg. Biographie von Wilh. Erb mit Verzeichnis der Schriften in: Heidelberger Professoren aus dem 19. Jahrhundert, II. Band, Heidelberg 1903 p. 155—189.

Fritsch Gustav Theodor, geb. 5. März 1838 Kottbus, Brandenburg.

Fritsch Heinrich, geb. 5. Dezember 1844 Halle a. S.

Froelich Franz Hermann, 21. April 1839 Nossen, Sächsen, † 30. Juli 1900 Leipzig. Nekrolog [Jul. Pagel], Franz Hermann Frölich, mit Bildnis. Janus V^e^ année 1900 p. 491—492.

Froriep August [v.], geb. 10. September 1849 Weimar.

Froriep Ludwig Friedrich [v.] s. bei William Hunter (p. 148), 15. Januar 1779 Erfurt, † 28. Juli 1847 Weimar.

Froriep Robert, 21. Februar 1804 Jena, † 15. Juni 1861 Weimar.

Fuchs Konrad Heinrich, 7. Dezember 1803 Bamberg, † 2. Dezember 1855 Göttingen.

Fuchs Leonhard [v.], 17. Januar 1501 Wemding, bayr. Schwaben, † 10. Mai 1566 Tübingen. Bildnis im Kräuterbuch (s. p. 92). s. a. u. bei Vesalius.

Funke Otto, 27. Oktober 1828 Chemnitz, † 16. August 1879 Freiburg i. B.

Gaddesden John (Johannes Anglicus), Ende des 13. und Anfang des 14. Jahrhunderts, s. a. bei N. R. Finsen (p. 85).

George Dock, Printed editions of the Rosa Anglica of John of Gaddesden, Janus XII^e^ année 1907 p. 425—435.

Gaffky Georg Theodor August, geb. 17. Februar 1850 Hannover.

Gairdner William, 11. November 1793 Mount Charles Ayrshire, † 1867 Avignon [auf der Reise].

Gairdner William Tennant, 8. November 1824 Edinburgh, † 28. Juni 1907 Colinton bei Edinburgh.

G. A. Gibson and W. T. Ritchie, A historical instance of the Adams-Stokes syndrome due to heart-block, Edinburgh medical Journal, new [3.] series, Vol. II 1909 p. 315—329, 507—525 (Ausführliche Krankengeschichte und Nekropsie Gairdners).

Galeazzi s. bei J. N. Lieberkühn (p. 175—176).

Galenos [Klaudios ist nicht beglaubigt], Sommer 129 p. Chr. [J. Ilberg] Pergamos, † zwischen 201 und 211 unter Kaiser Septimius Severus zu Rom oder Pergamos.

Handbuch der Geschichte der Medizin I 1902: p. 373—378 Galenos. Leben und Bedeutung; p. 379—393 Die Galenischen Schriften; p. 381 bis 383 die „Hauptwerke"; p. 393—402 Das Galenische System der Heilkunde [Rob. Fuchs], ibid. II 1903 p. 185—190 Die anatomischen Schriften und ihr Inhalt [R. v. Töply].

H. Haeser, ³I p. 347—385.

M. Neuburger, Geschichte der Medizin I 1906 p. 351—402.

Ch. Daremberg, Oeuvres anatomiques, physiologiques et médicales de Galien, précédées d'une introduction, ou étude biographique, littéraire et scientifique sur Galien, 2 vol. Paris 1854, 1857.

Arrangement [Uebersicht] in: British Museum Catalogue of printed books [Vol. XXIV] London 1888 bei Galen p. 247—250.

Ernst Gurlt, Geschichte der Chirurgie, I. Band 1898 p. 428—474.

Eugène Bouchut, Étude sur Galien in dessen Histoire de la médecine (s. p. 38) I p. 168—232.

Wilhelm von Christ's Geschichte der griechischen Litteratur unter Mitwirkung von Otto Stäh in bearbeitet von Wilhelm Schmid. Zweiter Teil, zweite Hälfte, 5. Aufl. München 1913 p. 732—743.

Pauly's Real-Encyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft, Neue Bearbeitung, begonnen von G. Wissowa .... herausgegeben von Wilhelm Kroll, VII Band, Stuttgart 1912 p. 578—591 [J. Mewaldt].

R. Klußmann, Bibliotheca scriptorum classicorum et Graecorum et latinorum I Band 1. Teil Leipzig 1909 p. 526—532 (Schriftenverzeichnis von 1878—1896). — Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft, begründet von Conrad Bursian, herausgegeben von Wilhelm Kroll, 158. Band, zweite Abteilung, Leipzig 1912: Friedrich Ernst Kind, Bericht über die Literatur zur antiken Medizin 1901—1910, p. 132—234, darin Galenos p. 174—187.

Hermann Diels, Die Handschriften der antiken Aerzte, I (s. p. 70).

Georg Helmreich, Handschriftliche Studien zu Galen; Programm des K. humanistischen Gymnasiums in Ansbach für das Schuljahr 1909/10, Ansbach 1910; — II. Teil [enthält untergeschobene Schrift περὶ αἰτίας παθῶν], ibid. für das Schuljahr 1910/11, Ansbach 1911.

Joh. Mewaldt, Galenos über echte und unechte Hippocratica, Hermes, Zeitschrift für classische Philologie, 44. Band 1909 p. 111—134.

Theodor Meyer-Steineg, Studien zur Physiologie des Galenos, Archiv für Geschichte der Medizin V. Band 1911, Vorwort

p. 172—173; I. Allgemeine Muskelphysiologie p. 174—193; II. Allgemeine Physiologie des Nervensystems p. 193—224; ibid. VI. Band 1913, III. Physiologie der Verdauung, p. 417—440, IV. Physiologie der Ernährung p. 440—448.

idem, Ein Tag im Leben des Galen, mit Abbildungen, Jena 1913, 1.50 Mk.

Julius Wiberg, Galen og den galenske Laegevidenskab og Laegekunst, Historisk-medicinsk Studie, Dissertation, Kopenhagen [Odense] 1910. 4 Kronen.

idem, The anatomy of the brain in the works of Galen . . . l. p. 329 c. p. 739.

Isidor Zimmermann, Material zur Würdigung Galens als Geschichtsschreiber der Medizin, Forscher und Commentator. Berliner Dissertation 1902. [Hinweis auf 201 von Galen zitierte Autoren].

Julius Pagel, Galenforschung im letzten Jahrzehnt, Vortrag in der Berliner Gesellschaft für Geschichte der Naturwissenschaften und Medizin, 7. Dezember 1906, Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften VI. Band 1907 p. 225—229.

M. Guétrot, La finalité dans la physiologie de Galien, Thèse de Paris 1913. — Ueber arabische Galen-Uebersetzungen s. bei Honeïn Ibn Ishak (Namenverzeichnis).

Gall Franz Joseph, 9. März 1758 Tiefenbronn bei Pforzheim, † 22. August 1807 Landgut Montrouge bei Paris.

Paul Julius Möbius, Franz Joseph Gall, mit 5 Tafeln und 7 Figuren im Texte [mit Gall's Bildnis und Faksimile] (Band VII der ausgewählten Werke) — p. 19—20: Gall's Schriften.

Jean Létang, Gall et son oeuvre, Thèse de Lyon, Paris-Lyon 1906.

August Froriep, Die Lehren Franz Joseph Galls, beurteilt nach dem Stand der heutigen Kenntnisse. Leipzig 1911, 1,20 Mk.

idem, Ist F. J. Gall an der Entdeckung des Broca'schen Sprachzentrums beteiligt? Mit 1 Textfigur. Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, V. Band 1911, p. 293—298 [wird verneint!].

S. a. bei P. Möbius (p. 195), Ausgewählte Werke.

Schriftprobe: Medizinische Klinik, XI. Jahrgang 1915 p. 1415.

Galvani Luigi, 9. September 1737 Bologna, † 4. Dezember 1798 Bologna.

Ganser Sigbert Joseph Maria, geb. 24. Januar 1853 Rhaunen, Rheinprovinz.

Garcia Manuel, 17. März 1805 Zafra, Katalonien. † 1. Juli 1906 London.

Anton Jurasz, Zum 17. März, dem 100. Geburtstage des Sängers Manuel Garcia, des Begründers der Laryngoskopie, mit Bildnis und

Faksimile, Deutsche medizinische Wochenschrift, 31. Jahrgang 1905 p. 429—430.

A. G. T a p i a, Manuel Garcia, su influencia en la laryngologia y en el arte del canto, Madrid 1906. 6 pesetas.

Garengeot, René Jacques Croissant de Garengeot, 30. Juli 1688 Vitré, Dep. Ille-Vilaine, † 10. Dezember 1759 Köln.

Louis J a r n o u ë n d e V i l a r t y, Essay de chirurgie historique: Garengeot, sa vie, son oeuvre [verbessert den später von Baseilhac vervollkommneten Zahnschlüssel], avec portrait, Thèse de Paris 1889 4°.

Garrod (Sir) Alfred Baring, 13. Mai 1819 Ipswich, Suffolk, † 28. Dezember 1907 London.

J. P. zum B u s c h, Londoner Brief [Sir Alfred Baring Garrod], mit Bild, Deutsche medizinische Wochenschrift, 34. Jahrgang 1908 p. 292—293, — Obituary with portrait in: Lancet, Vol. I for 1908 p. 65—67. — British medical Journal, Vol. I for 1908 p. 58—59, with portrait; p. 121—122.

Gartner Hermann Teschow, geb. Oktober 1785 (Insel) St. Thomas, Westindien, † 4. April 1827 Kopenhagen.

Gasser Johann Ludwig (auch Laurenz), 18. Jahrhundert, † als Professor in Wien. Ueber das Ganglion semilunare (Gasseri) an der sensiblen Wurzel (portio major) des Nervus trigeminus s. bei Raymund Balthasar H i r s c h, Paris quinti nervorum encephali disquisitio anatomica, Dissertatio, Viennae 1765 4°; auch bei Christian Friedrich L u d w i g, Scriptores neurologici minores selecti, I, Lipsiae 1791 4°.

Gaubius Hieronymus Davides, 24. Februar 1705 Heidelberg, † 29. November 1780 Leyden. Bildnis in Opuscula selecta neerlandicorum (p. 209).

Gavarret Louis J u l e s Dominique, 28. Januar 1809 Astaffort, Dep. Lot et Garonne, † 31. August 1890 Valmont, Dep. Seine inférieure.

Gegenbaur Karl, 21. August 1826 Würzburg, † 13. Juni 1903 Heidelberg.

C. G e g e n b a u r, Erlebtes und Erstrebtes, mit einem Bildnis des Verfassers, Leipzig 1901.

Max F ü r b r i n g e r, in Heidelberger Professoren aus dem 19. Jahrhundert, II. Band 1903 p. 389—466, mit Schriftenverzeichnis.

Gehler Johann Karl, 17. Mai 1732 Görlitz, † 6. Mai 1796 Leipzig.

Geigel Alois, geb. 1829 Würzburg, † 9. Februar 1887 Würzburg.

A. J. K u n k e l, Rede zur Erinnerung an Herrn Prof. Dr. Alois Geigel, Sitzungsberichte der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Würzburg, Jahrgang 1887 p. 90—103.

Geißler Arthur, 16. August 1832 Gränitz, Kreishauptmannschaft Freiberg, Kgr. Sachsen, † 5. Februar 1902 Dresden.

Geist Lorenz, 20. Januar 1807 Nürnberg, † 26. Oktober 1867 Nürnberg.

Geoffroy Saint-Hilaire Isidore, 16. Dezember 1805 Paris, † 10. November 1861 Paris.

Gerhardt Karl, 5. Mai 1833 Speyer, Rheinpfalz, † 21. Juli 1902 Schloß Gamburg, Baden.

Gerlach Joseph [v.], 3. April 1820 Mainz, † 17. Dezember 1896 München.

Geijl A., geb. 1853 (?) Krimpen aan de Lek, Süd-Holland, † 12. September 1914 Delft, Südholland.

Giacosa Piero, geb. 4. Juli 1853 Ivrea, Provinz Turin.

Gilbert(us) Anglicus, XIII. saecul.; über ihn u. a. Handbuch der Geschichte der Medizin, I 699 [Jul. Pagel].

Jos. Frank P a y n e, English medicine in the anglo norman period [Fitzpatrick Lectures 1904 Lecture I] Lancet Vol. II for 1904 p. [1327] 1328—1330; The British medical Journal Vol. II for 1904 p. [1281] 1282—1284.

Gilles de Corbeil s. Aegidius Corboliensis (p. 329).

Gimbernat Don Antonio de, bis 1774 Professor in Barcelona, dann Chirurg von König Karl IV. in Madrid, lebte noch Anfang des 19. Jahrhunderts.

Giraldès Joachim Albin Cardozo Cazado, 24. April 1808 Porto, Portugal, † 27. November 1875 Paris.

Girauld-Teulon Marc Antoine Louis F é l i x s. bei G. Daremberg (p. 67).

Glauber Johann R u d o l f, geb. 1604 Karlstadt, Franken, † 1668 Amsterdam.

Glisson Francis, geb. 1597 Rampisham, Dorsetshire, † 14. Oktober 1677 London.

Gluge Gottlieb, 18. Juni 1812 Brakel, Westfalen, † 22. Dezember 1898 Nizza.

Gmelin Leopold, 2. August 1788 Göttingen, † 13. April 1853 Heidelberg.

God(d)in Nicolas, geb. 16. saecul. in Arras, Dep. Pas-de-Calais.

Humbert M o l l i è r e, La chirurgie de guerre au XVI^e^ siècle, Nicolas Goddin d'Arras, chirurgien des armées de Charles quint et de Philippe II, sa vie et ses oeuvres, Janus II^e^ année 1897/98 p. 271—279, 365—374.

Goethe Johann Wolfgang (v.), 28. August 1749 Frankfurt a. M., † 22. März 1832 Weimar.

D. H. F. K o h l b r u g g e, Historisch-kritisches Studium über Goethe als Naturforscher, Würzburg 1913, 3 Mk. *Fortsetzung p. 368*

Karl Horn, Goethe als Energetiker, verglichen mit den Energetikern Robert Mayer, Ottomar Rosenbach, Ernst Mach, Leipzig 1914.

Edm. O. v. Lippmann, Goethe's Farbenlehre, Abhandlungen und Vorträge zur Geschichte der Naturwissenschaften (s. p. 177) 1906 p. 219—246.

S. a. bei P. Möbius (p. 195), Ausgewählte Werke.

Goeze Johann August Ephraim, Diakonus, 28. Mai 1731 Aschersleben, Provinz Sachsen, † 27. Juni 1793 Quedlinburg, Provinz Sachsen.

Goiffon Jean Baptiste, geb. 1658 Cerdon, Dep. Ain, † 30. September 1730 Lyon.

Humbert Mollière, Un précurseur Lyonnais des théories microbiennes, J. B. Goiffon, et la nature animée de la peste, Lyon, Bâle, Genève [1886].

Golgi Camillo, geb. 7. Juli 1844 Corteno, Lombardei; Bildnis in Opera omnia, mit Faksimile in: Les prix Nobel en 1906, Stockholm 1908 p. 72—73.

Goll Friedrich, 1. März 1829 Zofingen, Kanton Aargau, † 12. November 1903 Zürich.

Goltz Friedrich Leopold, 14. August 1834 Posen, † 4. Mai 1902 Straßburg.

Goodsir John, geb. 1814 Anstruther, Fifeshire, Schottland, † 11. März 1867 Edinburgh.

Goulard Thomas, geb. St. Nicolas de la Grave, Dep. Tarn-Garonne, † nach 1784.

Gowers (Sir) William Richard, geb. 20. März 1845 London.

Graaf Reinier de, 30. Juli 1641 Schoonhoven, Provinz Südholland, † 17. August 1693 Delft, Südholland.

de Gradibus, s. Ferrari da Grado (p. 360).

Graefe Albrecht v., 22. Mai 1828 Berlin, † 20. Juli 1870 Berlin.

Julius Jacobson, Albrecht von Graefe's Verdienste um die neuere Ophthalmologie, aus seinen Werken dargestellt, Berlin 1885, 6 M.

Julius Hirschberg, Albrecht v. Gräfe, mit Bildnis und einer Abbildung des Gräfe-Denkmals, Leipzig 1906, 1 Mk. (Männer der Wissenschaft Heft 7). Bildnis in: Graefe-Saemisch, Handbuch der ges. Augenheilkunde 2. Aufl. Erster Band, 1. Abteilung, Leipzig 1910.

Richard Greeff, Briefe von Albrecht von Graefe an seinen Jugendfreund Adolf Waldau, aus dem Nachlaß Waldau's herausgegeben. Wiesbaden 1907. 2.40 Mk.

Graefe Alfred Karl, 23. November 1830 Martinskirchen, Reg.-Bezirk Merseburg, † 12. April 1899 Weimar.

Graefe Karl Ferdinand (v.), 8. März 1787 Warschau, † 4. Juli 1840 Hannover. Bild mit Faksimile s. b. G. Dupuytren (p. 74), Theoretisch-praktische Vorlesungen.

Gram Hans Christian Joachim, geb. 13. September 1853 Kopenhagen.

Grandidier Johann Ludwig, 22. März 1810 Kassel, † 1877 (?).

Grashey Hubert [v.], 30. Oktober 1839 Grönenbach, Bez.-Amt Memmingen, Bayern, † 24. August 1914 München.

Gratiolet Louis Pierre, 6. Juli 1815 Sainte-Foye-la-Grande, Gironde, † 16. Februar 1865 Paris.

Graves Robert James. 27. März 1797 Dublin, † 20. März 1853 Dublin.

Gray Henry, geb. 1827 London (?), † 13. Juni 1861 London. Frank K. Boland, Henry Gray, the anatomist, American Journal of the medical sciences, new series, vol. 136, 1908 p. 429—435, mit Bildnis und Faksimile.

Griesinger Wilhelm, 29. Juli 1817 Stuttgart, † 26. Oktober 1868 Berlin. Briefwechsel Robert Mayer's mit Griesinger s. p. 188.

Griffith Moses, geb. um 1724 Lapidon, Shropshire, † März 1785 Colchester, Essex.

Gritti Rocco, geboren zu Rotadentro, Provinz Bergamo, promoviert 1853.

Gruber Wenzel, 24. Dezember 1814 Krukanitz, Kreis Pilsen, Böhmen, † 30. September 1890 Wien. Schriften in: Verzeichniss der von 1844—1884 veröffentlichten Schriften, St. Petersburg 1884 4°.

Gruby David, 20. August 1810 Hisker, Basker Komitat, Ungarn, † 14. November 1898 Paris.

Ueber Gruby und seine Arbeiten auf dem Gebiete der Haarkrankheiten, s. a. Sabouraud, Maladies du cuir chevelu. III Les maladies cryptogamiques. Les Teignes. Paris 1910.

Gruenhagen William Alfred, s. bei O. Funke, 28. Febr. 1842, † 8. Februar 1912 Königsberg.

Gruetzner Paul [v.], s. bei R. Heidenhain (p. 122 u. 373) und W. Camerer (p. 346), geb. 30. April 1847 Festenberg, Schlesien.

Gruner Christian Gottfried, 8. November 1744 Sagan, Schlesien, † 4. Dezember 1815 Jena.

Gudden Bernhard Aloys [v.], 7. Juni 1824 Cleve, Rheinprovinz, † 13. Juni 1886 Starnberger See.

Guenther [Winther] Johann von Andernach (Guinterius Andernacensis) s. bei Alexandros von Tralleis (p. 8), geb. 1482 Andernach, Rheinprovinz, † 5. Oktober 1574 Straßburg.

Guidi Guido (Vidus Vidius [senior]), Anfang 16. saecul. Florenz, † 26. Mai 1569 Pisa.

Guillemau Jacques, s. bei A. Paré, geb. 1550 Orléans, Dep. Loiret, † 13. März 1613 Paris.

Guillotin Joseph Ignace, 28. Mai 1738 Saintes. Dep. Charente inférieure, † 26. März 1814 Paris. *Fortsetzung p. 370.*

Georg K o r n, Joseph Ignaz Guillotin, Beitrag zur Geschichte des medicinischen und des ärztlichen Standes, Berliner Dissertation 1891.

Einiges über G. s. Medizinische Klinik, XII. Jahrgang 1916 p. 29.

Guinterius Andernacus, s. o. Guenther von Andernach.

Gull (Sir) William Withey, 21. Dezember 1816 St. Leonhard's, Colchester, † 29. Januar 1890 London. Biographische Skizze [Sir R. H. Sieveking] Transactions of the medico-chirurgical Society of London, Vol. LXXIII 1890, p. 25—27.

Gurlt E r n s t Julius, 13. September 1825 Berlin, † 8. Januar 1899 Berlin.

Gussenbauer Karl, 30. Oktober 1842 Ober-Vellach, Kärnten, † 19. Juni 1903 Wien.

Gusserow Adolf, 8. Juli 1836 Berlin, † 6. Februar 1906 Berlin.

Paul Z w e i f e l, Adolf Gusserow †, Berliner klinische Wochenschrift, 43. Jahrgang 1906 p. 247—248.

Guthrie George James, 1. Mai 1785 London, † 1. Mai 1856 London.

Guttmann Paul, 9. September 1834 Ratibor, Schlesien, † 24. Mai 1893 Berlin.

Guttmann Walter, s. bei O. Rosenbach (p. 245), geb. 26. Januar 1873 Hirschberg, Schlesien.

Guy von Chauliac s. Chauliac (p. 349).

Györy Tiberius, Edler von Nádudvar; s. a. bei I. Ph. Semmelweis (p. 261), Czermak (p. 352) und O. W. Holmes (p. 378) geb. 9. Mai 1869 Budapest.

Haeckel E r n s t Wilhelm. geb. 16. Februar 1834 Potsdam.

Haeser Heinrich, 15. Oktober 1811 Rom, † 13. September 1885 Breslau.

Hahn Johann (Sigmund), der Vater, 23. November 1664 Schweidnitz, Schlesien, † 6. Oktober 1742 Schweidnitz?

Viktor van der R e i s, Die Geschichte der Hydrotherapie von Hahn bis Prießnitz, Berlin 1915, 2 Mk.

Hahn Johann Sigmund, der Sohn [nichts genaueres!].

Hahnemann S a m u e l Friedrich Christian, 10. April 1755 Meißen, Sachsen, † 2. Juni 1843 Paris.

Hales Stephen, Prediger, 7. September 1677 Beckbourn, Kent, † 4. Januar 1761 Teddington, Middlesex.

Leroy M. D a w s o n, The biography of Stephen Hales, Bulletin of the Johns Hopkins Hospital, t. XV 1904 p. 185—192.

i d e m, Stephen Hales the physiologist, ibidem p. 232—237.

[E. C. van Leersum] Stephen Hales and the mensuration of blood-pressure, Janus XVIII^e année 1913 p. 333—340.

Hall Marshall, 18. Februar 1790 Basford, Nottinghamshire, † 11. August 1857 Brighton.

Haller Albrecht (v.), 16. Oktober 1708 Bern, † 12. Dezember 1777 Bern. Verzeichnis [ausführliches, aber nicht vollständiges] der Schriften bei Haeser [3]II p. 565—568; ziemlich vollständig bei D e z e i m e r i s, Dictionnaire historique de la médecine t. II, 1re partie, Paris 1836 p. 21—31.

Albrecht v. H a l l e r, Denkschrift, herausgegeben von der damit beauftragten Commission auf den 12. Dezember 1877 (mit Bildnis), Bern 1877 4°, p. 113 ff.; auch in Emil B l ö s c h, Die Haller-Ausstellung vom 11. bis 16. Dezember 1877 4° p. 33—43; Catalogus chronologicus omnium operum Halleri [aus dem Éloge historique d'Albert de Haller]. Avec un catalogue complet de ses oeuvres, Basle MDCCLXXVIII; es fehlt die an den Anfang zu stellende Disquisitio anatomica, Ductum salivalem novum [G. D. Coschwitz] .... cum figuris aeneis betreffend, vom [21.] März MDCCXXV, Tubingae 4° (praeside J. G. Du Vernoi). Vergl. a. Wilhelm E n g e l m a n n, Bibliotheca medico-chirurgica et anatomico-physiologica, 6. Aufl. Leipzig 1848 p. 214—216. Im Handbuch der Geschichte der Medizin sind II p. 280 die wichtigsten anatomischen [R. v. Töply], p. 350 die bedeutendsten physiologischen [H. Boruttau] Schriften aufgeführt. Neuere Ausgabe der Gedichte von Ludwig H i r z e l, Frauenfeld 1882 mit Biographie, die auch verschiedene der medizinischen Schriften berücksichtigt; auch in Joseph Kürschner's Deutsche Nationallitteratur, 41. Band, zweite Abteilung, Berlin und Stuttgart [o. J.]: Haller und Salis-Seewis, Auswahl. Biographisches vergl. bei J. G. Zimmermann (p. 324).

Ham Johan, geb. um 1650 Arnhem, Prov. Geldern, Holland, † nach 1723 Arnhem.

Hidde Justus H a l b e r t s m a (II), Johan Ham von Arnhem, Entdecker der Spermatozoiden, Archiv für die holländischen Beiträge zur Natur- und Heilkunde, III. Band, Utrecht, Paris, Leipzig, London, 1864 p. 322—326 [übersetzt aus Nederl. Tijdschrift voor Geneeskunde VI 1862].

Hamberger Georg Erhard (s. bei A. v. Haller, p. 115), 21. Dezember 1697 Jena, † 22. Juli 1755 Jena.

Hameau Jean, geb. 1779 La Teste de Buch, Gironde, † 1851 La Teste de Buch,

L a n n e l o n g u e, Un précurseur de Pasteur, Bulletin médical, XI Paris 1900 p. 497—500. Les fêtes de Jean Hameau à La Teste, Archives de Parasitologie, t. III Paris 1900 p. 333—348 mit Abbildung des Denkmals.

du Hamel du Monceau Henri Louis, geb. 1700 Paris, † 23. August 1782.

Hamerník Joseph, 18. August 1810 Patzau, Böhmen, † 22. Mai 1887 Prag.

Hammond William Alexander, 28. August 1828 Annapolis, Maryland, † 5. Januar 1900 Washington.

Hanot Victor, geb. 1844, † 29. Oktober 1896 Paris.

A. Gilbert, Notice sur les travaux de Hanot . . . Comptes rendus hebdomadaires . . . de la société de biologie, 10e série t. IV. année 1897, Paris 1897 p. I—IV.

Hansen Gerhard Henrik Armauer, 29. Juli 1841 Bergen, Norwegen, † 12. Februar 1912 auf einer Inspektionsreise. [H. P. Lie] Armauer Hansen †, mit Bildnis, Archiv für Dermatologie und Syphilis 112. Band 1912 p. 524—528.

Harleß Emil, 11. Oktober 1820 Nürnberg, † 16. Februar 1862 München.

Harrison Edwin, geb. 1766, † 1838.

Hartmann Franz. geb. 22. November 1838 Donauwörth, Bayern.

Harvey John, s. bei W. Banting (p. 20), † Dezember 1876 London.

Harvey William, 1. April 1578 Folkestone, Kent, † 3. Juni 1657 Roehampton, Essex; ist begraben in Hempstead. — Sein Doktordiplom von Padua s. Lancet, vol. II for 1908 p. 1543; referiert in: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, VIII 1909 p. 339—340.

Martin Kirchner, William Harveys Verdienste um die Entdeckung des Blutkreislaufs. Berliner Dissertation 1878 [Gute Uebersicht, auch der Vorgeschichte].

S. Weir Mitchell, Some recently discovered letters of William Harvey with other miscellane (with a bibliography of Harvey's works by Fischer) Philadelphia 1912, 59 S.

d'Arcy Power, William Harvey, with portrait, London 1897 [Masters of medicine]. S. a. bei H. Tollin (p. 287) und bei A. Cesalpino p. 348.

Humphrey Milford, Portraits of Dr. William Harvey, published for the historical section of the royal Society of medicine, Oxford and London 1913. Ein Bildnis in: Janus XVIIIe année 1913 p. 332.

Hasse Karl Ewald, 23. Juni 1810 Dresden, † 19. September 1902 Hannover.

K. E. Hasse, Erinnerungen aus meinem Leben, Leipzig 1893, ²1902 (mit 2 Bildnissen) 6 Mk.

Hauff Gottlieb Christian Friedrich [v.], 18. Oktober 1802 Wankheim OA. Tübingen, † 13. Februar 1882 Kirchheim u. Teck, Württemberg.

Havers Clopton, geb. zw. 1650 und 1660, † 1702.

Hayem Georges, geb. 24. November 1841 Paris.

Heberden William, senior, geb. August 1710 London, † 17. Mai 1801 London. Biographie von L. H. Friedländer s. p. 120.

Hebra Ferdinand (Ritter von), 7. September 1816 Brünn, † 5. August 1880 Wien.

Heinrich Auspitz, Ferdinand Hebra, Nekrolog, Vierteljahrsschrift für Dermatologie und Syphilis, VII. Jahrgang 1880 p. I—XIV.

Moritz Kaposi, Ferdinand Hebra, der Schöpfer der Wiener dermatologischen Schule, Wiener medizinische Wochenschrift, 30. Jahrgang 1880 p. 927—931; p. 928—930 wissenschaftliche Publikationen.

Hecker Justus Friedrich Karl, 5. Januar 1795 Erfurt, † 11. Mai 1850 Berlin.

Hecker Karl [v.], 8. Mai 1827 Berlin, † 14. Dezember 1882 München.

Hegar Alfred, 6. Januar 1830 Darmstadt, † 6. August 1914 Freiburg i. Breisgau.

Heidenhain Martin, geb. 7. Dezember 1867 Breslau.

Heidenhain Rudolf Peter Heinrich, 29. Januar 1834 Marienwerder, Westpreußen, † 13. Oktober 1897 Breslau.

Paul Grützner, Zum Andenken an Rudolf Heidenhain (mit Bildnis und Faksimile), Archiv für die gesamte Physiologie, 72. Band 1898 p. 221—265; p. 263—265 sind die im Aufsatz nicht genannten Abhandlungen Heidenhains und seiner Schüler aufgezählt.

Heine Bernhard, 20. August 1800 Schramberg OA. Oberndorf, Württemberg, † 31. Juli 1846 Glockenthal bei Thun, Kant. Bern.

Heine Jakob [v.], 16. April 1800 Lauterbach OA. Oberndorf, Württemberg. † 12. November 1879 Cannstatt.

Bernhard Bürger, Jakob von Heine, der Entdecker der spinalen Kinderlähmung, Lebensskizze und Darstellung seiner Lehre, mit einem Bildnis, Bonner Dissertation 1911.

Heine Johann Georg, 23. April 1770 Lauterbach OA. Oberndorf, Württemberg, † 7. September 1838 im Haag.

Heine Karl Wilhelm (Ritter von), 26. April 1838 Cannstatt, † 9. September 1877 Cannstatt.

Heinicke Samuel, Kantor in Eppendorf, später Lehrer an der Taubstummenanstalt in Leipzig, 10. April 1729 Nautschütz, Kreis Weißenfels, Provinz Sachsen, † 30. April 1790 Leipzig.

Georg und Paul Schumann, Neue Beiträge zur Kenntnis Samuel Heinickes. Mit dem Porträt und einer Handschriftenprobe, Leipzig 1909, 2.80 Mk. (angefügt ist eine Bibliographie der Schriften H.'s).

Heister Elias Friedrich, s. bei J. Douglas (p. 73), geb. 1715 Altdorf, Bayern, † 11. November 1740 Holland.

Heister Lorenz, 19. September 1683 Frankfurt a. M., † 18. April 1758 Helmstedt, Braunschweig.

Viktor F o s s e l, Studien zur Geschichte der Medizin, Stuttgart 1909 p. 111—152.

A. K ö h l e r., Einiges über Lorenz Heister, in: Zwanzig Abhandlungen zur Geschichte der Medizin, Festschrift, Hermann Baas gewidmet, Stuttgart 1908.

Friedrich S c h l i p p, Laurentius Heister in seiner Bedeutung für die Augenheilkunde, Janus XV^e^ année 1910 p. 372—402 (411); auch Göttinger Dissertation (Haarlem) 1910 (mit ausführlichen biographischen Notizen).

Heitzmann Karl, s. bei Hebra (p. 121) und L. Türck (p. 290), 2. Oktober 1836 Vinkovce, Komitat Szerém (Syrmien) Kroatien-Slavonien, † 1. Januar 1896 Rom (auf einer Reise).

Heller Johann Florian, 4. Mai 1813 Iglau, Mähren, † (Herbst) 1871 Wien.

Helmholtz H e r m a n n Ludwig Ferdinand (v.), 31. August 1821 Potsdam, † 8. September 1894 Charlottenburg.

Leo K ö n i g s b e r g e r, Hermann von Helmholtz, Braunschweig, I. Band 1902 mit 3 Bildern, II. Band 1903 mit 2 Bildern, III. Band 1903 mit 4 Bildern. — Gekürzte Volksausgabe mit 2 Bildern, Braunschweig 1914 4.50 Mk.

John G. Mc. K e n d r i c k, Hermann Ludwig Ferdinand v. Helmholtz, London 1899 (Masters of medicine).

Julius R e i n e r, Hermann v. Helmholtz, mit Bildnis, Leipzig 1905 3,50 Mk. (Klassiker der Naturwissenschaften, herausgegeben von Lothar Brieg-Wasservogel, 6. Band).

Marius T s c h e r n i n g, H. v. Helmholtz und die Akkommodationstheorie, mit 1 Bildnis und 23 Abbildungen, [aus dem Dänischen] übersetzt von M. Thorey, Leipzig 1910. 3.40 Mk. Titelverzeichnis sämtlicher Veröffentlichungen [1842—1895] in: Wissenschaftliche Abhandlungen (s. p. 126) Band III p. 605—636.

Helmont Jean Baptiste van, Graf von Merode, geb. 1577 Brüssel, † 30. Dezember 1644 Vilvorde bei Brüssel.

Franz S t r u n z, Johann Baptist van Helmont. Ein Beitrag zur Geschichte der Naturwissenschaften, Leipzig und Wien 1907, 2.50 Mk.

Helmreich Georg, Rektor des K. humanistischen Gymnasiums in Ansbach, s. bei Galenos p. 94 (Nr. 1), p. 96 (Nr. 12 und 14), p. 97 (Nr. 17) und Galenos (Namenverzeichnis [p. 364]).

Henke A d o l f Christian Heinrich, 12. April 1775 Braunschweig, † 8. August 1843 Erlangen.

Henke Philipp Jakob W i l h e l m [v.], 19. Juni 1834 Jena, † 17. Mai 1896 Tübingen.

August F r o r i e p, Wilhelm Henke. Biographische Skizze. Mit Bildnis, Anatomischer Anzeiger XII. Band 1896 p. 475—495; mit Verzeichnis der Schriften.

Henle Friedrich Gustav J a k o b, 19. Juli 1809 Fürth, Mittelfranken, Bayern, † 3. Mai 1885 Göttingen.

Friedrich M e r k e l, Jacob Henle, ein deutsches Gelehrtenleben. Mit Bildnis, Braunschweig 1891; p. 402—407 Verzeichnis der Schriften.

Henoch Eduard Heinrich, 16. Juni 1820 Berlin, 25. August 1910 Dresden.

Henschel August Wilhelm Eduard Theodor, 20. Dezember 1790 Breslau, † 25. Juli 1856 Breslau.

H. H a e s e r, A. W. E. Henschel. Ein Nachruf. Göschen's Deutsche Klinik Jahrgang 1856 Bd. VIII p. 385—386.

Hensler Philipp Gabriel, 11. Dezember 1733 Oldenswort, Kreis Eiderstedt, Schleswig, † 31. Dezember 1805 Kiel.

Herbst Ernst Friedrich G u s t a v, 5. Januar 1803 Göttingen, † 6. März 1893 Göttingen.

Hering Ewald, geb. 5. August 1834 Alt-Gersdorf, Sachsen.

Hermann Ludimar, 21. September 1838 Berlin, † 5. Juni 1914 Königsberg.

F. B. H o f m a n n, Ludimar Hermann. Nach einer Gedächtnisrede. Jena 1914 1 Mk. [Sammlung anatomischer und physiologischer Vorträge und Aufsätze, herausgegeben von E. Gaupp und W. Trendelenburg, III. Band, 3. Heft].

Herophilos, geb. in Chalkedon im letzten Drittel des 4. saecul. a. Chr., † in Alexandria. Handbuch der Geschichte der Medizin, I p. 286—289 [R. Fuchs], II p. 182 [R. v. Töply].

H a e s e r, [3]I p. 234—238.

R. K l u ß m a n n (l. p. 364 c.) p. 583; Schriften von 1878—1896. — P a u l y's Real-Encyclopädie der gesamten Altertumswissenschaft, neue Bearbeitung, begonnen von G. Wissowa ... herausgegeben von Wilhelm Kroll, achter Band Stuttgart 1913 p. 1104—1110 [Sieveking].

Hertwig Oskar, geb. 21. April 1849 Friedberg, Prov. Oberhessen.

Hertwig Richard, geb. 23. September 1850 Friedberg, Prov. Oberhessen.

Hesselbach Franz Kaspar, 27. Januar 1759 Hammelburg, Unterfranken, † 24. Juli 1816 Würzburg.

Heubner Johann O t t o Leonhard. geb. 21. Januar 1843 Mühltroff, Kreishauptmannschaft Zwickau, Kgr. Sachsen.

Hewson William, 14. November 1739 (a. St.) Hexham, Northumberland, † 1. Mai 1774 London.

Hickman Henry Hill, 27. Januar 1800, † 1829. [C. J. S. T.] A for-

gotten pioneer of anaesthesia, with portrait, British medical Journal, Vol. I for 1912 p. 843—845.

Highmore Nathaniel, 6. Febr. 1613 Fordingbridge, Hampshire, † 21. März 1685 Sherburn, Dorsetshire.

h. **Hildegardis** von Bingen (Hildegardis de Pingnia) Aebtissin, geb. 1098 Burg Böckelheim bei Kreuznach, † 17. September 1178 (oder 1179) Bingen.

Handbuch der Geschichte der Medizin I. Band p. 634—635 [J. Pagel].

Erich W a s m a n n, Die hl. Hildegard von Bingen als Naturforscherin, Festschrift Georg v. Hertling zum 70. Geburtstag am 31. August 1913 dargebracht von der Görres-Gesellschaft, Kempten 1913 p. 459—475.

Himly K a r l Gustav, 30. April 1772 Braunschweig, † 22. März 1837 Göttingen.

Hippokrates (II), geb. um 460/459 a. Chr. auf der Insel Kos, † um 375 Larissa, Thessalien. Handbuch der Geschichte der Medizin [R. Fuchs] I (1902) Hippokrates p. 196 ff. p. 196—201 Lebensgeschichte, p. 201—206 Die hippokratischen Schriften (Corpus Hippocraticum), p. 206—211 Die Echtheitsfrage, p. 211—235 die Schriften der Hippokratischen Sammlung, p. 236—268 Die Heilkunde in den Hippokratischen Schriften — vergl. a. o. p. 137—138.

H. H a e s e r, [3]I p. 109—210.

M. N e u b u r g e r, Geschichte der Medizin I 1906 p. 174—235; p. 174—182 die hippokratischen Schriften; p. 183—201 Hippokrates; p. 202—220 Die Medizin der Hippokratiker im allgemeinen; p. 221—235 Die einzelnen medizinischen Wissenszweige im Corpus Hippocraticum.

Ernst G u r l t, Geschichte der Chirurgie, I. Band 1898 p. 246—293.

Arrangement [Uebersicht] in: British Museum Catalogue of printed books [Vol. XXIX] London 1889 bei Hippocrates p. 2.

Wilhelm von C h r i s t's Geschichte der griechischen Literatur . . . von Wilhelm Schmid. Erster Teil (Klassische Periode), 6. Aufl. München 1912 p. 634—639.

P a u l y's Real-Encyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft (s. p. 375) VIII. Band, Stuttgart 1913 p. 1801—1852 [Fr. Leonard], mit Literatur über Hippokrates (p. 1801—1802) und kurzer Inhaltsangabe der einzelnen Schriften des Corpus.

H. D i e l s, Die Handschriften der antiken Aerzte I (s. p. 70).

R. K l u ß m a n n, Bibliotheca scriptorum classicorum et Graecorum et Latinorum I. Band, Leipzig 1909 p. 594—598; Schriftenverzeichnis über Hippokrates von 1878—1896.

Friedrich Ernst K i n d, l. p. 347 c. p. 141—154.

Ueber die Echtheitsfrage der hippokratischen Schriften [nach Galen's Ansichten] s. J. Mewaldt bei Galenos p. 364.

Ueber arabische Hippokrates-Uebersetzungen s. bei Honeïn ibn Ishak (p. 378).

[Nachtrag] Hans Schricker, Die hippokratischen Geräte zur Einrichtung von Frakturen und Luxationen, Jenenser Dissertation 1911.

Hirsch August, 4. Oktober 1817 Danzig, † 28. Januar 1894 Berlin.

Julius Pagel, August Hirsch †, Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege, 26. Band 1894 p. I—VIII (zwischen p. 192 und 193).

Hirschberg Julius, geb. 18. Sept. 1843 Potsdam.

Hirschsprung Harald, geb. 14. Dezember 1830 Kopenhagen.

His Wilhelm (senior), 9. Juli 1831 Basel, † 1. Mai 1904 Leipzig.

H. Held, Wilhelm His †, Berliner klinische Wochenschrift, 41. Jahrgang 1904, p. 684—687.

His Wilhelm (junior), geb. 19. Februar 1863 Basel.

Hitzig Eduard, 6. Februar 1838 Berlin, † 20. August 1907 St. Blasien, Baden. Nekrologe erwähnt in Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, VII. Jahrgang 1908 p. 309.

Hodgkin Thomas, 17. Januar 1798 Tottenham, Grafschaft Middlesex, † 5. April 1866 Jaffa, Syrien, s. S. Wilks bei R. Bright (p. 343).

Hoefler Max, 6. März 1840 Bad Tölz, Oberbayern, † 8. Dezember 1914 Tölz.

Karl Sudhoff, Max Hoefler † (mit Bildnis), Münchener medizinische Wochenschrift 62. Jahrgang 1915 p. 79—80.

Hoernle A. Fr. Rudolf, Missionar und Sprachforscher, geb. 19. Oktober 1841 Sekundra bei Agra, Ostindien.

van der **Hoeven** Cornelis Pruys, 13. August 1792 Rotterdam, † 5. Dezember 1871 Leyden.

Hofacker Johann Daniel, 30. September 1788 Worms, † 30. April 1828 Tübingen.

Hoffa Albert, 31. März 1859 Richmond, Kap-Kolonie, † 31. Dezember 1907 (als Professor in Berlin) auf einer Reise.

Hoffmann Friedrich, 19. Februar 1660 Halle, † 12. November 1742 Halle. Ueber die Schriften s. Hinweise bei Haeser ^{3}II p. 511. Vergl. a. L. Grochowski (p. 110).

Hoffmann Karl Ernst Emil (s. bei Quain; p. 230), 27. April 1827 Darmstadt, † 15. Dezember 1877 Basel.

Hofmeier Max Friedrich; s. bei K. Schroeder (p. 257), geb. 28. Januar 1854 Zudar, Insel Rügen.

Holmes Oliver Wendell, 29. August 1809 Cambridge, Massach., † 7. Oktober 1894 ebenda; s. bei H. Fasbender, Geschichte der

Geburtshülfe p. 816—818. Zur Prioritätsfrage Holmes-Semmelweis, Janus VIII[e] année 1903: Simon-Baruch p. 7—13, 621—623 (und IX 1904 p. 212—213); Tiberius v. Györy p. 14—19, 624—626.

Tiberius v. Györy, Oliver Wendell Holmes and Semmelweis, British medical Journal, Vol. II for 1906 p. 715—716.

Ch. J. Cullingworth, Oliver Wendell Holmes and the contagiousness of puerperal fever, London 1906 2 sh. 6 d.

Holmgren Alarik Frithiof, 22. Oktober 1831 Västra Ny (Kirchspiel), Linköping's Stift, † 14. August 1897 Uppsala.

Honeïn Ibn Ishak, (Johannitius), geb. 809 Hira, Mesopotamien, † 30. November 873 Bagdad.

Gotthelf Bergsträsser, Hunain ibn Ishāk und seine Schule. Sprach- und literargeschichtliche Untersuchungen zu den arabischen Hippokrates- und Galen-Uebersetzungen, Leiden 1913 6 Mk. Kap. I—III (p. 1—59) übereinstimmend mit Leipziger Habilitationsschrift, Leiden 1912: „Die bisher veröffentlichten arabischen Hippokrates- und Galen-Uebersetzungen".

Hopf Ludwig, geb. 24. November 1838 Eßlingen a. N., Württemberg.

Hoppe-Seyler Ernst Immanuel Felix, 26. Dezember 1825 Freyburg an der Unstrut, Prov. Sachsen, † 10. August 1895 Wasserburg a. Bodensee, Bayern.

Eugen Baumann und Albrecht Kossel, Zur Erinnerung an Felix Hoppe-Seyler, mit Bildnis, Zeitschrift für physiologische Chemie, 21. Band 1895/96 p. I—LXII; p. LV—LXI Schriftenverzeichnis.

Hans Thierfelder, Zur Erinnerung an Felix Hoppe-Seyler, Berliner klinische Wochenschrift, 32. Jahrgang 1895 p. 928—930.

Horner Johann Friedrich, 27. März 1831 Zürich, † 20. Dezember 1886 Zürich.

Th. Bänziger junior, Friedrich Horner †, Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte, XVII Jahrgang 1887, p. 193—210; Schriftenverzeichnis (auch Dissertationen von Schülern) p. 208—210.

Horner William Edmonds, 3. Juni 1793 Warrenton, Virginia, † 23. Januar 1853 Philadelphia, Pennsylvania.

Horst Josef, geb. 1752 Paderborn, Westfalen, † 27. Februar 1827 Prag.

August v. Reuß, Das Collyrium adstringens luteum (Aqua Horsti) und seine Geschichte, Wiener klinische Wochenschrift, 19. Jahrgang 1906 p. 1223—1227.

Houston Robert s. bei E. Mac Dowell (p. 182),
geb. Glasgow, † 15. Mai 1734 Glasgow.

Howship John, † 22. Januar 1841 London.

Huber Johann Christoph, 7. Dezember 1830 Memmingen, Bayern, † 21. März 1913 ebenda.

Huefner Gustav [v.], 13 Mai 1840 Köstritz, Reuß j. L., † 14. März 1908 Tübingen.

Karl B ü r k e r, Professor Dr. Gustav v. Hüfner, mit Bildnis, Münchener medizin. Wochenschrift, 55. Jahrgang 1908 p. 916—919.

Hueppe Ferdinand, geb. 24. August 1852 Heddesdorf, Rheinprovinz.

Hueter Karl, 27. November 1838 Marburg a. L., † 12. Mai 1882 Greifswald.

Franz K ö n i g, Carl Hueter, Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, XVII. Band 1882 p. 421—430; p. 428—430 Abhandlungen und größere Werke.

van **Huevel** Jean Baptiste, 24. September 1802 Brüssel, † Oktober 1883 Paris.

Hufeland Christoph Wilhelm, 12. August 1762 Langensalza, Provinz Sachsen, † 25. August 1836 Berlin. Bildnis bei Jul. Pagel, Entwickelung der Medicin in Berlin ... 1897, p. 48 Tafel IV.

K. S u d h o f f, Christoph Wilhelm Hufeland und die „Hufeland'sche Gesellschaft" in Berlin (1810—1910), mit Hufelands Bildnis, Deutsche mediz. Wochenschrift 1910 p. 250—253.

Huguier Pierre Charles, 4. September 1804 Sézanne, Dep. Marne, Champagne, † 12. Januar 1873 Paris.

Humboldt Friedrich Heinrich A l e x a n d e r Freiherr von, 14. September 1769 Berlin, † 6. Mai 1859 Berlin.

Hunain ibn Ishak, s. Honeïn Ibn Ishak (p. 378).

Hunter John; s. a. bei A. Monro (p. 197), 13. Februar 1728 Long Calderwood, Lanark, Schottland, † 16. Oktober 1793 London.

Stephen P a g e t, John Hunter, man of science and surgeon. With introduction by Sir James Paget, with portrait. London 1897 (Masters of medicine).

Hunter William, 23. Mai 1718 Long Calderwood (s. vorhin), † 30. März 1783 London.

Hus Magnus, 22. Oktober 1807 Torp in Medelpad, Norland, Schweden, † 22. April 1890 Stockholm.

Huschke Emil, 14. Dezember 1797 Weimar, † 19. Juni 1858 Jena.

Huser Johannes aus Waldkirch, Baden (s. bei Paracelsus, p. 214 u. 215), lebte Ende des 16., Anfang des 17. Jahrhunderts.

Hutchinson John, geb. 1811 Newcastle-upon-Tyne, † Juli 1861.

Hutchinson (Sir) Jonathan, 23. Juli 1828 Selby, Yorkshire, † 23. Juni 1913 Haslemere, Surrey.

Hutten Ulrich v., 21. April 1488 Burg Steckelberg bei Schlüchtern, Reg.-Bezirk Kassel, † 1. September 1523 Insel Ufnau im Züricher See. Biographische Notizen und viele Fußnoten zu der H.'schen Schrift in der Uebersetzung von F. F. A. P o t t o n, Livre du chevalier allemand Ulric de Hutten sur la maladie française et sur les propriétés du bois de Gajac(!), orné d'un portrait de l'auteur, précédé d'une notice historique sur sa vie et ses ouvrages [p. XXIII—LXXXIII], Lyon 1865.

Hyrtl Joseph, 7. Dezember 1811 Eisenstadt, Ungarn, † 17. Juli 1894 Perchtolsdorf bei Wien. Bild bei A. P o l i t z e r, Geschichte der Ohrenheilkunde I 1907 Tafel XXII.

Moritz H o l l, Josef Hyrtl, Wiener klinische Wochenschrift VII. Jahrgang 1894 p. 549—551. „Verzeichniss der von Hyrtl veröffentlichten Arbeiten", ibid. p. 557—559.

Ibn Abu Oseibia Muwaffik ed-Din, geb. 1203 Damaskus, † 1273 in Syrien (? Sarchend).

Ibn El Beitar, † November 1248 Damaskus.

Immermann Karl Friedrich H e r m a n n, 2. September 1838 Magdeburg, † 9. Juni 1899 Basel.

Ingenhousz Jan, 8. Dezember 1730 Breda, Nordbrabant, † 7. September 1799 London.

Julius W i e s n e r unter Mitwirkung von Th. Escherich, E. Mach, R. v. Töply und R. Wegscheider, Jan Ingenhousz. Sein Leben und sein Wirken als Naturforscher und Arzt, mit einem Titelbild, zwei Textillustrationen und einem Faksimile, Wien 1905, 6 Mk.

Ingerslev Emmerik (s. a. „Zusätze"), p. 326, geb. 26. Februar 1844 Viborg, Jütland.

Ingrassia Giovanni Filippo, geb. 1510 Recalbuto bei Palermo, † 6. November 1580 Palermo. Bild bei A. P o l i t z e r, Geschichte der Ohrenheilkunde I 1907 Tafel II.

Isa ben Ali s. Ali ben Isa (p. 330).

Jackson C h a r l e s Thomas, 21. Juni 1805 Plymouth, † August 1880 Somerville, Massachussets.

Jackson John Hughlings, 4. April 1834 York, † 7. Oktober 1911 London.

John Hughlings J a c k s o n, Obituary, with portrait, Lancet, Vol. II for 1911 p. 1103—1107. Schriftenverzeichnis von 1861—1894 in London Hospital Gazette 1894.

Jacobi Karl Wigand M a x(i m i l i a n), 10. April 1775 Düsseldorf, † 18. Mai 1858 Siegburg bei Bonn, Rheinprovinz.

Jacobson Ludwig Levin, 10. Januar 1783 Kopenhagen, † 29. August 1843.

Jaeger Eduard Ritter von Jaxtthal, geb. 1818 Wien, † 5. Juli 1884 Penzing bei Wien.

Jenner Edward, 17. Mai 1749 Berkeley, Gloucestershire, † 26. Januar 1823 Berkeley.

Die in Aussicht genommene Monographie: Ernest Hart, Edward Jenner, in den „Masters of medecine", scheint nicht erschienen zu sein.

Verschiedene (Jubiläums-) Aufsätze über E. Jenner und die Schutzpockenimpfung sind aufgeführt: Janus I 1896/97 p. 79 [Jul. Pagel]. Jenner-Centenary-Number, mit Abbildungen, British medical Journal 23. May 1896 — Bemerkungen dazu: die Kirtland'schen Abbildungen .... in Münchener medicin. Wochenschrift 43. Jahrgang 1896 p. 1210—1212 [L. Pfeiffer]. Vergl. a. Paul Kübler (p. 164) und bei G. Daremberg (p. 67). — „Jenner-Literatur", [Verkaufs-] Catalog der Bibliothek von L. Pfeiffer in Weimar, Druck von G. Pätz, Naumburg [1891] (Die Schriften von Jenner selbst ibid. p. 38, chronologische Uebersicht p. 96—108; sowie im folgenden: Ludwig Pfeiffer, Zur Jennerfeier den 14. Mai 1896. Medaillen, Porträts und Abbildungen betreffend E. Jenner, die Variolation, die Vaccination und die Vaccine, Tübingen 1896. Vergl. a. das folgende:

Jesty Benjamin, Farmer, geb. Yetminster, Dorsetshire, † (79 Jahre alt) 16. April 1816 Farm Downshay, Dorset.

Thomas Mc Crae, Benjamin Jesty, a pre-Jennerian vaccinator, with portrait, Bulletin of Johns Hopkins hospital, Volume XI 1900 (Nr. 107) p. 42—44.

Johannes Damascenus s. Mesue der Jüngere.

Johannes de Ketham, „Alamannus" lebte in Venedig 15. saecul.

Christoph Ferckel, Zur Gynäkologie und Generationslehre im Fasciculus medicinae des Johannes de Ketham, Leipziger Dissertation 1911 (Sonderdruck aus Archiv für die Geschichte der Medizin, 6. Band 1913 p. 205—222).

Johannes de Sancto Amando, Kanonikus in Tournai, Hennegau. 13. saeculum.

Johannitius s. p. 378.

Jolly Julius, Professor des Sanskrit in Würzburg, geb. 28. Dezember 1849 Heidelberg.

Juergensen Theodor [v.], 11. April 1840 Flensburg, Schleswig, † 8. Mai 1907 Tübingen.

Junod Victor Théodore, 5. August 1809 Bonvillars, Kanton Waadt, † Ende Dezember 1881 London.

Jurasz Anton, geb. 24. November 1847 Splawie bei Posen.

Jurine Louis, 6. Februar 1751 Genf, † 24. Oktober 1819 Genf.

Kahlbaum Georg W. A., 8. April 1853 Berlin, † 28. August 1905 Basel. Bildnis und Verzeichnis der Arbeiten in: Mitteilungen zur Ge-

schichte der Medizin und der Naturwissenschaften, IV. Jahrgang 1905 p. V—VIII.

Kahlbaum Karl Ludwig, 28. Dezember 1828 Driesen, Neumark, Provinz Brandenburg, † 15. April 1899 Görlitz, Schlesien.

Kahlden Clemens v. (s. p. 323), 29. Mai 1859 Koblenz, †23. März 1903 Freiburg i. B.

Kant Immanuel, s. bei Hufeland (p. 147), 22. April 1724 Königsberg i. Pr., † 12. Februar 1804 Königsberg.

Kaposi [früher Cohn] Moritz, 23. Oktober 1837 Kaposvár, Ungarn, † 6. März 1902 Wien. Bildnis [als Titelbild] und Faksimile in: Festschrift gewidmet Moriz Kaposi zum 25 jährigen Professorenjubiläum . . Ergänzungsband zum Archiv für Dermatologie und Syphilis, Wien und Leipzig 1900.

Karell Philipp J., promoviert Dorpat 1832, † (August) 1886 St. Petersburg [wurde über 80 Jahre alt].

Erich E b s t e i n , Ueber Milchkuren in älterer und neuerer Zeit, Medizinische Klinik, IV. Jahrgang 1908 p. 1465—1468.

Keber Gotthard August Ferdinand, 6. Februar 1816 Elbing, Westpreußen, † 4. April 1871 Danzig.

Kerckring Theodorus, geb. in Holland (Amsterdam?) oder Hamburg [c. 1640], † 2. November 1693 Hamburg.

Kerner A. J u s t i n u s Christian, 18. September 1786 Ludwigsburg, Württemberg, † 21. Februar 1862 Weinsberg, Württemberg.

Kernig Woldemar, geb. 16./28. Juni 1840 St. Petersburg.

Key Ernst A x e l Henrik, geb. 25. Oktober 1832 Landgut Johannisberg, Gemeinde Flaby, Småland, † 27. Dezember 1901 Stockholm.

Axel Key † [C. G. Santesson], mit Bildnis, Münchener med. Wochenschrift, 49. Jahrgang 1902 p. 242—243.

Kielmeyer Karl Friedrich [v.], 22. Oktober 1765 Bebenhausen O/A. Tübingen, † 24. September 1844 Stuttgart.

Kilian Hermann Friedrich, 5. Februar 1800 St. Petersburg, † 7. August 1863 Liebenstein, Thüringen.

Kirchhoff Robert Gustav, (s. bei R. Bunsen; p. 47), Prof. der Physik in Heidelberg und Berlin.

Kirchhoff Theodor, geb. 27. Juni 1853 Mörs, Rheinprovinz.

Kisch Enoch H e i n r i c h , geb. 6. Mai 1841 Prag.

E. H. K i s c h , Erlebtes und Erstrebtes, Stuttgart 1914 5.50 Mk. [mit Verzeichnis der Schriften].

Kiwisch Franz (Ritter von Rotterau), 30. April 1814 Klattau, Böhmen, † 24. Oktober 1852 Prag.

Klebs Edwin, geb. 6. Februar 1834 Königsberg i. Pr., † 23. Oktober 1913 Bern.

Kleinwächter Ludwig, s. bei Palfyn (p. 212), 15. November 1839 Prag, † 11. April 1906 Czernowitz, Bukowina.

Klencke Philipp Friedrich Hermann, 16. Januar 1813 Hannover, † 11. Oktober 1881 Hannover.

Klose Karl Wilhelm, geb. 1803 Polnisch-Wartenberg, Provinz Schlesien, † 10. November 1865 Breslau.

Knapp Ludwig, geb. 30. Juli 1868 Komotau, Böhmen.

Kobelt Georg Ludwig, 12. März 1804 Kork, Baden, † 18. Mai 1857 Freiburg i. Breisgau.

Kobert Ed. Rudolf, geb. 3. Januar 1854 Bitterfeld, Provinz Sachsen.

Koch Johannes Ludwig August, geb. 4. Dezember 1841 Laichingen O/A. Münsingen, Württemberg.

Koch Robert, 11. Dezember 1841 Klausthal, Hannover, † 27. Mai 1910 Baden-Baden.

Wolf Becher, Robert Koch, eine biographische Studie. Mit einem Anhang: Verzeichnis der Schriften Koch's, Berlin 1891 1 Mk.

Karl Wezel, Robert Koch. Eine biographische Studie, mit 1 Bildnis und 5 Abbildungen im Text, Berlin 1912, 3.60 Mk. (Bibliothek v. Coler-Schjerning, Band 36).

William W. Ford, The life and work of Robert Koch, Bulletin of Johns Hopkins Hospital, volume XXII 1911 p. 415—425; Bildnis und Faksimile ibid. p. 427.

Kocher Theodor, geb. 25. August 1841 Bern.

„Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten von Professor Kocher" [1866—1897] in: Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte, Jahrgang XXVII 1897 p. 355—357.

Koeberlé Eugène, geb. 1827 Schlettstadt, Elsaß, † 13. Juni 1915 Straßburg.

Biographie von R. Pichevin.

Koelliker Rudolf Albert [v.]; s. a. bei W. C. Röntgen (p. 242), 6. Juni 1817 Zürich, † 2. November 1905 Würzburg.

A. Kölliker, Erinnerungen aus meinem Leben, mit Bildnissen, Leipzig 1899, 9 Mk. (hierin die Schriften besprochen); Verzeichnis sämtlicher Publikationen in chronolog. Reihenfolge [O. Taschenberg], Leopoldina, 22. Heft Jahrgang 1906 p. 103—115 (116).

Remigius Stölzle, A. v. Kölliker's Stellung zur Descendenzlehre, Münster 1901, 2 Mk.

Koenig Franz, 16. Februar 1832 Rotenburg a. Fulda, Reg.-Bezirk Kassel, † 12. Dezember 1910 Berlin.

Lebenserinnerungen. Mit einem Anhang: Gedächtnisrede von Otto Hildebrand, Berlin 1912, 2 Mk.

Kolletschka Jakob, 4. Juli 1803 (Deutsch-)Biela, Bezirkshauptmannschaft Polička, Böhmen, † 13. März 1847 Wien.

Koplik Henry, geb. 28. Oktober 1858 New York.

Kopp Johann Heinrich, 17. September 1777 Hanau, Hessen-Nassau, † 28. November 1858 Hanau.

Kopsch Friedrich (s. p. 230 u. 232), geb. 24. März 1868.

Kossel Albrecht, geb. 16. September 1853 Rostock.

Kotelmann L u d w i g Wilhelm Joh., 29. August 1839 Demmin, Prov. Pommern, † 28. Juli 1908 Ilsenburg am Harz, Prov. Sachsen.

Krafft-Ebing Richard Freiherr v., 14. August 1840 Mannheim, † 22. Dezember 1902 Mariagrün bei Graz.

Jul. W a g n e r v. J a u r e g g, Richard v. Krafft-Ebing, Wiener medizinische Wochenschrift, 58. Jahrgang 1908 p. 2305—2311.

Krause Karl Friedrich Theodor, 15. Dezember 1797 Hannover, † 8. Juni 1868 Hannover.

K. Fr. K r a u s e, Ein Lebensabriß als Vorwort zu W. Krause, Die motorischen Endplatten (s. p. 164).

Krause Wilhelm, 12. Juli 1833 Hannover, † 2. Februar 1910 Charlottenburg.

Krehl Ludolf [v.], geb. 26. Dezember 1861 Leipzig.

Kronecker Karl H u g o, 27. Januar 1839 Liegnitz, Schlesien, † 6. Juni 1914 Bad Nauheim.

Kuechenmeister Gottlob F r i e d r i c h Heinrich, 22. Januar 1821 Buchheim bei Lausigk, Kgr. Sachsen, † 13. April 1910 Dresden. „Lebenslauf" in: Fr. Küchenmeister, . . . Todtenbestattungen der Bibel und die Feuerbestattung, Stuttgart 1893 p. V—X.

J. Chr. H u b e r, Friedrich Küchenmeisters Selbstbiographie [bis 1880], Janus V^e^ année 1900 p. 629—634.

Kuehn Karl Gottlob, 12. Juni 1754 Spergau bei Merseburg, Prov. Sachsen, † 19. Juni 1840 Leipzig.

Kuehne Willy, 28. März 1837 Hamburg, † 11. Juni 1900 Heidelberg.

Theodor L e b e r in: Heidelberger Professoren aus dem 19. Jahrhundert, II. Band p. 207—220.

Kuelz Eduard, 17. April 1845 Deetz, Anhalt, † 13. Januar 1895 Marburg a. L.

Kuemmell Hermann, geb. 22. Mai 1852 Corbach, Waldeck.

Kuester Ernst G. F., geb. 2. November 1839 Kalkofen, Insel Wollin, Pommern.

Kummerfeld Franziska Karoline geb. Schultze, Schauspielerin, geb. 1745, † 1815 Weimar.

Notizen über sie und ihr Wasser: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, XI. Jahrgang 1912 p. 113 [Jul.

Pagel]; auch J. Pagel, Dermatologisches Zentralblatt 1911 p. 197 bis 198.

Kupffer Karl Wilhelm [v.], 14. November 1829 Lesten, Kurland, † 16. Dezember 1902 München.

Kurella Ernst Gottfried, 12. März 1725 Neidenburg, Ostpreußen, † 28. Juli 1799 Berlin.

Kussmaul Adolf, 22. Februar 1822 Graben bei Karlsruhe, Baden, † 28. Mai 1902 Heidelberg.

Ad. Kussmaul, Jugenderinnerungen eines alten Arztes, mit Porträt nach Franz Lenbach, Stuttgart 1899, [9]1912.

Ad. Kussmaul, Aus meiner Dozentenzeit in Heidelberg, herausgegeben von Vincenz Czerny, mit einem Bild (Adolf Kussmaul auf dem Totenbett), Stuttgart 1903, [2]1908.

Wilhelm Fleiner, Ein Rückblick auf die literarischen Arbeiten Adolf Kussmauls, mit Bildnis (Festschrift . . . A. Kussmaul . . . zur Vollendung seines 80. Lebensjahres gewidmet), Deutsches Archiv für klinische Medizin, 73. Band 1902 p. 1—89.

Lachs Johann, s. bei Aretaios (p. 13), Galenos (p. 98), Soranos (Namenverzeichnis).

Laehr Heinrich, 10. März 1820 Sagan, Schlesien, † 18. August 1905 (Sanatorium) Schweizerhof bei Zehlendorf(-Berlin).

Otto Snell, Heinrich Laehr †, Berliner klinische Wochenschrift, 42. Jahrgang 1905 p. 1235.

Bildnis: Allgemeine Zeitschrift für Psychiatrie, 62. Band 1905, bei p. 655, Nekrolog ibid. p. 893—904 [Schaefer].

Laennec René Théophile Hyacinthe, 17. Februar 1781 Quimper, Dep. Finistère, Bretagne, † 13. August 1826 Kerlouanec, Dep. Finistère.

Henri Saintignon, Laennec. Sa vie et son oeuvre, avec 2 portraits, Thèse de Paris 1904; am Schluß ausführliches „Tableau chronologique des travaux de Laennec".

Schriftenverzeichnis in der Ausgabe der Pariser Fakultät (s. p. 167) p. III—V; hierzu Traité inédit (s. p. 167 unten).

A. Rouxeau, Laennec avant 1806, avec 8 planches, Paris 1912, 14 fcrs.

Bildnis im Traité inédit . . .; s. auch bei Broussais (p. 344).

Laguna (Lacuna) Andrés a, geb. 1490 Segovia, † 1560 in Spanien.

Lallemand Claude François, 26. Januar 1790 Metz, † 23. Juli 1853 Paris.

Lamarck, Jean Baptiste Pierre Antoine de Monet, Chevalier de L., 1. August 1744 Bazentin, Dep. Somme, † 18. Dezember 1829 Paris.

J. Kühner, Lamarck, die Lehre vom Leben. Seine Persön-

lichkeit und das Wesentliche aus seinen Schriften, kritisch dargestellt. Mit 2 Bildnistafeln und 1 Faksimile. Jena 1913. 4.50 Mk.

La Mettrie Julien Offray de, 25. Dezember 1709 St. Malo, Bretagne, † 11. November 1751 Berlin.

Lancisi Giovanni Maria, 26. Oktober 1654 Rom, † 21. Januar 1720 Rom.

Landerer Albert Sigmund, 8. April 1854 Tübingen, † 21. August 1904 Gargellen (Schruns), Montavon.

Erwin Franck, Albert Landerer † (mit Bildnis), Münchener mediz. Wochenschrift, 51. Jahrgang 1904 p. 1973—1974.

Landois Leonard, 1. Dezember 1837 Münster, Westfalen, † 16. November 1902 Greifswald.

Landolfi Nicolà, aus Sizilien, Militärchirurg des Königs beider Sizilien und Professor an der Universität Neapel, 19. Jahrhundert.

Landry Jean Baptiste Octave, 10. Oktober 1826 Limoges, Dep. Haute-Vienne, † Oktober 1865 Auteil bei Paris.

Langenbeck Bernhard Rudolf Konrad (v.), 9. November 1810 Padingbüttel, Hannover, † 29. September 1887 Wiesbaden.

Werner Körte, Einleitung zum 100. Bande von Langenbecks Archiv für klinische Chirurgie, Archiv . . . 100. Band 1913 p. 1—7, mit 11 Bildnissen (bespricht hauptsächlich Langenbeck).

Langenbeck Maximilian Adolf, 11. Januar 1818 Göttingen, † 2. Mai 1877 Hannover.

Langerhans Paul, geb. 1849, † 20. Juli 1888 Funchal, Madeira.

Larrey Dominique Jean Baron, 8. Juli 1766 Baudéan bei Bagnères de Bigorre, Dep. Hautes-Pyrénées, † 1. August 1842 Lyon.

Eugène Dupeyroux, Le Baron Dominique Larrey. Sa vie, son oeuvre, Thèse de Paris 1904.

P. Triaire, Dominique Larrey et les campagnes de la révolution et de l'empire, Tours 1902.

Hermann Werner, Jean Dominique Larrey. Ein Lebensbild aus der Geschichte der Chirurgie. Nach seinen Memoiren entworfen, Stuttgart 1885. 2.40 Mk.

H. Kritzler, D. Larreys Memoiren und das Sanitätswesen des französischen Heeres unter Napoleon, Deutsche militärärztliche Zeitschrift, 40. Jahrgang 1911 p. 7—14.

Peter Bergell und K. Klitscher, Larrey der Chefchirurg Napoleons I. 1812/13, mit 2 Bildnissen, Berlin 1913. 2.50 Mk.

Einiges (mit Bild von Larrey) in einem Aufsatz von Oscar Wamscher, Janus VII^e année 1902 p. 225—232, 346—351.

Lasègue Ernest Charles, 5. September 1816 Paris, † 20. März 1883 Paris. *Fortsetzung p. 387*

Camille Streletski, Essai sur Ch. Lasègue (1816—1883), avec portrait, figures et lettre facsimilée, Thèse de Paris 1908.

Lassar Oskar, 11. Januar 1849 Hamburg, † 21. Dezember 1907 Berlin.

Lauth Ernst Alexander, 14. März 1803 Straßburg, † März 1837 Straßburg.

Lauth Thomas, 29. August 1758 Straßburg, † 19. September 1826 Straßburg.

Laveran Charles Louis Alphonse, geb. 18. Juni 1845 Paris.

Lawrence (Sir) William (s. bei Joh. Adam Schmidt, Namen-Verzeichnis), 16. Juli 1783 Cirencester, Gloucestershire, † 5. Juli 1867 London.

Lebert (früher Lewy) Hermann, 9. Juni 1813 Breslau, † 1. August 1878 Bex, Kant. Waadt.

Le Clerc Daniel, s. auch bei Clericus (p. 56) und bei J. Freind (p. 90), 4. Februar 1652 Genf, † 17. Juni 1728 Genf.

Leeuwenhoek Antony van, 24. Oktober 1632 Delft, Prov. Süd-Holland, † 26. August 1723 Delft. Vergl. a. u. (p. 392) bei Malpighi. Bildnis in: Opuscula selecta neerlandicorum (p. 209).

Leichtenstern Otto, 14. Oktober 1845 Ingolstadt, Oberbayern, † 23. Februar 1900 Köln.

Leonardo da Vinci, geb. 1452 auf der Villa Anchiana bei dem florentinischen Dorfe Vinci, † 2. Mai 1519 Schloß Cloux bei Amboise, Dep. Indre-et-Loire.

Fr. Bottazi, Leonardo da Vinci, filosofo, naturalista e fisiologio, Archivio per l'antropologia, XXXII 1902 fasc. 2.

E. Jackschath, Die Begründung der modernen Anatomie durch Leonardo da Vinci und die Wiederauffindung zweier Schriften desselben, Medizinische Blätter, herausgegeben von Max Neuburger, XXV. Jahrgang 1902 (Nr. 46) p. 770—772 [Die Fabrica Vesal's wird als Plagiat an Leonardo da Vinci hingestellt!]; s. a. Verhandlungen der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte, 74. Versammlung zu Karlsbad 1902, II. Hälfte p. 116; Janus IX^e année 1904 p. 238.

Moritz Holl, Ein Biologe aus der Wende des 15. Jahrhunderts. Leonardo da Vinci, Inaugurationsrede, Graz 1905, 24 S.

idem, Leonardo da Vinci und Vesal, Archiv für Anatomie und Physiologie, Jahrgang 1905, Anatomische Abtheilung p. 111—140.

idem, Die Anatomie des Leonardo da Vinci, hierzu Tafel VII, ibid. p. 177—262.

Bemerkungen dazu von K. Sudhoff, Archiv für Geschichte der Medizin I p. 67—69.

Halfdan Hopstock, Leonardo da Vinci som Anatom . . . Norsk

Magazin for Laegevidenskaben, Kristiania 5. R. IV 1906 p. 1377 bis 1428 (mit 37 Abbildungen); Smaatraek fra Leonardo da Vinci forskningen, ibidem 1909 Nr. 5. p. 3.

Moritz Roth, Die Anatomie des Leonardo da Vinci (Schluß der Aufsätze über Vesal, Estienne, Tizian, Leonardo [s. bei Vesal (Namenverzeichnis)], Archiv für Anatomie und Physiologie, Jahrgang 1907, Anatomische Abteilung, Supplementband p. 1—122.

Bemerkungen hierzu von K. Sudhoff, Mitteilungen zur Geschichte der Medizin VII 501—503.

Hierauf bezieht sich:

Moritz Holl, Untersuchung über den Inhalt der Abhandlung Roths: „Die Anatomie des Leonardo da Vinci." Archiv für Anatomie und Physiologie, anatomische Abteilung 1910 p. 115—190, 319—360.

Pierre Duhem, Études sur Léonard de Vinci, ceux qu'il a lus et ceux qui l'ont lu, Paris, 1re série 1906 12 frcs, 2 série, avec 8 figures, 1909 15 frcs.

Heinrich Boruttau, Leonardo da Vincis Verhältnis zur Anatomie und Physiologie der Kreislaufsorgane, Archiv für Geschichte der Medizin, VI. Band 1912 p. 233—244.

Hierzu: Ove C. Vangenstein, A. Fonahn, M. Hopstock ibid. p. 397 bis 400 und Erwiderung Boruttaus ibid. VII. Band 1913 p. 217—222.

Henri Verdier, Léonard de Vinci, physiologiste, Thèse de Paris 1913 [lückenhaft!].

S. a. Marie Herzfeld (p. 174).

Leube Wilhelm Olivier [v.], geb. 14. September 1842 Ulm a. D.

Leuckart Karl Georg Friedrich Rudolph, 7. Oktober 1823 Helmstedt, Braunschweig, † 6. Februar 1898 Leipzig.

Leveling Heinrich Palmatius [v.], geb. 1742 Trier, † 9. Juli 1798 Ingolstadt.

Leyden Ernst (v.), 20. April 1832 Danzig, † 5. Oktober 1910 Berlin.

E. v. Leyden, Lebenserinnerungen, herausgegeben von seiner Schwester Clarissa Lohde-Boetticher, mit 8 Bildern, Stuttgart und Leipzig 1910.

Lieberkühn Johann Nathanael, 5. September 1711 Berlin, † 7. Oktober 1756 Berlin.

Liebermeister Karl [v.], 2. Februar 1833 Ronsdorf, Rheinprovinz, † 24. November 1901 Tübingen.

Emil Reinert, Zum Andenken an Carl v. Liebermeister, mit Bildnis, Tübingen 1902; p. 45—50 Verzeichnis der „wissenschaftlichen Veröffentlichungen" [1856—1902].

Liebig Justus (Freiherr v.), 8. Mai 1803 Darmstadt, † 18. April 1873 München. *Fortsetzung p. 389*

Jacob Volhard, Justus v. Liebig, 2 Bände, jeder mit Bildnis, Braunschweig 1909, 24 Mk.

Adolf Kohut, J. v. Liebig, sein Leben und Wirken, Gießen 1903, 4 Mk.

Wilhelm Ostwald in: Große Männer, Leipzig 1909 p. 154 bis 219.

Liebreich Matthias Eugen Oskar, 14. Februar 1839 Königsberg i. Pr., † 2. Juli 1908 Berlin.

Oskar Liebreich †, mit Bildnis [Edmund Saalfeld], Münchener mediz. Wochenschrift 1908 p. 1647—1648.

Lieutaud Joseph, 21. Juni 1703 Aix, Provence, † 11. Dezember 1783.

Liman Karl (s. p. 50 und p. 238), 16. Februar 1818 Berlin, † 22. November 1891 Berlin.

Lincke Karl Gustav, geb. 1804 Kosmin, Provinz Posen, † 13. September 1849 Leipzig.

Linden Jan Antonides van der, 13. Januar 1609 Enkhuizen, Provinz Nordholland, † 5. März 1664 Leyden.

Sein Bildnis nach Rembrandt als Titelbild in Fr. Marx' Celsus-Ausgabe (p. 51 und 325).

Lindwurm Joseph [v.], s. bei W. Stokes (p. 276), 9. April 1824 Würzburg, † 21. Februar 1874 München.

Ling Per Henrik, Dichter, 15. November 1776 Ljunga, Län Kronoberg, † 3. Mai 1839 Annelund bei Stockholm.

Léon Pierre Ludovic Gary, Historique critique de la kinésithérapie. L'oeuvre de Ling, l'oeuvre de Zander, Thèse de Bordeaux 1900.

Richard J. Cyriax, A short history of mechano-therapeutics in Europe until the time of Ling, Janus XIX^e année 1914 p. 178—240 [mit 6 Literaturverzeichnissen].

Linné Karl (v.), 13. Mai a. St. 1707 Södra Råshult bei Stenbrohult, Län Kronoberg, † 10. Januar 1778 Uppsala.

Wilhelm Ebstein, Carl von Linné als Arzt, mit einer 2 Bildnisse enthaltenden Tafel, Janus VIII^e année 1903 p. 115—122.

Hubert Winkler, Die Linnéliteratur des Jubilaeumsjahres 1907, Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, VII. Jahrgang 1908 p. 27—35.

Lionardo da Vinci s. Leonardo.

Lippmann Edmund O. v., Direktor der Zuckerraffinerie Halle a. Saale, geb. 9. Januar 1857 Wien; vergl. a. bei M. Salomon (p. 249), Th. Willis (p. 316) und bei Robert Mayer (p. 394).

Lisfranc Jacques, 2. April 1790 Saint Paul, Dep. Loire, † 13. Mai 1847 Paris.

Lister (Lord) Joseph, 5. April 1827 Upton, Essex, † 10. Februar 1912 London. Bildnisse und sonstiges: British medical Journal, vol. II for 1902 p. 1841; weiteres ibid. vol. I for 1912 p. 397. Lancet, vol. I for 1912 p. 465.

James F i n l a y s o n , Lord Lister and the development of antiseptic surgery, Janus V^e^ année 1900 p. 1—5, 57—63.

G. T. W r e n c h , Lord Lister, his life and work, London 1913, 15 sh.

Erwin P a y r , Zum Tode Listers. Eine Würdigung seines Lebenswerkes, Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, 120. Band 1913 p. 1—6.

Litten Moritz, 10. August 1845 Elbing, Westpreußen, † 4. Juni 1907 Berlin.

Little William John, 7. August 1810 London, † 7. Juli 1894 West Malling, Grafschaft Kent; s. a. bei L. Stromeyer (p. 277).

Littre Alexis, 21. Juli 1658 Cordes, Dep. Tarn-et-Garonne, † 3. Februar 1726 Paris.

Littré Maximilian Paul É m i l e , 1. Februar 1801 Paris, † 2. Juni 1881 Paris; s. a. bei G. Daremberg (p. 66/67).

Litzmann K a r l Konrad T h e o d o r (s. bei G. A. Michaelis, p. 194), 7. Oktober 1815 Gadebusch, Mecklenburg-Schwerin, † 24. Februar 1890 Berlin.

Loeffler F r i e d r i c h August Johannes, 24. Januar 1852 Frankfurt a. O., † 9. April 1915 Berlin.

Lombroso Cesare, 10. Januar 1836 Verona, † 19. Oktober 1909 Turin.

Long Crawford Williamson, 3. November 1815 Danielsville, Georgia, † 1878.

George F o y , Crawford Williamson Long M. D. Discoverer of ether anaesthesia. A biographical sketch, Janus V^e^ année 1900 p. 138 bis 142, 235—238 (with portrait), 285—293.

Hugh H. Y o u n g , Long, the discoverer of anaesthesia. A presentation of his original documents, [mit Long's Bildnis], The Johns Hopkins Hospital Bulletin, volume VIII, Baltimore 1897 p. 174—184.

Francis Rudolph P a c k a r d , Crawford Williamson Long, '39 M. [Member 1839], the pioneer in the use of ether as an anesthetic, Reports, published by the Alumni Association of the Philadelphia College of Pharmacy, VII, Philadelphia 1902 p. 1—6, with portrait; auch Sonderausgabe: Philadelphia 1902.

Longet François Achille, 25. Mai 1811 Saint Germain en Laye, Dep. Seine-et-Oise, † 20. April 1871 Bordeaux.

Lorinser Friedrich Wilhelm, 13. Februar 1817 Niemes, Böhmen, † 27. Februar 1895 Wien.

Lotze Rudolf Hermann, 21. Mai 1817 Bautzen, Sachsen † 1. Juli 1881 Berlin.

Richard Falckenberg, Hermann Lotze. Erster Teil. Das Leben und die Entstehung der Schriften nach den Briefen. Mit Bildnis [und Faksimile], Stuttgart 1901 (Frommann's Klassiker der Philosophie XII) — [2. Teil nicht erschienen]. Ergänzung in: Allgemeine deutsche Biographie, 52. Band 1906 p. 93—97.

Max Wentscher, Hermann Lotze. I. Band. Lotze's Leben und Werke. Mit 2 Porträts. Heidelberg 1903.

Louis Pierre Charles Alexandre, 14. April 1787 Aï, Champagne, † 22. August 1872 Paris.

Lower Richard, geb. 1631 Tresmeere, Cornwallis, † 17. Januar 1691 London.

Francis Gotch, Two Oxford physiologists, Richard Lower (1631—1691), John Mayow (1643—1679), Oxford 1908. 1 sh.

Luchsinger Balthasar, 26. September 1846 Glarus, Schweiz, † 20. Januar 1886 Meran, Tirol.

Ludwig Karl Friedrich Wilhelm, 29. Dezember 1816 Witzenhausen, Kurhessen, † 24. April 1895 Leipzig.

Wilhelm His, Karl Ludwig und Karl Thiersch, Akademische Gedächtnisrede, im Auftrage der medicinischen Facultät zu Leipzig am 13. Juli 1895 gehalten, Leipzig 1895. Verzeichnis von Nekrologen: Virchows Archiv, 143. Bd. 1896 p. 679 [E. Gurlt].

Ludwig Wilhelm Friedrich [v.], 16. September 1790 Uhlbach O/A. Cannstatt, † 14. Dezember 1865 Stuttgart.

Luecke Georg Albert, 4. Juni 1829 Magdeburg, † 20. Februar 1894 Straßburg.

Lugol J. G. A., 10. August 1786 Montauban, Dep. Tarne-et-Garonne, † 16. September 1851 Paris.

Luisinus s. Luvigini.

Luschka Hubert [v.], 27. Juli 1820 Konstanz, † 1. Mai 1875 Tübingen.

Luton Alfred, 13. Februar 1830 Reims, Dep. Marne, † 16. April 1896 Reims.

Edouard Milcamps, Le professeur Alfred Luton, son oeuvre, avec 1 portrait, Thèse de Paris 1913.

Luvigini (Luisinus) Aloisio aus Udine, Venetien, Anfang des 16. saeculum.

Mac Dowell Ephraim, 11. November 1771 Rockbridge County, Virginia, † 25. Juni 1830; s. Biographisches Lexikon II 212/13, IV 78. Bild bei Spencer Wells, Diseases of the ovaries und in der P. Grenserschen Uebersetzung.

Mary Y. Ridembough, The biography of Ephraim Mc

Dowell . . . together with valuable scientific treatises relating the ovariotomy and eulogist letters from eminent members of the medical profession in Europa and America, New York 1890.

Mach Ernst (s. p. 394), 18. Februar 1838 Turas, Mähren, † 19. Februar 1916 Haar bei München.

Madelung O t t o Wilhelm, geb. 15. Mai 1846 Gotha.

Magendie François (s. a. bei Ch. Bell p. 377) 6. Oktober 1783 Bordeaux, † 7. Oktober 1855 Sannois bei Paris.

Magnus Hugo, 31. Mai 1842 Neumarkt, Schlesien, † 13. April 1907 Breslau. Bild und Verzeichnis der literarischen Arbeiten in: Die Entwickelung der Heilkunde in ihren Hauptzügen zur Darstellung gebracht. Aus dem Nachlaß herausgegeben, Breslau 1907 p. 115—120, 4 Mk.

Maier R u d o l f Robert, 9. April 1824 Freiburg i. B., † 7. November 1888 Freiburg. Nekrolog und „Verzeichnis der . . . publicirten Arbeiten" in E. Ziegler's Beiträgen zur pathologischen Anatomie . . IV. Band, Jena 1889 p. 473—477.

Maimonides s. Abu Amran Musa ben Maimun (p. 327).

Malgaigne Joseph François, 14. Februar 1806 Charmes sur Moselle, Dep. Vosges, † 17. Oktober 1865 Paris.

Malmstén Pehr Henrik, 12. September 1811 Gemeinde Tuns, Skaraborg Län, † 28. März 1883 Stockholm.

Malpighi Marcello, 10. März 1628 Crevalcuore bei Bologna, † 29. November 1694 Rom.

[E. C. van Leersum] Marcello Malpighi, Anthony van Leeuwenhoek and the capillary circulation, Janus XVIII^e^ année 1913 p. 357—362.

Manget Jean Jacques (s. p. 56), 19. Juni 1652 Genf, † 15. August 1742 Genf.

Mantegazza Paolo, 31. Oktober 1831 Monza bei Mailand, † 28. August 1910 Landgut San Terenzo bei Spezia.

Marat (Marà) Jean Paul, 24. Mai 1744 Boudry bei Neuchâtel, † 13. Juli 1793 Paris.

Albert R i q u e z , Le docteur Marat 1743—1793. Son système physiologique, Thèse de Paris 1908.

Mareschal Georges, geb. 1658 Calais, † 13. Dezember 1736.

Comte Gabriel M a r e s c h a l d e B i è v r e , Georges Mareschal, seigneur de Bièvre, chirurgien et confident de Louis XIV (1658 bis 1736), Paris 1906, 10 frcs.

Marey Étienne Jules, 5. März 1830 Beaume, Dep. Côte-d'Or, † 15. Mai 1904 Paris.

Charles Émile F r a n ç o i s - F r a n c k , L'oeuvre de E. J. Marey, Paris 1906, 20 frcs; enthält la bibliographie méthodique des publications de Marey et de ses élèves.

Markellinos Sidetes, aus Sida, Pamphylien, 2. saecul. p. Chr.

Martin Eduard Arnold, 22. April 1809 Heidelberg, † 5. Dezember 1875 Berlin.

Martin-Solon Fernand, geb. 1795, † 1856.

Marx Friedrich, Professor der klassischen Philologie in Bonn; s. bei Celsus (p. 51 u. 325), geb. 22. April 1859 Darmstadt.

Mascagni Paolo, geb. 1752 Casteletto bei Siena, † 19. Oktober 1815 Florenz.

Matteucci Carlo, 20. Juni 1811 Forli, Oberitalien, † 25. Juni 1868 Pisa.

Mauchart Burkard David, 19. April 1696 Marbach a. Neckar, Württemberg, † 11. April 1751 Tübingen.

Gustav Schleich, Burkard David Mauchart, Universitäts-Programm, Tübingen 1897 4°.

Mauriceau François, geb. 1637 Paris, † 17. Oktober 1709. Bildnis in: Alte und neue Gynäkologie, Festschrift für Franz von Winckel, München 1907; auch bei Placet (s. p. 225).

May (Mai) Franz Anton, 16. Februar 1742 Mannheim, † 20. April 1814 Heidelberg.

Ferdinand Adolf Kehrer, F. A. May und die beiden Naegele, in: Heidelberger Professoren aus dem 19. Jahrhundert. Festschrift der Universität, 2. Band, Heidelberg 1903 p. 113—116.

Alfons Fischer, Ein sozialhygienischer Gesetzentwurf aus dem Jahre 1800, ein Vorbild für die Gegenwart, Annalen für soziale Politik und Gesetzgebung, 3. Band 1914 p. 124—162; auch Sonderdruck, Berlin 1913 1 Mk. (vergl. 4. Theil des „Stolpertus": Der Polizeyarzt, Mannheim 1802); hierzu A. Fischer, Münchener mediz. Wochenschrift 1914 61. Jahrgang. p. 1065,

Mayer August Franz Josef Karl, 2. November 1787 Schwäbisch-Gmünd, Württemberg, † 9. November 1865 Bonn.

Mayer Julius Robert [v.], 25. November 1814 Heilbronn a. Neckar, † 20. März 1878 Heilbronn.

Jakob J. Weyrauch, Robert Mayer, der Entdecker des Princips von der Erhaltung der Energie, mit Bildnis, Stuttgart 1890

idem, Heinrich v. Treitschke und Robert Mayer. Schwäbische Kronik (des „Schwäbischen Merkur"), Mittwochbeilage, Nr. 285 (5. Dez.) 1894

idem, Robert Mayer, Zur Jahrhundertfeier seiner Geburt. Mit zwei Bildnissen und einer Darstellung der Totenmaske Robert Mayers, Stuttgart 1915, 5 Mk.

Th. Groß, Robert Mayer und Hermann v. Helmholtz, eine kritische Studie, Berlin 1898.

S. Friedländer, Julius Robert Mayer, Leipzig [1905], 3 Mk. (Klassiker der Naturwissenschaften 1. Band). Bemerkungen

dazu von Georg W. A. Kahlbaum in: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, IV. Jahrgang 1905 p. 329 bis 330.

Wilhelm Ostwald in: Große Männer, Leipzig 1909 p. 41 bis 100.

Arthur von Oettingen. Robert Mayers wissenschaftlicher Entwicklungsgang im Jahre 1841, Vortrag. Abhandlungen der mathematisch-physischen Klasse der K. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, XXXI. Band 1909 Nr. 3.

Eugen Dühring, Robert Mayer, der Galilei des neunzehnten Jahrhunderts. Eine Einführung in seine Leistungen und Schicksale, mit Bildnis, Chemnitz 1880 [I. Teil]; 2. Auflage (Titel wie beim [gleich folgenden] 2. Teil: R. M. ... Wissenschaftsgrößen). Einführung in Leistungen und Schicksale. Nebst Porträt in Stahlstich, Leipzig 1904, 4 Mk.

idem, Robert Mayer, der Galilei des neunzehnten Jahrhunderts und die Gelehrtenunthaten gegen bahnbrechende Wissenschaftsgrößen. Zweiter Theil. Neues Licht über Schicksal und Leistungen, Leipzig 1895. 2.50 Mk.

J[ohannes] Reinke, Der größte Naturforscher Deutschlands im 19. Jahrhundert. Der Türmer, zehnter Jahrgang, Band II (April-September 1908), Stuttgart, p. 142—163 (p. 162—163 Auswahl von Aussprüchen aus den Schriften R. Mayer's).

Ernst Mach, Die Geschichte und die Wurzel des Satzes von der Erhaltung der Arbeit, Prag 1872, ²1909, 2 Mk.

Edm. O. v. Lippmann, Robert Mayer und das Gesetz von der „Erhaltung der Kraft" in Abhandlungen und Vorträge (s. p. 177) 1906 p. 526—566.

Ernst Jentsch, Julius Robert Mayer. Seine Krankheitsgeschichte und die Geschichte seiner Entdeckung, Berlin 1914, 4 Mk.

Karl Bauder, Robert Mayer, der Entdecker des Prinzips von der Erhaltung der Energie. Ein Gedenkblatt zu seinem 100. Geburtstage ... Janus 19e année 1914 p. 334—340.

Bernhard Hell, Julius Robert Mayer. Ein Gedenkblatt ... Medicinisches Correspondenz-Blatt des Württembergischen ärztl. Landesvereins, Band LXXXIV 1914 p. 677—682.

S. a. bei Goethe (p. 368).

Mayor François Isaac, geb. um 1779 Schloß Bières, Kanton Waadt, † 1855 Genf.

Mayow John, geb. 1645, † 16. September 1679 London.

s. o. bei Lower (p. 391).

Mechitar aus Her in Armenien, 12. saecul.

s. Choulant, Bücherkunde p. 391.

Meckel (von Hemsbach) Heinrich, 8. Juni 1822 Bern, † 30. Januar 1856 Berlin.

Meckel Johann Friedrich (I), 31. Juli 1714 Wetzlar, Rheinprovinz, † 18. September 1774 Berlin.

Meckel Johann Friedrich (II), der Enkel (s. a. bei Kasp. Friedr. Wolff, p. 320), 17. Oktober 1781 Halle a. S., † 31. Oktober 1833 Halle.

Meckel Philipp Friedrich Theodor, Sohn von Johann Friedrich (I); s. bei J. L. Baudelocque (p. 23), A. v. Haller (p. 115), 30. April 1756 Berlin, † 18. März 1803 Halle.

Meibom Heinrich, 29. Juni 1638 Lübeck, † 26. März 1700 Helmstedt, Braunschweig.

Meissner Georg, 29. November 1829 Hannover, † 30. März 1905 Göttingen.

Mende Ludwig Julius, 14. September 1779 Greifswald, † 23. April 1832 Göttingen.

Mendel Emanuel, 28. Oktober 1839 Bunzlau, Schlesien, † 23. Juni 1907 Berlin.

Mendel Gregor, Augustinerpater, seit 1868 Prälat, 22. Juli 1822 Heinzendorf, Gerichtsbezirk Odrau, Oest.-Schlesien, † 6. Januar 1884 Brünn, Mähren.

Hugo Iltis, Johann Gregor Mendel als Forscher und Mensch, Brünn 1908, Verlag des Mendeldenkmalskomittees, 25 S. (mit Mendels Bildnis).

Bild und Denkmal von G. Mendel in B. Laquer, Eugenik und Dysgenik, Wiesbaden 1914 2.80 Mk. (Grenzfragen des Nerven- und Seelenlebens 97. Heft).

W. Bateson, Mendels Vererbungstheorien. Aus dem Englischen übersetzt von Alma Winckler. Mit 41 ... Abbildungen im Text und 6 (farbigen [4 Doppel-])Tafeln und 3 Porträts von Mendel, Leipzig 1914, 12 Mk.

Ménière Prosper, geb. 1799 Angers, Dep. Maine-et-Loire, † 7. Februar 1862 Paris. Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde II. 1913, Tafel XX (bei p. 332).

Menon, Schüler des Aristoteles, 4. saec. a. Chr. S. Handbuch der Geschichte der Medizin I p. 218—219, 285.

Mercier Louis Auguste, 21. August 1811 Plessis-Saint-Jean, Dep. Yonne, † 11. Juni 1882 Paris.

Mercklin Georg Abraham junior (s. bei J. A. van der Linden, p. 177), geb. 1644 Weißenburg a. Sand, Mittelfranken, † 19. April 1700 Nürnberg.

Mercuriali Geronimo, 30. September 1530 Forli, Oberitalien, † 13. November 1606 Forli.

Mercurio Scipione (sein Klostername war Geronimo), geb. um 1540 Rom, † 1615 Rom.

E. C u r à t u l o (s. p. 64), p. 155—164: Kapitel XVI, Das Leben und die Werke Scipio Mercurios; weiteres über ihn Kapitel XVII und XVIII und bei G. Walcher (p. 304).

Mering Joseph Freiherr v., 28. Februar 1849 Köln, † 5. Januar 1908 Halle a. S.

Merkel Karl Ludwig, 9. September 1812 Leipzig, † 1. April 1876 Leipzig.

Merlinger s. Metlinger.

Meschede Franz, 6. September 1832 Gut Bülheim, Westfalen, † 30. Juli 1909 Münster, Westfalen.

Mesue der Aeltere (Janus Damascenus), geb. 777 Dschondisapor (persische Provinz Chusistan), † 857.

Mesue der Jüngere (Joannes Damascenus, Ja Hja Ben Maseweih), † 1015 in hohem Alter in Cahira, Aegypten.

(Pseudo-)**Mesue**, wohl ein untergeschobener Name eines Kompilators aus dem XIII. saecul. (Jul. Pagel).

Metlinger (auch Merlinger) Bartholomaeus, † Ende 1491 oder Anfang 1492 Augsburg.

J. Chr. H u b e r , Münchener medizin. Wochenschrift, 55. Jahrgang 1908 p. 1499—1500 [Rezension von Sudhoff's Deutsche mediz. Inkunabeln].

Metzger Johann Daniel, 7. Februar 1739 Straßburg, Elsaß, † 16. September 1805 Königsberg i. Pr.

Egbert B r a a t z , Joh. Daniel Metzger in Königsberg, Verhandlungen der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte, 82. Versammlung zu Königsberg 1910; zweiter Teil 2. Hälfte, Leipzig 1911 p. 93—97 (98).

Meyer Georg H e r m a n n v., 16. August 1815 Frankfurt a. Main, † 21. Juli 1892 Frankfurt a. Main.

Carl W e i g e r t: Georg Hermann v. Meyer †, Bericht über die Senckenbergische Gesellschaft in Frankfurt am Main 1893 [Juni 1892 bis Juni 1893], p. XCIX—CXV; p. CIV—CXIII Wissenschaftliche Arbeiten, p. CXIII—CXV Populäre Arbeiten.

Meyer Hans W i l h e l m , 25. Oktober 1824 Fredericia, Jütland, † 3. Juni 1895 Venedig. Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde II 1913 Tafel XXVII und p. 410—411.

Meyer L o t h a r Julius [v.], 19. August 1830 Varel, Oldenburg, † 11. April 1895 Tübingen.

Meyer Wilhelm s. vorhin: Meyer Hans Wilhelm.

Meyer-Steineg Theodor, s. bei Celsus (p. 52), Theodor Priscianus

(p. 284) und bei Hippokrates (p. 137), geb. 9. Mai 1873 Bückeburg, Schaumburg-Lippe.

Meynert T h e o d o r Hermann, 15. Juni 1833 Dresden, † 31. Mai 1892 Klosterneuburg bei Wien.

Michaelis Christian Friedrich (Uebersetzer zahlreicher englischer und französischer Werke), 18. Mai 1727 Zittau, Sachsen, † 1804 Leipzig (?).

NB.! Einen anderen M. mit gleichen Vornamen s. p. 277.

Michaelis Gustav Adolf, 9. Juli 1798 Harburg, Hannover, † 8. August 1848 Lehrte, Hannover.

Middeldorpf Albrecht Theodor, 3. Juli 1824 Breslau, † 29. Juli 1868 Breslau.

Miescher(-His) Johann Friedrich, 2. März 1811 Walkringen, Kant. Bern, † 21. Januar 1887 Basel.

Mikulicz Johannes, Freiherr v. Radecki, 16. Mai 1850 Czernowitz, Bukowina, † 14. Juni 1905 Breslau.

Willy A n s c h ü t z, Zur Erinnerung an Johannes v. Mikulicz, Berliner klinische Wochenschrift, 42. Jahrgang 1905 p. 1163—1165.

Gedenkband für Johannes von Mikulicz-Radecki. Sein Leben und seine Bedeutung, mit 1 Bildnis [von 1878], 7 Tafeln, 163 Abbildungen, herausgegeben von seinen Schülern . . . redigiert von Walter Kausch, Mitteilungen aus den Grenzgebieten der Medizin und Chirurgie, 3. Supplement-Band, Jena, 1907 p. 1—64, 40 [30] Mk.

Millar John, geb. 1733 Schottland, † 25. Februar 1805 London.

Milne Edwards Henri, 23. Oktober 1800 Brügge, † 28. Juli 1885 Paris.

Minderer Raymund, geb. Oettingen a. Ries, (bayr.) Schwaben, † 13. Mai 1631.

Mitchell Silas Weir, 15. Februar 1829 Philadelphia, Pennsylvania, † 4. Januar 1914 ebenda. Bild und Faksimile: The American Journal of the medical sciences, N. S. Vol. CXLVII 1914 bei p. 157.

Moebius Paul Julius, 24. Januar 1853 Leipzig, † 9. Januar 1907 Leipzig.

Bildnis s. Schriften (p. 195).

H. K r o n, P. J. Moebius †, mit Bildnis, Deutsche medizinische Wochenschrift, 33. Jahrgang 1907 p. 351—352.

Moehsen Johann Karl Wilhelm, 9. Mai 1722 Berlin, † 22. September 1795 Berlin.

Julius P a g e l, Zum Andenken an J. K. W. Moehsen, Deutsche Medizinal-Zeitung, 16. Jahrgang 1895 p. 860—864.

Moeller J u l i u s Otto Ludwig, 7. Juni 1819 Königsberg, † 29. August 1887 Königsberg.

Mohrenheim Joseph Jakob (Freiherr v.), geb. 1799 St. Petersburg, † (wann ?).

Mohs Heinrich, 6. Dezember 1831 Quellendorf bei Dessau, Anhalt, † 11. Oktober 1902 Dessau.

Hermann Wäschke, Dr. Heinrich Mohs, Lebensbild eines Arztes und Menschenfreundes, Dessau 1903, 2 Mk.

Moleschott Jacob, 9. August 1822 's Hertogenbosch, Nordbrabant, Holland, † 20. Mai 1893 Rom.

Jac. Moleschott, Für meine Freunde, Lebenserinnerungen, mit Bildnis, Gießen 1894.

Jacques Moleschott, Archives italiennes de biologie, t. XX 1894 p. 1—14; p. 9—14 Catalogues des travaux publiés par J. M.

S. a. bei Donders (p. 356).

Mondeville Henri de, geb. (60—70er Jahre des) 13. saecul. Mondeville (Normandie), Dep. Calvados, lebte noch 1325; s. a. in Julius Pagel, Analekten zur Chirurgie des Heinrich von Mondeville, Janus XIV^e^ année 1909 p. 399—404, bes. 401; derselbe im Handbuch der Geschichte der Medizin I p. 727—730.

E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie, II. Band 1898 p. 34—77.

Mondino de' Liucci (Luzzi), geb. um 1275 (?) Bologna, † 1327 Bologna. Handbuch der Geschichte der Medizin I p. 703—707 [J. Pagel], II p. 197—198 [R. v. Töply], p. 480 [H. Chiari].

M. Neuburger, Geschichte der Medizin II. Band 1. Teil p. 433—438.

Monfalcon Jean Baptiste, 11. Oktober 1792 Lyon, † 5. Dezember 1874 Lyon.

Monro Alexander (II.), 20. März 1733 Edinburgh, † 2. Oktober 1817 Edinburgh.

Montgomery William Fetherston, geb. um 1797, † 21. Dezember 1859 Dublin.

Morel Benoît Augustin, 22. November 1809 Wien, † 30. März 1873 Paris.

Morgagni Giovanni Battista, 25. Februar 1682 Forli, Oberitalien (Romagna), † 6. Dezember 1771 Padua.

Biographie und Schriftenverzeichnis in der Edition von J. Radius. Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde, I 1907 Tafel XIV.

Friedrich Falk, Die pathologische Anatomie und Physiologie des Joh. Bapt. Morgagni, Berlin 1887, 2.40 Mk.

S. Messedaglia, Giambattista Morgagni e l'università di Padova (1711—1771), Roma, Nuova antologia 1911.

G. Bilancioni, Carteggio inedito di Giambattista Mor-

gagni con Giovanni Bianchi [145 Briefe aus der Zeit 1720—1771], Classici delle scienze e della filosofia III., Bari 1913, 3 lire.

Morton Richard, geb. 1637 (getauft 30. Juli) Bewdley Chapel, Worcestershire, † 30. August 1698 London.

William O s l e r , The „Phthisiologia" of Richard Morton M. D., Medical Library and historical Journal, vol. II, Brooklyn 1904 p. 1—7, with portrait.

Morton W i l l i a m Thomas Green, 19. August 1819 Charlton (Mass.), † 15. Juli 1868 New York.

Max B o e h m , Die Geschichte der Aethernarkose, unter Benützung amerikanischer Quellen, mit Morton's Bildnis, Berliner klinische Wochenschrift, 46. Jahrgang 1909 p. 1732—1734.

Moschion s. u. Muscio.

Mosso Angelo, 31. Mai 1846 Turin, † 24. November 1910 Turin.

Motte Valentine, 20. August 1785 Glen Cove, Long Island (New York), † 26. April 1865 New York.

Mueller Heinrich, 17. Dezember 1820 Castell, Unterfranken, † 10. Mai 1864 Würzburg.

Albert K ö l l i k e r , Zur Erinnerung an Heinrich Müller, ein . . . 19. November 1864 gehaltener Vortrag. Sitzungsberichte der physikalisch-medicinischen Gesellschaft [Würzburg] für das Jahr 1864 p. XXIX—XXXXI; Verzeichniss der schriftstellerischen Arbeiten [1845—1864] von Heinr. Müller, ibid. p. XXXXII—XXXXVII.

Mueller Johannes, 14. Juli 1801 Koblenz, † 28. April 1858 Berlin.

Emil du B o i s - R e y m o n d , Gedächtnissrede auf Johannes Müller, gelesen 8. Juli 1858, Abhandlungen der K. Akademie der Wissenschaften zu Berlin vom Jahre 1859, Berlin 1860 p. 25—191; Schriftenverzeichniss p. 157—190. Die wichtigsten aufgeführt im Biographischen Lexikon IV p. 304—306.

Bildnis bei J. P a g e l , Die Entwickelung der Medicin in Berlin, 1897 p. 32 Tafel III.

Erich E b s t e i n , Ein Unglückstag im Leben von Johannes Müller [Schiffsunfall in Norwegen September 1855], mit Bildnis, Deutsche medizin. Wochenschrift 41. Jahrgang 1915 p. 170—171.

Mulder Gerardus Johannes, 27. Dezember 1802 Utrecht, † 27. April 1880 Utrecht.

Munk Hermann, 3. Februar 1839 Posen, † 1. Oktober 1912 Berlin.

Muscio (auch Moschion), Uebersetzer des Soranos (s. p. 269), 5.—6. saecul. p. Chr. (nach Val. Rose noch später). Handbuch der Geschichte der Medizin I 347 [R. Fuchs]; s. a. bei Soranos (Namenverzeichnis) und Rösslin (Namenverzeichnis; p. 414).

Mynsicht (früher Sümenicht) Adrian (v.), geb. 16. . [die üblichen

Angaben sind falsch, da der Thesaurus erstmals 1631 erschien] Ottenstein, Braunschweig, † Oktober 1683.

Naboth Martin, 16. Januar 1675 Kalau, Prov. Brandenburg, † 23. Mai 1721 Leipzig.

Naegele Franz Karl, 12. Juli 1778 Düsseldorf, † 21. Januar 1851 Heidelberg.

Ferdinand Adolf K e h r e r , F. A. May und die beiden Naegele in: Heidelberger Professoren aus dem 19. Jahrhundert, Festschrift der Universität, II. Band, Heidelberg 1903 p. 116—128.

Joseph Alexis S t o l t z [s. d.] und Franz Karl Naegele, Briefwechsel. Der XIII. Versammlung der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie 2.—5. Juni 1909 zum Empfang gewidmet von der Universitätsfrauenklinik Straßburg. Straßburg i. E. 1909, 4 Mk.

Nagel Albrecht, 14. Januar 1833 Danzig, † 22. Juli 1895 Tübingen.

Nasse Christian Friedrich (s. bei Abercrombie, p. 1), 18. April 1778 Bielefeld, † 18. April 1851 Bonn.

Naunyn Bernhard, geb. 2. September 1839 Berlin.

Neeff Christian Ernst, 23. August 1782 Frankfurt a. M., † 15. Juli 1849 Frankfurt a. M.

Wilhelm S t r i c k e r , Zur Erinnerung an Christian Ernst Neeff, Jahresbericht des physikalischen Vereins zu Frankfurt 1881/82 p. 20 bis 30.

Negri Adelchi, geb. 1876 Perugia, † 19. Februar 1912 Pavia.

Neisser Albert, geb. 22. Januar 1855 Schweidnitz, Schlesien.

Nélaton Auguste, 17. Juni 1807 Paris, † 21. September 1873 Paris.

Nencki Marcel (v.), 15. Januar 1847 Bozki bei Kalisch, Russ.-Polen, † 14. Oktober 1901 St. Petersburg.

Neuburger Max, geb. 8. Dezember 1868 Wien.

Nicaise Jules E d o u a r d , 10. Mai 1838 Port-à-Binson, Dep. Marne, † 31. Juli 1896 Paris. Bildnis: Janus 1e année 1896/97 p. 193.

Nicolaier Arthur, geb. 4. Februar 1862 Cosel, Oberschlesien.

Nicolaus de Cusa (Cusanus) s. bei Cusanus p. 352.

Nicolaus de Regio, geb. Reggio di Calabria, floruit 1317—1345.

Niemeyer Felix [v.], 31. Dezember 1820 Magdeburg, † 14. März 1871 Tübingen.

Niemeyer Paul, 9. März 1832 Magdeburg, † 25. Februar 1890 Berlin.

Nightingale Florence, 15. Mai 1820 Florenz, † 13. (14.?) August 1910 London. S. Dictionary of national biography, second supplement, vol. III 1912 p. 15—19.

Niketas, Ende des 11. saecul. p. Chr.

Ueber ihn bei Hermann S c h ö n e , Apollonius von Kittium (in der Einleitung); s. p. 136.

Nisbet William, geb. 1759 Edinburgh, † 1822.

Nitze Max, 18. September 1848 Berlin, † 23. Februar 1906 Berlin.

A. Kollmann, Max Nitze †, mit Bild, Deutsche medizinische Wochenschrift, 32. Jahrgang 1906 p. 510—511.

Nothnagel Hermann, 28. September 1841 Alt-Lietzegoerike in der Neumark, Prov. Brandenburg, † 7. Juli 1905 Wien.

Ernst v. Leyden, Hermann Nothnagel †, mit Bild, Zeitschrift für klinische Medicin, 57. Band 1905 p. I—VII (zwischen p. 198/199 im 3./4. Heft); Verzeichnis der Arbeiten p. IV—VII.

Nuck Antonius, geb. 1650 Harderwijk, Holland, † 5. August 1692 Leyden.

Nuhn Anton, 21. Juni 1814 Schriesheim bei Heidelberg, † 28. Juli 1889 Heidelberg.

Nußbaum Johann Nepomuk [Ritter von], 2. September 1829 Haidhausen, München, † 31. Oktober 1890 München.

Obermeier Otto Hugo Franz, 13. Februar 1843 Spandau, † 20. August 1873 Berlin.

O'Dwyer Joseph, 12. Oktober 1841 Cleveland, Ohio, † 7. Januar 1898 New York.

H. v. Ranke, Dr. Joseph O'Dwyer †, mit Bildnis, Münchener med. Wochenschrift, 45. Jahrgang 1898 p. 337—338.

Roswell Park, Dr. Joseph O'Dwyer, with portrait, Janus II^{e} année 1897—1898 p. 597—598.

Oertel Max Joseph [v.], 20. März 1835 Dillingen a. Donau, Bayern, † 17. Juli 1897 München.

Oesterlen Friedrich, 22. März 1812 Murrhardt, Württemberg, † 19. März 1877 Stuttgart.

Oettingen Arthur J. v., Professor und Wirkl. Staatsrat in Leipzig, geb. 16./28. März 1836 Dorpat, Livland.

Olshausen Robert Michaelis (v.), 3. Juli 1835 Kiel, † 1. Februar 1915 Charlottenburg.

Georg Winter, Robert von Olshausens wissenschaftliches Lebenswerk, Zeitschrift für Geburtshülfe und Gynäkologie, 77. Band, 1915 p. 656—734; p. 727—734 Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten Robert v. Olshausens [1857—1912] 145 Nrn.; auch Sonderdruck, Stuttgart 1915.

Oppolzer Johann (Ritter von), 4. August 1808 Gratzen, Böhmen, † 16. April 1871 Wien.

Moritz Benedikt, Johann Oppolzer. Ein Gedenkblatt zum hundertsten Geburtstage (4. August), Wiener klinische Wochenschrift, 21. Jahrgang 1908 p. 1109—1115.

Oreibasios, geb. 326 p. Chr. Pergamos, † 403 Byzanz.

Choulant, Bücherkunde p. 121—125.

Haeser ^{3}I p. 452—455. *Fortsetzung p. 402*

Handbuch der Geschichte der Medizin I p. 513—521 [Iwan Bloch]. E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie, I. Band p. 527—544.

Orfila Mathéo José Bonaventura, 24. April 1787 Mahon, Insel Menorca, † 12. März 1853 Paris.

Ortolff von Bayerland, 15. Jahrhundert.

Osborne Jonathan (s. bei R. Bright, p. 42), geb. 1795 Dublin, † 22. Januar 1864 Blackrock bei Dublin.

Oseibia s. Ibn Abu Oseibia (p. 380).

Osiander Friedrich Benjamin, 9. Februar 1759 Zell unter Aichelberg, O/A. Kirchheim, Württemberg, † 25. Mai 1822 Göttingen.

Schriftenverzeichnis: Ed. Casp. Jac. v. Siebold, Versuch einer Geschichte der Geburtshülfe, 2. Band p. 605—607; vollständig bei Fr. Saalfeld und bei Oesterley, ibid. p. 605.

Osiander Johann Friedrich, 2. Februar 1787 Kirchheim u. Teck, Württemberg, † 10. Februar 1855 Göttingen.

Otto Adolph Wilhelm, 3. August 1786 Greifswald, † 14. Januar 1845 Breslau.

d'Outrepont Joseph Servaz (von), 21. November 1775 Malmedy, Reg.-Bezirk Aachen, † 7. Mai 1845 Würzburg.

Georg Burckhard, Joseph Servatius von d'Outrepont. Ein Lebensbild, mit 3 Porträts und einem Stammbaum, Jena 1913, 6 Mk.

Pacchioni Antonio, 13. Juni 1665 Reggio di Calabria, † 5. November 1726 Rom.

Pacini Filippo, 25. Mai 1812 Pistoja, † 9. Juli 1883 Florenz. „principales publications" aufgeführt in: Archives italiennes de biologie, t. IV 1883 p. 124—126. Cenni biografici e bibliografici bei A. Bianchi l. p. 211 c. p. XV—XXXVI.

Pagel Julius Leopold, 29. Mai 1851 Pollnow, Hinterpommern, † 31. Januar 1912 Berlin. Schriftenverzeichnis zur „medizinischen Literaturgeschichte des Mittelalters" [bis 1905] in: Neue litterarische Beiträge zur mittelalterlichen Medicin (s. bei Alkoatim, p. 10) am Schluß; vollständig in: Paul Richter, Die literarische Hinterlassenschaft Julius Pagels, Archiv für Geschichte der Medizin, VI. Band 1913 p. 71—79.

S. a. Pagel-Sudhoff, Einführung in die Geschichte der Medizin, 2. Auflage p. 584—586.

Pagenstecher Alexander, 21. April 1828 Wallau bei Wiesbaden, † 29. Dezember 1879.

Paget (Sir) James, 11. Januar 1814 Great Yarmouth, Grafschaft Norfolk, † 30. Dezember 1899 London. Memoirs and letters of Sir James Paget, edited by Stephen Paget, with portrait . . . London, New York and Bombay 1901, 12 sh. 6 d.

Palfyn Johannes (s. a. u. bei Roonhuyse), 28. November 1650 Kortrijk (Courtrai), Belgien, † 21. April 1730 Gent.

Pander Heinrich Christian, 12. Juli a. St. 1794 Riga, Livland, † 10. September a. St. 1865 St. Petersburg.

Pansch Adolf, (s. p. 239), 2. März 1841 Eutin, Oldenburg, † 14. August 1887 Kiel.

Panum Peter Ludwig, 19. Dezember 1820 Rönne, Insel Bornholm, † 12. Mai 1885 Kopenhagen.

Christian Bohr, P. L. Panum, Biologisches Centralblatt, V. Band 1885—1886 p. 257—259.

Paquelin Claude André, geb. 1836 Avignon, † (?).

Paracelsus; Theophrastus Bombastus von Hohenheim, gen. Paracelsus, (10. November) 1493 an der Teufelsbrücke bei Einsiedeln, Kant. Schwyz, † 24. September 1541 Salzburg.

Mehrere Faksimiles von Hohenheim bei Sudhoff, Paracelsus-Handschriften (s. u.) Tafel I und II.

H. Haeser [3]II p. 71—106.

K. Sudhoff in: Pagel-Sudhoff, Einführung in die Geschichte der Medizin, 2. Aufl. p. 227—240 (245).

E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie, 3. Band 1898 p. 214—233.

Weitere Hinweise in: Index-Catalogue of the library of the surgeon-generai's office . . . Second series, Vol. XII 1907 p. 471—172: Life and doctrine of Paracelsus; vol. X 1905 p. 485—191: Magic, mystic and spagyric medicine.

Constantine Hering, Catalogue of a very rare and curious collection of the different editions of the works of Theophrastus Bombastus Paracelsus, Philadelphia (Pa.) 1881.

Eduard Schubert und Karl Sudhoff, Paracelsus-Forschungen, Frankfurt a. M., I. Heft: Inwiefern ist unser Wissen über Theophrastus von Hohenheim durch Friedrich Mook und seinen Kritiker Heinrich Rohlfs gefördert worden? II. Heft: Handschriftliche Documente zur Lebensgeschichte Theophrasts von Hohenheim, mit drei Tafeln in Lichtdruck, 1889.

Karl Sudhoff, Versuch einer Kritik der Echtheit der Paracelsischen Schriften, Berlin, I. Theil, Bibliographia Paracelsica, Besprechung der unter Theophrast von Hohenheim's Namen 1527 bis 1893 erschienenen Druckschriften, 1894, 18 Mk. II. Theil: Paracelsus-Handschriften, 1899, 22 Mk. — Gute Uebersicht (Georg W. A. Kahlbaum) in: Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte, Jahrgang XXV, 1895 p. 89—91 und XXX, 1900 p. 215—218. Rezension von J. Her-

26*

mann Baas, Münchener medicinische Wochenschrift, 47. Jahrgang 1900 p. 1310—1312.

Carl Aberle, Denkmal, Schädel und Abbildungen des Theophrastus Paracelsus, mit 6 Tafeln, Salzburg 1891 (Sonderdruck aus Band XXVII 1886/87, XXVIII 1887/88, XXXI 1890/91 der Mittheilungen der Gesellschaft für Salzburger Länderkunde).

Geburtshaus, Wohnhaus in Eßlingen und in Salzburg abgebildet in „Ueber Land und Meer", Jahrgang 1893/94 Nr. 11.

Georg W. A. Kahlbaum, Theophrastus Paracelsus. Ein Vortrag, Basel 1894, 1.50 Mk.

P(ater) Raymund Netzhammer O.S.B., Theophrastus Paracelsus. Das Wissenwerteste über Leben, Lehre und Schriften des berühmten Arztes. In: Jahresbericht über die Lehr- und Erziehungs-Anstalt des Benediktiner-Stiftes Maria-Einsiedeln im Studienjahre 1899/1900, Einsiedeln 1900 4°, 4 Mk.

Franz Strunz, Theophrastus Paracelsus, sein Leben und seine Persönlichkeit. Ein Beitrag zur Geistesgeschichte der deutschen Renaissance [mit 6 Tafeln, darunter 3 Bildnissen und Anhang], Leipzig 1903, 4 Mk.

Reinold Julius Hartmann, Theophrast von Hohenheim, mit Bildnis, Stuttgart und Berlin 1904, 4.50 Mk.

Anna M. Stoddart, The life of Paracelsus Theophrastus von Hohenheim (1493—1541), illustrated, London 1911, 10 sh. 6 d; französ. Uebersetzung von H. Barca, avec portrait, Paris 1914 4 frcs.

Franz Hartmann, Die Medicin des Theophrastus Paracelsus v. Hohenheim, vom wissenschaftlichen Standpunkte betrachtet, mit 1 Bildnis, Leipzig 1899, 3 Mk.

Louis Durey, Étude sur l'oeuvre de Paracelse . . . et sur quelques autres médecins hermétistes, Arnald de Villeneuve, J. Cardan, Cornélius Agrippa, Thèse de Paris 1900.

idem, La médecine occulte de Paracelse Paris 1900 4 Mk.

Karl Weiß (Schwäbisch-Gmünd), Die Arkana des Theophrastus von Hohenheim [homoeopathisierend!], Medicinisches Correspondenz-Blatt des württemberg. ärztlichen Landesvereins, 81. Band 1911 p. 549—553, 561—563, 577—579; auch Sonderdruck [o. O. u. J.], mit Bild des Paracelsus aus der K. Galerie zu Schleißheim 29 S.

Hugo Magnus, Paracelsus der Ueberarzt. Eine kritische Studie, Breslau 1906, 0.60 Mk. (Abhandlungen zur Geschichte der Medizin, herausgegeben von H. Magnus, M. Neuburger, K. Sudhoff, Heft XVI).

Johann Karl Proksch, Paracelsus als medizinischer Schriftsteller. Eine Studie, Wien 1911, 2.50 Mk.

Johann Friedrich v. Petzinger, Ueber das reformatorische

Moment in den Anschauungen des Theophrastus von Hohenheim, Greifswalder Dissertation 1898.

Paul Richter, Ueber Paracelsus und die tartarischen Krankheiten, Medizinische Klinik, V. Jahrgang 1909 p. 1456—1458, 1495 bis 1498 — vergl. a. M. Klibanoff (p. 159).

Wilhelm Schneidt, Die Augenheilkunde des Theophrastus Paracelsus von Hohenheim, Münchener Dissertation 1903.

Leonhard Jörg, Die Naturwissenschaft des Paracelsus, dargestellt von L. J., Programm der Studienanstalt zu Landau, Landau 1882.

Franz Hartmann, Theophrastus Paracelsus als Mystiker, mit Bild, Leipzig [1894], 2 Mk. (Sonderdruck aus: Mittheilungen der Gesellschaft für Salzburger Länderkunde, XXXIV. Band).

Brauchbare Uebersicht über Leben und Lehre des Paracelsus bei Em. Rádl (p. 231), 2. Aufl. p. 30—98; am Schluß Zusammenstellung der wichtigsten Literatur über P.

Paré Ambroise, geb. um 1510 (1517?) Bourg-Hersent bei Laval, Dep. Mayenne, † 20. Dezember 1590 Paris.

Haeser ³II p. 169—178.

E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie, II 1898 p. 688—785; mit Bildnis. — Bildnis in: Alte und neue Gynäkologie, Festschrift für Franz von Winckel, München 1907.

Stephan Paget, Ambroise Paré and his times, illustrated, with portrait, New York and London 1897; Referat [L. Laloy], mit Paré's Bildnis u. a. Bildern: Janus V^e année 1900 p. 361—365.

Maxence Broussais, Ambroise Paré, sa vie, son oeuvre. Thèse de Paris 1900.

Madame Elisabeth Lépine, Essai sur Ambroise Paré et la médecine d'enfants, Thèse de Paris 1901.

Hans Kritzler, Die Gynäkologie und Geburtshilfe Ambroise Paré's, Historische Skizze, Der Frauenarzt, Leipzig 1908, XXIII. Jahrgang p. 98, p. 154; auch Sonderdruck, Leipzig 1908, 1 Mk.

Parent-Duchatelet Alexandre Jean Baptiste, 29. September 1790 Paris, † 7. Mai 1836 Paris.

Parkinson James, 11. April 1755, † 21. Dezember 1824 Kingsland Road, London (s. im folgenden p. 45).

L. G. Rowntree, James Parkinson, Bulletin of the John Hopkins Hospital, Vol. XXIII 1912 p. 33—45.

Parry Caleb Hillier, 21. Oktober 1755 Cirencester, Glocestershire, † 9. März 1822 London.

Pasteur Louis, 27. Dezember 1822 Dôle, Dep. Jura, † 28. September 1895 Schloß Villeneuve, L'Étang, Dep. Seine et Oise. Verzeichnis der älteren [Journal-]Abhandlungen in: Catalogue of scientific

papers (1800—1863), compiled . . . by the Royal Society of London, vol. IV 1870 p. 772—775; (1864—1873) vol. VIII 1879 p. 569; (1874 bis 1883) vol. X 1894 p. 997—999.

S. a. C. Richet et E. Renan [et autres], L'oeuvre de M. Pasteur; bibliographie de ses principaux travaux, Revue scientifique, 4e série, t. IV 1895 p. 417—431 [198 Nummern].

S. a. bei G. Daremberg (p. 66).

Patin Guy, s. bei J. Riolan (p. 239), 31. August 1601 Weiler La Place bei Hodenc-en-Bray, Dep. Oise, † 30. März 1672 Paris.

P. Pic, Guy Patin. Avec 74 portraits ou documents. Paris 1910 8 frcs.

Paulos Aiginetes. 1. Hälfte des 7. saecul. p. Chr.

Haeser ³I p. 463—473.

Handbuch der Geschichte der Medizin, I p. 548—556 [Iwan Bloch].

Neuburger, Geschichte der Medizin II. Band, 1. Teil p. 121—128.

E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie, I. Band 1898 p. 527—544.

Paulow Iwan Petrowitsch, geb. 14. Sept. 1849 Gouvernement Rjasan, Rußland.

Pauly Alphonse, Kustos der Druckschriftenabteilung an der Nationalbibliothek, geb. 1830 Paris, † 8. Mai 1909 Châtillon-sous-Bagneux bei Paris.

Pavy Frederick William, 29. Mai 1829 Wroughton, Wiltshire, † 19. September 1911 London. Obituary (with portrait): Lancet, vol. II for 1911 p. 976—980.

Peacock Thomas Bevill, 21. Dezember 1812 York, England, † 30. Mai 1882 London.

Pecquet Jean, geb. 1622 Dieppe, † Februar 1674 Paris.

Pellier de Quengsy Guillaume, geb. 1750/51, † 21. November 1835 Montpellier. Biographisches s. bei J. Coulomb (p. 219).

Pelmann Karl Gottlieb, geb. 24. Januar 1838 Bonn.

Karl Pelmann, Erinnerungen eines alten Irrenarztes, mit Bildnis, Bonn a. Rh. 1912, 3 Mk.

Penzoldt Franz, geb. 12. Dezember 1849 Crispendorf, Reuß ä. L.

Pepper William, 21. August 1843 Philadelphia. Pennsylvania, † 28. Juli 1898 bei einem Aufenthalt in Kalifornien.

Francis Newton Thorpe, The life of William Pepper, M. D., L. L. D. (1843—1898), with 10 illustrations, Philadelphia and London 1904, 3½ dollars.

Pereira Jonathan, 22. Mai 1804 London (Kirchspiel Shoreditch), † 20. Januar 1853 London.

Petersen Jacob Julius, 29. Dezember 1840 Rönne, Insel Bornholm, † 28. Mai 1912 Kopenhagen.

Axel Garboe, Jacob Julius Petersen, Mitteilungen zur Ge-

schichte der Medizin und der Naturwissenschaften, XI. Jahrgang 1912 p. 459—461.

S. W. S. Johnsson, Jacob Julius Petersen, Janus XVII^e année 1912 p. 357—359.

Petit Jean Louis, 13. März 1674 Paris, † 24. April 1760 Paris.

Petit; Pourfour de Petit François, 24. Juni 1664 Paris, † 18. Juni 1741 Paris.

Pétrequin Théodore Joseph Éléonord (s. p. 55), geb. 1810 Tête d'Or, Dep. Isère, †2. Juni 1876 Lyon [nach der „Grande Encyclopédie"].

Pettenkofer Max [v.], 3. Dezember 1818 Lichtenheim bei Neuburg a. Donau, Bayern, † 9./10. Februar 1901 München.

Carl v. Voit, Max von Pettenkofer zum Gedächtniss. Rede im Auftrag der mathematisch-physikalischen Classe der Kgl. bayrischen Akademie der Wissenschaften in München in der öffentlichen Sitzung vom 16. Nobember 1901 gehalten von C. v. Voit, München 1902 4°.

Peyer Johann Konrad, 26. Dezember 1653 Schaffhausen, Schweiz, † 29. Februar 1712 Schaffhausen.

F. v. Mandach, Ueber das klassische Werk des Schweizer-Arztes Joh. Konrad Peyer „de glandulis intestinorum" . . . Nach einem in der Aerztegesellschaft des Kantons Schaffhausen im Juni 1902 gehaltenen Vortrag, 10 S. 4° [s. l. et anno]. Im Auszug: Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte, Band XXXIII 1903 p. 445—450, 479—482.

Robert Lang, Johann Conrad Peyer, Janus XIX^e année 1914 p. 61—83.

Pfeiffer Ludwig, geb. 31. März 1842 Eisenach, Sachsen-Weimar.

Pfeiffer Richard Friedrich Johann, 27. März 1858 Zduny, Provinz Posen.

Pflüger Eduard Friedrich Wilhelm, 7. Juni 1829 Hanau, † 16. März 1910 Bonn.

Elie v. Cyon, Eduard Pflüger. Ein Nachruf, mit Bildnis, Archiv für die gesamte Physiologie, 132. Band 1910 p. 1—19.

Pfolspeundt Heinrich v., aus Pfalzpaint (?), Mittelfranken, schrieb um 1460.

E. Gurlt, Geschichte der Chirurgie, II p. 187—198.

s. H. Kritzler bei W. Fabry (p. 359).

Phelps Abel Mix (s. u. bei L. A. Sayre), 27. Januar 1851 Albury Springs, Vermont, † 6. Oktober 1902 Vermont.

Philagrios s. bei Alexandros von Tralleis (p. 8), Ende des 4. saecul. p. Chr. s. a. Handbuch der Geschichte der Medizin, I 372 [R. Fuchs], I 489 [I. Bloch].

Philumenos, um 250 p. Chr. [M. Wellmann]; s. a. Handbuch der Geschichte der Medizin, I 339.

Phoebus Philipp, 27. Mai 1804 Märkisch-Friedland, Westpreußen, † 3. Juli 1880 Gießen.

Pierer Johann Friedrich, 22. Januar 1767 Altenburg, † 21. Dezember 1832.

Pietro di Argellata s. p. 331.

Pinel Philippe, 11. April 1755 St. Paul bei Lavaur, Dep. Tarn, † 26. Oktober 1826 Paris.

Louis René Semelaigne, Philippe Pinel et son oeuvre au point de vue de la médecine mentale [avec facsimilé], Thèse de Paris 1888 4° p. 137—169: Lettres de Pinel.

Piorry Pierre Adolphe, 31. Dezember 1794 Poitiers, Dep. Vienne, † 29. Mai 1879 Paris.

Pirogow Nikolai Iwanowitsch, 13. November (a. St.) 1810 Moskau, † 23. November (a. St.) 1881 St. Petersburg.

N. I. Pirogow, Lebensfragen, Tagebuch eines alten Arztes. Aus dem Russischen übertragen von Aug. Fischer, Stuttgart 1894, 6 Mk. (Bibliothek russischer Denkwürdigkeiten, herausgegeben von Theodor Schiemann, 3. Band).

W. I. Rasumowsky, N. I. Pirogoff, Archiv für klinische Chirurgie, 82. Band 1907 p. 829—846.

Pitha Franz (Freiherr von), 8. Februar 1810 Rakom, Böhmen, † 29. Dezember 1875 Wien.

Playfair William Smoult, geb. 1836 Saint Andrews, Schottland, † 3. August 1903 Saint Andrews. Biographische Skizze: Transactions of the obstetrical Society of London, vol. XLVI for the year 1904, London 1905 p. 80—86. Bildnis und kurze Biographie: Lancet, vol. II for 1903 p. 570, 573, 575.

Pleuck Joseph Jakob (v.), 28. November 1738 Wien, † 24. August 1807 Wien.

Plinius, Gajus Plinius Secundus (der Aeltere), geb. 23 p. Chr. Comum (Como), † (22.) August 79 Stabiae (beim Ausbruch des Vesuvs). Handbuch der Geschichte der Medizin I 348—349 [R. Fuchs].

H. Haeser ³I p. 295—296.

L. Choulant, Bücherkunde p. 181—206.

W. S. Teuffel's Geschichte der römischen Literatur, 6. Auflage, bearbeitet von Wilhelm Kroll und Franz Skutsch, zweiter Band 1910 Leipzig und Berlin p. 286—294.

Martin Schanz, Geschichte der römischen Litteratur... Zweiter Teil, 3. Aufl. München 1913 p. 479—496 „Der ältere Plinius".

R. Klussmann (l. p. 346 c.), Bibliotheca, Zweiter Band, zweiter Teil, Leipzig 1913 p. 123—130 [von 1878—1896].

Edmund O. v. Lippmann, Die chemischen Kenntnisse des

Plinius. in: Abhandlungen und Vorträge . . . (s. p. 177), 1. Band 1906 p. 1—46.

Politzer Adam, geb. 1. Oktober 1835 Alberti, Ungarn.

Ponfick Emil (s. p. 37 und p. 350), 3. November 1844 Frankfurt a. M., † 4. November 1913 Breslau.

Porro Edoardo, 17. September 1842 Padua, † 28. Juli 1902 Mailand.

Posthius Johannes, geb. 1537 Germersheim, Rheinpfalz, † 1597 Mosbach, Baden.

Pott, Percival, geb. 1713 London, † 22. Dezember 1788 London.

Pouchet Georges, 26. Februar 1833 Rouen, Dep. Seine-Inférieure, † 31. [29.?] März 1894. Biographie (mit Bildnis) in Journal de l'anatomie et de la physiologie, vol. 31 1895 p. 1—37.

Poupart François, geb. 1616 Le Mans, Dep. Sarthe, † Oktober 1708 Paris.

Pourfour du Petit François, s. Petit (p. 407).

Pravaz Charles Gabriel, 24. März 1791 Pont de Beauvoisin, Dep. Isère, † 24. Juni 1853 Lyon.

Preyer Wilhelm Thierry, 4. Juli 1841 Moss-Side bei Manchester, † 15. Juli 1897 Wiesbaden.

S. a. G. Th. Fechner (p. 360).

Prichard James Cowles, 11. Februar 1786 Ross, Herfordshire, † 22. Dezember 1848 London.

Priessnitz Vincenz, 4. (5.?) Oktober 1790 Gräfenberg, Oesterr.-Schlesien, † 28. November 1851 ebenda. Frühere Literatur über sein Heilverfahren bei W. Engelmann, Bibliotheca medico-chirurgica et anatomico-physiologica, Leipzig ^{6}1848 p. 440, Supplement-Heft 1868 p. 196.

S. a. bei J. S. Hahn (p. 370).

Philo vom Walde, Vincenz Priessnitz, sein Leben und sein Wirken, mit 241 Abbildungen, Berlin 1899, 5 Mk.

Franz v. Bielau, Authentische Biographie von Schlesiens berühmtem Naturarzte und Erfinder der Wasserheilkunde, Vincenz Priessnitz, mit Abbildungen und 1 Bildnis, Freiwaldau, Oesterr.-Schlesien [1902], 1.70 Mk.

E. M. Selinger, Vincenz Priessnitz. Eine Lebensbeschreibung, mit Bildnis, 2. Aufl. Freiwaldau 1903, 1.25 Mk.

Jean Eugène Aragou, L'oeuvre de Priessnitz, Thèse de Toulouse 1907.

Chr. Diehl, Der Priessnitz. Darstellung der Wirkungsweise des Priessnitz'schen Umschlages bei den verschiedenen Krankheitsformen, München 1904, 1.40 Mk.

Primaticcio Francesco, Maler und Stukkateur, s. bei Niketas (p. 206), geb. 1490 Bologna, † 1570 Fontaineblau, Dep. Seine et Marne.

Priscianus Theodorus s. Theodorus Priscianus (p. 428).

Prochaska Georg, 10. April 1749 Lipsitz, Mähren, † 17. Juli 1820 Wien.

Profeta Guiseppe, geb. 1840 Messina, † 15. November 1910 Florenz.

Proksch Johann Karl, geb. 1. Februar 1840 Jägerndorf, Oesterr.-Schlesien.

Pseudogalenos s. p. 61, 229, 326, 364.

Pseudo-Mesue s. p. 396,

Puccinotti Francesco, geb. 1794 Urbino, † 9. Oktober 1872 Florenz.

A. Cevidalla, Di Francesco Puccinotti medico-legista, Urbino 1912.

Puchelt Friedrich August Benjamin, 27. April 1784 Bornsdorf bei Luckau, Lausitz, Prov. Brandenburg, † 2. Juni 1856 Heidelberg.

Purkinje (Purkyně) Johannes Evangelista (Ritter v.), 17. Dezember 1787 Libochowitz bei Leitmeritz, Böhmen, † 28. Juli 1869 Prag.

Theoph. Eiselt, Purkinje's Arbeiten, eine literarischhistorische Skizze, [Prager] Vierteljahrsschrift für die praktische Heilkunde, herausgegeben von der medicinischen Fakultät in Prag, 16. Jahrgang 1859. Dritter Band (63. Band der ganzen Folge). Außerordentliche Beilage [hinter p. 186] p. 1—20. — Besprechung der Arbeiten von 1818—1850.

Puschmann Theodor, 4. Mai 1847 Löwenberg, Schlesien, † 28. September 1899 Wien.

Quain Jones, geb. November 1795 Rathhealy, Grafschaft Cork, Irland, † 31. Januar 1865 London.

Quercetanus Josephus s. Joseph Du Chesne (p. 349).

Quetelet Lambert Adolphe Jacques, 22. Februar 1796 Gent, † 17. Februar 1874 Brüssel.

Quincke Heinrich Irenaeus, geb. 26. August 1842 Frankfurt a. Oder.

Rademacher Johann Gottfried, 4. August 1772 Hamm, Westfalen, † 9. Februar 1850 Goch, Kreis Cleve, Rheinprovinz.

Franz Oehmen, Johann Gottfried Rademacher, seine Erfahrungsheilkunde und ihre Geschichte. Ein Beitrag zur Geschichte der Medizin des XIX. Jahrhunderts, Bonn a. Rh. 1900, mit Bildnis, 4 Mk.

Radius Justus, 17. November 1797 Leipzig, † 7. März 1884 Leipzig.

Ramazzini Bernardino, 5. November 1633 Carpi bei Modena, † 5. November 1714 Padua.

Franz Koelsch, Bernardino Ramazzini, der Vater der Ge-

werbehygiene, sein Leben und seine Werke, mit Bildnis, Stuttgart 1.40 Mk.

Ramón y Cajal Santiago, geb. 1. Mai 1852 Petille de Aragon, Navarra. Bild mit Faksimile, Münchener mediz. Wochenschrift 1907 p. 579; auch in: Les prix Nobel en 1906, Stockholm 1908 p. 74—76.

Ranke Johannes, geb. 23. August 1836 Thurnau, Oberfranken.

Ranvier Louis, geb. 2. Oktober 1835 Lyon.

Rathke Martin Heinrich (s. p. 201), 25. August 1793 Danzig, † 3. September 1860 Königsberg.

Rauber August, geb. März 1841 Obermoschel, Rheinpfalz.

Rauchfuss Karl, geb. 27. Nov. a. St. [9. November] 1835 St. Petersburg.

Raynaud A. G. Maurice, geb. 1834, † 29. Juni 1881 Paris.

Recklinghausen Friedrich Daniel v., 2. Dezember 1833 Gütersloh, Westfalen, † 26. August 1910 Straßburg. Verzeichnis von Nekrologen s. (Virchow-Hirsch) Jahresbericht der gesamten Medicin, 45. Jahrgang für das Jahr 1910, I. Band p. 436.

Redi Francesco, 18. Februar 1626 Arezzo, Toskana, † 1. März 1694 Pisa.

Reichert Karl Bogislaus, 20. Dezember 1811 Rastenburg, Ostpreußen, † 21. Dezember 1883 Berlin. Biograph. Lexikon IV 692 bis 693.

Reil Johann Christian, 28. Februar 1759 Rhaude, Ostfriesland, † 12. November 1813 Halle a. S.

Max Neuburger, Johann Christian Reil. Gedenkrede gehalten auf der 85. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Wien, 26. September 1913. Mit 1 Bildnis und 11 Textabbildungen, Stuttgart 1913, 4 Mk.; auch in: Verhandlungen der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte. 85. Versammlung zu Wien. Erster Teil, Leipzig 1913 p. 86—115 [ohne die Abbildungen und Anmerkungen].

Reinhardt Benno Ernst, (s. p. 299), 14. Mai 1819 Neu-Strelitz, Mecklenburg-Strelitz, † 11. März 1852 Berlin.

Reisseisen Franz Daniel, 31. Juli 1773 Straßburg i. E., † 22. Mai 1828 Straßburg.

Reissner Ernst, 12. September a. St. 1824 Riga, † 4. September 1878 Schloß Ruhental, Kurland. Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde II 1913 Tafel II.

Remak Robert, 26. Juli 1815 Posen, † 29. August 1865 Kissingen.

Renzi Salvatore de, 19. Januar 1800 Paterno (Königreich beider Sizilien), † 25. Februar 1872 Neapel. Bildnis in: S. de Renzi, Storia della medicina et delle dottrine d'Ippocrate. Discorsi tre. Napoli 1858.

Retzius Magnus Gustav, geb. 17. Oktober 1842 Stockholm.

Reusner Bartholomaeus, 16. saecul. „Lembergius" (nach Linden-Mercklin).

Reuss Jeremias David, Oberbibliothekar in Göttingen, 30. Juli 1750 Rendsburg, Schleswig, † 15. Dezember 1837 Göttingen.

Reverdin Jacques Louis, 28. August 1842 Genf, † 18. Juli 1908 Genf.

Rhazes s. Abu Bekr Muhammed Ben Zakarija er-Razi (p. 328).

Rhodion s. Rösslin (p. 413).

Rhuphos von Ephesos (Rufus Ephesius), Anfang des 3. saecul. p. Chr. Uebersicht über seine Werke: Handbuch der Geschichte der Medizin I 359, 368—371 [R. Fuchs].

H. Haeser ³I p. 336—337.

R. Klussmann (l. p. 346c.) I. Band 2. Teil p. 274.

Ricardus Anglicus, Leibarzt Gregor IX.; s. a. Zusätze p. 326, 13. saec., † in Paris.

Joseph Frank P a y n e , Ricardus Anglicus and the teaching of anatomy in the middle-ages (Fitzpatrick lecture, abstract), British medical Journal, vol. II for 1904 p. 1353-1356 (with figures), Lancet vol. II for 1904 p. 1405—1408.

Nach Ignaz S c h w a r z , Die medizinischen Handschriften der Universitäts-Bibliothek Würzburg, Würzburg 1907, gehören die einem „Magister cardinalis" zugeschriebenen Schriften dem Ricardus zu.

Richardson Benjamin Wills, geb. 1819, † 29. April 1883 Dublin.

Richet Charles, geb. 26. August 1850 Paris.

Richter August Gottlieb, 13. August 1742 Zörbig, Provinz Sachsen, † 23. Juli 1812 Göttingen.

Richter Paul, geb. 4. Oktober 1865 Berlin.

Ricord Philippe, 10. Dezember 1800 Baltimore, Maryland, † 22. Oktober 1889 Paris.

Riecke Viktor Adolf [v.], 3. Juli 1805 Stuttgart, † 1. Dezember 1857 Stuttgart.

Riedel B e r n h a r d Moritz Karl Ludwig, geb. 18. September 1846 Laage, Mecklenburg-Schwerin.

Riegel Franz, 9. Februar 1843 Würzburg, † 26. August 1904 Ems.

Riggs John M., geb. 1810, † 1885.

Rindfleisch Georg E d u a r d [v.], 15. Dezember 1836 Cöthen, Anhalt, † 6. Dezember 1908 Würzburg. Bildnis (als Titelbild) und „Wissenschaftliche Arbeiten" [1859—1905] in: Festschrift für Georg Eduard von Rindfleisch, herausgegeben von Max Borst, Leipzig 1907 4° p. 615—619.

Ringseis Johann Nepomuk [v.], 16. Mai 1785 Schwarzhof, Oberpfalz, † 22. Mai 1880 Tutzing am Starnberger See.

Bettina Ringseis, Johann Nepomuk v. Ringseis, ein Lebensbild, mit Porträts, Regensburg 1909, 5 Mk.

Rinne Heinrich Adolf, geb. 1819 Vlotho a. d. Weser, Westfalen, † 26. Juli 1868 Hildesheim, Hannover. Bild und kurze Lebensbeschreibung bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde II. Bd. 1915, Tafel VII und p. 81; s. a. Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, X. Jahrgang 1911 [nicht 1910!] p. 396.

Riolan Jean, der Sohn, 20. Februar 1580 Paris, † 21. Februar 1657 Paris.

Ritgen Ferdinand August Maria Franz v., 11. Oktober 1787 Wulfen, Westfalen, † 14. April 1867 Gießen.

Eduard Wolf, Ferdinand August Maria Franz von Ritgen. Ein Beitrag zur Geschichte der Medizin und Naturphilosophie, Halle a. S. 1913, 1.50 Mk. (Klinik für psychische und nervöse Krankheiten . . Beiheft 1).

Ed. Casp. Jac. v. Siebold, Versuch einer Geschichte der Geburtshülfe, zweiter Band, Berlin 1845 [Tübingen 1902] p. 680—684; dritter Band (von Rudolf Dohrn), Erste Abtheilung, Tübingen 1903 p. 10—15.

Ritter Johann Wilhelm, 16. Dezember 1776 Samitz, Kreis Goldberg-Haynau, Schlesien, † 23. Januar 1810 München.

Ritter (von Rittershain) Gottfried, geb. 1820 Lemberg, Galizien, † 20. August 1883 Görlitz, Schlesien.

Rivinus Johannes Augustus Quirinus, 9. Dezember 1652 Leipzig, † 30. Dezember 1723 Leipzig.

Robert Heinrich Ludwig Ferdinand, 29. Mai 1814 Marburg, Hessen, † 22. November 1878 Wiesbaden.

Robertson, Douglas Moray Cooper Lamb **Argyll**, geb. 1837 Edinburgh, † 3. Januar 1909 Gondal, Präsidentschaft Bombay. Obituary. Douglas Argyll Robertson, with portrait [R. A. L.], Edinburgh medical Journal, new (3d) series, vol. II 1909 p. 159—162.

Robin Charles Philippe, 4. Juni 1821 Jasseron, Dep. Ain, † 6. Oktober 1885 Jasseron.

Roederer Johann Georg, 15. Mai 1726 Straßburg, † 4. April 1763 Straßburg.

Bildnis von R. s. bei E. Ingerslev, l. p. 152c. [Beiträge] p. 166.

Roentgen Wilhelm Konrad [v.], geb. 27. März 1845 Lennep, Rheinprovinz, Bildnis in: Les prix Nobel en 1901, Stockholm 1904, bei p. 74.

Roesslin [auch Rhodion] Eucharius, † September 1526 Frankfurt a. M.

C. E. Daniels, und E. W. Moes, Eucharius Röslin's Rosen-

garten, Centralblatt für Bibliothekswesen, 16. Jahrgang 1899 p. 113 bis 126.

Emmerik Ingerslev, Rösslin's Rosengarten: its relation to the past (the Muscio Manuscripts and Soranos), particularly with regard to Podalic version, with 22 pl., Journal of obstestrics and gynaecology of the British Empire, XV, London 1909 p. 1; 73 (January, February); vergl. Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften VIII 439. Auch in Ingerslev's Monographie (s. o. p. 326), Band I ausführlich behandelt.

Gustav Klein, Zur Bio- und Bibliographie Rösslins und seines Rosengartens, mit Tafel VII, Archiv für Geschichte der Medizin, III. Band 1910 p. 304—334.

Roger Baco s. Bacon, Roger (p. 334).

Roger Henri, 6. Januar 1809 Paris, † 15. November 1891 Paris.

Rokitansky Karl (Freiherr von), 18. Februar 1804 Königgrätz, Böhmen, † 23. Juli 1878 Wien. Schriftenverzeichnis: Biographisches Lexikon V p. 63—64.

Rolando Luigi, 20. Juni 1773 Turin, † 20. April 1831 Turin.

Rollet Alexander, 14. Juli 1834 Baden bei Wien, † 1. Oktober 1903 Graz.

Romberg Ernst [v.], geb. 5. November 1865 Leipzig.

Romberg Moritz Heinrich, 11. November 1795 Meiningen, † 16. Juni 1873 Berlin.

Roonhuyse(n) Hendrik van, geb. um 1625 Amsterdam, † . . .

Vergl. A. Geijl, Die Geschichte des Roonhuyseschen Geheimnisses, Janus XI[e] année 1906 p. 253—267, 292—313 [Auszug aus der größeren Schrift].

Nach Geijl (l. c. und größere Schrift, s. o. p. 102) war dieser Roonhuyse und der Anatom Fredrik Ruysch 1670 und wohl schon früher im Besitz des Geheimnisses der Zange und des Hebels. Später betrieb Hendrik's Sohn Rogier die Sache. Palfyn tritt erst um 1720 auf. — S. dazu auch E. C. J. v. Siebold, Geschichte der Geburtshilfe II p. 273 und 276—278.

Rose Achilles, geb. 4. November 1839 Ruhla, Sachsen-Gotha.

Rose Edmund, 10. Oktober 1836 Berlin, † 31. Mai 1914 Berlin-Grunewald.

Rose Valentin, Direktor der Handschriftenabteilung der K. Bibliothek in Berlin, geb. 8. Januar 1829 Berlin.

Rosemann Rudolf Robert Ad. (s. p. 169), geb. 17. Oktober 1870 Berlin.

Rosenbach Anton Julius Friedrich, geb. 16. Dezember 1842 Grohnde a. d. Weser, Hannover.

Rosenbach Ottomar, 4. Januar 1851 Krappitz, Schlesien, † 20. März 1907 Berlin. *Fortsetzung p. 415*

S. a. bei Goethe, Namenverzeichnis (p. 368).

Rosenbaum Julius, geb. 1807 Burg bei Magdeburg, † 6. September 1874.

Rosenthal Isidor, 16. Juli 1836 Labischin bei Bromberg, Provinz Posen, † 2. Januar 1915 Erlangen.

Rosenthal Moritz, geb. 1833 Großwardein, Ungarn, † 1. Januar 1890 Wien; † 30. Dezember 1889 (Wiener medizin. Wochenschrift 1890 p. 29; Wilh. Stricker, Virchow's Archiv, 119. Band 1890 p. 381; Wiener klin. Wochenschrift 1890 p. 39).

Roser Wilhelm, 26. März 1817 Stuttgart, † 15. Dezember 1888 Marburg, Hessen.

Karl Roser, Wilhelm Roser. Ein Beitrag zur Geschichte der Chirurgie, mit Bildnis, Wiesbaden 1892, 10 Mk.

Ross Ronald, geb. 13. Mai 1857 Almora, Indien. Bildnis in: Les prix Nobel en 1902, Stockholm 1905 p. 62.

Roth Emanuel, geb. 15. Oktober 1850 Gohren, Pommern.

Roth Moritz, 25. Dezember 1839 Basel, † 4. November 1914 Gottlieben, Kanton Thurgau.

Roux Philibert Joseph, 26. April 1780 Auxerre, Dep. Yonne, † 23. März 1854 Paris.

Roux Wilhelm, geb. 9. Juni 1850 Jena.

Rudbeck Olof der Aeltere, Januar 1630 Västerås, † 17. September 1702 Uppsala; s. Svenskt biografiskt handlexikon af Hermann Hofberg, ny upplaga, II, Stockholm [1906] p. 381—382, mit Bildnis.

Rudolphi Karl Asmund, 14. Juli 1771 Stockholm, † 29. November 1832 Berlin.

Rüff (Rueff, Ruoff) Jakob, geb. um 1500.

Ruete Christian Georg Theodor, 2. Mai 1810 Scharmbeck (bei Bremen), Hannover, † 23. Juni 1867 Leipzig.

Ruffer Marc Armand, geb. 1859 England.

Rufus Ephesius s. Rhuphos von Ephesos (p. 412).

Rust Johann Nepomuk, 5. April 1775 Schloß Johannisberg, Oesterr.-Schlesien, † 9. Oktober 1840 Gut Kleutsch bei Frankenstein, Schlesien.

Ruysch Fredrik (s. a. bei Roonhuyse, p. 414), 23. März 1638 im Haag, † 22. Februar 1731 Amsterdam.

Sachs Bernard, geb. 2. Januar 1858 Baltimore, Maryland.

Saemisch Edwin Theodor, 30. September 1833 Luckau (Lausitz), Provinz Brandenburg, † 29. September 1909 Bonn.

Sahli Hermann, geb. 23. Mai 1856 Bern.

Saint Yves Charles, 10. November 1667 Maubert-Fontaine bei Rocroy, Dep. Ardennes, † 1736 Paris.

Salkowski Ernst Leopold, geb. 1. Oktober 1844 Königsberg i. Pr.

Salomon Max, 5. April 1837 Schleswig, † 22. Januar 1912 Berlin.

Sanches Antonio Nuñez Ribeiro (s. a. bei G. van Swieten, p. 280), 7. März 1699 Pegno Macor, Provinz Beira, Portugal, † 14. Oktober 1783 Paris.

Maximiano Lemos, Ribeiro Sanches, a sua vida e a sua obra, Porto 1911.

idem, Ribeiro Sanches à Leyde (1730—1731), Janus, XVI^e année 1911 p. 237—253.

Sanctorius s. Santorio.

Sanderson (Sir) John Scott Bourdon, 21. Dezember 1828 Jesmond, Northumberland, † 23. November 1905 Oxford.

Charles Louis Taylor, Sir John Bourdon Sanderson †, Berliner klinische Wochenschrift, 43. Jahrgang 1906 p. 149—151.

Sanson Louis Joseph, 24. Januar 1790 Nogent-sur-Seine, Dep. Aube, † 1. August 1842 Paris [nach Dictionnaire encycl.]

Santorini Giovanni Domenico, 6. Juni 1681 Venedig, † 7. Mai 1737 Venedig.

Santor(i)o (Sanctorius) Santoro, geb. 1561 Capo d'Istria, † 24. Februar 1636 Venedig.

Sappey Marie Philibert Constant, 10. August 1810 Cerdon bei Bourg, Dep. Ain, † 14. März 1896 Paris.

Sars Michael s. bei Steenstrup (p. 273).

Sattler Hubert, geb. 9. September 1844 Salzburg.

Sauvages, François Boissier Sauvages de Lacroix, 17. Mai 1706 Alais, Dep. Gard, † 19. Februar 1767 Montpellier.

Saxtorph Mathias, 1. Juni 1740 Holstebro, Jütland, † 29. Juni 1800 Kopenhagen. Bildnis und and. bei E. Ingerslev, l. p. 152 c. p. 180.

Sayre Lewis Albert, 29. Februar 1820 Madison, Morris County, New Jersey, † 21. September 1900 New York.

Hermann Nebel, Die Behandlung der Rückgratverkrümmungen mittels des Sayre'schen Gypscorsets und „Jury-masts" und im „Holzcuirass" des Dr. Phelps, Volkmann's Sammlung klinischer Vorträge [Nr. 277/78], Chirurgie Band Nr. 85—111, Leipzig 1886—90 p. 2511 bis 2604.

Scanzoni, Friedrich Wilhelm Sc. (von Lichtenfels), 21. Dezember 1821 Prag, † 12. Juni 1891 Schloß Zinneberg bei Grafing, Oberbayern.

Scarpa Antonio, 18. Mai 1752 Motta di Livenza, Provinz Treviso, † 31. Oktober 1832 Pavia. Bild (und Biographie) bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde, I 1907 Tafel XVI.

Schacher Polykarp Gottlieb, 6. Januar 1674 Leipzig, † 4. März 1737 Leipzig.

Schaudinn Fritz Richard, 19. September 1871 Röseningken,

Ostpreußen, † 22. Juni 1906 Hamburg. Schriftenverzeichnis in den „Arbeiten" (s. p. 253) p. XIII—XIV.

Scheiner Christoph, Jesuitenpater, Astronom, 15. Juli 1575 Wald bei Mindelheim, bayr. Schwaben, † 18. Juli 1650 Neiße, Schlesien.

Schelenz Hermann, geb. 1848.

Schenck von Grafenberg Johannes, 20. Juni 1530 Grafenberg, OA. Nürtingen, Württemberg, † 12. September 1598 Freiburg i. Br.

Scherenmüller Bartholomaeus, gebürtig aus Aalen (?), Württemberg, um 1490 Professor der Medizin in Tübingen.

Scherer Johann Joseph [v.], 14. März 1814 Aschaffenburg, † 17. Februar 1869 Würzburg.

Schiff Moritz, 28. Januar 1823 Frankfurt a. M., † 6. Oktober 1896 Genf.

Schleich Gustav [v.] — s. bei B. D. Mauchart (p. 393) — geb. 15. Mai 1851 Waldenbuch, OA. Stuttgart, Württemberg.

Schleich Karl Ludwig, geb. 19. Juli 1859 Stettin.

Schleiden Matthias Jakob, 5. April 1804 Hamburg, † 23. Juni 1881 Frankfurt a. M.

Louis Sassani, Les précurseurs français de Schleiden et de Schwann, Thèse de Paris 1907. Besprochen sind: Charles François Brisseau de Mirbel, Henri Dutrochet, F. C. Raspail, Félix Dujardin [Aufstellung der „Sarcode"], P. J. Fr. Turpin.

Schlemm Friedrich, 11. Dezember 1795 Salzgitter, Hannover, † 27. Mai 1858 Berlin.

Schmidt Alexander, 15./27. Mai 1831 Insel Moon [nach anderen Insel Oesel], Livland, † 10./22. April 1894 Dorpat.

Krüger (Dorpat), Alexander Schmidt †, mit Bild, Münchener medicin. Wochenschrift, 41. Jahrgang 1894 p. 826—827.

I. Munk, Alexander Schmidt †, Deutsche medicin. Wochenschrift, 20. Jahrgang 1894 p. 411—412.

Schmidt Johann Adam, 12. September 1759 Aub bei Würzburg, † 19. Februar 1809 Wien.

Willy Lohmann, Die Ophthalmologie des Johann Adam Schmidt (1759—1809), Münchener Dissertation 1903.

Johann Karl Proksch, Die Kenntnisse über Iritis syphilitica von ihrer Entdeckung durch Johann Adam Schmidt bis auf William Lawrence, Medicinisch-chirurgisches Centralblatt XIII 1878 Nr. 23 bis 28, 30, 34—36; auch Sonderdruck, Wien 1878.

Schmidt Karl, 1. Juni (a. St.) 1822 Mitau, Kurland, † 27. Februar (a. St.?) 1894 Dorpat.

Schmidt(-Metzler) Johann Friedrich Moritz, 15. März 1838 Frankfurt a. M., † 9. Dezember 1907 Frankfurt. *Fortsetzung p. 418*

Edmund Meyer, Moritz Schmidt-Metzler †, Berliner klinische Wochenschrift, 44. Jahrgang 1907 p. 1661—1662.

Schmiedeberg Johann Ernst Oswald, geb. 11. Oktober 1838 Laidsen, Kurland.

Schneider Konrad Viktor, geb. 1614 Bitterfeld, Provinz Sachsen, † 1680 Wittenberg, Provinz Sachsen.

Schnurrer Friedrich, 6. Juni 1784 Tübingen, † 9. April 1833 Biberach, Württemberg.

Schoenbein Christian Friedrich, 18. Oktober 1799 Metzingen, Württemberg, † 29. August 1868 Baden-Baden (Gut Sauersberg).

Schoenlein Johann Lukas, 30. November 1793 Bamberg, † 23. Januar 1864 Bamberg.

Erich Ebstein, Ueber einige verschollene Schriften Joh. L. Schoenlein's, Archiv für Geschichte der Medizin, V. Band 1912 p. 449—452.

idem, Johann Lukas Schoenlein's Verdienste um die diagnostische Technik, Zeitschrift für klinische Medicin, 71. Band 1910 p. 471—477.

Bildnis s. bei Julius Pagel, Entwickelung der Medicin in Berlin (s. p. 211), [Tafel VI], Titelbild, weiters in einem Aufsatz von E. Ebstein, Eine unbekannte Schrift von Joh. L. Schönlein gegen den Fürsten Alexander von Hohenlohe aus dem Jahre 1821, Zeitschrift für physikalische und diätetische Therapie, XVIII. Band 1914.

Schonack Wilhelm, Oberlehrer in Berlin, s. bei Hippokrates (p. 136 und 137) und bei Scribonius Largus (p. 260 und 419).

Schott August, 3. Dezember 1839 Burggraefenroda, Kreis Vilbel, Hessen, † 28. Februar 1886 Frankfurt a. M.

Schroeder Karl, 11. September 1838 Neu-Strelitz, Mecklenburg, † 7. Februar 1887 Berlin.

Schroeder van der Kolk Jakob Lodewijk Koenraad, 14. März 1797 Leeuwarden, Provinz Friesland, † 6. Mai 1862 Utrecht.

Schroetter Leopold (Ritter von Kristelli), 5. Februar 1837 Graz, † 20. April 1908 Wien.

Schueppel Oskar [v.], 10. August 1837 Dresden, † 26. August 1881 Serneus, Graubünden.

Schuetz Wilhelm (s. p. 179), geb. 15. September 1839 Berlin.

Schuh Franz, 17. Oktober 1804 Ybbs, Nieder-Oesterreich, † 22. Dezember 1865 Wien.

Schultes (Scultetus) Johann, 12. Oktober 1595 Ulm, † 1. Dezember 1645 Stuttgart.

Schultze Bernhard Sigmund, geb. 21. Dezember 1827 Freiburg i. B.

Schriftenverzeichnis: [Siebold-) D o h r n, Geschichte der Geburtshülfe der Neuzeit, III. Band, 2. Abtheilung, Tübingen 1904 p. 108—110.

Schultze M a x Johann Sigismund, 25. März 1825 Freiburg i. B., † 16. Januar 1874 Bonn. Schriftenverzeichnis: Biographisches Lexikon, V 305.

Schwalbe Gustav, geb. 1. August 1844 Quedlinburg, Provinz Sachsen.

Schwalbe Julius, geb. 13. Juni 1866 Nakel, Provinz Posen.

Schwann Paul Friedrich T h e o d o r, 7. Dezember 1810 Neuß, Rheinprovinz, † 11. Januar 1882 Köln a. Rh. Biographisches Lexikon V 315—316, Biographische Hinweise besonders bei:

Jakob H e n l e, Theodor Schwann, Nachruf, Archiv für mikroskopische Anatomie, XXI. Band 1882—83 p. I—XLIX (auch Sonderdruck, Bonn).

Paul Fredericq Théodore S c h w a n n, avec portrait, Annuaire de l'académie royale des sciences, des lettres et des beaux arts de Belgique 1885, 51e année p. 187—236.

Wilhelm W a l d e y e r, Zum 100 jährigen Geburtstage Theodor Schwann's, Berliner klinische Wochenschrift, 44. Jahrgang 1907 p. 324—326.

Frz B o s c h, Der Ursprung der Zellenlehre. Zum 100. Geburtstage des Begründers, Th. Schwann, mit Bildnis, Düsseldorf 1910, 1.20 Mk.; weiteres zur Zellenlehre s. Handbuch der Geschichte der Medizin II p. 217—219 [R. von Toeply].

S. a. bei M. J. Schleiden (p. 417).

Schwartze Hermann J. R., 7. September 1837 Neuhof, Pommern, † 20. August 1910 Sanatorium Schloß Tannenfeld bei Ronneburg, Sachsen-Altenburg.

Schwarz Ignaz, s. bei Ricardus Anglicus (p. 412).

Schweigger K a r l Ernst Theodor, 29. Oktober 1830 Halle a. S., † 26. August 1905 Berlin.

Richard G r e e f f, K. E. Schweigger, mit Bild, Deutsche medizinische Wochenschrift, 31. Jahrgang 1905 p. 1474—1475.

Schweninger Ernst, geb. 15. Juni 1850 Freystadt, Oberpfalz.

Scribonius Largus, 1. saec. p. Chr. unter Tiberius und Claudius; s. über ihn und seine Schrift (außer Choulant, Bücherkunde p. 180—181) Handbuch der Geschichte der Medizin I p. 354 [R. Fuchs].

Wilhelm S c h o n a c k, Die Rezeptsammlung des Scribonius Largus. Eine kritische Studie, Jena 1912, 3 Mk.; 1. Abschnitt p. 7 bis 19: Der Verfasser; 2. Abschnitt p. 21—69: das Werk; 3. Abschnitt p. 71—90: die Ueberlieferung; p. 91—95 Namenregister.

Scultetus s. Schultes (p. 418).

Seegen Joseph, 20. Mai 1822 Polna, Böhmen, † 14. Januar 1904 Wien.

Seeligmüller Otto Ludwig Gustav Adolph, 1. April 1837 Naumburg a. S., † 19. April 1912 Halle a. S.

Seifert Heinrich Wilhelm Otto (s. bei M. Braun [p. 41], K. Gerhardt [p. 101]), geb. 9. Dezember 1853 Bimbach, Unterfranken.

Seignette Pierre, 4. Dezember 1660 La Rochelle, Dep. Charente inférieure, † 11. März 1719 La Rochelle.

Maurice Henry Louis Georges Soenen, Contribution aux études historiques sur la pharmacie en France. La pharmacie à la Rochelle avant 1803. Les Seignette et le sel polychreste, avec 14 planches, Thèse de Bordeaux (La Rochelle) 1910.

Selmi Francesco, geb. November 1817 Vignola, Modena, † 13. August 1881 Vignola.

Semmelweis Ignaz Philipp, 1. Juli 1818 Ofen, † 14. [nicht 13.; s. bei J. Grosse] August 1865 Döbling bei Wien; Handbuch der Geschichte der Medizin III p. 940 bis 942 [M. Wegscheider].

H. Fasbender, l. p. 84 c. p. 818—825.

[Siebold-] Dohrn, Geschichte der Geburtshülfe in der Neuzeit, III. Band, 2. Abtheilung p. 1—14. Bilder von Semmelweis, Faksimile, sein Grab, das Denkmal in Budapest s. Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, VI. Jahrgang 1907 p. 1—6. Von den bei Dohrn p. 8 und bei Wegscheider p. 942 genannten Schriften seien hervorgehoben:

Jacob Bruck, Ignaz Philipp Semmelweis. Eine geschichtlich-medicinische Studie, Wien und Teschen 1887.

Alfred Hegar, Ignaz Philipp Semmelweiss (!). Sein Leben und seine Lehre, zugleich ein Beitrag zur Lehre der fieberhaften Wundkrankheiten, mit einer Abbildung [Bildnis], Universitäts-Programm, Freiburg 1882 4°.

Johannes Grosse, Ignaz Philipp Semmelweis, der Entdecker der Ursache des Kindbett-Fiebers, mit Bild und Faksimile, Leipzig und Wien 1898, 1.50 Mk.

F. Schürer von Waldheim, Ignaz Philipp Semmelweis. Sein Leben und Wirken. Urteile der Mit- und Nachwelt, mit 2 Bildnissen, Wien 1905, 9 Mk.

und weiters hinzugefügt: Alfred Freiherr v. Berger, Semmelweis und andere Geschichten, Novellen, 1. und 2. Auflage, Berlin 1904, 2 Mk. [enthält manches Erdichtete].

Theodor Wyder, Die Ursachen des Kindbettfiebers und ihre Entdeckung durch I. Ph. Semmelweis, mit Bildnis, Berlin 1906, 1 Mk.

J. William Sinclair, Semmelweis, his life and his doctrine,

a chapter in the history of medicine, with portrait, Manchester 1909. 7 sh. 6 d (Publications of the university of Manchester. Medical series Nr. XIX).

Isidor Fischer, Semmelweis' Vorläufer, Wiener klinische Wochenschrift, XIX. Jahrgang 1906 p. 1155—1157; auch in dessen Geschichte der Geburtshilfe in Wien (s. p. 86) p. 285—305, mit dem Bildnis von Semmelweis.

Sénac Jean Baptiste, geb. 1693 Diözese Lombez, Dep. Gers (Gascogne), † 20. Dezember 1770 Versailles (?), Paris (?).

George Degris, Étude sur Sénac, premier médecin de Louis XV., Thèse de Paris 1901.

Senator Hermann, 6. Dezember 1834 Gnesen, Provinz Posen, † 14. Juli 1911 Berlin.

Senebier Jean (s. bei L. Spallanzani), 6. Mai 1744 Genf, † 22. Juli 1809 Genf.

Serre H. Auguste S. (d'Uzès), 28. Oktober 1802 Uzès, Dep. Gard, † 24. August 1870 Alais, Dep. Gard.

E. H. Serre, Le docteur Serre (d'Uzès) 1802—1870. Sa vie et ses travaux, Thèse de Paris 1914.

Serveto Miguel, 29. September 1511 Tudela, Navarra, † 27. Oktober 1553 Genf (Place Champel).

Anton v. d. Linde, Michael Servet, een brandoffer der gereformeerde inquisitie, Groningen 1891; p. 123—130 Iets over den bloeds omloop; Aanteekeningen [Nr. 55—60] p. 271—282; Litteratuur [über den Kreislauf] p. 310—312.

Auguste Dide, Michel Servet et Calvin, Paris 2e édition [1907] 3.50 frcs.

Enthält mehrere Kapitel über S. als Mediziner, z. B. chap. IX: Découverte de la circulation du sang.

Paul Louis Ladame, Michel Servet. Sa réhabilitation historique. Son caractère. Son oeuvre comme savant et sa découverte de la circulation pulmonaire (2 gravures), Genève 1913, 2.50 frcs. (Extrait du Bulletin de l'institut national Genevois, t. 41.)

John C. Hemmeter, Michael Servetus, discoverer of the pulmonary circulation, his life and work [with 9 plates], Janus XXe année 1915 p. 331—364. p. 361—364: Revue bibliographique, bes. „Literature on the history of the discovery of the circulation of the blood". plate III und IV treue Wiedergabe von S. 170/171 der Restitutio nach d. Originaldruck (?). — Vergl. o. p. 262—; plate V Bildnis, plate VIII Gedenkstein auf Place-Champel.

William Osler, Michael Servetus, Bulletin of the John Hopkins Hospital, vol. 21 1910 Nr. 226 p. 1—14, with 4 planches; aus-

führliches Referat von Ed. Pergens, Janus XV° année 1910 p. 120—125.

Seutin Louis Joseph (Baron), 19. Oktober 1793 Nivelles, Brabant, † 29. Januar 1862 Brüssel.

Carl Frech, Der Pappverband nach Seutin, seine Verfertigung, Wirkung und Anwendung . . . nebst einem geschichtlichen Ueberblicke des unverrückbaren Verbandes, mit 3 Steindrucktafeln, Mannheim 1840.

Severino Marco Aurelio (s. bei J. K. Peyer, p. 222), 2. November 1580 Tarsia, Kalabrien, † 16. Juli 1656 Neapel.

Sharp Samuel, geb. 1700 auf Jamaika, † 24. März 1778 London.

Alvin Hubbell, Samuel Sharp, the first surgeon to make the corneal incision in cataract extraction with a single knife. A biographical and historical sketch, with 4 plates, Medical Library and historical Journal 1904 October.

Siebold Adam Elias (v.), 5. März 1775 Würzburg, † 12. Juli 1828 Berlin.

Siebold Eduard Kaspar Jakob v., 19. März 1801 Würzburg, † 27. Oktober 1861 Göttingen.

Siebold Karl Theodor Ernst v., 16. Februar 1804 Würzburg, † 7. April 1885 München.

Siegemund(in) Justine, geb. Dittrich, geb. in Rohnstock bei Jauer Schlesien, † 1705 (?); s. Handbuch der Geschichte der Medizin III p. 894—896 [M. Wegscheider].

Siegle Emil Adolf, 2. Juli 1833 Scheer, OA. Saulgau, Württemberg, † 21. Juli 1900 Stuttgart.

Bild und kurze Biographie bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde II 1913, Tafel VI und p. 73.

Siemerling Ernst (s. p. 50), geb. 9. September 1857 Müssow bei Greifswald, Pommern.

Sigault Jean René, geb. Mitte des 18. saec. Dijon, † unbekannt wann?

Sigmund Karl Ludwig (Ritter v. Ilanor), 27. August 1810 Schäßburg, Siebenbürgen, † 1. Februar 1883 Padua.

Sigwart Georg Friedrich, 8. April 1711 Großbettlingen, OA. Nürtingen, Württemberg, † 10./11. März 1795 Tübingen.

Fritz Sippel, Georg Friedrich Sigwart. Eine biographisch-historische Skizze, Tübinger Dissertation 1900; p. 17 ff.: Darstellung der Daviel'schen Kataraktoperation.

Silva Bernardino, 5. Dezember 1855 Aglie, Piemont, † 11. August 1905 Crissolo, Piemont.

Silvester Henry Robert, geb. 1828, † (März?) 1908.

Simon Gustav, 30. Mai 1824 Darmstadt, † 28. August 1876 Heidelberg.

Simon Karl Gustav Theodor, 2. November 1810 Berlin, † 11. Mai 1857 Schweizerhof bei Berlin.

Simon Max (s. bei Galenos, p. 95), 11. Juli 1868 Breslau, † 16. Mai 1909 Rom. s. Virchow's Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der gesamten Medizin 1910 I p. 439.

Simpson (Sir) James Young, 7. Juni 1811 Bathgate, Linlithgowshire, † 6. Mai 1870 Edinburgh.

Adolf Gusserow, Zur Erinnerung an Sir James Y. Simpson. Rede gehalten zur Feier des Stiftungsfestes der Hochschule in Zürich, Berlin 1871; in den Anmerkungen (p. 31 ff.) Schriftenverzeichnis (mit Nekrologen).

H. Laing Gordon, Sir James Simpson and Chloroform, with portrait, London 1897 [Masters of medicine], 3 sh. 6 d. „This number [June 1911] of the Edinburgh medical Journal is dedicated to the memory of James Young Simpson (with 9 plates), Edinburg medical Journal, N. S. vol. VI 1911 p. 481—560; weiters vol. VII 1911 p. 12 bis 17: Reminiscences of J. Y. Simpson.

Sims James Marion, 25. Januar 1813 Lancaster County, South Carolina, † 13. November 1883 New York.

J. M. Sims, The story of my life. Edited by H. Marion Sims, New York 1884, 1.50 doll.

Uebersetzung: Meine Lebensgeschichte, herausgegeben nach dem Tode des Verfassers von seinem Sohne H. Marion Sims, autorisirte deutsche Ausgabe, besorgt von Ludwig Weiß, mit Sims' Bildniss, Stuttgart 1885.

Robert Olshausen, Ueber Marion Sims und seine Verdienste um die Chirurgie, Rede. Berlin 1897.

A. Allemann, Marion Sims. Zur Jahrhundertfeier seines Geburtstages, Münchener medizin. Wochenschrift, 60. Jahrgang 1913 p. 138—139.

Škoda Joseph, 10. Dezember 1805 Pilsen, Böhmen, † 13. Juni 1881 Wien. Ausführliches Verzeichnis von Nekrologen im Index catalogue of the library of the surgeon general office; 1. u. 2. series, Artikel Skoda. Manches auch in C. v. Wurzbach's Biographischem Lexikon, 35. Theil 1877 p. 66—73.

Max Neuburger, Miszellen aus klinischen Vorträgen Skodas, gehalten im Studienjahre 1851, in: Zwanzig Abhandlungen zur Geschichte der Medizin, Festschrift für Hermann Baas, Hamburg 1908.

Max Sternberg, Die Terminologie der Herzaktion vor Skoda, Zeitschrift für klinische Medizin, 62. Band [Festschrift für Leopold Schroetter] 1907 p. 406—410. *Fortsetzung p. 424*

Leopold Schroetter, Josef Skoda, Gedenkrede, mit Bild, Wiener klinische Wochenschrift, 18. Jahrgang 1905 p. 1315—1323.

„Ein [faksimilierter] Brief von Josef Skoda" vom 29/I 1846 berichtet u. a. von einer am 28. Januar von Frz Schuh unter Aethernarkose vollzogenen Operation (s. Wiener medizin. Wochenschrift, 61. Jahrgang 1911 p. 83—85.

Smellie William, geb. 1697 Lanark, Schottland, † 5. März 1763 Lanark.

E. C. J. v. Siebold, Geschichte der Geburtshülfe II p. 327 bis 341.

H. Fasbender, Geschichte der Geburtshilfe II p. 52.

John Glaister, Dr. William Smellie and his contemporaries, a contribution to the history of midwifery in the eighteenth century Glasgow 1894, 10.60 Mk.; kurzer Auszug in Lancet, vol. I for 1895 p. 350—351. Bildnis bei E. Ingerslev, l. p. 152 c. [Beiträge] p. 150.

Smet (Smetius) Hendrik, 29. Juni 1537 Alost, Flandern, † 15. März 1614 Heidelberg.

Snellen Hermann, geb. 1834 Zeijst, Provinz Utrecht, † 18. Januar 1908 Utrecht.

Soemmerring Samuel Thomas [v.], 25. Januar 1755 Thorn, Westpreußen, † 2. März 1830 Frankfurt a. M. Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde, I 1907 Tafel XVIII.

Leopold Laquer, Samuel Thomas von Sömmerring und sein Denkmal, mit Abbildung, Frankfurt a. M. 1891; dort auch einiges über den elektrischen Telegraphen.

S. a. bei L. Stieda (p. 274) und Biographie [von Rud. Wagner] betr. bei Soemmerring (p. 268).

Robert Sommer, Sömmerrings Lehre vom Sitz der Seele, Würzburger Dissertation 1891.

Solayrès de Renhac François Louis Joseph, geb. August 1737 Calhac, Dep. Lot, † 3. April 1772 Paris.

Sontheimer Joseph [v.], 16. März 1788 Allmendingen, OA. Ehingen, Württemberg, † 22. Juli 1847 Stuttgart.

Soranos Ephesios, 2. saecul. p. Christ., unter Trajan und Hadrian. Handbuch der Geschichte der Medizin I 339—344 [R. Fuchs].

Haeser ³I 304—319.

R. Klussmann, l. p. 346 c. I. Band, 2. Teil 1911 p. 330.

Friedrich Ernst Kind, l. p. 364, c. p. 161—164.

Johann Lachs, Die Gynäkologie des Soranus von Ephesus. Ein Beitrag zur Geschichte der Geburtshilfe und Gynäkologie, Leipzig 1902; in: R. v. Volkmann's Sammlung klinischer Vorträge, N. F. Nr. 335; Band Gynäkologie Nr. 99—133, Leipzig 1900—1903 p. 703—734.

Johannes Ilberg, Die Ueberlieferung der Gynaekologie des Soranos von Ephesos, mit 6 Lichtdrucktafeln, Leipzig 1910, 4°, 5 Mk. (Des XXVIII. Bandes der Abhandlungen der philologisch-historischen Klasse der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften Nr. II). Darin über „Gynaecia des Muscio" p. 74 ff.

S. a. bei Rösslin. (p. 414).

Southey Reginald, geb. 15. September 1835.

Spach Israel (s. p. 24), geb. 1560 Straßburg, † 1610 Straßburg.

Spallanzani Lazzaro, 12. Januar 1729 Scandiano bei Reggio nell' Emilia, † 11. Februar 1799 Pavia.

Spencer Wells s. Wells (Sir Thomas Spencer Wells) p. 437.

Spens Thomas, geb. 1769 Edinburgh, † 27. Mai 1842 Edinburgh.

Spiegelberg Otto, 9. Januar 1830 Peine, Hannover, † 9. August 1881 Breslau.

Spieghel (Spigelius) Adriaan van den, geb. 1578 Brüssel, † 1625 Padua.

Spielmann Johann, 28. Juli 1820 Gabel, Nordböhmen, † 21. Oktober 1882 Tetschen, Böhmen.

Spon Charles, 25. Dezember 1609 Lyon, † 21. Februar 1684 Lyon.

Spon Jacques, 27. Januar 1644 Lyon, † 25. Dezember 1685 Vevey, Kanton Waadt.

Antoine Mollière, Une famille médicale lyonnaise au XVII^e siècle, Charles et Jacob Spon, Thèse de Lyon 1905.

Sprengel Kurt Polykarp Joachim, 3. August 1766 Boldekow bei Anklam, Pommern, † 15. März 1837 Halle a. S.

Sprengel Otto Karl, 27. Dezember 1827 Waren, Mecklenburg-Schwerin, † Januar 1915 Berlin.

O. Nordmann, Otto Sprengel, Braunschweig †, Medizinische Klinik, XI. Jahrgang 1915 p. 321—322.

Sprengel Wilhelm, s. bei Kurt Sprengel (p. 271), 14. Januar 1792 Halle a. S., † 18. November 1828 Greifswald.

Spurzheim Johann Christoph, 31. Dezember 1776 Longwich bei Trier, † 10. November 1832 Boston, Massachusetts.

Stahl Georg Ernst, 21. Oktober 1660 Ansbach, Mittelfranken, † 14. Mai 1734 Berlin.

Vergl. a. bei L. Grochowski (p. 110).

Stannius Hermann Friedrich, 15. März 1808 Hamburg, † 15. Januar 1883 Rostock.

Stark William, geb. Juli 1740 Birmingham, † 23. Februar 1770 London.

Stas Jean Servais, 21. August 1813 Loewen, † 16. Dezember 1891 Brüssel.

Steenstrup Johannes Japetus Smith, 8. März 1813 Vang, Nordjütland, † 20. Juni 1897 Kopenhagen.

Stellwag (von Carion) Karl, 28. Januar 1823 Langendorf, Mähren, † 21. November 1904 Wien.

Stensen Niels (Nicolaus Steno oder Stenonis), 10. Januar 1638 Kopenhagen, † 26. November 1686 Schwerin.

Opera philosophica, I. II Kopenhagen 1910, mit biographischer Einleitung von Wilhelm Maar, 56 Mk.

Sticker Georg, geb. 18. April 1860 Köln a. Rh.

Stieda Christian Hermann Ludwig, 7./19. November 1837 Riga, Livland.

Still George Frederic, geb. 1868 London.

Stilling Benedikt, 22. Februar 1810 Kirchhain, (Kur-)Hessen, † 28. Januar 1879 Kassel.

. Schriftenverzeichnis in: Adolf Kussmaul, Dr. Benedict Stilling. Gedächtnissrede gehalten auf der 52. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Baden-Baden, 18. September 1879. Mit zahlreichen Noten von Friedrich Goltz, Wilhelm Waldeyer und vom Herausgeber Ad. Kussmaul, Straßburg 1879, 1.50 Mk. [s. a. Tageblatt der 52. Versammlung... (Baden-Baden) 4° p. 34—37, 53—59].

Stoffella Ritter d'alta Rupe Emil, geb. 13. August 1835 Wien.

Stokes William; s. a. Zusätze p. 326, geb. Juli 1804 Dublin, † 6. Januar 1878.

William Stokes (jr), William Stokes, his life and work, with portrait, London 1898 (Masters of medicine).

Stoll Maximilian, 12. Oktober 1742 Erzingen, OA. Balingen, Württemberg, † 23. Mai 1788.

Victor Fossel, l. p. 87 c. [Studien] p. 153—191.

Stoltz Joseph Alexis, 14. Dezember 1803 Andlau, Elsaß, † 22. Mai 1896 Andlau.

H. W. Freund, Professor J. A. Stoltz †, Centralblatt für Gynäkologie, XX. Jahrgang 1896 p. 777—778.

Ueber den Briefwechsel mit F. K. Naegele, s. bei diesem (p. 400).

Stromeyer Georg Friedrich Louis, 1. März 1804 Hannover, † 15. Juni 1876 Hannover.

[? Heinrich Rohlfs], Georg Friedrich Louis Stromeyer, Deutsches Archiv für Geschichte der Medicin, herausgegeben von Heinrich Rohlfs, VII. Jahrgang 1884 p. 195—261, 273—327.

Struempell Adolf [v.], 28. Juni 1853 Gut Neu Autz, Kurland.

Strunz Franz, Dr. phil., 15. November 1877 Eger, Böhmen.

Struthius (Struś) Joseph, geb. 1510 Posen, † 6. März 1568.

V. Bugiel, Un célèbre médecin polonais au XVI^e siècle; Joseph Struthius. Contribution à l'histoire de la médecine à l'époque de la renaissance, Thèse de Paris 1901.

Struve Friedrich Adolph August, 8. Mai 1781 Neustadt bei Stolpen, Königr. Sachsen, † 29. September 1840 Berlin.

Sudhoff Karl, geb. 26. November 1853 Frankfurt a. M.

Superville Daniel de, 2. Dezember 1696 Rotterdam, † 1776 in Holland.

Emil Sehling, Daniel von Superville. Das Kanzleramt an der Universität Erlangen. Festschrift zum 150 jährigen Jubilaeum der Universität Erlangen. Mit dem Bildniss Superville's, Leipzig 1893, 6 Mk.

Bildnis in Deutscher medizinischer Wochenschrift, 32. Jahrgang 1906 bei Nr. 17; und biographische Notizen ibid. p. 686—687.

Suśruta, Beginn unserer Zeitrechnung, wohl jünger als Caraka. Handbuch der Geschichte der Medizin, I 120 ff., 131—133 [Iwan Bloch].

Léopold Miqueu-Rey, Contribution à l'étude de la phtisie pulmonaire dans l'Inde ancienne, d'après l'Ayurveda di Suçruta, Thèse de Paris 1905 (nach Hensler's latein. Uebersetzung gearbeitet).

Swammerdam Jan, 12. Februar 1637 Amsterdam, † 17. Februar 1780 Amsterdam. Bildnis in: Opuscula selecta neerlandicorum (p. 209).

Swieten Gerard van, 7. Mai 1700 Leyden, † 18. Juni 1772 Schönbrunn bei Wien.

A. G. Gerster, The life and the times of Gerhardt van Swieten, with portrait plate I, Bulletin of the Johns Hopkins Hospital, vol. XX 1909 p. 161—168.

Sydenham Thomas, 10. September 1624 Windford-Eagle, Dorsetshire, † 29. September 1689 London.

J. F. Payne, Letters and fragments of Thomas Sydenham, edited (partly by the first time), Janus III^e année 1898 p. 4—11.

idem, Thomas Sydenham, with portrait, London 1900, 3 sh. 6 d. [masters of medicine].

Louis Marie Fréderic Picard, Sydenham, sa vie, ses oeuvres, avec portrait, Thèse de Paris (Dijon) 1889 4°; p. 128—131 „Index" der Ausgaben und Uebersetzungen.

Heinrich Andrae, Ueber die Medizin Thomas Sydenham's. Ein Beitrag zur Geschichte der Heilkunde, Züricher Dissertation, Leipzig 1903.

Karl Knab, Die Systematiker der Medizin im 17. Jahrhundert und ihre Bekämpfung durch Sydenham, Berliner Dissertation 1911.

Syme James, 7. November 1799 Edinburgh, † 26. Juni 1870

Fortsetzung p. 428

Millbank bei Edinburgh. Obituary; Chronicle of Mr. Syme's Life and chief works, British medical Journal vol. II for 1870 p. 21—26.

Tagliacozzo (Taliacotius) Gaspare, geb. 1546 Bologna, † 7. November 1599.

Talma A. Sape, geb. 1847.

Tanquerel des Planches, geb. 1809, † 1862.

Tardieu Ambroise Auguste, 10. März 1818 Paris, † 12. Januar 1879 Paris.

Targa Leonardo, geb. (1729 od.) 1730 Verona, † 28. Februar 1815 Verona (?).

Tarin Pierre, geb. um 1725 Courtenay bei Montargis, Dep. Loiret, † 1761.

Tarnier Étienne (dit Stéphane), 29. April 1828 Aiserey, Dep. Côte d'Or, † 24. November 1897 Paris.

Paul Segond, Stéphane Tarnier (1828—1897), La Lancette française. Gazette des hôpitaux... 75e année 1902 p. 145—152.

J. Berthout, Tarnier et la forceps, Saint-Pons 1903, 3.50 frcs.

Maurice Japiot, Tarnier. Sa vie et son oeuvre obstétrical, avec portrait, figures et 7 planches, Thèse de Paris 1907.

Inauguration du monument de Tarnier, Annales de gynécologie et d'obstétrique, 2e série, II, Paris 1905 p. 369—381.

Teichmann (-Stawiarski) Ludwig, 16. September 1823 Lublin, Russisch Polen, † November 1895 Krakau.

Tenon Joseph René, 21. Februar 1724 Scepeaux bei Joigny, Dep. Yonne, † 16. Januar 1816 Paris. s. bei Hirschberg, l. p. 140 c., Drittes Buch, 1. Abteilung 1911 p. 47—53.

Terraneo Lorenzo, geb. 1666, † 4. Juni 1714 Turin.

Thebesius Adam Christian, geb. 1668 Hirschberg, Schlesien, † 1720 ebenda (?).

Theden Johann Christian Anton, 13. September 1714 Steinbeck, Mecklenburg-Schwerin, † 21. Oktober 1797.

Theile Friedrich Wilhelm, 11. November 1801 Buttstädt, Sachsen-Weimar, † 20. Oktober 1879 Weimar.

Theodorus Priscianus, Ende des 4. saecul. p. Chr.

Theophilos Protospatharios, 7. saecul. p. Chr. Handbuch d. Geschichte der Medizin, I 545—547 [Iwan Bloch].

Thessalos von Tralleis (Lydien), geb. erste Hälfte des 1. saec. p. Chr.

Theodor Meyer-Steineg, Thessalos von Tralles, Archiv für Geschichte der Medizin, IV. Band 1910 p. 89—108.

Thierfelder Johann Gottlieb, s. bei L. Choulant (p. 55) und H. Haeser (p. 113), 26. Juni 1799 Leipzig, † 24. Februar 1867 Meißen, Kgr. Sachsen.

Thiersch Karl, 20. April 1822 München, † 28. April 1895 Leipzig. s. Wilhelm His (l. p. 391 c.).

Thoma Richard, geb. 11. Dezember 1847 Bonndorf im (badischen) Schwarzwald.

Thomas von Cantimpré (Thomas de Cantimprato), auch Thomas Brabantinus genannt, geb. 1204 Peters Leeuw bei Brüssel, † 15. Mai 1280 Löwen.

Thompson (Sir) Henry, 6. August 1820 Framlingham, Suffolk, † 18. April 1904 London.

Thomsen Asmus Julius, 19. Juli 1815 Brunsholm bei Esgrus, Schleswig, † 3. Februar 1896 Kappeln a. d. Schlei, Schleswig.

Thure Brand s. Th. Brand (p. 342).

Tiedemann Friedrich, 23. August 1781 Kassel, † 22. Januar 1861 München.

Tissot Simon André, 20. März 1728 Grancy, Kanton Waadt, † 15. Juni 1797 Lausanne.

E. Cochet, Étude sur S. A. Tissot (1728—1797), Thèse de Paris 1902. Seine Schriften (lateinische und aus dem Französischen übersetzte) aufgezählt in Wilh. Engelmann's Bibliotheca medico-chirurgica . . . 6. Aufl. p. 578—579 und Supplement-Heft, 1868 p. 138.

Toeply Robert Ritter von, geb. 13. Juni 1856 Tabor, Böhmen.

Toldt Karl, geb. 3. Mai 1840 Bruneck, Tirol.

Tollin Henri, Prediger in Magdeburg, geb. 5. Mai 1833 Berlin.

Tommasi Salvatore, geb. 1813 Roccaraso, Abruzzen, † 1888.

Jacob Moleschott, Salvatore Tommasi und das Aufleben der Arzneiwissenschaft in Italien, Klinisches Jahrbuch, Dritter Band, Berlin 1891 p. 3—31.

Topinard Paul, 4. November 1830 Isle-Adam, Dep. Seine-et-Oise, † 1911.

Tornwaldt Gustav Ludwig, 15. Mai 1843 Danzig, † 21. November 1910 Danzig.

Toynbee Joseph, geb. 1815 Heckington, Lincolnshire, † 7. Juli 1866 London.

Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde II 1913, Tafel VIII, und p. 219—222.

Traube Ludwig, 12. Januar 1818 Ratibor, Schlesien, † 11. April 1876 Berlin.

Julius Pagel, Ludwig Traube, Allgemeine deutsche Biographie, XXXVIII. Band, 1894 p. 504—507.

Ernst Leyden, Gedächtnissrede auf Ludwig Traube (mit Bildnis und Faksimile), Charité-Annalen, II. Jahrgang (1875), Berlin 1877 p. 767—800.

Trautmann Jeremias, s. bei O. Wachs (p. 302).

Tredern Louis Sébastien (Marie) Comte de, 14. September 1780 Brest, Dep. Finistère, † auf Guadeloupe (?) nach 1811.

Ludwig S t i e d a , Der Embryologe Sebastian Graf v. Tredern und seine Abhandlung über das Hühnerei, mit 2 Tafeln, Wiesbaden 1901 4°.

i d e m , Ein vergessener Embryologe, Wiener medizinische Wochenschrift, 53. Jahrgang 1903 p. 335—336.

Treitz Wenzel, geb. 1819 Hostomitz, Böhmen, † 27. August 1872 Prag.

Trendelenburg Friedrich, geb. 24. Mai 1844 Berlin. Bildnis in: Festschrift Fr. Trendelenburg zur Feier seines 70. Geburtstages gewidmet, Leipzig 1914 (Deutsche Zeitschrift für Chirurgie, 129. Band).

Trendelenburg Karl Ludwig Friedrich (s. p. 115), geb. 1724 Strelitz, Mecklenburg, † 1792 Lübeck.

Trigt Adrien Christoph van; s. bei A. Geissler (p. 101), geb. 1825 Dordrecht, Südholland, † 1864 Amsterdam (?).

Troeltsch A n t o n Friedrich Freiherr von, 3. April 1819 Schwabach, Mittelfranken, † 9. Januar 1890 Würzburg. Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde II 1913 Tafel XI und p. 245 bis 246.

Hermann S c h w a r t z e , Anton von Troeltsch, Nekrolog, Archiv für Ohrenheilkunde, 31. Band 1891 p. 1—30, mit „chronologischem Verzeichnis der wissenschaftlichen Werke".

Kurd B ü r k n e r , Anton v. Troeltsch, Fortschritte der Medizin, VIII. Jahrgang 1890 p. 111—120.

Trommer C., Chemiker in Eldena, Pommern, geb. 1806, † 1879.

Tronchin Théodore, 24. Mai 1709 Genf, † 1781 Paris.

Henry T r o n c h i n , Un médecin du 18e siècle, Théodore Tronchin, 1709—1781, d'après des documents inédits, Paris 1906, 7.50 frcs. (vergl. a. Janus XII 358—359).

Troschel Maximilian, 19. März 1805 Berlin, † 5. Juni 1867 Berlin.

Trousseau Armand, 14. Oktober 1801 Tours, Dep. Indre et Loire, † 27. Juni 1867 Paris.

Tuerck Ludwig, 22. Juli 1810 Wien, † 25. Februar 1868 Wien.

s. C. v. Wurzbach's Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, 47. Theil 1883. p. 79—83. Bildnis s. Wiener medizinische Wochenschrift, 58. Jahrgang 1908 p. 841.

Vergl. a. bei J. N. Czermak (p. 352).

Tulp Nicolaas (auch Claes Pieterszoon oder Nicolaus Petreus), 11. Oktober 1593 Amsterdam, † 1674 im Haag.

F. B u r k a r t , Rembrandt und sein Anatom, mit Bildnis, Medizinische Klinik, II. Jahrgang 1906 p. 762.

Uffenbach Peter, geb. Frankfurt a. M., † 23. Oktober 1635 Frankfurt.

Uhle Johann Paul, 17. April 1827 Nossen, Königr. Sachsen, † 4. November 1861 Jena.

Unna Paul Gerson, geb. 8. September 1850 Hamburg.

Valentin Gabriel Gustav, 8. Juli 1810 Breslau, † 24. Mai 1883 Bern.

Vallant

Joseph Georges Andrè Crussaire, Un médecin au XVII^e^ siècle, Le docteur Vallant, une malade imaginaire, Madame de Sablé, Thèse de Paris 1910.

Valleix François Louis Isidore, 14. Januar 1807 Toulouse, † 12. Juli 1855 Paris.

Vallisn(i)eri Antonio, 3. Mai 1661 Trasilico, Modena, † 28. Januar 1730 Padua.

Valsalva Antonio Maria, 15. Februar 1666 Imola, Romagna, † 2. Februar 1723 Bologna.

Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde I 1907, Tafel XIII.

Guglielmo Bilancioni, Valsalva. Le opere e l'uomo secondo documenti inediti, Roma 1911, con 5 tavole; Estratto degli Atti della clinico oto-rinolaringoiatrica nella R. Università di Roma anno VIII 1909.

Vanzetti Tito, 29. November 1809 Venedig, † 6. Januar 1888 Padua.

Varolio Costanzo, geb. 1543 Bologna, † 1575 Rom.

Varrentrapp Johann Georg, 20. März 1809 Frankfurt a. M., † 15. März 1886 Frankfurt.

Vater Abraham, 9. Dezember 1684 Wittenberg, Prov. Sachsen, † 1751 Wittenberg.

Védrènes A. [Alix?], s. p. 52, geb. 1826, † (erstes Drittel) April 1894 Paris.

Veit Aloys Konstantin Konrad Gustav, 3. Juni 1824 Leobschütz, Schlesien, † 20. April 1903 Gut Deyelsdorf, Pommern.

Veit Johann, geb. 17. Juli 1852 Berlin.

Venel Jean André, 28. Mai 1740 Genf, † 9. März 1791 Orbe, Kanton Waadt.

Verheyen Philipp, 23. April 1648 Verbrouck im Waeslande, † 28. Januar 1710 Loewen.

Vesalius Andreas, 31. Dezember 1514 Brüssel, † 15. Oktober 1564 auf der Insel Zante (?), jedenfalls in einer griechischen Stadt. Schriftenverzeichnis ausser bei Linden-Mercklin p. 55/56, bei Adolphe

Burggraeve (s. p. 47), Études sur André Vésale, mit Bild und Faksimile, Gand 1841 4°.

Moritz Roth, Andreas Vesalius Bruxellensis, mit 30 Tafeln, Berlin 1892, 15 Mk.; im Auszug [M. Roth] in: Allgemeiner deutscher Biographie, 39. Band 1895 p. 639—648.

Besonders ausführlich [Inhaltsverzeichnis p. 437] mit verschiedenen Reproduktionen [8 Abbildungen; Verzeichnis p. 438] und einer iconographischen Tafel [bei p. 450/51] sind die einzelnen Ausgaben aufgezählt bei:

F. M. G. de Feyfer, Die Schriften des Andreas Vesalius, Janus XIX^e année 1914 p. 435—507.

J. M. Ball, Andreas Vesalius, 4^th edition, St. Louis 1910, 4 dollar.

Émile Bain, Un anatomiste an XVI^e siècle, André Vesale, Thèse de Montpellier 1908.

E. Jackschath, s. bei Leonardo da Vinci (p. 387).

Moritz Roth, Zwei Originalporträts Vesal's, Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte, Jahrgang XXXV 1905 p. 681—682.

J. G. de Lint, Les portraits de Vésale [avec 2 figures], Janus XIX^e année 1914 p. 410—419.

J. J. van der Kleij, Von wo stammen die Vorfahren von Vesalius her? Janus XIX^e année 1914 p. 523 [Wesel bei Nymwegen].

Hermann Vierordt, Vesalius in Tübingen [Begegnung mit Leonh. Fuchs], Deutsche medizinische Presse, XX. Jahrgang 1916 p. 6—7.

M. Roth, Vesal, Estienne, Tizian, Leonardo da Vinci, I, Archiv für Anatomie und Physiologie, Jahrgang 1905, Anatomische Abteilung p. 79—94; II ibid. 1906 p. 77—100 [Schluß s. bei Leonardo da Vinci (p. 388)].

S. a. M. Holl bei Leonardo da Vinci (p. 387).

Karl Köster, Zur Geschichte der Physiologie des Blutumlaufes, insbesondere über die Frage der Durchgängigkeit der Kammerscheidewand bei Andreas Vesalius, Tübinger Dissertation (praeside H. Vierordt) 1915.

Gustav Klein, Bildliche Darstellungen der weiblichen Genitalien vom 9. Jahrhundert bis Vesal, mit 25 Abbildungen im Text und 3 Tafeln, Festschrift für Franz v. Winckel (p. 405) p. 1—19. Hierzu Bemerkungen und Ergänzungen von E. Ingerslev, Zeitschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie, LXI. Band 1908 p. 449 bis 457.

Vier Jubilaeumsartikel über Vesalius als Anatom (G. van Rijnberk; J. Boeke), die anatomischen Illustrationen vor und während seiner Zeit (G. van Rijnberk), das Verhältnis seiner Anatomie zu der

Leonardo da Vinci's (A. P. van den Broek) in: Nederlandsch Tijdschrift voor Geneeskunde 1915 I p. 1—130.

Vicq-d'Azyr Félix (s. a. bei Goethe p. 104), 23. April 1748 Valognes, Dep. Manche, † 20. Juni 1794 Paris.

Adolphe Jean Louis Marie Dufresne, Notes sur la vie et les oeuvres de Vicq d'Azyr 1748—1794. Histoire de la fondation de l'académie de médecine, avec portrait, Thèse de Bordeaux 1906.

Vidal (de Cassis) Auguste Théodore, 3. Januar 1803 Cassis bei Marseille, † 15. April 1856 Paris.

Vidius Vidus s. Guido Guidi (p. 369).

Vierordt Hermann, geb. 13. Oktober 1853 Tübingen.

Vierordt Karl [v.], 1. Juli 1818 Lahr, Baden, † 22. November 1884 Tübingen.

Karl v. Vierordt, Die Schall- und Tonstärke und das Schalleitungsvermögen der Körper. Physikalische und physiologische Untersuchungen, nach dem Tode des Verfassers herausgegeben ... von Hermann Vierordt, Tübingen 1885, mit Bildnis und Faksimile, Biographie (p. III—XVI), Verzeichnis der „Schriften und Aufsätze" p. XVII—XXII.

S. a. bei G. Th. Fechner (p. 360).

Vierordt Oswald Ernst, 4. April 1856 Karlsruhe, Baden, † 1. September 1906 Heidelberg. Nekrolog: Münchener med. Wochenschrift, 53. Jahrgang 1906 p. 1254—1258, mit Bildnis [Hammer].

Vieussens Raymond de, geb. 1641 Vieussens (in der Rouergue), Dep. Aveyron, † 1715 Montpellier. Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde I 1907 Tafel XVII.

Villemin Jean Antoine, 25. Januar 1827 Prey, Dep. Vosges, † 6. Oktober 1892 Paris.

da Vinci s. Leonardo da Vinci (p. 387).

Vindicianus Afer, 4. saec. p. Chr., Biograph. Lexikon VI p. 121 und 1032; s. Handbuch der Geschichte der Medizin I p. 623 [J. Pagel].

Virchow Rudolf Ludwig Karl, 13. Oktober 1821 Schievelbein, Pommern, † 5. September 1902 Berlin. Biographisches Lexikon V 123—126 [Gustav Scheuthauer].

Hugo Steinitz, Rudolf Virchow, ein Lebensbild, Berlin $^{1-2}$1891, 0.60 Mk.

Wolf Becher, Rudolf Virchow, eine biographische Studie, Berlin 1891, ^{2}1894, 2.50 Mk.

Julius Pagel, Rudolf Virchow, mit Bildnis, Leipzig 1906, 1 Mk. (Männer der Wissenschaft Heft 8).

Jubilacumsartikel zum 50jährigen Doktorjubilaeum; Berliner klinische Wochenschrift, 30. Jahrgang 1893 p. 1033—1056 (Nr. 43 a). *Fortsetzung p. 434*

Virchow-Bibliographie 1843—1901 bearbeitet von W. Becher, Jul. Pagel, Jul. Schwalbe, C. Strauch, Th. Weyl, herausgegeben von Julius Schwalbe, Berlin 1901. 3 Mk.

Besprechung dieser Schrift von J. Christ. Huber in: Münchener medizinische Wochenschrift, 49. Jahrgang 1902 p. 414.

Bild von 1902 in: Archiv für patholog. Anatomie und Physiologie, 170. Band 1902.

Jubilaeumsartikel zum 80. Geburtstag. Berliner klinische Wochenschrift, 38. Jahrgang 1901 p. 1033—1052 (Nr. 41). — Deutsche medizinische Wochenschrift, 27. Jahrgang 1901 p. 701—711 (Nr. 41).

Inhaltsangabe [des letzteren Artikels]: Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, I. Jahrgang 1902 p. 40.

Zusammenstellung von Nekrologen, ibid. p. 371—372 und II. Jahrgang 1903 p. 107.

Felix Marchand, Rudolf Virchow als Pathologe, Gedächtnisrede ... München 1902, 1 Mk.

Wilhelm Waldeyer, Gedächtnisrede auf Rudolf Virchow, Abhandlungen der K. preußischen Akademie der Wissenschaften aus dem Jahre 1903, Berlin 1903 p. 1—52; auch Sonderdruck, Berlin 1903, 2 Mk.

Wilhelm Ebstein, Rudolf Virchow als Arzt, Stuttgart 1903, 2.50 Mk.

Rudolf Virchow's Briefe an seine Eltern 1839 bis 1864, herausgegeben von Marie Rabl geb. Virchow, mit 1 Heliogravüre, drei Vollbildern und einem Briefe in Autographie, Leipzig 1906, 5 Mk.

S. a. bei G. Daremberg (p. 66/67).

Vleminckx Jean François, 3. November 1800 Brüssel, † 18. März 1876 Brüssel.

Vogel Julius, 25. Juni 1814 Wunsiedel, Oberfranken, † 7. November 1880 Halle a. S.

Voit Karl [v.], 31. Oktober 1831 Amberg, Oberpfalz, † 31. Januar 1908 München. Nachruf Carl Voit gewidmet [Otto Frank], Zeitschrift für Biologie, 51. Band 1908 p. I—XXIV.

Volkmann Alfred Wilhelm, 1. Juli 1800 Leipzig, † 21. April 1877 Halle a. S.

Volkmann Richard (v.), 17. August 1830 Leipzig, † 28. November 1889 Halle a. S.

Fedor Krause, Zur Erinnerung an Richard v. Volkmann. Berliner klinische Wochenschrift, 26. Jahrgang 1889 p. 1098—1100,

1119—1123, mit Verzeichnis (p. 1122—1123): I. Wissenschaftliche Werke, II. Belletristische Werke.

idem, Zur Erinnerung an Richard v. Volkmann (Richard Leander). Mit Bild, Berlin 1890 64 S., 1.60 Mk.

Richard v. Volkmann †, Klinisches Jahrbuch, III. Band, Berlin 1891 p. 591—596.

Richard Leander's sämtliche [poetische] Werke, mit dem Bildnis des Verfassers und einem Holzschnitt, Leipzig 1899.

Volta Alessandro Graf, 18. Februar 1745 Como, † 5. März 1827 Como.

Voltolini Friedrich Eduard Rudolph, 17. Juni 1819 Elsterwerda, Provinz Sachsen, † 10. September 1889 Breslau.

Nekrolog [Jakob Gottstein] in: Chronik der Königl. Universität zu Breslau für das Rechnungsjahr 1889/90, Jahrgang 4, Breslau 1890 p. 132—136.

Waal (Walaeus) Johan de, geb. 1604 Koudekerke, Zeeland, † 1649 Leyden.

Wagler Karl Gottlieb, † 20. Juli 1778 Braunschweig.

Wagner Ernst Lebrecht, 12. März 1829 Dehlitz a. Saale, Königr. Sachsen, † 10. Februar 1888 Leipzig.

Wagner Johann Philipp (Vicedirektor des Frankfurter Gewerbevereins), 24. Januar 1799 Fischbach, Nassau, † 8. Januar 1879 Frankfurt a. M. (als Privatmann).

Wagner Rudolf, 30. Juni 1805 Bayreuth, † 13. Mai 1864 Göttingen.

Wahl Eduard v., geb. 19. Februar 1833 Pernau, Livland.

Walaeus s. (de) Waal.

Walcher Gustav Adolf, geb. 21. September 1856 Ellwangen, Württemberg. Verzeichnis der Arbeiten: Medicin. Correspondenz-Blatt des Württemberg. ärztl. Landesvereins, 84. Band 1914 p. 583 [Otto Mayer].

Waldenburg Louis, 31. Juli 1837 Filehne, Posen, † 14. April 1880 Berlin.

Waldeyer Heinrich Wilhelm Gottfried, geb. 6. Oktober 1836 Hehlen a. d. Weser, Kreis Holzminden, Braunschweig.

Wallace William, geb. Anfang 19. Jahrhundert in Irland, † 8. Dezember 1837 Dublin.

Waller Augustus Volney, 21. Dezember 1816 Elverton Farm, Kent, † 18. September 1870 Genf.

Waller Johann (Ritter von), 12. Oktober 1811 Flöhau bei Saaz, Böhmen, † 17. Oktober 1870 Prag.

Walshe Walter Hayle, 19. März 1812 Dublin, † 14. Dezember 1892 London.

Walter Johann Gottlieb, 1. Juli 1734 Königsberg i. Pr., † 3. Januar 1818 Berlin.

Raphael Gluskimos, Zur Geschichte der Symphyseotomie, mit besonderer Berücksichtigung einer Schrift J. G. Walter's: De dissectione synchondroseos ossium pubis in partu difficili, Berlin-Stralsund 1782 [4°, auch deutsch: Abhandlung von Spaltung der Schaambeine in schweren Geburten, mit 1 Kupfertafel, Berlin und Stralsund 1782, 4°], Gießener Dissertation 1913.

Walther Philipp Franz [v.], 3. Januar 1782 Burrweiler (bei Speyer), Rheinpfalz, † 29. Dezember 1849 München. Außer den Zitaten im Biographischen Lexikon VI 188:

August Weinland, Philipp Franz von Walther und seine Bedeutung für die deutsche Chirurgie und Augenheilkunde, Münchener Dissertatiom 1905 (mit Bildnis und Faksimile). Bildnis s. Bildbeilage in Deutscher medizinischer Wochenschrift, 32. Jahrgang 1906 Nr. 17 und bei J. Hirschberg: Graefe-Saemisch, Handbuch der Augenheilkunde, 2. Aufl. 2. Abteilung 1911 Tafel V bei p. 206.

Wardrop James, 4. August 1782 Torbane Hall, Linlithgowshire, † 13. Februar 1869 London.

Warren John Collins, 1. August 1778 Boston, Massachusetts, † 4. Mai 1856 Boston.

Wassermann August (v.), geb. 21. Februar 1866 Bamberg.

Weber Eduard Friedrich Wilhelm, 6. März 1806 Wittenberg, Provinz Sachsen, † 18. Mai 1871 Leipzig.

Weber Ernst Heinrich, 24. Juni 1795 Wittenberg, † 26. Januar 1878 Leipzig. Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde I 1907 Tafel XXVI.

Weber (Sir) Hermann David, geb. 30. Dezember 1823 Holzkirchen, Unterfranken, Bayern.

Weber Karl Otto, 29. Dezember 1827 Frankfurt a. M., † 11. Juni 1867 Heidelberg.

Weber Theodor, 18. August 1829 Leipzig, † 4. September 1914 Halle a. S.

Weber Wilhelm, Physiker (s. bei Eduard Weber und bei Ernst Heinr. Weber), 24. Oktober 1804 Wittenberg, † 23. Juni 1891 Göttingen.

Weichselbaum Anton, geb. 8. Februar 1845 Schiltern, Nieder-Oesterreich.

Weigert Karl; s. a. bei J. Cohnheim (p. 350), 19. März 1845 Münsterberg, Schlesien, † 5. August 1904 Frankfurt a. M.

Karl Julius Salomonsen, Carl Weigert †, Berliner klinische Wochenschrift, 41. Jahrgang 1904 p. 938—940.

Erinnerungs-Blätter an den am 5. August 1904 in Frankfurt a. M.

verschiedenen Geheim-Rat Prof. Dr. Carl Weigert. Allen seinen Freunden gewidmet von Ludwig Weigert, mit Bildnis, Kattowitz.

Robert Rieder, Carl Weigert und seine Bedeutung für die medizinische Wissenschaft unserer Zeit. Eine biographische Skizze, Berlin 1906, 3 Mk. Sonderdruck aus der Einleitung des 1. Bandes von „Gesammelte Abhandlungen" (s. p. 309), wo p. 125—129 „Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten in chronologischer Reihenfolge" und noch weitere Nekrologe: von L. Edinger (Verdienste um die Neurologie) und P. Ehrlich (Verdienste um die histologische Wissenschaft).

Weil Adolf, geb. 7. Februar 1848 Heidelberg.

Weir-Mitchell s. Mitchell (p. 397).

Weitbrecht Josias, 2. Oktober 1702 Schorndorf, Württemberg, † 8. Februar 1747 St. Petersburg.

Welcker Hermann, 8. April 1822 Gießen, † 12. September 1897 Winterstein, Sachsen-(Koburg-)Gotha. Schriftenverzeichnis: Biographisches Lexikon VI 231—232.

Wellmann Max (s. p. 310), Professor, Oberlehrer a. D., Charlottenburg (?), geb. 15. März 1863 Stettin, Pommern.

Wells Horace, 21. Januar 1815 Hartford, Windsor County, Vermont, † 24. Januar 1848 New-York.

Wells (Sir) Thomas Spencer, 3. Februar 1818 Saint Albans, Hertfordshire, † 3. Februar 1897 London.

Wendt Hermann Friedrich, 8. März 1838 Leipzig, † 21. Oktober 1875 Leipzig.

Wepfer Johann Jakob, 23. Dezember 1620 Schaffhausen, Schweiz, † 28. Januar 1695 Schaffhausen.

John E. Donley, John James Wepfer, a renaissance student of apoplexy, Bulletin of the Johns Hopkins Hospital, vol. XX 1909 p. 1—9, plate I mit Wepfer's Bildnis und dem Titelblatt der Observationes anatomicae; im Auszug im Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte, Jahrgang XL 1910 p. 620—622 [v. Mandach].

Werlhof Paul Gottfried, 24. März 1699 Helmstedt, Braunschweig, † 26. Juli 1767 Hannover.

Wernicke Karl, 15. März 1848 Tarnowitz, Oberschlesien, † 15. Juni 1905 Dörrberg im Gerathal, Sachsen-Koburg-Gotha. Nekrolog: Allgemeine Zeitschrift für Psychiatrie, 62. Band 1905 p. 881—892 [Karl Heilbronner].

Theodor Ziehen, Carl Wernicke, mit Bildnis, Deutsche medizinische Wochenschrift, 31. Jahrgang 1905 p. 1239.

Ludwig Mann, Carl Wernicke † (Wernicke's Stellung zur Elektrodiagnostik und Elektrotherapie), Zeitschrift für Elektro-

therapie und die physikalischen Heilmethoden, 7. Jahrgang, Leipzig 1905 p. 311—317.

H. Liepmann, Ueber Wernicke's Einfluß auf die klinische Psychiatrie, Monatsschrift für Psychiatrie und Neurologie, XXX. Bd., Berlin 1911 p. 1—32.

Verschiedene Nekrologe erwähnt: (Virchow's) Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der gesammten Medicin .... 40. Jahrgang für das Jahr 1905. Erster Band p. 479 [Jul. Pagel].

Westphal Karl Friedrich Otto, 23. März 1833 Berlin, † 27. Januar 1890 Kreuzlingen (bei Konstanz), Kanton Thurgau.

Weyer Johann (Johannes Wierus), geb. 1515 Grave bei Nimwegen, Nord-Brabant, † 24. Februar 1588 Tecklenburg, Westfalen.

Karl Binz, Dr. Johann Weyer, ein rheinischer Arzt, der erste Bekämpfer des Hexenwahns. Mit dem Bildniss Weyer's und seines Lehrers Agrippa, Bonn 1885, ²1896.

Wharton Thomas, 31. August 1614 Winston-on-Tees, Grafschaft Durham, † 14. November 1673 London.

Whytt Robert, geb. 1714 Edinburgh, † 15. April 1766 Edinburgh.

Wichmann Johann Ernst, 10. Mai 1740 Hannover, † 12. Juni 1802 Hannover.

Wickersheimer Jean, Konservator, 5. März 1832 Ballbronn, Unter-Elsaß, † 28. August 1896 Berlin.

Widal Georges Fernand Isidore, geb. 9. März 1862 (1863?) Dellys, Algier.

Widman(n) Johannes, geb. 1440 Maichingen, OA. Böblingen, Württemberg, † 1524 Pforzheim, Baden.

Oskar Rössler, Johannes Widman, ein Baden-Badener Arzt des 15. Jahrhunderts, Balneologische Centralzeitung 1903 Nr. 20/21 (Feuilleton); Nr. 25/26 [Besprechung der 3 Schriften des W.].

Ernst Wild, Ein Consilium Dr. Johann Widmanns aus Möchingen (1440—1524) über Blasengeschwüre und Steinleiden, Leipziger Dissertation 1912. Latein. Text p. 12—26; Uebersetzung p. 27 bis 36.

Wieger Friedrich, 25. Februar 1821 Straßburg, † 26. Dezember 1890 Straßburg.

Wiel Joseph, geb. 1828 Bonndorf, Baden, † 5. März 1881 Zürich.

Wierus s. Weyer.

Wieting [-Pascha] Julius, geb. 13. Januar 1868 Geestemünde, Hannover.

Wigand Justus Heinrich, 1. November 1769 Reval, Esthland. † 10. Februar 1817 Mannheim.

Wilde Laurentius, aus Nürnberg, † Januar oder Februar 1534.

O. Ehrhardt, Dr. Laurentius Wilde, Leibarzt des Herzogs

Albrecht und die Anfänge der medizinischen Wissenschaft in Preußen, Breslau 1905, 1 Mk. (Abhandlungen zur Geschichte der Medizin, herausgegeben von H. Magnus, M. Neuburger, K. Sudhoff, Heft 14.)

Wilde (Sir) William Robert Willis, geb. 1815 Castlereagh, Irland, † 19. April 1876 Dublin.

Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde II 1913 Tafel IX und p. 222—223.

Wildermuth Hermann Adelbert, 28. April 1852 Tübingen, † 22. Mai 1907 Tübingen.

Heinrich Kreuser, Hermann Wildermuth †, mit Bildnis, Medicinisches Correspondenz-Blatt des württembergischen ärtzlichen Landesvereins, 77. Jahrgang 1907 p. 271—274.

Willan Robert, 12. November 1757 Hill bei Sedbergh, Yorkshire, † 12. April 1812 auf Madeira.

Williams Charles James Blasius, 3. Februar 1805 Hungerford, Wiltshire, † 24. März 1889 Cannes.

Biographisches über ihn: [Sir R. H. Sieveking] Transactions of the medico-chirurgical Society of London, vol. LXXIII 1890 p. 3—6.

Willis Thomas, 6. Februar 1622 Great Bedwin, Wiltshire, † 11. November 1675 London.

Bild bei A. Politzer, Geschichte der Ohrenheilkunde I 1907, Tafel IX; auch in einzelnen Ausgaben der Opera omnia.

Wilson James, † 17. November 1822 London, c. 56 Jahre alt.

Wilson (Sir) William James Erasmus, geb. 1809, † 8. August 1884 Bungalow, Westgate-on-Sea.

Winckel Franz Karl Ludwig [v.], 5. Juni 1837 Berleburg, Westfalen, † 31. Dezember 1911 München. Bildnis s. p. 317.

Winslow Jacob Benignus (Jacques Bénigne), 2. April 1669 Odense, Insel Fünen, † 3. April 1760 Paris.

Winternitz Wilhelm, geb. 1. März 1834 Josefstadt, Böhmen.

Winther von Andernach Johann, s. Guenther von Andernach p. 369.

Wintrich Max Anton, 5. November 1812 Sterzing, Tirol, † 10. März 1882 Erlangen.

W. Mayer-Fürth, Max Anton Wintrich, geb. 5. November 1912, Münchener medizinische Wochenschrift, 59. Jahrgang 1912 p. 2462—2463.

Wirsüng [Wirsung] Johann Georg, aus Augsburg, † 22. August 1643 Padua.

Withering William, geb. 1741 Willington, Shropshire, † 6. Oktober 1799 Birmingham.

Witkowski Gustave Jules, geb. 1843 Nevers, Dep. Nièvre (?).

Woehler Friedrich, 31. Juli 1800 Eschersheim bei Frankfurt a. M., † 23. September 1882 Göttingen.

Wolff Kaspar Friedrich, geb. 1733 Berlin, † 22. Februar (a. St.) 1794 St. Petersburg.

Wilhelm Waldeyer, Festrede [über K. Fr. Wolff] 28. Januar 1904, Sitzungsberichte der Königl. preußischen Akademie der Wissenschaften, Jahrgang 1904, Erster Halbband p. 209—226.

Wood Alexander, 10. Dezember 1817 Cupar of Fife, Schottland, † 26. Februar 1884. Biographisches: Edinburgh medical Journal XXIX 1883—1884 p. 973—976.

Worm Ole, s. bei B. Eustachi (p. 81), 13. Mai 1588 Aarhus, Jütland, † 31. August 1654 Kopenhagen.

Wrisberg Heinrich August, 20. Juni 1739 Andreasberg, Hannover, † 29. März 1808 Göttingen. Schriften: Biographisches Lexikon VI 335, W. Engelmann, Bibliotheca medico-chirurgica et anatomico-physiologica, 6. Auflage 1848 p. 645—646, Handbuch der Geschichte der Medizin II 282.

Wuertz (Wirtz) Felix, geb. 1514 Basel, † 1574/75 Basel.

Wunderlich Karl Reinhold August, 4. August 1815 Sulz a. N., Württemberg, † 25. September 1877 Leipzig.

Otto Heubner, C. Aug. Wunderlich, Nekrolog, Archiv der Heilkunde, neunzehnter Jahrgang, Leipzig 1878 p. 289—320.

Friedrich Korányi, Denkrede auf Prof. K. R. A. Wunderlich, gehalten ... 1878, Uebersetzung aus dem Ungarischen, Budapest 1879, 1 Mk.

Adolf Strümpell, Zur Erinnerung an Carl August Wunderlich, Medizinische Klinik, XI. Jahrgang 1915 p. 901—903.

Wundt Wilhelm Max, geb. 16. August 1832 Neckarau bei Mannheim, Baden.

Yersin Alexandre, geb. 22. September 1863 Rougemont, Kanton Waadt.

Young Thomas, 13. Juni 1773 Milverton, Somersetshire, † 10. Mai 1829 London.

Yperman Jehan, Arzt in Ypern, 13./14. saeculum, † nach 28. Oktober 1330 und vor 1. November 1331 (Janus, 19e année 1914 p. 33 bis 34).

E. C. van Leersum, Est-ce en 1310 que Jan Yperman est mort? Janus, XIVe année 1909 p. 393—398.

E. C. van Leersum, Notes concerning the life of Yperman, Janus, XVIIIe année 1913 p. 1—15.

Zacuto Abraham (Zacutus Lusitanus), geb. 1575 Lissabon, † 1. Januar 1642 Amsterdam.

Maximiano Lemos, Zacuto Lusitano. A sua vida e a sua obra, Porto 1909.

Zahn Friedrich Wilhelm, 14. Februar 1845 Germersheim, Rheinpfalz, † 16. August 1904 Genf.

Zander Jonas Gustav Wilhelm, geb. 29. März 1835 Stockholm.

Alfred Levertin, Dr. G. Zander's medico-mechanische Gymnastik, ihre Methode, Bedeutung und Anwendung nebst Auszügen aus der einschlägigen Litteratur, mit einem Portrait des Dr. Zander, nebst vielen erläuternden Abbildungen und einer Karte, Stockholm 1892. — S. a. bei P. H. Ling (p. 389).

Zeder Johann Georg Heinrich, s. bei J. A. E. Goeze (p. 105), geb. 176. Lichtenfels, Oberfranken, † ...

Zeis Eduard, 1. Oktober 1807 Dresden, † 24. Juni 1868 Dresden.

Zenker Friedrich Albert [v.], 13. Mai 1825 Dresden, † 13. Juni 1898 Reppentin, Mecklenburg-Schwerin. Bildnis im 50. Band 1892 des Deutschen Archivs für klinische Medicin.

Ziegler Ernst, 17. März 1849 Messen, Kanton Solothurn, † 30. November 1905 Freiburg i. B. Nachruf mit Bildnis [Coelestin Nauwerck] in: Beiträgen zur pathologischen Anatomie, 38. Band 1905 p. I bis XXVII; p. IX—XIII die wissenschaftlichen Arbeiten (1872—1905).

Ziehen Georg Theodor, geb. 12. November 1862 Frankfurt a. M.

Ziemssen Hugo Wilhelm [v.], 13. Dezember 1829 Greifswald, † 21. Januar 1902 München. Bildnis im 50. Band 1892 des Deutschen Archivs für klinische Medicin.

A. Schmid (Reichenhall), Leben und Wirken Hugo von Ziemssen's. Mit Bildnis [Titelbild] in: Deutsches Archiv für klinische Medicin, 66. Band 1899 (Festschrift . . . Hugo von Ziemssen . . . gewidmet) p. 1—20; p. 18—20 v. Ziemssens Publicationen.

Zimmermann Johann Georg [Ritter von], 28. Dezember 1728 Brugg, (jetzt) Kanton Aargau, † 7. Oktober 1795 Hannover.

Rudolf Ischer, Joh. Georg Zimmermann's Leben und Wirken [Literar-historische Studie], Berner Dissertation [philosophische Fakultät] 1892; Bibliographie p. 9—23; auch Sonderausgabe, Bern 1893, 5 frcs. Bildnis l. p. 324 c. (Band 73) p. 334.

Zinn Johann Gottfried, 4. Dezember 1727 Ansbach, Mittelfranken, † 6. April 1759 Göttingen. s. Hirschberg, l. p. 140 c., XIV. Bd. Drittes Buch (Fortsetzung) 1911 p. 470—477.

Zittmann Johann Gottfried, geb. 1671, † 15. Mai 1757.

Zuntz Nathan, geb. 6. Oktober 1847 Bonn.

Zwanck Johann Heinrich Gottlieb, 23. Dezember 1783 Hoya, Hannover, † 25. April 1859 Hamburg.

Zweifel Paul, geb. 30. Juni 1848 Höngg, Kanton Zürich.

Weitere Zusätze zu Teil A.

(vergl. p. 325)

S. **15** bei Fr. Arnold zum Ganglion oticum zu vergleichen: Georg Bihlmeyer, Entdeckungsgeschichte der wichtigeren Hirnnervenganglien beim Menschen, Tübinger Dissertation (praeside H. Vierordt) 1916 p. 16—21.

S. **60/61, S. 96** (Galenos), **S. 135** (Hippokrates); im Corpus medicorum Graecorum nunmehr erschienen V. 9, 2: Galeni in Hippocratis prorrheticum I commentaria III edidit Hermannus Diels, de comate secundum Hippocratem edidit Ioannes Mewaldt, in Hippocratis prognosticum commentaria III edidit Iosephus Heeg, Lipsiae et Berolini MCMXV.

S. **169** von Landois-Rosemann neue Auflage: [14]1916 18 Mk.

S. **220** von Penzoldt, Arzneibehandlung neue Auflage: [8]1915 8 Mk.

S. **247** bei Ruffer lies Marc Armand nicht Amand.

S. **262** Z. 10 v. o. lies 734 st. 134.

„ „ Z. 15 v. o. Die Seiten 171 u. 172 von Servets Restitutio sind wiedergegeben bei J. C. Hemmeter. (s. p. 421).

C. Sachregister.

Vorbemerkung: Fachausdrücke mit Eigennamen, die in Teil A (p. 1—326) verzeichnet sind, werden am einfachsten bei diesen gesucht, z. B. Basedow'sche Krankheit, Stellwag'sches Zeichen. Ausdrücklich aufgenommen sind sie dann, wenn sie an mehreren Stellen besprochen sind.

Im Register gebrauchte Abkürzungen sind: G. = Geschichte, L. = Lehrbuch, Lit. = Literatur, saec. = saeculum, Th. = Therapie.

Zahl in [] besagt, daß mehr als eine Angabe über den betr. Gegenstand auf der genannten Seite verzeichnet steht.

Bei der Anordnung sind, wie in den Teilen A und B, die „Instruktionen für die alphabetischen Kataloge der preußischen Bibliotheken" Berlin 1909 4° maßgebend gewesen; vergl. a. „Gesamt-Zeitschriften-Verzeichnis" des Auskunftsbüreaus der deutschen Bibliotheken, Berlin 1914 4°.

Abdominaltyphus 40, 42, 65, 110, 241 (243), 256, 322 (Muskelveränderung)
„ Bacillus 76, 93, 110
„ Behandlung 40, 223, 324
„ Serodiagnostik 313 [2]
Absorptionsspektrum 297
Abstammung des Menschen 67
Acarus scabiei 313
Achillessehne, Durchschneidung 277
„ Unempfindlichkeit 1
„ Zerreißung 221
Achsenzylinder 230, 236
Adams-Stokes'sche Krankheit 5 (363)
Addison'sche Krankheit 5, 343
adenoide Vegetationen 193
Aderfigur des Auges 229
Aderlaß 24
Adipositas dolorosa 68
Aegyptische Augenentzündung 108
„ Augenheilkunde 76
„ Medizin 213 [3]
Aerzte, alte 218
„ arabische 151, 327
„ bretonische 344
„ französische 66, 339, 349, 350, 425, 431,
„ gascognische 349
„ indische 49, 151, 279
„ Lebensbeschreibungen 211, 250, 324
„ polnische 427
aerztliche Kunst (und Stand) 132, 133, 134, 183, 220, 306, 370
Aethernarkose 34, 52, 152, 170, 179, 200, 306, 310, 390 [2], 399 (G.), 424
Aetzpaste (Landolfi'sche) 169
After, künstlicher 11
Agaricus 255
Agglutination spezifische 110 313, 314
Agoraphobie 312
Akiurgie 170

Akkommodation 63, 72, 204 (253), 273 (Pathol.), 374
Aktinomykose 37, 151
Akustikus-Kern 87
Albini'sche Körperchen 7
Albumin 253
Albuminurie 186, 262
Alchemie 331, 332
Alexander-Adams'scheOperation8
Alkaloide, Nachweis bei Vergiftungen 273
Alkohol u. Alkoholismus 1 (Lit.), 149
Aloëelixir 215
Alopecie 52, 110
Alpen, Leben in denselben 200,324
Altasrif des Abulkasim 3
Alveolarpyorrhoe 239
Amblyopie 14
Ammen beim Generationswechsel 273
Ammoniummagnesiumphosphat 256
Amphibien (Nachwachsen abgeschnittener Glieder) 270
Amputation 108, 109, 177
Anabronchismus 138
Anaemia perniciosa progressiva 32
„ splenica 20
Anaesthesie s. Narkose
„ lokale 254 (Infiltration)
Anarthrie 312
Anasarca (Th.) 270
Anastomose, Jacobson'sche 153
Anatomie, allgemeine 31 (284)
„ arabische 3
„ Geschichte 47, 55, 76, 144, 145, 179, 231, 278, 286 [2], 342
„ griechische 79, 93—95, (326), 355, 364 [2]
„ Mittelalter 196, 197, 237, 326 [2]
„ Renaissance 173, 174, 387, 388
„ Bildwerke 7, 41[2] (Gefrierdurchschnitte), 55, 81, 92, 115, 173, 181,182, 224 (Gefrierdurchschnitte), 250, 276, 277, 285, 286
„ Lehrbücher (u. Dissertationen) 82, 83,100, 118, 123, 126, 127, 129, 134, 150[3], 157, 163, 164, 175, 176, 181, 230, 245, 268, 271 (17. saec.), 282 (18. saec.), 293 (16. saec.), 294 (16. saec.), 294 (17./18. saec.), 295 [3], 317 (18. saec.)
Anatomie, Sammelwerke 116, 268
„ für Künstler 92 (118), 173
„ pathologische s. pathologische Anatomie
„ vergleichende 101, 110, 189
Andersch'sches Ganglion = Ganglion petrosum
Anerythropsie 66
Aneurysma, diagnostisch 209
„ klinisch 168, 171
„ operativ und therapeutisch 12, 55, 59, 148, 200, 201 [2], 227(Injektion),281, 292 [3], 293, 305, 306 [2]
Angina (Th.) 345
„ Hippocratis 138
„ Ludwigi 181
„ necrotica 225
„ ulcero-membranosa 225
Angulus faciei (Camperi) 49
„ sterni (Ludovici) 180
Anima rationalis 69
Animalkulisten 292
Animismus 272
Ankylose 170, 207
„ der Gehörknöchelchen 287
Ankylostomiasis 109, 173
Annexe, fetale 359
Ansa subclavia 297
Anthracosis (287) 322
Anthrax 311
Anthropogenie 113
Anthropologie 232, 299
Anthropometrie 231
Anthropophonik 192
Antidotum arsenici 47
Antiseptik 177, 178, 185 (G), 301, 335, 390
Anus artificialis 11
Aorta, Krankheiten derselben 276

Aorta abdominalis, Unterbindung 60
Aortenaneurysma s. b. Aneurysma
Aortenklappen, Insuffizienz 61, 86, 298
,, Noduli 13
,, Verknöcherung 63, 298
Aphasie 43, 312
Aphorismen des Corpus Hippocraticum (133) 135
Aphthen 26, 300
Apoplexia sanguinea 311, 437
Apothekenwesen (G.) 29
Apparatus ligamentosus 309
Appendices vesiculosae (parovarii) 198
,, vesiculosae terminales (ovarii) 198
Appendix testis 198
Aqua Horsti 378
,, plumbi spirituosa 106
Aquaeductus cerebri 35, 51
Arabische Aerzte 151, 327
,, Anatomie 3
,, Augenheilkunde 3, 4, 9—11
,, Chirurgie 3
,, Dermatologie 9
,, Pharmakologie 4 (persisch), 151
Arachnoidea 128
Arachnoidealzotten 211
Arbeit mechanische beim Muskel 85
Arcana (des Paracelsus) 404
Area Celsi 52
Argyll Robertson'sches Pupillenphaenomen 241
Armeekrankheiten 228
Arquebusade (-Wasser) 284
Ars parva (des Galenos) 97, 144
Arsenikvergiftung (Gegenmittel) 47
Arsenikwirkung 88
Arteria anonyma, Unterbindung 200
,, centralis retinae 107 (Embolie), 248
Arteriae bronchiales 248
,, helicinae 202
,, intercostales externae 248
Arterien, Anatomie (Atlas) 285, 286
Arterio-capillary fibrosis 112
Arthrokakologie 247
Arzbergerscher Kühlapparat (für den Darm) 332
Arzneibehandlung klinische 220, 442
Arzneimittellehre, Altertum 71, 94, 96, 155, 260
,, arabisch 151
,, Mittelalter 154
,, neuere Zeit (55) 220, 280, 344 (G.)
Arzneipflanzen (bei Dioskurides) 355
Arzneiwirkung (Mittelalter) 338
Asa foetida 194
Aseptik 185 (histor.), 207
Asphyxie, lokale 233
Aspiration von Exsudaten 61
Assoziationsfasern (des Gehirns) 193
Asthma 65
,, acutum periodicum 194
,, thymicum 163
Asthmakristalle 53, 175
Ataxia muscularis 285
Ataxie 88 (285)
,, hereditäre 91
Athetosis 117
Atmung (historisch) 38, 103
,, künstliche 81, 115
,, Physiologie 115, 189, 297
Atmungsgröße 15
Atmungszentrum 86
Atrioventrikularknoten 283
Auge, Anatomie 183 (histor.), 268, 283
,, Motilitätsstörungen 108
Augenärzte, amerikanische 140
,, arabische 140 (212)
,, europäische 140
,, mittelalterliche 15, 51 (212) 213
Augenheilkunde, aegyptische 76
,, arabische 3, 4, 9—11, 140, 144, 192
,, griechische 6, 71, 137, 183, 355
,, hebräische 163
,, mittelalterliche 51, 58 (92), 332
,, des Paracelsus 405

Fortsetzung p. 446

Augenheilkunde Lehrbücher und Sammelwerke 14, 58, 92, 108, 249
„ Geschichte 139, 140 (296), 307, 374, 436
Augenhintergrund (leuchtender u. farbiger) 45, 166
Augenkrankheiten 249 (L. 18. saec.) 283
Augenleuchten 45 (166)
Augenspiegel 101, 125, 247, 259
Aura vertiginosa 312
Auskultation 25, 101, 167, 206, 266
Aussatz s. Lepra
Auswanderung der Blutkörperchen 5, 58
Azygos, Vena 81, 295

Babinskisches Phaenomen 17
Baccellisches Phaenomen 17
Bacillus s. a. bei den einzelnen Krankheiten und bei den in Betracht kommenden Entdeckern
„ fusiformis 225
„ pestis 321
Badewesen 18 (histor.), 218 (römisch)
Baeder (Dauerbäder) 121
Bakterien 57, 179 (histor.), 217, 244, 309 (Färbung), (371)
Bakterienkulturen 22
Bakteriologie und Arzt 245
Balantidium coli 184
Ballspiel 97
Balneologie 231
Bantingkur 20
Banti'sche Krankheit 20
Bartholin'sche Drüse 21, 286
Basedowsche Krankheit 22, 48, 86, 109, 251 (mit Lit.), 273, 274, 325
„ „ Augensymptome bei derselben 273, 274
Basorin 255
Bauchorgane, Anatomie 182
Bauchspeicheldrüse s. Pankreas
Bdellatomie 26, 27
Becken (s. a. Pelvis)
„ Formen (pathologische) 70, 158, 194, 203, 303
„ Messung 146, 203 (303)
Beckenhochlagerung bei Operationen 288
Befruchtung 270
Begattung naturgemäße 173
Beihoden 103
Beinlade Heister'sche 124
„ Petit'sche 221
Belladonna (als Mydriaticum) 130
Bell'scher Lehrsatz 28, 183, 201, 337
Bell'sches Phänomen 28
Bertillonage 30 (229)
Bewegungen, Physiologie derselben 38, 73
Bibliographie s. Literatur
Biblische Medizin 77 [2], 227
Bier (histor.) 160
Bildnisse von Aerzten 195
„ „ Geburtshelfern und Hebammen 319
Bildungstrieb 35
Bilharzia haematobia 32, 33, 247
Bindegewebe (Anatomie) 157, 202, 234
Bindesubstanzen 234
binokulares Sehen 203
biogenetisches Grundgesetz 113
Biologie, Theorien (G) 231
„ bei Aristoteles 331
„ im 15. Jahrhundert 387
Bittermittel (histor.) 160
Blase (Anat.) 191
Blasenscheidenfistel (Operation) 264, 265, 288
Blasenstein 3, 4, 22, 55, 215, 438
Blasenwurm s. Echinococcus
Blattern s. Pocken
Blaud'sche Pillen 34
Bleivergiftung 282
Bleiwasser 106
Blennorrhoea neonatorum (Prophylaxis) 66
Blinddarmklappe 4, 23, 24
Blindheit 173
Blitzrad, elektrisches 204
Blut (histor.) 144
„ Eigenschaften (Gerinnung usw.) 129, 183, 189, 254, 255
Blutdruck 181, 304, 370

Blutfarbstoff 145, 146, 172 (180, 189)
Blutgase 193, 324
Blutkörperchen: Auswanderung 5, 58, 305
„ Entdeckung, Geschichte 172, 185, 195
„ Oberfläche u. Volumen 195 (G.), 310
„ Zählung 46, 297, 309
„ des Frosches 279
Blutkreislauf 52, 59, 172, 180 [2], 181, 185, 186, 262, 302 [2], 307
„ im Schädel 108
„ kapillarer 172, 185, 392
„ Geschichte 53, 87, 262, 286, 421, 432
Blutleere künstliche 80
Blutmenge (Neugeborener) 213, 310
Blutprobe, Heller'sche 124 [2]
Blutverteilung (in d. Organen) 232
Bostock'scher Katarrh 38
Bothriocephalus latus 41
Bower-Manuskript 142
Brach-Romberg'sches Zeichen 243, 244
Braidisme 40
Brausebäder 171
Brechen der Stimme 286
Brechweinstein 203
Bretonische Aerzte 344
Briefwechsel, Fechner—Preyer — K. Vierordt 360
„ A. v. Graefe—Waldau 368
„ Rob. Mayer—Griesinger 188
„ Morgagni—Bianchi 398/99
„ Pinel 408
„ S. Th. Soemmerring 268
„ J. A. Stoltz—Frz K. Naegele 400
„ R. Virchow an seine Eltern 434
Bright'sche Krankheit 42, 302, 308, 343
Brillen (histor.) 145, 212
Brinton'sche Krankheit 42
Brodie's disease 43
Bronchiolitis exsudativa 65
Bronchitis (Th.) 277
Brown-Séquard'sche Lähmung 44
Brownianismus 44
Bruch (Darmbruch) s. Hernia
Bruchband 49
Bruchschnitt 221
Brunnendiätetik 11
Brunner'sche Drüsen 45
Brustbein 295
Brustdrüse 226
Brustgegend, Anatomie ders. 286
Brustmessung 92, 286
Brustorgane, Anatomie 181
Bubonen 74
Bubonenpest 121, 321 [2]
Bubonulus 207
Buecherkunde s. Literatur
Buhl'sche Krankheit 47
Bulbus superior venae jugularis 123
Bursa pharyngea 187 (287)

Cachexia strumipriva 162
Calamus scriptorius 128
Callusbildung 117
Canalis auricularis [cordis] 116
„ Nucki 207
„ pterygoideus 112
Capsula fibrosa [hepatis] 104
Capsules (Rainey) 104
Caput Medusae 262
Caro quadrata Sylvii 73
Carotis communis, Unterbindung 59
Carpus valgus 182
Cartilago corniculata 250
„ cuneiformis 320
Cataplasma ad decubitum 17
Catarrhus aestivus 38
Cavum Douglasi 73
Cellularpathologie 299
Centrum cilio-spinale 305
„ ovale 297
Cestoden 165 (histor.)
Charcot-Leyden'sche Kristalle 53
Cheilo-Angioskopie 146
Chemie als Lehrgegenstand 100
„ in alter Zeit 331, 355
„ physiologische 93, 145, 176, 202
Chemotherapie 78

Cheyne-Stokes'sche Atmung 54, 276, 326
Chirurgie arabische 3, 327
„ griechische 12, 221
„ mittelalterliche 13, 54, 153, 192, 196, 206, 218, 279, 326
„ Geschichte 47, 112, 166 (Neuzeit), 216 (6.—16. saec.), 271 (Operationen 295 (16. saec.), 301, 436
„ Lehr- und Handbücher 29, 33 (46), 68, 70, 74, 82 [2], 124, 184 [2], 224 (allgemeine Ch.), 245, 258 (17. saec.), 305, 320 (16. saec.), 321 (13./14. saec.)
Chloralhydrat 176 [2]
Chloroform 176, 423
Chloroformnarkose 186, 265 (b. d. Geburt), 306, 423 (Geburt)
Chlorose 34 (Therapie), 299
„ tropische (ägyptische) 109
Cholelithiasis 204
Cholera 93, 221 [3], 238
Chondrin 202
Chondroitinschwefelsäure 255
Chopart'sche Operation 54
Chorea fibrillaris (Morvan) 200
„ hereditaria progressiva 149
„ Sancti Viti 280
Chorioidea 128, 248
Chromsäure f. Präparate 232, 258
Chylopoetisches System (Krankheiten) 19
Chylus (Bewegung desselben) 180, 302 [2]
Chylusgefäße 15, 297
Circulus arteriosus [Willisi] 311, 316
Cisterna chyli 219, 247
Cito, tuto et jucunde 16
Clarke'sche Säule 56, 276
Clepsydra 65, 186
Cloquet'sche Hernie 57
Cocain (u. seine Anwendung) 32, 162
Cocainisierung des Rückenmarks 32
Coccobacteria septica (Billroth) 33
Cohnheim'sche Felder 59
Collège de chirurgie (G) 89
Colles' Fraktur 58
Colles-Baumès'sches Gesetz 58
Colliget des Averroes 4
Collyrium adstringens luteum 378
Colour-blindness 66
Columnae rectales [Morgagnii] 198
„ renales [Bertini] 30
Conchae sphenoidales 30, 255
Conjugata diagonalis 267 (Messung), 304
„ vera (Messung) 147
Constitutio annua 280
Contagium vivum [animatum] 205
Continens liber des Rhazes 3
Cooper'sche Hernie 60
Cornea 128 (248)
Corpus Hippocraticum 130 ff. (364)
„ luteum 250
„ pampiniforme 320
Corpuscula bulboidea 164
„ lamellosa 293
„ renis 185
„ tactus 190, 303
Corrosions-Anatomie 150
Corti'sches Organ 61
Cosmisches Pulver 22
Cowper'sche Drüse 65
Credé'scher Handgriff 63
Cretinismus 162
Croup 7, 156, 308
Curschmann'sche Spiralen 65
Cyanosis afebrilis icterica perniciosa 317
Cysticercus 174

Daemmerzustand (Ganserscher) 99
Daktyloskopie (30) 229
Daltonismus 66
Dampfbäder 279
Dampf-Hydrokonion 264
Darm (Physiol. u. Pathol.) 207
Darmdrüsen (17. saec.) 45, 222, 407
Darminvagination 172
Darmkanal, Entwicklung 320
Darmresektion 33
Darmsteifung 303
Darmverschluß 303
Darmwandbruch 178, 238
Dauerbäder 121
Decidua uterina 82, 148
Degenerationszeichen (am Ohr) 198, 314

Deiters'sche Zellen 68
Délire émotif 198
Delirium tremens 75
Dementia praecox 156
Demodex folliculorum 264
Dentition 134, 138
Deontologie, ärztliche 134, 137
Dercum'sche Krankheit 68
Dermatitis exfoliativa 239 [2]
,, herpetiformis 74
Dermatologie arabische 9
,, Geschichte 373
Dermographie 224
Desault'scher Verband bei Schlüsselbeinbruch 69
Descensus testiculorum 148
Desmoid-Reaktion 249
Desquamativpneumomie 46
Deszendenzlehre 383
Deutsche, Anthropologie 298
Diabetes mellitus 91, 219 [2], 222, 249 (G.), 289, 316
,, experimenteller 30, 192 [2], 253
Diabetesstich 30
Diaet 96 (dünnmachende), 272
Diaetetik 2, 20, 96, 132—134, 137, 185, 234, 236, 314
Diagnostik im allgemeinen 315
,, physikalische (s. a. Auskultation, Perkussion) 315
Diazoreaktion 78
Dibothriocephalus latus 41
Difformität, Sprengel'sche 271
,, Volkmann'sche 301
Digitalis purpurea 319
Digitus Hippocraticus 138
διοπτρα 270
Diphtherie 13, 27 (G.), 42 (243), 308, 345 (Th.)
,, Bacillus 179
Diphtherieheilserum 27
Diplegie zerebrale 178
Diplococcus intracellularis meningitidis 308
,, pneumoniae 90
Disease of the bones (Paget) 212
,, ,, ,, nipple ,, 212
Distoma haematobium 32, 33, 109
Dittrich'sche Pfröpfe 72
Diverticulum Vateri 293
Divertikel, Meckel'sches 189
,, Nuck'sches 207
Divertikelbruch 178, 238
Donaria, alt-italische 275
Donders'scher Druck 72
Donders'sches Gesetz 72
Doppelton der Arter. cruralis 288
Dorpat, mediz. Univ.-Schriften 160
Dover'sches Pulver 356
Drainage 53 (270)
Druesen, Anatomie 38, 131, 283, 313
Druesenhaufen, Peyer'sche 222
Drummond-Talma'sche Operation 282
Duchenne-Erb'sche Lähmung (74) 79
Ductulus aberrans sup. epididymidis 117
Ductus arteriosus [Botalli] 13, 38
,, choledochus 293, 319
,, endolymphaticus 62
,, epoophori 100
,, incisivi 274
,, pancreaticus 21, 318
,, pancreaticus accessorius 250
,, parotideus 51, 274
,, Ruyschi 248
,, sublinguales (minores) 21, 240
,, submaxillaris 4, 313
,, thoracicus 21, 81, 219, 247
,, venosus (Arantii) 13
,, vitello-intestinalis 189
Duehring'sche Krankheit 74
Duodenum (45) 128, 250
Dupuytren'sche Fingerkontraktur 74
,, Fraktur 75
Duverney'sche Drüse 75, 286
Dysenterie (auf Java) 37
Dysphagia Valsalviana 292

Eau d'arquebusade 284
Echinococcus 174, 263 [2]
,, multilocularis (s. alveolaris) 296, 299
Eck'sche Fistel 77
Écrasement linéaire 53
Eczema marginatum 18
,, papulosum 121
,, seborrhoicum 291
Ehrenritter'sches Ganglion 77, 442 (G.)

Ehrlich-Hata 78
Ei, künstliche Befruchtung 270
,, der Säugetiere und des Menschen 18, 34, 292, 303, 304
,, bebrütetes 116, 185, 212 [2], 229, 236, 288, 320, 430
Eid der Hippokratiker 133
Eierstock s. Ovarium
Eigenwärme des Menschen 321
Eihautstich 187
Eileiterschwangerschaft 294
Einreibungskur bei Syphilis 264
Einrenkung 134, 135, 212
Einsamkeit, Betrachtungen über sie 324
Einschnürung am Nerven 232
Einspritzung s. Injektion
Eiter und Eiterung 57, 305
Eiweißgehalt des Urins 42, 76, 124 (Heller'sche Probe), 186
Ekzema s. Eczema
elastische Fasern im Auswurf 257
elektrische Erregbarkeit 243
Elektrizität, tierische 36, 99, 186, 301
,, therapeutisch 16 (G.) 41, 73, 193, 245, 323
,, (Induktion) 83 (204)
Elektropunktur des Aneurysma 55
Elektrotherapie s. Elektrizität, therapeutisch
Elektrotonus 222
Elephantiasis Graecorum 66
Elixir Aurantii compos. 143
,, proprietatis Paracelsi 215
,, roborans Whytti 313
Embolie 298, 107 (der A. centr. retinae)
,, paradoxe 322
Embryologie, historisch 34
,, beschreibend (vergl. Entwicklungsgeschichte) 47, 50, 54, 62, 69, 141 [2], 227, 271, 319, 320
Embryotomie 132
Emissaria (Santorinii) 250
Empyem, Brustschnitt 267
,, Rippenresektion bei E. 80
Enchondrom 203
Endkolben 164
Endocarditis puerperalis 299
Endoskopie 342 [3]
Endplatten, motorische 164
Energetik 244 (in der Medizin), 368
Entartungsreaktion 19, 79
Enteroklysie 49
Enterotom 75
Entomologie, klinische 146
Entwaesserung der Städte 293
Entwicklungsgeschichte (vergl. Embryologie) 18, 34, 62, 119, 128, 162, 270, 303 [2], 319, 320
Entwicklungsmechanik 236 [2]
Entzuendung 5, 57
Enucleatio bulbi 37
Epidemiologie (Bibliographie) 113
,, (zumeist Geschichte) 113, 122 (Mittelalter), 255, 274, 299
Epigenesis 319
Epilepsie 133, 166, 314
,, hemiplegische 152
,, Rindenepilepsie 152
,, mit Pulsverlangsamung 5, 199, 270, 276
Epiphysenlösung, spontane 159
Epithelialkrebs 284
Epoophoron 320
Erbrechen (Pathologie) 275
Erb'sche Krankheit 80
Erektion 202
Erfahrungsheilkunde (Rademacher) 410
Ernährung (G.) 103, 175
,, Physiologie 301
,, der Pflanzen 196
Erregbarkeit elektrische 243
Erregungstheorie (J. Brown) 44
Erysipel 84
Erythema multiforme 121
essigsaure Tonerde z. Verband 48
Estlander'sche Operation 80
Euporista [Hausmittel] 71, 209, 284
Evolutionstheorie 319
Exantheme akute (3) 121
Exarticulatio in tarso 54
Exartikulation im Fußgelenk (54, 177) 281
,, im Hüftgelenk 201
Excavatio rectouterina 73
Exhumation gerichtliche 210
Extrareiz 79
exzitomotorisches System 114, 115

Facies Hippocratica 138
Faeden, Purkinje'sche 230, 283
Faerbetechnik 102, 105, 108 (Bakterien), 232
Falx inguinalis 127
Farbenblindheit 144
Farbenlehre (nach Goethe) 368
Farbensinn, historisch 72, 183
Farbenwahrnehmung 321
Fascia bulbi 283
Fasciculus anterior lateralis superficialis 107
,, cuneatus (Burdachi)47
,, gracilis (Golli) 106
Fasern elastische im Auswurf 257
Faserstoff 254
Favus 256
Febris puerperalis s. Kindbettfieber
,, recurrens 208
Fehling'sche Lösung 290
Fenestra cochleae 252
Fensterschnitte, anatomische 245
Fettdegeneration der Neugeborenen 47
,, des Herzens 32, 276, 302
Fettleibigkeit (Th.) 20, 76, 208, 260, 300
Fetus 47, 59 (359)
,, Lage im Uterus 41
Feuerbestattung 384
Fibrome multiple der Haut 233
Fieber und Fieberlehre 95, 110 (18. saec.), 143, 176 [2], 189, 262
Filaria Medinensis 237
Fingerabdrücke s. Daktyloskopie
Fingerkontraktur (Dupuytrensche) 74
Finnen der Schweine 105, 174
Fissura cerebri lateralis [Sylvii] 35
Fistel, chirurgische 135
,, Ecksche 77
Flatus 132
Flecke, Tardieu'sche 282
Fleckfieber 89
Flexionskontraktur (Kernig) 157
Fliegenpilz 254
Flimmerbewegung 230, 291
Fluesterstimme auskultierbare 17
Flug der Tiere 185
Foetus s. Fetus
Fontana'scher Raum 254
Foramen caecum linguae 198
,, epiploicum 318
,, interventriculare 197
,, ovale 38, 50, 294, 325, 341
,, supraorbitale 164
,, tympani 240
,, Vesalii 295
Foramina venarum minimarum 284
Forceps s. Geburtszange
Forceps-scie 147
Fossa interpeduncularis 283
,, navicularis urethrae 198
,, Sylvii 35
Frage, sexuelle 87
Fraktur s. Knochenbruch
Framboesie 78
Frauenkrankheiten s. Gynäkologie
Friesen, Anthropologie 299
Frosch, Anatomie 77
,, Blutkörperchen 279
,, Muskelbewegung 279
Fruehdrucke medizinische 278 [3]
Fruehgeburt künstliche 187
fungöse Gelenksentzündung 248
Fußgelenk, Exartikulation im F. (54, 177) 281

Gaerung, alkoholische 217
,, Milchsäuregärung 217
Galenische Mittel 98
Gallenblase (Anat.) 123, 293
Gallenfarbstoff (Gmelin'sche Probe) 104
Gallenfistel, künstliche 259
Gallensäuren (Pettenkofer'sche Probe) 221
Gallensteinkrankheit 239
Galvanismus 16, 19, 99, 302
Galvanokaustik 64, 194, 302
Galvanotherapie 16, 19, 236
Gang (des Menschen) 307 (324)
Gang Müller'scher 201
Ganglienzelle als trophisches Zentrum 305
Ganglion cardiacum magnum 320
,, glossopharyngei superius (Ehrenritteri) 77, 202, 442 (G.)
,, jugulare = g. glossopharyngei
,, linguale = g. submaxillare

Ganglion ophthalmicum 252, 442 (G.)
,, oticum (Arnoldi) 15 (250), 442 (G.)
,, petrosum (Anderschi) 153, 442 (G.)
,, rhinicum 189, 442 (G.)
,, semilunare 366, 442 (G.)
,, sphenopalatinum 189, 442 (G.)
,, submaxillare 189, 442 (G.)
,, supramaxillare (Bochdaleki) 35, 442 (G.)
,, temporale 252
,, vestibulare (Scarpae) 252, 442 (G.)
Gangraen 233 (symmetrische), 314
Gaumennaht 246
Gebärmutter s. Uterus
Geburt (Mechanismus u.s.w.) 203, 240, 269, 314
Geburtshilfe griechische 6, 12, 138
,, neuere 35, 101, 122, 242, 247 (beide 16. saec.), 263
,, römische 64
,, bei A. Paré 405
,, Geschichte 84, 86, 91, 263, 317, 326, 424 (18. saec.)
,, Lehr- und Handbücher 35, 48, 69, 186, 210, 225, 256, 266 (18. saec.), 317 (Sammelwerk)
,, Bildwerke 186, 258, 263, 266, 268
Geburtsstuhl 270
Geburtszange 48, 52/53 (90), 187, 203, 212, 348, 414, 428
Gefaeßdrüsen (als Regulatoren des Nervensystems) 352
Gefaeßdurchschlingung (z. Blutstillung) 275
Gefaeße (Pathologie und Therapie) 291
Gefaeßinjektion 248
Gefrierdurchschnitte 41 [2], 224
Gefriermethode (b. mikroskop. Schnitten) 57
Gefuehlswärzchen 303
Gehirn s. Hirn
Gehoerknoechelchen 35, 51, 59, 81, 87, 125, 152, 252 (287)
Gehoerkrankheiten s. Ohrenheilkunde u. Ohrenkrankheiten.
Gehoerlabyrinth 62, 86, 87
Gehoernerven 153
Gehoerorgan (als Ganzes) 75, 81, 87, 150, 156 (G.), 236, 252, 289 (auch Pathol.), 292 [2]
Gehoerschnecke 61, 75, 149, 234, 235
Gehverband bei Frakturen 45
Geisteskrankheiten 80, 109, 223, 271, 323 (Kind), 327 (bei Avicenna), 408
Gelbsucht fieberhafte 309
Gelenkkrankheiten 43, 248, 275 (Still'sche Gelenksentzündung)
Gelenkresektion 170, 281
Gemeingefühl 307
Generatio (bei K. Fr. Wolff) 319, 320
Generatio aequivoca (originaria) 217, 234
Generationswechsel 273
Genie (Patholog.) 179 [3]
Genitalien s. Geschlechtsorgane
Genu valgum, Orthopädie 122
Gerichtliche Medizin 50, 126, 210
Gerinnung des Faserstoffs 254
Geruchsorgan 252, 268
Geschichte der Medizin 16, 17, 54 [2], 55, 66, 70, 87, 90, 100, 113, 121, 215, 314, 365, 411 (hippokratisch)
Geschlechtsorgane, weibliche 320, 432 (bildliche Darstellung)
Geschmacksorgan (Anat.) 268
Geschwülste 97, 202, 299, 310 und 311 (Unterleib)
Geschwür 95 [2], 135, 299
Gesichtserscheinungen, phantastische 201
Gesichtsschmerz (Neuralgie) 88, 257
Gesichtswinkel Camper'scher 49
Gewebe des Körpers 32, 291 (physikal. Untersuchung)
Gewebelehre 162, 187, 299
Gewerbehygiene 412/13
Gewerbekrankheiten 231
Gewicht von Körperteilen 284, 285, 303

Gicht, historisch 68, 93, 159
„ klinisch 76, 93, 100, 271, 280
Gifte und Giftlehre 47, 55, 71, 210
Gifttiere 223
Gipskorsett 251, 416
Glandula(e) areolares 198
„ bulbourethrales 62
„ ceruminosae 75
„ cervicales uteri 203
„ duodenales 45
„ innominata (Galeni) 98
„ intestinales 176
„ lacrimalis inferior 197
„ „ superior 98
„ lingualis anterior (Blandini s. Nuhni) 207
„ mucosae conjunctivae 164
„ tarsales 190
„ urethrales 178, 283
„ vestibularis major 21, 286
Glaskörper 39
Glaukom 43
Glomus coccygeum 181
Glotzaugen(-Kachexie) 22
Glykogenbildung der Leber 29/30, 219, 222
Glykosurie s. Diabetes mellitus
Gonorrhoë 202 (Mikrokokkus), 284
Graefe'sches Zeichen 273
Granularatrophie der Nieren 287
Granulationes arachnoideales 210
Graviditaet s. Schwangerschaft
Graviditas tubaria 294
Greffe épidermique 237
Greisenkrankheiten 101, 259
Griess und Sand 215
Grippe s. Influenza
Groesse von Körperteilen 285
Großhirn, Lokalisation 81, 91 (92)
Grundgesetz, biogenetisches 113
Grundwasser 221
Guajakholz bei Syphilis 150, 214, 380
Gubernaculum testis 148
Gymnastik 191
Gynaekologie im Altertum 6, 13, 57, 131, 133, 138, 182, 269, 317, 348, 424/25
Gynaekologie im Mittelalter 210, 285, 317, 332, 381
„ bis z. Ende des 19. Jahrhunderts 317
„ bei A. Paré 405
„ Bildwerke 186, 309 (G), 317
„ Lehr- und Handbücher 33, 158, 186 (191) 225, 257

Haarbalgmilbe 264
Haare 76, 126
Haarkrankheiten 369
Habitus phthisicus 13
Haematin 124 (Probe), 283
Haematocele interperitonaealis s. retrouterina 204
Haematoxylin-Färbung 309 [2]
Haemodromometer 301
Haemodynamik 301
Haemoglobin 107, 145, 146, 172
Haemoglobinurie 4
Haemophilie 180
Haemorrhoiden 135
Haemospasie 155
Haengelage, Walcher'sche 303
Haken, Busch'sche (an der Geburtszange) 48
halbmondförmiger Raum 288
Halbseitenläsion des Rückenmarks 44
halbzirkelförmige Kanäle 86, 87
Halskrankheiten (G., Altertum) 308
Hammer, Wagner-Neeff'scher 204
Hand (Funktion) 28
Handgriff, Ritgen'scher 240
„ Veit-Smellie'scher 294
„ Wigand-Martin'scher 314
Harn, anomale Bestandteile 249
Harnanalyse 300
Harngriess 215
Harnlehre im Mittelalter 4, 6, 329
Harnleiter, künstlicher 207
Harnleiter-Bauchfistel 265
Harnröhre 198, 316
Harnröhrenschanker 238
Harnröhrenschnitt äußerer 281
Harnröhrenstriktur 276, 281
Harnstoff 34, 319 (Synthese)
Harnwege, Krankheiten 69, 285

Hausmittel im Altertum 71, 209 (284)
Hautbezirke sensible 290
Hautfibrome multiple 233
Hautkrankheiten (vergl. a. Dermatologie) 9, 23 (Atlas), 121(Atlas), 315 (Atlas), 316
Hautoedem umschriebenes 231
Hautwärzchen 248
Hebammen von Ruf (263) 319
Hebammenbücher 242, 263
Hebdomaden, hippokratische 61, 131, 229
Hebephrenie 156
Heftpflasterstreifen-Verband 25
Heilgötter und Heilstätten 144
Heilkunst deutsche (histor.) 220
,, Erfahrung in derselben 324
,, Lob ders. 79, 133, 267
Heilmethoden 277
Heilmittellehre (im Altertum) 12, 71
,, (L) 220
Heilquellen, Zusammensetzung 231
Helminthologie 8, 41, 67, 71, 104, 105, 146 (Lit.), 247
Hemiatrophia facialis progressiva 244
Hemiplegia alternans oculomotoria 308
,, cerebralis 123
Hernia Cloqueti 57
,, Cooper-Hesselbachi 60, 129
,, cruralis 103
,, duodeno-jejunalis 288
,, ischiadica 49
,, Littreana 178
,, lumbalis 221
,, obturatoria 244
,, pectinea s. retrovascularis (Cloqueti) 57
,, retroperitonaealis (Treitzi) 288
,, Richteri 238
Hernie, Allgemeines und Operation 89, 90, 103, 184
Herpes zoster 19
Herz, Anatomie, 134 (Altertum), 174, 230, 261, 287, 295, 331 (Altertum), 432
,, Entwicklungsgeschichte 141
Herzbeutel 257 (Punktion), 298 (Verwachsung mit dem Herzen)
Herzbewegung 117—119, 141, 168 (295)
Herzblock 5
Herzdegeneration, fettige 276, 302, 326
Herzganglien 243
Herzgeräusche 86
Herzhypertrophie bei Granularatrophie 287
Herzknochen 295
Herzkrankheiten 4, 7, 19, 30, 38, 61, 63, 91, 167, 208 (Therap.), 223 (18. Jahrh.), 244, 256 [2] (Th.), 261, 276
Herzmuskel, Erkrankung desselben 243
Herznerven 31, 65
Herzscheidewand, offene 242 [2]
,, Frage der Durchgängigkeit 432
Herztaetigkeit 76, 78, 79
Herztamponade 244
Herztoene, kindliche 188
Herzvergrößerung, idiopath. 23
Hesselbach'sche Hernie (60) 129
Heufieber 38
Hexenwahn (Bekämpfung des H.) 438
Hinken freiwilliges 7, 85
Hinterkopf weicher 78
Hinterstränge (des Rückenmarks), Atrophie 91
Hippursäure 190
Hirn, Anatomie (vergl. a. Hirnrinde) 6, 47, 98, 194, 234, 236, 242, 267, 268 [2], 286, 303 (Windungen), 303 (Gewicht), 312 (G.)
,, Physiologie 142, 205 (G.)
Hirnanhang 181
Hirngeschwülste 1
Hirngewicht 34, 303
Hirnkammer, dritte (197) 234
Hirnknoten 275 (Atlas)
Hirnkrankheiten 1, 39, 207 [2], 29 (chirurgisch)
Hirnnerven 267 (Ursprung), 442 (Ganglien G.)
Hirnrinde 81, 193 [2], 202, 232 (Mikroskopie)
Hirnschenkel 308
Histologie 187, 437 (Weigert)

Hochgebirge, Leben in demselben 200, 325
Hoden 129, 148 [2]
Hodgkin'sche Krankheit 142, 343
Hoehenluft 5, 324
Hoellenstein (in der Augenheilkunde) 249
Hohlsonde 124
Homoeopathie 114
hooping cough 194
Hornhaut 128, 248 (Geschwür)
Hospitaeler (33) 206, 290
Hospitalbrand 123, 225 (Bakteriologie)
Hueftgelenksluxation, angeborene 289
Huehnerweh 194
Hufeland'sche Gesellschaft 379
Hundswut s. Lyssa
Hydrocephalus, Behandlung 231
Hydrops (270) 280
Hydrotherapie (vergl. a. Kaltwasserbehandlung des Fiebers) 40, 185 (Altertum), 318 (L.), 370 (G.), 409
Hygiene 84, 95, 163 (Mittelalter), 185, 260, 362
Hygienegesetz 393
Hymen 4
Hyperaemie (als Heilmittel) 32
Hypertrophie (konzentrische und exzentrische) des Herzens 30
Hypnotismus 40, 69, 87
Hypospadie 201
Hypoxanthin 253
Hysterektomie 226
Hysterie 99, 195 (Th.), 225 (Th.)
Hystéromètre 147
Hysterophor 325

Iatromathematiker 278
iatromechanische Schule 38
idiopathische Herzvergrößerung 23
Idiotie, familiäre amaurotische 248, 283
Ikterus fieberhafter 309
Ileocoekalklappe s. Valvula ileocoecalis
Ileus 249 (303)
Immunisierung und Immunität (1) 27, 78, 110, 144, 228 (Syphilis)
Impetigo herpetiformis 121
Impfung s. Vaccination
Inanition (Blut bei ihr) 213
Incisura supraorbitalis 164
,, tympanica 240
indische Aerzte 49, 151, 279
,, Medizin 34, 49, 155,
Induktions-Elektrizität 84 (204)
Infektionskrankheiten 109 (274)
Infibulation 275
Infiltrationsanaesthesie 254
Influenza 48, 104, 222 [2], 228
Infusion 168/69
Infusionstierchen 77, 172
Infusorien (77) 184
Inhalation (von Flüssigkeiten) 264, 304
Injektion der Blutgefäße 73
,, intravenöse 169
,, subkutane 225, 320
Inkunabeln medizinische 278 [3], 396
Inokulation der Pocken 151, 286
Inosit 253
Insel (Reil'sche) des Gehirns 235
Inseln (Langerhans'sche) des Pankreas 170
Instrumentenlehre 258
Insuffizienz der Aortenklappen 61, 86
,, der Musc. recti (oculi) 274
Intentionskrampf 285
Intubation arterio-venöse 314
,, des Kehlkopfes 208
Inunktionskur bei Syphilis 264
Invagination des Darms 172
Iridektomie (bei Glaukom) 107
Iris, Anatomie 254
Irisbewegung 46
Iritis syphilitica 417
Irrenanstalten 152
Irritabilität (64) 104, 116
Ischias 62

Jacobson'sches Organ 153, 248
Jodbehandlung (der Skrofulose) 181
,, der Syphilis 304, 305
Jodothyrin 24
Jugendbildung 329
Jurymast 251, 416

Kaffee, Einfluß auf den Stoffwechsel 300

Kaiserschnitt 226, 302
Kalkkristalle im Gehörorgan 149
Kaltwasserbehandlung des Fiebers usw. 40, 67, 113, 176, 223, 323
Kanaele, Gartner'sche 100
„ Wolff'sche 100, 320
Kanalisation und Abfuhr 221
Kanon des Avicenna 2
Kapillardrainage bei Anasarka 270
Kapillarkreislauf 172, 185
Kapselstar 249
Karbunkel 75
Karkinom 27 (Lit.), 284, 304, 319 (G.)
Karlsbader Insektennadeln 70
Karminfärbung der Präparate 102
Karyokinese 86
Kastration (der Frauen) 311
Katarakt 43, 54, 67, 69, 124, 145, 211, 249, 252, 353, 422
Katarrh 255
Katarrhalpneumonie 155
Katastaseologie 280
Katatonie 156
Katheter (s. a. Ohrkatheter) 79
Katheterismus der Tuba auditiva 56 (292)
Kaverne (der Lungen) 102, 257, 318
Kehlkopf, Anatomie 182
Kehlkopfexstirpation 33
Kehlkopfkrankheiten 54 (G.), 257, 290, 302 (Therapie)
Kehlkopfpolyp, Operation 46
Kehlkopfspiegel 24, 31 (39), 46, 68, 290, 336 (G.), 352 [2] (G.), 365 (366)
Keilbein 152
Keimbläschen 229
Keimblätter-Theorie 72, 212
Keimfleck 303
Keimhaut (Schichten derselben) 236
Kephalothripsie 23
Keratitis mycotica 145
Kernteilung 86, 236
Kettensäge 6
Kiemenbögen 234
Kiemenspalte 239
Kind, Seele desselben 227
Kindbettfieber 144, 261 [3], (299), 378, 420 [3]
Kinderheilkunde 260 (Altertum), 405 (A. Paré)
Kinderkrankheiten (L.) 101, 127, 191—193
Kinderlähmung, epidemische spinale 26 (Bibliographie), 122, 123, 189, 373
Klappen des Herzens, Verknöcherung und Versteinerung 63, 298
Klassifikation der Krankheiten 251
Kleiderreform (18. saec.) 360
Kleienflechte 78
Kleinhirn 235, 276 (Atlas)
Kleinkalibergeschoß 45, 161
Klinik medizinische (histor.) 220
Klopfversuch (Goltz'scher) 106
Klumpfuß 37, 277 [2]
Knidische Schule und Schriften 131 (132)
Knie-Ellbogenlage 265
Kniephänomen 312
Knoblauchlied, indisches 142
Knochenbildung und -Wachstum (111) 117, 120
Knochenbruch (69) 135 (Altertum), 216 (16. Jahrh.), 262, 301, 377 (Altertum)
Knochenlehre 34, 95, 134 (griechisch), 142 (indisch), 192 (Statik des Knochengerüstes)
Koagulationsnekrose 308
Kochkunst im Altertum 12
„ für Magenkranke 314
Kochsalz, Einfluß auf den Stoffwechsel 300
Kochsalzinfusion bei Anaemie 169
Koerperwärme in Krankheiten 321
Kohlendunst 143
Kohlenhydrate 219 (als Nahrungsmittel), 255 (Bezeichnung)
Kohlenoxyd 143, 193
Kohlensäure-Ausscheidung 221 (Schlaf und Wachen), 297
Kohlenteilchen in der Lunge 287
Koische Schule und Schriften 133
Kollodium 256
Komma, Schultze'sches 258
Kommabazillus 161
Kommentare zu Hippokrates (von Pseudo-Galenos und Galenos) 61, 96, 135, 229, 442
Konkremente im Körper 189

Kontagion 89, 126
Kopfgrind 369
Kopfmessung 28
Kopftetanus 244
Kopfwunden 29, 135
Koran, Medizin in ihm 216
Kornealschnitt bei Staroperation 422
Korpulenz, Behandlung 76, 300
Korsett orthopädisches 39
„ Schädlichkeit derselben 267
Kostmaß 300, 301
Kraempfe (einseitige, Jacksonsche) 152
Kraetze s. Scabies
Kraetzmilbe (111) 313
Kraft, Erhaltung derselben 124, 187 (300), 393, 394 [3]
Krankenpflege 33, 206
Krankheitsnamen, deutsche 142
Krebs 27 (Lit.), 284, 304, 319 (G.)
Kreislauf s. Blutkreislauf, Lungenkreislauf, Kapillarkreislauf
Kreislaufsorgane 361
Kretinismus 162
Kriegschirurgie (histor.) 162, 170
„ 224, 277, [2], 367 (16. saec.), 386
Krisen und kritische Tage 18, 134, 155
Kropf 161, 239, 305 (Th.)
Kropfexstirpation 161, 162, 253
Kropfkachexie 162
Krup 7, 156, 308
Kubisagari 102
Kuehler, Arzberger'scher 332
Kuenstler-Anatomie 92 (118) 173
Kugelsonde 204
Kuhpockenimpfung 154, 381
Kunst, ärztliche 132—134, 183, 220, 306
Kurzsichtigkeit 14, 57
Kymographion 180
κυνάγχη 138
Kyphose 226/27, 416
Kyste, apoplektische 311
Kystoskopie und Kystophotographie 207

Lacunae urethrales 198
Laehmung gekreuzte 221
Lamina choriopapillaris [Ruyschi] 248
„ elastica posterior 69
„ spiralis der Schnecke 75
Laparatomie 226
Lapis divinus 249
Laryngologie (histor.) 129[2], 137, 366
Laryngoskopie s. Kehlkopfspiegel
Laryngospasmus 194
Laryngotomie 16
lateral depression (am Brustkorb) 118
Lateralsklerose, amyotrophische 53
Laudanum liquidum Sydenhami 280
laughing gas 68
Leben, Lehre vom L. 385
Leben und Tod 18, 31/32
Lebenskraft 235
Leber, Anatomie, 104, 144 (Altertum), 271, 275 (Altertum)
„ Physiologie, 219, 253
Leberkirrhose 118, 168, 282 (Operation bei ihr)
Leberkrankheiten 90, 118
Lehranstalten in Straßburg 314 (G.)
Lehren und Lernen der mediz. Wissenschaft 33, 36, 230, 314, 412 (Mittelalter)
Leichenalkaloide 261
Leipzig, mediz. Fakultät (G.) 278
„ mediz. Klinik (G.) 142
„ Geschichte der Anatomie in L. 231
Leitungsgeschwindigkeit im Nerven 125
Lepra 66
„ Bacillus 118, 204 [2]
Leukämie 298
Lichen ruber 121
„ scrofulosorum 121
Lichtbehandlung 85
Lichtschattenfigur (des Auges) 229
Liebe, Physiologie derselben 185
Ligamenta auricularia 292
Ligamentum ciliare 83
„ inguinale [Falloppiae s. Pouparti] 83, 227
„ lacunare 103
Limbus fossae ovalis 297
„ spiralis (der Gehörschnecke) 149
Linea semilunaris 271

Liniment, Stokes'sches 277
Linitis plastica 43
Linné-Literatur 389
Linse des Auges 26, 149 (Einstülpung d. L.)
Linsenkern des Gehirns 235
Lipomata diffusa symmetrica colli 182
Liquor Ammonii acetici 195
,, Burowi 48
,, Morgagnii 198, 199
,, Swieteni 280
Literatur, medizin. 1, 54, 55, 113 (ungarische), 116 (A. v. Hallers Bibliotheken), 177, 197
,, medizin. des Altertums 364
,, orthopaedische 143
Lithotome caché 22
Lithotritie 55, 56
Lobus caudatus d. Leber 271
Loeffel Daviel'scher 68
Lokalanaesthesie 162
Lokalisation im Großhirn 81, 91, 106
Lokomotion (s. a. Gehen, Marsch) 185
Luftröhre, Krankheiten derselben 257 [2], 276, 290
Luftwege obere, ihre Krankheiten 255
Lumbalanästhesie 32
Lumbalpunktion 231
Lungen, Anatomie, 185, 235, 269
Lungenentzündung 46, 90, 91, 155, 308, 323 (Kind)
Lungenhygiene 206
Lungenkapazität 149
Lungenkrankheiten 167, 276, 315
Lungenkreislauf 262, 421 (Lit. u. Entdeckung), 432
Lungenschwindsucht s. Phthisis, Tuberculose
Lupus vulgaris 86 (Th.), 315
Luxation, Hüftgelenk, angeborene 289
,, Oberschenkel 245
,, Sprunggelenke, angeborene 301
,, Gerätschaft bei Hippokrates 377
Lymphdrüsentuberkulose 257
Lymphgefäße 21, 42, 129, 186, 247
Lymphherzen 202
Lymphoglandulae bronchiales 295
Lyssa 71, 217 [5]

Macula germinativa 303
,, lutea 48, 268
Magen, sog. „kleiner" (zu Versuchszwecken) 219
Magenerweichung der Säuglinge 78
Magenerweiterung 167
Magenfistel (beim Menschen) 26
Magengeschwür rundes 64
Magenkrankheiten 78, 64, 167, (Th.), 314 (Th.)
Magenpumpe 167, 174
Magenresektion 33 [2]
Magensaft (Experimentelles) 26, 270
Magensaftfluß 235 [2]
Magnetismus, tierischer 122
Magnetoperation am Auge 83, 139
Makrobiotik 3, 60, 147
Mal Franzoso 278
Maladie de Cruveilhier 64
Malaria 51, 245
,, Parasiten (159), 171 [3]
Malpighi'sche Körperchen der Niere 39, 185
Malum Cotunni 62
,, vertebrale suboccipitale (Rusti) 248
Manie 190, 223
Manus valga 182
Marckwald'sche Operation 264
Marsch, Physiologie derselben 324
Maschine, Mensch als solche 168
Masern 3, 163 (Frühsymptom), 213
Massage, Geschichte 146
,, gynäkologische 40
Mastdarmfistel, Operation 227
Mastdarmolive 332
Mastkur 195
Mastoiditis, Bezold'sche 31
Mechanotherapeutik 322 [3], 389 (G.), 441
Mediastinum testis 129
mediko-mechanische Behandlung 322 [3], 441
Medizin, Geschichte 16, 17, 113, 139, 151(arabisch), 155(indisch), 171 (Altertum), 190 (Lit.), 205, 211[2], 215, 216 (6.—16. Jahrh.),

236 (Italien), 271, 296, 306, 314, 321, 332 (Altertum), 347 (Lit. Altertum), 367 (Mittelalter), 439 (Preußen), 411 (Hippokrates), 442
Medizinalpolizei 90, 362, 393
Medulla oblongata (86) 275
Megakolon (angebor. Erweiterung) 141
Megategni 94
Mekoniumpfropf 270
Membrana Descemeti s. Demoursi 72
,, mucosa nasi 255
,, tympani secundaria 252
,, vestibularis 235
Meningitis cerebrospinalis 308
Meniscus des Kniegelenks 239
Mentagre contagieuse 111
Merismopoedia 106
Messer, geknöpftes 227
Metalbumin 253
Metatarsalgia anterior 199
Methysmus 149
Miasmen 126
Microsporon furfur 78
Mikroben 217
Mikrogeologie 189
Mikrokephalie 303
Mikropyle 202
Mikrosporie 110
Mikrotom 276, 310
Milchkur 156, 382 (G.)
Milchprüfung 270
Miliartuberkulose 25, 46, 273, 309
Militärhygiene 260
Militärsanitätswesen 386
Milzbrand 40, 41, 67, 75, 160
Mineralwässer, künstliche 277, 188
Mißbildungen 87, 210, 219 (Herz)
Mitosen 86
Mixtura oleoso-balsamica 143
Modelle, anatomische, aus Papier mâché 17
Moebius'sches Zeichen 274
Monadaemie 146
Monstrositäten 285 (Mittelalter)
moral insanity 227
Morbus Addisoni 5, 343
,, apoplectiformis (Ménièri) 191
,, Basedowi 22, 48, 86, 109, 251 (mit Lit.), 273, 274
Morbus Brighti 42, 302, 308, 343
,, maculosus (haemorrhagicus) Werlhofi 312
,, niger Hippocratis 138
Mueller'scher Ringmuskel 201
Mumien, Untersuchung derselben 247
Musculus anconaeus 239
,, brachialis 239
,, ciliaris 201
,, compressor lentis 201
,, corrugator supercilii 58
,, levator palpebrae 83
,, obliquus superior 83
,, omohyoideus 59
,, orbicularis oculi, pars ciliaris (Riolani) 239
,, orbicularis oculi, pars lacrimalis (Horneri) 145
,, orbitalis (Mülleri) 201
,, procerus (Santorinii) 58, 250
,, pubo-urethralis 317
,, quadratus plantae 73
,, risorius (Santorinii) 250
,, sacci lacrimalis 145
,, tensor tarsi 145
,, uterinus Ruyschi 248
Muskardine 22, 23
Muskarin 255
Muskel, anatom. Beschreibung 7, 62, 73 (Benennung), 239, 274 (17. saec.), 284 (Gewicht)
,, Mikroskopie 39, 172, 232, 258 (Muskelkörperchen)
,, Physiologie 78, 85, 96, 122, 147, 279, 300 (Einfluß auf den Stoffwechsel)
Muskelarbeit 85, 96, 122.
Muskelatrophie 91
Muskelbalken im Herzen 174
Muskelnerven, Endigung ders. 232
Mutieren der Stimme 286
Mutterkorn 159
Mutterrohr s. Scheidenspiegel
Myasthenia gravis pseudoparalytica 80
Mydriatica 130
Myelitis (Literatur) 205
Myocarditis 164, 243
Myoclonus multiplex fibrillaris 200

Myokymie 200
Myopie 14, 57
Myopie-Grundgesetz 57
Myotonia congenita 277, 285
myotonische Reaktion 285
Mystiker (404) 405

Nabelbläschen 258
Nabelschnur, Sulze 313
,, Umschlingung der N. 82
Nabelvene 25, 47
Nachkommen, Vererbung von Eigenschaften auf dieselben 142 (190)
Nahrungsbedarf 300
Nahrungsmittel 97, 133, 151, 196, 300
Naht umschlungene 70
Narkose (s. a. Aethernarkose, Chloroform) 68, 265, 306, 310 [2], 376
Nasenblutung (Therapie) 28
Nasendusche 308
Nasenersatz s. Rhinoplastik
Nasenhöhle (Ther.) 302
Nasenkrankheiten, historisch 54, 129 [2], 156
,, klinisch 257, 287 [2], 302, 308, 359
Nasenpolyp (Zange dafür) 13
Nasen-Rachenkrankheiten 287 [2]
Nasenschleimhaut 255 (274)
Natriumsulfat 103
Naturwissenschaft (Geschichte) 177
Nauheim, Badwirkung 29, 256
Nebenhoden 128
Nélaton'sche Linie 245
Nerv peripherer (Mikroskopie) 232 [2]
Nervendegeneration (nach Durchschneidung) 305
Nervendehnung 208
Nervenendigung der Muskeln 232
Nervenfasern 236, 274 (G.), 305 (Regeneration)
Nervenheilkunde 82
Nervenkrankheiten, Diagnostik 195
,, Lehrbuch 243
Nervenregeneration 232, 305
Nervenresektion 257
Nervenscheide 259
Nervensystem, Anatomie 95 (Altertum), 105 (Mikroskopie), 157, 179, 197, 232 (Mikroskopie), 267 (Nervenursprung), 297, 304
,, Physiologie 179, 183, 291, 354 (nach Descartes)
,, Pathologie 44, 118, 120, 290
Nervenzellen (G.) 274
Nervosität 195, 225 (Th.)
Nervus accelerans et depressor cordis 65
,, accessorius 316
,, acusticus 87, 320
,, canalis pterygoidei (s. Vidianus) 112
,, glossopharyngeus 252
,, intermedius 320
,, musculocutaneus 51
,, nasalis 252
,, nasopalatinus 252
,, perforans (Casserii) 51
,, petrosus superficialis minor 153
,, sympathicus 32, 81
,, trigeminus [quintus] 189, 366
,, tympanicus 153
Netzhaut 37, 48, 164, 165, 201, 232, 258, 268, (321)
Neugeborener, Seelenleben desselben 167
Neuralgie (s. a. Tic douloureux) 287, 291, 320 (Th.)
Neurasthenie 25, 195
Neurofibromatosis generalis 233
Neuroglia 68
Neurologie 167 (Lit.), 290, 437 (Weigert)
Neuron 304
νεῦρον 237
Nidanasthana 279
Nierenchirurgie 265
Nierenexstirpation 265
Nierenkanälchen 28
Nierenkrankheiten 20, 42, 278, 302
Nikotinvergiftung 273
Noduli Albinii 7

Noduli der Atrioventrikularklappen 7
„ der Semilunarklappen 13
„ lymphatici aggregati 222
Nomenklatur, anatomische 141, 150 [3], 164 (237) 283
„ medizinische überhaupt 130, 244
Nosographie 223
νοῦσος ϑήλεια 245
Nucleus dorsalis 276
„ lentiformis 235
„ ruber 235

Oberschenkel, Luxation 245, 289
Oedema cutis circumscriptum 231
Oeffnungs-Tetanus 240
Oesophagoskopie 272
Ohr (und Zusammensetzungen) s. a. bei Gehör
Ohr, Degenerationszeichen an ihm 198, 315
Ohrenheilkunde 138 (griech.), 193 (G.), 226 (G.), 259, 289 (auch G.)
Ohrenkrankheiten 75, 240, 287 [2], 289, 314
Ohrgeräusche 75
Ohrkatheter 56
Ohrlabyrinth 62, 65, 86, 87
Ohrpolyp, Operation 314
Ohrtrichter 264, 289
Oïdium albicans 300
Okklusivverband, antiseptischer 301
Olive des verlängerten Markes 297
Oliver-Cardarelli'schesZeichen 209
Oneiromantie 331
Onomatologie medizinische (s. a. Nomenklatur) 146, 244 (283)
Ontogenesis 113
Oophorotomie 162, 182, 275, 276, 310, 311
Operationen (G.) 279
Operationsstuhl 288
Operculum ilii 293
Ophiasis 52
Ophthalmia venerea 346
Ophthalmologie s. Augenheilkunde
Ophthalmoskopie 38, 153
Ophthalmotrop 247
Optik, physiologische 125
Optogramm 166
„Organe" Gall's 99
Organon spirale Cortii 61
„ vomero-nasale 153
Organ(saft)therapie 44, 183
Orthopädie 12, 122, 143 (Lit.)
„ Apparate 103, 123, 251, 294
Os sphenoidale 151
Ossa raphogeminantia 81
„ suturarum 81
Ossicula Bertini 30
Ossiculum articulare (Sylvii) 35
Osteitis deformans 212
„ rareficans 166
Osteoid 202
Osteologie s. Knochenlehre
Osteotom 122
Otologie historisch 54
„ beschreibend 56
Ovariotomie 162, 182, 275, 276, 310, 311, 392
Ovarium 107
„ Krankheiten 310
Ovisten 292
ὄφις 237
Ozon 255, 256

Paederastie im Altertum 245
Pankreas Anatomie 170, 254
„ Geschichte 254
Pankreasdiabetes 192
Pankreaskyste 112
Pankreassaft 107, 165, 291 (diastatische Wirkung)
Papilla duodeni 250 (293)
Papillae corii 248
Papillom, syphilitisches 252
Pappverband 262, 422
Papyri 71, 75, 213, 278
Paracentese 257 (Herzbeutel)
Paracusis Willisiana 316
Paradidymis 103
Paralbumin 253
Paralyse progressive 158, 192
Paralysis agitans 216
„ ascendens 169
Parasiten pflanzliche 241
„ tierische 41 [2], 67, 71, 85, 104, 105, 165, 175, 247, 263 (335)
Paratyphlitis 209
Paroophoron 320
Parovarium 320
parumbilikale Venenäste (25) 47

Patellarsehnenreflex 312
Pathographie 195 (296)
Pathologie allgemeine 100, 180 291, 298, 323
Pathologie und Therapie (L.) 205, 207, 209, 218 (Mittelalter), 269 (Altertum), 272 und 279 (18. saec.), 290
pathologische Anatomie, Lehr- u. Handbücher 87, 199, 242, 298, 323, 398 (Morgagni's Lehre)
,, ,, Mikroskopie 83
,, ,, Bildwerke 64, 171, 189
Paukenhöhlen-Probe 311
Pelvis plana (Deventeri) 70
Pemphigus foliaceus (Cazenave) 240
,, vulgaris 291, 315
Pentosen im Harn 249
Pepsin 259
Pericarditis 266 (298)
Peritonaeum, anatomisch 73
Perityphlitis 105
Perkussion 16, 62, 101, 206, 224 [3], 249, 266, 309, 318 (P.-Hammer), 333 (G.), 351 [2] (G.)
Perspiratio insensibilis 123, 250
Pessarium 325
Pest 121, 321 [2], 368 (Aetiologie)
,, Bacillus 158 [3], 321
Petechialtyphus 89
Pfaefers, Bad 215
Pflanzenhybride 190
Pflanzenkunde 88 (Altertum), 92 (16. saec.)
Pflanzenschleim 255
Pfortader, Ligatur 77
Pfortaderstauung 282 (Operation)
Pfröpfe Dittrichsche 72
Pharmakologie, Altertum 94, 96, 260
,, Neuzeit 344
Pharmazie, historisch 29, 220, 420 (Frankreich)
Pharyngotonsillitis chronica 287
Pharynxkrankheiten, historisch 54 [2]
,, klinisch 257, 287 [2]
Phenol im Harn 249
Phlogiston-Theorie 272
Phloridzin-Diabetes 192 [2]
Phosphornekrose 31, 180
Phosphorvergiftung 120
Phrenologie 99
Phthisis (vergl. a. Tuberkulose) 35, 41, 180, 199, 206, 236 (Th., Altertum), 257, 304, 345 (Altertum), 399, 427 (Indien)
Phylogenesis 113
Physik soziale 230, 231
Physiognomik 24 (der Kranken), 49 (der Rassen), 73
Physiologie, historisch 38, 76, 331 (Aristotoles), 364 [2] (Altertum), 387, 388
,, Hand- und Lehrbücher 36, 93, 116, 194 (196) 201, 238, 272, 291, 442
,, des Kindes 297
,, vergleichend 305
physiologische Lösung 258
Pilulae aperitivae (Stahli) 272
Piqûre diabétique 30
Pityriasis rubra 121
,, versicolor 78, 111
Plaques Peyer'sche 222
Plasmodien der Malaria 171
Plastik chirurgische (s. a. Rhinoplastik) 281, 322 [2] (auch Lit.)
Platzangst 312
Plessimeter 224
Plethysmograph 200
Pleurakrankheiten 315 [2]
Pleuritis 308 (Aetiologie), 323 (Kind)
Plexus coeliacus 320
,, ganglioformis (Santorini) 15
,, ganglioformis (Willis) 77, 316
,, tympanicus 153
Plica Polonica 31
Plicae circulares (des Darms) 157
pneumatische Kammer 155
pneumatischer Apparat (Waldenburg) 304
Pneumococcus 91
Pneumonie 46, 90, 91, 155, 308, 323 (Kind)
Pneumonokoniosis 322
Pneumothorax 32, 139

Pocken 3, 164 (G.), 311
Pockenbehandlung mit rotem Licht 85
Pockeninokulation 151, 286, 381
Pockenpustel 62
Podagra 280
points douloureux 291
Poliomyelitis anterior acuta 123
Polizei medizinische 90
Polypenzange (für die Nase) 13
Pons cerebri 275 (Atlas), 293
Porrigo 110, 111,
Pott'sches Uebel 226, 227, 251
Praedelineationstheorie 320
Preßschwamm (in der Gynäkologie) 191
Preußen (Anfänge d. wissenschaftl. Medizin) 439
Principe vital 20
Prießnitz'scher Umschlag 409
Prioritätsstreite und -fragen 46, 62, 147 (Uterussonde), 148, 197, 281, 288, 290 (Valvula ileocoecalis), 313 u. 314 (Serodiagnostik), 337 (Bell'scher Satz), 348 (Blutkreislauf), 352 (Laryngoskopie), 378 (Kindbettfieber), 387 (Vesal's Fabrica), 212 u. 414 (Geburtszange)
Probepunktion 15, 227
Processus belonoideus 98
,, lenticularis incudis 35
,, marginalis ossis zygomatici 269
,, mastoideus (Trepanation) 221
,, styloideus 98
Prognostik 135 [2]
Projektionsfasern (des Gehirns) 193
Prolapsus uteri et vaginae 325 (Th.)
Proportionslehre 50
Prostitution 216
Proteïne 202
Protoplasma 165
Pseudoleukaemie 142
Psoriasis vulgaris 315
Psychiatrie (L.) 109, 194
,, Geschichte 158, 167
,, Literatur 167
Psychologie 167 (Lit.), 327 (bei Avicenna)
,, physiologische 321, 323
Psychopathia sexualis 163
Psychophysik 84
psychophysisches Gesetz 307
Ptomaïne 260 [2]
Ptosis 145
Puerikultur 329
Puerperalfieber 144, 261 [3], (299) 378, 420 [3]
Puls (Altertum) 94 [3], 186, 237
Pulsilogium 250
Pulsregistrierung 185
Pulsuhr (Altertum) 65, 186 (250)
Pulsuntersuchung (65, 186) 239, 297, 304, 307
Pulsus magnus et celer 63
Pulszählung 65, 186, 250
Pulvis arsenicalis Cosmi 22
,, Doveri 356
,, Liquiritiae compositus 166
Punktion (und Aspiration) von Exsudaten 61, 270 (Hautwassersucht), 257 (Herzbeutel)
Pupillenbildung bei Katarakt 54
Pupillenerweiterung 305
Pupillenstarre, reflektorische 241
Purkinje'sche Fäden 230, 283
Pyramiden 221 (Kreuzung), 297

Rachen s. Pharynx
Rachenmandel 182
Rachenspiegel 290
raie méningitique 290
Ramus anastomoticus [Galeni] 98
,, interganglionaris des Sympathicus 297
Raum halbmondförmiger 288
Raumsinn 128
Reaktion, myotonische 285
,, Wassermann'sche 306
Receptaculum chyli (Pecqueti) 219
Recessus pharyngeus medius 287
Recurrens, afrikanische 161
,, Spirochaeten 208
Refraktion (des Auges) (57) 72, 137, 204
Regimen sanitatis (Salernitanum) 14, 234
Reizleitungssystem 283
Reizperiode, physiologische (des Herzens) 79
Resektion der Gesichtsnerven 257
,, osteoplastische 169
Respiration s. Atmung
Respirationsapparat Pettenkofer'scher 221

Respirationsorgane, Krankheiten 318 (L.)
Retina s. Netzhaut
Retinitis pigmentosa 101
Rezept-Sammlung 260 (Altertum), 280 (18. saec.), 419 (Altertum)
Rhachitis 37, 78, 103, 145, 195, 237
,, mit Skorbut 20
Rheumatismus, historisch 68
Rhinologie s. Nasenkrankheiten
Rhinoplastik 50 (70) 108, 169, 281, 282
Rhinosklerom 121
Rhinoskopie 302
Rindenepilepsie 152
Rindenfelder sensorische 203
Ringmuskel Müller'scher 201
Rippenknorpelanomalien 91
Rippenresektien bei Empyem 80
Rosa Anglica (von J. Gaddesden) 363
Roser-Nélaton'sche Linie 245
Rotblindheit 66
Rotz 179
Rückenmark, Anatomie 6, 47, 56, 68, 106, 275, 276 (Atlas)
,, Physiologie 28, 183, 201, 205 (histor.)
Rückenmarksanaesthesie 32
Rückenmarkskrankheiten 1, 79, 107, 175, 312
Rückenmarksstränge 47 (56) 106, 107
Rückenmarkswurzeln 28 und 201 (Physiol.), 258 (Anat.), 305
Rückgratsverkrümmung s. Kyphose

Saccus endolymphaticus 62
Saeugen und Syphilis 228
Saeuglingsernährung (G.) 45
Saeule, Volta'sche 302
Sal mirabile Glauberi 103
,, polychrestum 260
Salbe Pagenstecher'sche 211
Salernitanische Schule 14, 103, 127, 234 (auch G.), 236 (auch G.)
Salvarsan 78
Salzlösung zur Infusion 169
Samen (s. a. Sperma) 132, 270
Samenverluste 168
Sanitätswesen (unter Napoleon) 386
Sarcina ventriculi 106
Sarcode 417
Sarcoptes scabiei 313
sarcous elements 39
Sauerstoff im Schlaf und Wachen 221
Scabies 111 [2], 300 (Ther.), 313 (Milbe)
Schaedel 35, 77, 299 (Entwicklung)
,, und Großhirn 92
Schaedelformen 5, 35, 77, 310 (von Schiller und Kant)
Schaedellehre 98, 365
Schaedelmessung 28
Schaedelwachstum 111, 310
Schaelpaste, Lassar'sche 171
Schalleitungsvermögen der Körper 433
Schallwechsel Biermer'scher 32
,, Gerhardt'scher 102
,, Wintrich'scher 318
Schaltvenen des Nabels 25
Schamfugenschnitt 264
Schanker harter 148, 238
,, weicher 74, 238, 291 (Streptobacillus)
,, Nisbet'scher 207
Scharlach (243)
Scheide s. Vagina
Scheide, Schwann'sche der Nerven 259
Scheidenspiegel 238, 265 (Sims), 270 (Altertum)
Scheintod, Behandlung 115, 258, 264
,, der Neugeborenen 159, 258
Schenkelbruch (Operation) 103
Schichtstar 145
Schieloperation 37, 70, 247
Schießbaumwolle 256
Schilddrüse, Entwicklung 149
Schilddrüsenkrankheiten s. Kropf, Kretinismus
Schistosomum haematobium 32, 33, 247
Schlaeuche, Miescher'sche 194
Schlaf, Atmungsgase in ihm 221
Schlafkrankheit 161
Schleife des Gehirns 235
Schleimfieber 241

Schlittenmikrotom 276
Schluesselbein, Exstirpation 201
Schluesselbeinbruch, Verband 69
Schlundkopf 182, 302 (Chirurgie)
Schlundsonde 82
Schnuerbrust, ihre Schädlichkeit 267
Schrauben-Tourniquet 221
Schriftskalen 14, 153, 267
Schroepfstiefel 155
Schuettellähmung 216
Schuh, beste Form dess. 49
Schulterblatt, angebor. Hochstand 271
„ Exzision 281
Schußwasser 284
Schußwunden 112, 277, 359 (G.)
„ Behandlung 112, 359
Schutzfermente 1
Schutzpockenimpfung s. Vaccination
Schwachsinn des Weibes 195
Schwangerschaft 41 [2], 198
Schwebe Glisson'sche 103
„ Sayre'sche 251
Schweiß englischer 111, 121
Schwingen (Wiederbelebung Neugeborener) 258
Sclera 254
Seekrankheit 25
Seele (Mensch und Tier) 321
Seele und Gehirn 87
Seelenkunde, ärztliche 84
Sehen, Physiologie 132, 301
Sehproben 14, 153, 267
Sehpurpur 37, 166 [2]
Sehvermögen, Erhaltung desselben 219
Seignettesalz 260
Seitenkettentheorie 78
Selbstverbrennung, angebliche des Körpers 176
Sensibilité récurrente 183
Sepsin 255
Septhaemie 112
septische Infektion 298
Septum cordis 242, 287, 295, 432 (Frage der Durchgängigkeit)
Serienschnitte 276
Serodiagnostik 313 [2], 314
Seroreaktion auf Syphilis 306 [2]
Serres-fines zur Wundnaht 296
Serumtherapie 27
Sesambein, Vesal'sches 295
Seuchen s. Epidemiologie
sexuelle Frage 87
Siderosis 322
Siebenmonatskind 134
Siebensachen oder Siebenzahl bei den Hippokratikern 61, 131, 229
Silberdraht als Nähmaterial 265
Simon-Marckwald'sche Operation 264
Simonea folliculorum 264
Simulation 97
Sinus aortae 292
„ corporis callosi 295
„ maxillaris 129
„ Morgagnii 98
„ sacci lacrimalis 184
„ venosus sclerae 254
Sinusknoten 157
Sittlichkeitsverbrechen 282
Skelett 193 (Statik und Mechanik), 248, 268, 284 (Gewicht)
Sklerose multiple 216
Skoliose 416
Skorbut (Säuglings-Skorbut) 20
„ der Kinder 195
Skrofulose 181 (Behandlung), 304
Solutio calcii oxysulfurati 300
Sommerkatarrh 38
Sonnenmikroskop 176
Soorpilz 300
sophistische Schriften 132
sozialhygienischer Gesetzentwurf 393
Spado Hippocraticus 139
Spannungsirresein 156
Spatia anguli iridis 254
Spatium interfasciale 283
Speculum s. Scheidenspiegel
Spedalskhed 66
Speichel, Absonderung 180 [2]
„ Einwirkung auf Stärke 174, 294
Speicheldrüsen 194 (Krankheit), 274 (Anat. 17. saec.)
Spektralanalyse 47
Spektralapparat 297 [2]
Sperma (s. a. Samen) 132
Spermakristalle 36, 117
Spermatozoen 117, 157 [2], 292, 371
Sphygmograph 185, 250 (G.), 297
Spiegelbildchen des Auges 229
Spinal-Irritation 275

spinale Kinderlähmung s. bei letzterer
Spinnenzellen der Neuroglia 68
Spiralen (Curschmann'sche) im Auswurf 65
Spirillosen 78
Spiritus aethereus 143
Spirochaete der Recurrens 208
„ pallida 252 [2]
Spirometer 149
Splenektomie 311
Splenomegalie mit Leberkirrhose 20
Spondylitis 251
spondylolisthetisches Becken 158
Sprachlaute 44
Sprachstörungen 113, 167
Sprachzentrum 39, 43, 365
Sprunggelenke, angeb. Luxation 301
Sputum 257 (elastische Fasern)
Staatsarzneikunde 90, 299
Staerke, Verwandlung in Zucker 174
Stand ärztlicher s. aerztlicher Stand (p. 443)
Star s. Katarakt, Kapselstar, Schichtstar
Starre allgemeine 178
Statik medizinische 250
Statistik medizinische 208, 272
Staubinhalationskrankheiten 322
Steigbügel 59, 81, 152
Stein s. Blasenstein
Steißdrüse 181
Stellwag'sches Zeichen 273
Sterilität 233, 266 (Th.)
Stickstoffoxydul-Narkose 68, 310
Stimm- und Sprachorgan (Anat. und Physiologie) 192, 268
Stimme, ihr Mutieren 286
Stimmgabelversuch, nach Rinne 239
„ Weber'scher 307
Stimmritze bei der Ausatmung 190
„ Tubage derselben 208
Stoffwechsel 34, 300, 301
„ des Kindes 48
„ Pathologie 49
Stottern 191
Strabismus s. Schielen
Straßburg, Geschichte der Medizin daselbst 314
Streckbett 294
Streptobacillus d. weichen Schankers 291
Struggle for life 67
Struma s. Kropf
subkutane Injektion (170) 227, 320
Sublimatkur bei Syphilis 75
Subluxation der Hand 182
Substantia gelatinosa posterior (Rolandi) 243
Succussio Hippocratis 139
Sulcus centralis des Gehirns 243
„ circularis „ „ 235
Sulze, Wharton'sche 313
Supinationsschiene 301
Surditas verbalis 312
Sympathicus 32, 81 (236), 297, 305
Symphyseotomie 264, 436
Syphilis 16, 50, 58, (75) 80, 88, 89, 92, 101, 111, 127, 129 (148) 149, 182 (194), 206, 228 (hereditär und Säuglingssyph.), 228 (Lit. u. G. [2]), 238 [3], 245 (G.), 252 (Aetiol.), 255 (G.), 278 [3] (Lit. und G.), 296, 299 (pathol. Anat.), 304, 305 (sekundäre Syph.), 346 (Auge), 362, 383 (16. saec.)
„ Therapie 75, 264 [2], 280, 304 (Jod und Qecksilber), 305 (Jod)
Syringomyelie 200
Systematiker (17. saec.) 427

Tabes dorsualis 1, 80 (91) 243, 312
„ „ (historisch) 244
taches cérébrales 290
Taenia coli 292
„ echinococcus 263
„ saginata s. mediocanellata 105, 164, 174
„ solium 165 [2], 174
Talmud 156, 227
Tanzwut 121
tartarische Krankheiten (Paracelsus) 215, 405
Tartarus natronatus 260
Tastsinn 307

Taubstummenunterricht 10, 123, 339 (G.)
Taubstummheit (mit Blindheit) 173
Telegraph, elektrischer 269, 424
Teleologie (bei Galen) 365
Temperamente 96, 97
Temperatur in Krankheiten 321
Tenotomie 70, 277 [2]
Teratologie 101
Terrainkur 208
Testament altes und neues, Medizin darin 77
Tetanus 205, 244 [2]
„ facialis 244
„ Bacillus 158, 205, 244
Therapie, medizinische 95, 220 [2], 277 [2]
Theriak 338
Thermokauter 214
Thesiopnoia 115
Thrombose 298
Thyrojodin 24
Tic douloureux 88
Tierheilkunde, alt-ägyptische 213
Tinctura aromatica acida 203
„ Chinae composita 313
„ Opii crocata 280
Tinea favosa 256
Tirefond 123
Tod schwarzer 121
Todesursache bei Medizinern 296
Tollwut 71, 217 [5]
Tonempfindungen 125
Tonerde, essigsaure 48
Tonsilla pharyngea 182
Tonsillotom 83
Tonus, natürlicher 143
Torcular 128
Torus nasopalatinus 248
Totenbestattung der Bibel 384
Tourniquet 222
Toxikologie s. Gifte und Giftlehre
Trachea s. Luftröhre
Trachealton, Williams'scher 316
Trachom 108
Traenenfistel 12
Traenenorgane 183, 274 (17. saec.)
Traenensack, Ausschaltung desselben 5
Traenenwege, anatomisch 50, 184
Traeume 133
Trance 40
Transfusion 168, 180, 213
Transplantation von Hautstücken 237
Traubenzucker s. Zucker
Trendelenburg'sches Phänomen 289
„ Zeichen 289
Trepanation 216 (221)
Triangulus lumbalis 221
Trichiasis, Operation derselben 138
Trichina spiralis 174, 299 (322)
Trichinosis 322 [2]
Trichocephalus 105, 241 [Trichiuris]
Trichophyton tonsurans 111, 184
Trigonum femorale 252
„ lumbale 221
„ vesicae 177
Tripelphosphat 256
Tripper s. Gonorrhoe
Trommelfell 125, 240
„ Beleuchtungsbild226
„ Untersuchung 289
Trypsin 165
Tuba auditiva (56) 81 (292)
„ uterina 83
Tubage de la glotte 208
Tubercule de Chassaignac 54
Tuberculum cuneiforme 320
„ intervenosum 180
Tuberkelbacillus 25, 160
Tuberkelknoten 35, 179
Tuberkulin 161
Tuberkulose (s. a. Lymphdrüsentuberkulose, Miliartuberkulose)
„ historisch 11 (304)
„ Impfung und Experimentelles 159, 298 [2], 304
„ klinisch 35, 270, 308
„ therapeutisch 41, 161, 169
Tubuli renales [Bellinii] 28, 81
tympanitischer Schall 266
Typhus (s. a. Abdominaltyphus)
„ Behandlung 40, 223
„ systemat. Bekämpfung 161

Ueberanstrengung des Herzens 256
Ueberfruchtung 132
Ueberosmiumsäure 258
Uebersichtigkeit 247

Ulcus corneae serpens 248
„ cruris (Th.) 25, 237
„ venereum durum 148, 238
„ venereum molle 74, 238
„ ventriculi (rotundum) 64
umschlungene Naht 70
Unguentum diachylon 121
„ ophthalmicum rubrum compos. 248
„ Wilsoni 316
Unterbindung der Arteria anonyma 201
„ der Arteria iliaca communis 201
Unterricht, medizinischer s. Lehren (p. 457)
Unterschenkelgeschwür (Th.) 25, 237
Uranoplastik 169, 170
Urethra s. Harnröhre
Urethralschanker 238
Urethrotomie 276, 281
Urin s. Harn
Urologie (alte) 4, 6, 329
Urwirbel 230
Uterus, Anatomie 13 (Schwangerschaft), 138 (Hippokratiker), 148, 257 (Schwangerschaft)
„ Lageveränderungen 286
Uterusamputation 226
Uterusleiden 225 (Th.)
Uterussonde 159

Vaccination 154, 164 (histor.), 381
Vagina 107
Vaginalschanker 238
Vagusdurchschneidung 287, 305
Valsalva'scher Versuch 56
Valvula ileocoecalis 4, 23, 24, 226, 290, 293
„ processus vermiformis 102
„ prostatica 191
„ sinus coronarii 284
„ spiralis (der Gallenblase) 123
„ venae cavae [Eustachii] 81
„ Vieusseni 298
Valvulae conniventes 157
„ venarum 82
Varicen des Unterschenkels 288
Variola s. Pocken
Variolation 151, 286, 381
Vasa lactea 15, 291
vasomotorische Nerven 275
vasomotorisches Zentrum 287
Vater-Pacinische Körperchen 211, 293
Vegetationen adenoide 193
Velamen [Hymen] 4
Velum medullare posterius 283
Vena arteriosa 128
„ azygos 81, 295
„ cerebri magna 98
„ cordis magna 298
„ jugularis int. 123
„ saphena magna, Unterbindung und Durchschneidung 288
Venae bronchiales 248
„ emissariae 250
„ stellatae 294
Venenklappen 82, 239 (Jugularis), 359
Venenpuls 239 [2]
Venensystem 43
Venentuberkel 308
Ventiltroikart 257
Ventriculus cerebri tertius (197) 234
„ laryngis 98, 198
Verband antiseptischer 178, 301
Verbrennung 75
Verbrennungen (chemische) im Körper 222
Verdauung, historisch 7
„ physiologisch 90, 259, 270, 286
Verdauungsapparat, Krankheiten 244
Verdauungssäfte 32
Vererbung (von Eigenschaften) (67) 142, 190, 246
Vererbungstheorie (nach Mendel) 395
Verfolgungswahnsinn 171
Verrenkung s. Luxation
Vertige paralysant 102
Vesicula germinativa 229
Viperngift 233
Virus der Krankheiten 117
Vitalismus 38, 235
Vivisektion 122
Voce afona 17
Vokalfremitus 288
Volkskrankheiten 122 (G.), 136, 222 (G.), 255 (G.)

Wachen, Kohlensäure und Sauerstoff im Wachen 221
Waerme ist Bewegung 69
„ Mechanik derselben 188
„ mechanisches Aequivalent derselben 188
„ tierische 63
Wagner-Neeff'scher Hammer 204
Wandermilz 165
Waschwasser, Kummerfeld'sches 384
Wasserheilkunde (s. a. Hydrotherapie) 113, 409
Wasserklosett 293
Wassersucht (Th.) 270, 319
Weber'sche Lähmung 308
Weber-Fechner'sches Gesetz 307
Weichselzopf 31
Weihgeschenke, altitalische 275
Weil'sche Krankheit 309
Wellen, Traube-Hering'sche 128
Wellenlehre, Akustik und Optik 307
„ Kreislauf und Pulslehre 307
Wendung auf die Füße 216, 414
Wiederbelebung bei Scheintod 115
Wirbelkaries 251
Wochenbett, Pathologie desselben (s. auch Kindbettfieber) 256, 261 [3], 317
Woerterbuch, medizinisches 178
Wolff'sche Kanäle 100, 320
Wolff'scher Körper 320
Worm'sche Knochen 81
Worttaubheit 312
Wundbehandlung 95 [2]
Wundfieber, aseptisches 301
Wundstarrkrampf s. Tetanus
Wundwasser 284
Wurmfortsatz 102
Wurstvergiftung 157
Wut-Schutzimpfung 217 [5]
Xeroderma pigmentosum 156
X-Strahlen 242 [2]
Zaehlkammer (für Blutkörperchen) 46
Zaehne, Anatomie 81, 147, 148, 295 (Zahnhöhle)
„ (Huschke'sche) der Gehörschnecke 149
Zahnen s. Dentition
Zahnschlüssel 366
Zange geburtshilfliche s. Geburtszange
Zangensäge 147
Zaubersprüche, altägyptische 213
Zehenphänomen (Babinski) 17
Zeitsinn 297
Zelle 45 (G.), 122 (u. Plasma), 236 (Wachstum), 254 (Pflanze), 258, 259 (Tier u. Pflanze), 299, 417, 419
Zellularpathologie 297
Zerstäuber für Medikamente 237
Zimtsäure gegen Tuberkulose 169
Zirbeldrüse 69
Zirkelschnitt, zweizeitiger 222
Zonula ciliaris 324
Zoster 19
Zuchtwahl geschlechtliche 67
Zucken pulsatorisches am Kehlkopf 209
Zuckerbildung in der Leber 219, 253, 260
Zuckergußleber 65
Zuckerharnruhr s. Diabetes mellitus
Zuckerproben für den Harn 198, 289 (316)
Zweckmäßigkeit (bei Galen) 365
Zwerchfellansatz 118
Zwerchfellphaenomen 178
Zwischenkiefer 104, 271
Zwölffingerdarm (45) 128, 250

Von demselben Verfasser sind im gleichen Verlage erschienen:

Das Gehen des Menschen in gesunden und kranken Zuständen. Nach selbstregistrirenden Methoden dargestellt. Mit 10 lithographischen Tafeln. Gross 8. 1881. Erm. Preis M. 4.50.

Die einfache chronische Exsudativ-Peritonitis. 8. 1884. Erm. Preis M. 1.20.

Die Messung der Intensität der Herztöne. 8. 1885. Erm. Preis M. 1.20.

Die Schall- und Tonstärke und das Schalleitungsvermögen der Körper. Von K. v. Vierordt. Herausgegeben von H. Vierordt. 8. 1885. Erm. Preis M. 3.—.

Medizinisches aus der Geschichte. Dritte vermehrte Auflage 8. 1910. M. 4.80, gebunden M. 6.—.

Kurzer Abriss der Perkussion und Auskultation. Zwölfte verbesserte Auflage. Klein 8. 1915. Preis gebunden M. 2.50.

Ferner in anderem Verlage:

Abhandlung über den multilokulären Echinococcus. Tübingen (Freiburg i. B.) J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Gross 8. 1886. Preis M. 5.60.

Altes und Neues in der Therapie. Akademische Antrittsrede gehalten am 27. Februar 1890. Tübingen. Franz Fues. Preis M. —.80.

Die angeborenen Herzkrankheiten. Wien 1898. Alfred Hölder. Preis M. 5.40. (In Nothnagel's „Spec. Pathologie und Therapie" XV. Band I. Teil II. Abt.).

Anatomische, physiologische und physikalische Daten und Tabellen zum Gebrauche für Mediziner. Dritte neubearbeitete Auflage. Jena 1916. Gustav Fischer. Preis M. 16.—, gebunden M. 17.50.

Enzyklopädie der praktischen Medizin. In 4 Bänden mit 1312 Abbildungen. Herausgegeben von M. T. Schnirer und H. Vierordt. Wien und Leipzig. Alfred Hölder. 1906—1909. Preis M. 100.—, gebunden M. 110.—.

E/A